

Uheft-eva

Evaluation gem. § 69 Abs. 3 der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern

Separate Anlage zum Abschlussbericht



STUDIEN
BERICHT

Uheft-eva

Evaluation gem. § 69 Abs. 3 der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern

Friederike A. Haaß

Julia Talamo

Karsten Zich

Paul Roll

Julia Katharina Wolff

Bernd Deckenbach

Hans-Dieter Nolting

Separate Anlage zum Abschlussbericht

für den Gemeinsamen Bundesausschuss

Berlin, Juli 2023

Autoren

Dr. Bernd Deckenbach
Dr. Friederike A. Haaß
Hans-Dieter Nolting
Paul Roll
Julia Talamo
Dr. Julia Katharina Wolff
Karsten Zich
IGES Institut GmbH
Friedrichstraße 180
10117 Berlin

Verzeichnis der Separaten Anlage zum Abschlussbericht

Anlage 1 Arztfragebogen

Arztfragebogen

Ergebnisse aus dem Arztfragebogen

Anlage 2 U-Sammelbögen

U-Sammelbögen

Ergebnisse aus den U-Sammelbögen

Anlage 3 Fallanalysen

Falldokumentationsbogen

Ergebnisse aus den Fallanalysen

Anlage 4 Interviews mit KJÄ

Interviewleitfaden für nachgehende Interviews mit KJÄ

Anlage 5 Elternfragebogen

Elternfragebogen

Ergebnisse aus dem Elternfragebogen

Anlage 6 Interviews mit Eltern

Interviewleitfaden für Interviews mit Eltern

Anlage 7 Gelbe Hefte

Ergebnisse aus den Gelben Heften

Anlage 8 Krankenhausfragebogen

Fragebogen für Krankenhäuser zu Gallengangatresie

Anlage 9 Abrechnungsdaten

Ergebnisse aus den Abrechnungsdaten



Anlage 1 Arztfragebogen



Arztfragebogen

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

der vorliegende Allgemeine Arztfragebogen stellt zusätzlich zu den U-Sammelbögen in diesem Hefter ein wichtiges Instrument zur Evaluation der Kinder-Richtlinie und der Gelben Hefte dar. Im Vordergrund hier stehen Aspekte der Nutzung des Gelben Hefts und dessen Bewertung durch Ärztinnen und Ärzte. Besonderer Fokus liegt dabei auf den 2017 neu eingeführten bzw. modifizierten Untersuchungsteilen in den U-Untersuchungen U2 bis U9.

Dieser Fragebogen gliedert sich in fünf Teile:

Teil 1 Diagnose von Gallengangsatresien im Rahmen der U2, U3 oder U4

Teil 2 Nutzen der Elterninformation im Gelben Heft.

Teil 3 Ärztliche Dokumentationen im Gelben Heft

Teil 4 Nachvollziehbarkeit der einzelnen Abschnitte des Gelben Hefts: 4a) Ergebnisse, 4b) Anamnese, 4c) Orientierende Beurteilung der Entwicklung, 4d) Untersuchung und 4e) Beratung.

Teil 5 Allgemeine Beurteilung des Gelben Hefts

Vielen Dank, dass Sie uns bei der Uheft-eva unterstützen!

Teil 1: Diagnose von Gallengangsatresien im Rahmen der U2, U3 oder U4

Das Erkennen von Gallengangsatresien (pathologischer Ikterus) ist im Rahmen der Neufassung der Kinder-Richtlinie als ein Schwerpunkt der frühen U-Untersuchungen aufgenommen worden.

1.1. Bei wie vielen Kindern haben Sie in den letzten etwa drei Jahren (seit Anfang 2018) die **Diagnose einer Gallengangsatresie** gestellt?

Bitte die Anzahl der Kinder eintragen:

..... Kinder seit Anfang 2018



1.1.1 Davon: Wie viele Diagnosen wurden durch den **Einsatz einer Stuhlfarbkarte innerhalb der ersten 8 Lebenswochen** gestellt?

..... Kinder seit Anfang 2018

- a) Wie viele davon bei einer **U2**? Kinder
 b) Wie viele davon bei einer **U3**? Kinder



1.1.2 Davon: Wie viele Diagnosen wurden durch die **Feststellung der Gelbsucht im Rahmen der körperlichen Untersuchung** gestellt?

..... Kinder seit Anfang 2018

- a) Wie viele davon bei einer **U2**? Kinder
 b) Wie viele davon bei einer **U3**? Kinder
 c) Wie viele davon bei einer **U4**? Kinder

[Bitte weiter auf der nächsten Seite →]

Teil 2: Elterninformation im Gelben Heft

Im Gelben Heft gibt es zu jeder U-Untersuchung eine Elterninformation. Dort ist beschrieben, wo die Schwerpunkte in der jeweiligen U-Untersuchung und im Arzt-Eltern-Gespräch liegen werden. Infolge der Neufassung der Kinder-Richtlinie wurde auch die Elterninformation im Gelben Heft überarbeitet.

Nutzung der Elterninformation durch die Eltern

2.1. Wie viele **Eltern lesen** die Elterninformation Ihrem Eindruck nach vor der U-Untersuchung ihres Kindes? Bitte schätzen Sie den Anteil der Eltern in Prozent.

ca. Prozent der Eltern

2.2. Wie gut **verstehen** die unten aufgeführten Elterngruppen Ihrem Eindruck nach die Elterninformation im Gelben Heft?

Bitte machen Sie in jeder Zeile genau eine Angabe.

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	gar nicht	kann ich nicht beurteilen
a) bildungsnahe Eltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) bildungsferne Eltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Eltern mit geringen Deutschkenntnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.3. Empfinden Sie es im Rahmen Ihrer ärztlichen Praxis als **problematisch**, dass das Gelbe Heft **nur in deutscher und englischer Sprache** verfügbar ist?

ja eher ja eher nein nein

2.4. Halten Sie die **Übersetzung** des Gelben Hefts **in andere Sprachen** für sinnvoll?

ja eher ja eher nein nein

2.5. Ist die Elterninformation Ihrer Meinung nach **fachlich gut und für die Eltern verständlich** dargestellt?

ja eher ja eher nein nein

2.6. Wie häufig **beziehen sich die Eltern** im Gespräch mit Ihnen **auf die Elterninformation**?

immer oder meistens manchmal eher selten fast nie oder nie

2.7. **Verweisen Sie** die Eltern bei manchen Fragen **auf die Elterninformation**, um diesen beispielsweise etwas zu erklären?

ja eher ja eher nein nein

2.8. **Fordern Sie** die Eltern **dazu auf, Notizen im Gelben Heft zu machen**, wenn diesen an der Entwicklung ihres Kindes etwas auffällt?

ja eher ja eher nein nein

2.9. Fehlen Ihrer Meinung nach **wichtige Informationen** für die Eltern?

.....
.....
.....

2.10. Wo sehen Sie **Optimierungsbedarf** bei der Elterninformation?

.....
.....
.....

[Bitte weiter auf der nächsten Seite →]

Teil 3: Dokumentation im Gelben Heft

Stellen Sie sich vor, ein bisher von einer Kollegin / einem Kollegen betreutes Kind im Alter von mindestens drei Jahren kommt aufgrund eines Wohnortwechsels neu in Ihre Praxis.

3.1. Schauen Sie die Eintragungen im Gelben Heft dieses Kindes an, wenn es neu in Ihre Praxis kommt?

ja, in allen Fällen eher ja eher nein nein, in der Regel nicht

Falls „ja, in allen Fällen“ oder „eher ja“:

3.2. Welche Abschnitte des Gelben Hefts schauen Sie sich in einem solchen Fall an?
Bitte machen Sie in jeder Zeile genau eine Angabe.

	ja	eher ja	eher nein	nein
a) Notizen der Eltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Ergebnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Anamnese	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Orientierende Beurteilung der Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Untersuchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Beratung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.3. Wie häufig finden Sie Ihrer Erfahrung nach in einem solchen Fall ein Gelbes Heft vor, in dem die Ergebnisse bisheriger U-Untersuchungen vollständig dokumentiert sind?

immer oder meistens manchmal eher selten fast nie oder nie

Stellen Sie sich vor, ein bisher von Ihnen betreutes Kind im Alter von mindestens drei Jahren verlässt Ihre Praxis aufgrund eines Wohnortwechsels. Das Kind wird nun in einer anderen Kinderarzt-Praxis vorstellig.

3.4. In welchen Abschnitten des Gelben Hefts würde eine Kollegin / ein Kollege eher eine vollständige bzw. eher eine unvollständige Dokumentation vorfinden, wenn sie / er ein Kind von Ihnen übernimmt?

Bitte machen Sie in jeder Zeile genau eine Angabe.

	(eher) vollständige Dokumentation	(eher) unvollständige Dokumentation
a) Notizen zu der Elterninformation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Ergebnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Anamnese	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Orientierende Beurteilung der Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Untersuchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Beratung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Gründe für und gegen die Dokumentation im Gelben Heft

3.5. Bitte geben Sie für die einzelnen Abschnitte des Gelben Hefts an, **aus welchen Gründen** Sie Ergebnisse der U-Untersuchung im jeweiligen Abschnitt **dokumentieren**.

Geben Sie bitte **für jeden Abschnitt und jeden Grund** an, ob dieser zutrifft oder nicht.

	Ergebnisse	Anamnese	Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Untersuchung	Beratung
	ja / nein	ja / nein	ja / nein	ja / nein	ja / nein
Ich sehe die Dokumentation als sinnvoll an.	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Die Dokumentation schafft Transparenz (z.B. für die Eltern).	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Die Dokumentation könnte bei einer Überweisung an Kollegen oder bei einem Arztwechsel hilfreich sein.	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Die Eltern wünschen die Dokumentation.	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Ich verstehe die Dokumentation als verpflichtend.	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
sonstiger Grund:	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
nichts davon trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.6. Bitte geben Sie für die einzelnen Abschnitte des Gelben Hefts an, **aus welchen Gründen** Sie Ergebnisse der U-Untersuchung im jeweiligen Abschnitt ggf. **NICHT dokumentieren**.

Geben Sie bitte **für jeden Abschnitt und jeden Grund** an, ob dieser zutrifft oder nicht.

	Ergebnisse	Anamnese	Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Untersuchung	Beratung
	ja / nein	ja / nein	ja / nein	ja / nein	ja / nein
Ich sehe keinen Sinn in der Dokumentation.	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Die Dokumentation nimmt zu viel Zeit in Anspruch / ist zu aufwändig.	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Die Dokumentationsfelder sind für mich (teilweise) nicht nachvollziehbar.	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Die Dokumentation könnte negative Konsequenzen für das Kind haben.	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Ich möchte die Eltern nicht (unnötig) beunruhigen.	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Die Eltern wünschen die Dokumentation nicht.	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Die Eltern haben das Gelbe Heft nicht dabei.	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
sonstiger Grund:	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
nichts davon trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.7. Wie beurteilen Sie den **Umfang** der Dokumentationsfelder im jeweiligen Abschnitt des Gelben Hefts?

Bitte machen Sie **in jeder Spalte** eine Angabe.

Der jeweilige Abschnitt hat...

	Ergebnisse	Anamnese	Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Untersuchung	Beratung
... zu viele Dokumentationsmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das richtige Ausmaß an Dokumentationsmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... zu wenige Dokumentationsmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weiß nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

[Bitte weiter auf der nächsten Seite →]

Teil 4: Nachvollziehbarkeit und Gestaltung der einzelnen Abschnitte des Gelben Hefts
4a) Abschnitt „Ergebnisse“

Im Abschnitt „Ergebnisse“ des Gelben Hefts befinden sich Dokumentationsfelder, um die Ergebnisse einer durchgeführten U-Untersuchung zusammenzufassen. Dies betrifft u.a. relevante anamnestische Ergebnisse, Angaben zu den Körpermaßen, beobachtete Auffälligkeiten sowie künftige Terminvereinbarungen. Es sind eine Reihe von Dokumentationsfeldern vorgesehen, die zum Teil durch Ankreuzen und zum Teil durch handschriftliche Eintragungen auszufüllen sind.

4a.1. Sind die **Dokumentationsfelder** im Abschnitt „Ergebnisse“ so gestaltet, dass Sie stets wissen, **an welcher Stelle Sie welche Angaben machen sollen?**

ja	eher ja	eher nein	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4a.2. Ist der Abschnitt „Ergebnisse“ Ihrer Meinung nach eine **sinnvolle Zusammenfassung der vorangehenden Abschnitte** des Gelben Hefts?

ja	eher ja	eher nein	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4a.3. Wo sehen Sie **Optimierungsbedarf** im Abschnitt „Ergebnisse“?

.....

.....

.....

4b) Abschnitt „Anamnese“

Der Abschnitt „Anamnese“ des Gelben Hefts bietet Dokumentationsmöglichkeiten für Auffälligkeiten, die sich aus den durchgeführten Anamnesen ergeben. Diese sind dabei in die Kategorien „Aktuelle Anamnese des Kindes“, „Familianamnese“ und „Sozialanamnese“ gegliedert.

4b.1. **Nutzen** Sie den Abschnitt „Anamnese“ des Gelben Hefts **als Leitfaden** für durchzuführende Anamnesen während einer U-Untersuchung?

ja, immer	eher ja	eher nein	nein, nie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im Abschnitt „Anamnese“ des Gelben Hefts sind Antwortmöglichkeiten für Auffälligkeiten dargestellt, die bei der Anamnese festgestellt werden können. Sie werden gebeten, Zutreffendes anzukreuzen.

4b.2. Sind die **Dokumentationsfelder** im Abschnitt „Anamnese“ so gestaltet, **dass Sie stets wissen was Sie ankreuzen sollen?**

ja	eher ja	eher nein	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4b.3. Bilden die **vorgegebenen Antwortmöglichkeiten** die in den U-Untersuchungen durchzuführenden Anamnesen Ihrer Meinung nach **sinnvoll** ab?

ja	eher ja	eher nein	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4b.4. Wo sehen Sie **Optimierungsbedarf** im Abschnitt „Anamnese“?

.....

.....

.....

4c) Abschnitt „Orientierende Beurteilung der Entwicklung“

Dieser Abschnitt wurde gemäß der seit 2017 geltenden Neufassung der Kinder-Richtlinie neu in das Gelbe Heft aufgenommen. Die Orientierende Beurteilung der Entwicklung soll dabei helfen, Entwicklungsauffälligkeiten bei Kindern frühzeitig zu diagnostizieren und ggf. entsprechend therapieren zu können.

4c.1. **Nutzen** Sie den Abschnitt „Orientierende Beurteilung der Entwicklung“ als **Leitfaden** für die Untersuchung auf Entwicklungsauffälligkeiten während der U-Untersuchung?

ja, immer	eher ja	eher nein	nein, nie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im Abschnitt „Orientierende Beurteilung der Entwicklung“ des Gelben Hefts werden Beispiele für eine altersgemäße Entwicklung in Kategorien wie Grobmotorik, Kognition und Sprache, aufgeführt. Sie werden gebeten, Items dann anzukreuzen, wenn diese NICHT erfüllt werden.

4c.2. Sind die **Dokumentationsfelder** im Abschnitt „Orientierende Beurteilung der Entwicklung“ so gestaltet, **dass Sie stets wissen, was Sie ankreuzen sollen?**

ja	eher ja	eher nein	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4c.3. Finden Sie es **sinnvoll**, dass dieser Abschnitt im Gelben Heft **ergänzt** wurde?

ja	eher ja	eher nein	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4c.4. Bilden die **Beispiele und Instruktionen** im Abschnitt „Orientierende Beurteilung der Entwicklung“ die Aspekte **sinnvoll** ab, die Ihrer Meinung nach **für die frühe Erkennung von Entwicklungsauffälligkeiten** wichtig sind?

ja	eher ja	eher nein	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4c.5. Kann der Abschnitt „Orientierende Beurteilung der Entwicklung“ Ihrer Meinung nach **dabei helfen**, dass Ärztinnen und Ärzte **Entwicklungsauffälligkeiten bei Kindern früher erkennen?**

ja	eher ja	eher nein	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4c.6. Wo sehen Sie **Optimierungsbedarf** im Abschnitt „Orientierende Beurteilung der Entwicklung“?

.....

.....

.....

4d) Abschnitt „Untersuchung“

Der Abschnitt „Untersuchung“ des Gelben Hefts enthält Untersuchungen, die im Rahmen der jeweiligen U-Untersuchungen durchzuführen sind. Im Rahmen der Neufassung der Kinder-Richtlinie wurden Dokumentationsmöglichkeiten für insbesondere Früherkennungsuntersuchungen der Augen (z.B. Brückner-Test) und Ohren (Audiometrie) zusätzlich in das Gelbe Heft aufgenommen.

4d.1. **Nutzen** Sie den Abschnitt „Untersuchung“ **als Leitfaden** für die während der U-Untersuchung durchzuführenden Untersuchungen?

ja, immer	eher ja	eher nein	nein, nie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im Abschnitt „Untersuchung“ des Gelben Hefts werden Sie gebeten, Auffälligkeiten, die sich bei der Untersuchung ergeben, anzukreuzen.

4d.2. Sind die **Dokumentationsfelder** im Abschnitt „Untersuchung“ so gestaltet, **dass Sie stets wissen was Sie ankreuzen sollen?**

ja	eher ja	eher nein	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4d.3. Bilden die **Antwortmöglichkeiten der möglichen Auffälligkeiten** im Abschnitt „Untersuchung“ die Ergebnisse der Untersuchungen **sinnvoll** ab?

ja	eher ja	eher nein	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Am Ende des Abschnitts „Untersuchung“ des Gelben Hefts befindet sich ein Freitextfeld, in dem Sie handschriftliche Eintragungen machen können, **wenn die Eltern mit der Entwicklung ihres Kindes unzufrieden sind.**

4d.4. **Ist die Dokumentationsmöglichkeit aus Ihrer Sicht sinnvoll, d.h. machen Sie hier gegebenenfalls Eintragungen?**

ja	eher ja	eher nein	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4d.5. Wo sehen Sie **Optimierungsbedarf** im Abschnitt „Untersuchung“?

.....

.....

.....

4e) Abschnitt „Beratung“

Dieser Abschnitt ist in Folge der Neufassung der Kinder-Richtlinie grundlegend überarbeitet worden. Der Abschnitt „Beratung“ gibt die obligaten Beratungsthemen für die jeweilige U-Untersuchung vor und bietet Dokumentationsmöglichkeiten für einen ggf. festgestellten erweiterten Beratungsbedarf.

4e.1. **Nutzen** Sie den Abschnitt „Beratung“ des Gelben Hefts **als Leitfaden** für Beratungsthemen während der U-Untersuchung und des Elterngesprächs?

ja, immer	eher ja	eher nein	nein, nie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im Abschnitt „Beratung“ des Gelben Hefts werden Sie gebeten, einen eventuellen erweiterten Beratungsbedarf anzukreuzen.

4e.2. Sind die **Dokumentationsfelder** im Abschnitt „Beratung“ so gestaltet, **dass Sie stets wissen was Sie ankreuzen sollen?**

ja	eher ja	eher nein	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4e.3. Bilden die **Antwortmöglichkeiten** im Abschnitt „Beratung“ die für die jeweilige U-Untersuchung relevanten Beratungsthemen Ihrer Meinung nach **sinnvoll** ab?

ja	eher ja	eher nein	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4e.4. Gibt es in Ihrer Praxis **Informationsmaterial (z.B. Broschüren) zu regionalen Unterstützungsangeboten für Familien**, die im Rahmen der U2- bis U6-Untersuchungen angeboten werden können?

ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn ja: 4e.5. Für welche **regionalen Unterstützungsangebote** werden in Ihrer Praxis Informationen vorgehalten, die im Rahmen der U2- bis U6-Untersuchungen angeboten werden können? (Mehrfachauswahl möglich)

	Informationsmaterial vorhanden (z. B. Flyer, Visitenkarte)	Informationen werden bei Bedarf beschafft (z. B. Internetrecherche)
a) Eltern-Kind-Angebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Frühe Hilfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Familienhebamme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Familienpaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Öffentlicher Gesundheitsdienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Sonstige:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4e.6. Wo sehen Sie **Optimierungsbedarf** im Abschnitt „Beratung“?

.....

.....

.....

[Bitte weiter auf der nächsten Seite →]

Teil 5: Allgemeine Nutzung und Beurteilung des Gelben Hefts

In diesem letzten Teil des Fragebogens möchten wir Ihnen einige resümierende Fragen zum Gelben Heft im Allgemeinen stellen.

5.1. **Welchen Zweck** erfüllt das Gelbe Heft Ihrer Meinung nach in erster Linie?

Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten an.

- Dokumentation der Ergebnisse von U-Untersuchungen für die Eltern
- Information und Aufklärung für die Eltern
- Leitfaden für die notwendigen Schritte der jeweiligen U-Untersuchung / Strukturierung der U-Untersuchung
- Bündelung aller Ergebnisse vorangegangener U-Untersuchungen für Ärztinnen und Ärzte (z.B. im Falle eines Arztwechsels)
- Aufklärung der Eltern im ärztlichen Gespräch (z. B. durch Verweise auf die Elterninformation oder einzelne Dokumentationsabschnitte)
- Ausfüllen der Teilnahmekarte zur Bestätigung der Teilnahme an einer U-Untersuchung
- Sonstiges:
- Das Gelbe Heft erfüllt meiner Meinung nach keinen sinnvollen Zweck.

5.2. **Rechtfertigen die Zwecke** des Gelben Hefts Ihrer Meinung nach den **Zeitaufwand**, den Sie für die Dokumentation aufbringen müssen?

- | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ja | eher ja | eher nein | nein |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5.3. Haben Sie **allgemeine Verbesserungsvorschläge** für die Gestaltung des Gelben Hefts?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Der Fragebogen ist nun beendet. Vielen Dank, dass Sie uns bei der Uheft-eva unterstützen!

Ergebnisse aus dem Arztfragebogen

3. Rücklauf der Erhebungen und Charakterisierung der Stichproben

3.1 Erhebungen in Arztpraxen

3.1.1 Arztfragebogen und U-Sammelbögen

Rücklauf

Fragebögen in den Rückläufen
656

Geschlecht (abgeleitet aus, bei der Registrierung angegebener, Anrede)

Geschlecht	n	%
weiblich	420	64,2
männlich	234	35,8
Valides n	654	100,0
fehlend	2	
Gesamt n	656	

Bundesland (abgeleitet aus, bei der Registrierung angegebener, PLZ)

Bundesland	n	%
Nordrhein-Westfalen	130	20,1
Bayern	121	18,7
Baden-Württemberg	94	14,5
Niedersachsen	56	8,7
Sachsen	38	5,9
Hessen	32	4,9
Rheinland-Pfalz	32	4,9
Schleswig-Holstein	29	4,5
Berlin	23	3,6
Brandenburg	22	3,4
Thüringen	19	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	14	2,2
Sachsen-Anhalt	14	2,2
Saarland	9	1,4
Hamburg	8	1,2
Bremen	6	0,9
Valides n	647	100,0
fehlend	9	
Gesamt n	656	

4. Ergebnisse der Evaluation von Abschnitt B (Früherkennungsuntersuchungen) der Kinder-Richtlinie

4.4. Untersuchung auf Gallengangatresie (U2-U4)

4.4.2 Ergebnisse zu Gallengangatresie aus Arztpraxen

4.4.2.1 Häufigkeit der Feststellung von Gallengangatresie

Bei wie vielen Kindern haben Sie in den letzten etwa drei Jahren (seit Anfang 2018) die Diagnose einer Gallengangatresie gestellt?

Anzahl Diagnosen	n	%
0	612	93,3
1	36	5,5
2	8	1,2
Valides n	656	100,0
fehlend	0	
Gesamt n	656	

4.4.2.2 Art der Feststellung von Gallengangatresie

Einsatz der Stuhlfarbkarte

Davon: Wie viele Diagnosen wurden durch den Einsatz einer Stuhlfarbkarte innerhalb der ersten 8 Lebenswochen gestellt?

Diagnoseerstellung	KJÄ		Fälle	
	n	%	n	%
ohne Stuhlfarbkarte	30	68,2	37	71,2
mit Stuhlfarbkarte	14	31,8	15	28,8
Gesamt n	44	100,0	52	100,0

Wie viele davon bei einer U2 und U3?

U-Untersuchung	Diagnosen mittels Stuhlfarbkarte	
	n	%
U2	4	26,7
U3	9	60,0
nicht zuordbar	2	13,3
Gesamt n	15	100,0

Feststellung einer Gelbsucht

Davon: Wie viele Diagnosen wurden durch die Feststellungen einer Gelbsucht im Rahmen der körperlichen Untersuchung gestellt?

Diagnoseerstellung	KJÄ		Fälle	
	n	%	n	%
ohne Feststellung Gelbsucht	12	27,3	14	26,9
durch Feststellung Gelbsucht	32	72,7	38	73,1
Gesamt n	44	100,0	52	100,0

Wie viele davon bei einer U2, U3, und U4?

U-Untersuchung	Diagnosen mittels Gelbsucht	
	n	%
U2	5	13,2
U3	16	42,1
U4	4	10,5
nicht zuordbar	13	34,2
Gesamt n	38	100,0

4.7 Information und Beratung der Eltern (U2-U9)

4.7.3 Information zu regionalen Unterstützungsangeboten (U2-U6)

Gibt es in der Praxis Informationsmaterial (z.B. Broschüren) zu regionalen Unterstützungsangeboten für Familien, die im Rahmen der U2- bis U6-Untersuchungen angeboten werden können?

Antwort	n	%
Ja	598	94,2
Nein	37	5,8
Valides n	635	100,0
fehlend	21	
Gesamt n	656	

Für welche regionalen Unterstützungsangebote werden in Ihrer Praxis Informationen vorgehalten, die im Rahmen der U2- bis U6-Untersuchungen angeboten werden können? (nur inkludiert, wenn Informationsmaterial für regionale Unterstützungsangebote im Rahmen der U2 bis U6 angeboten wird)

Unterstützungsangebot	Informationsmaterial vorhanden		Informationen werden bei Bedarf beschafft		Informationsmaterial nicht vorhanden	
	n	%	n	%	n	%
Eltern-Kind-Angebote	427	73,1	86	14,7	71	12,2
Frühe Hilfen	520	89,0	43	7,4	21	3,6
Familienhebamme	317	54,3	146	25,0	121	20,7
Familienpaten	80	13,7	193	33,0	311	53,3
Öffentlicher Gesundheitsdienst	277	47,4	168	28,8	139	23,8

Auswertung der Freitextangaben zu in der Praxis vorgehaltenen Informationen zu regionalen Unterstützungsangeboten (nur inkludiert, wenn Informationsmaterial für regionale Unterstützungsangebote im Rahmen der U2 bis U6 angeboten wird und sonstige Angebote angekreuzt wurden, n = 139; % *valide Antworten* bezieht sich auf die Anzahl von KJÄ, die Informationsmaterial vorhalten, n = 598)

Antwort	n	% Sonstige	% valide Antworten
Eltern-Kind-Angebote	2	1,5	0,3
Frühe Hilfen	4	3,0	0,7
Familienhebamme	0	0,0	0,0
Familienpaten	1	0,7	0,2
Öffentlicher Gesundheitsdienst	16	11,9	2,7
Sonstige Beratungen	43	32,1	7,2
Unfallverhütung und Anlaufstellen für Notfälle	16	11,9	2,7
Förderung	12	9,0	2,0
Essen/Beikost/Ernährung	8	6,0	1,3
Sonstige	33	24,6	5,5
Nicht lesbar	32	23,9	5,4

5. Ergebnisse der Evaluation von Anlage 1 (Untersuchungsheft für Kinder) der Kinder-Richtlinie

5.5 Aufwand für die Dokumentation im Gelben Heft

Wie beurteilen Sie den Umfang der Dokumentationsfelder im jeweiligen Abschnitt des Gelben Hefts?

Einschätzung der Dokumentationsmöglichkeiten	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
zu viele	169	27,5	131	21,3	223	35,8	189	30,8	47	7,6
das richtige Ausmaß	304	49,5	351	57,0	262	42,1	300	48,9	380	61,3
zu wenige	70	11,4	105	17,0	111	17,8	62	10,1	175	28,2
weiß nicht	71	11,6	29	4,7	27	4,3	63	10,3	18	2,9
Valides n	614	100,0	616	100,0	623	100,0	614	100,0	620	100,0
fehlend	42		40		33		42		36	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Welchen Zweck erfüllt das Gelbe Heft Ihrer Meinung nach in erster Linie?

Antwort	n	%
Bündelung aller Ergebnisse vorangegangener U-Untersuchungen für die Ärztinnen und Ärzte (z.B. im Fall eines Arztwechsels)	607	94,7
Dokumentation der Ergebnisse von U-Untersuchungen für die Eltern	570	88,9
Ausfüllen der Teilnahmekarte zur Bestätigung der Teilnahme an einer U-Untersuchung	342	53,4
Leitfaden für die notwendigen Schritte der jeweiligen U-Untersuchung/Strukturierung der U-Untersuchung	251	39,2
Information und Aufklärung für die Eltern	231	36,0
Aufklärung der Eltern im ärztlichen Gespräch (z.B. durch Verweise auf die Elterninformation oder einzelne Dokumentationsabschnitte)	144	22,5
Sonstige	37	5,8
Das Gelbe Heft erfüllt meiner Meinung nach keinen sinnvollen Zweck	3	0,5

Rechtfertigen die Zwecke des Gelben Hefts Ihrer Meinung nach den Zeitaufwand, den Sie für die Dokumentationen aufbringen müssen?

Antwort	n	%
Ja	288	46,8
Eher ja	233	37,8
Eher nein	77	12,5
Nein	18	2,9
Valides n	616	100,0
fehlend	40	
Gesamt n	656	

5.8 Wahrnehmung des Gelben Hefts durch Ärztinnen und Ärzte

5.8.1 Elterninformation zu einzelnen U-Untersuchungen

5.8.1.1 Fachliche Qualität und Verständlichkeit der Elterninformation zu einzelnen U-Untersuchungen

Ist die Elterninformation Ihrer Meinung nach fachlich gut und für die Eltern verständlich dargestellt?

Antwort	n	%
ja	145	23,0
eher ja	383	60,8
eher nein	89	14,1
nein	13	2,1
Valides n	630	100,0
fehlend	26	
Gesamt n	656	

Wie gut verstehen die unten aufgeführten Elterngruppen Ihrem Eindruck nach die Elterninformation im Gelben Heft?

Antwort	Bildungsnahe Eltern		Bildungsferne Eltern		Eltern mit geringen Deutschkenntnissen	
	n	%	n	%	n	%
sehr gut	376	59,2	5	0,8	1	0,2
eher gut	215	33,9	166	26,3	2	0,3
eher schlecht	4	0,6	322	51,0	157	24,9
gar nicht	1	0,2	59	9,4	354	56,1
kann ich nicht beurteilen	39	6,1	79	12,5	117	18,5
Valides n	635	100,0	631	100,0	631	100,0
fehlend	21		25		25	
Gesamt n	656		656		656	

Empfinden Sie es im Rahmen Ihrer ärztlichen Praxis als problematisch, dass das Gelbe Heft nur in deutscher und englischer Sprache verfügbar ist?

Antwort	n	%
ja	83	12,9
eher ja	135	21,1
eher nein	269	42,0
nein	154	24,0
Valides n	641	100,0
fehlend	15	
Gesamt n	656	

Halten Sie die Übersetzung des Gelben Hefts in andere Sprachen für sinnvoll?

Antwort	n	%
ja	113	17,7
eher ja	177	27,7
eher nein	238	37,2
nein	112	17,5
Valides n	640	100,0
fehlend	16	
Gesamt n	656	

5.8.1.2 Nützlichkeit der Elterninformation zu einzelnen U-Untersuchungen

Verweisen Sie die Eltern bei manchen Fragen auf die Elterninformation, um diesen beispielsweise etwas zu erklären?

Antwort	n	%
ja	28	4,4
eher ja	74	11,5
eher nein	316	49,2
nein	224	34,9
Valides n	642	100,0
fehlend	14	
Gesamt n	656	

Wie viele Eltern lesen die Elterninformation Ihrem Eindruck nach vor der U-Untersuchung ihres Kindes? (Angabe in Prozent; Die Antworten wurden kategorisiert. Die Kategorien bildet alle Werte ab der unteren und einschließlich der oberen Kategoriegrenze ab)

Antwort in Prozent	n	%
0	10	1,6
0-10	372	58,2
10-20	122	19,1
20-30	69	10,8
30-40	21	3,3
40-50	29	4,5
50-60	9	1,4
70-80	6	0,9
90-100	1	0,2
Valides n	639	100,0
fehlend	17	
Gesamt n	656	

Wie häufig beziehen sich die Eltern im Gespräch mit Ihnen auf die Elterninformation?

Antwort	n	%
immer oder meistens	5	0,8
manchmal	51	8,0
eher selten	236	36,8
fast nie oder nie	349	54,4
Valides n	641	100,0
fehlend	15	
Gesamt n	656	

5.8.1.3 Optimierungsbedarfe für die Elterninformation zu einzelnen U-Untersuchungen

Wo sehen Sie Optimierungsbedarf bei der Elterninformation?

Freitext	n	%
Gültig	220	76,1
Kein Optimierungsbedarf	33	11,4
Ungültig	36	12,5
Valides n	289	100,0
fehlend	367	
Gesamt n	656	

Thema	Nennungen	% Gültig	% Gesamt
Reduktion des Texts / der Information	119	54,1	18,1
Verbesserung der Übersichtlichkeit	44	20,0	6,7
Verbesserung der Zugänglichkeit	28	12,7	4,3
Erweiterung der Information	25	11,4	3,8
Bereitstellung in anderen Sprachen	20	9,1	3,0
Visualisierung der Inhalte	16	7,3	2,4
Bereitstellung eines zusätzlichen digitalen Informationsangebots	14	6,4	2,1
Ergänzung um einen Elternfragebogen	12	5,5	1,8
Überführen in ein digitales Format	10	4,5	1,5
Sonstige	40	18,2	6,1

Fehlen Ihrer Meinung nach wichtige Informationen für die Eltern?

Freitext	n	%
Gültig	95	39,1
Keine weiteren Informationen notwendig	118	48,6
Ungültig	30	12,3
Valides n	243	100,0
fehlend	413	
Gesamt n	656	

Thema	Nennungen	% Gültig	% Gesamt
Gesundheitliche Aufklärung im Allgemeinen	23	24,2	3,5
Ernährung/Beikost/Stillen	20	21,1	3,0
Informationen zu Impfungen	19	20,0	2,9
(Notfall-)Kontaktadressen ergänzen	13	13,7	2,0
Medienkonsum	11	11,6	1,7
(Unfall-)Prävention und Warnzeichen	9	9,5	1,4
Schlaf und Schlafstörungen	8	8,4	1,2
Information über digitale Angebote	6	6,3	0,9
Entwicklungsstufen des Kindes	5	5,3	0,8
Sprache und Sprechen	5	5,3	0,8
Sonstige	27	28,4	4,1

5.8.2 Notizen der Eltern

Fordern Sie die Eltern dazu auf, Notizen im Gelben Heft zu machen, wenn diesen an der Entwicklung ihres Kindes etwas auffällt?

Antwort	n	%
ja	140	21,8
eher ja	185	28,9
eher nein	192	30,0
nein	124	19,3
Valides n	641	100,0
fehlend	15	
Gesamt n	656	

Schauen Sie sich die Notizen der Eltern an, wenn ein Kind neu in ihre Praxis kommt? (siehe Abschnitt 4.8.4 für die vollständige Fragen)

Antwort	n	%
ja	235	37,6
eher ja	118	18,9
eher nein	203	32,5
nein	69	11,0
Valides n	625	100,0
fehlend	31	
Gesamt n	656	

Würde ein anderer Kollege oder eine anderen Kollegin eine vollständige Dokumentation bei *Notizen der Eltern* vorfinden? (siehe Abschnitt 4.8.4 für die vollständige Fragen)

Antwort	n	%
(eher) vollständige Dokumentation	71	11,4
(eher) unvollständige Dokumentation	554	88,6
Valides n	625	100,0
fehlend	31	
Gesamt n	656	

5.8.3 Dokumentationsfelder für die Ärztin/den Arzt

5.8.3.1 Verständlichkeit der Abschnitte mit den Dokumentationsfeldern

Anamnese	Sind die Dokumentationsfelder im Abschnitt <i>Anamnese</i> so gestaltet, dass Sie stets wissen was Sie ankreuzen sollen?
Entwicklung	Sind die Dokumentationsfelder im Abschnitt <i>Orientierende Beurteilung der Entwicklung</i> so gestaltet, dass Sie stets wissen, was Sie ankreuzen sollen?
Untersuchung	Sind die Dokumentationsfelder im Abschnitt <i>Untersuchung</i> so gestaltet, dass Sie stets wissen was Sie ankreuzen sollen?
Beratung	Sind die Dokumentationsfelder im Abschnitt <i>Beratung</i> so gestaltet, dass Sie stets wissen was Sie ankreuzen sollen?
Ergebnisse	Sind die Dokumentationsfelder im Abschnitt <i>Ergebnisse</i> so gestaltet, dass Sie stets wissen, an welcher Stelle Sie welche Angaben machen sollen?

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	163	26,0	193	30,8	191	30,1	203	32,4	307	48,8
eher ja	255	40,7	312	49,8	296	46,7	259	41,4	247	39,3
eher nein	172	27,5	98	15,7	118	18,6	121	19,3	69	11,0
nein	36	5,8	23	3,7	29	4,6	43	6,9	6	1,0
Valides n	626	100,0	626	100,0	634	100,0	626	100,0	629	100,0
fehlend	30		30		22		30		27	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

5.8.3.2 Nachvollziehbarkeit der Abschnitte mit den Dokumentationsfeldern

Anamnese	Bilden die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten die in den U-Untersuchungen durchzuführenden Anamnesen Ihrer Meinung nach sinnvoll ab?
Entwicklung	Bilden die Beispiele und Instruktionen im Abschnitt <i>Orientierende Beurteilung der Entwicklung</i> die Aspekte sinnvoll ab, die Ihrer Meinung nach für die frühe Erkennung von Entwicklungsauffälligkeiten wichtig sind?
Untersuchung	Bilden die Antwortmöglichkeiten der möglichen Auffälligkeiten im Abschnitt <i>Untersuchung</i> die Ergebnisse der Untersuchungen sinnvoll ab?
Beratung	Bilden die Antwortmöglichkeiten im Abschnitt <i>Beratung</i> die für die jeweilige U-Untersuchung relevanten Beratungsthemen Ihrer Meinung nach sinnvoll ab?
Ergebnisse	Ist der Abschnitt <i>Ergebnisse</i> Ihrer Meinung nach eine sinnvolle Zusammenfassung der vorangehenden Abschnitte des Gelben Hefts?

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	68	10,8	151	24,0	110	17,3	128	20,2	300	47,9
eher ja	296	47,2	342	54,5	336	52,9	345	54,3	238	38,0
eher nein	220	35,1	106	16,9	153	24,1	131	20,6	76	12,1
nein	43	6,9	29	4,6	36	5,7	31	4,9	12	1,9
Valides n	627	100,0	628	100,0	635	100,0	635	100,0	626	100,0
fehlend	29		28		21		21		30	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Abschnitt Untersuchung

Am Ende des Abschnitts *Untersuchung* des Gelben Hefts befindet sich eine Freitextfeld, in dem Sie handschriftliche Eintragungen machen können, wenn die Eltern mit der Entwicklung ihres Kindes unzufrieden sind.

Ist die Dokumentationsmöglichkeit aus ihrer Sicht sinnvoll, d.h. machen Sie hier gegebenenfalls Eintragungen?

Antwort	n	%
ja	101	15,8
eher ja	90	14,1
eher nein	242	37,9
nein	205	32,1
Valides n	638	100,0
fehlend	18	
Gesamt n	656	

5.8.3.3 Nützlichkeit der Abschnitte mit den Dokumentationsfeldern

Nützlichkeit bei einem Praxiswechsel

Stellen Sie sich vor, ein bisher von einer Kollegin /einem Kollegen betreutes Kind im Alter von mindestens drei Jahren kommt aufgrund eines Wohnortwechsels neu in ihre Praxis

Schauen Sie die Eintragungen im Gelben Heft dieses Kindes an, wenn es neu in Ihre Praxis kommt?

Antwort	n	%
ja, in allen Fällen	589	91,7
eher ja	50	7,8
eher nein	3	0,5
Valides n	642	100,0
fehlend	14	
Gesamt n	656	

Welche Abschnitte des Gelben Hefts schauen Sie sich in einem solchen Fall an?

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	377	59,9	501	79,0	474	75,1	309	49,5	589	93,6
eher ja	120	19,1	63	9,9	74	11,7	129	20,7	33	5,2
eher nein	98	15,6	50	7,9	60	9,5	145	23,2	6	1,0
nein	34	5,4	20	3,2	23	3,6	41	6,6	1	0,2
Valides n	629	100,0	634	100,0	631	100,0	624	100,0	629	100,0
fehlend	27		22		25		32		27	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Wie häufig finden Sie Ihrer Erfahrung nach in einem solchen Fall ein Gelbes Heft vor, in dem die Ergebnisse bisheriger U-Untersuchungen vollständig dokumentiert sind?

Antwort	n	%
immer oder meistens	343	53,7
manchmal	164	25,7
eher selten	104	16,3
fast nie oder nie	28	4,4
Valides n	639	100,0
fehlend	17	
Gesamt n	656	

In welchen Abschnitten des Gelben Hefts würde eine Kollegin / ein Kollege eher eine vollständige bzw. eher eine unvollständige Dokumentation vorfinden, wenn sie / er ein Kind von Ihnen übernimmt?

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
(eher) vollständig	331	52,4	508	79,6	485	76,3	347	54,8	602	95,0
(eher) unvollständig	301	47,6	130	20,4	151	23,7	286	45,2	32	5,0
Valides n	632	100,0	638	100,0	636	100,0	633	100,0	634	100,0
fehlend	24		18		20		23		22	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Nützlichkeit als Leitfaden für U-Untersuchungen

- Anamnese Nutzen Sie den Abschnitt *Anamnese* des Gelben Hefts als Leitfaden für durchzuführende Anamnesen während einer U-Untersuchung?
- Entwicklung Nutzen Sie den Abschnitt *Orientierende Beurteilung der Entwicklung* als Leitfaden für die Untersuchung auf Entwicklungsauffälligkeiten während der U-Untersuchung?
- Untersuchung Nutzen Sie den Abschnitt *Untersuchung* als Leitfaden für die während der U-Untersuchung durchzuführenden Untersuchungen?
- Beratung Nutzen Sie den Abschnitt *Beratung* des Gelben Hefts als Leitfaden für Beratungsthemen während der U-Untersuchung und des Elterngesprächs?

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	67	10,7	133	21,2	104	16,3	105	16,5
eher ja	111	17,6	183	29,2	139	21,8	213	33,4
eher nein	296	47,1	204	32,5	252	39,4	228	35,7
nein	155	24,6	107	17,1	144	22,5	92	14,4
Valides n	629	100,0	627	100,0	639	100,0	638	100,0
fehlend	27		29		17		18	
Gesamt n	656		656		656		656	

Nützlichkeit des Abschnitts Orientierende Beurteilung der Entwicklung

Finden Sie es sinnvoll, dass der Abschnitt *Orientierende Beurteilung der Entwicklung* im Gelben Heft ergänzt wurde?

Antwort	n	%
ja	164	26,0
eher ja	195	31,0
eher nein	173	27,5
nein	98	15,6
Valides n	630	100,0
fehlend	26	
Gesamt n	656	

Kann der Abschnitt *Orientierende Beurteilung der Entwicklung* Ihrer Meinung nach dabei helfen, dass Ärztinnen und Ärzte Entwicklungsauffälligkeiten bei Kindern früher erkennen?

Antwort	n	%
ja	120	19,4
eher ja	235	37,9
eher nein	195	31,5
nein	70	11,3
Valides n	620	100,0
fehlend	36	
Gesamt n	656	

Gründe für und gegen die Dokumentation

Bitte geben Sie für die einzelnen Abschnitte des Gelben Hefts an, aus welchen Gründen Sie Ergebnisse der U-Untersuchung im jeweiligen Abschnitt dokumentieren.

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Mind. ein Grund genannt	541	85,5	568	89,4	556	87,7	519	82,1	637	99,5
Kein Grund genannt	84	13,3	61	9,6	71	11,2	109	17,2	2	0,3
Nichts davon trifft zu	8	1,3	6	0,9	7	1,1	4	0,6	1	0,2
Valides n	633	100,0	635	100,0	634	100,0	632	100,0	640	100,0
fehlend	23		21		22		24		16	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Ich sehe die Dokumentation als sinnvoll an.

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	426	69,5	508	81,4	463	75,4	400	64,8	630	98,7
Nein	187	30,5	116	18,6	151	24,6	217	35,2	8	1,3
Valides n	613	100,0	624	100,0	614	100,0	617	100,0	638	100,0
fehlend	43		32		42		39		18	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Die Dokumentation schafft Transparenz (z.B. für die Eltern).

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	356	58,6	491	79,8	448	73,3	402	65,6	597	94,5
Nein	252	41,4	124	20,2	163	26,7	211	34,4	35	5,5
Valides n	608	100,0	615	100,0	611	100,0	613	100,0	632	100,0
fehlend	48		41		45		43		24	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Die Dokumentation könnte bei einer Überweisung an Kollegen oder bei einem Arztwechsel hilfreich sein.

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	476	78,2	533	86,4	512	83,8	400	65,5	631	99,1
Nein	133	21,8	84	13,6	99	16,2	211	34,5	6	0,9
Valides n	609	100,0	617	100,0	611	100,0	611	100,0	637	100,0
fehlend	47		39		45		45		19	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Die Eltern wünschen die Dokumentation.

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	131	22,4	290	49,2	260	44,1	131	22,4	389	63,8
Nein	453	77,6	299	50,8	329	55,9	454	77,6	221	36,2
Valides n	584	100,0	589	100,0	589	100,0	585	100,0	610	100,0
fehlend	72		67		67		71		46	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Ich verstehe die Dokumentation als verpflichtend.

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	265	43,7	418	68,4	386	63,8	252	41,7	553	87,5
Nein	341	56,3	193	31,6	219	36,2	352	58,3	79	12,5
Valides n	606	100,0	611	100,0	605	100,0	604	100,0	632	100,0
fehlend	50		45		51		52		24	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Sonstiger Grund

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	37	50,7	44	57,1	44	55,7	43	50,6	41	58,6
Nein	36	49,3	33	42,9	35	44,3	42	49,4	29	41,4
Valides n	73	100,0	77	100,0	79	100,0	85	100,0	70	100,0
fehlend	583		579		577		571		586	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Bitte geben Sie für die einzelnen Abschnitte des Gelben Hefts an, aus welchen Gründen Sie Ergebnisse der U-Untersuchung im jeweiligen Abschnitt ggf. NICHT dokumentieren.

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Mindestens ein Grund genannt	473	76,9	431	71,0	443	73,3	459	75,6	375	63,1
Kein Grund genannt	105	17,1	139	22,9	119	19,7	110	18,1	174	29,3
Nichts davon trifft zu	37	6,0	37	6,1	42	7,0	38	6,3	45	7,6
Valides n	615	100,0	607	100,0	604	100,0	607	100,0	594	100,0
fehlend	41		49		52		49		62	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Ich sehe keinen Sinn in der Dokumentation

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	137	25,3	94	17,3	107	20,2	176	33,1	15	2,8
Nein	405	74,7	449	82,7	424	79,8	355	66,9	516	97,2
Valides n	542	100,0	543	100,0	531	100,0	531	100,0	531	100,0
fehlend	114		113		125		125		125	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Die Dokumentation ist zu aufwendig

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	246	44,3	148	27,2	181	34,0	215	40,0	29	5,5
Nein	309	55,7	397	72,8	351	66,0	322	60,0	496	94,5
Valides n	555	100,0	545	100,0	532	100,0	537	100,0	525	100,0
fehlend	101		111		124		119		131	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Die Dokumentationsfelder sind für mich (teilweise) nicht nachvollziehbar

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	164	30,4	117	21,8	150	28,6	157	30,0	90	17,4
Nein	376	69,6	419	78,2	374	71,4	366	70,0	426	82,6
Valides n	540	100,0	536	100,0	524	100,0	523	100,0	516	100,0
fehlend	116		120		132		133		140	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Die Dokumentation könnte negative Konsequenzen für das Kind haben

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	152	28,3	171	31,7	146	27,4	107	20,1	201	38,1
Nein	385	71,7	368	68,3	386	72,6	425	79,9	326	61,9
Valides n	537	100,0	539	100,0	532	100,0	532	100,0	527	100,0
fehlend	119		117		124		124		129	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Ich möchte die Eltern nicht (unnötig) beunruhigen

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	87	16,0	134	24,5	114	21,3	68	12,8	128	24,1
Nein	456	84,0	412	75,5	422	78,7	465	87,2	403	75,9
Valides n	543	100,0	546	100,0	536	100,0	533	100,0	531	100,0
fehlend	113		110		120		123		125	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Die Eltern wünschen die Dokumentation nicht

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	80	14,9	59	11,1	55	10,5	68	13,0	63	12,1
Nein	456	85,1	471	88,9	469	89,5	454	87,0	459	87,9
Valides n	536	100,0	530	100,0	524	100,0	522	100,0	522	100,0
fehlend	120		126		132		134		134	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Die Eltern haben das Gelbe Heft nicht dabei

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	192	37,5	187	36,9	187	37,2	194	38,6	198	39,6
Nein	320	62,5	320	63,1	316	62,8	309	61,4	302	60,4
Valides n	512	100,0	507	100,0	503	100,0	503	100,0	500	100,0
fehlend	144		149		153		153		156	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

Sonstiger Grund

Antwort	Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	49	52,7	53	54,1	53	54,1	41	42,7	25	36,8
Nein	44	47,3	45	45,9	45	45,9	55	57,3	43	63,2
Valides n	93	100,0	98	100,0	98	100,0	96	100,0	68	100,0
fehlend	563		558		558		560		588	
Gesamt n	656		656		656		656		656	

5.8.3.4 Optimierungsbedarfe für die Abschnitte mit den Dokumentationsfeldern

Abschnitt Anamnese

Freitext	n	%
Gültig	277	87,7
Kein Optimierungsbedarf	17	5,4
Ungültig	22	7,0
Valides n	316	100,0
fehlend	340	
Gesamt n	656	

Thema	Nennungen	% Gültig	% Gesamt
Abschnitt ist redundant	101	36,5	15,4
Mehr Platz (für Freitexteintragungen) benötigt	52	18,8	7,9
Ergänzungen gewünscht	45	16,2	6,9
Dokumentationsmöglichkeiten sind uneindeutig/verwirrend	41	14,8	6,2
Nutzung eigener Erhebungsinstrumente/ Dokumentation	28	10,1	4,3
Reduktion des Umfangs gewünscht	26	9,4	4,0
Übersichtlichere Gestaltung gewünscht	13	4,7	2,0
Unklar von wem auszufüllen bzw. sollte sich an Eltern richten	10	3,6	1,5
Sonstige	16	5,8	2,4

Abschnitt Orientierende Beurteilung der Entwicklung

Freitext	n	%
Gültig	216	76,6
Kein Optimierungsbedarf	24	8,5
Ungültig	42	14,9
Valides n	282	100,0
fehlend	374	
Gesamt n	656	

Thema	Nennungen	% Gültig	% Gesamt
Abschnitt ist redundant	81	37,5	12,3
Reduktion des Textumfangs gewünscht	35	16,2	5,3
Nutzung eigener Erhebungsinstrumente/ Dokumentation	25	11,6	3,8
Mehr Platz (für Freitexteintragungen) benötigt	20	9,3	3,0
Positivantworten gewünscht	18	8,3	2,7
Differenzierung (der Entwicklung) gewünscht	13	6,0	2,0
Ergänzungen gewünscht	12	5,6	1,8
Dokumentationsmöglichkeiten sind uneindeutig	11	5,1	1,7
Übersichtlichere Gestaltung gewünscht	10	4,6	1,5
Anforderungen in den Items zu gering angesetzt	8	3,7	1,2
Items beunruhigen die Eltern	7	3,2	1,1
Dokumentation ist zu aufwändig	6	2,8	0,9
sollte sich an die Eltern richten	6	2,8	0,9
Sonstige	17	7,9	2,6

Abschnitt Untersuchung

Freitext	n	%
Gültig	241	81,7
Kein Optimierungsbedarf	13	4,4
Ungültig	41	13,9
Valides n	295	100,0
fehlend	361	
Gesamt n	656	

Thema	Nennungen	% Gültig	% Gesamt
Abschnitt ist redundant	90	37,3	13,7
Mehr Platz (für Freitexteintragungen) benötigt	57	23,7	8,7
Reduktion des Umfangs gewünscht	43	17,8	6,6
Ergänzungen gewünscht	41	17,0	6,2
Übersichtlichere Gestaltung gewünscht	18	7,5	2,7
Differenzierung der Items/ Antwortmöglichkeiten gewünscht	17	7,1	2,6
Dokumentation ist zu aufwändig	13	5,4	2,0
Nutzung eigener Instrumente/ Dokumentation	10	4,1	1,5
Sonstige	17	7,1	2,6

Abschnitt Beratung

Freitext	n	%
Gültig	157	77,0
Kein Optimierungsbedarf	21	10,3
Ungültig	26	12,7
Valides n	204	100,0
fehlend	452	
Gesamt n	656	

Thema	Nennungen	% Gültig	% Gesamt
Abschnitt ist redundant	56	35,7	8,5
Ergänzungen gewünscht	42	26,8	6,4
Definition des erweiterten Bedarfs unklar	26	16,6	4,0
Reduktion des Umfangs gewünscht	13	8,3	2,0
Mehr Platz (für Freitexteintragungen) benötigt	8	5,1	1,2
Übersichtlichere Gestaltung gewünscht	8	5,1	1,2
Dokumentation verunsichert Eltern	7	4,5	1,1
Erfolgte Beratung sollte markiert werden	6	3,8	0,9
Sonstige	21	13,4	3,2

Abschnitt Ergebnisse

Freitext	n	%
Gültig	285	86,1
Kein Optimierungsbedarf	20	6,0
Ungültig	26	7,9
Valides n	331	100,0
fehlend	325	
Gesamt n	656	

Thema	Nennungen	% Gültig	% Gesamt
Mehr Platz (für Freitexteintragungen) benötigt	170	59,6	25,9
Ergänzungen gewünscht	37	13,0	5,6
Terminvereinbarung entfernen	33	11,6	5,0
Übersichtlichere Gestaltung gewünscht	29	10,2	4,4
Anpassungen zum Thema Zähne gewünscht	15	5,3	2,3
Differenzierung (der Entwicklung) gewünscht	14	4,9	2,1
Reduktion des Umfangs gewünscht	13	4,6	2,0
Anpassungen zum Thema Impfungen gewünscht	12	4,2	1,8
Anpassungen zum Thema Körpermaße gewünscht	11	3,9	1,7
Sonstige	24	8,4	3,7

5.8.5 Verbesserungsvorschläge

Freitext	n	%
Gültig	352	85,9
Kein Optimierungsbedarf	10	2,4
Ungültig	48	11,7
Valides n	410	100,0
fehlend	246	
Gesamt n	656	

Thema	Nennungen	% Gültig	% Gesamt
Reduktion des Umfangs / der Abschnitte gewünscht	178	47,1	27,1
Mehr (Platz für) Freitexteintragungen / Ankreuzfelder reduzieren	79	20,9	12,0
Übersichtlichere Gestaltung gewünscht	72	19,0	11,0
Ergänzungen gewünscht	54	14,3	8,2
Erweiterung des Gelben Hefts um U10- bis J2-Untersuchungen	44	11,6	6,7
(digitale) Elternfragebögen integrieren	18	4,8	2,7
Thema Teilnahmekarte	18	4,8	2,7
Ganz oder teilweise in digitales Format überführen	17	4,5	2,6
Thema Zähne	14	3,7	2,1
Thema Impfungen	11	2,9	1,7
Zugänglichkeit verbessern	11	2,9	1,7
Thema Körpermaße	8	2,1	1,2
Angabe von Zutreffendem / Nicht-Zutreffendem eindeutig gestalten	7	1,9	1,1
Thema Augen	7	1,9	1,1
Diagnosedokumentation ermöglichen	6	1,6	0,9
Ressourcen- statt Defizitorientierung gewünscht	5	1,3	0,8
Termine rausnehmen	5	1,3	0,8
Thema Hören	5	1,3	0,8
Thema Sprache	5	1,3	0,8
Sonstige	42	11,1	6,4



Anlage 2 U-Sammelbögen



U-Sammelbögen

Sammelbogen für die U2		Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
ALLGEMEINE ANGABEN					
Lag das Gelbe Heft bei der Untersuchung vor?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Geburtsmonat (MM) Geburtsjahr (JJJJ)	Monat Jahr	-- ----	-- ----	-- ----	-- ----
Wie viele Auffälligkeiten wurden im Abschnitt „ Untersuchung “ angekreuzt?	Anzahl	___	___	___	___
Wie viele Beratungsthemen mit erweitertem Beratungsbedarf wurden im Abschnitt „ Beratung “ angekreuzt?	Anzahl	___	___	___	___
Eintrag bei „ Auffälligkeiten zur Beobachtung “ im Abschnitt „ Ergebnisse “ erfolgt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Teilnahmekarte ausgefüllt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Zeitaufwand für Eintragungen in das Gelbe Heft (Schätzwert in Minuten und / oder Sekunden)	Min. Sek.	-- --	-- --	-- --	-- --
AUGEN		1	2	3	4
Inspektion durchgeführt? ----> morphologische Auffälligkeit (z.B. Ptosis, Leukokorie, Bulbusgrößenauffälligkeiten, Kolobom)?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Prüfung im durchfallenden Licht durchgeführt? ----> Transilluminationsauffälligkeit bei Trübung der brechenden Medien?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Überweisung zum Augenarzt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
ELTERNBEFRAGUNGSSET AUSGETEILT?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Raum für Bemerkungen:

Sammelbogen für die U3		<i>Kind 1</i>	<i>Kind 2</i>	<i>Kind 3</i>	<i>Kind 4</i>
ALLGEMEINE ANGABEN					
Lag das Gelbe Heft bei der Untersuchung vor?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Geburtsmonat (MM) Geburtsjahr (JJJJ)	Monat Jahr	-- ----	-- ----	-- ----	-- ----
Wie viele Auffälligkeiten wurden im Abschnitt „ Untersuchung “ angekreuzt?	Anzahl	___	___	___	___
Wie viele Beratungsthemen mit erweitertem Beratungsbedarf wurden im Abschnitt „ Beratung “ angekreuzt?	Anzahl	___	___	___	___
Eintrag bei „ Auffälligkeiten zur Beobachtung “ im Abschnitt „ Ergebnisse “ erfolgt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Teilnahmekarte ausgefüllt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Zeitaufwand für Eintragungen in das Gelbe Heft (Schätzwert in Minuten und / oder Sekunden)	Min. Sek.	-- --	-- --	-- --	-- --
AUGEN		1	2	3	4
Inspektion durchgeführt? ----> morphologische Auffälligkeit (z.B. Ptosis, Leukokorie, Bulbusgrößenauffälligkeiten, Kolobom)?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Prüfung im durchfallenden Licht durchgeführt? ----> Transilluminationsauffälligkeit bei Trübung der brechenden Medien?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Überweisung zum Augenarzt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
ELTERNBEFRAGUNGSSET AUSGETEILT?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Raum für Bemerkungen:

Sammelbogen für die U4		Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
ALLGEMEINE ANGABEN					
Lag das Gelbe Heft bei der Untersuchung vor?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Geburtsmonat (MM) Geburtsjahr (JJJJ)	Monat Jahr	-- ----	-- ----	-- ----	-- ----
Wie viele Auffälligkeiten wurden im Abschnitt „Untersuchung“ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Wie viele Beratungsthemen mit erweitertem Beratungsbedarf wurden im Abschnitt „Beratung“ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Eintrag bei „ Auffälligkeiten zur Beobachtung “ im Abschnitt „ Ergebnisse “ erfolgt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Teilnahmekarte ausgefüllt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Zeitaufwand für Eintragungen in das Gelbe Heft (Schätzwert in Minuten und / oder Sekunden)	Min. Sek.	-- --	-- --	-- --	-- --
AUGEN		1	2	3	4
Brückner-Test durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
Prüfung auf Transilluminationsunterschied mit einem binokularen Autorefraktometer durchgeführt? (z.B. von Plusoptix, Welch Allyn oder anderen Herstellern)	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
→ Transilluminationsunterschied festgestellt? (z.B. bei Trübung der brechenden Medien, Strabismus, Anisometropie)	ja /nein	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□	<input type="checkbox"/> /□
ELTERNBEFRAGUNGSSET AUSGETEILT?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Raum für Bemerkungen:

Sammelbogen für die U5		Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
ALLGEMEINE ANGABEN					
Lag das Gelbe Heft bei der Untersuchung vor?	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Geburtsmonat (MM)	Monat	--	--	--	--
Geburtsjahr (JJJJ)	Jahr	----	----	----	----
Wie viele Auffälligkeiten wurden im Abschnitt „ Untersuchung “ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Wie viele Beratungsthemen mit erweitertem Beratungsbedarf wurden im Abschnitt „ Beratung “ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Eintrag bei „ Auffälligkeiten zur Beobachtung “ im Abschnitt „ Ergebnisse “ erfolgt?	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Teilnahmekarte ausgefüllt?	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Zeitaufwand für Eintragungen in das Gelbe Heft (Schätzwert in Minuten und / oder Sekunden)	Min. Sek.	-- --	-- --	-- --	-- --
AUGEN		1	2	3	4
Brückner-Test durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Prüfung auf Transilluminationsunterschied mit einem binokularen Autorefraktometer durchgeführt? (z.B. von Plusoptix, Welch Allyn oder anderen Herstellern)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
→ Transilluminationsunterschied festgestellt? (z.B. bei Trübung der brechenden Medien, Strabismus, Anisometropie)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
SPRACH- und SPRECHSTÖRUNGEN		1	2	3	4
Hinweise auf Sprach- und Sprechstörung ...					
... in der Anamnese?	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
... in der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung?	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Besteht erweiterter Beratungsbedarf zum Thema Sprache?	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Bei Hinweisen auf Sprach- und Sprechstörungen: Diagnostische/therapeutische Maßnahmen eingeleitet? Wenn ja: Welche? (Mehrfachauswahl möglich)	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
- Logopädie	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Pädaudiologie / Phoniatrie	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- HNO-Arzt	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sonstige:	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ELTERNBEFRAGUNGSSET AUSGETEILT?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Raum für Bemerkungen:
 (Nutzen Sie bei Bedarf bitte zusätzlich die Rückseite)

Sammelbogen für die U6		Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
ALLGEMEINE ANGABEN					
Lag das Gelbe Heft bei der Untersuchung vor	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Geburtsmonat (MM)	Monat	--	--	--	--
Geburtsjahr (JJJJ)	Jahr	----	----	----	----
Wie viele Auffälligkeiten wurden im Abschnitt „ Untersuchung “ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Wie viele Beratungsthemen mit erweitertem Beratungsbedarf wurden im Abschnitt „ Beratung “ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Eintrag bei „ Auffälligkeiten zur Beobachtung “ im Abschnitt „ Ergebnisse “ erfolgt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Teilnahmekarte ausgefüllt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Zeitaufwand für Eintragungen in das Gelbe Heft (Schätzwert in Minuten und / oder Sekunden)	Min. Sek.	-- --	-- --	-- --	-- --
AUGEN		1	2	3	4
Brückner-Test durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Prüfung auf Transilluminationsunterschied mit einem binokularen Autorefraktometer durchgeführt? (z.B. von Plusoptix, Welch Allyn oder anderen Herstellern)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
→ Transilluminationsunterschied festgestellt? (z.B. bei Trübung der brechenden Medien, Strabismus, Anisometropie)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
ZÄHNE und SCHLEIMHÄUTE		1	2	3	4
Auffälligkeiten an Zähnen oder der Schleimhaut festgestellt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
→ Verweis zum Zahnarzt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
SPRACH- und SPRECHSTÖRUNGEN		1	2	3	4
Hinweise auf Sprach- und Sprechstörung ...					
... im Rahmen Anamnese?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
... im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Besteht erweiterter Beratungsbedarf zum Thema Sprache?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Bei Hinweisen auf Sprach- und Sprechstörungen: Diagnostische/therapeutische Maßnahmen eingeleitet? Wenn ja: Welche? (Mehrfachauswahl möglich)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
- Logopädie	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Pädaudiologie / Phoniatrie	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- HNO-Arzt	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sonstige:	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ELTERNBEFRAGUNGSSET AUSGETEILT?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Raum für Bemerkungen:

Sammelbogen für die U7		Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
ALLGEMEINE ANGABEN					
Lag das Gelbe Heft bei der Untersuchung vor?	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Geburtsmonat (MM)	Monat	--	--	--	--
Geburtsjahr (JJJJ)	Jahr	----	----	----	----
Wie viele Auffälligkeiten wurden im Abschnitt „ Untersuchung “ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Wie viele Beratungsthemen mit erweitertem Beratungsbedarf wurden im Abschnitt „ Beratung “ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Eintrag bei „ Auffälligkeiten zur Beobachtung “ im Abschnitt „ Ergebnisse “ erfolgt?	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Teilnahmekarte ausgefüllt?	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Zeitaufwand für Eintragungen in das Gelbe Heft (Schätzwert in Minuten und / oder Sekunden)	Min. Sek.	-- --	-- --	-- --	-- --
AUGEN		1	2	3	4
Brückner-Test durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Prüfung auf Transilluminationsunterschied mit einem binokularen Autorefraktometer durchgeführt? (z.B. von Plusoptix, Welch Allyn oder anderen Herstellern)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
→ Transilluminationsunterschied festgestellt? (z.B. bei Trübung der brechenden Medien, Strabismus, Anisometropie)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
SPRACH- und SPRECHSTÖRUNGEN		1	2	3	4
Hinweise auf Sprach- und Sprechstörung ...					
... in der Anamnese?	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
... in der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung?	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Besteht erweiterter Beratungsbedarf zum Thema Sprache?	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Bei Hinweisen auf Sprach- und Sprechstörungen: Diagnostische/therapeutische Maßnahmen eingeleitet? Wenn ja: Welche? (Mehrfachauswahl möglich)	ja/nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
- Logopädie	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Pädaudiologie / Phoniatrie	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- HNO-Arzt	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sonstige:	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ELTERNBEFRAGUNGSSET AUSGETEILT?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Raum für Bemerkungen (Nutzen Sie bei Bedarf bitte zusätzlich die Rückseite):

Sammelbogen für die U7a		Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
ALLGEMEINE ANGABEN					
Lag das Gelbe Heft bei der Untersuchung vor?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Geburtsmonat (MM)	Monat	--	--	--	--
Geburtsjahr (JJJJ)	Jahr	----	----	----	----
Wie viele Auffälligkeiten wurden im Abschnitt „ Untersuchung “ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Wie viele Beratungsthemen mit erweitertem Beratungsbedarf wurden im Abschnitt „ Beratung “ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Eintrag bei „ Auffälligkeiten zur Beobachtung “ im Abschnitt „ Ergebnisse “ erfolgt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Teilnahmekarte ausgefüllt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Zeitaufwand für Eintragungen in das Gelbe Heft (Schätzwert in Minuten und / oder Sekunden)	Min. Sek.	-- --	-- --	-- --	-- --
AUGEN		1	2	3	4
Inspektion durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ morphologische Auffälligkeit oder Nystagmus oder Kopf- fehlhaltung?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Pupillenstatus geprüft?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Größe, Form, Lichtreaktion der Pupillen auffällig?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Hornhautreflexbildchen durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Test mit einem binokul. Autorefraktometer durchgeführt? (z.B. von Plusoptix, Welch Allyn o.a. Herstellern)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Strabismus festgestellt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Stereo-Test durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Test mit einem binokul. Autorefraktometer durchgeführt? (z.B. von Plusoptix, Welch Allyn o.a. Herstellern)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ auffällig?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Sehtest als monokulare Prüfung mittels nonverbalem Formenwiedererkennungstest durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Sehschwäche o. Rechts-Links-Differenz festgestellt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
SPRACH- und SPRECHSTÖRUNGEN		1	2	3	4
Hinweise auf Sprach- und Sprechstörung ...					
... im Rahmen der Anamnese?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
... im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwick- lung?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Besteht erweiterter Beratungsbedarf zum Thema Sprache?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>

-- Fortsetzung auf der Rückseite. Bitte wenden --

		<i>Kind 1</i>	<i>Kind 2</i>	<i>Kind 3</i>	<i>Kind 4</i>
Bei Hinweisen auf Sprach- und Sprechstörungen: Diagnostische/therapeutische Maßnahmen eingeleitet? Wenn ja: Welche? (Mehrfachauswahl möglich)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
- Logopädie	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Pädaudiologie / Phoniatrie	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- HNO-Arzt	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-Sonstige:.....	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ELTERNBEFRAGUNGSSET AUSGETEILT?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Raum für Bemerkungen:

Sammelbogen für die U8		<i>Kind 1</i>	<i>Kind 2</i>	<i>Kind 3</i>	<i>Kind 4</i>
ALLGEMEINE ANGABEN					
Lag das Gelbe Heft bei der Untersuchung vor?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Geburtsmonat (MM)	Monat	--	--	--	--
Geburtsjahr (JJJJ)	Jahr	----	----	----	----
Wie viele Auffälligkeiten wurden im Abschnitt „ Untersuchung “ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Wie viele Beratungsthemen mit erweitertem Beratungsbedarf wurden im Abschnitt „ Beratung “ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Eintrag bei „ Auffälligkeiten zur Beobachtung “ im Abschnitt „ Ergebnisse “ erfolgt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Teilnahmekarte ausgefüllt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Zeitaufwand für Eintragungen in das Gelbe Heft (Schätzwert in Minuten und / oder Sekunden)	Min. Sek.	-- --	-- --	-- --	-- --
AUGEN		1	2	3	4
Inspektion durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ morphologische Auffälligkeit oder Nystagmus oder Kopfneigung?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Pupillenstatus geprüft?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Größe, Form, Lichtreaktion der Pupillen auffällig?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Hornhautreflexbildchen durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Test mit einem binokul. Autorefraktometer durchgeführt? (z.B. von Plusoptix, Welch Allyn o.a. Herstellern)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Strabismus festgestellt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Stereo-Test durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Test mit einem binokul. Autorefraktometer durchgeführt? (z.B. von Plusoptix, Welch Allyn o.a. Herstellern)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ auffällig?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Sehtest als monokulare Prüfung mittels nonverbaalem Formenwiedererkennungstest durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Sehschwäche oder Rechts-Links-Differenz festgestellt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
HÖRVERMÖGEN		1	2	3	4
Prüfung mittels Tonschwellen-Audiometrie durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Audiometrie mit auffälligem Befund?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Bei auffälligem Befund:					
↳ Überweisung an HNO-Arzt oder Pädaudiologen?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Gab es vor der heutigen Audiometrie bereits Anhaltspunkte für eine Störung des Hörvermögens?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>

-- Fortsetzung auf der Rückseite. Bitte wenden --

		<i>Kind 1</i>	<i>Kind 2</i>	<i>Kind 3</i>	<i>Kind 4</i>
Falls Prüfung mittels Audiometrie NICHT durchgeführt: Warum nicht? (Mehrfachauswahl möglich)					
- Kind bereits in HNO-ärztlicher und/oder pädaudiologischer Behandlung	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sprachbarriere	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- keine Sprachbarriere, aber Kind mit den Anweisungen/dem Test überfordert	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Kind nicht überfordert, kooperiert aber nicht	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Fehlende Kooperation der Eltern	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Klinische Gründe (bspw. otitis media)	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sonstiger Grund:	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SPRACH- und SPRECHSTÖRUNGEN		1	2	3	4
Hinweise auf Sprach- und Sprechstörung ...					
... im Rahmen der Anamnese?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
... im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Besteht erweiterter Beratungsbedarf zum Thema Sprache?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Bei Hinweisen auf Sprach- und Sprechstörungen: Diagnostische/therapeutische Maßnahmen eingeleitet? Wenn ja: Welche? (Mehrfachauswahl möglich)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
- Logopädie	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Pädaudiologie / Phoniatrie	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- HNO-Arzt	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sonstige:	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ELTERNBEFRAGUNGSSET AUSGETEILT?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Raum für Bemerkungen:

Sammelbogen für die U9		<i>Kind 1</i>	<i>Kind 2</i>	<i>Kind 3</i>	<i>Kind 4</i>
ALLGEMEINE ANGABEN					
Lag das Gelbe Heft bei der Untersuchung vor?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Geburtsmonat (MM) Geburtsjahr (JJJJ)	Monat Jahr	-- ----	-- ----	-- ----	-- ----
Wie viele Auffälligkeiten wurden im Abschnitt „ Untersuchung “ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Wie viele Beratungsthemen mit erweitertem Beratungsbedarf wurden im Abschnitt „ Beratung “ angekreuzt?	Anzahl	---	---	---	---
Eintrag bei „ Auffälligkeiten zur Beobachtung “ im Abschnitt „ Ergebnisse “ erfolgt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Teilnahmekarte ausgefüllt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Zeitaufwand für Eintragungen in das Gelbe Heft (Schätzwert in Minuten und / oder Sekunden)	Min. Sek.	-- --	-- --	-- --	-- --
AUGEN		1	2	3	4
Inspektion durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ morphologische Auffälligkeit oder Nystagmus oder Kopffehlhaltung?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Pupillenstatus geprüft?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Größe, Form, Lichtreaktion der Pupillen auffällig?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Hornhautreflexbildchen durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Test mit einem binokul. Autorefraktometer durchgeführt? (z.B. von Plusoptix, Welch Allyn o.a. Herstellern)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Strabismus festgestellt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Stereo-Test durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Test mit einem binokul. Autorefraktometer durchgeführt? (z.B. von Plusoptix, Welch Allyn o.a. Herstellern)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ auffällig?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Sehtest als monokulare Prüfung mittels nonverbalem Formenwiedererkennungstest durchgeführt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
↳ Sehschwäche oder Rechts-Links-Differenz festgestellt?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
SPRACH- und SPRECHSTÖRUNGEN		1	2	3	4
Hinweise auf Sprach- und Sprechstörung ...					
... im Rahmen der Anamnese?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
... im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
Besteht erweiterter Beratungsbedarf zum Thema Sprache?	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>

-- Fortsetzung auf der Rückseite. Bitte wenden --

		<i>Kind 1</i>	<i>Kind 2</i>	<i>Kind 3</i>	<i>Kind 4</i>
Bei Hinweisen auf Sprach- und Sprechstörungen: Diagnostische/therapeutische Maßnahmen eingeleitet? Wenn ja: Welche? (Mehrfachauswahl möglich)	ja /nein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
- Logopädie	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Pädaudiologie / Phoniatrie	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- HNO-Arzt	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sonstige:	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ELTERNBEFRAGUNGSSET AUSGETEILT?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Raum für Bemerkungen:

Ergebnisse aus den U-Sammelbögen

3. Rücklauf der Erhebungen und Stichprobencharakterisierung

3.1 Erhebungen in den Arztpraxen

3.1.1 Arztfragebogen und U-Sammelbögen

Anzahl untersuchter Kinder nach U-Untersuchung

U-Untersuchung	n	%
U2	1.358	3,1
U3	5.194	11,8
U4	5.384	12,3
U5	5.645	12,9
U6	5.279	12,0
U7	5.333	12,2
U7a	5.290	12,1
U8	5.349	12,2
U9	5.002	11,4
Ges.	43.834	100,0

3.2 Erhebungen bei den Eltern

3.2.1 Elternfragebogen

Studienunterlagen an Eltern ausgeteilt - Kreuz gesetzt

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	994	4.177	4.407	4.693	4.335	4.274	4.146	4.246	3.932	35.204
nein	364	1.017	977	952	944	1.059	1.144	1.103	1.070	8.630
valides n	1.358	5.194	5.384	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	43.834
fehlend	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt n	1.358	5.194	5.384	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	43.834

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	73,2	80,4	81,9	83,1	82,1	80,1	78,4	79,4	78,6	80,3
nein	26,8	19,6	18,1	16,9	17,9	19,9	21,6	20,6	21,4	19,7
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

4. Ergebnisse der Evaluation von Abschnitt B (Früherkennungsuntersuchungen) der Kinder-Richtlinie

4.1 Untersuchung der Augen (U2-U9)

4.1.2 Inspektion und Prüfung im durchfallenden Licht (U2 und U3)

4.1.2.1 Häufigkeit der Durchführung

Inspektion (auf morphologische Auffälligkeiten) durchgeführt?

Antwort	U2		U3		Ges.	
	n	%	n	%	n	%
ja	1.295	97,1	5.140	99,5	6.435	99,0
nein	38	2,9	28	0,5	66	1,0
valides n	1.333	100,0	5.168	100,0	6.501	100,0
fehlend	25		26		51	
gesamt n	1.358		5.194		6.552	

Prüfung im durchfallenden Licht durchgeführt?

Antwort	U2		U3		Ges.	
	n	%	n	%	n	%
ja	1.222	92,4	4.976	96,3	6.198	95,5
nein	100	7,6	190	3,7	290	4,5
valides n	1.322	100,0	5.166	100,0	6.488	100,0
fehlend	36		28		64	
gesamt n	1.358		5.194		6.552	

4.1.2.2 Häufigkeit der Feststellung von Auffälligkeiten

Morphologische Auffälligkeiten festgestellt? (Feststellung durch Inspektion). Ausgewertet nur dann, wenn eine Inspektion durchgeführt wurde

Antwort	U2		U3		Ges.	
	n	%	n	%	n	%
ja	17	1,3	56	1,1	73	1,2
nein	1.264	98,7	5.006	98,9	6.270	98,8
valides n	1.281	100,0	5.062	100,0	6.343	100,0
fehlend	14		78		92	
gesamt n	1.295		5.140		6.435	

Transilluminationsauffälligkeiten festgestellt? (Feststellung durch Prüfung im durchfallenden Licht)

Antwort	U2		U3		Ges.	
	n	%	n	%	n	%
ja	14	1,2	32	0,6	46	0,7
nein	1.200	98,8	4.906	99,4	6.106	99,3
valides n	1.214	100,0	4.938	100,0	6.152	100,0
fehlend	8		38		46	
gesamt n	1.222		4.976		6.198	

4.1.2.3 Häufigkeit von Überweisungen

Überweisung zum Augenarzt? Alle ausgewertet

Antwort	U2		U3		Ges.	
	n	%	n	%	n	%
ja	17	1,3	76	1,5	93	1,4
nein	1.308	98,7	5.069	98,5	6.377	98,6
valides n	1.325	100,0	5.145	100,0	6.470	100,0
fehlend	33		49		82	
gesamt n	1.358		5.194		6.552	

Überweisung zum Augenarzt? Nur ausgewertet wenn Inspektion oder Prüfung im durchfallenden Licht durchgeführt und entweder in der Inspektion oder in der Prüfung im durchfallenden Licht Auffälligkeiten festgestellt wurden.

Antwort	U2		U3		Ges.	
	n	%	n	%	n	%
ja	9	33,3	30	39,0	39	37,5
nein	18	66,7	47	61,0	65	62,5
valides n	27	100,0	77	100,0	104	100,0
fehlend	0		0		0	
gesamt n	27		77		104	

4.1.3 Brückner-Test (U4–U7)

4.1.3.1 Häufigkeit der Durchführung

Brückner-Test durchgeführt?

Antwort	U4		U5		U6		U7		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	5.118	95,5	5.244	93,2	4.732	90,0	4.610	86,8	19.704	91,4
nein	240	4,5	380	6,8	526	10,0	699	13,2	1.845	8,6
valides n	5.358	100,0	5.624	100,0	5.258	100,0	5.309	100,0	21.549	100,0
fehlend	26		21		21		24		92	
gesamt n	5.384		5.645		5.279		5.333		21.641	

Davon: Prüfung auf Transilluminationsunterschied mit einem binokularen Autorefraktometer durchgeführt? Nur ausgewertet, wenn ein Brückner-Test durchgeführt wurde

Antwort	U4		U5		U6		U7		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	207	4,1	893	17,1	1.433	30,4	1.298	28,3	3.831	19,6
nein	4.879	95,9	4.315	82,9	3.274	69,6	3.283	71,7	15.751	80,4
valides n	5.086	100,0	5.208	100,0	4.707	100,0	4.581	100,0	19.582	100,0
fehlend	32		36		25		29		122	
gesamt n	5.118		5.244		4.732		4.610		19.704	

4.1.3.2 Häufigkeit der Feststellung von Auffälligkeiten

Transilluminationsunterschied festgestellt? Nur ausgewertet, wenn ein Brückner-Test durchgeführt wurde.

Antwort	U4		U5		U6		U7		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	74	1,5	231	4,5	234	5,1	258	5,7	797	4,1
nein	4.923	98,5	4.873	95,5	4.380	94,9	4.240	94,3	18.416	95,9
valides n	4.997	100,0	5.104	100,0	4.614	100,0	4.498	100,0	19.213	100,0
fehlend	121		140		118		112		491	
gesamt n	5.118		5.244		4.732		4.610		19.704	

Transilluminationsunterschied festgestellt? Nur ausgewertet, wenn ein Brückner-Test *mit* einem binokularen Autorefraktometer durchgeführt wurde.

Antwort	U4		U5		U6		U7		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	8	3,9	136	15,3	130	9,1	160	12,4	434	11,4
nein	199	96,1	750	84,7	1.296	90,9	1.128	87,6	3.373	88,6
valides n	207	100,0	886	100,0	1.426	100,0	1.288	100,0	3.807	100,0
fehlend	0		7		7		10		24	
gesamt n	207		893		1.433		1.298		3.831	

Transilluminationsunterschied festgestellt? Nur ausgewertet, wenn ein Brückner-Test *ohne* binokulares Autorefraktometer durchgeführt wurde.

Antwort	U4		U5		U6		U7		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	66	1,4	92	2,2	102	3,2	97	3,0	357	2,3
nein	4.696	98,6	4.102	97,8	3.065	96,8	3.095	97,0	14.958	97,7
valides n	4.762	100,0	4.194	100,0	3.167	100,0	3.192	100,0	15.315	100,0
fehlend	117		121		107		91		436	
gesamt n	4.879		4.315		3.274		3.283		15.751	

4.1.4 Inspektion, Pupillenstatus, Hornhautreflexbildchen, Stereo-Test und Formenwiedererkennungstest (U7a–U9)**4.1.4.1 Häufigkeit der Durchführung**

Inspektion durchgeführt?

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	5.100	97,3	5.184	97,9	4.813	97,3	15.097	97,5
nein	139	2,7	113	2,1	132	2,7	384	2,5
valides n	5.239	100,0	5.297	100,0	4.945	100,0	15.481	100,0
fehlend	51		52		57		160	
gesamt n	5.290		5.349		5.002		15.641	

Pupillenstatus geprüft?

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	4.881	93,3	4.930	93,2	4.569	92,6	14.380	93,0
nein	352	6,7	361	6,8	365	7,4	1.078	7,0
valides n	5.233	100,0	5.291	100,0	4.934	100,0	15.458	100,0
fehlend	57		58		68		183	
gesamt n	5.290		5.349		5.002		15.641	

Hornhautreflexbildchen durchgeführt?

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	3.401	65,6	3.408	65,2	3.141	64,6	9.950	65,1
nein	1.784	34,4	1.816	34,8	1.724	35,4	5.324	34,9
valides n	5.185	100,0	5.224	100,0	4.865	100,0	15.274	100,0
fehlend	105		125		137		367	
gesamt n	5.290		5.349		5.002		15.641	

Test mit einem Autorefraktometer durchgeführt? (z. B. von Plusoptix, Welch Allyn o. a. Herstellern). Nur ausgewertet, wenn Hornhautreflexbildchen durchgeführt.

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	765	22,8	653	19,5	543	17,5	1.961	20,0
nein	2.583	77,2	2.698	80,5	2.560	82,5	7.841	80,0
valides n	3.348	100,0	3.351	100,0	3.103	100,0	9.802	100,0
fehlend	53		57		38		148	
gesamt n	3.401		3.408		3.141		9.950	

Stereo-Test durchgeführt?

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	4.091	78,5	4.571	86,7	4.376	88,9	13.038	84,6
nein	1.119	21,5	702	13,3	544	11,1	2.365	15,4
valides n	5.210	100,0	5.273	100,0	4.920	100,0	15.403	100,0
fehlend	80		76		82		238	
gesamt n	5.290		5.349		5.002		15.641	

Test mit einem binokularem Autorefraktometer durchgeführt? (z. B. von Plusoptix, Welch Allyn o.a. Herstellern)

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	810	20,5	803	18,0	624	14,7	2.237	17,7
nein	3.147	79,5	3.646	82,0	3.620	85,3	10.413	82,3
valides n	3.957	100,0	4.449	100,0	4.244	100,0	12.650	100,0
fehlend	134		122		132		388	
gesamt n	4.091		4.571		4.376		13.038	

Sehtest als monokulare Prüfung mittels nonverbalem Formenwiedererkennungstest durchgeführt?

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	3.191	61,5	4.252	80,9	4.080	83,3	11.523	75,1
nein	1.994	38,5	1.006	19,1	819	16,7	3.819	24,9
valides n	5.185	100,0	5.258	100,0	4.899	100,0	15.342	100,0
fehlend	105		91		103		299	
gesamt n	5.290		5.349		5.002		15.641	

Anteil der Kinder in der U7a, U8 bzw. U9, bei denen keiner, einer, zwei, drei, etc. der Sehtests durchgeführt wurden.

Anzahl Sehtests	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
0	45	0,9	34	0,7	42	0,9	121	0,8
1	89	1,7	60	1,2	54	1,1	203	1,4
2	450	8,8	242	4,7	214	4,5	906	6,0
3	897	17,6	599	11,7	514	10,7	2.010	13,4
4	1.534	30,1	1.561	30,4	1.402	29,2	4.497	29,9
5	2.080	40,8	2.645	51,4	2.572	53,6	7.297	48,5
valides n	5.095	100,0	5.141	100,0	4.798	100,0	15.034	100,0
fehlend	195		208		204		607	
gesamt n	5.290		5.349		5.002		15.641	

Anteil der Kinder in der U7a, U8 bzw. U9, bei denen die Hornhautreflexbildchen *nicht* geprüft wurden, aber der Stereo-Test oder der Formenwiedererkennungstest durchgeführt wurden. Nur ausgewertet, wenn Hornhautreflexbildchen *nicht* geprüft wurden.

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	1.284	73,0	1.553	86,7	1.478	86,8	4.315	82,2
nein	474	27,0	239	13,3	224	13,2	937	17,8
valides n	1.758	100,0	1.792	100,0	1.702	100,0	5.252	100,0
fehlend	26		24		22		72	
gesamt n	1.784		1.816		1.724		5.324	

Anteil der Kinder in der U7a, U8 bzw. U9, bei denen Stereo-Test UND Formenwiedererkennungstest durchgeführt wurden, NUR der Stereo-Test, NUR der Formenwiedererkennungstest oder KEINER von beiden Tests durchgeführt wurde

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.			
	n	%	n	%	n	%	n	%		
beide Tests			2.893	56,1	3.912	74,7	3.846	78,8	10.651	69,7
Stereo Test			1.162	22,5	626	12,0	496	10,2	2.284	15,0
Formenwiedererkennungstest			283	5,5	322	6,2	218	4,5	823	5,4
keiner von beiden Tests			823	15,9	374	7,1	321	6,6	1.518	9,9
valides n			5.161	100,0	5.234	100,0	4.881	100,0	15.276	100,0
fehlend			129		115		121		365	
gesamt n			5.290		5.349		5.002		15.641	

4.1.4.2 Häufigkeit der Feststellung von Auffälligkeiten

morphologische Auffälligkeit oder Nystagmus oder Kopffehlhaltung? Nur ausgewertet, wenn Inspektion durchgeführt.

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	85	1,7	71	1,4	96	2,0	252	1,7
nein	4.902	98,3	5.016	98,6	4.630	98,0	14.548	98,3
valides n	4.987	100,0	5.087	100,0	4.726	100,0	14.800	100,0
fehlend	113		97		87		297	
gesamt n	5.100		5.184		4.813		15.097	

Größe, Form, Lichtreaktion der Pupillen auffällig? Nur ausgewertet, wenn Pupillenstatus geprüft.

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	63	1,3	36	0,7	44	1,0	143	1,0
nein	4.716	98,7	4.796	99,3	4.440	99,0	13.952	99,0
valides n	4.779	100,0	4.832	100,0	4.484	100,0	14.095	100,0
fehlend	102		98		85		285	
gesamt n	4.881		4.930		4.569		14.380	

Strabismus festgestellt? Nur ausgeweret, wenn Hornhautreflexbildchen durchgeführt.

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	102	3,1	103	3,1	84	2,7	289	3,0
nein	3.242	96,9	3.252	96,9	3.000	97,3	9.494	97,0
valides n	3.344	100,0	3.355	100,0	3.084	100,0	9.783	100,0
fehlend	57		53		57		167	
gesamt n	3.401		3.408		3.141		9.950	

Strabismus festgestellt? Nur ausgeweret, wenn Hornhautreflexbildchen *mit* binokularem Autorefraktometer durchgeführt.

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	39	5,1	32	4,9	23	4,3	94	4,8
nein	722	94,9	621	95,1	518	95,7	1.861	95,2
valides n	761	100,0	653	100,0	541	100,0	1.955	100,0
fehlend	4		0		2		6	
gesamt n	765		653		543		1.961	

Strabismus festgestellt? Nur ausgeweret, wenn Hornhautreflexbildchen *ohne* binokulares Autorefraktometer durchgeführt.

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	59	2,3	71	2,7	60	2,4	190	2,5
nein	2.485	97,7	2.589	97,3	2.454	97,6	7.528	97,5
valides n	2.544	100,0	2.660	100,0	2.514	100,0	7.718	100,0
fehlend	39		38		46		123	
gesamt n	2.583		2.698		2.560		7.841	

Stereo-Test auffällig? Nur ausgewertet, wenn Stereo-Test durchgeführt.

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	287	7,3	262	6,0	189	4,5	738	5,9
nein	3.662	92,7	4.136	94,0	4.019	95,5	11.817	94,1
valides n	3.949	100,0	4.398	100,0	4.208	100,0	12.555	100,0
fehlend	142		173		168		483	
gesamt n	4.091		4.571		4.376		13.038	

Stereo-Test auffällig? Nur ausgewertet, wenn Stereo-Test *mit* binokularem Autorefraktometer durchgeführt.

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	123	15,3	110	13,8	71	11,5	304	13,7
nein	680	84,7	687	86,2	548	88,5	1.915	86,3
valides n	803	100,0	797	100,0	619	100,0	2.219	100,0
fehlend	7		6		5		18	
gesamt n	810		803		624		2.237	

Stereo-Test auffällig? Nur ausgewertet, wenn Stereo-Test *ohne* binokularem Autorefraktometer durchgeführt.

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	154	5,0	143	4,1	115	3,3	412	4,1
nein	2.906	95,0	3.381	95,9	3.393	96,7	9.680	95,9
valides n	3.060	100,0	3.524	100,0	3.508	100,0	10.092	100,0
fehlend	87		122		112		321	
gesamt n	3.147		3.646		3.620		10.413	

Sehschwäche o. Rechts-Links-Differenz festgestellt. Nur ausgewertet, wenn ein Sehtest mittels nonverbalem Formenwiedererkennungstest durchgeführt wurde.

Antwort	U7a		U8		U9		Ges.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	321	10,3	570	13,6	604	15,0	1.495	13,2
nein	2.798	89,7	3.614	86,4	3.429	85,0	9.841	86,8
valides n	3.119	100,0	4.184	100,0	4.033	100,0	11.336	100,0
fehlend	72		68		47		187	
gesamt n	3.191		4.252		4.080		11.523	

4.2 Untersuchung des Hörvermögens (U8)

4.2.2 Hörtest mittels Screeningaudiometrie (U8)

4.2.2.1 Häufigkeit der Durchführung

Prüfung mittels Tonschwellenaudiometrie durchgeführt?

Antwort	U8		Ges.	
	n	%	n	%
ja	4.235	80,3	4.235	80,3
nein	1.039	19,7	1.039	19,7
valides n	5.274	100,0	5.274	100,0
fehlend	75		75	
gesamt n	5.349		5.349	

4.2.2.2 Gründe keine Audiometrie durchzuführen

Falls Prüfung mittels Tonschwellenaudiometrie NICHT durchgeführt: Warum nicht? (Mehrfachnennungen möglich). Nur ausgewertet, wenn keine Prüfung mittels Tonschwellenaudiometrie durchgeführt.

Fallzahl	n
valides n	903
fehlend	136
gesamt n	1.039

Grund	n	% U-Untersuchungen
Kind nicht überfordert, kooperiert aber nicht	297	32,9
keine Sprachbarriere, aber Kind mit den Anweisungen im Test überfordert	249	27,6
Sprachbarriere	178	19,7
Kind bereits in HNO-ärztlicher und/oder pädaudiologischer Behandlung	143	15,8
fehlende Kooperation der Eltern	39	4,3
klinische Gründe (bspw. otitis media)	12	1,3
sonstiger Grund	219	24,3

Falls Prüfung mittels Tonschwellenaudiometrie NICHT durchgeführt: Sonstige Gründe gegen die Durchführung (Freitextantworten, als Nenner wird einerseits die Anzahl von Kindern, bei denen mind. ein sonstiger Grund genannt wurde (n=219) und andererseits die Gesamtzahl von validen Antworten auf die Frage nach Gründen gegen die Durchführung einer Tonschwellenaudiometrie verwendet).

Grund	n	% Sonstige	% U-Untersuchungen
Kind kooperiert nicht	16	7,3	1,8
Kind überfordert	8	3,7	0,9
Sprachbarriere	12	5,5	1,3
Kind bereits in HNO-ärztlicher und/oder pädaudiologischer Behandlung	5	2,3	0,6
Klinische Gründe	3	1,4	0,3
wurde /wird zu anderem Zeitpunkt durchgeführt	49	22,4	5,4
technische Probleme / Gerät defekt	37	16,9	4,1
Leistung nicht abrechenbar	36	16,4	4,0
Entwicklungsstörung	18	8,2	2,0
Pilotentest durchgeführt	14	6,4	1,6
Sonstiges unlesbar	2	0,9	0,2
	43	19,6	4,8

4.2.2.3 Häufigkeit der Feststellung von Auffälligkeiten

Tonschwellenaudiometrie mit auffälligem Befund? Nur ausgewertet, wenn eine Prüfung mittels Tonschwellenaudiometrie durchgeführt wurde.

Antwort	U8		Ges.	
	n	%	n	%
ja	532	12,8	532	12,8
nein	3.634	87,2	3.634	87,2
valides n	4.166	100,0	4.166	100,0
fehlend	69		69	
gesamt n	4.235		4.235	

Bei auffälligem Befund: Gab es vor der heutigen Audiometrie bereits Anhaltspunkte für eine Störung des Hörvermögens? Nur ausgewertet, wenn eine Tonschwellenaudiometrie durchgeführt und ein auffälliger Befund angegeben wurde.

Antwort	U8		Ges.	
	n	%	n	%
ja	78	15,9	78	15,9
nein	412	84,1	412	84,1
valides n	490	100,0	490	100,0
fehlend	42		42	
gesamt n	532		532	

4.2.2.4 Häufigkeit von Überweisungen

Bei auffälligem Befund: Überweisung an HNO-Arzt oder Pädaudiologen? Nur ausgewertet, wenn eine Tonschwellenaudiometrie durchgeführt und ein auffälliger Befund angegeben wurde.

Antwort	U8		Ges.	
	n	%	n	%
ja	278	56,2	278	56,2
nein	217	43,8	217	43,8
valides n	495	100,0	495	100,0
fehlend	37		37	
gesamt n	532		532	

Bei auffälligem Befund: Überweisung an HNO-Arzt oder Pädaudiologen? Nur ausgewertet, wenn eine Tonschwellenaudiometrie durchgeführt und ein **erstmaliger** auffälliger Befund angegeben wurde.

Antwort	U8		Ges.	
	n	%	n	%
ja	203	50,2	203	50,2
nein	201	49,8	201	49,8
valides n	404	100,0	404	100,0
fehlend	8		8	
gesamt n	412		412	

Bei auffälligem Befund: Überweisung an HNO-Arzt oder Pädaudiologen? Nur ausgewertet, wenn eine Tonschwellenaudiometrie durchgeführt und **bereits vorher** Anhaltspunkte für ein Störung des Hörvermögens bestanden.

Antwort	U8		Ges.	
	n	%	n	%
ja	65	83,3	65	83,3
nein	13	16,7	13	16,7
valides n	78	100,0	78	100,0
fehlend	0		0	
gesamt n	78		78	

4.3 Untersuchung der Zähne und der Schleimhaut (U6)

4.3.2 Auffälligkeiten an Zähnen und Schleimhaut (U6)

4.3.2.1 Häufigkeit der Feststellung von Auffälligkeiten

Auffälligkeiten an Zähnen oder der Schleimhaut festgestellt?

Antwort	U6		Ges.	
	n	%	n	%
ja	157	3,0	157	3,0
nein	5.087	97,0	5.087	97,0
valides n	5.244	100,0	5.244	100,0
fehlend	35		35	
gesamt n	5.279		5.279	

4.3.2.2 Häufigkeit von Überweisungen

Verweis zum Zahnarzt? Alle ausgewertet.

Antwort	U6		Ges.	
	n	%	n	%
ja	1.412	27,4	1.412	27,4
nein	3.748	72,6	3.748	72,6
valides n	5.160	100,0	5.160	100,0
fehlend	119		119	
gesamt n	5.279		5.279	

Verweis zum Zahnarzt? Nur ausgewertet, wenn Auffälligkeiten an Zähnen oder der Schleimhaut angegeben wurden.

Antwort	U6		Ges.	
	n	%	n	%
ja	67	42,7	67	42,7
nein	90	57,3	90	57,3
valides n	157	100,0	157	100,0
fehlend	0		0	
gesamt n	157		157	

Verweis zum Zahnarzt? Nur ausgewertet, wenn **keine** Auffälligkeiten an Zähnen oder der Schleimhaut angegeben wurden.

Antwort	U6		Ges.	
	n	%	n	%
ja	1.343	26,9	1.343	26,9
nein	3.654	73,1	3.654	73,1
valides n	4.997	100,0	4.997	100,0
fehlend	90		90	
gesamt n	5.087		5.087	

4.5 Untersuchung auf Sprach- und Sprechstörungen (U5–U9)

4.5.2 Hinweise auf Sprach- und Sprechstörungen

Hinweise in der Anamnese?

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	99	118	1.040	1.075	1.542	1.565	5.439
nein	5.516	5.133	4.258	4.153	3.698	3.363	26.121
valides n	5.615	5.251	5.298	5.228	5.240	4.928	31.560
fehlend	30	28	35	62	109	74	338
gesamt n	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	31.898

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	1,8	2,2	19,6	20,6	29,4	31,8	17,2
nein	98,2	97,8	80,4	79,4	70,6	68,2	82,8
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Hinweise in der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung?

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	72	76	1.007	1.060	1.815	1.678	5.708
nein	5.526	5.152	4.274	4.120	3.369	3.229	25.670
valides n	5.598	5.228	5.281	5.180	5.184	4.907	31.378
fehlend	47	51	52	110	165	95	520
gesamt n	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	31.898

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	1,3	1,5	19,1	20,5	35,0	34,2	18,2
nein	98,7	98,5	80,9	79,5	65,0	65,8	81,8
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Hinweise entweder in der Anamnese oder in der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung?

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	130	129	1.177	1.226	1.980	1.875	6.517
nein	5.515	5.150	4.156	4.064	3.369	3.127	25.381
valides n	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	31.898
fehlend	0	0	0	0	0	0	0
gesamt n	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	31.898

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	2,3	2,4	22,1	23,2	37,0	37,5	20,4
nein	97,7	97,6	77,9	76,8	63,0	62,5	79,6
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Überlappung: Hinweise sowohl in der Anamnese als auch in der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung?

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	41	65	870	909	1.377	1.368	4.630
nein	5.604	5.214	4.463	4.381	3.972	3.634	27.268
valides n	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	31.898
fehlend	0	0	0	0	0	0	0
gesamt n	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	31.898

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	0,7	1,2	16,3	17,2	25,7	27,3	14,5
nein	99,3	98,8	83,7	82,8	74,3	72,7	85,5
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Überlappung: Bei Hinweisen in der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung auch Hinweise in der Anamnese festgestellt?

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	41	65	870	909	1.377	1.368	4.630
nein	31	11	137	151	435	307	1.072
valides n	72	76	1.007	1.060	1.812	1.675	5.702
fehlend	0	0	0	0	3	3	6
gesamt n	72	76	1.007	1.060	1.815	1.678	5.708

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	56,9	85,5	86,4	85,8	76,0	81,7	81,2
nein	43,1	14,5	13,6	14,2	24,0	18,3	18,8
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Überlappung: Bei Hinweisen in der Anamnese Hinweise auch in der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung?

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	41	65	870	909	1.377	1.368	4.630
nein	57	52	166	160	149	193	777
valides n	98	117	1.036	1.069	1.526	1.561	5.407
fehlend	1	1	4	6	16	4	32
gesamt n	99	118	1.040	1.075	1.542	1.565	5.439

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	41,8	55,6	84,0	85,0	90,2	87,6	85,6
nein	58,2	44,4	16,0	15,0	9,8	12,4	14,4
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

4.5.5 Durchführung von Sprachberatung

Besteht erweiterter Beratungsbedarf zum Thema Sprache? Alle ausgewertet.

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	168	246	1.135	1.192	1.711	1.579	6.031
nein	5.418	4.969	4.093	4.032	3.462	3.344	25.318
valides n	5.586	5.215	5.228	5.224	5.173	4.923	31.349
fehlend	59	64	105	66	176	79	549
gesamt n	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	31.898

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	3,0	4,7	21,7	22,8	33,1	32,1	19,2
nein	97,0	95,3	78,3	77,2	66,9	67,9	80,8
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Besteht erweiterter Beratungsbedarf zum Thema Sprache? Nur ausgewertet, wenn Hinweise auf Sprach- und Sprechstörungen entweder in der Anamnese oder in der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden.

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	63	89	924	993	1.494	1.473	5.036
nein	65	38	226	230	444	402	1.405
valides n	128	127	1.150	1.223	1.938	1.875	6.441
fehlend	2	2	27	3	42	0	76
gesamt n	130	129	1.177	1.226	1.980	1.875	6.517

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	49,2	70,1	80,3	81,2	77,1	78,6	78,2
nein	50,8	29,9	19,7	18,8	22,9	21,4	21,8
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Besteht erweiterter Beratungsbedarf zum Thema Sprache? Nur ausgewertet, wenn Hinweise auf Sprach- und Sprechstörungen in der Anamnese festgestellt wurden.

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	59	82	832	896	1.215	1.262	4.346
nein	39	34	184	178	292	303	1.030
valides n	98	116	1.016	1.074	1.507	1.565	5.376
fehlend	1	2	24	1	35	0	63
gesamt n	99	118	1.040	1.075	1.542	1.565	5.439

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	60,2	70,7	81,9	83,4	80,6	80,6	80,8
nein	39,8	29,3	18,1	16,6	19,4	19,4	19,2
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Besteht erweiterter Beratungsbedarf zum Thema Sprache? Nur ausgewertet, wenn Hinweise auf Sprach- und Sprechstörungen in der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden.

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	35	58	834	903	1.407	1.379	4.616
nein	36	16	153	155	370	299	1.029
valides n	71	74	987	1.058	1.777	1.678	5.645
fehlend	1	2	20	2	38	0	63
gesamt n	72	76	1.007	1.060	1.815	1.678	5.708

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	49,3	78,4	84,5	85,3	79,2	82,2	81,8
nein	50,7	21,6	15,5	14,7	20,8	17,8	18,2
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Besteht erweiterter Beratungsbedarf zum Thema Sprache? Nur ausgewertet, wenn **keine** Hinweise auf Sprach- und Sprechstörungen weder in der Anamnese noch in der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden.

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	105	156	207	196	209	101	974
nein	5.335	4.913	3.855	3.748	2.976	2.919	23.746
valides n	5.440	5.069	4.062	3.944	3.185	3.020	24.720
fehlend	27	28	44	12	33	12	156
gesamt n	5.467	5.097	4.106	3.956	3.218	3.032	24.876

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	1,9	3,1	5,1	5,0	6,6	3,3	3,9
nein	98,1	96,9	94,9	95,0	93,4	96,7	96,1
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

4.5.6 Diagnostische und therapeutische Maßnahmen

Diagnostische/therapeutische Maßnahmen eingeleitet? Alle ausgewertet.

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	55	52	483	751	1.077	1.344	3.762
nein	4.053	3.821	3.370	3.368	2.424	2.708	19.744
valides n	4.108	3.873	3.853	4.119	3.501	4.052	23.506
fehlend	1.537	1.406	1.480	1.171	1.848	950	8.392
gesamt n	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	31.898

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	1,3	1,3	12,5	18,2	30,8	33,2	16,0
nein	98,7	98,7	87,5	81,8	69,2	66,8	84,0
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Bei Hinweisen auf Sprach- und Sprechstörungen: Diagnostische/therapeutische Maßnahmen eingeleitet? Nur ausgewertet, wenn Hinweise auf Sprach- und Sprechstörungen entweder in der Anamnese oder in der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden.

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	34	34	468	661	1.014	1.240	3.451
nein	79	82	535	462	579	470	2.207
valides n	113	116	1.003	1.123	1.593	1.710	5.658
fehlend	17	13	174	103	387	165	859
gesamt n	130	129	1.177	1.226	1.980	1.875	6.517

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	30,1	29,3	46,7	58,9	63,7	72,5	61,0
nein	69,9	70,7	53,3	41,1	36,3	27,5	39,0
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Bei Hinweisen auf Sprach- und Sprechstörungen: Diagnostische/therapeutische Maßnahmen eingeleitet? Nur ausgewertet, wenn Hinweise auf Sprach- und Sprechstörungen in der Anamnese festgestellt wurden.

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	31	31	426	606	850	1.075	3.019
nein	56	74	460	379	387	362	1.718
valides n	87	105	886	985	1.237	1.437	4.737
fehlend	12	13	154	90	305	128	702
gesamt n	99	118	1.040	1.075	1.542	1.565	5.439

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	35,6	29,5	48,1	61,5	68,7	74,8	63,7
nein	64,4	70,5	51,9	38,5	31,3	25,2	36,3
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Bei Hinweisen auf Sprach- und Sprechstörungen: Diagnostische/therapeutische Maßnahmen eingeleitet? Nur ausgewertet, wenn Hinweise auf Sprach- und Sprechstörungen in der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden.

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	25	27	436	629	980	1.167	3.264
nein	37	46	427	341	497	375	1.723
valides n	62	73	863	970	1.477	1.542	4.987
fehlend	10	3	144	90	338	136	721
gesamt n	72	76	1.007	1.060	1.815	1.678	5.708

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	40,3	37,0	50,5	64,8	66,4	75,7	65,5
nein	59,7	63,0	49,5	35,2	33,6	24,3	34,5
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Diagnostische/therapeutische Maßnahmen eingeleitet? Nur ausgewertet, wenn **keine** Hinweise auf Sprach- und Sprechstörungen weder in der Anamnese noch in der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden.

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	21	18	15	87	57	94	292
nein	3.958	3.723	2.818	2.851	1.809	2.207	17.366
valides n	3.979	3.741	2.833	2.938	1.866	2.301	17.658
fehlend	1.488	1.356	1.273	1.018	1.352	731	7.218
gesamt n	5.467	5.097	4.106	3.956	3.218	3.032	24.876

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	0,5	0,5	0,5	3,0	3,1	4,1	1,7
nein	99,5	99,5	99,5	97,0	96,9	95,9	98,3
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Wenn diagnostische/therapeutische Maßnahmen eingeleitet: Welche? (Mehrfachauswahl möglich). Nur ausgewertet, wenn Hinweise auf Sprach- und Sprechstörungen entweder im Rahmen der Anamnese oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung angegeben und die Frage nach Einleitung von diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen bejaht wurde.

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
valides n	26	32	436	618	966	1.208	3.286
fehlend	8	2	32	43	48	32	165
gesamt n	34	34	468	661	1.014	1.240	3.451

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Logopädie	9	3	38	221	604	953	1.828
HNO-Arzt	6	8	114	199	196	150	673
Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)	8	11	53	111	143	156	482
Pädaudiologie / Phoniatrie	10	7	61	125	127	115	445
Sonstige	6	13	272	275	334	301	1.201

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Logopädie	34,6	9,4	8,7	35,8	62,5	78,9	55,6
HNO-Arzt	23,1	25,0	26,1	32,2	20,3	12,4	20,5
Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)	30,8	34,4	12,2	18,0	14,8	12,9	14,7
Pädaudiologie / Phoniatrie	38,5	21,9	14,0	20,2	13,1	9,5	13,5
Sonstige	23,1	40,6	62,4	44,5	34,6	24,9	36,5

Anlage 2 U-Sammelbögen

Analyse von Freitexteintragungen unter Sonstige. Nur ausgewertet, wenn Hinweise auf Sprach- und Sprechstörungen entweder im Rahmen der Anamnese oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung angegeben, die Frage nach Einleitung von diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen bejaht und sonstige diagnostische/therapeutische Maßnahmen angekreuzt wurde.

Freitext angegeben	U5	U6	U7	U7a	U8	U9	Ges.
Ja	6	11	222	222	278	256	995
Nein	0	2	50	53	56	45	206
Gesamt n	6	13	272	275	334	301	1.201

Antwort	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Beobachtung/Kontrolle	2	3	119	97	152	94	467
Nicht-medizinsiche Maßnahmen	5	6	88	116	109	105	429
Verweis in weiterführende Behandlung	2	3	18	17	34	46	120
Sonstige	0	0	28	13	30	27	98
unlesbar	0	0	14	11	14	10	49

Prozentangaben beziehen sich auf die Anzahl von U-Untersuchungen mit Angabe von Freitexten zu sonstigen diagnostischen / therapeutischen Maßnahmen.

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Beobachtung/Kontrolle	33,3	27,3	53,6	43,7	54,7	36,7	46,9
Nicht-medizinsiche Maßnahmen	83,3	54,5	39,6	52,3	39,2	41,0	43,1
Verweis in weiterführende Behandlung	33,3	27,3	8,1	7,7	12,2	18,0	12,1
Sonstige	0,0	0,0	12,6	5,9	10,8	10,5	9,8
unlesbar	0,0	0,0	6,3	5,0	5,0	3,9	4,9

Prozentangaben beziehen sich auf die Anzahl von U-Untersuchungen mit irgendwelchen diagnostischen / therapeutischen Maßnahmen (wenn Hinweise auf Sprach- und Sprechstörungen entweder im Rahmen der Anamnese oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung angegeben wurden).

Antwort	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Beobachtung/Kontrolle	7,7	9,4	27,3	15,7	15,7	7,8	14,2
Nicht-medizinsiche Maßnahmen	19,2	18,8	20,2	18,8	11,3	8,7	13,1
Verweis in weiterführende Behandlung	7,7	9,4	4,1	2,8	3,5	3,8	3,7
Sonstige	0,0	0,0	6,4	2,1	3,1	2,2	3,0
unlesbar	0,0	0,0	3,2	1,8	1,4	0,8	1,5

4.7 Information und Beratung der Eltern (U2–U9)

4.7.2 Feststellung von erweitertem Beratungsbedarf (U2–U9)

Wie viele Beratungsthemen mit erweitertem Beratungsbedarf wurden im Abschnitt *Beratung* angekreuzt?

U	n	M	SD	Md	Min	Max
U2	1.358	0,95	1,47	0	0	7
U3	5.194	1,06	1,78	0	0	10
U4	5.384	0,84	1,45	0	0	10
U5	5.645	0,84	1,61	0	0	11
U6	5.279	0,86	1,57	0	0	9
U7	5.333	0,78	1,35	0	0	8
U7a	5.290	0,86	1,47	0	0	8
U8	5.349	0,88	1,42	0	0	10
U9	5.002	0,85	1,50	0	0	9

Anteil der Kinder mit mindestens einem erweitertem Beratungsbedarf

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
>= 1 Themen	528	2.028	1.943	1.930	1.832	1.926	2.031	2.184	1.874	16.276
keine Themen	830	3.166	3.441	3.715	3.447	3.407	3.259	3.165	3.128	27.558
valides n	1.358	5.194	5.384	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	43.834
fehlend	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt n	1.358	5.194	5.384	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	43.834

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
>= 1 Themen	38,9	39,0	36,1	34,2	34,7	36,1	38,4	40,8	37,5	37,1
keine Themen	61,1	61,0	63,9	65,8	65,3	63,9	61,6	59,2	62,5	62,9
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Anzahl genannter Beratungsthemen:

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
1 Themen	187	767	799	816	755	888	925	971	802	6.910
2 Themen	121	382	430	417	359	455	488	544	467	3.663
3 Themen	70	287	330	292	284	260	252	328	293	2.396
4+ Themen	150	592	384	405	434	323	366	341	312	3.307
valides n	528	2.028	1.943	1.930	1.832	1.926	2.031	2.184	1.874	16.276
fehlend	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt n	528	2.028	1.943	1.930	1.832	1.926	2.031	2.184	1.874	16.276

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
1 Themen	35,4	37,8	41,1	42,3	41,2	46,1	45,5	44,5	42,8	42,5
2 Themen	22,9	18,8	22,1	21,6	19,6	23,6	24,0	24,9	24,9	22,5
3 Themen	13,3	14,2	17,0	15,1	15,5	13,5	12,4	15,0	15,6	14,7
4+ Themen	28,4	29,2	19,8	21,0	23,7	16,8	18,0	15,6	16,6	20,3
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5. Ergebnisse der Evaluation von Anlage 1 (Untersuchungsheft für Kinder) der Kinder-Richtlinie

5.2 Vorliegen des Gelben Heftes bei U-Untersuchungen

Lag das Gelbe Heft bei der Untersuchung vor?

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	1.302	5.033	5.197	5.424	5.057	5.086	5.022	5.026	4.657	41.804
nein	8	25	51	51	74	86	111	157	192	755
valides n	1.310	5.058	5.248	5.475	5.131	5.172	5.133	5.183	4.849	42.559
fehlend	48	136	136	170	148	161	157	166	153	1.275
gesamt n	1.358	5.194	5.384	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	43.834

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	99,4	99,5	99,0	99,1	98,6	98,3	97,8	97,0	96,0	98,2
nein	0,6	0,5	1,0	0,9	1,4	1,7	2,2	3,0	4,0	1,8
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.3 Häufigkeit der Dokumentation im Gelben Heft

5.3.1 Dokumentation von Auffälligkeiten

5.3.1.1 Auffälligkeiten im Abschnitt *Untersuchung* insgesamt

Wie viele Auffälligkeiten wurden im Abschnitt *Untersuchung* angekreuzt?

U	n	M	SD	Md	Min	Max
U2	1.358	0,30	0,59	0	0	6
U3	5.194	0,39	0,73	0	0	6
U4	5.384	0,39	0,76	0	0	9
U5	5.645	0,30	0,63	0	0	5
U6	5.279	0,29	0,66	0	0	7
U7	5.333	0,34	0,74	0	0	10
U7a	5.290	0,44	0,86	0	0	12
U8	5.349	0,59	1,01	0	0	10
U9	5.002	0,56	1,00	0	0	8

Anzahl genannter Auffälligkeiten im Abschnitt *Untersuchung*:

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
0 Auffälligkeiten	1.022	3.734	3.915	4.357	4.140	4.037	3.760	3.458	3.360	31.783
1 Auffälligkeiten	279	1.053	1.005	985	853	931	1.012	1.101	898	8.117
2 Auffälligkeiten	51	298	342	235	213	252	348	479	472	2.690
3+ Auffälligkeiten	6	109	122	68	73	113	170	311	272	1.244
valides n	1.358	5.194	5.384	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	43.834
fehlend	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt n	1.358	5.194	5.384	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	43.834

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
0 Auffälligkeiten	75,3	71,9	72,7	77,2	78,4	75,7	71,1	64,6	67,2	72,5
1 Auffälligkeiten	20,5	20,3	18,7	17,4	16,2	17,5	19,1	20,6	18,0	18,5
2 Auffälligkeiten	3,8	5,7	6,4	4,2	4,0	4,7	6,6	9,0	9,4	6,1
3+ Auffälligkeiten	0,4	2,1	2,3	1,2	1,4	2,1	3,2	5,8	5,4	2,8
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.3.1.3 Auffälligkeiten im Abschnitt *Ergebnisse*

Eintrag bei „Auffälligkeiten zur Beobachtung“ im Abschnitt *Ergebnisse*?

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	475	2.073	2.257	2.058	1.820	2.291	2.496	3.070	2.727	19.267
nein	834	3.036	3.032	3.460	3.343	2.916	2.641	2.119	2.099	23.480
valides n	1.309	5.109	5.289	5.518	5.163	5.207	5.137	5.189	4.826	42.747
fehlend	49	85	95	127	116	126	153	160	176	1.087
gesamt n	1.358	5.194	5.384	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	43.834

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	36,3	40,6	42,7	37,3	35,3	44,0	48,6	59,2	56,5	45,1
nein	63,7	59,4	57,3	62,7	64,7	56,0	51,4	40,8	43,5	54,9
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.3.2 Dokumentation von erweitertem Beratungsbedarf

5.3.2.1 Erweiterter Beratungsbedarf insgesamt

Wie viele Beratungsthemen mit erweitertem Beratungsbedarf wurden im Abschnitt *Beratung* angekreuzt?

Die Frage ist bereits im Abschnitt 3.7.2 ausgewertet

5.5 Aufwand für die Dokumentation

Anzahl genannter Zeitaufwände (eingeteilt in Kategorien)

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
<1 Min.	188	762	1.102	1.133	997	924	887	794	726	7.513
>=1 & <2 Min.	391	1.259	1.458	1.493	1.457	1.464	1.441	1.231	1.203	11.397
>=2 & <5 Min.	590	2.348	2.170	2.330	2.126	2.227	2.177	2.375	2.132	18.475
>=5 & <10 Min.	132	634	479	499	510	523	550	665	568	4.560
>=10 Min.	25	141	96	114	96	97	129	147	129	974
valides n	1.326	5.144	5.305	5.569	5.186	5.235	5.184	5.212	4.758	42.919
fehlend	32	50	79	76	93	98	106	137	244	915
gesamt n	1.358	5.194	5.384	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	43.834

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
<1 Min.	14,2	14,8	20,8	20,3	19,2	17,7	17,1	15,2	15,3	17,5
>=1 & <2 Min.	29,5	24,5	27,5	26,8	28,1	28,0	27,8	23,6	25,3	26,6
>=2 & <5 Min.	44,5	45,6	40,9	41,8	41,0	42,5	42,0	45,6	44,8	43,0
>=5 & <10 Min.	10,0	12,3	9,0	9,0	9,8	10,0	10,6	12,8	11,9	10,6
>=10 Min.	1,9	2,7	1,8	2,0	1,9	1,9	2,5	2,8	2,7	2,3
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Zeitaufwand für Eintragungen in das Gelbe Heft (Schätzwert in Minuten, nur valide Angaben inkludiert)

U	n	M	SD	Md	Min	Max
U2	1.326	2,33	2,01	2	0,02	20,0
U3	5.144	2,63	2,42	2	0,08	25,0
U4	5.305	2,20	2,06	2	0,03	20,0
U5	5.569	2,23	2,01	2	0,03	20,0
U6	5.186	2,24	1,98	2	0,07	17,0
U7	5.235	2,29	2,03	2	0,07	25,0
U7a	5.184	2,38	2,18	2	0,10	20,0
U8	5.212	2,60	2,27	2	0,07	20,5
U9	4.758	2,54	2,27	2	0,05	25,0

5.6 Nutzung der Teilnahmekarte

5.6.1 Ausfüllen der Teilnahmekarte

Teilnahmekarte ausgefüllt?

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
ja	1.076	4.540	4.693	4.976	4.563	4.633	4.552	4.503	3.561	37.097
nein	240	584	608	593	630	596	647	716	1.285	5.899
valides n	1.316	5.124	5.301	5.569	5.193	5.229	5.199	5.219	4.846	42.996
fehlend	42	70	83	76	86	104	91	130	156	838
gesamt n	1.358	5.194	5.384	5.645	5.279	5.333	5.290	5.349	5.002	43.834

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
ja	81,8	88,6	88,5	89,4	87,9	88,6	87,6	86,3	73,5	86,3
nein	18,2	11,4	11,5	10,6	12,1	11,4	12,4	13,7	26,5	13,7
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0



Anlage 3 Fallanalysen



Falldokumentationsbogen

Dokumentationsbogen für den Fall x

Gesicherte ICD-10-Diagnose des Falls aus der Diagnoseliste: ____ . ____ G

Nur diese Diagnose steht für diesen Fall im Fokus!

1. Wie alt war das Kind als die obige Diagnose in Ihrer Patientenakte zum ersten Mal als gesichert dokumentiert wurde?

__ Jahre __ Monate (Monat bitte aufrunden)

2. Wurde die Diagnose **innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt** des Kindes gestellt?

- Ja** (☞ Hiermit ist die Dokumentation für diesen Fall beendet. Auch in diesem Fall den Bogen bitte in den Rückumschlag an IGES legen.)
- Nein** (☞ Fahren Sie mit der Falldokumentation fort.)

☞ Bitte gehen Sie in Ihrer Patientenakte zurück bis zum **ersten Eintrag** für dieses Kind.

☞ Suchen Sie jetzt in Ihrer Patientenakte nach dem Zeitpunkt, zu dem Sie **erste Auffälligkeiten bezüglich der o. g. Diagnose** bei dem Kind dokumentiert haben, die Sie:

- zur sofortigen Stellung der o. g. Diagnose veranlasst haben
- oder
- zunächst zu weiteren beobachtenden und/oder diagnostischen Schritten veranlasst haben, die zu einem späteren Zeitpunkt zur Stellung der o. g. Diagnose geführt haben.

3. Wurden diese **ersten Auffälligkeiten** im Rahmen einer U-Untersuchung festgestellt?

- Nein** (☞ Fahren Sie mit der Falldokumentation auf der Seite 4 – Frage 9 fort.)
- Ja**

↳ **3a) Welche U-Untersuchung war dies?**

U3 U4 U5 U6 U7 U7a U8 U9

↳ **3b) Wie alt war das Kind bei dieser U-Untersuchung?**

__ Jahre __ Monate (Monat bitte aufrunden)

4. In **welchen Teilen dieser U-Untersuchung** haben Sie die ersten Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung **dieser Diagnose** beigetragen haben? (Mehrfachauswahl ist möglich)

- Anamnese**
- Orientierende Beurteilung der Entwicklung**
- Körperliche Untersuchung**

☞ Sofern die Auffälligkeiten **nur im Rahmen der körperlichen Untersuchung** festgestellt wurden, ist die Dokumentation für diesen Fall beendet.

☞ Sofern die Auffälligkeiten im Rahmen der **Anamnese** oder der **Orientierenden Beurteilung der Entwicklung** festgestellt wurden, setzen Sie die Falldokumentation auf der nächsten Seite fort.

5. Bitte kreuzen Sie in der letzten Spalte der nachfolgenden Tabelle jene **Auffälligkeiten** an, die in der unter Frage 3a) angegebenen U-Untersuchung bei der **Anamnese** oder der **Orientierenden Beurteilung der Entwicklung** festgestellt wurden und die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.

(In der Tabelle sind alle möglichen Auffälligkeiten aufgelistet, die gemäß der Kinder-Richtlinie in der Anamnese oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung in den jeweiligen U-Untersuchungen ("x") zu berücksichtigen sind.)

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit/Fragestellung gemäß der Kinder-Richtlinie	Prüfung der Auffälligkeit in der ...								Bitte zutreffende ankreuzen
		U3	U4	U5	U6	U7	U7a	U8	U9	
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	x	x	x	x	x	x	x	x	<input type="checkbox"/>
	Auffälliges Schreien	x	x	x						<input type="checkbox"/>
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	x	x							<input type="checkbox"/>
	Abnorme Stühle	x	x	x	x	x	x			<input type="checkbox"/>
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	x	x							
	Essverhalten nicht altersgemäß			x	x	x	x			<input type="checkbox"/>
	Hörvermögen			x	x	x	x		x	<input type="checkbox"/>
	Regelmäßiges Schnarchen				x	x	x	x		<input type="checkbox"/>
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden					x	x	x	x	<input type="checkbox"/>
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden					x	x	x	x	<input type="checkbox"/>
Eltern: Kind stottert						x	x	x	<input type="checkbox"/>	
Familien-anamnese	Augenerkrankungen	x								<input type="checkbox"/>
	Hörstörungen	x								<input type="checkbox"/>
	Immundefekte	x								<input type="checkbox"/>
Sozial-anamnese	Betreuungssituation	x	x	x	x	x	x	x	x	<input type="checkbox"/>
	Besondere Belastungen in der Familie	x	x	x	x	x	x	x	x	<input type="checkbox"/>
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	x	x	x	x	x	x	x	x	<input type="checkbox"/>
	Feinmotorik	x	x	x	x	x	x	x	x	<input type="checkbox"/>
	Perzeption/Kognition	x	x	x	x	x	x	x	x	<input type="checkbox"/>
	Soziale/emotionale Kompetenz	x	x	x	x	x	x	x	x	<input type="checkbox"/>
	Sprache			x	x	x	x	x	x	<input type="checkbox"/>
	Stimmung/Affekt	x	x	x	x					<input type="checkbox"/>
	Kontakt/Kommunikation	x	x	x	x					<input type="checkbox"/>
	Regulation/Stimulation	x	x	x	x					<input type="checkbox"/>
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	x	x	x	x					<input type="checkbox"/>
Interaktion/Kommunikation					x	x	x	x	<input type="checkbox"/>	

☞ Sofern Sie für ein Kind zur Diagnose F80* (Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache) dokumentieren, fahren Sie mit der Dokumentation auf Seite 3 mit der Frage 6 fort.

☞ Sofern Sie für ein Kind zu einer anderen Diagnose als F80* dokumentieren, ist die Dokumentation für diesen Fall beendet. Legen Sie den Bogen bitte in den Rückumschlag an IGES.

Zusatzfragen nur für Fälle mit einer F80-Diagnose

☞ Wenn dieser Fall aufgrund einer **F80-Diagnose (Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache)** für die Fallanalyse ausgewählt wurde, bitte wir Sie, noch die nachfolgenden Fragen zu beantworten. Ansonsten ist die Falldokumentation abgeschlossen.

6. Haben Sie weitergehende diagnostische/therapeutische Maßnahmen mit Bezug zu der Sprach- und Sprechstörung veranlasst?

Nein

Ja

↳ 6 a) Welche Maßnahmen wurden veranlasst?

Logopädie

Pädaudiologie/Phoniatrie

Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)

HNO-Arzt

Sonstige und zwar: _____

↳ 6 b) Wie alt war das Kind als Sie diese Maßnahmen zum ersten Mal veranlassten?

__ Jahre __ __ Monate

7. Haben Sie selbst eine Sprachberatung durchgeführt?

Nein

Ja

↳ 7.1 Wie alt war das Kind als Sie zum ersten Mal eine Sprachberatung durchführten?

__ Jahre __ __ Monate

8. Haben Sie eine Sprachberatung durch jemand anderes veranlasst?

Nein

Ja

↳ 8.1 Durch wen?

↳ 8.2 Wie alt war das Kind als Sie zum ersten Mal eine Sprachberatung durch jemand anderes veranlassten?

__ Jahre __ __ Monate

☞ Die Dokumentation für diesen Fall ist beendet. Legen Sie den Bogen bitte in den Rückumschlag an IGES.

☞ Sie haben bei Frage 3a) angegeben, dass Sie erste Auffälligkeiten, die zur Stellung dieser Diagnose beigetragen haben, **nicht bei einer U-Untersuchung** festgestellt haben.

9. Bitte geben Sie an, wie es bei diesem Kind zur Diagnosestellung kam.

- In meiner Praxis wurden **außerhalb von U-Untersuchungen** erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes **von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt** gestellt und in die Patientenakte meiner Praxis übernommen.
- Sonstiges und zwar: _____
- Weiß nicht

☞ Die Dokumentation für diesen Fall ist beendet. Legen Sie den Bogen bitte in den Rückumschlag an IGES.

Ergebnisse aus den retrospektiven Fallanalysen für die 20 häufigsten ICD-10-Dreisteller

1. F80.- Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache

Tabelle 1: **Diagnose F80.- (Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache)** – Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	58	15,7%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			40	
Median			38	
Minimum			22	
Maximum			72	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	1	2%	44	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	1	100%	44	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	0	0%	-	
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	57	98%	36	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	1	2%	1	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U4	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U5	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7	24	42%	25	
- erste Auffälligkeit in der U7a	14	25%	37	
- erste Auffälligkeit in der U8	13	23%	48	
- erste Auffälligkeit in der U9	5	9%	62	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			36	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	43	75%	33	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	54	95%	35	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	11	19%	44	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	55	96%	35	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	41	75%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	51	93%		vgl. Tabelle 2
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	14	25%	16	MW der Altersdifferenz zwischen dem Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 2: **Diagnose F80.- (Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache)** – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	0	0%
	Auffälliges Schreien	0	0%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	1	2%
	Abnorme Stühle	1	2%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	0	0%
	Hörvermögen	3	5%
	Regelmäßiges Schnarchen	2	4%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	33	60%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	26	47%
	Eltern: Kind stottert	3	5%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	1	2%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	1	2%
	Besondere Belastungen in der Familie	5	9%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	1	2%
	Feinmotorik	4	7%
	Perzeption/Kognition	3	5%
	Soziale/emotionale Kompetenz	3	5%
	Sprache	49	89%
	Stimmung/Affekt	2	4%
	Kontakt/Kommunikation	7	13%
	Regulation/Stimulation	2	4%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	2	4%
	Interaktion/Kommunikation	16	29%

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

2. R62.- Ausbleiben der erwarteten normalen physiologischen Entwicklung

Tabelle 3: **Diagnose R62.- (Ausbleiben der erwarteten normalen physiologischen Entwicklung)** – Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	26	7,0%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			21	
Median			18	
Minimum			0	
Maximum			61	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	1	4%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	6	23%	24	<i>MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung</i>
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	5	83%	24	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	0	0%	-	
- Keine Angabe	1	17%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	19	73%	17	<i>MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit</i>
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	2	11%	2	
- erste Auffälligkeit in der U4	2	11%	4	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U5	3	16%	6	
- erste Auffälligkeit in der U6	3	16%	11	
- erste Auffälligkeit in der U7	6	32%	25	
- erste Auffälligkeit in der U7a	3	16%	37	
- erste Auffälligkeit in der U8	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U9	0	0%	-	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			12	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	13	68%	19	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	14	74%	18	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	13	68%	10	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	15	79%	18	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	9	60%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	13	87%		vgl. Tabelle 4
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	5	33%	10	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 4: **Diagnose R62.- (Ausbleiben der erwarteten normalen physiologischen Entwicklung)** – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	0	0%
	Auffälliges Schreien	1	7%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	2	13%
	Abnorme Stühle	0	0%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	3	20%
	Hörvermögen	0	0%
	Regelmäßiges Schnarchen	0	0%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	4	27%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	2	13%
	Eltern: Kind stottert	0	0%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	1	7%
	Besondere Belastungen in der Familie	4	27%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	6	40%
	Feinmotorik	2	13%
	Perzeption/Kognition	1	7%
	Soziale/emotionale Kompetenz	4	27%
	Sprache	6	40%
	Stimmung/Affekt	1	7%
	Kontakt/Kommunikation	2	13%
	Regulation/Stimulation	2	13%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	2	13%
	Interaktion/Kommunikation	3	20%

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

3. F82.- Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen

Tabelle 5: **Diagnose F82.- (Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen)** – Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	25	6,8%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			36	
Median			47	
Minimum			3	
Maximum			63	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	6	24%	26	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	6	100%	26	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	0	0%	-	
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	19	76%	40	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U4	1	5%	3	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U5	2	11%	7	
- erste Auffälligkeit in der U6	1	5%	12	
- erste Auffälligkeit in der U7	1	5%	22	
- erste Auffälligkeit in der U7a	1	5%	35	
- erste Auffälligkeit in der U8	9	47%	47	
- erste Auffälligkeit in der U9	4	21%	61	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			47	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	10	53%	42	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	18	95%	41	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	5	26%	42	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	18	95%	41	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	5	28%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	18	100%		vgl. Tabelle 6
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	2	11%	3	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 6: **Diagnose F82.- (Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen)** – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	1	6%
	Auffälliges Schreien	0	0%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	0	0%
	Abnorme Stühle	0	0%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	0	0%
	Hörvermögen	1	6%
	Regelmäßiges Schnarchen	1	6%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	2	11%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	1	6%
	Eltern: Kind stottert	0	0%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	1	6%
	Besondere Belastungen in der Familie	3	17%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	7	39%
	Feinmotorik	15	83%
	Perzeption/Kognition	2	11%
	Soziale/emotionale Kompetenz	4	22%
	Sprache	3	17%
	Stimmung/Affekt	1	6%
	Kontakt/Kommunikation	1	6%
	Regulation/Stimulation	2	11%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	1	6%
	Interaktion/Kommunikation	2	11%

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

4. F83.- Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen

Tabelle 7: **Diagnose F83.- (Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen)** – Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	17	4,6%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			49	
Median			48	
Minimum			23	
Maximum			68	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	1	6%	68	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	1	100%	68	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	0	0%	-	
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	16	94%	32	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U4	2	13%	3	
- erste Auffälligkeit in der U5	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7	6	38%	23	
- erste Auffälligkeit in der U7a	4	25%	35	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U8	2	13%	50	
- erste Auffälligkeit in der U9	2	13%	64	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			28	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	15	94%	34	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	15	94%	34	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	10	63%	32	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	15	94%	34	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	14	93%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	15	100%		vgl. Tabelle 8
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese</i> und/oder der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	12	80%	18	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 8: **Diagnose F83.- (Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen) – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden**

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	0	0%
	Auffälliges Schreien	0	0%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	1	7%
	Abnorme Stühle	0	0%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	3	20%
	Hörvermögen	1	7%
	Regelmäßiges Schnarchen	0	0%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	8	53%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	6	40%
	Eltern: Kind stottert	0	0%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	2	13%
	Besondere Belastungen in der Familie	9	60%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	5	33%
	Feinmotorik	6	40%
	Perzeption/Kognition	9	60%
	Soziale/emotionale Kompetenz	10	67%
	Sprache	13	87%
	Stimmung/Affekt	4	27%
	Kontakt/Kommunikation	4	27%
	Regulation/Stimulation	5	33%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	3	20%
Interaktion/Kommunikation	8	53%	

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

5. F98.- Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

Tabelle 9: **Diagnose F98.- (Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend)** – Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	17	4,6%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			39	
Median			49	
Minimum			1	
Maximum			62	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	1	6%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	9	53%	44	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	8	89%	44	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	1	11%	44	Angabe: „Bemerkt durch die Mutter, dann vorstellig geworden“
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	7	41%	37	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U4	1	14%	3	
- erste Auffälligkeit in der U5	1	14%	5	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	-	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U7	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7a	2	29%	39	
- erste Auffälligkeit in der U8	1	14%	51	
- erste Auffälligkeit in der U9	2	29%	62	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			42	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	7	100%	37	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	4	57%	38	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	7	100%	37	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	6	86%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	3	43%		vgl. Tabelle 10
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese</i> und/oder der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	1	14%	3	MW der Altersdifferenz zwischen dem Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 10: **Diagnose F98.- (Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend) – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden**

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	0	0%
	Auffälliges Schreien	1	14%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	1	14%
	Abnorme Stühle	1	14%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	1	14%
	Hörvermögen	0	0%
	Regelmäßiges Schnarchen	0	0%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	3	43%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	3	43%
	Eltern: Kind stottert	1	14%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	0	0%
	Besondere Belastungen in der Familie	1	14%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	1	14%
	Feinmotorik	1	14%
	Perzeption/Kognition	1	14%
	Soziale/emotionale Kompetenz	2	29%
	Sprache	2	29%
	Stimmung/Affekt	1	14%
	Kontakt/Kommunikation	0	0%
	Regulation/Stimulation	2	29%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	0	0%
	Interaktion/Kommunikation	2	29%

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

6. H53.- Sehstörungen

Tabelle 11: **Diagnose H53.- (Sehstörungen)** – Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	17	4,6%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			42	
Median			42	
Minimum			6	
Maximum			65	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	5	29%	37	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	2	40%	40	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	1	20%	22	
- Sonstiges	2	40%	43	Angaben: - „Mutter war Schielen aufgefallen - Überweisung zum Augenarzt“ - „Feststellung im Rahmen einer schwerwiegenden Grunderkrankung (stationärer Bereich)“
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	12	71%	38	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U4	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U5	1	8%	6	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U6	1	8%	12	
- erste Auffälligkeit in der U7	2	17%	30	
- erste Auffälligkeit in der U7a	4	33%	37	
- erste Auffälligkeit in der U8	1	8%	49	
- erste Auffälligkeit in der U9	3	25%	63	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			36	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	3	25%	28	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	3	25%	23	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	9	75%	40	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	5	42%	29	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	2	40%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	2	40%		vgl. Tabelle 12
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	2	40%	19	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 12: **Diagnose H53.- (Sehstörungen)** – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	1	20%
	Auffälliges Schreien	0	0%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	0	0%
	Abnorme Stühle	0	0%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	0	0%
	Hörvermögen	0	0%
	Regelmäßiges Schnarchen	0	0%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	0	0%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	0	0%
	Eltern: Kind stottert	0	0%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	1	20%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	0	0%
	Besondere Belastungen in der Familie	0	0%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	0	0%
	Feinmotorik	1	20%
	Perzeption/Kognition	1	20%
	Soziale/emotionale Kompetenz	1	20%
	Sprache	1	20%
	Stimmung/Affekt	1	20%
	Kontakt/Kommunikation	1	20%
	Regulation/Stimulation	1	20%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	2	40%
Interaktion/Kommunikation	1	20%	

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

7. F89.- Nicht näher bezeichnete Entwicklungsstörung

Tabelle 13: **Diagnose F89.- (Nicht näher bezeichnete Entwicklungsstörung) –**
Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	16	4,3%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			39	
Median			44	
Minimum			1	
Maximum			67	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	1	6%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	8	50%	36	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	7	88%	34	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	1	13%	56	Angabe: „Auffälligkeiten im Kindergarten, dann Vorstellung bei der Frühförderung“
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	7	44%	46	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U4	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U5	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U6	1	14%	11	
- erste Auffälligkeit in der U7	1	14%	24	
- erste Auffälligkeit in der U7a	0	0%	-	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U8	1	14%	46	
- erste Auffälligkeit in der U9	4	57%	61	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			59	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	5	71%	51	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	6	86%	52	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	3	43%	45	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	6	86%	52	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	4	67%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	6	100%		vgl. Tabelle 14
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	1	17%	11	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 14: **Diagnose F89.- (Nicht näher bezeichnete Entwicklungsstörung) – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden**

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	0	0%
	Auffälliges Schreien	0	0%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	0	0%
	Abnorme Stühle	0	0%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	0	0%
	Hörvermögen	0	0%
	Regelmäßiges Schnarchen	0	0%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	3	50%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	2	33%
	Eltern: Kind stottert	0	0%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	1	17%
	Besondere Belastungen in der Familie	2	33%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	2	33%
	Feinmotorik	1	17%
	Perzeption/Kognition	3	50%
	Soziale/emotionale Kompetenz	4	67%
	Sprache	5	83%
	Stimmung/Affekt	0	0%
	Kontakt/Kommunikation	2	33%
	Regulation/Stimulation	1	17%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	1	17%
Interaktion/Kommunikation	3	50%	

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

8. Q21.- Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten

Tabelle 15: **Diagnose Q21.- (Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten) –**
Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	An- teil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	16	4,3%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			4	
Median			2	
Minimum			0	
Maximum			31	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	8	50%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	3	19%	13	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	2	67%	17	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	1	33%	5	Angabe: „kardiologische Diagnostik aufgrund Autoimmunerkrankung der Mutter“
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	5	31%	7	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	2	40%	2	
- erste Auffälligkeit in der U4	2	40%	3	
- erste Auffälligkeit in der U5	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7	1	20%	24	
- erste Auffälligkeit in der U7a	0	0%	-	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U8	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U9	0	0%	-	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			3	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	5	100%	7	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	0	0%	-	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	0	0%		keine Tabelle zu den konkreten Auffälligkeiten
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	0	0%	-	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

9. Q67.- Angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten des Kopfes, des Gesichtes, der Wirbelsäule und des Thorax

Tabelle 16: **Diagnose Q67.- (Angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten des Kopfes, des Gesichtes, der Wirbelsäule und des Thorax) – Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen**

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	14	3,8%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			12	
Median			3	
Minimum			1	
Maximum			62	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	5	36%	2	<i>MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung</i>
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	5	100%	2	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	0	0%	-	
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	9	64%	17	<i>MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit</i>
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	2	22%	1	
- erste Auffälligkeit in der U4	4	44%	3	
- erste Auffälligkeit in der U5	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7	0	0%	-	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U7a	2	22%	37	
- erste Auffälligkeit in der U8	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U9	1	11%	62	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			3	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	2	22%	3	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	2	22%	3	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	9	100%	17	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	2	22%	3	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	2	100%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	50%		vgl. Tabelle 17
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	0	0%	-	MW der Altersdifferenz zwischen dem Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 17: **Diagnose Q67.- (Angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten des Kopfes, des Gesichtes, der Wirbelsäule und des Thorax) – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden**

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	1	50%
	Auffälliges Schreien	0	0%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	0	0%
	Abnorme Stühle	0	0%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	0	0%
	Hörvermögen	0	0%
	Regelmäßiges Schnarchen	0	0%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	0	0%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	1	50%
Eltern: Kind stottert	0	0%	
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	0	0%
	Besondere Belastungen in der Familie	0	0%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	1	50%
	Feinmotorik	0	0%
	Perzeption/Kognition	0	0%
	Soziale/emotionale Kompetenz	1	50%
	Sprache	0	0%
	Stimmung/Affekt	0	0%
	Kontakt/Kommunikation	0	0%
	Regulation/Stimulation	0	0%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	0	0%
	Interaktion/Kommunikation	0	0%

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

10.G40.- Epilepsie

Tabelle 18: **Diagnose G40.- (Epilepsie)** – Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	14	3,8%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			34	
Median			36	
Minimum			2	
Maximum			63	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	13	93%	36	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	9	69%	34	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	3	23%	45	
- Sonstiges	1	8%	24	Angabe: „akutes Ereignis mit Einweisung in Klinik durch Notarzt“
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	1	7%	6	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U4	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U5	1	100%	6	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7a	0	0%	-	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U8	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U9	0	0%	-	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			6	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	100%	6	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	1	100%	6	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	100%	6	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	100%		vgl. Tabelle 19
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	1	100%	1	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 19: **Diagnose G40.- (Epilepsie)** – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	0	0%
	Auffälliges Schreien	0	0%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	0	0%
	Abnorme Stühle	0	0%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	0	0%
	Hörvermögen	0	0%
	Regelmäßiges Schnarchen	0	0%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	0	0%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	0	0%
	Eltern: Kind stottert	0	0%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	0	0%
	Besondere Belastungen in der Familie	0	0%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	1	100%
	Feinmotorik	0	0%
	Perzeption/Kognition	0	0%
	Soziale/emotionale Kompetenz	0	0%
	Sprache	0	0%
	Stimmung/Affekt	0	0%
	Kontakt/Kommunikation	0	0%
	Regulation/Stimulation	0	0%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	0	0%
	Interaktion/Kommunikation	0	0%

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

11.Q65.- Angeborene Deformitäten der Hüfte

Tabelle 20: **Diagnose Q65.- (Angeborene Deformitäten der Hüfte)** – Gesamt-schau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	An-teil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	13	3,5%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			5	
Median			1	
Minimum			0	
Maximum			47	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	4	31%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	0	0%	-	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	0	0%	-	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	0	0%	-	
- Keine Angabe	0	0%	-	
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im Rahmen einer U-Untersuchung</u>	9	69%	6	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	8	89%	1	
- erste Auffälligkeit in der U4	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U5	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7a	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U8	1	11%	47	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U9	0	0%	-	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			1	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	9	100%	6	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	0	0%	-	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	0	0%		keine Tabelle zu den konkreten Auffälligkeiten
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese</i> und/oder der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	0	0%	-	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

12.F91.- Störungen des Sozialverhaltens

Tabelle 21: **Diagnose F91.- (Störungen des Sozialverhaltens)** – Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	12	3,3%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			38	
Median			36	
Minimum			15	
Maximum			58	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	5	42%	44	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	2	40%	51	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	2	40%	37	Angaben: - „Auffälligkeiten im Kindergarten -> Konsultation in meiner Praxis“ - „Auffälligkeiten in der KiTa“
- Keine Angabe	1	20%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	7	58%	27	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U4	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U5	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U6	2	29%	11	
- erste Auffälligkeit in der U7	1	14%	24	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U7a	4	57%	36	
- erste Auffälligkeit in der U8	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U9	0	0%	-	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			35	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	6	86%	26	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	7	100%	27	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	2	29%	23	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	7	100%	27	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	5	71%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	7	100%		vgl. Tabelle 21
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	3	43%	20	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 22: **Diagnose F91.- (Störungen des Sozialverhaltens) – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden**

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	0	0%
	Auffälliges Schreien	1	14%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	1	14%
	Abnorme Stühle	0	0%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	1	14%
	Hörvermögen	0	0%
	Regelmäßiges Schnarchen	0	0%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	0	0%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	1	14%
	Eltern: Kind stottert	0	0%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	2	29%
	Besondere Belastungen in der Familie	3	43%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	1	14%
	Feinmotorik	0	0%
	Perzeption/Kognition	1	14%
	Soziale/emotionale Kompetenz	7	100%
	Sprache	1	14%
	Stimmung/Affekt	3	43%
	Kontakt/Kommunikation	1	14%
	Regulation/Stimulation	3	43%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	0	0%
	Interaktion/Kommunikation	4	57%

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

13. Q66.- Angeborene Deformitäten der Füße

Tabelle 23: **Diagnose Q66.- (Angeborene Deformitäten der Füße)** – Gesamt-schau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	An-teil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	11	3,0%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			20	
Median			10	
Minimum			1	
Maximum			62	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	3	27%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	1	9%	10	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	1	100%	10	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	0	0%	-	
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im Rahmen einer U-Untersuchung</u>	7	64%	29	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	2	29%	1	
- erste Auffälligkeit in der U4	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U5	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7	2	29%	22	
- erste Auffälligkeit in der U7a	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U8	2	29%	49	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U9	1	14%	62	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			22	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	1	14%	48	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	14%	48	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	7	100%	29	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	14%	48	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	100%		vgl. Tabelle 24
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese</i> und/oder der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	0	0%	-	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 24: **Diagnose Q66.- (Angeborene Deformitäten der Füße)** – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	0	0%
	Auffälliges Schreien	0	0%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	0	0%
	Abnorme Stühle	0	0%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	0	0%
	Hörvermögen	0	0%
	Regelmäßiges Schnarchen	0	0%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	0	0%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	0	0%
	Eltern: Kind stottert	0	0%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	0	0%
	Besondere Belastungen in der Familie	0	0%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	1	100%
	Feinmotorik	0	0%
	Perzeption/Kognition	0	0%
	Soziale/emotionale Kompetenz	0	0%
	Sprache	0	0%
	Stimmung/Affekt	0	0%
	Kontakt/Kommunikation	0	0%
	Regulation/Stimulation	0	0%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	0	0%
Interaktion/Kommunikation	0	0%	

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

14. H54.- Blindheit und Sehbeeinträchtigung

Tabelle 25: **Diagnose H54.- (Blindheit und Sehbeeinträchtigung)** – Gesamt-schau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	An-teil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	8	2,2%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			46	
Median			43	
Minimum			24	
Maximum			77	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	2	25%	43	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	0	0%	-	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	1	50%	49	
- Sonstiges	1	50%	36	Angabe: „Familienanamnese“
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	6	75%	28	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U4	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U5	1	17%	7	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7	3	50%	23	
- erste Auffälligkeit in der U7a	1	17%	37	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U8	1	17%	51	
- erste Auffälligkeit in der U9	0	0%	-	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			23,5	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	17%	23	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	5	83%	28	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	17%	23	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	0	0%		keine Tabelle zu den konkreten Auffälligkeiten
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	1	100%	13	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

15.Q10.- Angeborene Fehlbildungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita

Tabelle 26: **Diagnose Q10.- (Angeborene Fehlbildungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita) – Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen**

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	7	1,9%	7	Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert				
Median				
Minimum				
Maximum				
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	1	14%	1	
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	2	29%	2	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	2	100%	2	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	0	
- Sonstiges	0	0%	0	
- Keine Angabe	0	0%	0	
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	4	57%	4	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	1	25%	1	
- erste Auffälligkeit in der U4	3	75%	3	
- erste Auffälligkeit in der U5	0	0%	0	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	0	
- erste Auffälligkeit in der U7	0	0%	0	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U7a	0	0%	0	
- erste Auffälligkeit in der U8	0	0%	0	
- erste Auffälligkeit in der U9	0	0%	0	
Median Alter der ersten Auffälligkeit				
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	2	50%	2	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	25%	1	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	3	75%	3	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	2	50%	2	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	1	50%	1	
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	50%	1	vgl. Tabelle 27
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	1	50%	1	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung
Quelle:	Retrospektive Fallanalysen			

Tabelle 27: **Diagnose Q10.- (Angeborene Fehlbildungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita) – Auffälligkeiten, die bei den U-**

Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	1	50%
	Auffälliges Schreien	0	0%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	0	0%
	Abnorme Stühle	0	0%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	0	0%
	Hörvermögen	0	0%
	Regelmäßiges Schnarchen	0	0%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	0	0%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	0	0%
	Eltern: Kind stottert	0	0%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	0	0%
	Besondere Belastungen in der Familie	0	0%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	0	0%
	Feinmotorik	0	0%
	Perzeption/Kognition	0	0%
	Soziale/emotionale Kompetenz	0	0%
	Sprache	0	0%
	Stimmung/Affekt	0	0%
	Kontakt/Kommunikation	0	0%
	Regulation/Stimulation	0	0%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	1	50%
	Interaktion/Kommunikation	0	0%

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

16.Q68.- Sonstige angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten

Tabelle 28: **Diagnose Q68.- (Sonstige angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten)** – Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	7	1,9%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			7	
Median			2	
Minimum			1	
Maximum			24	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	3	43%	6	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	3	100%	6	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	0	0%	-	
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	4	57%	8	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	2	50%	2	
- erste Auffälligkeit in der U4	1	25%	3	
- erste Auffälligkeit in der U5	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7	1	25%	24	
- erste Auffälligkeit in der U7a	0	0%	-	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U8	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U9	0	0%	-	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			2,5	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	25%	3	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	4	100%	8	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	25%	3	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	100%		vgl. Tabelle 29
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	0	0%	-	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 29: **Diagnose Q68.- (Sonstige angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten)** – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	0	0%
	Auffälliges Schreien	0	0%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	0	0%
	Abnorme Stühle	0	0%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	0	0%
	Hörvermögen	0	0%
	Regelmäßiges Schnarchen	0	0%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	0	0%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	0	0%
	Eltern: Kind stottert	0	0%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	0	0%
	Besondere Belastungen in der Familie	0	0%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	1	100%
	Feinmotorik	0	0%
	Perzeption/Kognition	0	0%
	Soziale/emotionale Kompetenz	0	0%
	Sprache	0	0%
	Stimmung/Affekt	0	0%
	Kontakt/Kommunikation	0	0%
	Regulation/Stimulation	0	0%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	0	0%
	Interaktion/Kommunikation	0	0%

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

17.F84.- Tief greifende Entwicklungsstörungen

Tabelle 30: **Diagnose F84.- (Tief greifende Entwicklungsstörungen)** – Gesamt-schau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	An-teil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	6	1,6%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			47	
Median			50	
Minimum			23	
Maximum			65	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	1	17%	65	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	1	100%	65	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	0	0%	-	
- Keine Angabe	0	0%	-	
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im Rahmen einer U-Untersuchung</u>	5	83%	34	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U4	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U5	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7	4	80%	28	
- erste Auffälligkeit in der U7a	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U8	0	0%	-	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U9	1	20%	60	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			24	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	5	100%	34	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	5	100%	34	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	3	60%	24	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	5	100%	34	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	5	100%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	5	100%		vgl. Tabelle 31
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese</i> und/oder der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	2	40%	24	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 31: **Diagnose F84.- (Tief greifende Entwicklungsstörungen) – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden**

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	0	0%
	Auffälliges Schreien	0	0%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	1	20%
	Abnorme Stühle	0	0%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	2	40%
	Hörvermögen	1	20%
	Regelmäßiges Schnarchen	0	0%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	5	100%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	3	60%
	Eltern: Kind stottert	0	0%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	1	20%
	Besondere Belastungen in der Familie	1	20%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	3	60%
	Feinmotorik	3	60%
	Perzeption/Kognition	2	40%
	Soziale/emotionale Kompetenz	4	80%
	Sprache	3	60%
	Stimmung/Affekt	2	40%
	Kontakt/Kommunikation	2	40%
	Regulation/Stimulation	1	20%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	0	0%
Interaktion/Kommunikation	5	100%	

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

18.H90.- Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung

Tabelle 32: **Diagnose H90.- (Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung)** – Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	6	1,6%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			37	
Median			42	
Minimum			4	
Maximum			68	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	1	17%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	3	50%	37	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	2	67%	53	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	1	33%	7	
- Sonstiges	0	0%	-	
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	2	33%	47	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U4	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U5	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7	0	0%	-	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U7a	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U8	2	100%	47	
- erste Auffälligkeit in der U9	0	0%	-	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			47	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	2	100%	47	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	50%	47	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	2	100%	47	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	2	100%	47	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	2	100%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	1	50%		vgl. Tabelle 33
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	1	50%	9	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Tabelle 33: **Diagnose H90.- (Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung)** – Auffälligkeiten, die bei den U-Untersuchungen gemäß der Kinder-Richtlinie anamnestisch oder im Rahmen der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung festgestellt wurden

Teil der U-Untersuchung	Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie	Anzahl	Anteil*
Aktuelle Anamnese	Schwerwiegende Erkrankungen seit der letzten Untersuchung	1	50%
	Auffälliges Schreien	0	0%
	Schwierigkeiten beim Trinken, Erbrechen, Schluckstörungen, keine altersgemäße Ernährung	0	0%
	Abnorme Stühle	0	0%
	Stuhlfarbe (mit Farbtafel erfragen)	0	0%
	Essverhalten nicht altersgemäß	0	0%
	Hörvermögen	1	50%
	Regelmäßiges Schnarchen	0	0%
	Eltern: Mit der Sprachentwicklung ihres Kindes nicht zufrieden	0	0%
	Eltern: Kind wird von der Umgebung nicht gut verstanden	0	0%
	Eltern: Kind stottert	0	0%
Familienanamnese	Augenerkrankungen	0	0%
	Hörstörungen	0	0%
	Immundefekte	0	0%
Sozialanamnese	Betreuungssituation	0	0%
	Besondere Belastungen in der Familie	0	0%
Orientierende Beurteilung der Entwicklung	Grobmotorik	0	0%
	Feinmotorik	0	0%
	Perzeption/Kognition	0	0%
	Soziale/emotionale Kompetenz	0	0%
	Sprache	1	50%
	Stimmung/Affekt	0	0%
	Kontakt/Kommunikation	0	0%
	Regulation/Stimulation	0	0%
	Hinweise auf weitere Auffälligkeiten	0	0%
	Interaktion/Kommunikation	0	0%

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

Anmerkung: * Anteil an allen Fällen mit Feststellung der ersten Auffälligkeit(en) in der Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung im Rahmen einer U-Untersuchung

19.Q55.- Sonstige angeborene Fehlbildungen der männlichen Genitalorgane

Tabelle 34: **Diagnose Q55.- (Sonstige angeborene Fehlbildungen der männlichen Genitalorgane)** – Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	5	1,4%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			46	
Median			48	
Minimum			12	
Maximum			65	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	1	20%	43	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	1	100%	43	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	0	0%	-	
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im</u> Rahmen einer U-Untersuchung	4	80%	31	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	0	0%	-	ein Fall ohne Angabe der konkreten U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit in der U4	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U5	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U6	1	25%	12	
- erste Auffälligkeit in der U7	0	0%	-	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U7a	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U8	1	25%	48	
- erste Auffälligkeit in der U9	1	25%	65	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			48	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	4	100%	42	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	0	0%	-	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	0	0%		keine Tabelle zu den konkreten Auffälligkeiten
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	0	0%	-	MW der Altersdifferenz zwischen dem Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen

20.Q82.- Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut

Tabelle 35: **Diagnose Q82.- (Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut) –**
Gesamtschau der Ergebnisse der retrospektiven Fallanalysen

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
Falldokumentationen	5	1,4%		Anteil an allen gültigen Falldokumentationen
Alter bei erstmaliger gesicherter Diagnosestellung zum Zeitpunkt der Dokumentation in der Patientenakte der an der Falldokumentation teilnehmenden KJÄ				
Mittelwert			3	
Median			2	
Minimum			1	
Maximum			7	
Fälle mit gesicherter Diagnosestellung innerhalb der ersten drei Wochen nach der Geburt	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>nicht</u> im Rahmen einer U-Untersuchung	1	20%	1	MW Alter der erstmaligen gesicherten Diagnosestellung
darunter:				
- In der teilnehmenden Praxis wurden außerhalb von U-Untersuchungen erste Auffälligkeiten festgestellt, die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben.	1	100%	1	
- Die Diagnose wurde ab der vierten Woche nach der Geburt des Kindes von einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt gestellt und in die Patientenakte der teilnehmenden Praxis übernommen.	0	0%	-	
- Sonstiges	0	0%	-	
- Keine Angabe	0	0%		
Fälle mit Feststellung der ersten Auffälligkeit bzgl. der Diagnose <u>im Rahmen einer U-Untersuchung</u>	4	80%	3	MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit
darunter:				
- erste Auffälligkeit in der U3	2	50%	2	
- erste Auffälligkeit in der U4	1	25%	3	
- erste Auffälligkeit in der U5	1	25%	7	
- erste Auffälligkeit in der U6	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U7a	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit in der U8	0	0%	-	

Kennzahl	Anzahl	Anteil	Alter in Monaten	Hinweis
- erste Auffälligkeit in der U9	0	0%	-	
Median Alter der ersten Auffälligkeit			3	
Teil der U-Untersuchung, in dem die erste(n) Auffälligkeit(en) festgestellt wurde(n), die zur Stellung der Diagnose beigetragen haben				- MW Alter zum Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit in einer U-Untersuchung - Anteil an allen Fällen mit erster Auffälligkeit in einer U-Untersuchung
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	0	0%	-	
- erste Auffälligkeit im Rahmen der körperlichen Untersuchung	4	100%	3	
- erste Auffälligkeit(en) im Rahmen der <i>Anamnese und/oder der Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	0	0%	-	
darunter:				
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Anamnese</i>	0	0%		
- auch mit Angabe zu mindestens einer konkreten Auffälligkeit gemäß der Kinder-Richtlinie im Rahmen der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i>	0	0%		keine Tabelle zu den konkreten Auffälligkeiten
Abweichung zwischen dem Lebensmonat der gesicherten Diagnosestellung und dem Lebensmonat, in dem die erste(n) Auffälligkeit(n) im Rahmen der <i>Anamnese</i> und/oder der <i>Orientierenden Beurteilung der Entwicklung</i> festgestellt wurde(n)	0	0%	-	MW der Altersdifferenz zwischen den Zeitpunkt der ersten Auffälligkeit(en) in einer U-Untersuchung und dem Zeitpunkt der gesicherten Diagnosestellung

Quelle: Retrospektive Fallanalysen



Anlage 4 Interviews mit KJÄ



Evaluation der Kinder-Richtlinie durch das IGES Institut

Interviewleitfaden für nachgehende Interviews mit KJÄ

1. Einleitung

Guten Tag, hier ist [Interviewer] vom IGES Institut. Spreche ich mit [Interviewpartner]?

[0: Ja]

[0.1] Hallo [Interviewpartner]. Wie bereits per Telefon/Mail abgesprochen, würden wir Ihnen gerne ein paar Fragen zu den U-Untersuchungen und dem Gelben Heft stellen. Hätten Sie etwa 20 Minuten Zeit?

[0.1: Ja]

Wunderbar, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses kurze Gespräch nehmen. Vorab, würde ich Ihnen gerne ein paar Informationen geben. Wie gesagt, ich arbeite am IGES Institut, einem unabhängigen Forschungsunternehmen in Berlin. Wir sind damit beauftragt eine wissenschaftliche Studie durchzuführen, die sich mit den U-Untersuchungen und dem Gelben Heft beschäftigt – die U-Heft-Eva.

An einem Teil dieser Studie haben Sie ja bereits in Form des Fragebogens teilgenommen. Unsere Fragen heute werden sich größtenteils auf diesen Fragebogen und Ihre Antworten beziehen. Wie schon im Fragebogen gibt es kein richtig oder falsch - wir sind an Ihrer ganz persönlichen Einschätzung interessiert.

Dieses Gespräch wird nicht aufgezeichnet. Wir machen uns ausschließlich schriftliche Notizen. Hierzu ist [Notizen] mit in unserem Telefonat. Die Notizen werden wir für unseren Studienbericht aus. Wir werden Sie dabei nicht namentlich erwähnen.

Die Befragung ist freiwillig: Wenn Sie eine Frage nicht beantworten möchten, können Sie uns dies jederzeit mitteilen.

Haben Sie dazu Fragen?

[Fragen beantworten; Zeit um im Doc weiter zu scrollen]

[Weiter mit: Modul X]

[0.1: Nein]

[Einen neuen Termin vereinbaren]

[0: Nein]

[0.2] Könnte ich bitte mit [Interviewpartner] sprechen?

[0.2: Ja]

[Weiter bei 0.1]

[0.2: Nein]

[Sich für die Auskunft bedanken/Neuen Termin vereinbaren]

2. Fragen

2.1 Thema 1: Sehtests

Während der U7a, U8 und U9 können eine Reihe verschiedener Tests für das Sehvermögen zum Einsatz kommen: Inspektion auf morphologische Auffälligkeiten, Prüfung des Pupillenstatus, Erstellen eines Hornhautreflexbildchens, Stereo-Test und monokulare Prüfung mittels nonverbalem Formenwiedererkennungstest.

Inwiefern gibt es in Ihrer Erfahrung bei der Durchführung dieser Tests Schwierigkeiten, die auf das Alter des Kindes zurückzuführen sind?

Vielen Dank für diese Einschätzung. Ich möchte nun nochmal speziell auf Hornhautreflexbildchen, Stereo-Test und nonverbale Formenwiedererkennungstests eingehen. Wenn Sie an Kinder im Alter der U7a bis U9 (circa drei bis fünf Jahre) denken...

- ◆ Gibt es beim Erstellen eines **Hornhautreflexbildchens** altersbedingte Schwierigkeiten?
 - Wenn ja, in welchem Alter genau?
 - Welche Schwierigkeiten?
 - Verwenden Sie zum Erstellen von Hornhautreflexbildchen ein binokulares Autorefraktometer (z. B. von Plusoptix oder Welch Allyn Spot Vision Screener)?
- ◆ Gibt es bei der Durchführung des **Stereo-Tests** altersbedingte Schwierigkeiten?
 - Wenn ja, in welchem Alter genau?
 - Welche Schwierigkeiten?
 - Bei welchem Verfahren? Z. B. Lang-Test, Titmus-Test, TNO-Test.
 - Verwenden Sie für den Stereo-Test ein binokulares Autorefraktometer (z. B. von Plusoptix oder Welch Allyn Spot Vision Screener)?
- ◆ Gibt es bei der Durchführung des **nonverbalen Formenwiedererkennungstests** altersbedingte Schwierigkeiten?
 - Wenn ja, in welchem Alter genau?
 - Welche Schwierigkeiten?
 - Bei welchem Verfahren? Z. B. Lea-Hyvärinen-Test, Sheridan-Gardiner-Test, H-Test nach Hohmann/Haase, E-Haken, Landoltringe mittels Einzeloptypen in 3 m Abstand.

2.2 Thema 2: Sprachberatung

Die Kinder-Richtlinie sieht vor, dass ab der U5 auf die Entwicklung des Sprechens und der Sprache geachtet wird. Falls sich Auffälligkeiten zeigen, ist eine Sprachberatung zu „Förderung von ‚Muttersprache‘ und deutscher Sprache (einschließlich der Laut- und Gebärdensprache)“ vorgesehen. Ich möchte nun gerne über diese Sprachberatung sprechen.

- ◆ Wann haben Sie zuletzt eine Sprachberatung durchgeführt?
- ◆ Wenn Sie sich an diese Sprachberatung erinnern, wie lief sie ab?
 - War das eine typische Sprachberatung? Wenn nein, was ist typischerweise anders?
- ◆ Empfehlen Sie manchmal, dass sich Eltern bei jemand anderem bezüglich der Sprachentwicklung ihres Kindes beraten lassen sollen?
 - Wenn ja, wie häufig? In welchen Fällen? An wen verweisen Sie die Eltern?

Ich möchte noch kurz über die Diagnose F80 (Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache) sprechen. In einer Auswertung von Abrechnungsdaten haben wir festgestellt, dass circa die Hälfte aller Kinder bis zum sechsten Lebensjahr mindestens einmal die Diagnose F80 erhalten. Auch in den Sammelbögen für die Uheft-eva wurden häufig Hinweise auf Sprach- und Sprechstörungen dokumentiert (z. B. ein Drittel der U9-Untersuchungen).

- ◆ Überrascht Sie die Häufigkeit der Diagnose F80? Warum? Warum nicht?
- ◆ Welche Ursachen hat es Ihrer Einschätzung nach, dass die Diagnose F80 relativ häufig gestellt wird?
- ◆ Findet Ihrer Einschätzung nach eine ausreichende Versorgung für Kinder mit der Diagnose F80 statt?

2.3 Thema 3: Elterninformation im Gelben Heft

Nun möchte ich mich dem Gelben Heft zuwenden. Es enthält für jede U-Untersuchung eine Elterninformation. Sie erklärt, was während der Untersuchung gemacht wird und worauf die Ärztin oder der Arzt achtet. Ich möchte gerne mit Ihnen über die Nützlichkeit dieser Elterninformation sprechen.

- ◆ In Ihrer Erfahrung, wie informiert sind Eltern über die Inhalte der U-Untersuchungen?
- ◆ Inwiefern finden Sie es wichtig, dass sich Eltern vor der U-Untersuchung über deren Inhalte informieren?
- ◆ Welche Quellen nutzen Eltern, um sich über die Inhalte der U-Untersuchungen zu informieren?
 - Finden Sie diese Quellen geeignet, um die Eltern über die Inhalte der U-Untersuchungen zu informieren? Wenn nein, warum nicht?

Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass viele Ärztinnen und Ärzte die Elterninformation im Gelben Heft eher für bildungsnahe Eltern für geeignet halten. Für bildungsferne Eltern und Eltern mit geringen Deutschkenntnissen wird sie als weniger geeignet eingeschätzt.

- ◆ Fänden Sie es wichtig, dass die Elterninformation im Gelben Heft für bildungsferne Eltern und Eltern mit geringen Deutschkenntnissen zugänglicher ist? Oder gibt es für diese Eltern bereits alternative Informationsmöglichkeiten?
 - Haben Sie Ideen, wie die Elterninformation für diese Eltern verbessert werden könnte?

Die Ergebnisse der Befragung deuten darauf hin, dass sowohl Eltern als auch Ärztinnen und Ärzte die Elterninformation im Gelben Heft relativ wenig nutzen.

- ◆ Fänden Sie es wichtig, dass die Elterninformation vermehrt genutzt wird? Warum? Warum nicht?
 - Haben Sie Ideen, wie die Elterninformation verbessert werden könnte, damit sie mehr genutzt wird?

2.4 Thema 4: Dokumentationsfelder im Gelben Heft

Nun möchte ich mich dem Gelben Heft zuwenden. In den Abschnitten Anamnese, Orientierende Beurteilung der Entwicklung, Untersuchung, Beratung und Ergebnisse gibt es eine Reihe von Dokumentationsfeldern – entweder zum Ankreuzen oder für Freitexte. Im Fragebogen haben Sie angegeben, dass Sie die Dokumentationsfelder nicht gut verständlich finden. Insbesondere in den Abschnitten [relevante Abschnitte dem Fragebogen entnehmen].

- ◆ Können Sie darauf vielleicht genauer eingehen?

Vielen Dank für diese umfangreichen Eindrücke. Ich würde jetzt mit einigen Fragen fortfahren, die noch genauer auf bestimmte Aspekte der Dokumentationsfelder eingehen. Dabei kommen wir dann auf die von Ihnen bereits angesprochenen Punkte zurück.

- ◆ [Übersichtlichkeit/Einheitliche Darstellung] Wie gut finden Sie sich im Gelben Heft zurecht? Finden Sie Informationen sofort, wenn Sie sie brauchen?
- ◆ [Zugänglichkeit] Finden Sie es praktisch, dass die für die U-Untersuchungen vorgesehenen Inhalte in den Dokumentationsfeldern wiedergegeben sind? Wieso?
- ◆ [Umfang] Wie finden Sie die Länge der Texte zu den Dokumentationsfeldern?
- ◆ [Vollständigkeit] Fehlt Ihnen etwas bei den Dokumentationsfeldern? Wenn ja, was?
- ◆ [Fehlerfreiheit, Aktualität] Enthalten die Dokumentationsfelder Ihrer Ansicht nach Fehler oder veraltete Informationen? Wenn ja, inwiefern?
- ◆ [Eindeutigkeit] Sind die Dokumentationsfelder Ihrer Einschätzung nach eindeutig geschrieben? Wenn nein, könnten Sie mir ein Beispiel geben?
- ◆ [Objektivität] Sind die Dokumentationsfelder Ihrer Einschätzung nach sachlich und wertfrei geschrieben? Wenn nein, inwiefern nicht?
- ◆ [Relevanz] Finden Sie die Dokumentationsfelder relevant, um eine U-Untersuchung zu dokumentieren? Wenn nein, was wäre relevant?
- ◆ [Wertschöpfung] Wie hoch schätzen Sie den Mehrwert ein, der durch die Dokumentation im Gelben Heft entsteht?

Was wäre Ihrer Ansicht nach die wichtigste Veränderung, damit die Dokumentationsfelder besser verständlich werden?

Haben Sie weitere Anmerkungen zu den Dokumentationsfeldern?

2.5 Thema 5: Gespräch mit Eltern

Während den U-Untersuchungen findet i. d. R. ein Gespräch mit den Eltern statt. Beispielsweise um sie über Ergebnisse der Untersuchung zu informieren, sie zur Entwicklung ihres Kindes zu beraten oder ihre Fragen zu beantworten. Ich möchte gerne mit Ihnen besprechen, wie Sie das Gelbe Heft im Rahmen dieser Gespräche einsetzen.

- ◆ Können Sie sich an U-Untersuchungen erinnern, in denen Sie das Gelbe Heft in der Kommunikation mit den Eltern eingesetzt haben?
 - Wenn ja:
 - Wenn Sie an eine dieser U-Untersuchungen denken, wie haben Sie das Gelbe Heft für das Gespräch mit den Eltern genutzt?
 - Nutzen Sie das Gelbe Heft häufiger so? Wenn nein, was ist in anderen Gesprächen mit Eltern anders?
 - Insgesamt, wie häufig nutzen Sie das Gelbe Heft während Gesprächen mit Eltern?
 - Wenn eher selten: Wie müsste das Gelbe Heft verändert werden, damit Sie es während Gesprächen mit den Eltern mehr einsetzen?
 - Wenn nein:
 - Warum nutzen Sie das Gelbe Heft im Gespräch mit den Eltern nicht?
 - Wie müsste das Gelbe Heft verändert werden, damit Sie es während Gesprächen mit den Eltern mehr einsetzen?
- ◆ Wenn Sie eine U-Untersuchung durchführen, wo befindet sich das Gelbe Heft währenddessen typischerweise?

Ggf. nachfragen:

- Wem geben die Eltern das Gelbe Heft – Ihnen oder einem Ihrer Mitarbeitenden?
- Wann übergeben die Eltern das Gelbe Heft – bei der Anmeldung, am Anfang der Untersuchung, während der Untersuchung, am Ende?
- Wann nehmen Sie die Eintragungen im Gelben Heft vor? Während der Untersuchung? Danach?

3. Abschluss

3.1 Thema 6: Anmerkungen zum Gelben Heft

Haben Sie weitere Anmerkungen (zum Gelben Heft)?

Vielen Dank für das Gespräch.



Anlage 5 Elternfragebogen



Elternfragebogen

Liebe Eltern,

vielen Dank, dass Sie uns bei der Uheft-eva unterstützen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Früherkennung von Gefahren für die Gesundheit von Kindern in Deutschland.

Wir möchten Ihnen einige Fragen zum Gelben Heft allgemein sowie zu Ihrer letzten U-Untersuchung stellen. Der Fragebogen gliedert sich in drei Teile:

Teil 1 Allgemeine Bewertung des Gelben Hefts: In diesem Teil möchten wir Ihnen Fragen zu Ihrer Nutzung des Gelben Hefts stellen.

Teil 2 Die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes: In diesem Teil bitten wir Sie, sich an die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes zu erinnern, bei der Sie auch diesen Fragebogen erhalten haben. Dieser Teil des Fragebogens teilt sich in drei Untereinheiten:

Teil 2a Ihre Vorbereitung auf die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes

Teil 2b Ihre Nachbereitung der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes

Teil 2c Weitere Fragen zur letzten U-Untersuchung

Teil 3 Persönliche Angaben: In diesem letzten Teil des Fragebogens werden Sie abschließend gebeten, einige Angaben zu Ihrer Person zu machen.

Teil 1: Allgemeine Bewertung des Gelben Hefts

Das Gelbe Heft begleitet Sie durch die U-Untersuchungen Ihres Kindes. Es enthält Informationen für Sie zu den jeweiligen U-Untersuchungen und Dokumentationsfelder, in denen die Ärztin oder der Arzt die Ergebnisse der U-Untersuchung vermerkt. In diesem Teil des Fragebogens möchten wir Ihnen einige allgemeine Fragen zum Gelben Heft stellen.

Teilnahmekarte

Das Gelbe Heft enthält vorne eine herausnehmbare Teilnahmekarte. Auf der Teilnahmekarte bestätigt die Kinderärztin / der Kinderarzt mit einem Stempel, dass Ihr Kind an der Untersuchung teilgenommen hat.

1.1. Wurde die Teilnahmekarte im Gelben Heft **für alle bisherigen U-Untersuchungen** Ihres Kindes ausgefüllt?

- ja nein weiß nicht

1.2. Haben Sie die Teilnahmekarte aus dem Gelben Heft schon einmal **genutzt, um die bereits durchgeführten U-Untersuchungen Ihres Kindes nachzuweisen**?

- ja nein weiß nicht

Wenn ja:

1.3. **Bei welcher Institution / Stelle** haben Sie die Teilnahmekarte schon einmal vorgelegt? (Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Institutionen/Stellen an.)

- Kindertagesstätte / Kita
- Schule
- Jugendamt
- Behörden und zwar:
- Sonstige und zwar:

1.4. Wie gut haben Sie die **Elterninformation am Anfang des Gelben Hefts** verstanden?

Ich habe ...

- | | | | | |
|--------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|---------------------------|
| ...alles
verstanden. | ...das meiste
verstanden. | ...kaum etwas
verstanden. | ...gar nichts
verstanden. | ... sie nicht
gelesen. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

<p>1.5. Wie gut haben Sie die Datenschutzinformation am Anfang des Gelben Hefts verstanden? Ich habe ...</p>				
<p>...alles verstanden.</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>...das meiste verstanden.</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>...kaum etwas verstanden.</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>...gar nichts verstanden.</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>...sie nicht gelesen.</p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>1.6. Darf jemand Einsicht in das Gelbe Heft Ihres Kindes verlangen?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, ich bin verpflichtet, es bestimmten Institutionen vollständig vorzuzeigen.</p> <p><input type="checkbox"/> Das Gelbe Heft ist vertraulich. Nur die Vorlage der Teilnahmekarte darf verlangt werden.</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, das Gelbe Heft ist vollständig vertraulich. Niemand darf die Vorlage irgendeines Teils des Gelben Hefts verlangen.</p> <p><input type="checkbox"/> weiß nicht</p>				
<p>1.7. Hat eine Person oder Institution bisher Einsicht in das Gelbe Heft Ihres Kindes verlangt?</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht</p>				
<p>Wenn ja:</p>	<p>1.8. Beschreiben Sie bitte kurz, wer und warum Einsicht in das Gelbe Heft Ihres Kindes verlangt hat.</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			
<p>1.9. Finden Sie die Datenschutzinformation zu Beginn des Gelben Hefts ausreichend?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein, ich hätte mir noch Folgendes gewünscht:</p> <p>.....</p> <p>.....</p>				

<p>Teil 2: Die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes</p> <p><i>Bitte denken Sie nun an die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes, bei der Sie auch diesen Fragebogen erhalten haben. Teil 2 des Fragebogens bezieht sich auf diese letzte U-Untersuchung.</i></p>	
<p>2.1. Bitte geben Sie zunächst das Alter Ihres Kindes, mit dem Sie bei der letzten U-Untersuchung waren, in Monaten an:</p> <p>___ ___ Monate</p>	
<p>2.2. Wie viele Kinder haben Sie?</p> <p>_____ Kinder</p>	
<p>2.3. Bitte geben Sie an, auf Ihr wieviertes Kind sich dieser Fragebogen und entsprechend die letzte U-Untersuchung bezieht?</p> <p>Der Fragebogen bezieht sich auf mein _____. Kind.</p>	

Teil 2a: Ihre Vorbereitung auf die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes

An dieser Stelle möchten wir von Ihnen wissen, ob und welche Teile des Gelben Hefts Sie zur Vorbereitung auf die letzte U-Untersuchung genutzt haben.

Elterninformation

Im Gelben Heft gibt es zu jeder U-Untersuchung eine **Elterninformation**. In dieser ist beschrieben, wo die Schwerpunkte in der jeweiligen U-Untersuchung und im Arzt-Eltern-Gespräch liegen werden.

2a.1. Haben Sie die Elterninformation **vor der letzten U-Untersuchung** Ihres Kindes gelesen?

- ja nein

Wenn ja:

2a.2. Wie gut haben Sie die Elterninformation **verstanden**?

Ich habe...

...alles verstanden.

...das meiste
verstanden.

...kaum etwas
verstanden.

...gar nichts
verstanden.

2a.3. Wussten Sie nach dem Lesen der Elterninformation, **was Sie** in der U-Untersuchung Ihres Kindes **erwartet**?

ja

eher ja

eher nein

nein

Unter dem Text mit der Elterninformation gibt es einen Kasten. Hier konnten Sie schon vor der U-Untersuchung notieren, ob Ihnen in der Entwicklung oder dem Verhalten Ihres Kindes etwas Ungewöhnliches aufgefallen ist, ob Sie durch etwas beunruhigt sind und was Sie mit der Ärztin oder dem Arzt besprechen möchten.

2a.4. Haben Sie **vor der letzten U-Untersuchung** Ihres Kindes im Gelben Heft in diesem Kasten Notizen gemacht?

- ja nein

Wenn ja:

2a.5. Worüber haben Sie sich **vor der letzten U-Untersuchung** Notizen gemacht? (Mehrfachauswahl ist möglich)

Fragen zu konkreten Untersuchungen / Behandlungen

Rückfragen zur Elterninformation

Fragen zu Dingen, die Ihnen in der Entwicklung oder im Verhalten Ihres Kindes aufgefallen sind

Sonstiges und zwar:

.....

2a.6. Hätten Sie sich **weitere Informationen** zu der bevorstehenden U-Untersuchung **gewünscht**?

.....

Teilnahmekarte

2a.7. Wurde die Teilnahmekarte **bei der letzten U-Untersuchung** Ihres Kindes ausgefüllt?

- ja nein weiß nicht

Weitere Abschnitte des Gelben Hefts

Das Gelbe Heft enthält zusätzlich zu der Elterninformation und der Teilnahmekarte für jede U-Untersuchung auch die Abschnitte: „Anamnese“, „Orientierende Beurteilung der Entwicklung“, „Untersuchung“, „Beratung“ und „Ergebnisse“.

2a.8. Haben Sie diese Abschnitte **zur Vorbereitung auf die letzte U-Untersuchung** Ihres Kindes angeschaut?

ja nein

Wenn ja: 2a.9. Wie **hilfreich** fanden Sie die anderen Abschnitte des Gelben Hefts, um sich auf die Untersuchung Ihres Kindes vorzubereiten?

sehr hilfreich etwas hilfreich kaum hilfreich gar nicht hilfreich

2a.10. Schauen Sie sich die einzelnen Abschnitte des Gelben Hefts an, um **die Entwicklungsschritte Ihres Kindes besser zu verstehen?**

(Bitte setzen Sie in **jeder Zeile** genau ein Kreuz.)

	immer oder meistens	manchmal	eher selten	fast nie oder nie	weiß nicht
a) Einleitungsteil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Elterninformation am Anfang jeder U-Untersuchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Abschnitt „Anamnese“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Abschnitt „Orientierende Beurteilung der Entwicklung“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Abschnitt „Untersuchung“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Abschnitt „Beratung“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Abschnitt „Ergebnisse“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil 2b: Nachbereitung der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes

Bitte erinnern Sie sich nun an den Zeitraum nach der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes. In diesem Teil des Fragebogens stellen wir Ihnen Fragen, wie Sie das Gelbe Heft **nach** der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes genutzt haben.

Elterninformation

2b.1 Haben Sie die Elterninformation **nach der letzten U-Untersuchung** Ihres Kindes gelesen?

- ja
- nein, denn ich hatte sie schon vor der Untersuchung gelesen
- nein, ich habe sie zu keinem Zeitpunkt gelesen

Wenn gelesen: 2b.2. Wie gut haben Sie die Elterninformation **nach der U-Untersuchung** verstanden?

Ich habe ...

...alles verstanden.

...das meiste verstanden.

...kaum etwas verstanden.

...gar nichts verstanden.

Eintragungen der Ärztin / des Arztes <i>Die Ärztin / der Arzt vermerkt im Gelben Heft die Ergebnisse der U-Untersuchung in den einzelnen Abschnitten sowie zusammenfassend im Abschnitt „Ergebnisse“.</i>	
2b.3. Wurde bei der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes etwas im Gelben Heft dokumentiert ? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht	
Wenn ja:	2b.4. Haben Sie nach der letzten U-Untersuchung nachgesehen, welche Angaben die Ärztin / der Arzt im Gelben Heft Ihres Kindes gemacht hat? <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht <input type="checkbox"/> </div>
Wenn ja:	2b.5. Haben Sie verstanden , was die Eintragungen bedeuten? Ich habe... <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 22%;"> ...alles verstanden. <input type="checkbox"/> </div> <div style="width: 22%;"> ...das meiste verstanden. <input type="checkbox"/> </div> <div style="width: 22%;"> ...kaum etwas verstanden. <input type="checkbox"/> </div> <div style="width: 22%;"> ...gar nichts verstanden. <input type="checkbox"/> </div> </div>
<i>Die Ärztin / der Arzt Ihres Kindes kann bei jeder U-Untersuchung an einigen Stellen des Gelben Hefts zusätzlich zum Ankreuzen handschriftliche Eintragungen machen.</i>	
2b.6. Hat Ihre Ärztin / Ihr Arzt bei der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes in mindestens einem dieser Textkästen einen handschriftlichen Eintrag gemacht ? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht	
Wenn ja:	2b.7. Haben Sie die Einträge der Ärztin / des Arztes gelesen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja:	2b.8. Wie gut haben Sie die handschriftlichen Eintragungen der Ärztin / des Arztes verstanden ? Ich habe... <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 22%;"> ...alles verstanden. <input type="checkbox"/> </div> <div style="width: 22%;"> ...das meiste verstanden. <input type="checkbox"/> </div> <div style="width: 22%;"> ...kaum etwas verstanden. <input type="checkbox"/> </div> <div style="width: 22%;"> ...gar nichts verstanden. <input type="checkbox"/> </div> </div>
Wenn nein:	2b.9. Warum wurde nichts dokumentiert? (Mehrfachauswahl möglich) <input type="checkbox"/> Ich habe keine Eintragung gewünscht. <input type="checkbox"/> Ich hatte das Gelbe Heft nicht dabei. <input type="checkbox"/> Die Ärztin / der Arzt hat mir von Eintragungen in das Gelbe Heft abgeraten. <input type="checkbox"/> Die Ärztin / der Arzt sagte, dass es nichts zu dokumentieren gab. <input type="checkbox"/> Die Ärztin / der Arzt hat keine Eintragungen vorgenommen, ich weiß nicht warum. <input type="checkbox"/> Sonstige:
2b.10. Finden Sie es allgemein wichtig , dass die Ergebnisse der U-Untersuchung Ihres Kindes im Gelben Heft eingetragen werden? <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> </div>	

2b.11. Haben Sie allgemeine **Verbesserungsvorschläge** für das Gelbe Heft?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Teil 2c: Fragen zur letzten U-Untersuchung

Die Inhalte jeder U-Untersuchung orientieren sich an dem Entwicklungsstand Ihres Kindes und sind daher unterschiedlich.

Dieser Teil des Fragebogens unterscheidet sich je nachdem, welche die letzte U-Untersuchung (U2 bis U9) Ihres Kindes war.

2c.1. Bitte kreuzen Sie an, **welche U-Untersuchung die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes war** und gehen Sie dann weiter zu der entsprechenden Seite:

U2: → Seite 8

U3: → Seite 9

U4: → Seite 10

U5: → Seite 10

U6: → Seite 10

U7: **Wenn die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes eine U7 war, haben wir keine weiteren Fragen.** Bitte füllen Sie nur noch den letzten Teil des Fragebogens aus.

U7a: → Seite 11

U8: → Seite 12

U9: → Seite 13

Nachdem Sie die Fragen zur letzten U-Untersuchungen beantwortet haben, sind Sie fast fertig. **Bitte füllen Sie dann noch einige persönliche Angaben auf der Seite 14 aus.**

U2	
<i>Bitte ausfüllen, wenn die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes eine U2 war.</i>	
Thema Augen	
U2.1. Hat der Kinderarzt/die Kinderärztin bei Ihrem Kind Auffälligkeiten der Augen festgestellt?	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht	
Wenn ja:	U2.2. Hat die Kinderärztin / der Kinderarzt eine Überweisung Ihres Kindes zum Augenarzt veranlasst?
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht
Thema Regionale Unterstützungsangebote für Familien	
U2.3. Haben Sie im Rahmen der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes Informationen über Unterstützungsangebote für Familien in Ihrer Region erhalten?	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht	
Wenn ja:	U2.4. Über welche regionalen Unterstützungsangebote haben Sie Informationen erhalten? (Mehrfachauswahl möglich.)
	<input type="checkbox"/> Eltern-Kind-Angebote <input type="checkbox"/> Frühe Hilfen <input type="checkbox"/> Familienhebamme <input type="checkbox"/> Familienpaten <input type="checkbox"/> Öffentlicher Gesundheitsdienst <input type="checkbox"/> Sonstige:

Fast geschafft, bitte füllen Sie noch den **letzten Teil des Fragebogens auf Seite 14** aus.

<p>U3</p> <p><i>Bitte ausfüllen, wenn die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes eine U3 war.</i></p>											
<p>Thema Augen</p> <p>U3.1. Hat der Kinderarzt/die Kinderärztin bei Ihrem Kind Auffälligkeiten der Augen festgestellt?</p> <p style="text-align: center;"> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht </p>											
<p>Wenn ja:</p>	<p>U3.2. Hat die Kinderärztin / der Kinderarzt eine Überweisung Ihres Kindes zum Augenarzt veranlasst?</p> <p style="text-align: center;"> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht </p>										
<p>Thema Beratung</p> <p>U3.3. Wurden Sie in der letzten U-Untersuchung zu allen von Ihnen gewünschten Themen und Fragen ausführlich beraten?</p> <table style="width: 100%; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">ja</td> <td style="width: 15%;">eher ja</td> <td style="width: 15%;">eher nein</td> <td style="width: 15%;">nein</td> <td style="width: 15%; border-left: 1px dashed black;">Ich hatte keinen Beratungsbedarf.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>		ja	eher ja	eher nein	nein	Ich hatte keinen Beratungsbedarf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ja	eher ja	eher nein	nein	Ich hatte keinen Beratungsbedarf.							
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
<p>Wenn nein oder eher nein:</p>	<p>U3.4. Auf welche Themen oder Fragen wurde nicht genügend eingegangen?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>										
<p>U3.5. Wie gut haben Sie die Beratung der Ärztin / des Arztes in der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes verstanden?</p> <p>Ich habe...</p> <table style="width: 100%; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">...alles verstanden.</td> <td style="width: 15%;">...das meiste verstanden.</td> <td style="width: 15%;">...kaum etwas verstanden.</td> <td style="width: 15%;">...gar nichts verstanden.</td> <td style="width: 15%; border-left: 1px dashed black;">Ich hatte keinen Beratungsbedarf.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>		...alles verstanden.	...das meiste verstanden.	...kaum etwas verstanden.	...gar nichts verstanden.	Ich hatte keinen Beratungsbedarf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...alles verstanden.	...das meiste verstanden.	...kaum etwas verstanden.	...gar nichts verstanden.	Ich hatte keinen Beratungsbedarf.							
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
<p>Thema Regionale Unterstützungsangebote für Familien</p> <p>U3.6. Haben Sie im Rahmen der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes Informationen über Unterstützungsangebote für Familien in Ihrer Region erhalten?</p> <p style="text-align: center;"> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht </p>											
<p>Wenn ja:</p>	<p>U3.7. Über welche regionalen Unterstützungsangebote haben Sie Informationen erhalten? (Mehrfachauswahl möglich.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Eltern-Kind-Angebote <input type="checkbox"/> Frühe Hilfen <input type="checkbox"/> Familienhebamme <input type="checkbox"/> Familienpaten <input type="checkbox"/> Öffentlicher Gesundheitsdienst <input type="checkbox"/> Sonstige: 										

Fast geschafft, bitte füllen Sie noch den **letzten Teil des Fragebogens auf Seite 14** aus.

U4 / U5 / U6 Bitte ausfüllen, wenn die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes eine U4, U5 oder U6 war.				
Thema Beratung U4.1. Wurden Sie in der letzten U-Untersuchung zu allen von Ihnen gewünschten Themen und Fragen ausführlich beraten ?				
ja	eher ja	eher nein	nein	Ich hatte keinen Beratungsbedarf.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn nein oder eher nein:	U4.2. Auf welche Themen oder Fragen wurde nicht genügend eingegangen?			
U4.3. Wie gut haben Sie die Beratung der Ärztin / des Arztes in der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes verstanden ? Ich habe...				
...alles verstanden.	...das meiste verstanden.	...kaum etwas verstanden.	...gar nichts verstanden.	Ich hatte keinen Beratungsbedarf.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Thema Regionale Unterstützungsangebote für Familien U4.5. Haben Sie im Rahmen der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes Informationen über Unterstützungsangebote für Familien in Ihrer Region erhalten?				
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht				
Wenn ja:	U4.6. Über welche regionalen Unterstützungsangebote haben Sie Informationen erhalten? (Mehrfachauswahl möglich.)			
	<input type="checkbox"/> Eltern-Kind-Angebote			
	<input type="checkbox"/> Frühe Hilfen			
	<input type="checkbox"/> Familienhebamme			
	<input type="checkbox"/> Familienpaten			
	<input type="checkbox"/> Öffentlicher Gesundheitsdienst			
	<input type="checkbox"/> Sonstige:			

Fast geschafft, bitte füllen Sie noch den **letzten Teil des Fragebogens auf Seite 14** aus.

<p>U7a Bitte ausfüllen, wenn die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes eine U7a war.</p>				
<p>Thema Beratung</p> <p>U7a.1. Wurden Sie in der letzten U-Untersuchung zu allen von Ihnen gewünschten Themen und Fragen ausführlich beraten?</p>				
ja	eher ja	eher nein	nein	Ich hatte keinen Beratungsbedarf.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Wenn nein oder eher nein:</p>	<p>U7a.2. Auf welche Themen oder Fragen wurde nicht genügend eingegangen?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			
<p>U7a.3. Wie gut haben Sie die Beratung der Ärztin / des Arztes in der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes verstanden?</p> <p>Ich habe...</p>				
...alles verstanden.	...das meiste verstanden.	...kaum etwas verstanden.	...gar nichts verstanden.	Ich hatte keinen Beratungsbedarf.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fast geschafft, bitte füllen Sie noch den **letzten Teil des Fragebogens auf Seite 14** aus.

U8 Bitte ausfüllen, wenn die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes eine U8 war.				
Thema Hören U8.1. Wurde bei Ihrem Kind ein Hörtest durchgeführt? <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht </div>				
Wenn ja:	U8.2. Hat der Kinderarzt/die Kinderärztin bei Ihrem Kind Probleme beim Hören festgestellt? <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht </div>			
	Wenn ja:	U8.3. War dies das erste Mal, dass bei Ihrem Kind Probleme beim Hören festgestellt wurden? <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht </div>		
		U8.4. Hat die Ärztin / der Arzt eine Überweisung an einen HNO-Arzt oder einen anderen Spezialisten (z.B. Pädaudiologen) veranlasst? <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht </div>		
Thema Beratung U8.5. Wurden Sie in der letzten U-Untersuchung zu allen von Ihnen gewünschten Themen und Fragen ausführlich beraten ? <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="text-align: center;">ja</div> <div style="text-align: center;">eher ja</div> <div style="text-align: center;">eher nein</div> <div style="text-align: center;">nein</div> <div style="text-align: center; border-left: 1px dashed black; padding-left: 10px;">Ich hatte keinen Beratungsbedarf.</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>				
Wenn nein oder eher nein:	U8.6. Auf welche Themen oder Fragen wurde nicht genügend eingegangen?			
U8.7. Wie gut haben Sie die Beratung der Ärztin / des Arztes in der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes verstanden ? Ich habe... <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="text-align: center;">...alles verstanden.</div> <div style="text-align: center;">...das meiste verstanden.</div> <div style="text-align: center;">...kaum etwas verstanden.</div> <div style="text-align: center;">...gar nichts verstanden.</div> <div style="text-align: center; border-left: 1px dashed black; padding-left: 10px;">Ich hatte keinen Beratungsbedarf.</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>				

Fast geschafft, bitte füllen Sie noch den **letzten Teil des Fragebogens auf Seite 14** aus.

<p>U9 <i>Bitte ausfüllen, wenn die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes eine U9 war.</i></p>				
<p>Thema Beratung</p> <p>U9.1. Wurden Sie in der letzten U-Untersuchung zu allen von Ihnen gewünschten Themen und Fragen ausführlich beraten?</p>				
ja <input type="checkbox"/>	eher ja <input type="checkbox"/>	eher nein <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	Ich hatte keinen Beratungsbedarf. <input type="checkbox"/>
<p>Wenn nein oder eher nein:</p>	<p>U9.2. Auf welche Themen oder Fragen wurde nicht genügend eingegangen?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			
<p>U9.3. Wie gut haben Sie die Beratung der Ärztin / des Arztes in der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes verstanden?</p> <p>Ich habe...</p>				
...alles verstanden. <input type="checkbox"/>	...das meiste verstanden. <input type="checkbox"/>	...kaum etwas verstanden. <input type="checkbox"/>	...gar nichts verstanden. <input type="checkbox"/>	Ich hatte keinen Beratungsbedarf. <input type="checkbox"/>

Fast geschafft, bitte füllen Sie noch den **letzten Teil des Fragebogens auf der nächsten Seite** aus.

Teil 3: Persönliche Angaben

Bitte machen Sie einige Angaben zu Ihrem Haushalt.

3.1. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

..... Personen

3.2. Sind die Eltern des Kindes in Deutschland geboren?

a) Elternteil 1

ja nein

b) Elternteil 2

ja nein

3.3. Bitte geben Sie die Muttersprache(n) Ihres Kindes an.
(Mehrfachauswahl möglich)

- deutsch
- arabisch
- englisch
- französisch

- polnisch
- russisch
- türkisch
- andere:

3.4. Wie hoch ist das aktuelle Nettoeinkommen Ihres Haushalts im Monat insgesamt?

- Unter 1.000 Euro
- 1.000 Euro bis unter 2.000 Euro
- 2.000 bis unter 3.000 Euro
- 3.000 bis unter 4.000 Euro
- 4.000 bis unter 5.000 Euro
- 5.000 oder mehr

3.5. Welcher ist der höchste Bildungsabschluss der Eltern?

a) Elternteil 1

- (noch) kein Abschluss
- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss (Mittlere Reife, Fachoberschulreife, o.Ä.).
- Abitur, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- (Fach-) Hochschulabschluss (Bachelor, Master, Magister, Diplom, Promotion)

b) Elternteil 2

- (noch) kein Abschluss
- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss (Mittlere Reife, Fachoberschulreife, o.Ä.).
- Abitur, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- (Fach-) Hochschulabschluss (Bachelor, Master, Magister, Diplom, Promotion)

Der Fragebogen ist nun beendet. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bitte senden Sie den ausgefüllten Elternfragebogen in dem beigegefügteten Umschlag an das IGES Institut. Der Umschlag ist bereits frankiert, Sie müssen keine Briefmarke auf den Umschlag kleben.

Bitte beachten Sie auch die Informationen zu weiteren geplanten Erhebungen der Uheft-eva. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Untersuchung durch die Teilnahme an weiteren Erhebungen unterstützen.

Einwilligungserklärung über die Teilnahme an einem Telefoninterview

Herzlichen Dank, dass Sie den Elternfragebogen ausgefüllt haben!

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zusätzlich für ein Telefoninterview zur Verfügung stellen würden. Im Telefoninterview möchten wir einigen Eltern vertiefende Fragen zu Ihren Antworten aus dem Elternfragebogen stellen. Ein Beispiel: Wenn sie im Elternfragebogen angegeben haben, dass sie die Elterninformation nicht hilfreich fanden, möchten wir Sie gern nach den Gründen dafür fragen. Darüber hinaus haben Sie Gelegenheit Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge zu den U-Untersuchungen bei Ihrem Kind und zum Gelben Heft einzubringen.

Sollten Sie mit der Kontaktaufnahme für ein Telefoninterview einverstanden sein, bitten wir Sie, unten zu unterschreiben und Ihre Kontaktdaten auf der Rückseite einzutragen – bitte lesen Sie sich den beigefügten **Datenschutzhinweis** vorher genau durch. Bei der Angabe Ihrer Kontaktdaten ist der von Ihnen ausgefüllte Elternfragebogen nicht mehr anonym, d.h. wir erfahren, wer den Elternfragebogen ausgefüllt hat. Sollten Sie dies nicht wünschen, lassen Sie diese Seite bitte leer! In jedem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten und Angaben im Fragebogen von uns vertraulich behandelt.

Hinweis: Leider können wir nur mit einer sehr begrenzten Zahl von Eltern Telefoninterviews führen. Wir bitten daher um Ihr Verständnis, wenn wir Sie nicht anrufen, obwohl Sie uns Ihre Einwilligung erklärt haben.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass das IGES Institut mich telefonisch kontaktiert und zu meinen Antworten im Elternfragebogen interviewt. Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten (Name, Telefonnummer, E-Mail) für ein Telefoninterview von der IGES Institut GmbH genutzt werden. Ich wurde darüber informiert, dass der durch mich ausgefüllte Elternfragebogen durch die Angabe meiner Kontaktdaten nicht mehr anonym ist. Die geltenden Datenschutzbestimmungen unter dem Datenschutzhinweis habe ich zur Kenntnis genommen. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen z. B. per E-Mail an datenschutz@iges.com.

Die bis zum Widerruf erfolgte Datenverarbeitung bleibt rechtmäßig. Nach meinem Widerruf werden meine Daten gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Meine Kontaktdaten sind:

Vor- und Nachname: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Zu folgenden Zeiten bin ich in der Regel gut erreichbar:

Ergebnisse aus dem Elternfragebogen

3. Rücklauf der Erhebungen und Stichprobencharakterisierung

3.2.1 Elternfragebogen

Zugangswege

Zugang A: Teilnahme über Fragebogen, der von Ärztinnen und Ärzten ausgeteilt wurde, die an der Uheft-Eva teilgenommen haben.

Zugang B: Teilnahme über einen Online-Fragebogen, der auf der Website einer Krankenkasse und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung beworben wurde.

Zugangsweg	n	%
Zugang A	5.492	95,6
Zugang B	253	4,4
Valides n	5.745	100,0
Fehlend	0	
Gesamt n	5.745	

Sprache des Fragebogens (Trifft nur auf Zugang A zu)

Sprache	n	%
Arabisch	87	1,6
Deutsch	5.291	96,3
Englisch	41	0,7
Russisch	23	0,4
Türkisch	50	0,9
Valides n	5.492	100,0
Fehlend	0	
Gesamt n	5.492	

Letzte U-Untersuchung des Kindes nach Zugangsweg

U-Untersuchung	Zugang A		Zugang B	
	n	%	n	%
U2	108	2,1	0	0,0
U3	587	11,2	12	4,7
U4	733	14,0	31	12,3
U5	802	15,3	29	11,5
U6	712	13,6	40	15,8
U7	572	10,9	40	15,8
U7a	645	12,3	35	13,8
U8	569	10,8	31	12,3
U9	519	9,9	35	13,8
Valides n	5.247	100,0	253	100,0
Fehlend	245		0	
Gesamt n	5.492		253	

Höchster Bildungsabschluss der Eltern nach Zugangsweg

Bildungsabschluss	Zugang A		Zugang B	
	n	%	n	%
(noch) kein Abschluss	83	1,6	0	0,0
Hauptschulabschluss	204	3,9	3	1,2
Realschulabschluss	1.141	21,6	24	9,5
Abitur	1.075	20,3	42	16,6
Hochschulabschluss	2.791	52,7	184	72,7
Valides n	5.294	100,0	253	100,0
Fehlend	198		0	
Gesamt n	5.492		253	

Migrationshintergrund der Eltern nach Zugangsweg

Migrationshintergrund	Zugang A		Zugang B	
	n	%	n	%
Beidseitig	481	9,5	5	2,0
Einseitig	495	9,7	25	10,0
Kein	4.110	80,8	221	88,0
Valides n	5.086	100,0	251	100,0
Fehlend	406		2	
Gesamt n	5.492		253	

Nettoeinkommen des Haushalts nach Zugangsweg

Einkommen	Zugang A		Zugang B	
	n	%	n	%
Unter 1.000 Euro	127	2,5	3	1,4
1.000 Euro bis unter 2.000 Euro	498	9,9	7	3,2
2.000 bis unter 3.000 Euro	1.027	20,4	32	14,4
3.000 bis unter 4.000 Euro	1.426	28,3	70	31,5
4.000 bis unter 5.000 Euro	1.001	19,9	52	23,4
5.000 Euro oder mehr	951	18,9	58	26,1
Valides n	5.030	100,0	222	100,0
Fehlend	462		31	
Gesamt n	5.492		253	

Hinweis: Wenn nicht explizit anders ausgewiesen, werden in allen nachfolgenden Auswertungen nur die Fragebögen aus *Zugangsweg A* (n = 5.492) ausgewertet.

4. Ergebnisse der Evaluation von Abschnitt B (Früherkennungsuntersuchungen) der Kinder-Richtlinie

4.1 Untersuchung der Augen

4.1.2 Inspektion und Prüfung im durchfallenden Licht (U2 und U3)

4.1.2.2 Häufigkeit der Feststellung von Auffälligkeiten

Hat der Kinderarzt/die Kinderärztin bei Ihrem Kind Auffälligkeiten der Augen festgestellt? (nur inkludiert, wenn letzte U-Untersuchung U2 bzw. U3)

Antwort	U2		U3		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%
Ja	7	6,5	22	3,8	29	4,2
Nein	98	91,6	557	95,4	655	94,8
Weiß nicht	2	1,9	5	0,9	7	1,0
Valides n	107	100,0	584	100,0	691	100,0
Fehlend	1		3		4	
Gesamt n	108		587		695	

4.1.2.3 Häufigkeit von Überweisungen

Hat die Kinderärztin / der Kinderarzt eine Überweisung Ihres Kindes zum Augenarzt veranlasst? (nur inkludiert, wenn letzte U-Untersuchung U2 bzw. U3 und Auffälligkeiten festgestellt)

Antwort	U2		U3		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%
Ja	4	57,1	6	28,6	10	35,7
Nein	3	42,9	15	71,4	18	64,3
Weiß nicht	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Valides n	7	100,0	21	100,0	28	100,0
Fehlend	0		1		1	
Gesamt n	7		22		29	

4.2 Untersuchung des Hörvermögens

4.2.2 Hörtest mittels Tonschwellenaudiometrie (U8)

4.2.2.1 Häufigkeit der Durchführung

Wurde bei Ihrem Kind ein Hörtest durchgeführt? (nur inkludiert, wenn letzte U-Untersuchung U8)

Antwort	n	%
Ja	501	89,5
Nein	56	10,0
Weiß nicht	3	0,5
Valides n	560	100,0
Fehlend	9	
Gesamt n	569	

4.2.2.3 Häufigkeit der Feststellung von Auffälligkeiten

Hat der Kinderarzt/die Kinderärztin bei Ihrem Kind Probleme beim Hören festgestellt? (nur inkludiert, wenn letzte U-Untersuchung U8 und Hörtest durchgeführt)

Antwort	n	%
Ja	39	8,0
Nein	443	90,8
Weiß nicht	6	1,2
Valides n	488	100,0
Fehlend	13	
Gesamt n	501	

War dies das erste Mal, dass bei Ihrem Kind Probleme beim Hören festgestellt wurden? (nur inkludiert, wenn letzte U-Untersuchung U8, Hörtest durchgeführt und Auffälligkeiten festgestellt)

Antwort	n	%
Ja	30	81,1
Nein	7	18,9
Weiß nicht	0	0,0
Valides n	37	100,0
Fehlend	2	
Gesamt n	39	

4.2.2.4 Häufigkeit von Überweisungen

Hat die Ärztin / der Arzt eine Überweisung an einen HNO-Arzt oder einen anderen Spezialisten (z.B. Pädaudiologen) veranlasst? (nur inkludiert, wenn letzte U-Untersuchung U8, Hörtest durchgeführt und Probleme festgestellt)

Getrennt nach vorheriger Feststellung des Problems

Antwort	Probleme unbekannt		Probleme bekannt		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%
Ja	16	55,2	5	71,4	21	58,3
Nein	12	41,4	2	28,6	14	38,9
Weiß nicht	1	3,4	0	0,0	1	2,8
Valides n	29	100,0	7	100,0	36	100,0
Fehlend	1		0		1	
Gesamt n	30		7		37	

4.7 Information und Beratung der Eltern (U2-U9)

4.7.3 Information zu regionalen Unterstützungsangeboten (U2–U6)

Haben Sie im Rahmen der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes Informationen über Unterstützungsangebote für Familien in Ihrer Region erhalten?

Antwort	U2		U3		U4		U5		U6		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	21	20,2	148	25,9	102	14,1	97	12,2	92	13,3	460	16,0
Nein	78	75,0	395	69,2	599	83,1	666	84,1	573	82,9	2.311	80,3
Weiß nicht	5	4,8	28	4,9	20	2,8	29	3,7	26	3,8	108	3,8
Valides n	104	100,0	571	100,0	721	100,0	792	100,0	691	100,0	2.879	100,0
Fehlend	4		16		12		10		21		63	
Gesamt n	108		587		733		802		712		2.942	

Über welche regionalen Unterstützungsangebote haben Sie Informationen erhalten? (Mehrfachantworten möglich)

Angebot	U2		U3		U4		U5		U6		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Eltern-Kind-Angebote	12	57,1	84	60,9	55	57,3	56	60,2	40	50,0	247	57,7
Frühe Hilfen	13	61,9	80	58,0	45	46,9	38	40,9	31	38,8	207	48,4
Familienhebamme	5	23,8	24	17,4	9	9,4	7	7,5	3	3,8	48	11,2
Familienpaten	4	19,0	6	4,3	7	7,3	5	5,4	1	1,2	23	5,4
Öffentlicher Gesundheitsdienst	5	23,8	30	21,7	16	16,7	18	19,4	14	17,5	83	19,4
Sonstige	3	14,3	14	10,1	12	12,5	14	15,1	20	25,0	63	14,7
Valide Antworten (mind. eine Nennung)	21		138		96		93		80		428	
Fehlend	0		10		6		4		12		32	
Gesamt n	21		148		102		97		92		460	

Auswertung der Freitexte zu sonstigen regionalen Unterstützungsangeboten (nur inkludiert, wenn sonstiges regionales Unterstützungsangebot angekreuzt wurde; valides n = 59)

Antwort	n	% Sonstige	% valide Antworten
Eltern-Kind-Angebote	1	1,6	0,2
Frühe Hilfen	4	6,3	0,9
Familienhebamme	1	1,6	0,2
Familienpaten	1	1,6	0,2
Öffentlicher Gesundheitsdienst	5	7,9	1,2
Unfallverhütung und Anlaufstellen für Notfälle	17	27,0	4,0
Sonstige Beratungen	15	23,8	3,5
Essen/Beikost/Ernährung	8	12,7	1,9
Förderung	2	3,2	0,5
Sonstige	14	22,2	3,3
Kein Bedarf/ Keine Informationen erhalten	3	4,8	0,7

4.7.4 Wahrnehmung der Beratung durch die Eltern (U3–U5, U7a–U9)

Wurden Sie in der letzten U-Untersuchung zu allen von Ihnen gewünschten Themen und Fragen ausführlich beraten? (nur inkludiert, wenn U-Untersuchung angegeben wurde)

Antwort	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Gesamt [n]
Ja	440	565	629	544	502	423	407	3.510
Eher ja	79	89	88	105	59	66	50	536
Eher nein	15	18	27	8	5	11	6	90
Nein	1	2	1	3	5	3	7	22
Kein Bedarf	42	51	51	44	62	52	42	344
Valides n	577	725	796	704	633	555	512	4.502
Fehlend	10	8	6	8	12	14	7	65
Gesamt n	587	733	802	712	645	569	519	4.567

In Prozent mit *Kein Bedarf*-Angaben

Antwort	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Gesamt [%]
Ja	76,3	77,9	79,0	77,3	79,3	76,2	79,5	78,0
Eher ja	13,7	12,3	11,1	14,9	9,3	11,9	9,8	11,9
Eher nein	2,6	2,5	3,4	1,1	0,8	2,0	1,2	2,0
Nein	0,2	0,3	0,1	0,4	0,8	0,5	1,4	0,5
Kein Bedarf	7,3	7,0	6,4	6,2	9,8	9,4	8,2	7,6
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

In Prozent ohne *Kein Bedarf*-Angaben

Antwort	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Gesamt [%]
Ja	82,2	83,8	84,4	82,4	87,9	84,1	86,6	84,4
Eher ja	14,8	13,2	11,8	15,9	10,3	13,1	10,6	12,9
Eher nein	2,8	2,7	3,6	1,2	0,9	2,2	1,3	2,2
Nein	0,2	0,3	0,1	0,5	0,9	0,6	1,5	0,5
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Auf welche Themen oder Fragen wurde nicht genügend eingegangen?

Auswertung der Freitexte (nur inkludiert, wenn letzte U-Untersuchung des Kindes bekannt und Angabe, dass in der letzten U-Untersuchung (eher) nicht zu allen von gewünschten Themen und Fragen ausführlich beraten wurde)

Anzahl der Fragebögen mit Freitextangabe:

Freitext angegeben	n	%
ja	83	74,1
nein	29	25,9
Gesamt	112	100,0

Anlage 5 Elternfragebogen

Kategorisierte Freitexte (% valide Antworten bezieht sich auf die Anzahl valider Antworten auf die Frage *Wurden Sie in der letzten U-Untersuchung zu allen von Ihnen gewünschten Themen und Fragen ausführlich beraten?*)

Antwort	n	% Sonstige	% valide Antworten
Entwicklung / Verhalten des Kindes	24	29,3	0,5
Stillen / Beikost / Ernährung	21	25,6	0,5
Auffälligkeiten / gesundheitliche Probleme	21	25,6	0,5
Impfungen	16	19,5	0,4
Eintragungen im Gelben Heft	5	6,1	0,1
Zähne / Zahnpflege	5	6,1	0,1
Sonstiges	20	24,4	0,4
kein Thema genannt	8	9,8	0,2
unlesbar	1	1,2	0,0

Wie gut haben Sie die Beratung der Ärztin / des Arztes in der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes verstanden?

Antwort	n	%
Alles verstanden	3.890	86,3
Das meiste verstanden	439	9,7
Kaum etwas verstanden	18	0,4
Gar Nichts verstanden	6	0,1
Kein Bedarf	152	3,4
Valides n	4.505	100,0
Fehlend	62	
Gesamt n	4.567	

Nach U-Untersuchung

Antwort	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]
Alles verstanden	489	615	700	613	559	493	421
Das meiste verstanden	68	87	64	67	41	48	64
Kaum etwas verstanden	1	3	5	2	3	1	3
Gar Nichts verstanden	1	1	0	1	2	1	0
Kein Bedarf	14	22	28	19	26	19	24
Valides n	573	728	797	702	631	562	512
Fehlend	14	5	5	10	14	7	7
Gesamt n	587	733	802	712	645	569	519

In Prozent mit *Kein Bedarf*-Angaben

Antwort	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Alles verstanden	85,3	84,5	87,8	87,3	88,6	87,7	82,2
Das meiste verstanden	11,9	12,0	8,0	9,5	6,5	8,5	12,5
Kaum etwas verstanden	0,2	0,4	0,6	0,3	0,5	0,2	0,6
Gar Nichts verstanden	0,2	0,1	0,0	0,1	0,3	0,2	0,0
Kein Bedarf	2,4	3,0	3,5	2,7	4,1	3,4	4,7
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Variable	OR	unteres KI	oberes KI	p
(Intercept)	7,71	6,22	9,56	0,000
Zugangsweg	0,69	0,50	0,94	0,020
Anzahl U-Untersuchungen	0,90	0,87	0,93	0,000
Einseitiger Migrationshintergrund	1,37	1,03	1,81	0,029
Beidseitiger Migrationshintergrund	1,14	0,84	1,54	0,393
(noch) kein Bildungsabschluss	0,60	0,31	1,13	0,113
Hauptschulabschluss	1,09	0,69	1,70	0,718
Realschulabschluss	1,43	1,16	1,76	0,001
Abitur	1,15	0,94	1,40	0,169

Nur Zugangsweg A

Nach U-Untersuchung

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]
Ja	85	474	606	653	552	462	490	422	282
Nein	10	71	94	121	111	81	103	95	120
Weiß nicht	9	36	23	21	34	22	35	43	84
Valides n	104	581	723	795	697	565	628	560	486
Fehlend	4	6	10	7	15	7	17	9	33
Gesamt n	108	587	733	802	712	572	645	569	519

In Prozent mit *Weiß nicht*-Angaben

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	81,7	81,6	83,8	82,1	79,2	81,8	78,0	75,4	58,0
Nein	9,6	12,2	13,0	15,2	15,9	14,3	16,4	17,0	24,7
Weiß nicht	8,7	6,2	3,2	2,6	4,9	3,9	5,6	7,7	17,3
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

In Prozent nur mit *Ja/Nein*-Angaben

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	89,5	87,0	86,6	84,4	83,3	85,1	82,6	81,6	70,1
Nein	10,5	13,0	13,4	15,6	16,7	14,9	17,4	18,4	29,9
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Wurde die Teilnahmekarte im Gelben Heft für alle bisherigen U-Untersuchungen Ihres Kindes ausgefüllt?

Getrennt nach Zugangsweg

Antwort	Zugang A		Zugang B		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%
Ja	3.947	73,9	171	67,6	4.118	73,6
Nein	1.196	22,4	71	28,1	1.267	22,6
Weiß nicht	201	3,8	11	4,3	212	3,8
Valides n	5.344	100,0	253	100,0	5.597	100,0
Fehlend	148		0		148	
Gesamt n	5.492		253		5.745	

Ergebnis der logistische Regressionsanalyse mit dem Ausfüllen der Teilnahmekarte als abhängige Variable (Referenzkategorie: Teilnahmekarte nicht vollständig ausgefüllt)

n = 4.806

OR
oberes KI
unteres KI

Odds Ratio
Obere Grenze des OR-Konfidenzintervalls (95 %)
Untere Grenze OR-Konfidenzintervalls (95 %)

Merkmal:
Zugangsweg
Migrationshintergrund
Bildungsabschluss

Referenzkategorie:
Zugangsweg A
Kein Migrationshintergrund
Hochschulabschluss

Variable	OR	unteres KI	oberes KI	p
(Intercept)	4,76	3,95	5,73	0,000
Zugangsweg	0,91	0,68	1,22	0,523
Anzahl U-Untersuchungen	0,89	0,86	0,92	0,000
Einseitiger Migrationshintergrund	1,30	1,03	1,64	0,029
Beidseitiger Migrationshintergrund	1,54	1,16	2,05	0,003
(noch) kein Bildungsabschluss	1,10	0,56	2,16	0,785
Hauptschulabschluss	1,65	1,09	2,50	0,019
Realschulabschluss	1,74	1,45	2,10	0,000
Abitur	1,07	0,91	1,27	0,410

Nur Zugangsweg A

Nach U-Untersuchung

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]
Ja	87	455	563	605	528	427	452	364	284
Nein	10	103	147	169	152	120	162	162	140
Weiß nicht	7	15	14	15	19	12	19	30	57
Valides n	104	573	724	789	699	559	633	556	481
Fehlend	4	14	9	13	13	13	12	13	38
Gesamt n	108	587	733	802	712	572	645	569	519

In Prozent mit *Weiß nicht*-Angaben

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	83,7	79,4	77,8	76,7	75,5	76,4	71,4	65,5	59,0
Nein	9,6	18,0	20,3	21,4	21,7	21,5	25,6	29,1	29,1
Weiß nicht	6,7	2,6	1,9	1,9	2,7	2,1	3,0	5,4	11,9
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

In Prozent nur mit *Ja/Nein*-Angaben

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	89,7	81,5	79,3	78,2	77,6	78,1	73,6	69,2	67,0
Nein	10,3	18,5	20,7	21,8	22,4	21,9	26,4	30,8	33,0
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.6.2 Nutzung zum Nachweis der U-Untersuchungen

Haben Sie die Teilnahmekarte aus dem Gelben Heft schon einmal genutzt, um die bereits durchgeführten U-Untersuchungen Ihres Kindes nachzuweisen?

Antwort	n	%
Ja	759	14,1
Nein	4.499	83,9
Weiß nicht	107	2,0
Valides n	5.365	100,0
Fehlend	127	
Gesamt n	5.492	

Nach U-Untersuchung

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]
Ja	9	39	54	80	100	102	124	126	89
Nein	91	523	670	704	592	450	481	421	379
Weiß nicht	5	10	2	8	13	5	24	14	21
Valides n	105	572	726	792	705	557	629	561	489
Fehlend	3	15	7	10	7	15	16	8	30
Gesamt n	108	587	733	802	712	572	645	569	519

In Prozent mit *Weiß nicht*-Angaben

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	8,6	6,8	7,4	10,1	14,2	18,3	19,7	22,5	18,2
Nein	86,7	91,4	92,3	88,9	84,0	80,8	76,5	75,0	77,5
Weiß nicht	4,8	1,7	0,3	1,0	1,8	0,9	3,8	2,5	4,3
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

In Prozent nur mit *Ja/Nein*-Angaben

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	9,0	6,9	7,5	10,2	14,5	18,5	20,5	23,0	19,0
Nein	91,0	93,1	92,5	89,8	85,5	81,5	79,5	77,0	81,0
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Nach Bildungsabschluss der Eltern

Antwort	(noch) kein Abschluss		Hauptschulabschluss		Realschulabschluss		Abitur		Hochschulabschluss	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	21	28,0	47	25,0	161	14,4	138	13,2	346	12,5
Nein	42	56,0	126	67,0	938	83,9	895	85,3	2.377	86,0
Weiß nicht	12	16,0	15	8,0	19	1,7	16	1,5	40	1,4
Valides n	75	100,0	188	100,0	1.118	100,0	1.049	100,0	2.763	100,0
Fehlend	8		16		23		26		28	
Gesamt n	83		204		1.141		1.075		2.791	

Nach Migrationshintergrund der Eltern

Antwort	Beidseitig		Einseitig		Kein	
	n	%	n	%	n	%
Ja	103	23,1	75	15,5	495	12,2
Nein	302	67,9	399	82,4	3.520	86,7
Weiß nicht	40	9,0	10	2,1	43	1,1
Valides n	445	100,0	484	100,0	4.058	100,0
Fehlend	36		11		52	
Gesamt n	481		495		4.110	

Vollständigkeit der Teilnahmekarte nach Vorlage bei anderen Institutionen

Teilnahmekarte vollständig	Vorgezeigt		Nicht vorgezeigt		Weiß nicht	
	n	%	n	%	n	%
Ja	678	91,7	3.164	71,3	59	56,2
Nein	55	7,4	1.119	25,2	7	6,7
Weiß nicht	6	0,8	153	3,4	39	37,1
Valides n	739	100,0	4.436	100,0	105	100,0
Fehlend	20		63		2	
Gesamt n	759		4.499		107	

Bei welcher Institution / Stelle haben Sie die Teilnahmekarte schon einmal vorgelegt? (nur inkludiert, wenn Teilnahmekarte schon einmal vorgelegt)

Institution angegeben	n	%
Ja	681	89,7
Nein	78	10,3
Valides n	759	100,0
Fehlend	0	
Gesamt n	759	

Institutionen (Mehrfachantwort möglich; n (gesamt) = 759, n (valide) = 681, n (fehlend) = 78)

Antwort	n	%
Kita	500	73,4
Schule	42	6,2
Behörde	33	4,8
Jugendamt	32	4,7
Sonstige	174	25,6

5.7 Wahrnehmung des Gelben Hefts durch Eltern

5.7.1 Allgemeine Elterninformation

Wie gut haben Sie die Elterninformation am Anfang des Gelben Hefts verstanden?

Elterninfo	n	%
Gelesen	4.463	82,8
Nicht gelesen	929	17,2
Valides n	5.392	100,0
Fehlend	100	
Gesamt n	5.492	

Antwort	n	%
Alles verstanden	3.479	78,0
Das meiste verstanden	916	20,5
Kaum etwas verstanden	55	1,2
Nichts verstanden	13	0,3
Valides n	4.463	100,0
Fehlend	0	
Gesamt n	4.463	

Nach Bildungsabschluss der Eltern

Antwort	(noch) kein Abschluss		Hauptschulabschluss		Realschulabschluss		Abitur		Hochschulabschluss	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Alles verstanden	18	26,9	99	54,1	660	68,8	703	78,1	1.917	87,0
Das meiste verstanden	40	59,7	73	39,9	280	29,2	189	21,0	277	12,6
Kaum etwas verstanden	6	9,0	10	5,5	19	2,0	7	0,8	7	0,3
Nichts verstanden	3	4,5	1	0,5	1	0,1	1	0,1	3	0,1
Valides n	67	100,0	183	100,0	960	100,0	900	100,0	2.204	100,0
Fehlend	0		0		0		0		0	
Gesamt n	67		183		960		900		2.204	

Nach Migrationshintergrund der Eltern

Antwort	Beidseitig		Einseitig		Kein	
	n	%	n	%	n	%
Alles verstanden	198	50,3	327	79,2	2.746	82,4
Das meiste verstanden	166	42,1	80	19,4	567	17,0
Kaum etwas verstanden	22	5,6	5	1,2	17	0,5
Nichts verstanden	8	2,0	1	0,2	2	0,1
Valides n	394	100,0	413	100,0	3.332	100,0
Fehlend	0		0		0	
Gesamt n	394		413		3.332	

5.7.2 Datenschutzhinweis

5.7.2.1 Verständlichkeit des Datenschutzhinweises

Selbstbericht des Verständnisses

Wie gut haben Sie die Datenschutzinformation am Anfang des Gelben Hefts verstanden?

Datenschutzhinweis	n	%
Gelesen	3.588	67,5
Nicht gelesen	1.730	32,5
Valides n	5.318	100,0
Fehlend	174	
Gesamt n	5.492	

Antwort	n	%
Alles verstanden	2.786	77,6
Das meiste verstanden	700	19,5
Kaum etwas verstanden	91	2,5
Nichts verstanden	11	0,3
Valides n	3.588	100,0
Fehlend	0	
Gesamt n	3.588	

Nach Bildungsabschluss der Eltern

Antwort	(noch) kein Abschluss		Hauptschulabschluss		Realschulabschluss		Abitur		Hochschulabschluss	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Alles verstanden	24	35,8	92	55,4	561	69,0	556	77,5	1.475	87,5
Das meiste verstanden	28	41,8	58	34,9	225	27,7	147	20,5	198	11,7
Kaum etwas verstanden	11	16,4	15	9,0	26	3,2	14	2,0	11	0,7
Nichts verstanden	4	6,0	1	0,6	1	0,1	0	0,0	2	0,1
Valides n	67	100,0	166	100,0	813	100,0	717	100,0	1.686	100,0
Fehlend	0		0		0		0		0	
Gesamt n	67		166		813		717		1.686	

Nach Migrationshintergrund der Eltern

Antwort	Beidseitig		Einseitig		Kein	
	n	%	n	%	n	%
Alles verstanden	176	49,3	243	78,4	2.187	82,9
Das meiste verstanden	134	37,5	60	19,4	423	16,0
Kaum etwas verstanden	39	10,9	7	2,3	28	1,1
Nichts verstanden	8	2,2	0	0,0	1	0,0
Valides n	357	100,0	310	100,0	2.639	100,0
Fehlend	0		0		0	
Gesamt n	357		310		2.639	

Wissensfrage zum Verständnis

Darf jemand Einsicht in das Gelbe Heft Ihres Kindes verlangen? (nur inkludiert, wenn Datenschutzhinweis gelesen wurde)

Antwort	n	%
Ja	348	10,1
Nein, nur Teilnahmekarte	2.010	58,5
Nein, vollständig vertraulich	621	18,1
Weiß nicht	457	13,3
Valides n	3.436	100,0
Fehlend	152	
Gesamt n	3.588	

Nach Bildungsabschluss der Eltern

Antwort	(noch) kein Abschluss		Hauptschulabschluss		Realschulabschluss		Abitur		Hochschulabschluss	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	29	47,5	40	26,3	113	14,5	70	10,2	72	4,4
Nein, nur Teilnahmekarte	9	14,8	52	34,2	404	51,7	425	61,9	1.073	65,7
Nein, vollständig vertraulich	4	6,6	22	14,5	113	14,5	112	16,3	350	21,4
Weiß nicht	19	31,1	38	25,0	152	19,4	80	11,6	137	8,4
Valides n	61	100,0	152	100,0	782	100,0	687	100,0	1.632	100,0
Fehlend	6		14		31		30		54	
Gesamt n	67		166		813		717		1.686	

Nach Migrationshintergrund der Eltern

Antwort	Beidseitig		Einseitig		Kein	
	n	%	n	%	n	%
Ja	94	28,7	25	8,4	183	7,2
Nein, nur Teilnahmekarte	108	32,9	171	57,2	1.627	63,9
Nein, vollständig vertraulich	52	15,9	61	20,4	455	17,9
Weiß nicht	74	22,6	42	14,0	282	11,1
Valides n	328	100,0	299	100,0	2.547	100,0
Fehlend	29		11		92	
Gesamt n	357		310		2.639	

5.7.2.2 Nützlichkeit des Datenschutzhinweises

Finden Sie die Datenschutzinformation zu Beginn des Gelben Hefts ausreichend? (nur inkludiert, wenn Datenschutzhinweis gelesen)

Antwort	n	%
Ja	3.292	95,4
Nein	157	4,6
Valides n	3.449	100,0
Fehlend	139	
Gesamt n	3.588	

Ich hätte mir Folgendes gewünscht (nur inkludiert, wenn Datenschutzhinweis gelesen und als nicht ausreichend eingeschätzt, % valide Antworten bezieht sich auf alle Eltern, die Angaben dazu gemacht haben, ob sie die Datenschutzinformation als ausreichend empfinden, n = 3.449)

Freitext angegeben	n	%
Ja	133	84,7
Nein	24	15,3
Gesamt n	157	100,0

Antwort	n	% Eltern	% valide Antworten
Klare Kennzeichnung des Datenschutzhinweises	64	48,1	1,9
Klarstellungen zur Teilnahmekarte	21	15,8	0,6
Inhaltliche Verbesserungen	16	12,0	0,5
Anpassung des Umfangs	12	9,0	0,3
Verbesserung der Verständlichkeit	9	6,8	0,3
Sonstiges	8	6,0	0,2
ungültig	13	9,8	0,4
unlesbar	1	0,8	0,0
Mündliche Aufklärung durch Ärztin/Arzt gewünscht	7	5,3	0,2

5.7.2.3 Einsicht des Gelben Hefts durch Dritte

Hat eine Person oder Institution bisher Einsicht in das Gelbe Heft Ihres Kindes verlangt?

Antwort	n	%
Ja	747	14,0
Nein	4.528	84,7
Weiß nicht	70	1,3
Valides n	5.345	100,0
Fehlend	147	
Gesamt n	5.492	

Beschreiben Sie bitte kurz, wer und warum Einsicht in das Gelbe Heft Ihres Kindes verlangt hat. (nur inkludiert, wenn bisher Einsicht in das Gelbe Heft verlangt wurde)

Antwort	n	% Eltern mit Freitext	% aller Eltern
Kita/Kindergarten	321	47,2	6,0
Arzt	157	23,1	2,9
Krankenkasse, private KV, sonstige Versicherung	77	11,3	1,4
Schuluntersuchung	46	6,8	0,9
Sonstige	31	4,6	0,6
Hebamme	22	3,2	0,4
Jugendamt	19	2,8	0,4
Gesundheitsamt	15	2,2	0,3
Frühförderung	8	1,2	0,1
Kommune	6	0,9	0,1
Landesbehörde	2	0,3	0,0

5.7.3 Elterninformation zu einzelnen U-Untersuchungen

5.7.3.1 Nutzung der Elterninformation zu einzelnen U-Untersuchungen

Haben Sie die Elterninformation zur letzten U-Untersuchung ihres Kindes gelesen?

Elterninformation davor gelesen	Elterninformation danach gelesen			Valides n	Fehlend	Gesamt n
	Ja	Nein, Davor	Nein, gar nicht			
Ja	1.086	1.879	131	3.096	43	3139
Nein	965	85	1.141	2.191	26	2217
Valides n	2.051	1.964	1.272			
Fehlend	38	29	18			
Gesamt n	2.089	1.993	1.290			

In den nachfolgenden Auswertungen werden die Eltern vier Gruppen zugeordnet:

Davor: Die Elterninformation wurde nur vor der U-Untersuchung gelesen (n = 1.879; Ja/Nein, davor)

Danach: Die Elterninformation wurde nur nach der U-Untersuchung gelesen (n = 965; Nein/Ja)

Beides: Die Elterninformation wurde sowohl vor als auch nach der U-Untersuchung gelesen (n = 1.086; Ja/Ja)

Nicht gelesen: Die Elterninformation wurde gar nicht gelesen (n = 1.141; *Nein/Nein, gar nicht*)

Nach U-Untersuchung

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]
Beides	12	124	126	161	126	127	142	97	107
Danach	34	108	117	126	118	86	106	121	110
Davor	30	207	315	317	272	227	204	168	90
Nicht gelesen	22	104	120	146	156	96	145	139	162
Valides n	98	543	678	750	672	536	597	525	469
Fehlend	10	44	55	52	40	36	48	44	50
Gesamt n	108	587	733	802	712	572	645	569	519

Nach U-Untersuchung in Prozent

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Beides	12,2	22,8	18,6	21,5	18,8	23,7	23,8	18,5	22,8
Danach	34,7	19,9	17,3	16,8	17,6	16,0	17,8	23,0	23,5
Davor	30,6	38,1	46,5	42,3	40,5	42,4	34,2	32,0	19,2
Nicht gelesen	22,4	19,2	17,7	19,5	23,2	17,9	24,3	26,5	34,5
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Nach Bildungsabschluss der Eltern

Elterninfo gelesen	(noch) kein Abschluss		Hauptschulabschluss		Realschulabschluss		Abitur		Hochschulabschluss	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Beides	26	40,0	66	37,7	284	27,2	226	22,9	435	16,5
Danach	12	18,5	33	18,9	200	19,1	190	19,2	500	18,9
Davor	8	12,3	40	22,9	305	29,2	364	36,8	1.128	42,7
Nicht gelesen	19	29,2	36	20,6	256	24,5	209	21,1	581	22,0
Valides n	65	100,0	175	100,0	1.045	100,0	989	100,0	2.644	100,0
Fehlend	18		29		96		86		147	
Gesamt n	83		204		1.141		1.075		2.791	

Nach Migrationshintergrund der Eltern

Elterninfo gelesen	Beidseitig		Einseitig		Kein	
	n	%	n	%	n	%
Beides	138	33,3	111	24,4	743	19,3
Danach	70	16,9	88	19,4	741	19,2
Davor	94	22,7	157	34,6	1.527	39,6
Nicht gelesen	113	27,2	98	21,6	845	21,9
Valides n	415	100,0	454	100,0	3.856	100,0
Fehlend	66		41		254	
Gesamt n	481		495		4.110	

5.7.3.2 Verständlichkeit der Elterninformation zu einzelnen U-Untersuchungen

Haben Sie die Elterninformation zur letzten U-Untersuchung ihres Kindes verstanden? (nur inkludiert, wenn Elterninformation gelesen wurde)

Elterninformation gelesen	Alles verstanden		Das meiste verstanden		Kaum etwas verstanden		Nichts verstanden		Valides n	Fehlend	Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%			
Davor	1.661	88,7	205	10,9	6	0,3	1	0,1	1.873	6	1.879
Danach	781	82,2	162	17,1	7	0,7	0	0,0	950	15	965
Beides (Verständnis davor)	870	80,8	198	18,4	9	0,8	0	0,0	1.077	9	1.086
Beides (Verständnis danach)	856	79,4	212	19,7	10	0,9	0	0,0	1.078	8	1.086

Nach U-Untersuchung

Elterninformation gelesen	Alles verstanden		Das meiste verstanden		Kaum etwas verstanden		Nichts verstanden		Valides n	Fehlend
	n	%	n	%	n	%	n	%		
U2										
Davor	24	80,0	6	20,0	0	0,0	0	0,0	30	0
Danach	27	84,4	5	15,6	0	0,0	0	0,0	32	2
Beides (Verständnis Davor)	10	83,3	2	16,7	0	0,0	0	0,0	12	0
Beides (Verständnis Danach)	8	66,7	4	33,3	0	0,0	0	0,0	12	0
U3										
Davor	182	88,8	22	10,7	1	0,5	0	0,0	205	2
Danach	87	82,9	17	16,2	1	1,0	0	0,0	105	3
Beides (Verständnis Davor)	95	76,6	27	21,8	2	1,6	0	0,0	124	0
Beides (Verständnis Danach)	93	75,6	29	23,6	1	0,8	0	0,0	123	1
U4										
Davor	282	89,5	33	10,5	0	0,0	0	0,0	315	0
Danach	101	86,3	15	12,8	1	0,9	0	0,0	117	0
Beides (Verständnis Davor)	99	79,2	24	19,2	2	1,6	0	0,0	125	1
Beides (Verständnis Danach)	105	83,3	19	15,1	2	1,6	0	0,0	126	0
U5										
Davor	275	86,8	39	12,3	3	0,9	0	0,0	317	0
Danach	107	85,6	17	13,6	1	0,8	0	0,0	125	1
Beides (Verständnis Davor)	134	83,8	26	16,2	0	0,0	0	0,0	160	1
Beides (Verständnis Danach)	131	82,9	27	17,1	0	0,0	0	0,0	158	3
U6										
Davor	243	89,3	28	10,3	0	0,0	1	0,4	272	0
Danach	97	83,6	19	16,4	0	0,0	0	0,0	116	2
Beides (Verständnis Davor)	102	81,6	22	17,6	1	0,8	0	0,0	125	1
Beides (Verständnis Danach)	96	76,2	28	22,2	2	1,6	0	0,0	126	0
U7										
Davor	205	91,1	20	8,9	0	0,0	0	0,0	225	2
Danach	68	79,1	18	20,9	0	0,0	0	0,0	86	0
Beides (Verständnis Davor)	107	84,9	19	15,1	0	0,0	0	0,0	126	1
Beides (Verständnis Danach)	102	80,3	24	18,9	1	0,8	0	0,0	127	0
U7a										
Davor	184	90,2	19	9,3	1	0,5	0	0,0	204	0
Danach	81	77,9	22	21,2	1	1,0	0	0,0	104	2
Beides (Verständnis Davor)	122	86,5	19	13,5	0	0,0	0	0,0	141	1
Beides (Verständnis Danach)	119	84,4	22	15,6	0	0,0	0	0,0	141	1
U8										
Davor	145	86,8	22	13,2	0	0,0	0	0,0	167	1
Danach	103	86,6	15	12,6	1	0,8	0	0,0	119	2
Beides (Verständnis Davor)	82	84,5	13	13,4	2	2,1	0	0,0	97	0
Beides (Verständnis Danach)	81	83,5	14	14,4	2	2,1	0	0,0	97	0
U9										
Davor	78	86,7	11	12,2	1	1,1	0	0,0	90	0
Danach	83	77,6	23	21,5	1	0,9	0	0,0	107	3
Beides (Verständnis Davor)	74	71,8	27	26,2	2	1,9	0	0,0	103	4
Beides (Verständnis Danach)	76	72,4	28	26,7	1	1,0	0	0,0	105	2

Nach Bildungsabschluss der Eltern

Elterninformation gelesen	Alles verstanden		Das meiste verstanden		Kaum etwas verstanden		Nichts verstanden		Valides n	Fehlend
	n	%	n	%	n	%	n	%		
(noch) kein Abschluss										
Davor	1	12,5	6	75,0	1	12,5	0	0,0	8	0
Danach	2	16,7	9	75,0	1	8,3	0	0,0	12	0
Beides (Verständnis Davor)	14	56,0	9	36,0	2	8,0	0	0,0	25	1
Beides (Verständnis Danach)	14	56,0	9	36,0	2	8,0	0	0,0	25	1
Hauptschulabschluss										
Davor	26	65,0	12	30,0	1	2,5	1	2,5	40	0
Danach	17	51,5	14	42,4	2	6,1	0	0,0	33	0
Beides (Verständnis Davor)	37	56,1	26	39,4	3	4,5	0	0,0	66	0
Beides (Verständnis Danach)	36	54,5	28	42,4	2	3,0	0	0,0	66	0
Realschulabschluss										
Davor	261	85,6	42	13,8	2	0,7	0	0,0	305	0
Danach	144	73,5	52	26,5	0	0,0	0	0,0	196	4
Beides (Verständnis Davor)	226	80,1	55	19,5	1	0,4	0	0,0	282	2
Beides (Verständnis Danach)	211	75,1	68	24,2	2	0,7	0	0,0	281	3
Abitur										
Davor	319	88,4	41	11,4	1	0,3	0	0,0	361	3
Danach	158	84,5	27	14,4	2	1,1	0	0,0	187	3
Beides (Verständnis Davor)	184	81,8	41	18,2	0	0,0	0	0,0	225	1
Beides (Verständnis Danach)	183	81,7	41	18,3	0	0,0	0	0,0	224	2
Hochschulabschluss										
Davor	1.033	91,7	93	8,3	0	0,0	0	0,0	1.126	2
Danach	438	88,8	54	11,0	1	0,2	0	0,0	493	7
Beides (Verständnis Davor)	382	88,6	49	11,4	0	0,0	0	0,0	431	4
Beides (Verständnis Danach)	385	88,9	48	11,1	0	0,0	0	0,0	433	2

Nach Migrationshintergrund der Eltern

Elterninformation gelesen	Alles verstanden		Das meiste verstanden		Kaum etwas verstanden		Nichts verstanden		Valides n	Fehlend
	n	%	n	%	n	%	n	%		
Kein										
Davor	1.382	90,8	138	9,1	1	0,1	1	0,1	1.522	5
Danach	635	86,9	95	13,0	1	0,1	0	0,0	731	10
Beides (Verständnis Davor)	640	86,8	94	12,8	3	0,4	0	0,0	737	6
Beides (Verständnis Danach)	615	83,6	117	15,9	4	0,5	0	0,0	736	7
Einseitig										
Davor	139	88,5	18	11,5	0	0,0	0	0,0	157	0
Danach	64	72,7	24	27,3	0	0,0	0	0,0	88	0
Beides (Verständnis Davor)	90	81,8	18	16,4	2	1,8	0	0,0	110	1
Beides (Verständnis Danach)	91	82,0	18	16,2	2	1,8	0	0,0	111	0
Beidseitig										
Davor	64	68,1	27	28,7	3	3,2	0	0,0	94	0
Danach	32	47,1	31	45,6	5	7,4	0	0,0	68	2
Beides (Verständnis Davor)	77	55,8	58	42,0	3	2,2	0	0,0	138	0
Beides (Verständnis Danach)	88	64,2	48	35,0	1	0,7	0	0,0	137	1

5.7.3.3 Nützlichkeit der Elterninformation zu einzelnen U-Untersuchungen

Wussten Sie nach dem Lesen der Elterninformation, was Sie in der U-Untersuchung Ihres Kindes erwartet? (nur inkludiert, wenn Elterninformation vor der U-Untersuchung gelesen; vgl. mit vorheriger Auswertung: *Davor* und *Beides*)

Antwort	n	%
Ja	2.079	67,2
Eher ja	892	28,8
Eher nein	104	3,4
Nein	18	0,6
Valides n	3.093	100,0
Fehlend	46	
Gesamt n	3.139	

Nach U-Untersuchung

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]
Ja	32	261	309	339	294	236	229	172	122
Eher ja	9	69	142	141	111	113	110	94	71
Eher nein	4	11	10	12	10	10	20	15	9
Nein	0	3	1	1	1	3	3	1	5
Valides n	45	344	462	493	416	362	362	282	207
Fehlend	1	2	9	8	3	5	6	2	8
Gesamt n	46	346	471	501	419	367	368	284	215

Nach U-Untersuchung in Prozent

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	71,1	75,9	66,9	68,8	70,7	65,2	63,3	61,0	58,9
Eher ja	20,0	20,1	30,7	28,6	26,7	31,2	30,4	33,3	34,3
Eher nein	8,9	3,2	2,2	2,4	2,4	2,8	5,5	5,3	4,3
Nein	0,0	0,9	0,2	0,2	0,2	0,8	0,8	0,4	2,4
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Nach Bildungsabschluss der Eltern

Antwort	(noch) kein Abschluss		Hauptschulabschluss		Realschulabschluss		Abitur		Hochschulabschluss	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Ja	17	47,2	68	59,6	454	72,6	444	70,9	1.044	65,2
Eher ja	11	30,6	37	32,5	145	23,2	165	26,4	504	31,5
Eher nein	5	13,9	8	7,0	24	3,8	13	2,1	48	3,0
Nein	3	8,3	1	0,9	2	0,3	4	0,6	6	0,4
Valides n	36	100,0	114	100,0	625	100,0	626	100,0	1.602	100,0
Fehlend	3		1		7		12		21	
Gesamt n	39		115		632		638		1.623	

Nach Migrationhintergrund der Eltern

Antwort	Beidseitig		Einseitig		Kein	
	n	%	n	%	n	%
Ja	140	56,2	189	69,0	1.621	68,6
Eher ja	97	39,0	75	27,4	658	27,8
Eher nein	7	2,8	9	3,3	75	3,2
Nein	5	2,0	1	0,4	10	0,4
Valides n	249	100,0	274	100,0	2.364	100,0
Fehlend	7		7		28	
Gesamt n	256		281		2.392	

5.7.3.4 Optimierungsbedarfe für die Elterninformation zu einzelnen U-Untersuchungen

Hätten Sie sich weitere Informationen zu der bevorstehenden U-Untersuchung gewünscht? (Freitext)

Freitext	n	%
Gültig	322	19,0
Kein Optimierungsbedarf	1.334	78,5
Ungültig	38	2,2
Valides n	1.699	100,0
fehlend	3.793	
Gesamt n	5.492	

Thema	Nennungen	% Gültig	% Gesamt
Informationen zu Ablauf und Dauer der Untersuchung	126	37,4	2,3
Mehr Informationen (nicht konkretisiert)	60	17,8	1,1
Informationen zu Impfungen	43	12,8	0,8
Informationen zur Vorbereitung auf die Untersuchung	26	7,7	0,5
Informationen zu altersgemäßen Anforderungen	25	7,4	0,5
Hinweise zur Nutzung des Hefts durch die Eltern	15	4,5	0,3
Sonstige	54	16,0	1,0

5.7.4 Notizen der Eltern

Haben Sie vor der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes im Gelben Heft Notizen gemacht?

Antwort	n	%
Ja	396	7,4
Nein	4.941	92,6
Valides n	5.337	100,0
Fehlend	155	
Gesamt n	5.492	

Nach U-Untersuchung

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]
Ja	7	47	50	81	53	40	33	38	27
Nein	96	531	670	710	640	520	599	514	463
Valides n	103	578	720	791	693	560	632	552	490
Fehlend	5	9	13	11	19	12	13	17	29
Gesamt n	108	587	733	802	712	572	645	569	519

Nach U-Untersuchung in Prozent

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	6,8	8,1	6,9	10,2	7,6	7,1	5,2	6,9	5,5
Nein	93,2	91,9	93,1	89,8	92,4	92,9	94,8	93,1	94,5
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Worüber haben Sie sich vor der letzten U-Untersuchung Notizen gemacht? (nur inkludiert, wenn vor der letzten U-Untersuchung Notizen gemacht; Mehrfachantworten möglich; n (gesamt) = 396, n (valide) = 373, n (fehlend) = 23)

Antwort	n	%
Fragen zu Dingen, die Ihnen in der Entwicklung oder im Verhalten Ihres Kindes aufgefallen sind	268	71,8
Fragen zu konkreten Untersuchungen / Behandlungen	80	21,4
Rückfragen zur Elterninformation	20	5,4
Sonstige	101	27,1

Auswertung der Freitextantworten unter der Option sonstige (nur inkludiert, wenn vor der letzten U-Untersuchung Notizen gemacht & Sonstige Notizen angekreuzt wurden & Freitexteintrag vorgenommen wurde; n = 100, % valide Antworten bezieht sich auf alle Eltern, die vor der letzten U-Untersuchung Notizen gemacht haben, n = 396)

Antwort	n	% Sonstige	% valide Antworten
Fragen zu Auffälligkeiten in Entwicklung/ Verhalten des Kindes	9	9,0	2,3
Fragen zu konkreten Untersuchungen oder Behandlungen	16	16,0	4,0
Rückfragen zur Elterninformation	0	0,0	0,0
Allgemeine Fragen um Rat	35	35,0	8,8
Fragen zu Symptomen/ Beschwerden	23	23,0	5,8
Mitschriften zu Medikamenteneinnahme/ Behandlung/ Rezepten	23	23,0	5,8
Sonstiges	9	9,0	2,3
unlesbar	1	1,0	0,3

5.7.5 Dokumentationsfelder für die Ärztin/den Arzt

5.7.5.1 Nutzung der Abschnitte mit den Dokumentationsfeldern

Das Gelbe Heft enthält zusätzlich zu der Elterninformation und der Teilnahmekarte für jede U-Untersuchung auch die Abschnitte: Anamnese, Orientierende Beurteilung der Entwicklung, Untersuchung, Beratung und Ergebnisse.

Haben Sie diese Abschnitte zur Vorbereitung auf die letzte U-Untersuchung Ihres Kindes angeschaut?

Antwort	n	%
Ja	2.948	55,4
Nein	2.377	44,6
Valides n	5.325	100,0
Fehlend	167	
Gesamt n	5.492	

Nach U-Untersuchung

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]
Ja	53	318	441	468	407	337	334	268	196
Nein	53	251	275	313	294	224	288	290	296
Valides n	106	569	716	781	701	561	622	558	492
Fehlend	2	18	17	21	11	11	23	11	27
Gesamt n	108	587	733	802	712	572	645	569	519

Nach U-Untersuchung in Prozent

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	50,0	55,9	61,6	59,9	58,1	60,1	53,7	48,0	39,8
Nein	50,0	44,1	38,4	40,1	41,9	39,9	46,3	52,0	60,2
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Schauen Sie sich die einzelnen Abschnitte des Gelben Hefts an, um die Entwicklungsschritte Ihres Kindes besser zu verstehen?

Antwort	Einleitung		Elterninfo		Anamnese		Entwicklung		Untersuchung		Beratung		Ergebnisse	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Immer oder meistens	1.593	30,9	2.374	45,4	2.246	43,0	2.758	52,6	2.670	50,9	2.231	42,8	3.640	69,8
Manchmal	1.040	20,2	1.047	20,0	1.147	22,0	1.068	20,4	1.043	19,9	1.143	21,9	706	13,5
Eher selten	828	16,1	640	12,2	741	14,2	532	10,1	622	11,8	745	14,3	301	5,8
Fast nie oder nie	1.528	29,7	1.111	21,2	1.002	19,2	814	15,5	855	16,3	1.020	19,6	508	9,7
Weiß nicht	163	3,2	60	1,1	85	1,6	74	1,4	60	1,1	74	1,4	58	1,1
Valides n	5.152	100,0	5.232	100,0	5.221	100,0	5.246	100,0	5.250	100,0	5.213	100,0	5.213	100,0
Fehlend	340		260		271		246		242		279		279	
Gesamt n	5.492		5.492		5.492		5.492		5.492		5.492		5.492	

5.7.5.2 Nützlichkeit der Abschnitte mit den Dokumentationsfeldern

Wie hilfreich fanden Sie die anderen Abschnitte des Gelben Hefts, um sich auf die Untersuchung Ihres Kindes vorzubereiten?
(nur inkludiert, wenn andere Abschnitte zur Vorbereitung angeschaut)

Antwort	n	%
Sehr hilfreich	1.453	50,3
Etwas hilfreich	1.265	43,8
Kaum hilfreich	149	5,2
Gar nicht hilfreich	24	0,8
Valides n	2.891	100,0
Fehlend	57	
Gesamt n	2.948	

Nach U-Untersuchung

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]
Sehr hilfreich	22	168	201	224	232	160	175	117	89
Etwas hilfreich	28	132	198	215	147	151	131	127	81
Kaum hilfreich	2	9	25	19	20	18	23	16	12
Gar nicht hilfreich	0	3	5	1	4	2	1	3	5
Valides n	52	312	429	459	403	331	330	263	187
Fehlend	1	6	12	9	4	6	4	5	9
Gesamt n	53	318	441	468	407	337	334	268	196

Nach U-Untersuchung in Prozent

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Sehr hilfreich	42,3	53,8	46,9	48,8	57,6	48,3	53,0	44,5	47,6
Etwas hilfreich	53,8	42,3	46,2	46,8	36,5	45,6	39,7	48,3	43,3
Kaum hilfreich	3,8	2,9	5,8	4,1	5,0	5,4	7,0	6,1	6,4
Gar nicht hilfreich	0,0	1,0	1,2	0,2	1,0	0,6	0,3	1,1	2,7
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Finden Sie es allgemein wichtig, dass die Ergebnisse der U-Untersuchung Ihres Kindes im Gelben Heft eingetragen werden?

Antwort	n	%
Ja	4.923	91,0
Eher ja	424	7,8
Eher nein	44	0,8
Nein	16	0,3
Valides n	5.407	100,0
Fehlend	85	
Gesamt n	5.492	

Nach U-Untersuchung

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]
Ja	100	548	673	744	657	517	563	502	439
Eher ja	7	29	51	46	42	47	58	53	59
Eher nein	0	1	3	3	5	5	10	5	10
Nein	0	3	1	0	2	1	3	3	2
Valides n	107	581	728	793	706	570	634	563	510
Fehlend	1	6	5	9	6	2	11	6	9
Gesamt n	108	587	733	802	712	572	645	569	519

Nach U-Untersuchung in Prozent

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	93,5	94,3	92,4	93,8	93,1	90,7	88,8	89,2	86,1
Eher ja	6,5	5,0	7,0	5,8	5,9	8,2	9,1	9,4	11,6
Eher nein	0,0	0,2	0,4	0,4	0,7	0,9	1,6	0,9	2,0
Nein	0,0	0,5	0,1	0,0	0,3	0,2	0,5	0,5	0,4
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.7.5.3 Verständlichkeit von Eintragungen durch die Ärztin oder den Arzt

Wurde bei der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes etwas im Gelben Heft dokumentiert?

Antwort	n	%
Ja	4.725	92,4
Nein	283	5,5
Weiß nicht	105	2,1
Valides n	5.113	100,0
Fehlend	379	
Gesamt n	5.492	

Vergleich mit Zugangsweg B

Antwort	Zugang A		Zugang B	
	n	%	n	%
Ja	4.725	92,4	235	92,9
Nein	283	5,5	13	5,1
Weiß nicht	105	2,1	5	2,0
Valides n	5.113	100,0	253	100,0
Fehlend	379		0	
Gesamt n	5.492		253	

Ergebnis der logistische Regressionsanalyse mit der Dokumentation der letzten U-Untersuchung als abhängige Variable (Referenzkategorie: Es wurde für die letzte U-Untersuchung etwas dokumentiert)

n = 4.710

OR Odds Ratio
 oberes KI Obere Grenze des OR-Konfidenzintervalls (95 %)
 unteres KI Untere Grenze OR-Konfidenzintervalls (95 %)

Merkmal: Referenzkategorie:
 Zugangsweg *Zugangsweg A*
 Migrationshintergrund *Kein Migrationshintergrund*
 Bildungsabschluss *Hochschulabschluss*

Variable	OR	lower CI	upper CI	p
(Intercept)	0,03	0,02	0,04	0,000
Zugangsweg	1,08	0,60	1,92	0,800
Anzahl U-Untersuchungen	1,07	1,02	1,14	0,012
Einseitiger Migrationshintergrund	0,74	0,45	1,19	0,212
Beidseitiger Migrationshintergrund	1,21	0,78	1,86	0,391
(noch) kein Bildungsabschluss	3,08	1,28	7,41	0,012
Hauptschulabschluss	2,20	1,22	3,97	0,009
Realschulabschluss	2,16	1,61	2,91	0,000
Abitur	1,26	0,89	1,78	0,197

Nur Zugangsweg A

Nach U-Untersuchung

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]
Ja	87	512	650	701	614	508	552	494	419
Nein	5	17	32	38	42	26	40	33	33
Weiß nicht	4	13	13	8	14	8	11	11	18
Valides n	96	542	695	747	670	542	603	538	470
Fehlend	12	45	38	55	42	30	42	31	49
Gesamt n	108	587	733	802	712	572	645	569	519

Nach U-Untersuchung in Prozent mit *Weiß nicht*-Angaben

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	90,6	94,5	93,5	93,8	91,6	93,7	91,5	91,8	89,1
Nein	5,2	3,1	4,6	5,1	6,3	4,8	6,6	6,1	7,0
Weiß nicht	4,2	2,4	1,9	1,1	2,1	1,5	1,8	2,0	3,8
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Nach U-Untersuchung in Prozent nur mit *Ja/Nein*-Angaben

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	94,6	96,8	95,3	94,9	93,6	95,1	93,2	93,7	92,7
Nein	5,4	3,2	4,7	5,1	6,4	4,9	6,8	6,3	7,3
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Haben Sie nach der letzten U-Untersuchung nachgesehen, welche Angaben die Ärztin / der Arzt im Gelben Heft Ihres Kindes gemacht hat? (nur inkludiert, wenn bei der letzten U-Untersuchung im Gelben Heft dokumentiert wurde)

Antwort	n	%
Ja	4.465	96,5
Nein	154	3,3
Weiß nicht	10	0,2
Valides n	4.629	100,0
Fehlend	96	
Gesamt n	4.725	

Haben Sie verstanden, was die Eintragungen bedeuten? (nur inkludiert, wenn bei der letzten U-Untersuchung im Gelben Heft dokumentiert wurde und Eltern nachgesehen welche Angaben die Ärztin / der Arzt gemacht hat)

Antwort	n	%
Alles verstanden	3.642	82,6
Das meiste verstanden	679	15,4
Kaum etwas verstanden	71	1,6
Gar nichts verstanden	19	0,4
Valides n	4.411	100,0
Fehlend	54	
Gesamt n	4.465	

Hat Ihre Ärztin / Ihr Arzt bei der letzten U-Untersuchung Ihres Kindes in mindestens einem dieser Textkästen einen handschriftlichen Eintrag gemacht? (nur inkludiert, wenn bei der letzten U-Untersuchung im Gelben Heft dokumentiert wurde)

Antwort	n	%
Ja	3.315	72,4
Nein	1.174	25,7
Weiß nicht	87	1,9
Valides n	4.576	100,0
Fehlend	149	
Gesamt n	4.725	

Vergleich mit Zugangsweg B

Antwort	Zugang A		Zugang B	
	n	%	n	%
Ja	3.590	69,9	156	66,1
Nein	1.404	27,4	73	30,9
Weiß nicht	139	2,7	7	3,0
Valides n	5.133	100,0	236	100,0
Fehlend	359		17	
Gesamt n	5.492		253	

Ergebnis der logistische Regressionsanalyse mit der handschriftlichen Eintragung durch Arzt oder Ärztin als abhängige Variable (Referenzkategorie: Es wurde eine handschriftliche Eintragung gemacht)

n = 4.689

OR Odds Ratio
 oberes KI Obere Grenze des OR-Konfidenzintervalls (95 %)
 unteres KI Untere Grenze OR-Konfidenzintervalls (95 %)

Merkmal: Referenzkategorie:
 Zugangsweg *Zugangsweg A*
 Migrationshintergrund *Kein Migrationshintergrund*
 Bildungsabschluss *Hochschulabschluss*

Variable	OR	lower CI	upper CI	p
(Intercept)	0,53	0,45	0,63	0,000
Zugangsweg	1,19	0,89	1,59	0,237
Anzahl U-Untersuchungen	0,95	0,93	0,98	0,002
Einseitiger Migrationshintergrund	0,96	0,77	1,19	0,717
Beidseitiger Migrationshintergrund	0,53	0,40	0,70	0,000
(noch) kein Bildungsabschluss	1,68	0,88	3,22	0,115
Hauptschulabschluss	0,88	0,59	1,31	0,519
Realschulabschluss	0,93	0,79	1,10	0,416
Abitur	0,89	0,75	1,05	0,172

Nur Zugangsweg A

Nach U-Untersuchung

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]
Ja	69	396	475	524	416	395	444	396	362
Nein	24	136	208	216	232	138	152	126	98
Weiß nicht	2	14	16	17	18	9	18	18	14
Valides n	95	546	699	757	666	542	614	540	474
Fehlend	13	41	34	45	46	30	31	29	45
Gesamt n	108	587	733	802	712	572	645	569	519

Nach U-Untersuchung in Prozent mit *Weiß nicht*-Angaben

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	72,6	72,5	68,0	69,2	62,5	72,9	72,3	73,3	76,4
Nein	25,3	24,9	29,8	28,5	34,8	25,5	24,8	23,3	20,7
Weiß nicht	2,1	2,6	2,3	2,2	2,7	1,7	2,9	3,3	3,0
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Nach U-Untersuchung in Prozent nur mit *Ja/Nein*-Angaben

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]
Ja	74,2	74,4	69,5	70,8	64,2	74,1	74,5	75,9	78,7
Nein	25,8	25,6	30,5	29,2	35,8	25,9	25,5	24,1	21,3
Valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Haben Sie die Einträge der Ärztin / des Arztes gelesen? (nur inkludiert, wenn bei der letzten U-Untersuchung im Gelben Heft dokumentiert wurde und die Ärztin / der Arzt in mindestens einem Textkästen einen handschriftlichen Eintrag gemacht hat)

Antwort	n	%
Ja	3.192	98,2
Nein	59	1,8
Valides n	3.251	100,0
Fehlend	64	
Gesamt n	3.315	

Wie gut haben Sie die handschriftlichen Eintragungen der Ärztin / des Arztes verstanden? (nur inkludiert, wenn bei der letzten U-Untersuchung im Gelben Heft dokumentiert wurde, die Ärztin / der Arzt in mindestens einem Textkästen einen handschriftlichen Eintrag gemacht hat und Einträge gelesen wurden)

Antwort	n	%
Alles verstanden	2.357	75,7
Das meiste verstanden	564	18,1
Kaum etwas verstanden	148	4,8
Nichts verstanden	45	1,4
Valides n	3.114	100,0
Fehlend	78	
Gesamt n	3.192	

5.7.6 Verbesserungsvorschläge

Haben Sie allgemeine Verbesserungsvorschläge für das Gelbe Heft?

Antwort	n	%
Gültig	1.110	69,4
Nein / keine Verbesserung notwendig	406	25,4
Ungültig	84	5,2
Valides n	1.600	100,0
fehlend	3.892	
Gesamt	5.492	

Antwort	n	% Gültig	% Gesamt
Reduktion des Umfangs / der Abschnitte gewünscht	168	15,1	3,1
Übersichtlichere Gestaltung / verbesserte Handhabung gewünscht	119	10,7	2,2
Erweiterung der Elterninformation gewünscht	117	10,5	2,1
Zugänglichkeit verbessern	95	8,6	1,7
Ausführlichere Dokumentation durch die KJÄ gewünscht	79	7,1	1,4
Ganz oder teilweise in digitales Format überführen	76	6,8	1,4
Bessere Lesbarkeit der Eintragungen der KJÄ gewünscht	73	6,6	1,3
Positivantworten & Ressourcen- statt Defizitorientierung gewünscht	73	6,6	1,3
Ergänzungen gewünscht	64	5,8	1,2
Thema Perzentile	56	5,0	1,0
Thema Impfungen	51	4,6	0,9
Instruktionen darüber gewünscht an wen sich welcher Teil richtet	35	3,2	0,6
Robusterer Einband des Gelben Hefts gewünscht	32	2,9	0,6
Erweiterung des Gelben Hefts um U10- bis J2-Untersuchungen	21	1,9	0,4
Mehr Platz für Notizen gewünscht	20	1,8	0,4
Angabe von Zutreffendem / Nicht-Zutreffendem eindeutig gestalten	19	1,7	0,3
Thema Körpermaße	19	1,7	0,3
Sonstiges	111	10,0	2,0



Anlage 6 Gelbe Hefte

Ergebnisse aus den Gelben Heften

3. Rücklauf der Erhebungen und Charakterisierung der Stichproben

3.2 Erhebungen bei Eltern

3.2.3 Kopien Gelber Hefte

Stichprobe	[n]
Übermittelte Gelbe Hefte	1.995

In den übermittelten Gelben Heften enthaltene U-Untersuchungen:

U-Untersuchung	eingesandte Kopien		Kopien mit Eintragungen	
	[n]	[%]	[n]	[%]
U2	1.732	19,6	1.719	19,6
U3	1.735	19,7	1.730	19,8
U4	1.530	17,3	1.520	17,4
U5	1.218	13,8	1.209	13,8
U6	924	10,5	914	10,4
U7	737	8,4	725	8,3
U7a	524	5,9	520	5,9
U8	314	3,6	310	3,5
U9	110	1,2	109	1,2
Ges.	8.824	100,0	8.756	100,0

5. Ergebnisse der Evaluation von Anlage 1 (Untersuchungsheft für Kinder) der Kinder-Richtlinie

5.3 Häufigkeit der Dokumentation im Gelben Heft

5.3.1 Dokumentation von Auffälligkeiten

5.3.1.1 Auffälligkeiten im Abschnitt *Untersuchung* insgesamt

Anzahl Kreuze im Abschnitt *Untersuchung*

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
0 Kreuze	1.280	1.303	1.133	898	663	493	336	178	52	6.336
1 Kreuz	71	65	73	43	24	16	19	14	7	332
2 Kreuze	17	11	20	8	10	5	2	7	2	82
3+ Kreuze	9	5	12	8	3	1	5	8	2	53
valides n	1.377	1.384	1.238	957	700	515	362	207	63	6.803
fehlend	342	346	282	252	214	210	158	103	46	1.953
gesamt n	1.719	1.730	1.520	1.209	914	725	520	310	109	8.756

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
0 Kreuze	93,0	94,1	91,5	93,8	94,7	95,7	92,8	86,0	82,5	93,1
1 Kreuz	5,2	4,7	5,9	4,5	3,4	3,1	5,2	6,8	11,1	4,9
2 Kreuze	1,2	0,8	1,6	0,8	1,4	1,0	0,6	3,4	3,2	1,2
3+ Kreuze	0,7	0,4	1,0	0,8	0,4	0,2	1,4	3,9	3,2	0,8
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.3.1.2 Ausgewählte Auffälligkeiten im Abschnitt *Untersuchung*

U2, U3: Inspektion: morphologische Auffälligkeiten (z. B. Ptosis, Leuko-korie, Bulbusgrößenauffälligkeiten, Kolobom)

Kreuz gesetzt	U2 [n]	U3 [n]	Ges. [n]
Ja	7	8	15
Nein	1.546	1.541	3.087
valides n	1.553	1.549	3.102
fehlend	166	181	347
gesamt n	1.719	1.730	3.449

Kreuz gesetzt	U2 [%]	U3 [%]	Ges. [%]
Ja	0,5	0,5	0,5
Nein	99,5	99,5	99,5
valides n	100,0	100,0	100,0

Ausgewählte Auffälligkeiten der Augen in der U2–U3

U2, U3: Prüfung im durchfallenden Licht: Transilluminationsauffälligkeit bei Trübung der brechenden Medien

Kreuz gesetzt	U2 [n]	U3 [n]	Ges. [n]
Ja	9	7	16
Nein	1.544	1.543	3.087
valides n	1.553	1.550	3.103
fehlend	166	180	346
gesamt n	1.719	1.730	3.449

Kreuz gesetzt	U2 [%]	U3 [%]	Ges. [%]
Ja	0,6	0,5	0,5
Nein	99,4	99,5	99,5
valides n	100,0	100,0	100,0

Ausgewählte Auffälligkeiten der Augen in der U4–U7

U4-U7: Brückner-Test: Transilluminationsunterschied (z.B. bei Trübung der brechenden Medien, Strabismus, Anisometropie)

Kreuz gesetzt	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	Ges. [n]
Ja	15	16	6	7	44
Nein	1.276	991	751	510	3.528
valides n	1.291	1.007	757	517	3.572
fehlend	229	202	157	208	796
gesamt n	1.520	1.209	914	725	4.368

Kreuz gesetzt	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	Ges. [%]
Ja	1,2	1,6	0,8	1,4	1,2
Nein	98,8	98,4	99,2	98,6	98,8
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Ausgewählte Auffälligkeiten der Augen in der U7a–U9

U7a-U9: Inspektion: morphologische Auffälligkeit

Kreuz gesetzt	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	0	0	0	0
Nein	362	207	63	632
valides n	362	207	63	632
fehlend	158	103	46	307
gesamt n	520	310	109	939

Kreuz gesetzt	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	0,0	0,0	0,0	0,0
Nein	100,0	100,0	100,0	100,0
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0

U7a-U9: Inspektion: Nystagmus

Kreuz gesetzt	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	0	1	1	2
Nein	362	206	62	630
valides n	362	207	63	632
fehlend	158	103	46	307
gesamt n	520	310	109	939

Kreuz gesetzt	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	0,0	0,5	1,6	0,3
Nein	100,0	99,5	98,4	99,7
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0

U7a-U9: Inspektion: Kopffehlhaltung

Kreuz gesetzt	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	1	1	0	2
Nein	361	206	63	630
valides n	362	207	63	632
fehlend	158	103	46	307
gesamt n	520	310	109	939

Kreuz gesetzt	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	0,3	0,5	0,0	0,3
Nein	99,7	99,5	100,0	99,7
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0

U7a-U9: Pupillenstatus: auffällig (Vergleich Größe, Form, Lichtreaktion rechts/links)

Kreuz gesetzt	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	2	3	2	7
Nein	360	204	61	625
valides n	362	207	63	632
fehlend	158	103	46	307
gesamt n	520	310	109	939

Kreuz gesetzt	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	0,6	1,4	3,2	1,1
Nein	99,4	98,6	96,8	98,9
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0

U7a-U9: Hornhautreflexbildchen: auffällig (Strabismus)

Kreuz gesetzt	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	2	1	2	5
Nein	360	206	61	627
valides n	362	207	63	632
fehlend	158	103	46	307
gesamt n	520	310	109	939

Kreuz gesetzt	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	0,6	0,5	3,2	0,8
Nein	99,4	99,5	96,8	99,2
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0

U7a-U9: Stereo-Test (z. B. Lang-Test, Titmus-Test, TNO-Test): auffällig

Kreuz gesetzt	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	5	2	1	8
Nein	357	205	62	624
valides n	362	207	63	632
fehlend	158	103	46	307
gesamt n	520	310	109	939

Kreuz gesetzt	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	1,4	1,0	1,6	1,3
Nein	98,6	99,0	98,4	98,7
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0

U7a-U9: Sehtest (monokulare Prüfung...): Sehschwäche rechts

Kreuz gesetzt	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	2	9	1	12
Nein	360	198	62	620
valides n	362	207	63	632
fehlend	158	103	46	307
gesamt n	520	310	109	939

Kreuz gesetzt	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	0,6	4,3	1,6	1,9
Nein	99,4	95,7	98,4	98,1
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0

U7a-U9: Sehtest (monokulare Prüfung...): Sehschwäche links

Kreuz gesetzt	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	2	7	0	9
Nein	360	200	63	623
valides n	362	207	63	632
fehlend	158	103	46	307
gesamt n	520	310	109	939

Kreuz gesetzt	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	0,6	3,4	0,0	1,4
Nein	99,4	96,6	100,0	98,6
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0

U7a-U9: Sehtest (monokulare Prüfung...): Rechts-Links-Differenz

Kreuz gesetzt	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	4	5	1	10
Nein	358	202	62	622
valides n	362	207	63	632
fehlend	158	103	46	307
gesamt n	520	310	109	939

Kreuz gesetzt	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	1,1	2,4	1,6	1,6
Nein	98,9	97,6	98,4	98,4
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0

Ausgewählte Auffälligkeiten der Zähne und der Schleimhaut in der U6

U6: Auffälligkeiten an Zähnen und Schleimhaut

Kreuz gesetzt	U6 [n]	Ges. [n]
Ja	2	2
Nein	754	754
valides n	756	756
fehlend	158	158
gesamt n	914	914

Kreuz gesetzt	U6 [%]	Ges. [%]
Ja	0,3	0,3
Nein	99,7	99,7
valides n	100,0	100,0

U6: Häufigkeit des Verweises zum Zahnarzt

Kreuz gesetzt	U6 [n]	Ges. [n]
Ja	152	152
Nein	752	752
valides n	904	904
fehlend	10	10
gesamt n	914	914

Kreuz gesetzt	U6 [%]	Ges. [%]
Ja	16,8	16,8
Nein	83,2	83,2
valides n	100,0	100,0

Häufigkeit von erweitertem Beratungsbedarf mit Verweis in zum Zahnarzt zur zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchung

Kreuz gesetzt	U6 [n]	Ges. [n]
Ja	22	22
Nein	750	750
valides n	772	772
fehlend	142	142
gesamt n	914	914

Kreuz gesetzt	U6 [%]	Ges. [%]
Ja	2,8	2,8
Nein	97,2	97,2
valides n	100,0	100,0

5.3.1.3 Auffälligkeiten im Abschnitt *Ergebnisse*

Gesamtergebnis: Auffälligkeiten zur Beobachtung – Eintrag liegt vor

Eintrag liegt vor	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	629	586	510	353	255	227	201	155	48	2.964
Nein	1.079	1.138	1.001	845	653	496	316	154	59	5.741
valides n	1.708	1.724	1.511	1.198	908	723	517	309	107	8.705
fehlend	11	6	9	11	6	2	3	1	2	51
gesamt n	1.719	1.730	1.520	1.209	914	725	520	310	109	8.756

Eintrag liegt vor	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	36,8	34,0	33,8	29,5	28,1	31,4	38,9	50,2	44,9	34,0
Nein	63,2	66,0	66,2	70,5	71,9	68,6	61,1	49,8	55,1	66,0
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.3.1.4 Relevante anamnestische Ergebnisse

Eintrag vorhanden	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	349	263	208	164	119	99	102	64	24	1.392
Nein	1.370	1.467	1.312	1.045	795	626	418	246	85	7.364
Ges.	1.719	1.730	1.520	1.209	914	725	520	310	109	8.756

Eintrag vorhanden	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	20,3	15,2	13,7	13,6	13	13,7	19,6	20,6	22	15,9
Nein	79,7	84,8	86,3	86,4	87	86,3	80,4	79,4	78	84,1
Ges.	100,0	100,0	100,0	100,0	100	100,0	100,0	100,0	100	100,0

Anzahl vollständig unlesbarer Freitexte zu relevanten anamnestischen Ergebnissen

Eintrag vollständig unlesbar	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	118	91	68	58	42	46	43	32	13	511
Nein	231	172	140	106	77	53	59	32	11	881
Ges.	349	263	208	164	119	99	102	64	24	1.392

Eintrag vollständig unlesbar	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	33,8	34,6	32,7	35,4	35,3	46,5	42,2	50	54,2	36,7
Nein	66,2	65,4	67,3	64,6	64,7	53,5	57,8	50	45,8	63,3
Ges.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100	100,0	100,0

Freitexte zu relevanten anamnestischen Ergebnissen (nur aufgeführt, wenn zumindest teilweise lesbar)

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U2	[unlesbar] grenzwertige O2-sätt. , Mutter 3- Strg positiv
U2	[unlesbar] maschineller Beatmung 1-4.LT; aktuell stabil an CPAP-Atemhilfe auf neonat. Intensivstation
U2	[unlesbar] NG-Infektion; Resp. Vorsorgen; (s. Antbrief)
U2	[unlesbar] perinatale Azidose
U2	[unlesbar], respir. Versagen → Beutelbeatmung 5 min, 10 min, CPAP, Monitoring
U2	O2 Sättigung 100%.
U2	04.12.16 Fototherapie. Entlassungswert am 05.12.16 Billi 14,2 mg/dl.
U2	08.02.18 Bili ges 8,6 mg/dl. O2 Sättig re Fuß 97%.
U2	2. Kind
U2	29.10.20 Entlassungsgewicht 4340g.
U2	33/6 Gemini 2. ANS 4°, Infektion.
U2	33+SSW [unlesbar]
U2	36+4
U2	38+6 SSW bei der Geburt. SGA.
U2	48h antib. Therapie, dann Ausschluss NG-Infektion (mütterl. Fieber sub parta)
U2	8.11.20 18:30 v. Bili 13.4
U2	Ab 10. Lebenstag täglich 1 Tablette Vitamin D.
U2	aktuell stationär auf neonatologische Station bi resprat. Anpassungsstörung
U2	aktuell stationär bei peripartaler Azidose
U2	aktuell stationärer Aufenthalt bei Neugeboreneninfektion
U2	aktuell stationör Neo IST v.a. syndromale Erkrankung, Anschluss Sepsis

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U2	alles gut
U2	am 1.2.18 kritischer Herzfehler o.B.
U2	ambulant entbunden
U2	Anämie (Hb 4,4 g/dl). V.a. fetomaternalis Transfusionssyndrom; Ek-Tranfusion; NG 37+1SSW.
U2	Anpassungsstörung, Thrombozytopenie
U2	Ausschluss AIS bei grünem FW
U2	Ausschluss AIS bei vor. BS >18h
U2	Ausschluss APS [unlesbar]
U2	b-Strep +, BE initial & nach 3Gh o.P.
U2	BC: 210 md/L; 8 Uhr am 05.10.20. [unlesbar].
U2	BEL
U2	BEL
U2	BEL. Schwester hat Hüftdysplasie.
U2	bereits normalen Stuhl abgesetzt, TV an Brust gut
U2	Bili [unlesbar]
U2	Bili 1,2mg/dl 23.07. 19:10 Uhr.
U2	Bili 11,4
U2	Bili 17,8 mg/dl, CRP <0,8, Bili 18.04.: 14,1 mg/dl [unlesbar]
U2	Bili 6,9 mg/dl
U2	Bili 9,2 mg/dl.
U2	Bili am 12.12.20
U2	Bili am 13.12.2020 4,6
U2	Bili am 28.06.2020 00:50 Uhr 12, 0 mg/dl.
U2	Bili am 5.7.20: 7.7mg. Hüftreibungsverzögerung re - [unlesbar]
U2	Bili. 29.10.20: 8,9 mg/dl.
U2	Bili: 13,9 mg/dl 16.11/17.11 17,0 mg/dl weitere Bili siehe S. 10
U2	Bili: 6,3 mg
U2	Bilichcek 12 mg/dl.
U2	Bilirubin 3,4mg; SpO2 re. Hand: 90% Fuß: 99%; BZ: 80mg/dt
U2	Bilirubin 7,6 mg/dl
U2	Bilirubin am 22.01.: 8,7 mg/dl.
U2	Bilirubin tc 0 mg/dl. Pulsoxymetrie postductal 100 %. Herzfrequenz 126 /min.
U2	Bilirubin: 6,4 mg/dl.
U2	Biliscan 4,7 mg/dl.
U2	Biliwert: 13,6 mg (29.1.18) 16,1 mg (31.1.18) TCB 15,0 mg (1.2.18) Bili 17,6 mg (1.2.18) Bili 16,0 mg (2.2.18) 14,5 mg (3.2.18)
U2	Blitz 9,5
U2	Blutgruppe Mutter ARH neg., Blutgruppe Kind A Rhesus negativ, dCT neg.
U2	BMZ Pre-Nahrung 25-70 ml/MZ.
U2	Brückentest o.B. [unlesbar]
U2	Brückner-Test: bdr. Seitengleich
U2	Brückner-Test: bds seitengleich.
U2	Brückner-Test: o.p.B. Bili [unlesbar]: 103.
U2	Brücknertest bd. opB
U2	Brücknertest unauffällig
U2	Brücknertest: unauffällig
U2	Bruder Spreizhose
U2	CRP<0,8 Bili 13,2 mg/dl.
U2	Datum: [unlesbar].09.20; Puls: 123; O2: 99%; [unlesbar]
U2	dGDM, B2: o.p.B.
U2	Entlassungsgewicht 21.11. 3770g.
U2	Entlassungsgewicht: 3070g
U2	Entlassungsgewicht: 3580g.
U2	Entrophes NG 40+1 SSW, GG 3750g. Trinkschwäche, Hyperbilirubinämie, Zustand nach Zyanose-Episode.

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U2	Fa SSW 36+1, Kennatale Pneumonie, i.v. Antibiose, stationäre Überwachung
U2	FG 27+6 SSW, Hyperbilirubinämie
U2	FG 28+4, ANS 2; PDA; OFO
U2	FG 31+5
U2	FG 32+3, Zwilling
U2	FG 32+5 SSW, ANS, NG Infektion
U2	FG 34+0SSW, Trinkschwäche, z.n. 3malige Phototherapie
U2	FG 34+2 SSW, [unleserlich].
U2	FG 34+2 SSW, rep. Anpassungsstörung (CAP), AB Therapie mit [unlesbar]
U2	FG 34+2 SSW, resp. Anpassungsstör., [unlesbar]
U2	FG 34+5 SSW. Zurzeit noch auf Neonatologie, NG-Sepsis.
U2	FG 34+6 SSW, Z.n. 2 Zyklen Fototherapie bei [unlesbar].
U2	FG 34+6. SSW, GG 3030g; Makrosomie, phototherapiepflichtige [unlesbar] Makrosomie, phototherapiepflichtige Hyperbilirubinämie
U2	FG 35. SSW
U2	FG 35+6 SSW, [unlesbar]
U2	FG 36 SSW, SGA.
U2	FGB 36 + 5 SSW
U2	Fieber [unlesbar]
U2	Fototherapie des Geschwisterkindes, unklare Hüftgelenkserkrankung des [unlesbar] mütterlicherseits
U2	Frühgeborenes 34 + 3 SSW
U2	Frühgeburtlichkeit 29+1 SSW, Atemnotsyndrom, CPAP-Atemhilfe, stationäre Therapie auf Neo-Intensivstation.
U2	GBS-Aufklärung erfolgt
U2	GBS-Exposition
U2	GBS [unlesbar]
U2	GBS +, [unlesbar]
U2	GBS; FG 36+0 SSW
U2	Geburt mit VE (Schädelsono unauffällig.).
U2	Gemini, 1. Zwilling
U2	Gemini, 2. Zwilling
U2	gestillt
U2	Gewicht bei Entlassung: 25.02. 4150g
U2	GOM
U2	Grünes Fruchtwasser -> CRP 0,3 mg/dl, klinisch opB
U2	Gute Entwicklung.
U2	Hörscreening li nicht verwertbar
U2	Hüftsono
U2	Hüftsonographie: re Winkel α 60°, Winkel β >60° [unlesbar], li Winkel α 37°, Winkel β <55° [unlesbar]
U2	Hüftsonographie; re Winkel α : 61, re Winkel β : 61; li Winkel α : 60, li Winkel β : 58, [unlesbar]
U2	Hyperbili [unlesbar]
U2	Hyperbilirubinämie
U2	ikterus neonatorum
U2	in FD in 3. Untersuchung Gallenblase darstellbar
U2	Kap Bili 6,7 mg/dl
U2	kapp. Bilirubin 4,3 mg/dl
U2	keine
U2	Kind auf Kinder Intensivstation - FG 33+1 SSW, milde; RNS
U2	MM-Ernährung.
U2	MM ad lib, spuckt viel.
U2	MM, Vitamin D, Hebamme kommt.
U2	MM; Vit D.
U2	Mutter [unlesbar].

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U2	Mutter = Corona +
U2	Mutter A, Rh-; Kind A,Rh -
U2	Mutter BG Aneg, Kind A positiv Rhesus- Konstellation
U2	Mutter CED, Kind z.Zt. Mit zöglicher Gewichtszunahme
U2	Mutter GBS +
U2	Mutter GBS pos.
U2	Mutter hatte [unlesbar]
U2	Mutter HELLP -> Sectio
U2	Mutter Hypothyreose.
U2	Mutter Spreizhose
U2	Mutter vegane Ernährung.
U2	Mutter voll.
U2	mütterl. B-Strp. Infektion -> periparal 2x A3 erhalten; Mutter Hashimoto
U2	mütterl. Gestationsdiabetes, VBS (16 k)
U2	Mütterl. Toxoplasmoseinfektion während Schwangerschaft.
U2	Mütterliche Hep. B-Infektion.
U2	Muttermilch+ [unlesbar] vollgestillt
U2	Mutti mit gDm Insulinpflichtig.
U2	Neugeboreneninfektion und antibiotische Therapie.
U2	Neugeboreneninfektion, grenzwertiges Bilirubin
U2	NG Infektion.
U2	Nierensono: echoreiche Markpapillen bds., kein pathologischer Befund.
U2	Nierensonographie: kein patholog. Befund
U2	noch stationär nach Asphyxie + respirator. Versagen
U2	∅
U2	O2-Sätt. 97%
U2	O2-Sätt. 99%
U2	O2-Sättigung 99%
U2	O2 Sättigung 98% Puls 113
U2	OAE failed
U2	Papa - Katzenhaarallergie 3 Tage CuP wegen [unlesbar]
U2	Pos 99%
U2	Pox-Screening: 97%.
U2	Pränatal Femurverkürzung rechts; Feindiagnostik ansonsten o.p.B.
U2	Pulsoxymetrie im Alter von 47 Stunden; Spo2 100%
U2	R6 38+6 SSW, spontan am l. vord. HHL [unlesbar]
U2	Re Winkel a: 65, re Winkel ß: 58; li Winkel a: 60, li Winkel ß: 55; [unlesbar]
U2	reifes, eutrophes Neugeborenes
U2	Resp. Adaptionsstörung, Pneumothroax links (s. Brief)
U2	RG 39+6 SSW, GG 2900g, Z. n. ASS
U2	RG, Z.A. Vitium Cordis stationär (Echo o.p.B.), vereinzelt HJ-Schwankungen.
U2	RU 33+4 SSW, spontan, weiblich
U2	s. Arztbrief [unlesbar]
U2	Sa O2 Messung; Dat 3218; Uhrzeit 0:30; Wert 100% HZ
U2	Sa O2 Messung Dat. 07.01 Uhrzeit 21.50 Uhr Wert 98% HZ
U2	SGA-Neugeborener
U2	Siehe Arztbrief.
U2	Sono Hüfte [unlesbar]
U2	SPO2 99% Bilirubin am 07.09.20 9,0 mg/dl
U2	Spo21009. HF161/min. Bili 8,3 mg/dl.
U2	Spontanpartus OAE bds. Auffällig
U2	Stat. Aufenthalt bei [unlesbar] Insuffizienz postnatal nach vag. Blutung, Kind-Anämie.
U2	Stat. Beobachtung bei Morphin-Schmerztherapie d. Mutter
U2	Stat. V. 17.01. - 19.01.21 [unlesbar]
U2	stat. Wg. Postpartaler [unlesbar]

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U2	Stationär bei [unlesbar]
U2	stationär bei [unlesbar]-Infektion
U2	Stationär bei ALS.
U2	Stationär bei ALS.
U2	Stationär bei ALS.
U2	Stationär bei FG 26+35 SSW.
U2	stationär bei Frühgeburtlichkeit, keine Komplikationen
U2	Stationär bei Neugeboreneninfektion, PDA, PPHN.
U2	Stationär wegen Frühgeburt und [unlesbar]
U2	Stationär wg. Neugeboreneninfektion
U2	stationär zur Überwachung bei Keppraeinnahme d. Mutter u 1x Apnoe
U2	stationäre Aufnahme bei Hypoglykör, Makroomie
U2	stationäre Aufnahme bei Entzugssyndrom
U2	Stationäre Behandlung wg. Neugeboreneninfektion + v.a. Mekoniumaspiration
U2	Stempel Hüftsono re lia li la
U2	Stempel O2 Sättigung/Puls Hand 97% /120 Fuß 100% 128
U2	Stempel: Datum 7.8.20 Puls 112 o2 97% Hautkolorit: rosig
U2	stillen klappt, Heb kommt
U2	tc Bilirubin: 6,6 mg/dl. SpO2 re. Hand Fuß: 97%
U2	TCB 16,1
U2	TCB: 6,0 mg/dl.
U2	TGB 7,3
U2	TOB: 0,0 mg/dl
U2	transc Bili 3,3 [unlesbar]. Brücknertest bds. [unlesbar].
U2	Überwachung aud PDI bis unkri.
U2	Überwachung bei Escitalopran Einnahme d. Mutter + resp. Anpassungsstörung
U2	unauff.
U2	unauffällig
U2	unklarer Schwangerschaftsbeginn
U2	v.a. konnaluale Infektion, B-Streptokokken d. ?, resp. Anpassungs?
U2	Vater->Herzklappenfehler/ Geschwister -> HRST
U2	Vater + Schwester VSD (durchtrennend, nicht OP bedürftig bei beiden) [unlesbar]
U2	Vater breit gewickelt, Froschhaltung der Beine, Bili: 5.7.20 10 mg / 6.7.20 12,7 mg
U2	VBS-> [unlesbar]
U2	VE aus BA
U2	voll gestillt
U2	voll gestillt
U2	voll gestillt
U2	Voll gestillt.
U2	voll MM, ambulante Entbindung
U2	vollgestillt
U2	vollgestillt
U2	vollgestillt, [unlesbar]
U2	Vollgestillt.
U2	Winkel a: 54° und 60°; Winkel ß: 55° und 55°
U2	wird voll gestillt [unlesbar]
U2	Z.n. Neugeboreneninfektion V.a. Hämangiom [unlesbar]
U2	Z.n. VE.
U2	Z.u. Neugeboreneninfektion, abgeschlossene [unlesbar] Therapie.
U2	z.u. respiratorische Anpassungsstörung, Ausschluß Neugeboreneninfektion
U2	Zwilling FG 34+3, Trinkschwäche, teilspondiert, aktuell auf Kinderintensivstation
U3	[nicht lesbar (gleich wie bei U2)]
U3	[unlesbar] Asthma
U3	[unlesbar] BEL
U3	[unlesbar] gestillt

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U3	[unlesbar] rechts
U3	[unlesbar] stationäre Aufenthalte
U3	[unlesbar] Stuhlgang i.O., gelb
U3	[unlesbar], Vit D
U3	30.12.20 Apnoe-Ereignis [unlesbar]
U3	7G 33 +C
U3	Arvyd wird voll gestillt + Vit D + Fluorid, er meldet sich zu den MZ
U3	Augenärztliche Untersuchung vom 23.9.20 o.B.
U3	Augenentzündung.
U3	ausschließlich gestillt
U3	Bauchschmerzen
U3	Bauchschmerzen nach Nahrungsumstellung, Stillen -> Predeutlich gebessert, häufige Ma.
U3	Refluxe einschlafen, verschluckt sich selbst, kann dann nicht gut schlafen
U3	Behiuta PPE; FA blande, Vater breit gewickelt, bekommt Bigaja
U3	BEL
U3	BEL spontan.
U3	Bili: 5,2.
U3	Brückner-Test: bdr. Seitengleich
U3	Brückner-Test: bds seitengleich.
U3	Durchfall bei Beba-Nrg. Jetzt Milasan
U3	Ehem. FG 34. SSW
U3	Eltern zufrieden, Kind voll gestillt
U3	Entwicklung [unleserlich]
U3	Ernährung: Hipp Pre.
U3	FA leer
U3	Fam. Polyposis + Darmkrebs in mittel. Familie
U3	FG 28+1, korrigiert heute 32+3 z.N. FIP (OP in der Uni Köln), Atemunterstützung HFB aktuell
U3	[unlesbar]
U3	FG 28+1SSW, Atemnotsyndrom,ventrikulärer Septumsdefekt
U3	Fg 32 + 6 SSW
U3	FG 33+1 SSW, mildes ABS (ø O2)
U3	FG 33+2.SSW, neonalale bakt. Infektion, HTS Li II
U3	FG 34 SSW.
U3	FG 34+1
U3	FG 34+2 SSW, [unlesbar]
U3	FG 34+6. SSW Nieren- [unlesbar] ok., z.n. [unlesbar]
U3	FG 35+1 SSW.
U3	FG 36 SSW.
U3	FG 36+6 SSW
U3	FG der 24+4 SSW aktuell 28+3 SSW. AIS, EOS durch Candida, ANS, IVH III beidseitig, FG-Anämie.
U3	Fgb.
U3	fit
U3	Fit
U3	Fit
U3	Fit
U3	Gehäuftes Schreien.
U3	geht prima, voll gestillt
U3	geschwärzt
U3	gestillt
U3	gestillt + zugefüttert
U3	Gewicht
U3	GÖR
U3	gute Entwicklung
U3	gute Entwicklung
U3	gute Entwicklung

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U3	gute Entwicklung, vollgestillt
U3	Hat an Frederik teilgenommen.
U3	Hebamme kommt
U3	Hüftreifungsverzögerung und [unlesbar]
U3	Hypopie der Mutter -> Augenarzt mit 6 Mo
U3	in kinderchirurgischer Diagnostik wg. V.a. Analfistel
U3	Infekt der oberen Luftwege. [unlesbar]
U3	Keine Auffälligkeiten
U3	Klumpfüße bds
U3	Kontrolle [unlesbar]
U3	kurdische Spracherziehung
U3	Leichter Schnupfen.
U3	liegt noch nicht viel auf dem Bauch
U3	M Augen entzündet.
U3	mit zusätzl. [unlesbar] Ernährung gut zugenommen
U3	MM 100% [unlesbar]
U3	MM ad lib.
U3	MM ad lib.
U3	MM und Vitamin D.
U3	MM und Vitamin D.
U3	MM, Vit D; etwas zögerliche Gewichtsentwicklung
U3	MM, Vitamin D.
U3	MM; Pré
U3	MM; Vit.-D; keine Probleme.
U3	MSG-Hüfte: bds. unauff.
U3	Mutter Covid unter Geburt
U3	Mutter Typ I Diabetes.
U3	Muttermilch Hipp Bio Pre
U3	Muttermilch, Heb. kommt.
U3	nach der Geburt v.a. syndromale Erkrankung; [unlesbar]
U3	Neurodermitis in der Familie
U3	noch viele Unruhephasen
U3	O2 Sättigung 100%
U3	Postnatale/Perinatale Azidose rasch ausgeglichen.
U3	pre-Nahrung
U3	Pre-Nahrung 5-6 MZ a 135ml.
U3	Pre-Nahrung.
U3	Probleme Stuhlregulation.
U3	RDS, CPAP bis 26.05, SEB 1° rechts mit angrenzendem Infarktareal
U3	RG Sectio; 1. Kind; Hüfttomo bereits erfolgt [unlesbar] Befund erfolgt
U3	sehr unruhig
U3	Sepsis [unlesbar]
U3	SGA
U3	Sickelfußhaltung
U3	Sono Hüfte l a li, l B re
U3	SpO2: re. Hand: 99%; li. Fuß: 99%
U3	Spontangeburt, voll gestillt
U3	spuckt viel
U3	Spuckt viel, [unlesbar]
U3	Stationär bei FG 26+35 SSW.
U3	stationäre Intensivmedizin. Aufenthalt bei frühgeburtlichkeit 29+1, initial CPAP-Atemhilfe
U3	Stempel TE-OAE unauffällig
U3	stillt + zugefüttert
U3	Teilstillig, Hebamme kommt.
U3	teilstillig; Heb. [unlesbar]

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U3	TEOAE's ausstehend
U3	TG 32+5 SSW
U3	unauffällig
U3	unauffällig
U3	USD -> in kardiolog. Kontrolle
U3	Vater Kardiomyopathie -> Echo am 12.3
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	voll gestillt
U3	Voll gestillt
U3	Voll gestillt
U3	Voll gestillt
U3	voll gestillt breit gewickelt
U3	Voll gestillt, keine Probleme
U3	Voll gestillt.
U3	Voll gestillt.
U3	Voll gestillt.
U3	Voll gestillt.
U3	Voll gestillt. Hebamme kommt.
U3	Voll gestillt. Lächelt und fixiert. Bauchlage gut.
U3	voll gestillt; vit D
U3	voll MM, [unlesbar]
U3	voll MM, Vitamin D vorhanden
U3	voll MM, Vitamin D vorhanden
U3	Voll MM.
U3	vollgestillt
U3	vollstillg., [unlesbar]
U3	vollstillig [unlesbar]
U3	vorwiegend [unlesbar] auch Muttermilch
U3	Vorzugshaltung nach rechts
U3	VSD.
U3	wird voll gestillt
U3	wird voll gestillt
U3	wird voll gestillt + Vat. D, hat gut zugenommen
U3	Wird voll gestillt.
U3	wird wohl gestillt + Vit. D, hat sehr gut zugenommen
U3	wunder Po
U3	z.n. Asphyxia pallida
U3	Z.n. fetomaternalem Transfusionssyndrom (186ml), Hb 4,4 1x Ek-Transfusion, NG 37+0.
U3	Z.n. NGr-Infektion und Thrombozytopenie
U3	Z.u. Atemanpassungsstörung.
U3	Z.u. Durchtrennung Zungenbändchen; [unlesbar]
U3	zn AIS

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U3	Zn. Sectio
U3	Zurzeit etwas Rhinitis.
U3	Zweimilchernahrung.
U3	Zweimilchernahrung
U3	Zweimilchernahrung.
U4	[unlesbar] Baby Kita
U4	[unlesbar] 23. SSW.
U4	[unlesbar] Bronchitis.
U4	[unlesbar] etwas gestillt.
U4	[unlesbar] F6 28 SSW, [unlesbar] li US
U4	[unlesbar] gut.
U4	[unlesbar] Leistenbruch
U4	[unlesbar] MM + Pre-Nahrung
U4	[unlesbar] voll gestillt
U4	[unlesbar], Vit D, [unlesbar]
U4	[unlesbar]. Hautprobleme.
U4	37+1SSW.
U4	AR-Nahrung
U4	Arvyd wird weiter voll gestillt + Vit D + Fluorid, nachts 1-2 Still-MZ, er ragiere nicht auf Ansprache von li.
U4	Augen tränen.
U4	Bauchschläfer
U4	bds. Balkenagensie
U4	beim Wasserlassen balloniert die Vorhaut
U4	Brückner-Test: bdr. Seitengleich
U4	Brückner-Test: bds. Seiten gleich.
U4	Brückner-Test: bds. Seitengleich.
U4	chem- FG 33+5
U4	Derzeit Physiotherapie.
U4	dreht sich schon auf den Bauch
U4	dreht sich schon auf den Bauch, zieht sich ins Sitzen
U4	dreht sich schon, lacht laut, erzählt
U4	dreht sich, robbt vorwärts, zieht sich in den Sitz
U4	ehem FG 30. 5 SW
U4	ehem. FG 33+2.SSW
U4	Ernährung: Hipp AR, KG seit Mitte Mai.
U4	etwas schwaches gedeihen
U4	FG 33+1 SSW
U4	Fit
U4	Fit
U4	Fit
U4	FM und MM.
U4	GöR
U4	gute Entwicklung
U4	gute Entwicklung
U4	guter Unterarmstütz, greift, verfolgt: schöne Entwicklung
U4	GV ms in jungem Alter dialysepflichtig
U4	Hämangiom
U4	Hämangiom re Fla.
U4	häufiges Spucken
U4	Hipp combiotik Pre
U4	Hüftkontrolle [unlesbar]
U4	Keine Auffälligkeiten
U4	Keine Auffälligkeiten
U4	KG läuft bei VL

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U4	Klumpfüße bds.
U4	Kuhmilchproteinallergie
U4	Liebblingsseite rechts, rote Wangen.
U4	Linkes Auge verklebt [unlesbar]
U4	MM
U4	MM ad lib
U4	MM ad lib
U4	MM und Vitamin D.
U4	MM, Vit D; nachts oft vert. Nasenatmung
U4	MM; Vit.-D; keine Probleme.
U4	MM+Flasche
U4	MM+VitD
U4	MRT Kopf erfolgt
U4	MSG-Hüften am 06.04.17 unauffällig
U4	MuMi, Vit. D täglich.
U4	Muttermilch (abgepumpt)
U4	Muttermilch, Vitamin D [unlesbar].
U4	Nierendysplasie m. Hydronephrose u. Ureterozele
U4	Noch relativ häufiges spucken
U4	noch Rotavirenimpfung, Blähungen + Unruhe, voll gestillt
U4	OP Klumpfuß; wird voll gestillt
U4	PFO, Kontrolle geplant.
U4	Physiotherapie
U4	Poe ca. 800ml., VitD + Propranolol
U4	Pre- Nahrung
U4	Pre-Nahrung.
U4	Pré, [unlesbar] MM
U4	Pretam Fab
U4	RSV Bronchitis März 2019
U4	Schwitzen beim Trinken, Ø Zyanore/Blässe etc.
U4	Sehr gut.
U4	Seit dem 2 M Flasche, liebblingsseite links
U4	Spreizhosen [unlesbar]
U4	spricht viel, voll gestillt
U4	Spucken/ GOR
U4	Stempel TE-OAE unauffällig
U4	Stillprobleme in der ? Woche, jetzt gebessert, Echo opB bei schwachen?
U4	Stufe-1-Nahrung
U4	Stuhl ca. alle 10 Tage
U4	Teilstillig, Orth. Kontrolle.
U4	Töpfer Lactana + Andickungsmittel von Aptamil
U4	Trinkt unregelmäßig.
U4	trockende empfindliche Haut
U4	Trockene Haut
U4	Trockene Haut, [unlesbar]
U4	Trockene Haut, Blähungen.
U4	unauff.
U4	USD
U4	Vater hat ein Mikroschielen, Mutter hat eine starke Hornhautverkrümmung + ist gelasert bei Kurzsichtigkeit
U4	Viel Spucken seit drei Tagen.
U4	viele Ekzeme
U4	voll gestillt
U4	voll gestillt
U4	voll gestillt

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U4	voll gestillt
U4	voll gestillt
U4	voll gestillt
U4	voll gestillt
U4	voll gestillt
U4	voll gestillt
U4	Voll gestillt
U4	Voll gestillt
U4	Voll gestillt, hin und wieder Pre.
U4	voll gestillt, Vit D
U4	Voll gestillt.
U4	Voll gestillt.
U4	Voll gestillt.
U4	Voll gestillt.
U4	Voll gestillt.
U4	Voll gestillt. Kopfhaltung in BI super.
U4	Voll gestillt. Sehr aktiv.
U4	Voll gestillt. Vit. D [unlesbar].
U4	voll gestillt; "Schockzustände" mit Tonuserhöhung
U4	vollgestillt
U4	vollgestillt
U4	vollstillg. , alle zufrieden
U4	vollstillig, Echotermin
U4	War in Augenklinik bei v.a. [unlesbar]
U4	wird voll gestillt + Vit D, sie hat gut zugenommen, 8-9-Still-Mt
U4	wird voll gestillt + Vit. D + Fluorid, sie schläft nachts bis zu 6 Std.
U4	xxx hat mit MM, 5 MZ aus der Flsache + 1000 E Vit D befried. Zugen.
U4	Z.n. Atlasterapie- erste Nacht durchgeschlafen.
U4	Z.n. Bronchitis.
U4	z.n. vaginaler Blutung
U4	Zähne: O
U4	Zn 29+4SSW
U4	Zn. Obstr. Bronchitis mit resp. Pastialinsuffizienz.
U4	Zufrieden, voll gestillt.
U4	Zungenbändchen durchtrennt.
U4	zur Zeit Infektion
U5	[unlesbar] F6
U5	[unlesbar] FG 30. SSW
U5	[unlesbar] Hörtest: Sehr [unlesbar]. Brückner-Test: bds. Seiten gleich.
U5	[unlesbar] mit begl. Epilepsie
U5	[unlesbar] MM und Bluttest, Vitamin D.
U5	[unlesbar] Sotalol beendet.
U5	[unlesbar] unauff.
U5	AA unauffällig
U5	ab und zu fällt "Silberblick" auf
U5	Amblyopie-screening: auffällig-> Ü AA
U5	Amblyopiescreening o.B.
U5	Amblyopiescreening O.B.
U5	Amblyopiescreening unauffällig
U5	Ambylopiesscreening: unauffällig. Brückner-Test: bds. Seitengleich. Raschel-/Hörtest: bds. o.p.B.
U5	Sono-Nieren: bds o.B.
U5	Arvyd ist mit MM + altersgem. Vit D+ Fluorid, gut gediehen, er isst groß und normalgewichtig
U5	ausgeprägte Blähungen
U5	ausgestillt

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U5	ausgestillt
U5	Beginn Breikost; stillen
U5	Beikost + MM, jetzt Stuhlgang seltener + fester
U5	Beikost begonnen, Vit D
U5	Beikost eingeführt.
U5	Beikost noch nicht begonnen
U5	Beikost+ Pre- Nahrung
U5	Brei, Milch, Stuhlgang [unlesbar]
U5	Breie eingeführt, 2 Zähne.
U5	Brückner-Test: bdr. Seitengleich
U5	Div. Kleine Hämangiome, Organbeteiligung sonogr. Ausgeschlossen.
U5	Drehen, [unlesbar], Wasser + Pre-FM, Beikost her[unlesbar]
U5	dreht sich
U5	dreht sich schon
U5	dreht sich schon, robbt [unlesbar] vorwärts
U5	dreht sich, robbt sehr gut
U5	Dreht sich, robbt, zieh sich hoch, [unlesbar]
U5	Dreht, stützt. MM und Beikost. Keine Probleme.
U5	ehem. FG 33+5 SSW
U5	Ekzem am Bauch, Lieblingsseite rechts.
U5	Ekzem.
U5	Ernährung: Hipp AR und Brei (Gemüse-Kartoffel, bisher wenig Fleisch).
U5	Esse 190g / [unlesbar]
U5	FG 33+1 SSW
U5	FG 37. SSW
U5	gestillt + Beikost
U5	gestillt + Beikost
U5	Gestillt und Beikost. Obstr. Bronchitis [unlesbar] 2020.
U5	gestillt, Beginn Beikost, Vit. D vorhanden
U5	gestillt, Beikost seit 14 Wo., Tonuserhöhungen abgeklungen, [unlesbar]
U5	Grenzsteine erreicht. Beikost eingeführt.
U5	gute Entwicklung
U5	gute Entwicklung
U5	Hämangiom [unlesbar]
U5	Hämangiom re Flanke
U5	Hämangiom U7
U5	Harntransportstörung
U5	hatte KG, gute Entwicklung
U5	Häufiges Augenlaufen, gelb eitrig verklebt. Noch kein aktives Drehen.
U5	Hörstörung [unlesbar]
U5	HTS I° li, [unlesbar]. 6 Mo
U5	Husten
U5	keine
U5	Keine Auffälligkeiten
U5	Keine Auffälligkeiten
U5	Keine Probleme.
U5	KG Bobath beendet, man TK. Erfolgt.
U5	Kind schläft schlecht
U5	Kinderorhopäd. Untersuchung a.B.
U5	krabbelt schon!
U5	MaPre.
U5	MM + Beikost; Vit D
U5	MM voll; lautiert; Lagerung zur Seite, noch k. Drehung
U5	MM, Beikost und Vitamin D.
U5	motorische Entwicklungsverzögerung

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U5	Mutter hat Neurodermitis
U5	Muttermilch, Milupa, etwas Beikost
U5	Neigt zu Verstopfung.
U5	Neurodermitis.
U5	Nierensonografie o.p.B.
U5	∅
U5	PREHA [unlesbar]
U5	PreHA + Beikost
U5	Schlafprobleme.
U5	Schlafrhythmusproblem
U5	Schläft noch nicht durch.
U5	setzt sich schon allein auf, dreht sich
U5	Sono Schädel, [unlesbar] unauff.
U5	stillen, Brei eingeführt
U5	teilstillg, Breie, aktives Kind
U5	Topfit
U5	Topfit!
U5	Treppensturz mit Mutter (19.07.)-> st. Überwachung
U5	USD -> in kardiolog. Kontrolle
U5	Vitamin D, [unlesbar]
U5	Voll Muttermilch. [unlesbar].
U5	Wacht nachts ständig auf.
U5	Wieder Spucken seit paar Tagen, Husten, Schnupfen.
U5	wird voll gestillt + Vit D, sie mag keinen [unlesbar]
U5	wird voll gestillt, seit 4 Wo Brei mit Getreide [unlesbar]
U5	Z.n. 2x Episode mit V.a. atyp. Purpura/Vaskulitis
U5	z.n. Hämagion Brust (vereist)
U5	z.n. Pyelonephritis - Prophylaxe erfolgt bis vor [unlesbar]
U5	Zähne: 4, Sebor. Dermatitis, Ohren bds. Säubern, [unlesbar]
U5	zieht sich schon in den Stand + läuft an der Hand 2-3 Schritte
U5	ZKS- [unlesbar]
U5	Zufrieden mit Entwicklung. Rez. Ekzem, mit Prednicarbat proaktiv beherrschbar.
U5	Zufüttern problemlos
U5	Zunehmende Ekzeme.
U6	[unlesbar] AA im März 21 geplant
U6	[unlesbar] Schlafprobleme; [unlesbar].
U6	[unlesbar] Spitzfußstellung beim Hochziehen, [unlesbar] sagt schon Mama/Papa/Opa
U6	[unlesbar] Steht mit halt, Geht mit halt
U6	[unlesbar] unauff. Entwicklung bis auf motorische Entwicklung [unlesbar]
U6	[unlesbar], KiTa geplant
U6	11/2020 Transfusion EK
U6	6 Zähne, Doppelsilben, erste Schritte
U6	ab August 2020 Kita, Kleinkindkost, Breikost
U6	Affektanfalle
U6	Amylopievorsorge plusoptix 508 unauffällig.
U6	Amylopievorsorge plusoptix 508: unauffällig.
U6	auffälliges Sehscreening
U6	Beginn Handproblem.
U6	Beginnt vom Tisch mitzuessen.
U6	Beikost klappt gut. Kita ab 8/21
U6	Bek. Hämangiome. Dermatolog. Betreuung (bisher keine Therapie).
U6	Brei 1 Kilo ab 06/19
U6	Brückner-Test: bds. Seitengleich.
U6	Cafe au lait Fleck linke Wange.
U6	Derzeit Inhalation Salbutamol.

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U6	Ekzeme rückläufig.
U6	Englische Spracherziehung.
U6	Ernährung besprochen. Kiga beginnt.
U6	Ernährung: Tisch und Aptamil.
U6	Familiäre Sehfehler nein, Epilepsie/ Fieberkrämpfe nein, Buchstart
U6	Familien[unlesbar]
U6	Familienkost
U6	Familienkost, Pre-Milch Vit-D weiter.
U6	FG 33+1 SSw
U6	FG 34 SSW
U6	Fgb. 30+2 SSW, SGA
U6	Fit
U6	Förderung Mehrsprachigkeit
U6	Grenzsteine: oB
U6	großer, mobiler Junge
U6	gute Entwicklung
U6	Hämangiom
U6	hatte ausgeprägte Ekzeme, die Mutter mit Physigel behandelt hat
U6	ist weiter nicht schwer, aber hat zugenommen [unlesbar]
U6	Keine Auffälligkeiten
U6	Keine Probleme. Krippe am 08/21 geplant.
U6	Kita 6/19
U6	Kita ab 18.05.2020 geplant
U6	Kita ab Mitte März geplant.
U6	Kitaeingewöhnung , erkälten.
U6	Kitakind
U6	Krabbeln 11 Mon. freies Sitzen 11 Mon, Kniestand
U6	Krabbelt, stellt sich. [unlesbar] und MM, Vitamin D.
U6	Krabbelt; zieht auf das Kne; Mutter zufrieden
U6	läuft frei, erste Worte zweisprachige Erziehung (kurdisch/deutsch)
U6	Läuft frei.
U6	läuft schon seit 3 Monaten
U6	läuft, sitzt sehr breitbeinig, aber aktuell auch freies laufen
U6	Li Bauch: Hämangiom (blasst ab)
U6	MM+ Brei. Krabbelt , zieht sich hoch, läuft an Möbeln.
U6	motorische Entwicklungsverzögerung
U6	Muttersprache [unlesbar]; bisher nur Muttermilch, Kind verweigert andere Kost, Mutter bietet Eisen an
U6	∅
U6	Oberschenkelfraktur li. Nach Treppensturz mit Mutter
U6	Pat. mit CF, aktuell keine vermehrten Infekte, Stuhlgang regelmäßig. Kreon und Vitamine, [unlesbar]
U6	Pre+ Tischkost.
U6	Probleme mit Verstopfung.
U6	Schläft keine Nacht durch. Hilfsmaßnahmen besprochen.
U6	Schlägt Kopf an wenn müde
U6	schöne Entwicklung
U6	Spitze
U6	stehen/gehen mit Halt, sitzen; hinsetzen; breifeste Kost; [unlesbar]
U6	trinkt wenig (250ml)
U6	Vojta symmetrisch, Ewing bds. reagiert
U6	Wachstum.
U6	wird weiter bis zu 12x gestillt, sie esse am Tisch mit
U6	Z.n. Leistenhernie rechts 4/2021. Familienkost.
U6	Zähne: (

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U6	Zahnung, [unlesbar]
U6	Zieht sich in den Stand; quatscht Doppelsilben.
U6	zu OP bei Kraniosynostose, Helmtherapie
U7	[unlesbar] - Brille, regelmäßig AA-Kontrolle
U7	[unlesbar] Hüftluxation
U7	aktuell abklingende Bronchitits 06/21 [unlesbar] - Termin, HNO Kontrolle
U7	aktuell Infekt
U7	Allergien: Birke, Gräser. Laufen mit 17 Monaten. SBE-2-Sprachtest: auffällig. Kosequenzen: Vorlesen, Kontrolle mit 2 1/2 Jahren.
U7	Amblyopiescreening O.B.
U7	Anamn. Fortschritte in allen Bereichen, [unlesbar] Sitzen, Laufen mit Hilfe [unlesbar]
U7	Angelman-Syndrom
U7	Augenarzt 1/20, [unlesbar], Kontrolle geplant
U7	Augenarzt 1/20, [unlesbar], Kontrolle geplant
U7	Augenarzt 9/20 [unlesbar] mit 3,5 Jahren.
U7	bilinguale Erziehung, gute Sprachentwicklung
U7	Brückner-Test: bds. Seitengleich. SBE-2UT-Test: unauffällig.
U7	Cafe au lait Fleck linke Wange.
U7	EVU 16/12-16. Frakis-K: o.B. 3-D-Test: o.B. Farbttest: o.B. PlusOptix: kontrollbedürftig. Brückner: o.B. Tymp.: o.B.
U7	EVU: 14/12-16. Frakis-K: o.B. 3-D-Test: o.B. Farbttest: o.B. PlusOptix: o.B. Brückner: o.B. Tymp: o.B.
U7	FG 33+1 SSW
U7	Geht in die Kita, Eltern zufrieden mit Entwicklung, Familienkost, Vit.-D täglich.
U7	Hämangiom
U7	Husten
U7	Impedanz bds o.B.
U7	Katzen + Hundehaarsensibilisierung
U7	Kika Zizenhausen ab 9/20 geplant
U7	Kind noch 4-5x pro Tag gestillt, isst kaum, versteht alles auf [unlesbar]
U7	Kita-Besuch Familien-[unlesbar]
U7	Kita ab 4/19 geplant
U7	Kita klappt gut
U7	Kita, keine Probleme
U7	Kitakind, Mutter zufrieden
U7	Kitakind, Mutter zufrieden
U7	kurdische Spracherziehung
U7	Laufen [unlesbar], Treppe, Zweiwortsatz, Essen und Zuhause.
U7	Laufen 15 Mo.; 2-Wortsätze
U7	Laufen 9 Mo., [unlesbar], Sprache in Sätzen, keine Probleme!
U7	laufen im 1.Jahr
U7	Laute 13/20.
U7	Milch abends reduzieren
U7	Neurodermitis.
U7	Neurodermitis.
U7	Probleme mit Verstopfung.
U7	SBE2KT: auffällig; Grenzsteine: oB; Kita ohne Probleme
U7	schläft schlecht, FK
U7	Schläft schlecht.
U7	Schon 2x mit re. Fuß auf Außenkante laufen aufgefallen.
U7	Sehr gute Sprachentwicklung.
U7	Sehr sportlich.
U7	Spricht vermehrt nur moldavisch.
U7	Systolikum (acc.)
U7	www.kinderfuesse.com; Zähne; in augenärztlicher Kontrolle

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U7	Zähne: 16
U7	zufrieden
U7	zweisprachig russisch+deutsch
U7	zweisprachig: deutsch englisch; Krippe, Familienkost
U7a	[unlesbar] CMV-Infektion 12/2020
U7a	[unlesbar] Herzgeräusch.
U7a	[unlesbar] Kraniosynostose - OP
U7a	[unlesbar] sehr gut, keine Probleme
U7a	[unlesbar], RR: 117/53 mmHg, Puls: 115/min
U7a	[unlesbar], schläft durch, [unlesbar]
U7a	akut. Systolikum
U7a	Arabisch sprachige Umgebung. Keine Kita.
U7a	arabisch/ deutsch; [unlesbar] o.p.D.
U7a	Autoimmunneutropenie
U7a	bekannter xo-Mosaik, [unlesbar]
U7a	Bekomme ver. In Kürze eine Brille.
U7a	Ei-Allergie, spätes Laufen. SBE-3-KT-Sprachtest: auffällig. Konsequenzen: Logopädie.
U7a	Enuresis [unlesbar]
U7a	Epistaxis: evtl. HNO.
U7a	Familienhort zu Hause
U7a	Familienkost, Krippe, zweisprachig: englisch-deutsch
U7a	fet!
U7a	Fit
U7a	Haselnuss- Hühnereiallergie
U7a	HNO-ärztl. Betreuung wg. Aderoiden
U7a	HNO-ärztl. Betreuung wg. Adenoiden
U7a	in HNO ärztl. Kontrolle bei Adenoiden
U7a	keine Besonderheiten
U7a	Kita-Besuch
U7a	Kita - keine Probl.
U7a	Kita 7h.; keine Probleme; Sprache in Sätzen; [unlesbar]
U7a	Kita klappt gut
U7a	Kitakind, Eltern zufrieden
U7a	Krippenkind
U7a	KU: 47,2.
U7a	kurdische Spracherziehung
U7a	Lang Stero Test: auffällig. Lea-Test o.B. Ambylopierscreening: unauffällig.
U7a	Läuft seit Ende September ; Fieberkrampf August 18
U7a	macht Fortschritte, nicht altersentsprechend
U7a	Pandemiezeit, Kita zeitweise
U7a	Raue Haut.
U7a	Refraktion: oB; RR 100/60mm Hg, Puls 104/min
U7a	regelmäßige augenärztl. Kontrollen
U7a	RR 90/150 KW49
U7a	RR: 111/72 mmHg, Puls: 93/min, Combur 10: o.p.B.
U7a	SBE-3-Ki: 100 P, auffällig
U7a	SBE-3-KT: o.B. 3-D-Test: o.B. Farbttest: o.B. PlusOptix: kontrollbedürftig. Sehtest (LEA): o.B.
U7a	Brückner: o.B. Tymp.: o.B. Audiometrie: o.B.
U7a	SBE3KT auffällig; Grenzsteine: Sprache! Sonst oB; Adenoide Th. Läuft
U7a	schnarchen + mundatmung
U7a	schnarchen + Mundatmung
U7a	Sprache.
U7a	spricht und versteht nur albanisch
U7a	V.a. Nussallergie
U7a	wächst zweisprachig auf

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U7a	Wächst zweisprachig auf. Moldavisch-dt., spricht noch kaum dt.
U7a	War beim Augenarzt -> o.B.
U7a	Z.n. Circumcision.
U7a	Zähne: 20 [unlesbar]
U7a	Zähne: 20, [unlesbar]
U7a	Zufrieden, spricht Fremde an.
U7a	Zuhause, Sprache in Sätzen. Keine Probleme.
U7a	Zur Zahnsanierung
U7a	zweisprachig
U8	[unlesbar] Circumcision.
U8	aktuell seit KiGa durch Corona ist sehr hibblig + unruhig
U8	Asthma [unlesbar]
U8	Atop. Dematitis Haselnuss- Hühnereiweißallergie
U8	Ekzeme.
U8	EVU: /13-23; 3-D-Test oB; Farbttest oB; PlusOptix oB; Sehtest (LEA) oB; Brückner oB; Tymp. oB; Audiometrie oB; Urin oB
U8	Familienhort zu Hause
U8	FG 30 SSW [unlesbar]
U8	Geringe [unlesbar]
U8	gute Entwicklung
U8	HNO-ärztliche Betreuung, Paukendrainage vorgetreten
U8	infektassoziierte astmat. Bronchitis
U8	Kann 2 Konsonanten noch nicht sprechen
U8	Kindergarten, motorisch fit.
U8	Kita 8-15h; Sprechen in Sätzen; altersgerechtes Sozialverhalten
U8	Logopädie; Ø Kita.
U8	Macht Fortschritte in allen Bereichen
U8	Mehrsprachig, ist in augenärztlicher betreuung
U8	Mitarbeit wechselnd
U8	Nägelkauen.
U8	rez. Infekte.
U8	RR 110, 70 HZ 70.
U8	RR: 111/73mmHg, Puls 115/min, MEF: siehe MD
U8	Sprachbarriere.
U8	Sprache zu Hause mit Schwester deutsch. Hat zur Muttersprache Farsi im letzten Jahr im Kindergarten sehr gut deutsch gelernt.
U8	spricht viel Quatschwörter, teilweise undeutlich
U8	vor 4 Wo. Augenarzt ->o.B.
U8	wächst zweisprachig auf
U8	z.u. Zah-Op (Karies), vorwieg. polnische Freunde
U8	Zahnarzt, 11 defekt -> [unlesbar] Augenarzt 6/19 oB-> Kontrolle mit 3,5 Jahren empfohlen
U8	zeigt keine Zeichen einer Zöliakie [unlesbar]
U8	zufrieden mit Entwicklung, KiGa klappt gut
U9	3-D-Test: oB; Farbttest: oB; PlusOptic: oB; Sehtest (LEA): oB; Brückner: oB; Tymp.: oB; Audiometrie: oB; Urin: oB
U9	besucht den [unlesbar] Kindergarten, macht stetige Fortschritte
U9	Besucht Montessori-Kindergarten. Integrativ [unlesbar], Logo+Hp.
U9	EVU: 19/10-19; 3-D-Test oB; Farbttest oB; PlusOptix kontrollbedürftig; Sehtest (LEA) oB; Brückner oB; Tymp. oB; Audiometrie oB; Urin oB
U9	FF läuft
U9	Grenzsteine erreicht
U9	Hühnereiweißallergie
U9	KU: 50,5
U9	regelm. Wutanfälle
U9	RR: 90/60 HF83.

U-Untersuchung	Relevante anamnestische Ergebnisse
U9	RRI 100/60 [unlesbar]

5.3.2 Dokumentation von erweitertem Beratungsbedarf

5.3.2.1 Erweiterter Beratungsbedarf insgesamt

gesamter Abschnitt *Beratung* – Anzahl Kreuze gesetzt

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
0 Kreuze	1.229	1.353	1.098	864	651	506	355	215	54	6.325
1 Kreuz	52	36	44	34	22	28	34	13	6	269
2 Kreuze	53	34	51	28	16	19	13	8	2	224
3 Kreuze	65	42	41	30	21	9	5	8	2	223
4 Kreuze	153	38	23	25	23	6	12	4	0	284
5+ Kreuze	45	99	46	39	38	13	7	7	3	297
valides n	1.597	1.602	1.303	1.020	771	581	426	255	67	7.622
fehlend	122	128	217	189	143	144	94	55	42	1.134
gesamt n	1.719	1.730	1.520	1.209	914	725	520	310	109	8.756

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
0 Kreuze	77,0	84,5	84,3	84,7	84,4	87,1	83,3	84,3	80,6	83,0
1 Kreuz	3,3	2,2	3,4	3,3	2,9	4,8	8,0	5,1	9,0	3,5
2 Kreuze	3,3	2,1	3,9	2,7	2,1	3,3	3,1	3,1	3,0	2,9
3 Kreuze	4,1	2,6	3,1	2,9	2,7	1,5	1,2	3,1	3,0	2,9
4 Kreuze	9,6	2,4	1,8	2,5	3,0	1,0	2,8	1,6	0,0	3,7
5+ Kreuze	2,8	6,2	3,5	3,8	4,9	2,2	1,6	2,7	4,5	3,9
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.3.2.2 Sprachberatung

Häufigkeit der Nicht-Erfüllung der vorgegebenen Items zur Sprache im Rahmen der orientierenden Beurteilung der Entwicklung (Item ist anzukreuzen, wenn nicht erfüllt)

Kreuz gesetzt	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	23	17	25	20	10	11	106
Nein	911	665	497	341	197	53	2.664
valides n	934	682	522	361	207	64	2.770
fehlend	275	232	203	159	103	45	1.017
gesamt n	1.209	914	725	520	310	109	3.787

Kreuz gesetzt	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	2,5	2,5	4,8	5,5	4,8	17,2	3,8
Nein	97,5	97,5	95,2	94,5	95,2	82,8	96,2
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Häufigkeit von erweitertem Beratungsbedarf zum Thema Sprache

Kreuz gesetzt	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	32	29	24	21	19	3	128
Nein	989	742	557	406	238	66	2.998
valides n	1.021	771	581	427	257	69	3.126
fehlend	188	143	144	93	53	40	661
gesamt n	1.209	914	725	520	310	109	3.787

Kreuz gesetzt	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	3,1	3,8	4,1	4,9	7,4	4,3	4,1
Nein	96,9	96,2	95,9	95,1	92,6	95,7	95,9
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.4 Lückenlosigkeit der Dokumentation**5.4.1 Lückenlose Dokumentation einer U-Untersuchung**

Ausgewertet werden nur U-Untersuchungen, zu denen Kopien vorliegen, in denen mindestens eine Eintragung getätigt wurde (d.h. die U-Untersuchung wurde in irgendeinem Maße ausgefüllt) und für die die Ergebnisseite vorliegt.

U2	Ja [n]	Ja [%]	Nein [n]	Nein [%]
Körpergewicht dokumentiert	1.691	99,0	17	1,0
Körperlänge dokumentiert	1.658	97,1	50	2,9
Kopfumfang dokumentiert	1.662	97,3	46	2,7
Auffälligkeiten dokumentiert	1.586	92,9	122	7,1
Vitamin K dokumentiert (vereinfacht)	1.650	96,6	58	3,4
Vitamin K dokumentiert (streng)	1.580	92,5	128	7,5
U-Untersuchung lückenlos (vereinfacht)	1.499	87,8	209	12,2
U-Untersuchung lückenlos (streng)	1.438	84,2	270	15,8

U3	Ja [n]	Ja [%]	Nein [n]	Nein [%]
Ergebnis OBE dokumentiert	1.581	93,0	117	6,9
Körpergewicht dokumentiert	1.697	99,8	3	0,2
Körperlänge dokumentiert	1.699	99,9	1	0,1
Kopfumfang dokumentiert	1.694	99,6	6	0,4
Auffälligkeiten dokumentiert	1.538	90,5	162	9,5
Vitamin K dokumentiert (vereinfacht)	1.651	97,1	49	2,9
Vitamin K dokumentiert (streng)	1.520	89,4	180	10,6
U-Untersuchung lückenlos (vereinfacht)	1.424	83,8	276	16,2
U-Untersuchung lückenlos (streng)	1.319	77,6	381	22,4

U4	Ja [n]	Ja [%]	Nein [n]	Nein [%]
Ergebnis OBE dokumentiert	1.394	93,2	102	6,8
Körpergewicht dokumentiert	1.494	99,9	2	0,1
Körperlänge dokumentiert	1.495	99,9	1	0,1
Kopfumfang dokumentiert	1.495	99,9	1	0,1
Auffälligkeiten dokumentiert	1.403	93,8	93	6,2
Impfstatus dokumentiert (vereinfacht)	1.374	91,8	122	8,2
Impfstatus dokumentiert (streng)	1.283	85,8	213	14,2
U-Untersuchung lückenlos (vereinfacht)	1.245	83,2	251	16,8
U-Untersuchung lückenlos (streng)	1.163	77,7	333	22,3

U5	Ja [n]	Ja [%]	Nein [n]	Nein [%]
Ergebnis OBE dokumentiert	1.101	93,1	81	6,9
Körpergewicht dokumentiert	1.181	99,9	1	0,1
Körperlänge dokumentiert	1.182	100,0		
Kopfumfang dokumentiert	1.181	99,9	1	0,1
Auffälligkeiten dokumentiert	1.099	93,0	83	7,0
Impfstatus dokumentiert (vereinfacht)	1.101	93,1	81	6,9
Impfstatus dokumentiert (streng)	1.051	88,9	131	11,1
U-Untersuchung lückenlos (vereinfacht)	990	83,8	192	16,2
U-Untersuchung lückenlos (streng)	950	80,4	232	19,6

U6	Ja [n]	Ja [%]	Nein [n]	Nein [%]
Ergebnis OBE dokumentiert	835	93,2	61	6,8
Körpergewicht dokumentiert	895	99,9	1	0,1
Körperlänge dokumentiert	894	99,8	2	0,2
Kopfumfang dokumentiert	895	99,9	1	0,1
Auffälligkeiten dokumentiert	835	93,2	61	6,8
Impfstatus dokumentiert (vereinfacht)	835	93,2	61	6,8
Impfstatus dokumentiert (streng)	787	87,8	109	12,2
U-Untersuchung lückenlos (vereinfacht)	751	83,8	145	16,2
U-Untersuchung lückenlos (streng)	712	79,5	184	20,5

U7	Ja [n]	Ja [%]	Nein [n]	Nein [%]
Ergebnis OBE dokumentiert	661	93,0	50	7,0
Körpergewicht dokumentiert	710	99,9	1	0,1
Körperlänge dokumentiert	705	99,2	6	0,8
Kopfumfang dokumentiert	691	97,2	20	2,8
BMI dokumentiert	570	80,2	141	19,8
Auffälligkeiten dokumentiert	658	92,5	53	7,5
Impfstatus dokumentiert (vereinfacht)	661	93,0	50	7,0
Impfstatus dokumentiert (streng)	625	87,9	86	12,1
U-Untersuchung lückenlos (vereinfacht)	471	66,2	240	33,8
U-Untersuchung lückenlos (streng)	447	62,9	264	37,1

U7a	Ja [n]	Ja [%]	Nein [n]	Nein [%]
Ergebnis OBE dokumentiert	459	90,5	48	9,5
Körpergewicht dokumentiert	505	99,6	2	0,4
Körperlänge dokumentiert	504	99,4	3	0,6
BMI dokumentiert	430	84,8	77	15,2
Auffälligkeiten dokumentiert	471	92,9	36	7,1
Impfstatus dokumentiert (vereinfacht)	481	94,9	26	5,1
Impfstatus dokumentiert (streng)	468	92,3	39	7,7
U-Untersuchung lückenlos (vereinfacht)	360	71,0	147	29,0
U-Untersuchung lückenlos (streng)	351	69,2	156	30,8

U8	Ja [n]	Ja [%]	Nein [n]	Nein [%]
Ergebnis OBE dokumentiert	269	87,9	37	12,1
Körpergewicht dokumentiert	302	98,7	4	1,3
Körperlänge dokumentiert	302	98,7	4	1,3
BMI dokumentiert	266	86,9	40	13,1
Auffälligkeiten dokumentiert	281	91,8	25	8,2
Impfstatus dokumentiert (vereinfacht)	287	93,8	19	6,2
Impfstatus dokumentiert (streng)	279	91,2	27	8,8
U-Untersuchung lückenlos (vereinfacht)	205	67,0	101	33,0
U-Untersuchung lückenlos (streng)	199	65,0	107	35,0

U9	Ja [n]	Ja [%]	Nein [n]	Nein [%]
Ergebnis OBE dokumentiert	96	89,7	11	10,3
Körpergewicht dokumentiert	107	100,0		
Körperlänge dokumentiert	107	100,0		
BMI dokumentiert	91	85,0	16	15,0
Auffälligkeiten dokumentiert	97	90,7	10	9,3
Impfstatus dokumentiert (vereinfacht)	99	92,5	8	7,5
Impfstatus dokumentiert (streng)	95	88,8	12	11,2
U-Untersuchung lückenlos (vereinfacht)	71	66,4	36	33,6
U-Untersuchung lückenlos (streng)	68	63,6	39	36,4

Untersuchung lückenlos (vereinfachte Definition)

ausgefüllt	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	1.499	1.424	1.245	990	751	471	360	205	71	7.016
Nein	209	276	251	192	145	240	147	101	36	1.597
valides n	1.708	1.700	1.496	1.182	896	711	507	306	107	8.613

ausgefüllt	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	87,8	83,8	83,2	83,8	83,8	66,2	71,0	67,0	66,4	81,5
Nein	12,2	16,2	16,8	16,2	16,2	33,8	29,0	33,0	33,6	18,5
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Untersuchung lückenlos (strenge Definition)

ausgefüllt	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	1.438	1.319	1.163	950	712	447	351	199	68	6.647
Nein	270	381	333	232	184	264	156	107	39	1.966
valides n	1.708	1.700	1.496	1.182	896	711	507	306	107	8.613

ausgefüllt	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	84,2	77,6	77,7	80,4	79,5	62,9	69,2	65,0	63,6	77,2
Nein	15,8	22,4	22,3	19,6	20,5	37,1	30,8	35,0	36,4	22,8
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Überblick über vorliegende U-Untersuchungen (Flowchart):

Fallzahlen	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Kopien liegen vor	1.732	1.735	1.530	1.218	924	737	524	314	110	8.824
irgendwelche Eintragungen liegen vor	1.719	1.730	1.520	1.209	914	725	520	310	109	8.756
Ergebnisseite liegt vor	1.708	1.700	1.496	1.182	896	711	507	306	107	8.613
U lückenlos ausgefüllt (vereinfacht)	1.499	1.424	1.245	990	751	471	360	205	71	7.016
U lückenlos ausgefüllt (streng)	1.438	1.319	1.163	950	712	447	351	199	68	6.647

5.4.2 Lückenlose Dokumentation eines Gelben Hefts

Für Kinder, die zum Zeitpunkt der Datenerhebung die U-Untersuchungen U8 und U9 durchlaufen haben (= die letzte dokumentierte U-Untersuchung ist eine U8 bzw. U9) kann nicht sichergestellt werden, dass sie bei der Geburt ein gemäß der 2016 in Kraft getretenen Neufassung der Kinder-Richtlinie überarbeitetes Gelbes Heft erhalten haben. Die Lückenlosigkeit der Gelben Hefte wird daher anhand von Kindern überprüft, deren letzte U-Untersuchung die U7a gewesen ist.

Grad der Lückenlosigkeit	n	%[1]	%[2]	%[3]	%[4]
Übermittelte Gelbe Hefte	231	100,0			
Kopien liegen für alle Us vor	203	87,9	100,0		
irgendwelche Eintragungen liegen für alle Us vor	199	86,1	98,0	100,0	
Ergebnisseite liegt für alle Us vor	180	77,9	88,7	90,5	100,0
alle Us lückenlos ausgefüllt (vereinfacht)	55	23,8	27,1	27,6	30,6
alle Us lückenlos ausgefüllt (streng)	41	17,7	20,2	20,6	22,8

¹ Anteil an allen erhaltenen Gelben Heften

² Anteil an allen Gelben Heften mit lückenlosen Kopien

³ Anteil an allen Gelben Heften mit lückenlosen Kopien mit Eintragungen

⁴ Anteil an allen Gelben Heften mit lückenlos vorhandenen Ergebnisseiten

In wie vielen Heften fehlen wie viele U-Untersuchungen? (Unterteilt danach, bei welcher Stufe das Fehlen auftritt. Bei jeder folgenden Stufe werden nur Gelbe Hefte berücksichtigt, die bis dahin lückenlos waren. n = Anzahl Gelbe Hefte)

Anzahl fehlend	Kopien		Eintragungen		Ergebnisseite		LL* (vereinfacht)		LL* (streng)	
	[n]	[%]	[n]	[%]	[n]	[%]	[n]	[%]	[n]	[%]
1	7	25,0	4	100	14	73,7	56	44,8	53	38,1
2	2	7,1	0	0	3	15,8	27	21,6	36	25,9
3	2	7,1	0	0	1	5,3	22	17,6	21	15,1
4	2	7,1	0	0	0	0,0	10	8,0	16	11,5
5	8	28,6	0	0	1	5,3	10	8,0	11	7,9
6	7	25,0	0	0	0	0,0	0	0,0	2	1,4
7	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Ges.	28	100,0	4	100	19	100,0	125	100,0	139	100,0

* LL = Lückenlosigkeit

Welche spezifischen U-Untersuchungen fehlen wie häufig? (Unterteilt danach, bei welcher Stufe das Fehlen auftritt. Bei jeder folgenden Stufe werden nur Gelbe Hefte berücksichtigt, die bis dahin lückenlos waren. n = Anzahl U-Untersuchungen; die Prozent-Angaben beziehen sich auf die in der Vorstufe vorliegende Anzahl von Gelben Heften: n=231, n=203, n=199, n=180, n=180)

U-Untersuchung	Kopien		Eintragungen		Ergebnisseite		LL* (vereinfacht)		LL* (streng)	
	[n]	[%]	[n]	[%]	[n]	[%]	[n]	[%]	[n]	[%]
U2	21	9,1	1	0,5	0	0,0	25	13,9	33	18,3
U3	21	9,1	1	0,5	7	3,5	34	18,9	50	27,8
U4	18	7,8	0	0,0	2	1,0	37	20,6	46	25,6
U5	19	8,2	0	0,0	4	2,0	32	17,8	36	20,0
U6	17	7,4	1	0,5	4	2,0	29	16,1	38	21,1
U7	11	4,8	1	0,5	7	3,5	66	36,7	68	37,8
U7a	0	0,0	0	0,0	4	2,0	43	23,9	48	26,7
Ges.	107		4		28		266		319	

* LL = Lückenlosigkeit

Wie häufig fehlen U-Untersuchungen bzw. Sequenzen von am Anfang? (Unterteilt nach U-Untersuchungen mit fehlenden Kopien und U-Untersuchungen mit fehlenden Kopien oder fehlenden Eintragungen. Die Prozentangaben beziehen sich auf n=231 übermittelte Gelbe Hefte, die für die Analyse in Frage kommen)

	Kopien		Eintragungen	
	[n]	[%]	[n]	[%]
nur U2 fehlt	4	1,7	5	2,2
U2 bis U3 fehlen	2	0,9	2	0,9
U2 bis U4 fehlen	1	0,4	1	0,4
U2 bis U5 fehlen	1	0,4	1	0,4
U2 bis U6 fehlen	6	2,6	6	2,6
U2 bis U7 fehlen	7	3,0	8	3,5
gesamt	21	9,1	23	10,0

5.7 Wahrnehmung des Gelben Hefts durch Eltern

5.7.4 Notizen der Eltern

Häufigkeit von Einträgen der Eltern in den Notizen im Abschnitt *Elterninformation* (Die hohe Anzahl fehlender Werte kommt dadurch zustande, dass die entsprechende Seite häufig nicht übermittelt wurde.)

Antwort	U2 [n]	U3 [n]	U4 [n]	U5 [n]	U6 [n]	U7 [n]	U7a [n]	U8 [n]	U9 [n]	Ges. [n]
Ja	235	75	67	41	37	13	14	13	2	497
Nein	1.045	1.040	1.082	849	593	462	289	140	37	5.537
valides n	1.280	1.115	1.149	890	630	475	303	153	39	6.034
fehlend	439	615	371	319	284	250	217	157	70	2.722
gesamt n	1.719	1.730	1.520	1.209	914	725	520	310	109	8.756

Antwort	U2 [%]	U3 [%]	U4 [%]	U5 [%]	U6 [%]	U7 [%]	U7a [%]	U8 [%]	U9 [%]	Ges. [%]
Ja	18,4	6,7	5,8	4,6	5,9	2,7	4,6	8,5	5,1	8,2
Nein	81,6	93,3	94,2	95,4	94,1	97,3	95,4	91,5	94,9	91,8
valides n	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Analyse der Freitexteinträge der Eltern in den Notizen im Abschnitt *Elterninformation*

Antwort	n	% U-Untersuchungen	% Nennungen
Fragen zu Auffälligkeiten in Entwicklung/ Verhalten des Kindes	65	13,0	9,9
Fragen zu konkreten Untersuchungen oder Behandlungen	25	5,0	3,8
Rückfragen zur Elterninformation	15	3,0	2,3
Mitschriften zu Medikamenteneinnahme/ Behandlung/ Rezepten	232	46,5	35,4
Fragen zu Symptomen/ Beschwerden	78	15,6	11,9
Allgemeine Fragen um Rat	50	10,0	7,6
Stempel/ Zettel im Notizfeld eingeklebt	25	5,0	3,8
Sonstiges	69	13,8	10,5
unlesbar	97	19,4	14,8
Gesamt	656		100,0



Anlage 7 Interviews mit Eltern



Evaluation der Kinder-Richtlinie durch das IGES Institut

Interviewleitfaden für Interviews mit Eltern

1. Einleitung

[0] Guten Tag, hier ist [Interviewer] vom IGES Institut. Spreche ich mit [Interviewpartner]?

[0: Ja]

[0.1] Hallo [Interviewpartner]. Wie bereits per Telefon/Mail abgesprochen, würden wir Ihnen gerne ein paar Fragen zur U-Untersuchung Ihres Kindes und dem dazugehörigen Gelben Heft stellen. Hätten Sie etwa 15 Minuten Zeit dafür?

[0.1: Ja]

Wunderbar, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses kurze Gespräch nehmen. Vorab, würde ich Ihnen gerne ein paar Informationen geben. Wie gesagt, ich arbeite am IGES Institut, einem unabhängigen Forschungsinstitut in Berlin. Wir sind damit beauftragt eine wissenschaftliche Studie durchzuführen, die sich mit den U-Untersuchungen und dem Gelben Heft beschäftigt – die U-Heft-Eva.

An einem Teil dieser Studie haben Sie ja bereits in Form des Fragebogens teilgenommen. Unsere Fragen heute werden sich größtenteils auf diesen Fragebogen und Ihre Antworten beziehen. Wie schon im Fragebogen gibt es kein richtig oder falsch - wir sind an Ihrer ganz persönlichen Einschätzung interessiert.

Dieses Gespräch wird nicht aufgezeichnet. Wir machen uns ausschließlich schriftliche Notizen. Hierzu ist [Notizen] mit in unserem Telefonat. Die Notizen werten wir für unseren Studienbericht aus. Wir werden Sie dabei nicht namentlich erwähnen.

Die Befragung ist freiwillig: Wenn Sie eine Frage nicht beantworten möchten, können Sie uns dies jederzeit mitteilen.

Haben Sie dazu Fragen?

[Fragen beantworten; Zeit um im Doc weiter zu scrollen]

[Weiter mit: Modul X]

[0.1: Nein]

[Einen neuen Termin vereinbaren]

[0: Nein]

[0.2] Könnte ich bitte mit [Interviewpartner] sprechen?

[0.2: Ja]

[Weiter bei 0.1]

[0.2: Nein]

[Sich für die Auskunft bedanken/Neuen Termin vereinbaren]

2. Thema 1: Verständlichkeit und Nützlichkeit der Elterninformation zur U-Untersuchung

[0.3] Da wir mit diesem Interview mehr über Ihre Eindrücke erfahren möchten, werde ich mich bei einigen Fragen auf Ihre Antworten im Fragebogen beziehen. Ihre Antworten sollen dabei in keiner Weise bewertet werden, wir erhoffen uns lediglich mehr Details zu erfahren, die uns bei unserer Studie helfen können.

[1A] Ich beziehe mich jetzt auf die Elterninformation zur [U-Untersuchung]. Sie können die Information gerne mit aufschlagen.

Im Fragebogen haben Sie angegeben, dass Sie die Elterninformation nicht hilfreich zur Vorbereitung auf die [U-Untersuchung] fanden. Können Sie darauf vielleicht genauer eingehen?

[WENN ANTWORT AUF 1A AUSFÜHRLICHER]

Vielen Dank für diese Eindrücke, [Interviewpartner]. Ich würde jetzt mit einigen Fragen fortfahren, die noch genauer auf bestimmte Aspekte der Elterninformation eingehen.

[ANSONSTEN MIT EINER FRAGE UNTEN PASSEND EINSTEIGEN]

[1A.1 Übersichtlichkeit/Einheitliche Darstellung] Wie gut finden Sie sich im Gelben Heft zurecht? Finden Sie Informationen sofort, wenn Sie sie brauchen?

[1A.2 Zugänglichkeit] Finden Sie es praktisch vor der U-Untersuchung die Elterninformation zu lesen? Wieso?

[1A.3 Umfang] Wie finden Sie die Länge des Textes der Elterninformation?

[1A.4 Vollständigkeit] Fehlt Ihnen etwas in der Elterninformation? Wenn ja, was?

[1A.5 Fehlerfreiheit, Aktualität] Enthält die Elterninformation Ihrer Ansicht nach Fehler oder veraltete Informationen? Wenn ja, inwiefern?

[1A.6 Eindeutigkeit] Ist die Elterninformation Ihrer Einschätzung nach eindeutig geschrieben? Wenn nein, könnten Sie mir ein Beispiel geben?

[1A.7 Objektivität] Ist die Elterninformation Ihrer Einschätzung nach sachlich und wertfrei geschrieben? Wenn nein, inwiefern nicht?

[1A.8 Relevanz] Finden Sie die Elterninformation relevant, um sich auf eine U-Untersuchung vorzubereiten? Wenn nein, was wäre relevant für Ihre Vorbereitung?

[1A.9 Verständlichkeit] Finden Sie die Elterninformation leicht verständlich? Wenn nein, warum nicht?

[1A.10 Ansehen/Glaubwürdigkeit] Wer hat Ihrer Ansicht nach die Elterninformation geschrieben? Wie vertrauenswürdig finden Sie diese Person/Institution?

[1A.11 Wertschöpfung] Würden Sie anderen Eltern empfehlen die Elterninformation vor einer U-Untersuchung zu lesen?

[Notizen 1] Zum Schluss würde wir Sie gerne noch zu den Notizen im Gelben Heft befragen. Die Möglichkeit, eigene Notizen im Gelben Heft zu machen, wurde von Ihnen und anderen Eltern wenig bis gar nicht genutzt. Können Sie sich noch daran erinnern, wieso Sie keine Notizen in das Heft geschrieben haben?

[Notizen 2] Haben Sie für eine andere U-Untersuchung Notizen in das Heft geschrieben?

[Wenn ja] Aus welchen Gründen haben Sie sich diese Notizen gemacht?

[Wenn nein] Könnten Sie sich generell vorstellen, Notizen in das Gelbe Heft zu schreiben? Wenn nein, machen Sie sich woanders Notizen?

3. Thema 2: Verständlichkeit und Nützlichkeit der anderen Abschnitte zur U-Untersuchung

[0.3] Da wir mit diesem Interview mehr über Ihre Eindrücke erfahren wollen, werde ich mich bei einigen Fragen auf Ihre Antworten im Fragebogen beziehen. Ihre Antworten sollen dabei in keiner Weise bewertet werden, wir erhoffen uns lediglich mehr Details zu erfahren, die uns bei unserer Studie helfen können.

[1B] Das Gelbe Heft enthält für jede U-Untersuchung Abschnitte, in denen der Arzt oder die Ärztin ankreuzt, wenn er oder sie Auffälligkeiten feststellt oder eine Beratung empfiehlt. Im Gelben Heft sehen Sie diese „Ankreuzabschnitte“. Sie heißen Anamnese, Orientierende Beurteilung der Entwicklung, Untersuchung und Beratung. Weiter gibt es den Abschnitt „Ergebnisse“. In meinen Fragen werde ich mich sowohl auf die „Ankreuzabschnitte“ als auch auf den Ergebnisabschnitt beziehen.

Sie haben angegeben, dass Sie diese Abschnitte des Gelben Hefts nicht hilfreich für die Vorbereitung auf die U-Untersuchung fanden. Können Sie darauf vielleicht genauer eingehen?

[WENN ANTWORT AUF 1B AUSFÜHRLICHER]

Vielen Dank für diese Eindrücke, [Interviewpartner]. Ich würde jetzt mit einigen Fragen fortfahren, die noch genauer auf bestimmte Aspekte der Abschnitte eingehen.

[ANSONSTEN MIT EINER FRAGE UNTEN PASSEND EINSTEIGEN]

[1B.1 Übersichtlichkeit/Einheitliche Darstellung] Wie gut finden Sie sich im Gelben Heft zurecht? Finden Sie Informationen sofort, wenn Sie sie brauchen?

[1B.2 Zugänglichkeit] Finden Sie es praktisch sich vor der U-Untersuchung die „Ankreuzabschnitte“ und den Ergebnisabschnitt anzuschauen? Wenn ja, welche Abschnitte genau und wieso?

[1B.3 Umfang] Wie finden Sie den Umfang der „Ankreuzabschnitte“? [Antwort abwarten.] Wie den des Ergebnisabschnitts?

[1B.4 Vollständigkeit] Fehlen Ihnen Informationen in den „Ankreuzabschnitten“ oder dem Ergebnisabschnitt? Wenn ja, welche und wo (Abschnitt)?

[1B.5 Fehlerfreiheit, Aktualität] Enthalten die Abschnitte Ihrer Ansicht nach Fehler oder veraltete Informationen? Wenn ja, können Sie mir ein Beispiel nennen?

[1B.6 Eindeutigkeit] Sind die Abschnitte Ihrer Einschätzung nach eindeutig geschrieben? Wenn nein, in welchen Abschnitten gibt es missverständliche Formulierungen?

[1B.7 Objektivität] Sind die Abschnitte Ihrer Einschätzung nach sachlich und wertfrei geschrieben? Wenn nein, welche nicht?

[1B.8 Relevanz] Finden Sie die „Ankreuzabschnitte“ und den Ergebnisabschnitt relevant, um sich auf eine U-Untersuchung vorzubereiten? Wenn nein, was wäre relevant für die Vorbereitung?

[1B.9 Verständlichkeit] Finden Sie die „Ankreuzabschnitte“ und den Ergebnisabschnitt leicht verständlich? Wenn nein, warum nicht?

[1B.10 Ansehen/Glaubwürdigkeit] Wer hat Ihrer Ansicht nach die „Ankreuzabschnitte“ und den Ergebnisabschnitt geschrieben? Wie vertrauenswürdig finden Sie diese Person/Institution?

[1B.11 Wertschöpfung] Würden Sie anderen Eltern empfehlen vor einer U-Untersuchung die „Ankreuzabschnitte“ und den Ergebnisabschnitt zu lesen? Welche Abschnitte würden Sie empfehlen und welche nicht?

[Notizen 1] Zum Schluss würde wir Sie gerne noch zu den Notizen im Gelben Heft befragen. Die Möglichkeit, eigene Notizen im Gelben Heft zu machen, wurde von Ihnen und anderen Eltern wenig bis gar nicht genutzt. Können Sie sich noch daran erinnern, wieso Sie keine Notizen in das Heft geschrieben haben?

[Notizen 2] Haben Sie für eine andere U-Untersuchung Notizen in das Heft geschrieben?

[Wenn ja] Aus welchen Gründen haben Sie sich diese Notizen gemacht?

[Wenn nein] Könnten Sie sich generell vorstellen, Notizen in das Gelbe Heft zu schreiben? Wenn nein, machen Sie sich woanders Notizen?

4. Thema 3: Verständlichkeit und Nützlichkeit der Arztnotizen

[0.3] Da wir mit diesem Interview mehr über Ihre Eindrücke erfahren wollen, werde ich mich bei einigen Fragen auf Ihre Antworten im Fragebogen beziehen. Ihre Antworten sollen dabei in keiner Weise bewertet werden, wir erhoffen uns lediglich mehr Details zu erfahren, die uns bei unserer Studie helfen können.

[2] Die Ärztinnen und Ärzte haben die Möglichkeit Eintragungen im Gelben Heft vorzunehmen. Beim Ausfüllen des Fragebogens haben Sie angegeben, dass Sie diese Eintragungen nicht immer verständlich fanden. Können Sie darauf vielleicht genauer eingehen?

[2.1 U-Untersuchung] Bei welcher U-Untersuchung hat der Arzt/die Ärztin zuletzt Notizen im Gelben Heft gemacht? An welchen Stellen befinden sich die Notizen?

[2.2 Übersichtlichkeit/Einheitliche Darstellung] Wie gut finden Sie sich im Gelben Heft zurecht? Finden Sie Informationen sofort, wenn Sie sie brauchen?

[2.3 Zugänglichkeit] Finden Sie es praktisch, wenn der Arzt/die Ärztin im Gelben Heft Notizen macht? (Wieso?)

[2.4 Lesbarkeit] Sind die Eintragungen des Arztes/der Ärztin gut lesbar?

[2.5 Umfang/Vollständigkeit] Können Sie mir mehr zum Umfang der Notizen sagen? Waren es für Sie zu viele oder eher zu wenige Informationen? [Wenn zu wenig: Was hat Ihnen gefehlt?]

[2.6 Fehlerfreiheit] Enthalten die Notizen des Arztes/der Ärztin Ihrer Ansicht nach Fehler? Wenn ja, welche?

[2.7 Eindeutigkeit] Sind die Notizen Ihrer Einschätzung nach eindeutig geschrieben? Wenn nein, können Sie dafür ein Beispiel nennen?

[2.8 Objektivität] Sind die Notizen Ihrer Einschätzung nach sachlich und wertfrei geschrieben?

[2.9 Relevanz] Sind die Eintragungen des Arztes/der Ärztin für Sie relevant?

[2.10 Ansehen/Glaubwürdigkeit] Vertrauen Sie Empfehlungen Ihres Kinderarztes/ Ihrer Kinderärztin?

[Notizen 1] Zum Schluss würden wir Sie gerne noch zu Ihren eignen Notizen im Gelben Heft befragen. Die Möglichkeit, eigene Notizen im Gelben Heft zu machen, wurde von Ihnen und anderen Eltern wenig bis gar nicht genutzt. Können Sie sich noch daran erinnern, wieso Sie keine Notizen in das Heft geschrieben haben?

[Notizen 2] Haben Sie für eine andere U-Untersuchung Notizen in das Heft geschrieben?

[Wenn ja] Können Sie mir sagen, warum Sie diese Notizen geschrieben haben?

[Wenn nein] Könnten Sie sich generell vorstellen, Notizen in das Gelbe Heft zu schreiben? Wenn nein, machen Sie sich woanders Notizen?

5. Thema 4: Beratung durch den Arzt

[0.3] Da wir mit diesem Interview mehr über Ihre Eindrücke erfahren wollen, werde ich mich bei einigen Fragen auf Ihre Antworten im Fragebogen beziehen. Ihre Antworten sollen dabei in keiner Weise bewertet werden, wir erhoffen uns lediglich mehr Details zu erfahren, die uns bei unserer Studie helfen könnten.

[3] Zu einer U-Untersuchung gehört auch immer das Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt. Im Fragebogen haben Sie angegeben, dass die Beratung nicht besonders ausführlich bzw. nicht voll und ganz zu verstehen war. Können Sie die Beratung durch den Arzt/die Ärztin für mich beschreiben?

[3.1 Aussprache] Hat sich der Arzt/die Ärztin deutlich ausgedrückt?

[3.2 Umgang] Ist der Arzt/die Ärztin respektvoll mit Ihnen umgegangen?

[3.3 Zugänglichkeit/Zuhören] Hat der Arzt/die Ärztin Ihnen gut zugehört? Haben Sie sich verstanden gefühlt?

[3.4 Vollständigkeit/Zuhören] Hatten Sie Fragen, die in der Untersuchung unbeantwortet geblieben sind? Wenn ja, welche?

[3.5 Relevanz] Hat der Arzt/die Ärztin für Sie relevante Themen angesprochen? Wenn nein, was wäre für Sie relevant gewesen?

[3.6 Umfang/Vollständigkeit] Wie würden Sie den Umfang der Beratung einschätzen? Wurden Sie umfassend beraten oder waren es zu wenig beziehungsweise zu viel Informationen? [Wenn zu viel/zu wenig, warum?]

[3.7 Verständlichkeit] Wussten Sie nach der Beratung worauf man in dem Alter Ihres Kindes besonders achten sollte? Wenn nein, was war unklar?

[3.8 Glaubwürdigkeit/Vertrauenswürdigkeit] Wie gehen Sie mit den Empfehlungen des Arztes/der Ärztin um? Sind Sie der Meinung, dass Sie diese immer voll und ganz umsetzen sollten?

[Notizen 1] Zum Schluss würde wir Sie gerne noch zu den Notizen im Gelben Heft befragen. Die Möglichkeit, eigene Notizen im Gelben Heft zu machen, wurde von Ihnen und anderen Eltern wenig bis gar nicht genutzt. Können Sie sich noch daran erinnern, wieso Sie keine Notizen in das Heft geschrieben haben?

[Notizen 2] Haben Sie für eine andere U-Untersuchung Notizen in das Heft geschrieben?

[Wenn ja] Können Sie mir sagen, warum Sie diese Notizen geschrieben haben?

[Wenn nein] Könnten Sie sich generell vorstellen, Notizen in das Gelbe Heft zu schreiben? Wenn nein, machen Sie sich woanders Notizen?

6. Abschluss

[Abschluss] Vielen Dank für die Eindrücke [Interviewpartner]. Damit wären wir mit dem Interview von unserer Seite aus durch. Haben Sie denn noch etwas das Sie zur U-Untersuchung oder dem Gelben Heft ergänzen möchten, was wir ins unserem Gespräch nicht angesprochen haben.



Anlage 8 Krankenhausfragebogen



Fragebogen für Krankenhäuser zu Gallengangatresie

Frage 1: Wie viele Patient*innen, die nach dem 01.01.2018 geboren worden sind, wurden mit der Krankenhaushauptdiagnose „Gallengangsatresie“ (ICD-10: Q44.2) in Ihrem Krankenhaus behandelt?	
Anzahl seit 01.01.2018:	---

Die Fragen 2 und 3 beziehen sich auf die Patient*innen, die unter Frage 1 aufgeführt wurden. Bitte ermitteln Sie für diese Patient*innen, ob vor der erstmaligen Behandlung in Ihrem Krankenhaus eine Auffälligkeit mittels Stuhlfarbkarte oder ein Ikterus festgestellt worden war. Bitte ermitteln Sie weiterhin, ob die Feststellung im Rahmen einer Früherkennungsuntersuchung (U-Untersuchung) oder einer anderen Untersuchung stattfand. Wenn möglich: bitte unterscheiden Sie auch, in welcher U-Untersuchung (U2, U3 oder U4) die Feststellung zum ersten Mal erfolgte.	
Frage 2: Bei wie vielen der Patient*innen aus Frage 1 war <u>vor der ersten Behandlung in Ihrem Krankenhaus</u> aufgrund einer Krankenhaushauptdiagnose „Gallengangsatresie“ (ICD-10: Q44.2) durch den Einsatz der Stuhlfarbkarte eine Auffälligkeit festgestellt worden?	Anzahl Patient*innen: ---
Frage 2a: Im Rahmen welcher Untersuchung wurde mittels der Stuhlfarbkarte eine Auffälligkeit festgestellt	Anzahl Patient*innen
Feststellung mittels Stuhlfarbkarte im Rahmen einer U-Untersuchung:	---
> Davon im Rahmen der U2:	---
> Davon im Rahmen der U3:	---
> Davon im Rahmen der U4:	---
Feststellung mittels Stuhlfarbkarte im Rahmen einer anderen Untersuchung:	---
Art der Untersuchung mit Feststellung mittels Stuhlfarbkarte nicht bekannt:	---
Frage 3: Bei wie vielen der Patient*innen aus Frage 1 war <u>vor der ersten Behandlung in Ihrem Krankenhaus</u> aufgrund einer Krankenhaushauptdiagnose „Gallengangsatresie“ (ICD-10: Q44.2) ein Ikterus festgestellt worden?	Anzahl Patient*innen: ---
Frage 3a: Im Rahmen welcher Untersuchung wurde der Ikterus festgestellt?	Anzahl Patient*innen
Feststellung des Ikterus im Rahmen einer U-Untersuchung:	---
> Davon im Rahmen der U2:	---
> Davon im Rahmen der U3:	---
> Davon im Rahmen der U4:	---
Feststellung des Ikterus im Rahmen einer anderen Untersuchung:	---
Art der Untersuchung mit Feststellung des Ikterus nicht bekannt:	---

Der Fragebogen ist nun beendet. Vielen Dank, dass Sie uns bei der Uheft-eva unterstützen!



Anlage 9 Abrechnungsdaten

Ergebnisse der Analyse von Abrechnungsdaten aus der vertragsärztlichen Versorgung

Anmerkungen zur Datenverfügbarkeit:

Für die Jahre **2012** und **2013** liegen Daten bis einschließlich **Quartal 24** bzw. **Jahr 6** vor.

Für das Jahr **2017** liegen Daten bis einschließlich **Quartal 16** bzw. **Jahr 3** vor.

Für das Jahr **2018** liegen Daten bis einschließlich **Quartal 12** bzw. **Jahr 2** vor.

Anmerkungen zur Notation in den Tabellen 1:

Der **Wert 1-30** bedeutet, dass **zwischen 1 und 30 Kinder** in der Studienpopulation die entsprechende Diagnose erstmals in dem jeweiligen Alter erhalten haben. Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann die genaue Anzahl nicht dargestellt werden.

Hinweis: Für Quartale bzw. Jahre, für die grundsätzlich Daten vorliegen (siehe Datenverfügbarkeit) können **Leerstellen** auftreten. Diese Leerstellen bedeuten, dass in dem jeweiligen Quartal bzw. Jahr kein Kind erstmalig die jeweilige Diagnose erhalten hat.

Anmerkungen zur Notation in den Tabellen 2:

Der **Wert 0** bedeutet, dass der berechnete Anteil auf **Werten von 1-30** basiert und daher nicht ausgegeben werden kann.

Anmerkungen zur Notation in den Tabellen 3 bis 6:

Der **Wert 0** bedeutet, dass der berechnete Anteil den **Wert 0** hat.

Hinweise: Bei der Berechnung kumulativer Anteile wurden Zellen mit dem **Wert 1-30** nicht berücksichtigt. Für Quartale bzw. Jahre, für die grundsätzlich Daten vorliegen (siehe Datenverfügbarkeit) können **Leerstellen** auftreten. Diese Leerstellen bedeuten, dass der berechnete Anteil ausschließlich auf **Werten von 1-30** basiert und daher nicht ausgegeben werden kann.

F45: Somatoforme Störungen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1.566	1.021	556	558	728	746	825	945	1.101	885	935	1.078	1.337	1.065	1.038	1.113	1.378	984	1.001	1.083	1.257	1.303	1.097	974	988
2013	1.721	1.406	1.020	1.087	1.169	876	735	791	920	797	882	954	1.218	941	915	1.057	1.227	912	874	938	1.216	1.309	1.046	922	1.015
2017	2.670	1.700	1.065	951	1.046	773	688	825	918	745	785	956	1.120	854	874	1.040	1.375								
2018	2.727	1.729	1.070	876	1.010	740	613	772	879	730	768	963	1.285												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,31	0,20	0,11	0,11	0,14	0,15	0,16	0,18	0,22	0,17	0,18	0,21	0,26	0,21	0,20	0,22	0,27	0,19	0,20	0,21	0,25	0,26	0,21	0,19	0,19
2013	0,34	0,28	0,20	0,21	0,23	0,17	0,14	0,16	0,18	0,16	0,17	0,19	0,24	0,18	0,18	0,21	0,24	0,18	0,17	0,18	0,24	0,26	0,21	0,18	0,20
2017	0,45	0,28	0,18	0,16	0,18	0,13	0,12	0,14	0,15	0,12	0,13	0,16	0,19	0,14	0,15	0,17	0,23								
2018	0,46	0,29	0,18	0,15	0,17	0,12	0,10	0,13	0,15	0,12	0,13	0,16	0,22												

Abbildung zu Tabelle 2

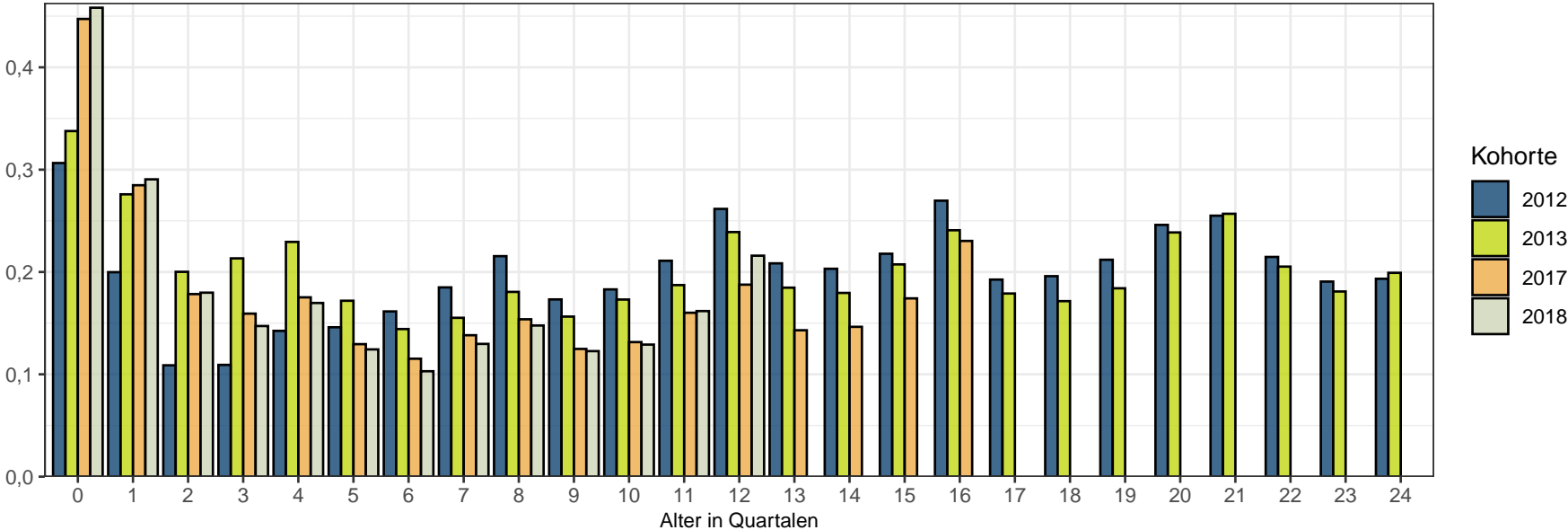


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	2,40	3,30	5,00
2013	2,66	3,48	5,09
2017	2,39	3,08	
2018	2,38		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	13	21	26	30	36	42	49	57	66	73	80	89	100
2013	13	23	31	39	47	54	59	65	72	78	84	91	100
2017	19	31	38	45	52	58	62	68	75	80	85	92	100
2018	19	31	39	45	52	58	62	67	74	79	84	91	100

Abbildung zu Tabelle 3

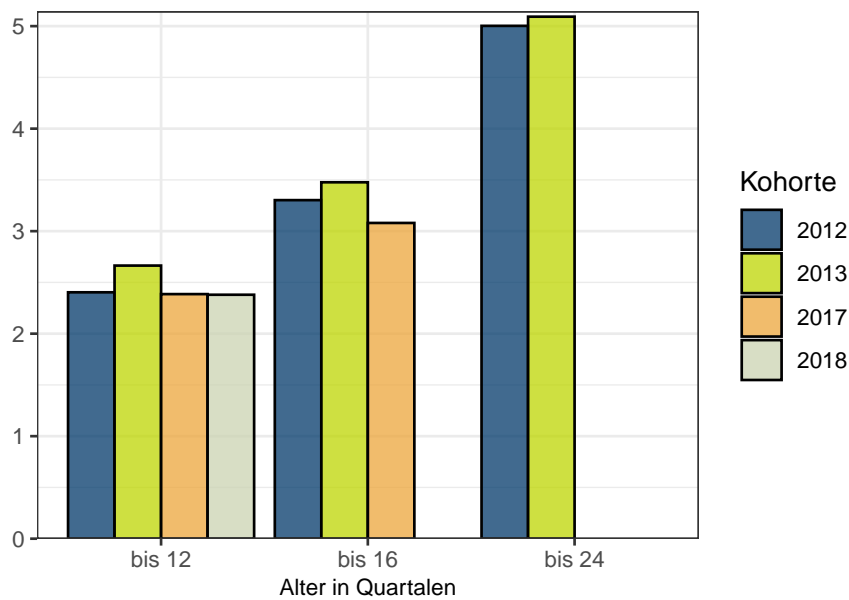


Abbildung zu Tabelle 4

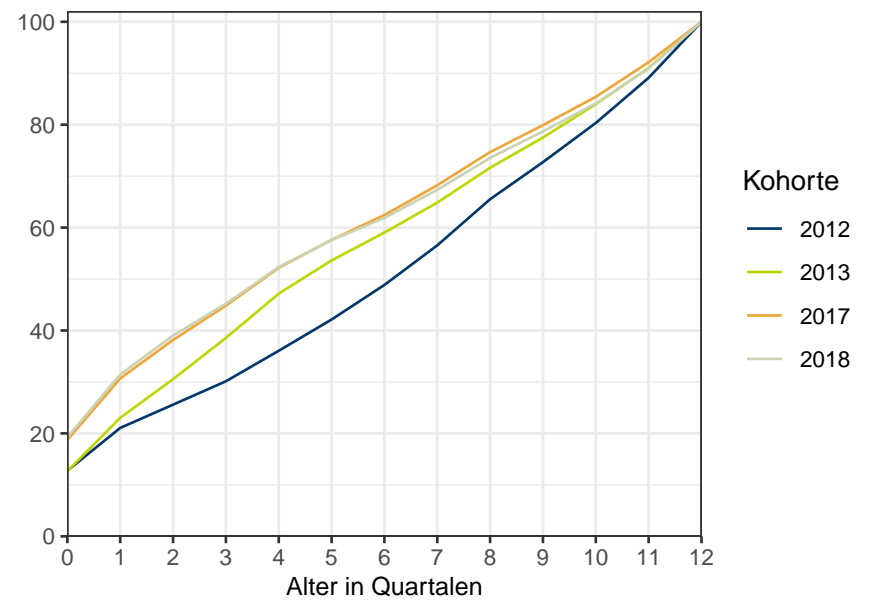


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	9	15	19	22	26	31	36	41	48	53	58	65	73	79	85	92	100
2013	10	18	23	30	36	41	45	50	55	59	64	70	77	82	87	93	100
2017	15	24	30	35	40	45	48	53	58	62	66	71	77	82	87	93	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	6	10	12	14	17	20	23	27	31	35	39	43	48	52	56	61	66	70	74	78	83	88	92	96	100
2013	7	12	16	20	25	28	31	34	37	41	44	48	52	56	59	64	68	72	75	79	83	89	93	96	100

Abbildung zu Tabelle 5

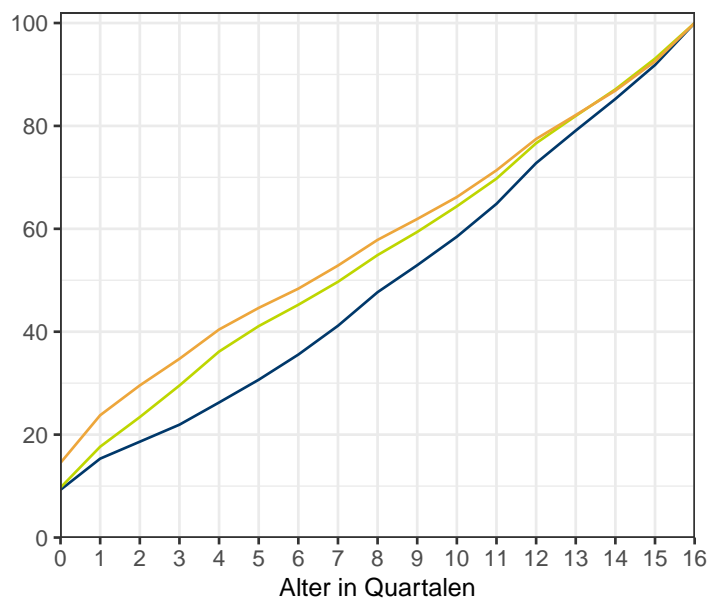
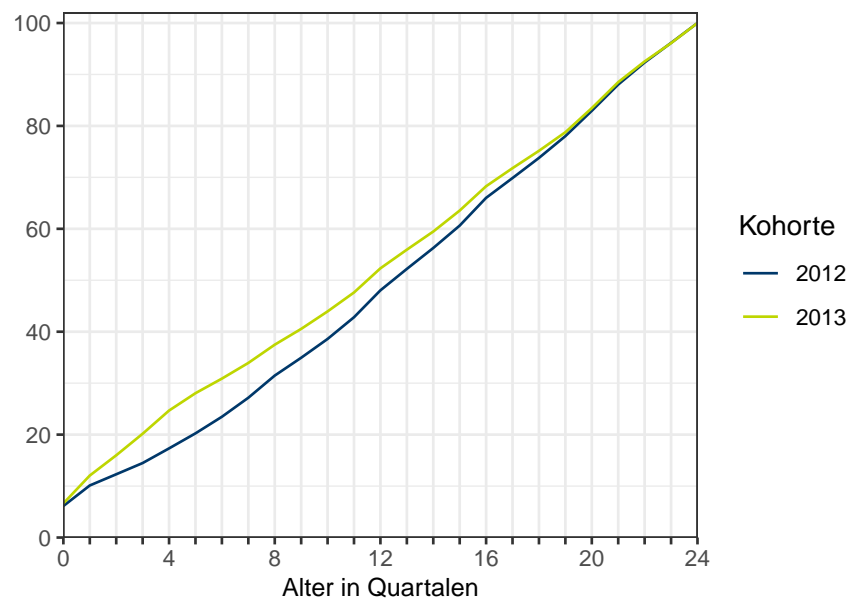


Abbildung zu Tabelle 6



F70: Leichte Intelligenzminderung

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	35	36	1-30	49	63	45	46	43	68	101	87	79	98
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	31	1-30	1-30	44	71	53	50	52	77	101	95	106	107
2017	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	41	35	1-30	58	78								
2018	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	36												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
2017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01								
2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01												

Abbildung zu Tabelle 2

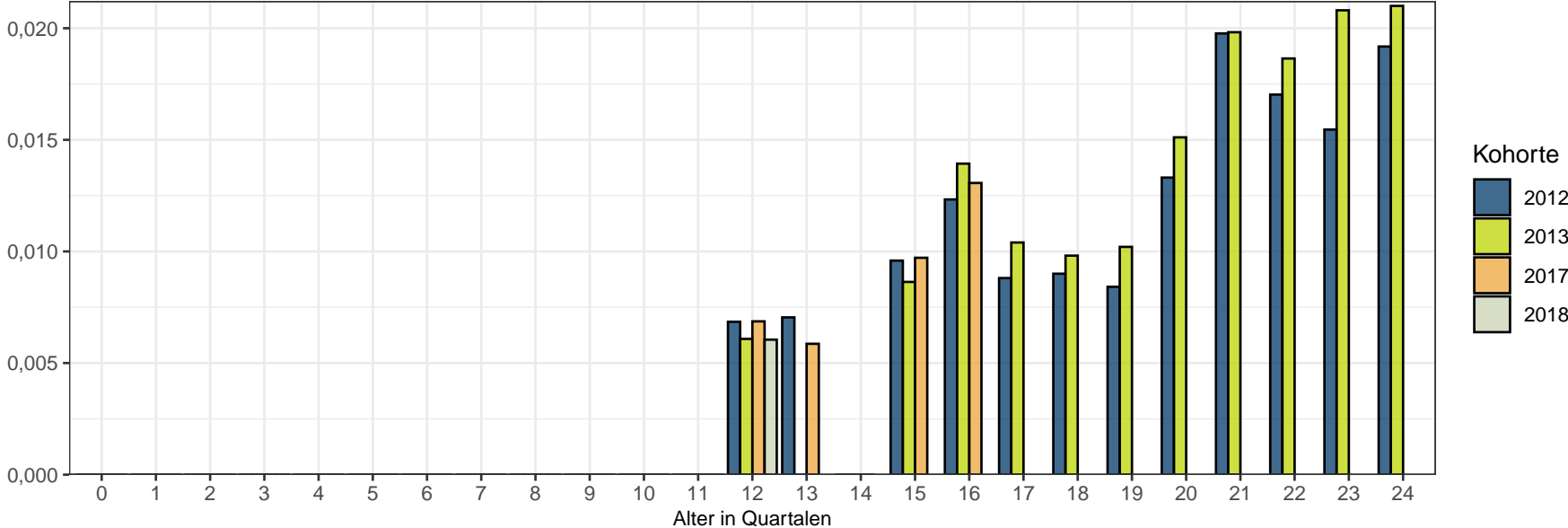


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,01	0,04	0,15
2013	0,01	0,03	0,15
2017	0,01	0,04	
2018	0,01		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100
2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100
2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100
2018	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100

Abbildung zu Tabelle 3

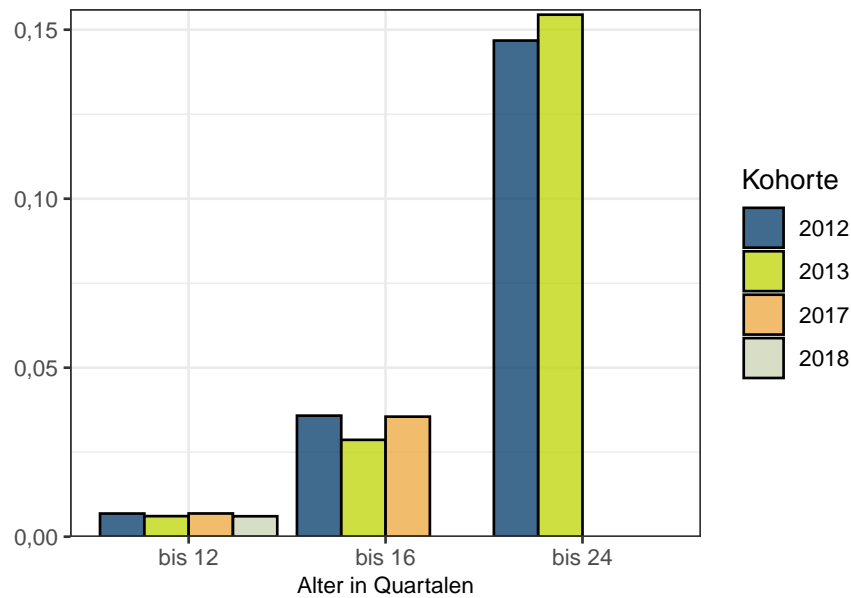


Abbildung zu Tabelle 4

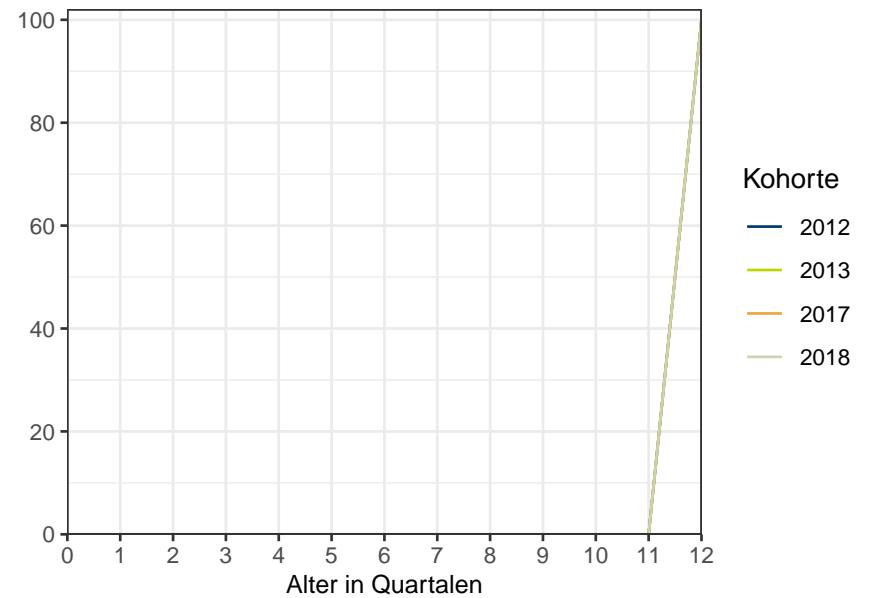


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	39	39	66	100
2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	21	21	51	100
2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	36	36	63	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	9	9	16	24	30	37	42	51	65	76	87	100
2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	4	10	19	25	32	38	48	61	73	86	100

Abbildung zu Tabelle 5

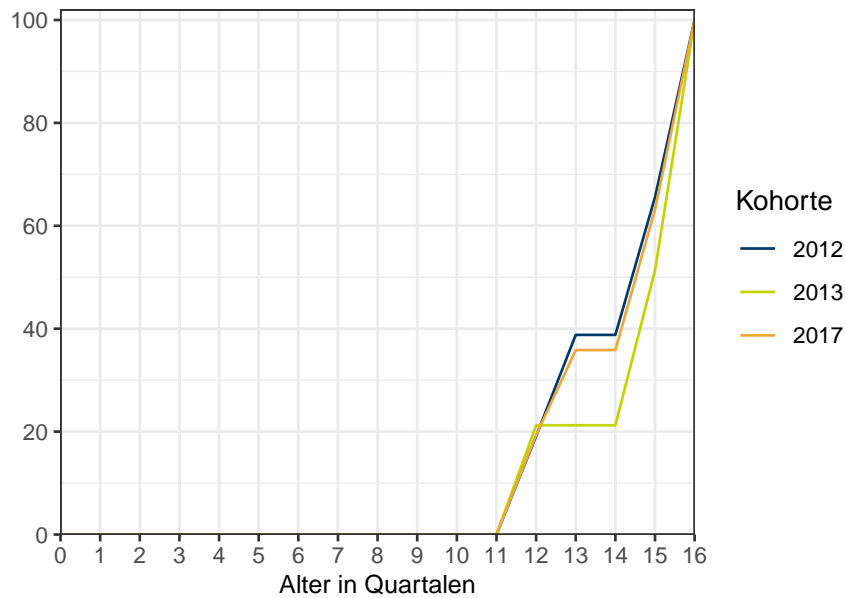
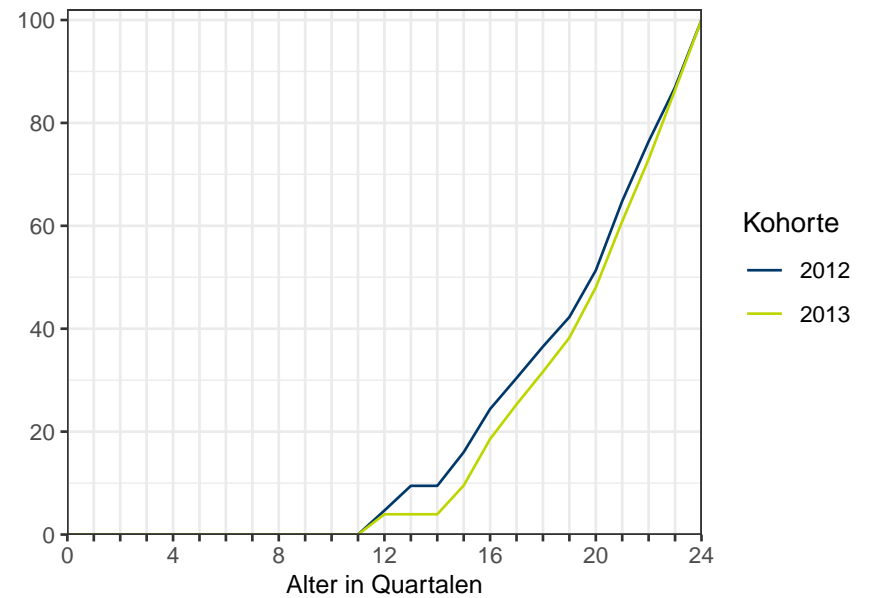


Abbildung zu Tabelle 6



F71: Mittelgradige Intelligenzminderung

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	45	64	71	102
2013	1-30	1-30	32	1-30	36	74	76
2017	1-30	1-30	1-30	37			
2018	1-30	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,02
2013	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01
2017	0,00	0,00	0,00	0,01			
2018	0,00	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

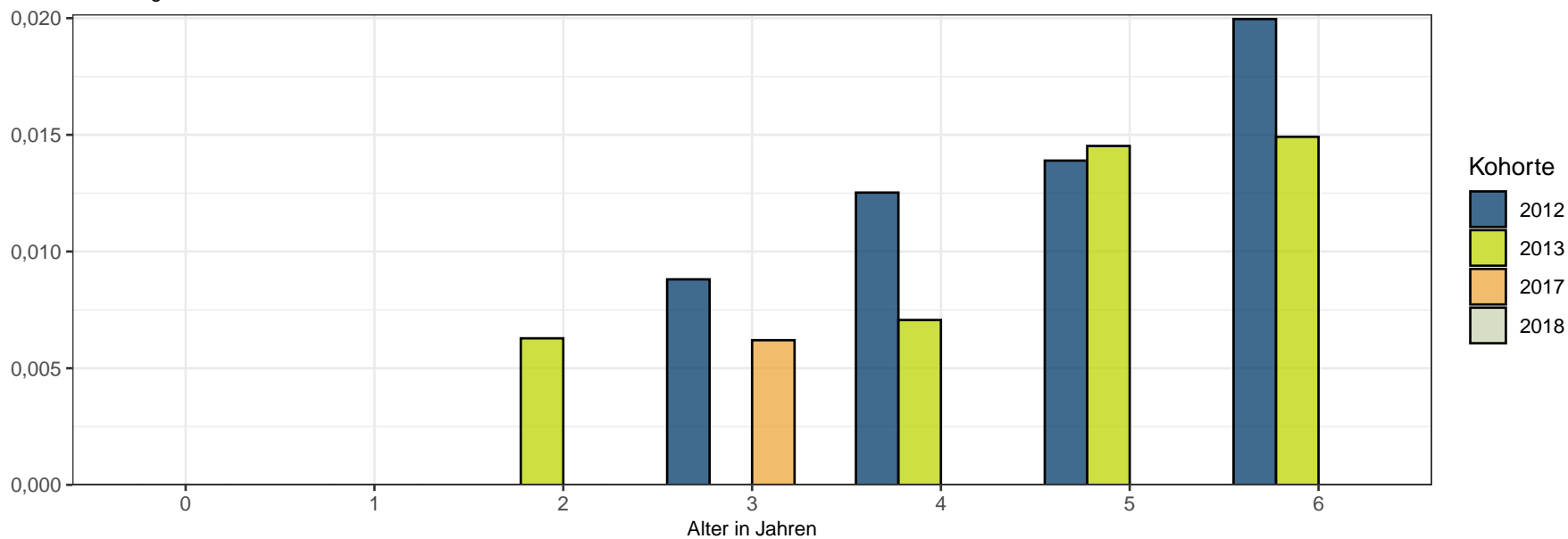


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,00	0,01	0,06
2013	0,01	0,01	0,04
2017	0,00	0,01	
2018	0,00		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012			
2013	0	0	100
2017			
2018			

Abbildung zu Tabelle 3

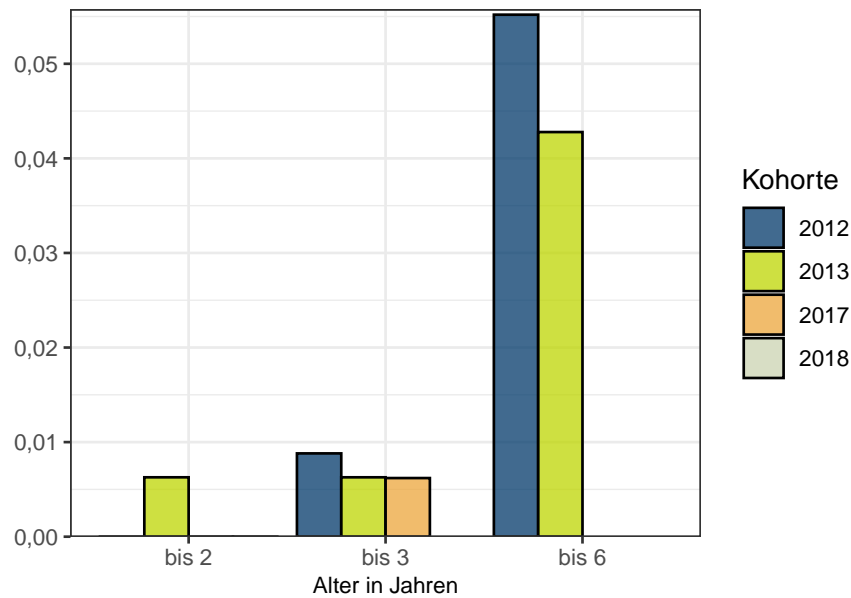


Abbildung zu Tabelle 4

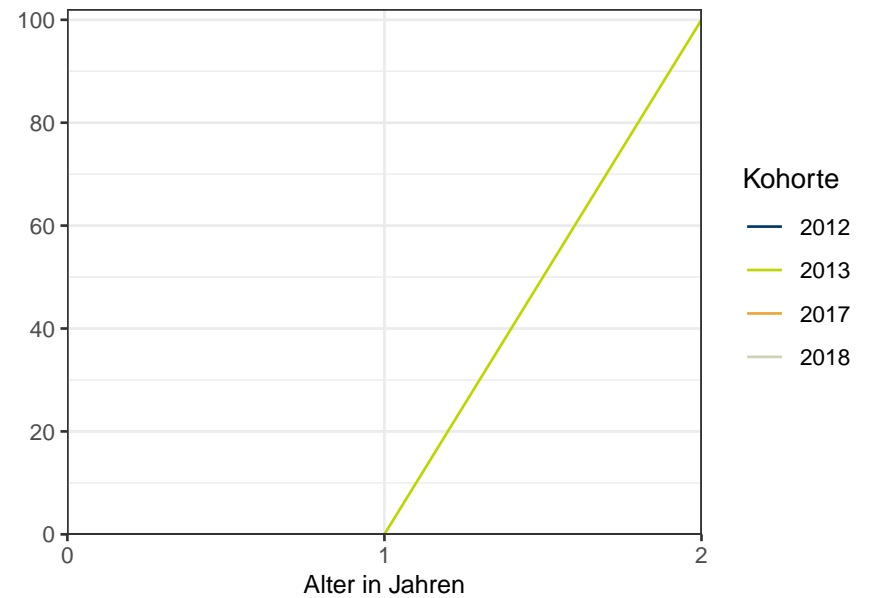


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	0	0	0	100
2013	0	0	100	100
2017	0	0	0	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0	0	0	16	39	64	100
2013	0	0	15	15	31	65	100

Abbildung zu Tabelle 5

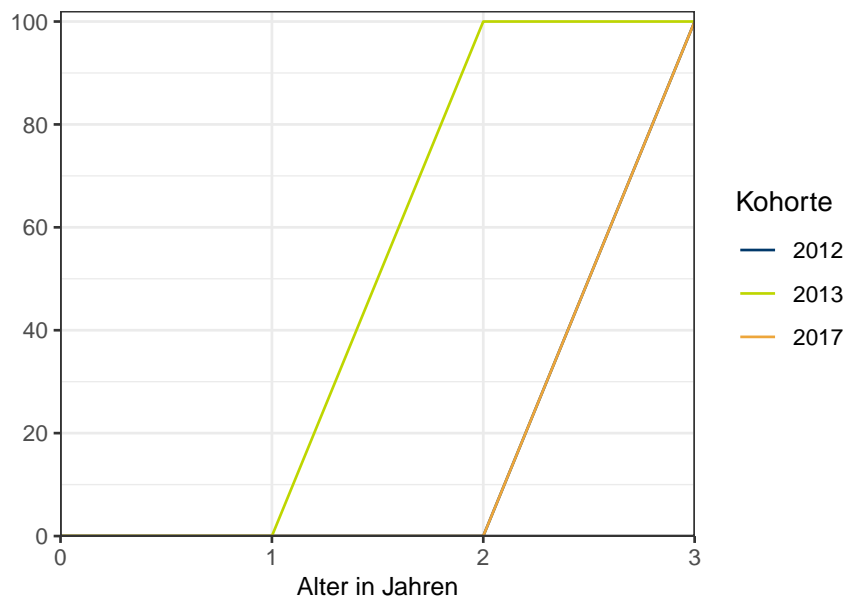
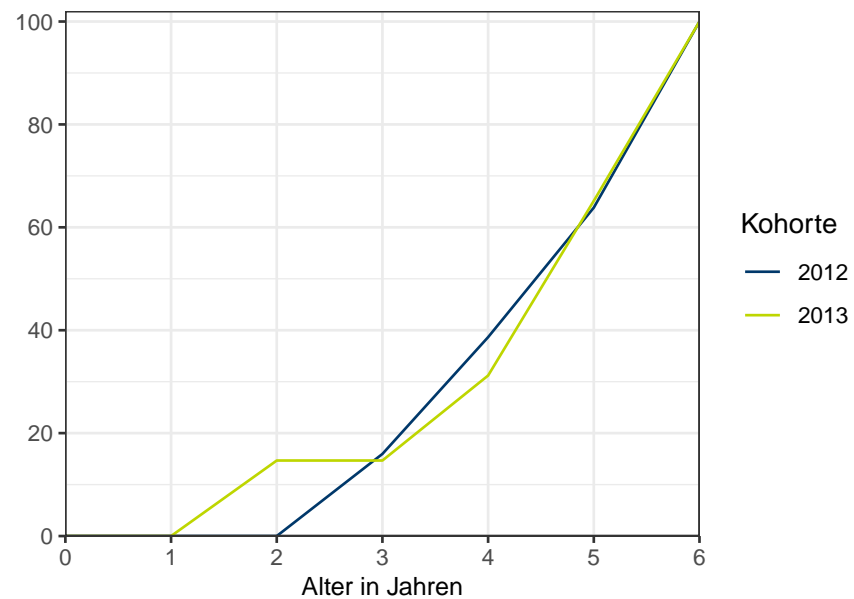


Abbildung zu Tabelle 6



F72: Schwere Intelligenzminderung

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	38	45	47	43
2013	1-30	1-30	1-30	37	52	54	57
2017	1-30	1-30	33	34			
2018	1-30	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01
2013	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01
2017	0,00	0,00	0,01	0,01			
2018	0,00	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

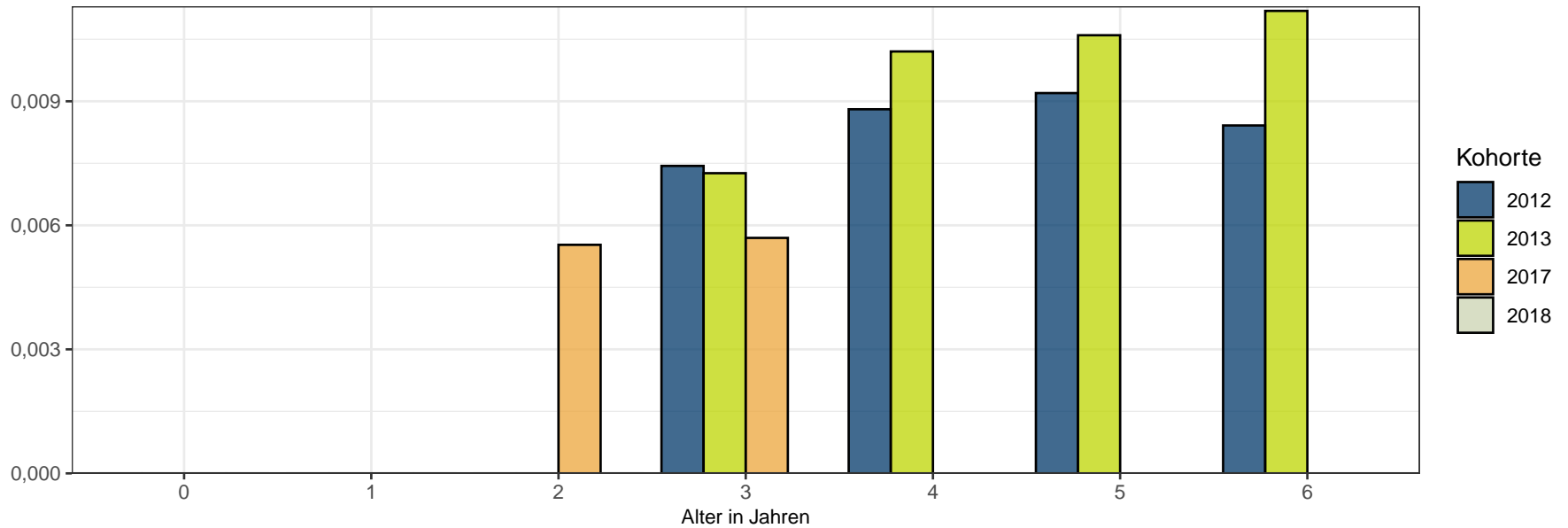


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,00	0,01	0,03
2013	0,00	0,01	0,04
2017	0,01	0,01	
2018	0,00		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012			
2013			
2017	0	0	100
2018			

Abbildung zu Tabelle 3

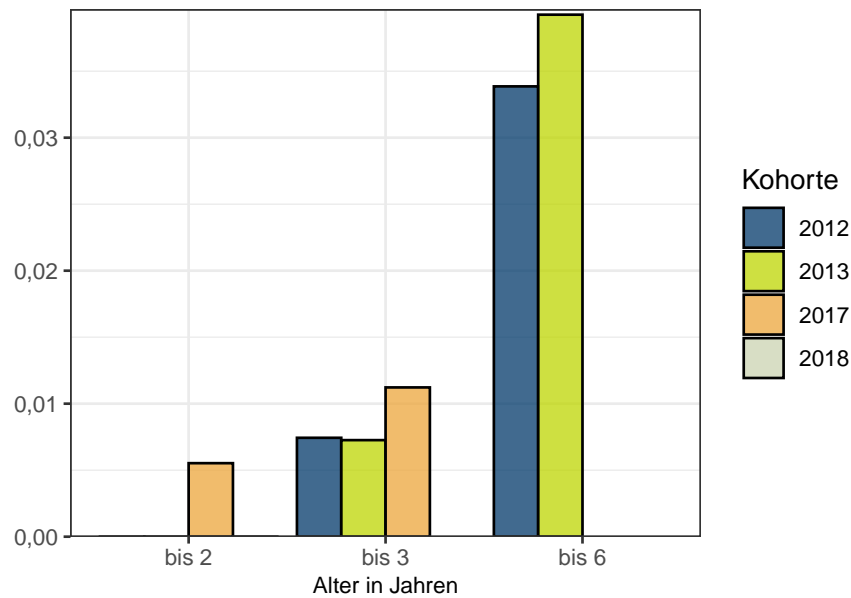


Abbildung zu Tabelle 4

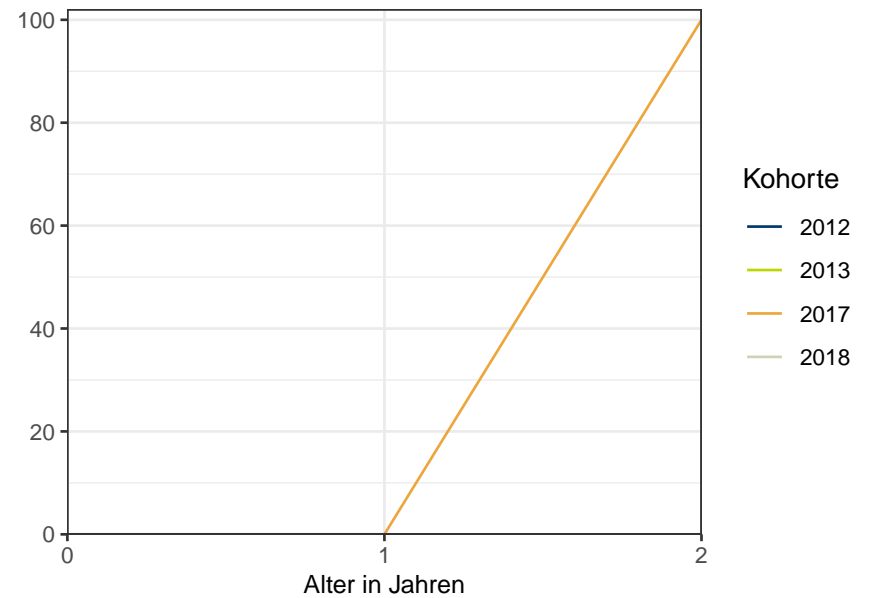


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	0	0	0	100
2013	0	0	0	100
2017	0	0	49	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0	0	0	22	48	75	100
2013	0	0	0	18	44	72	100

Abbildung zu Tabelle 5

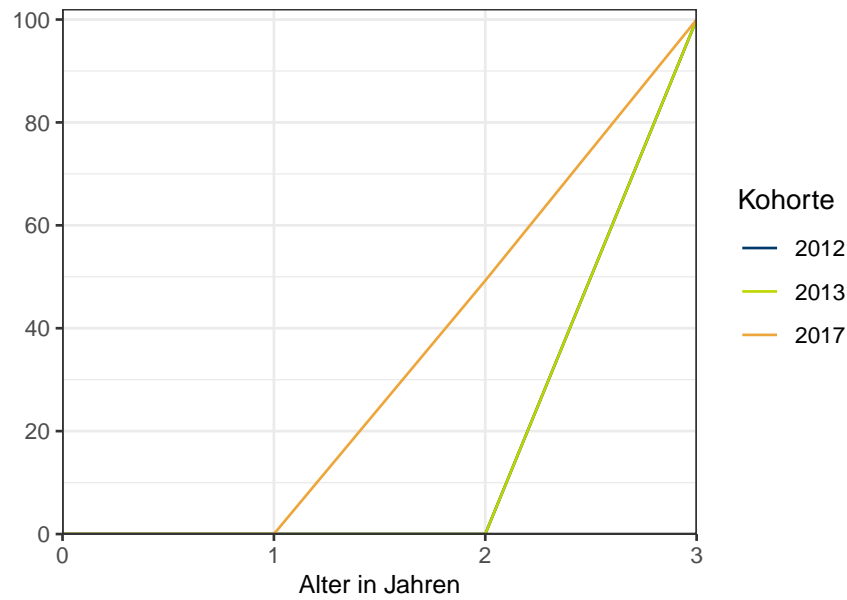
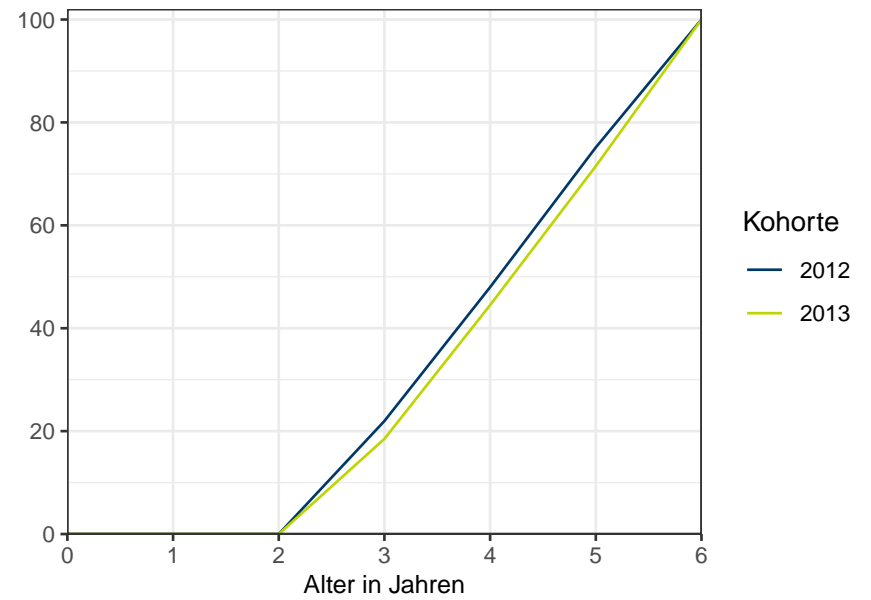


Abbildung zu Tabelle 6



F73: Schwerste Intelligenzminderung

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	1-30	1-30	1-30	1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

F74: Dissoziierte Intelligenz

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	68
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	58
2017	1-30	1-30	1-30	1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01
2017	0,00	0,00	0,00	0,00			
2018	0,00	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

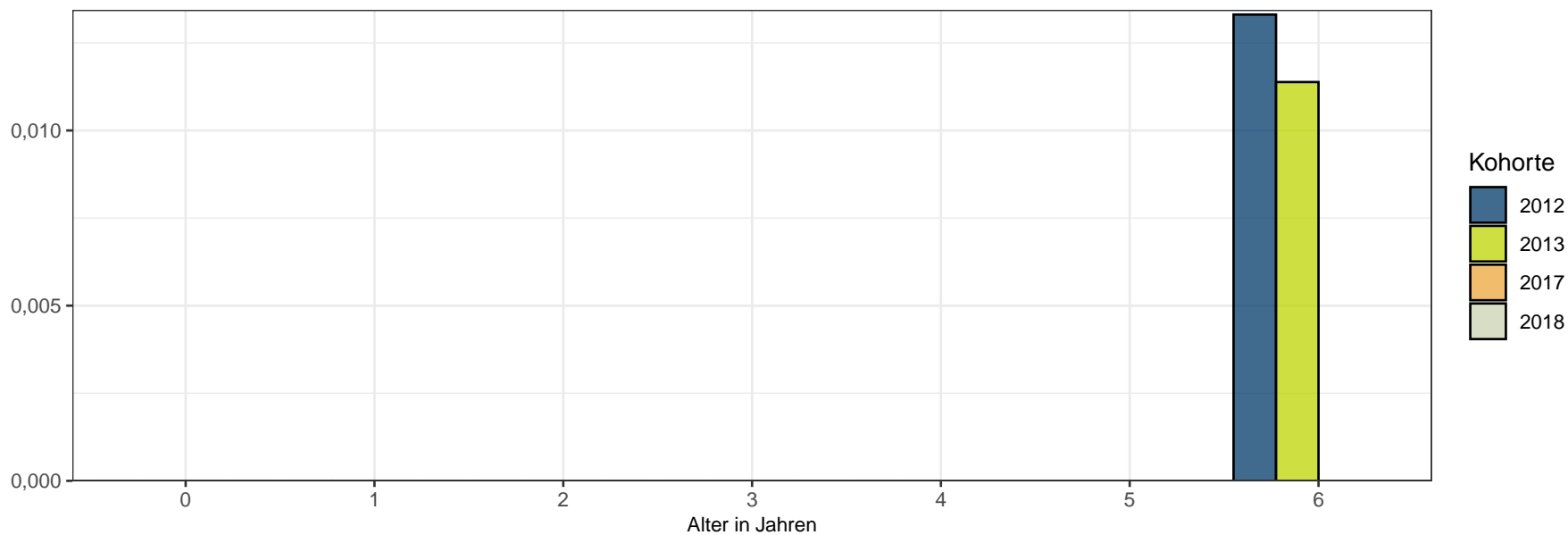


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0	0	0,01
2013	0	0	0,01
2017	0	0	
2018	0		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012			
2013			
2017			
2018			

Abbildung zu Tabelle 3

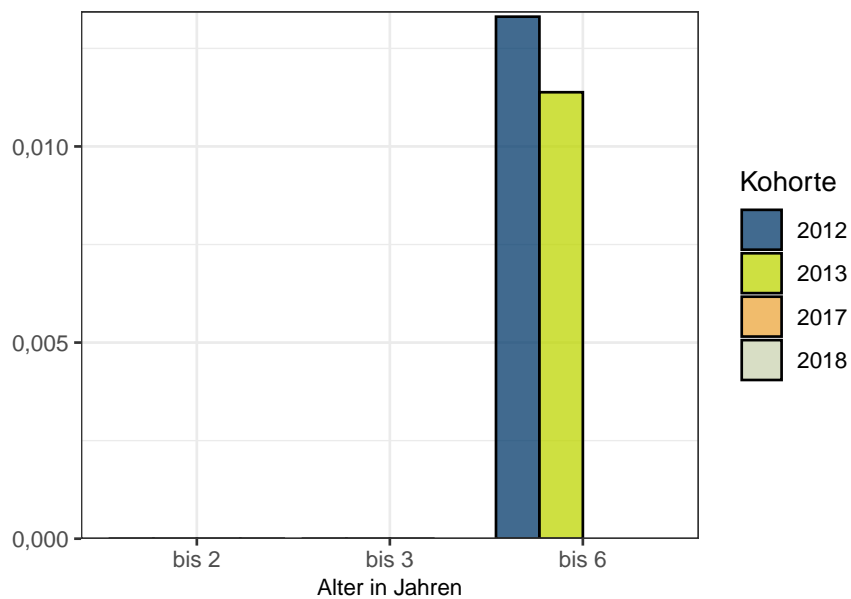


Abbildung zu Tabelle 4

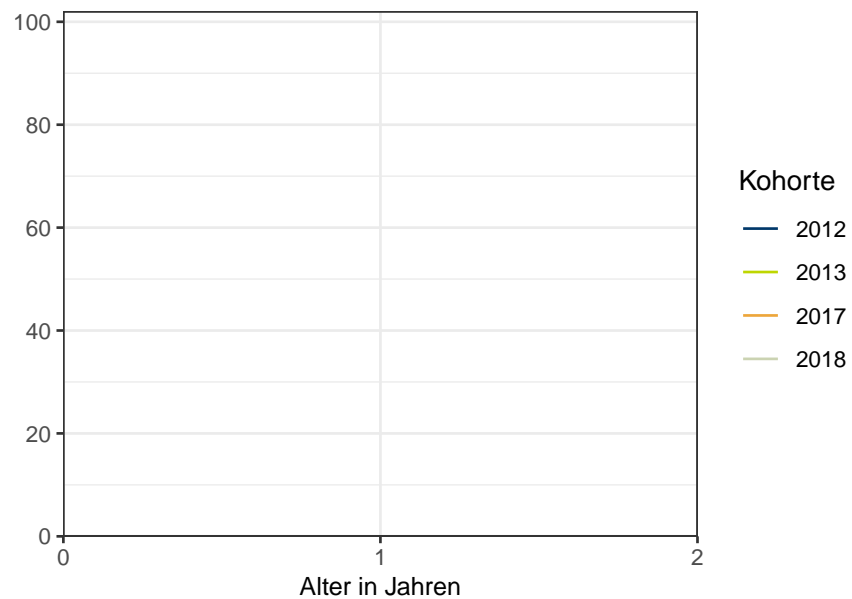


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012				
2013				
2017				

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0	0	0	0	0	0	100
2013	0	0	0	0	0	0	100

Abbildung zu Tabelle 5

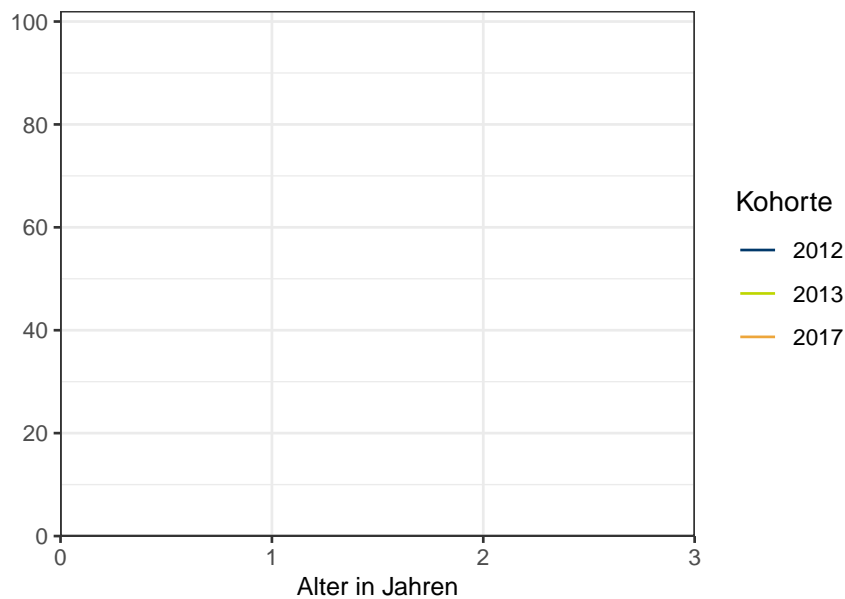
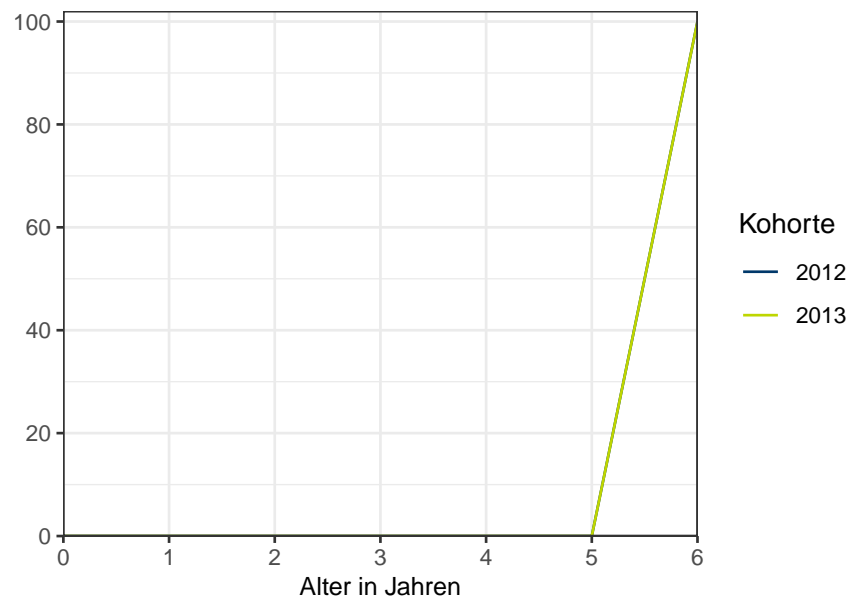


Abbildung zu Tabelle 6



F78: Andere Intelligenzminderung

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	34	1-30	1-30	1-30
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	1-30	1-30	1-30	1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00			
2018	0,00	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

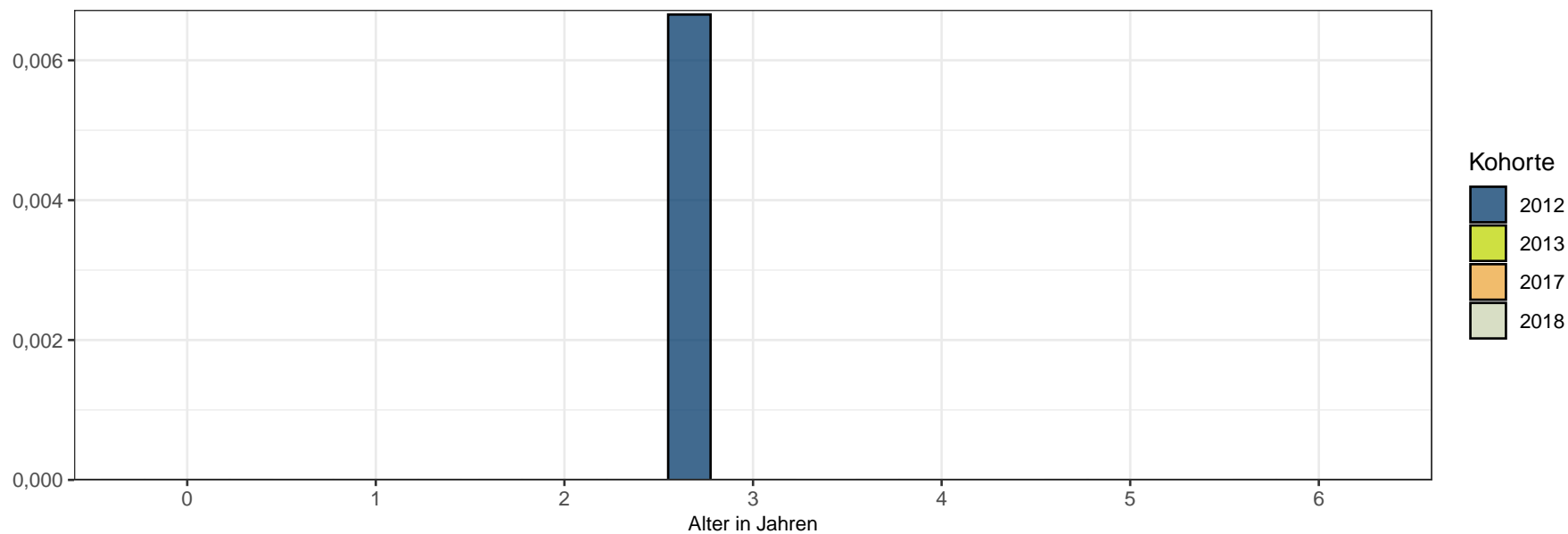


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0	0,01	0,01
2013	0	0,00	0,00
2017	0	0,00	
2018	0		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012			
2013			
2017			
2018			

Abbildung zu Tabelle 3

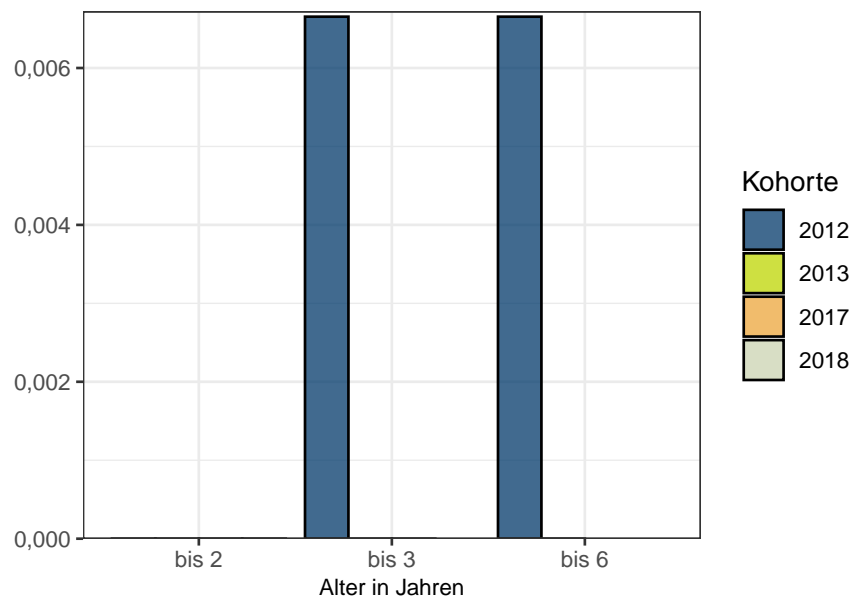


Abbildung zu Tabelle 4

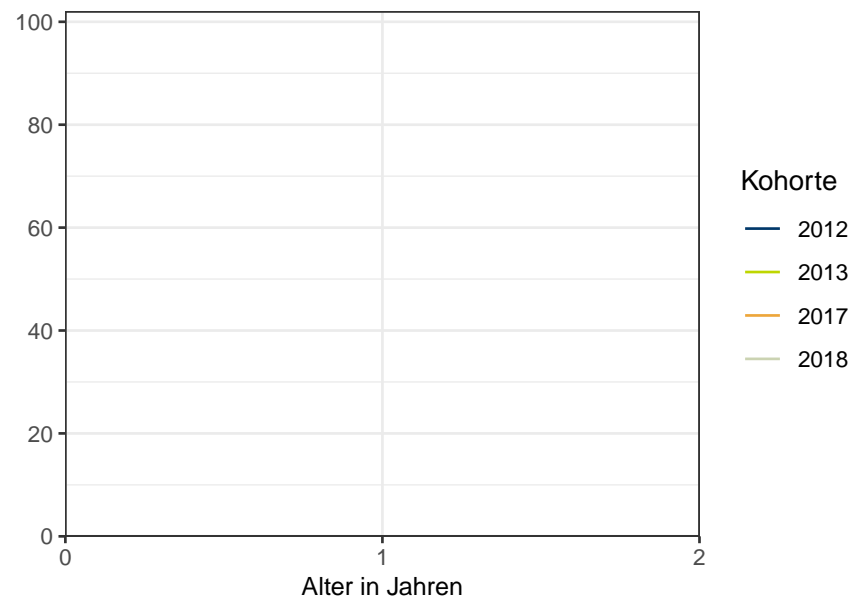


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	0	0	0	100
2013				
2017				

Abbildung zu Tabelle 5

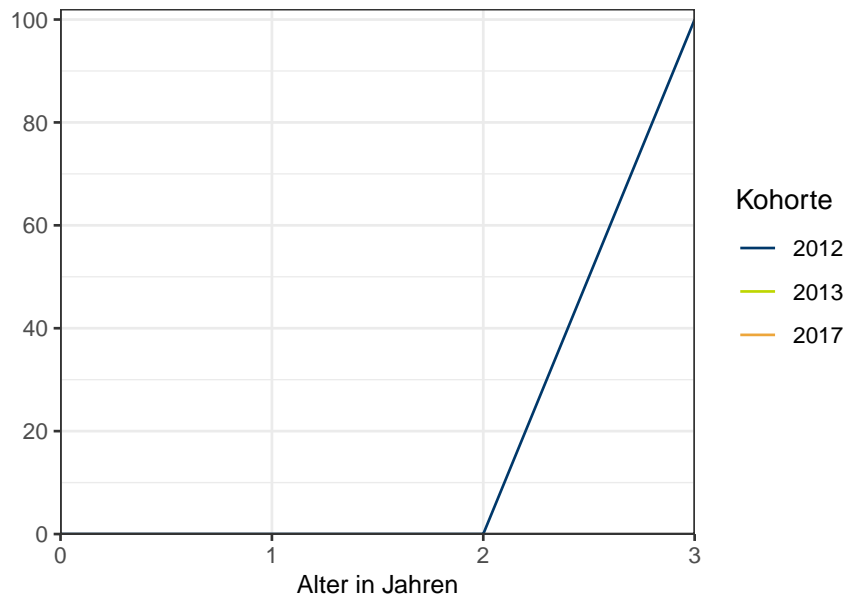
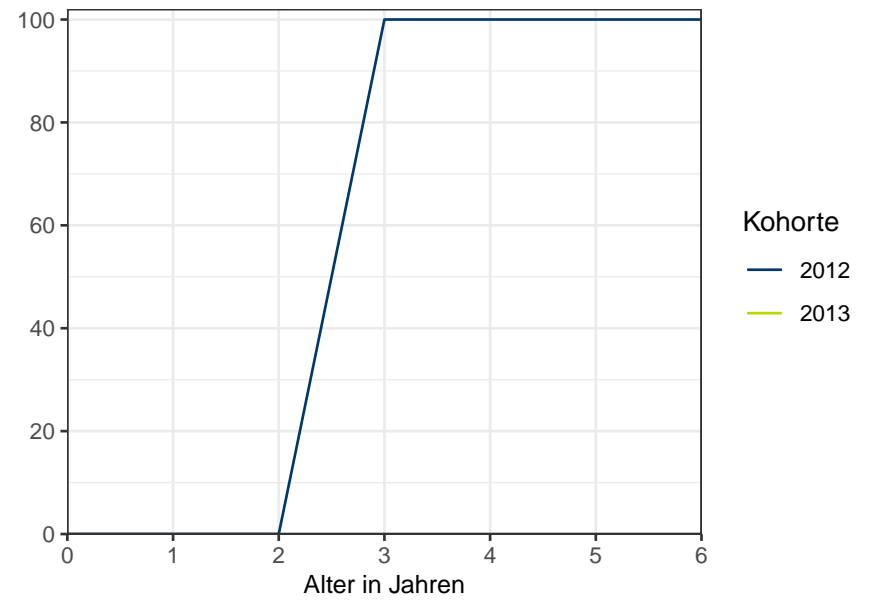


Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0	0	0	100	100	100	100
2013							

Abbildung zu Tabelle 6



F79: Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	77	154	50	42	54	39	60	97	119	79	76	99	128	103	91	129	208	131	102	122	173	190	173	183	160
2013	91	149	59	55	58	53	54	74	89	60	69	76	107	90	91	129	174	109	112	113	177	181	164	163	159
2017	100	163	58	34	38	33	1-30	38	59	49	47	50	97	85	77	130	224								
2018	62	116	52	1-30	1-30	1-30	1-30	49	58	46	53	77	105												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,02	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,01	0,02	0,03	0,02	0,02	0,03	0,04	0,03	0,02	0,02	0,03	0,04	0,03	0,04	0,03
2013	0,02	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03	0,04	0,03	0,03	0,03
2017	0,02	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,02	0,04								
2018	0,01	0,02	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02												

Abbildung zu Tabelle 2

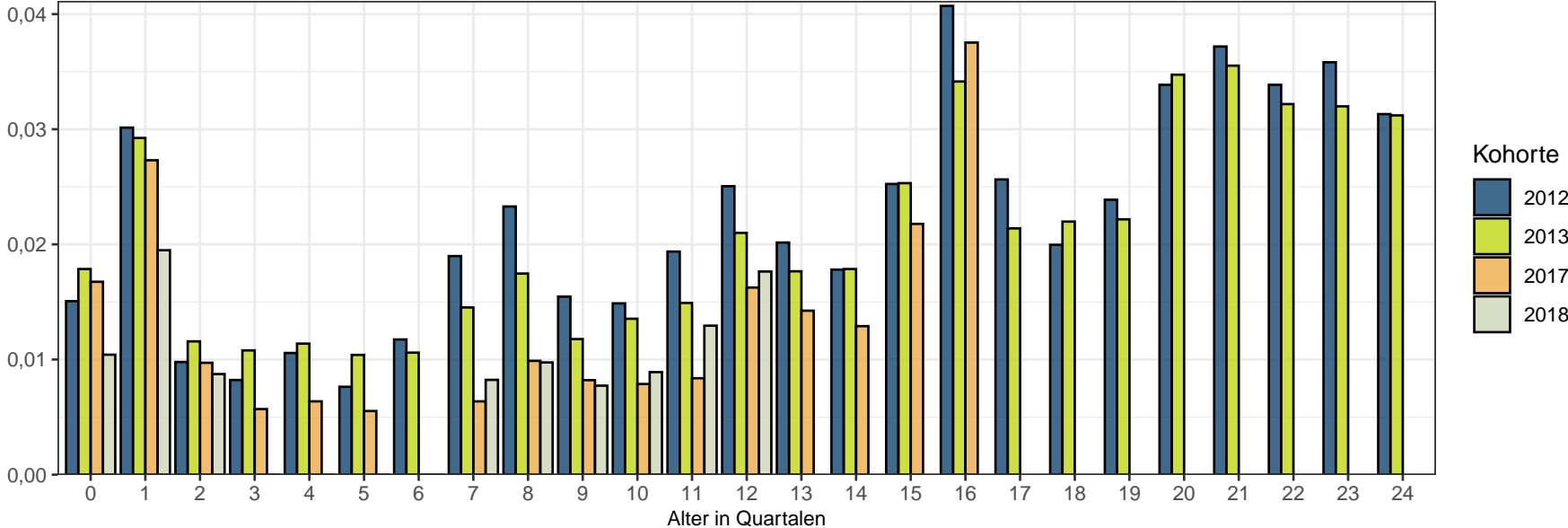


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,21	0,31	0,56
2013	0,20	0,29	0,52
2017	0,13	0,21	
2018	0,10		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	7	22	26	30	35	39	44	53	64	72	79	88	100
2013	9	24	30	36	41	47	52	60	69	75	82	89	100
2017	13	34	42	46	51	56	56	61	68	75	81	87	100
2018	10	29	37	37	37	37	37	45	55	62	71	83	100

Abbildung zu Tabelle 3

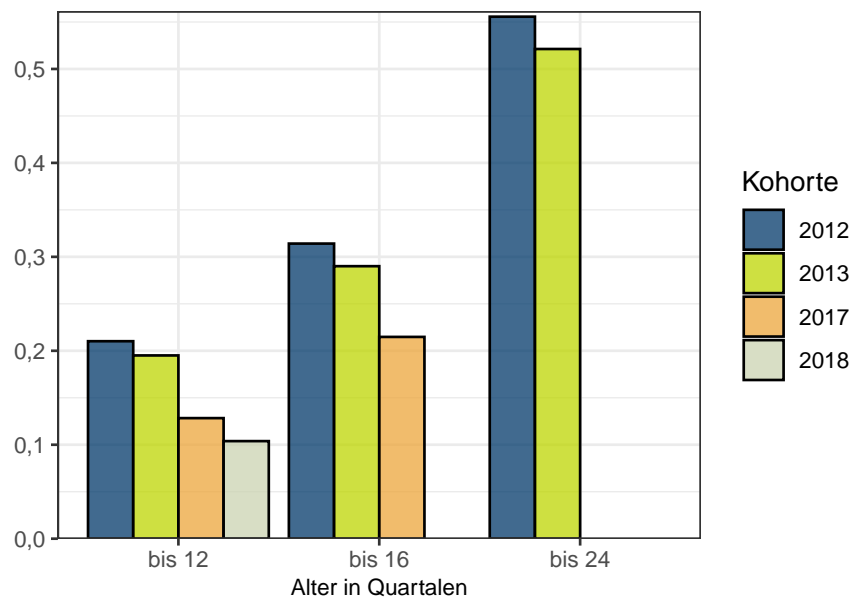


Abbildung zu Tabelle 4

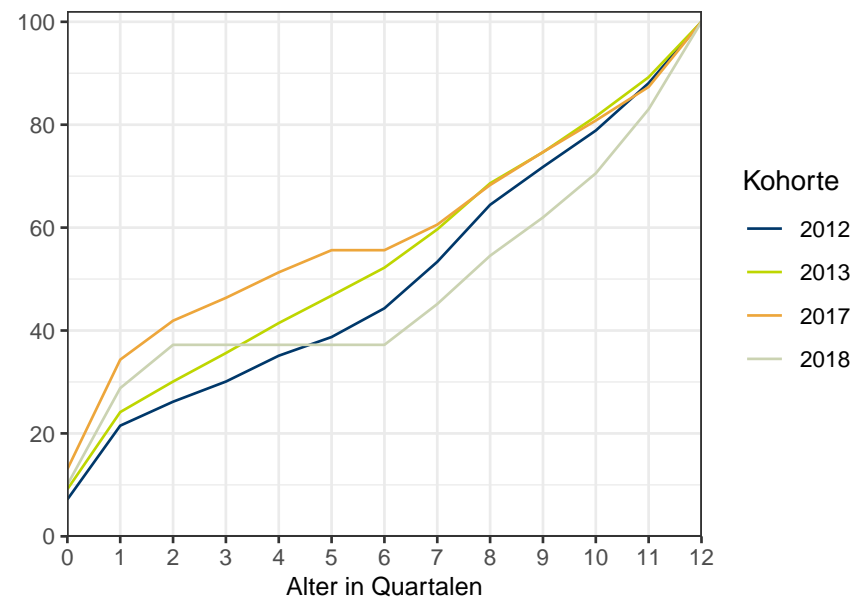


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	5	14	18	20	23	26	30	36	43	48	53	59	67	73	79	87	100
2013	6	16	20	24	28	31	35	40	46	50	55	60	67	73	79	88	100
2017	8	21	25	28	31	33	33	36	41	45	48	52	60	66	72	83	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	3	8	10	11	13	15	17	20	24	27	30	33	38	41	45	49	57	61	65	69	75	82	88	94	100
2013	3	9	11	13	16	18	20	22	26	28	31	33	37	41	44	49	56	60	64	68	75	82	88	94	100

Abbildung zu Tabelle 5

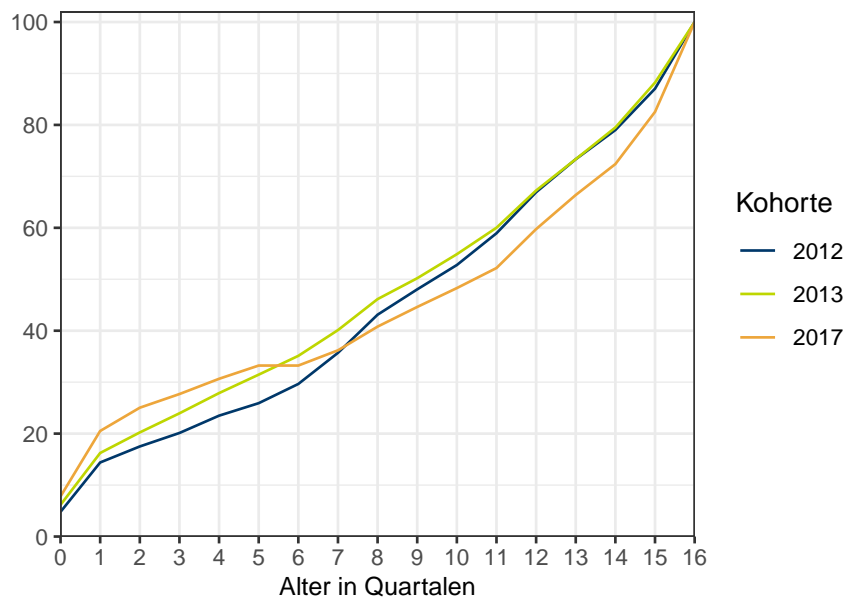
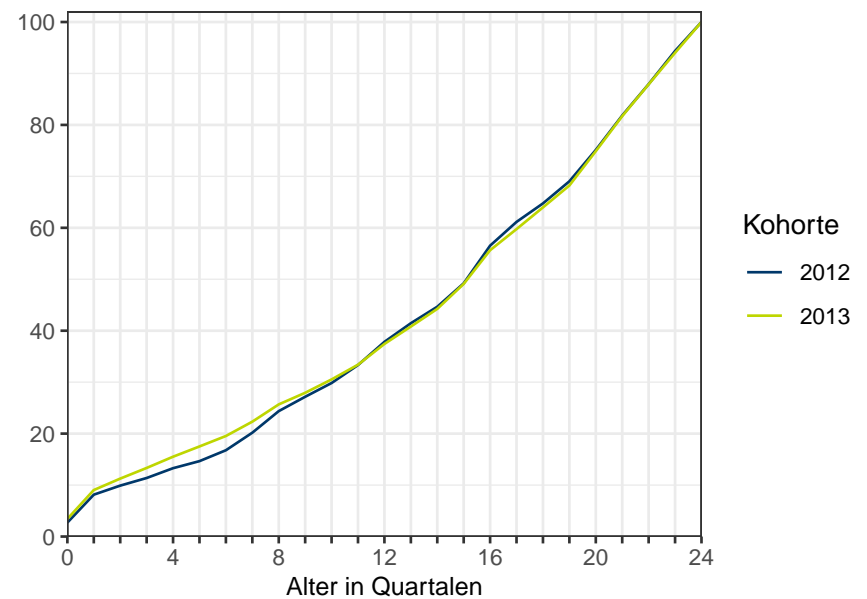


Abbildung zu Tabelle 6



F80: Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1-30	41	72	470	1.449	1.182	2.636	17.223	30.371	6.034	4.174	13.905	27.855	6.920	5.534	22.911	53.236	12.105	5.343	6.043	18.415	15.595	6.191	3.679	2.779
2013	1-30	39	93	529	1.493	1.140	2.620	17.305	29.332	5.855	4.123	13.932	27.469	7.146	5.463	23.381	51.886	11.671	5.487	6.208	18.516	15.864	6.154	3.771	2.773
2017	32	81	127	506	1.299	1.090	2.714	19.587	35.859	7.886	5.131	15.908	32.452	8.913	6.410	27.547	59.509								
2018	75	83	167	456	1.188	1.035	2.759	21.519	36.745	8.428	5.951	17.738	31.247												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,00	0,01	0,01	0,09	0,28	0,23	0,52	3,37	5,94	1,18	0,82	2,72	5,45	1,35	1,08	4,48	10,42	2,37	1,05	1,18	3,60	3,05	1,21	0,72	0,54
2013	0,00	0,01	0,02	0,10	0,29	0,22	0,51	3,40	5,76	1,15	0,81	2,73	5,39	1,40	1,07	4,59	10,18	2,29	1,08	1,22	3,63	3,11	1,21	0,74	0,54
2017	0,01	0,01	0,02	0,08	0,22	0,18	0,45	3,28	6,01	1,32	0,86	2,67	5,44	1,49	1,07	4,61	9,97								
2018	0,01	0,01	0,03	0,08	0,20	0,17	0,46	3,62	6,17	1,42	1,00	2,98	5,25												

Abbildung zu Tabelle 2

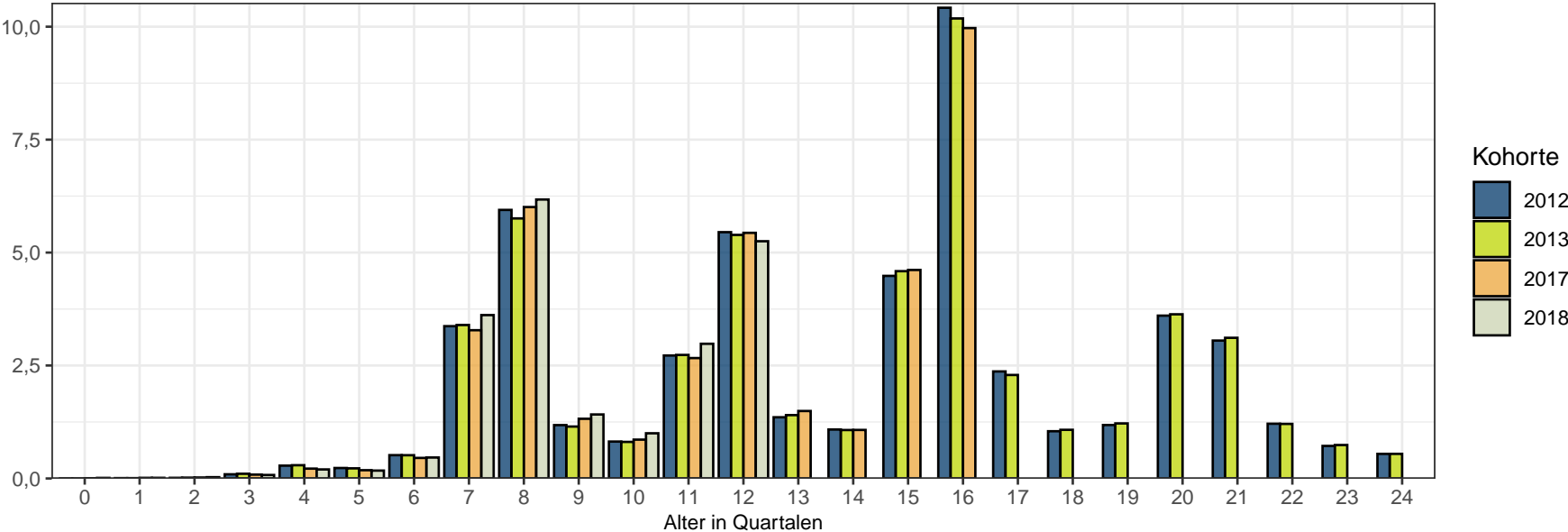


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	20,63	37,97	51,70
2013	20,40	37,64	51,47
2017	20,55	37,70	
2018	21,41		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	0	0	0	1	2	3	6	22	51	56	60	74	100
2013	0	0	0	1	2	3	6	22	51	56	60	74	100
2017	0	0	0	1	2	3	5	21	50	56	61	74	100
2018	0	0	0	1	2	2	5	21	50	57	62	75	100

Abbildung zu Tabelle 3

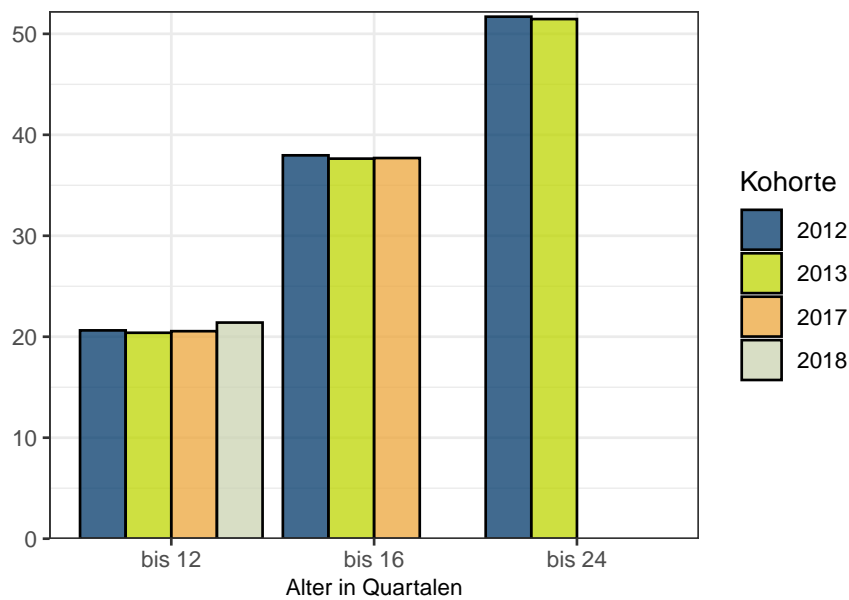


Abbildung zu Tabelle 4

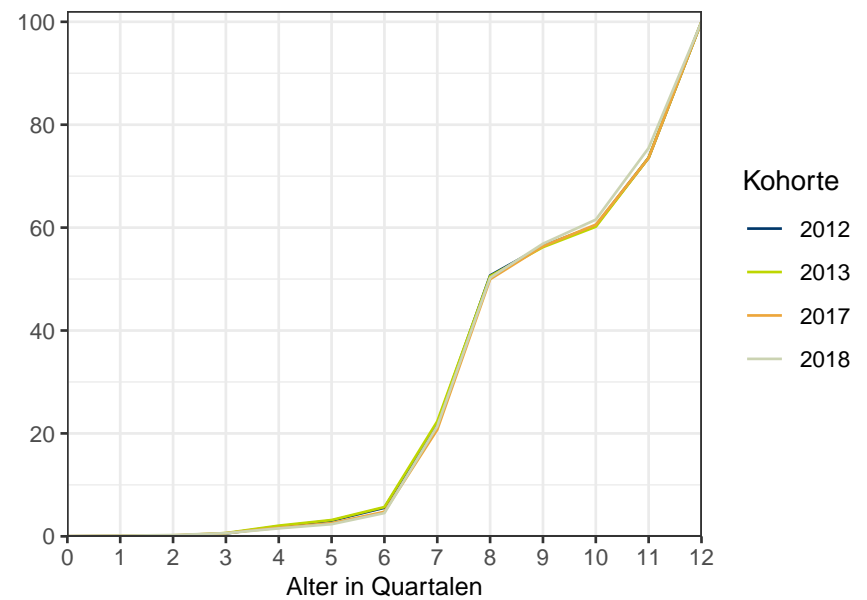


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	0	0	0	0	1	2	3	12	28	31	33	40	54	58	61	73	100
2013	0	0	0	0	1	2	3	12	27	30	33	40	54	58	61	73	100
2017	0	0	0	0	1	1	3	11	27	31	33	40	55	58	61	74	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0	0	0	0	1	1	2	9	20	23	24	29	40	43	45	53	73	78	80	82	89	95	98	99	100
2013	0	0	0	0	1	1	2	9	20	22	24	29	40	42	44	53	73	78	80	82	89	95	98	99	100

Abbildung zu Tabelle 5

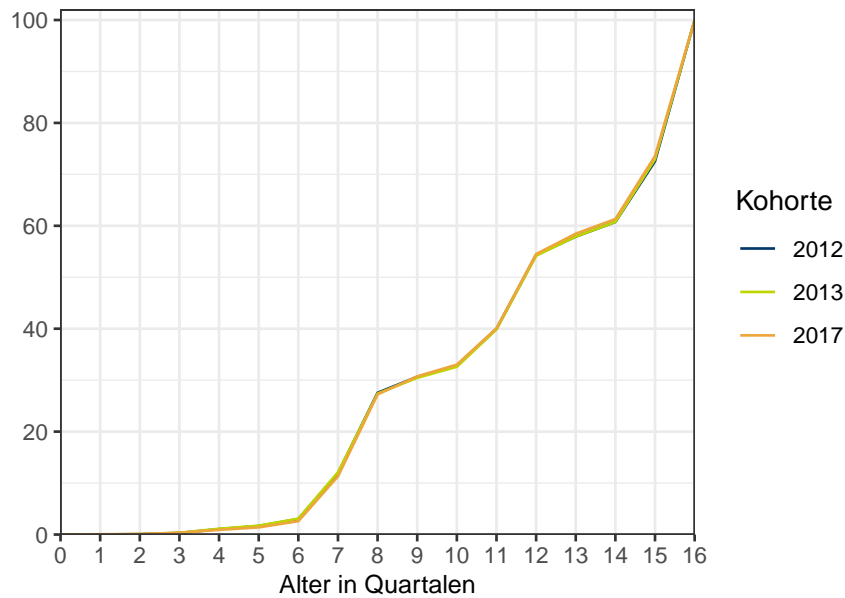
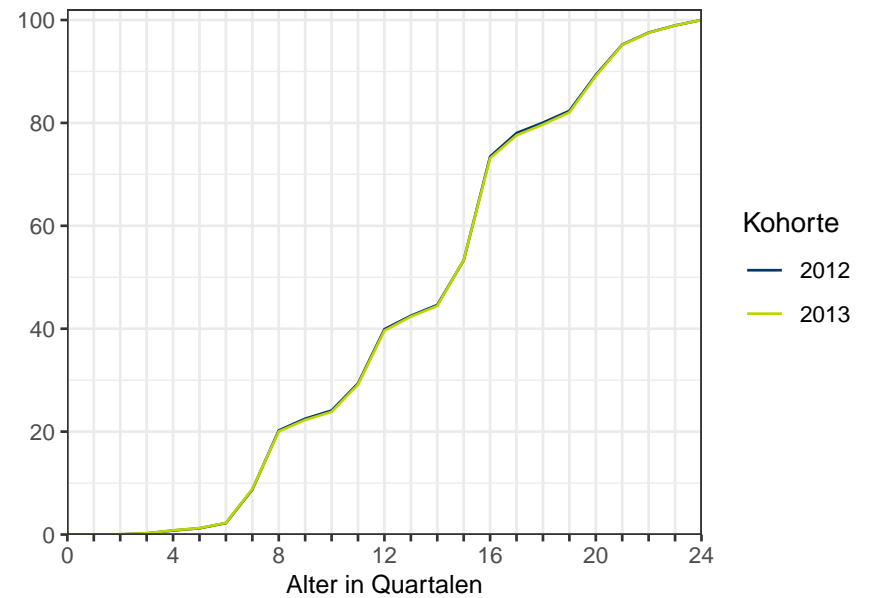


Abbildung zu Tabelle 6



F81: Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	46	61	35	38	61	139	68	80	149	339	144	121	170	446	478	423	427	491
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	38	60	44	40	77	148	52	61	140	322	137	129	160	438	488	400	447	523
2017	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	49	61	34	1-30	54	105	59	56	131	304								
2018	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	42	1-30	1-30	53	78												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,03	0,01	0,02	0,03	0,07	0,03	0,02	0,03	0,09	0,09	0,08	0,08	0,10
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,03	0,01	0,01	0,03	0,06	0,03	0,03	0,03	0,09	0,10	0,08	0,09	0,10
2017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,02	0,01	0,01	0,02	0,05								
2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01												

Abbildung zu Tabelle 2

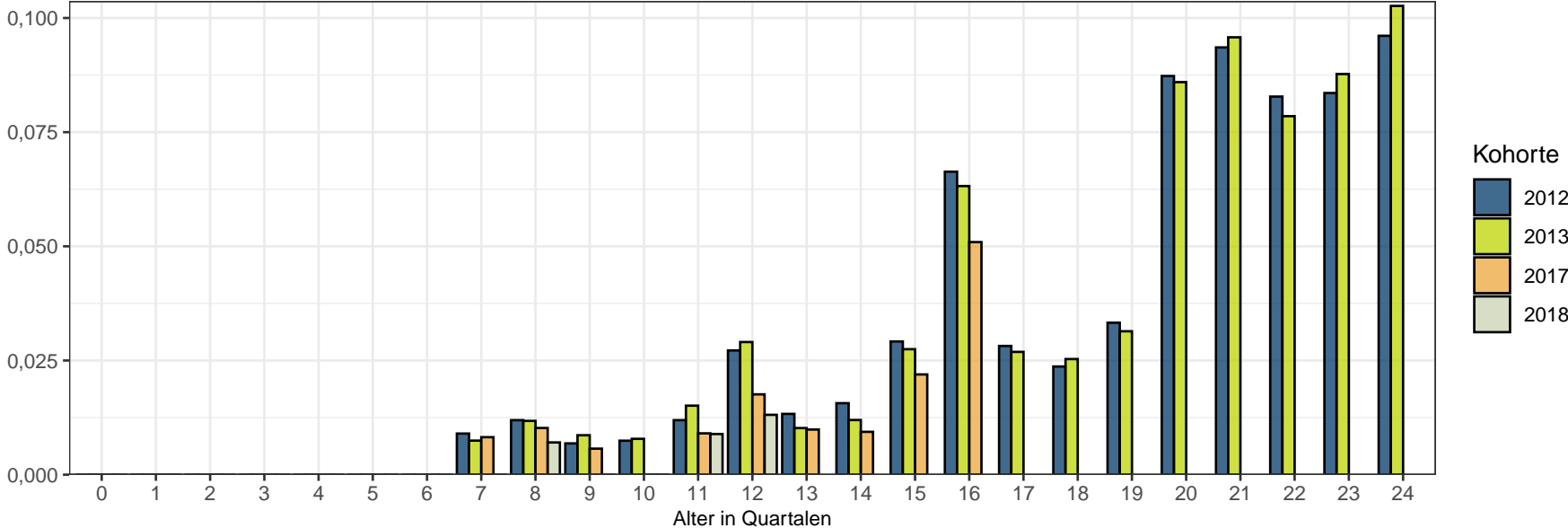


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,07	0,20	0,73
2013	0,08	0,19	0,73
2017	0,05	0,14	
2018	0,03		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	0	0	0	0	0	0	0	12	28	37	47	63	100
2013	0	0	0	0	0	0	0	9	24	35	45	64	100
2017	0	0	0	0	0	0	0	16	36	48	48	65	100
2018	0	0	0	0	0	0	0	0	24	24	24	55	100

Abbildung zu Tabelle 3

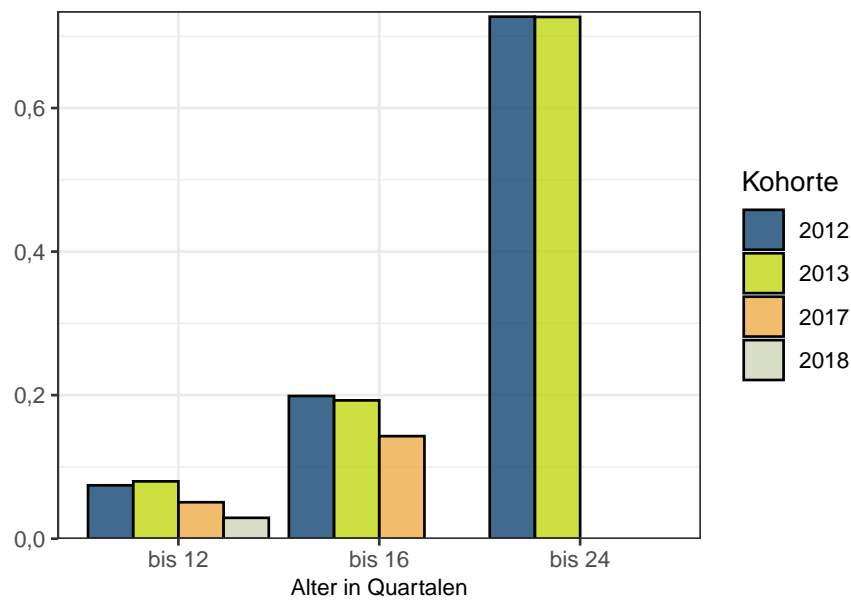


Abbildung zu Tabelle 4

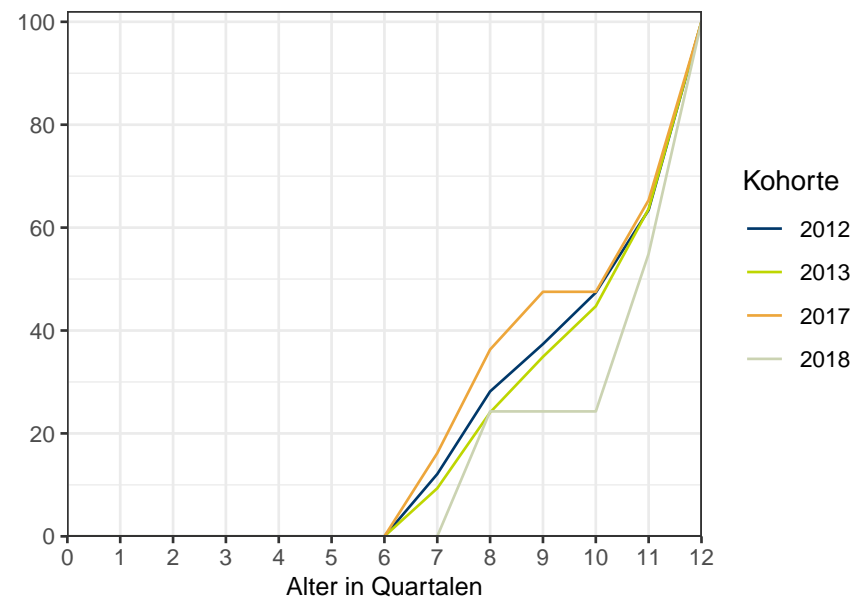


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	0	0	0	0	0	0	0	5	11	14	18	24	37	44	52	67	100
2013	0	0	0	0	0	0	0	4	10	14	19	26	41	47	53	67	100
2017	0	0	0	0	0	0	0	6	13	17	17	23	36	42	49	64	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	5	6	10	12	14	18	27	31	34	39	51	64	75	87	100
2013	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	5	7	11	12	14	18	27	30	34	38	50	63	74	86	100

Abbildung zu Tabelle 5

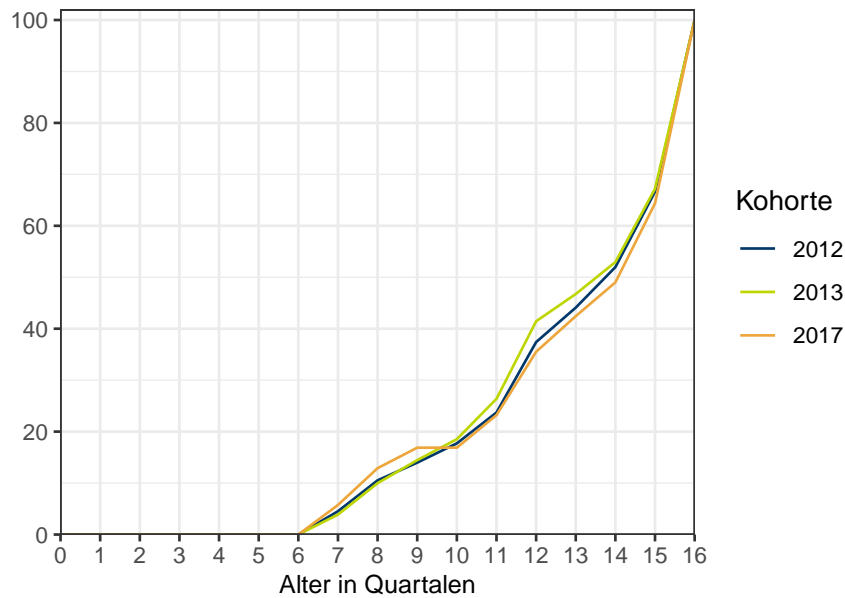
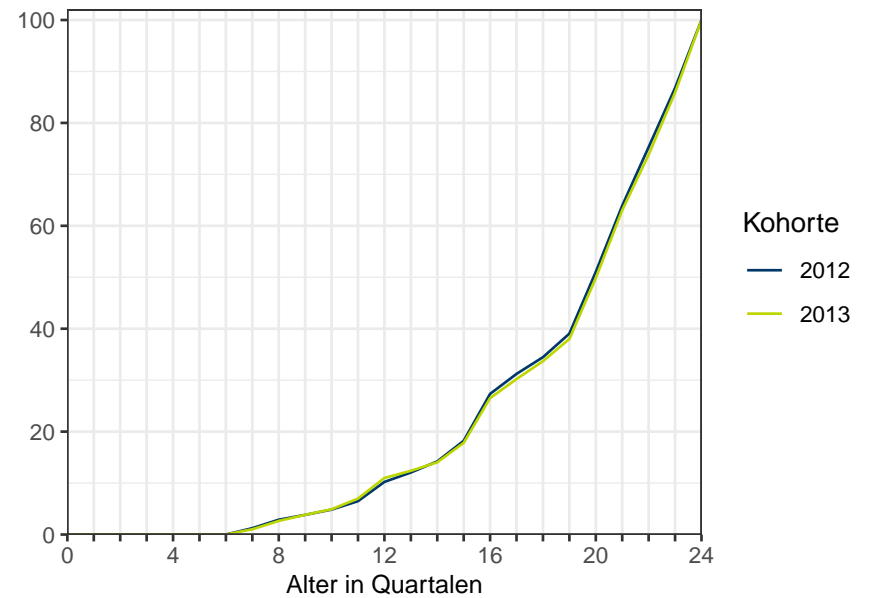


Abbildung zu Tabelle 6



F82: Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	7.633	14.828	11.181	8.430	7.558	2.112	1.335	1.505	2.179	753	588	1.359	2.409	951	1.171	5.560	13.078	3.258	1.873	2.427	7.459	6.563	3.076	2.264	1.838
2013	7.888	16.905	12.598	9.461	7.667	1.982	1.219	1.334	1.755	588	527	1.256	2.174	1.038	1.135	5.740	12.777	3.162	1.763	2.325	7.058	6.317	2.868	2.141	1.721
2017	11.754	19.849	11.767	8.414	7.022	1.897	1.290	1.338	1.672	637	558	1.345	2.547	1.146	1.281	7.112	15.499								
2018	11.798	19.780	11.436	8.101	6.899	1.794	1.317	1.310	1.622	672	644	1.453	2.497												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1,49	2,90	2,19	1,65	1,48	0,41	0,26	0,29	0,43	0,15	0,12	0,27	0,47	0,19	0,23	1,09	2,56	0,64	0,37	0,48	1,46	1,28	0,60	0,44	0,36
2013	1,55	3,32	2,47	1,86	1,50	0,39	0,24	0,26	0,34	0,12	0,10	0,25	0,43	0,20	0,22	1,13	2,51	0,62	0,35	0,46	1,39	1,24	0,56	0,42	0,34
2017	1,97	3,33	1,97	1,41	1,18	0,32	0,22	0,22	0,28	0,11	0,09	0,23	0,43	0,19	0,21	1,19	2,60								
2018	1,98	3,32	1,92	1,36	1,16	0,30	0,22	0,22	0,27	0,11	0,11	0,24	0,42												

Abbildung zu Tabelle 2

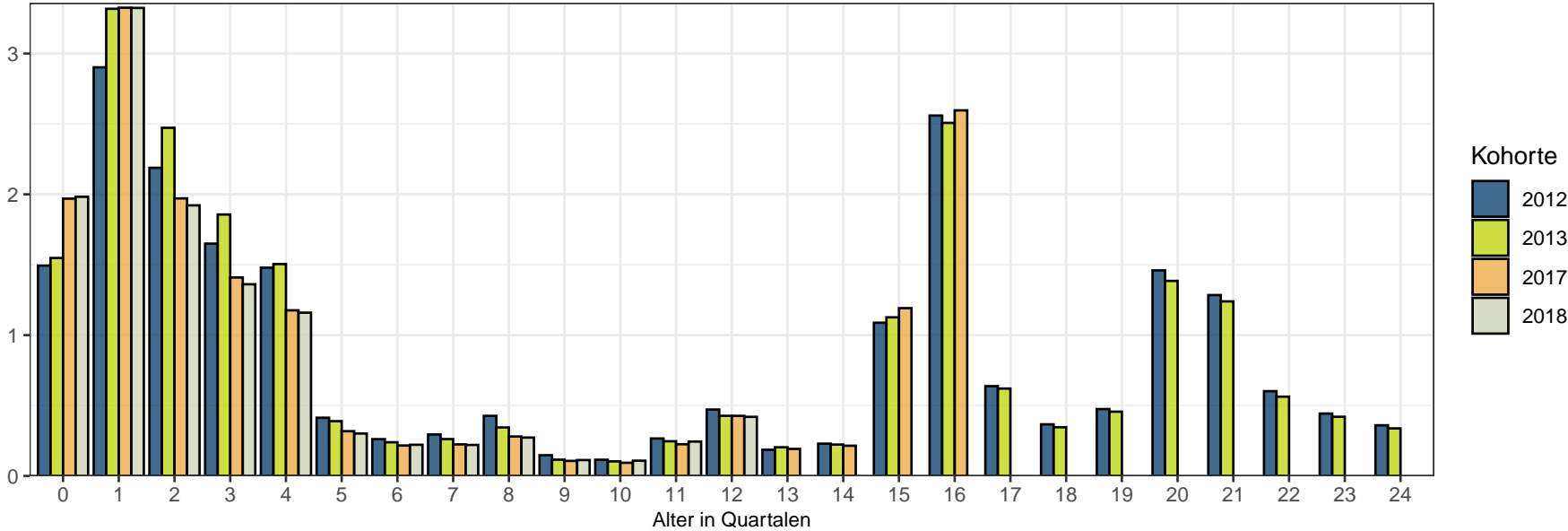


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	12,11	16,17	21,80
2013	12,83	16,89	22,25
2017	11,74	15,94	
2018	11,65		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	12	36	54	68	80	84	86	88	92	93	94	96	100
2013	12	38	57	72	83	86	88	90	93	94	95	97	100
2017	17	45	62	74	84	87	88	90	93	94	94	96	100
2018	17	46	62	74	84	86	88	90	92	93	94	96	100

Abbildung zu Tabelle 3

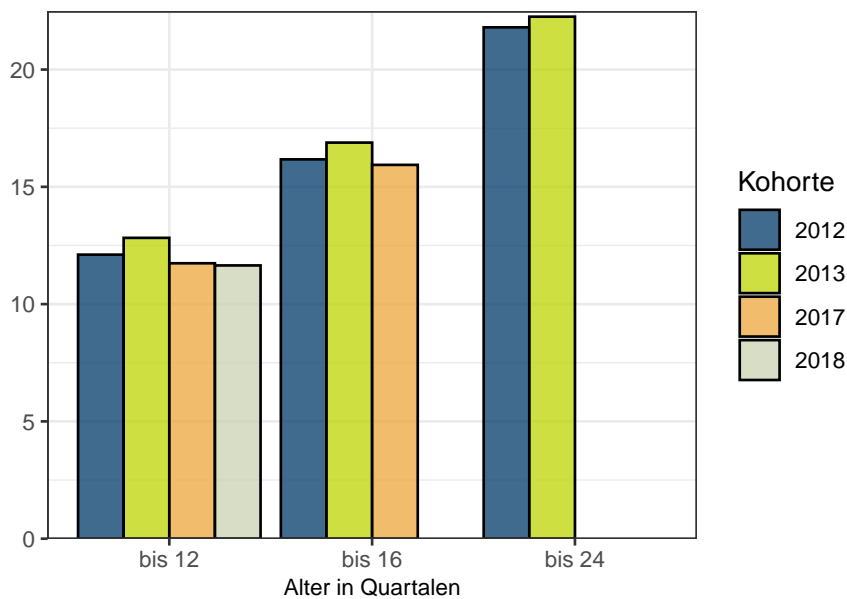


Abbildung zu Tabelle 4

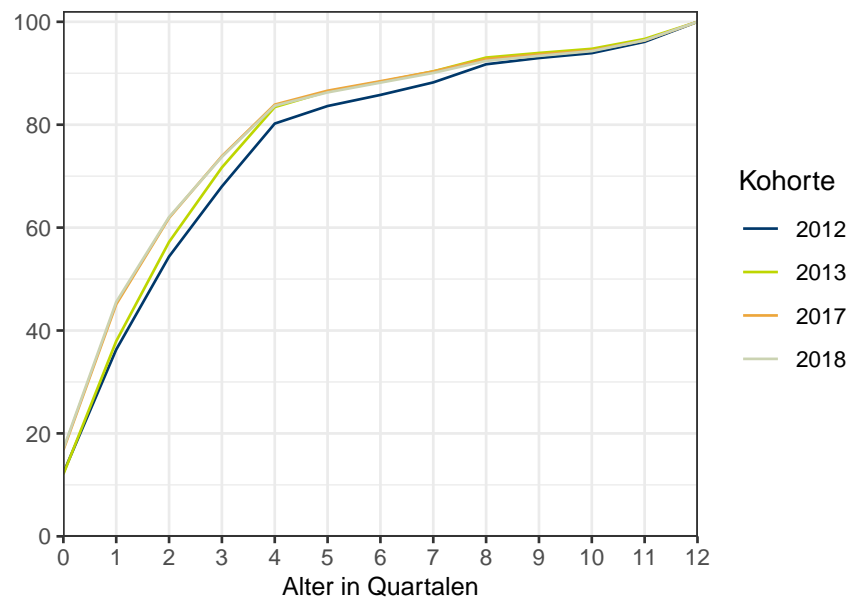


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	9	27	41	51	60	63	64	66	69	70	70	72	75	76	77	84	100
2013	9	29	43	54	63	66	67	69	71	71	72	73	76	77	78	85	100
2017	12	33	46	54	62	64	65	67	68	69	70	71	74	75	76	84	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	7	20	30	38	45	46	48	49	51	52	52	53	56	56	57	62	74	77	79	81	88	94	96	98	100
2013	7	22	33	41	48	50	51	52	54	54	55	56	58	59	60	65	76	79	80	82	88	94	97	98	100

Abbildung zu Tabelle 5

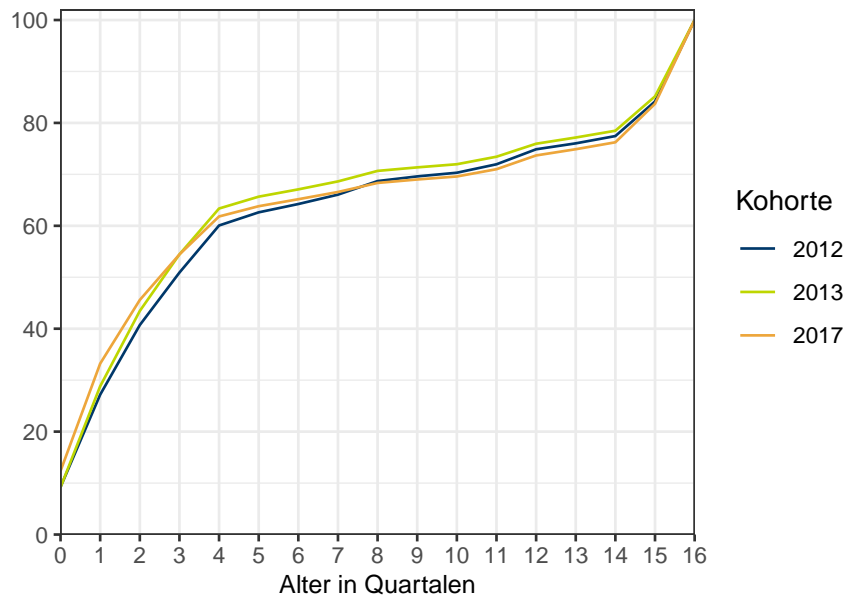
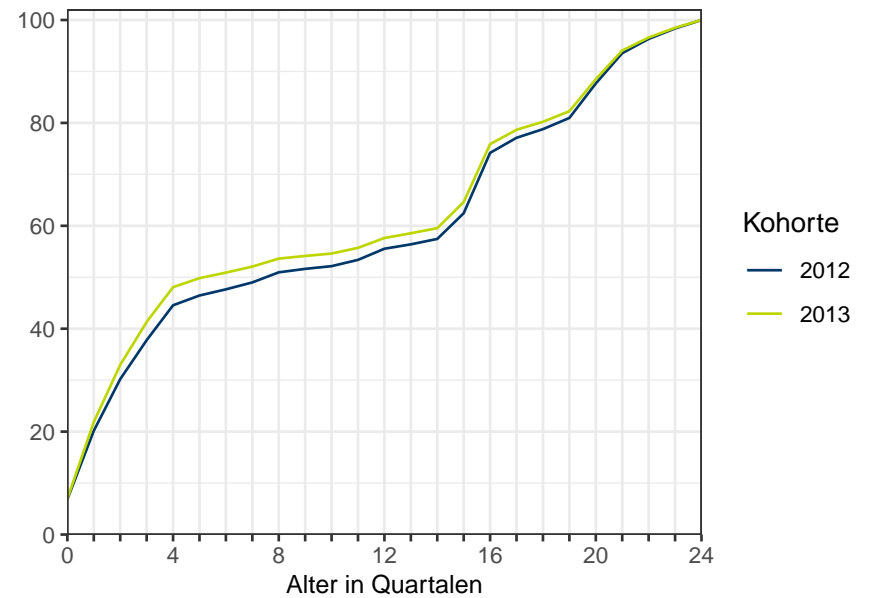


Abbildung zu Tabelle 6



F83: Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1.141	1.486	916	770	855	615	614	1.001	1.263	643	622	1.058	1.642	954	956	1.864	3.404	1.769	1.546	1.747	2.888	2.793	2.048	1.718	1.372
2013	1.089	1.648	1.058	1.007	927	543	504	903	1.116	633	586	1.055	1.629	1.022	1.110	2.301	3.969	1.990	1.613	1.633	2.837	2.709	1.886	1.603	1.290
2017	1.464	2.180	1.447	1.211	1.253	687	638	1.173	1.655	891	790	1.542	2.579	1.567	1.571	2.945	4.888								
2018	1.562	2.142	1.357	1.124	1.221	611	625	1.115	1.608	1.032	1.114	1.879	2.901												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,22	0,29	0,18	0,15	0,17	0,12	0,12	0,20	0,25	0,13	0,12	0,21	0,32	0,19	0,19	0,36	0,67	0,35	0,30	0,34	0,57	0,55	0,40	0,34	0,27
2013	0,21	0,32	0,21	0,20	0,18	0,11	0,10	0,18	0,22	0,12	0,12	0,21	0,32	0,20	0,22	0,45	0,78	0,39	0,32	0,32	0,56	0,53	0,37	0,31	0,25
2017	0,25	0,37	0,24	0,20	0,21	0,12	0,11	0,20	0,28	0,15	0,13	0,26	0,43	0,26	0,26	0,49	0,82								
2018	0,26	0,36	0,23	0,19	0,21	0,10	0,11	0,19	0,27	0,17	0,19	0,32	0,49												

Abbildung zu Tabelle 2

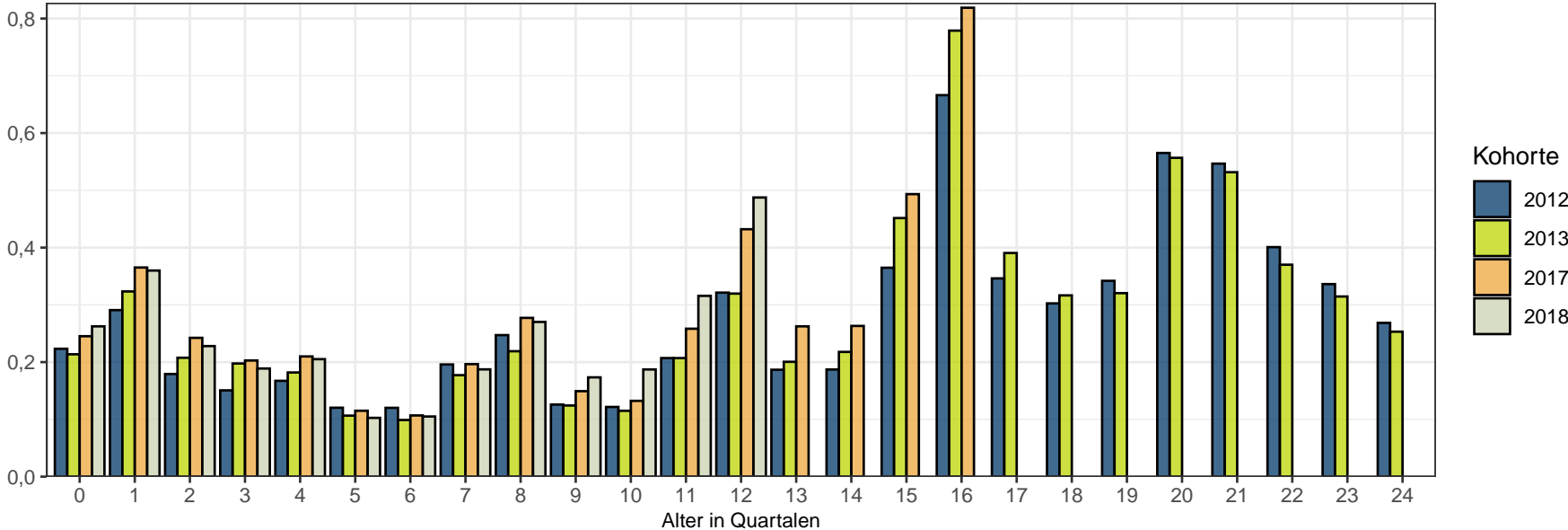


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	2,47	3,88	6,98
2013	2,49	4,14	7,19
2017	2,93	4,77	
2018	3,07		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	9	21	28	34	41	46	51	59	69	74	79	87	100
2013	9	22	30	38	45	49	53	60	69	74	79	87	100
2017	8	21	29	36	43	47	51	57	67	72	76	85	100
2018	9	20	28	34	40	44	47	53	62	68	74	84	100

Abbildung zu Tabelle 3

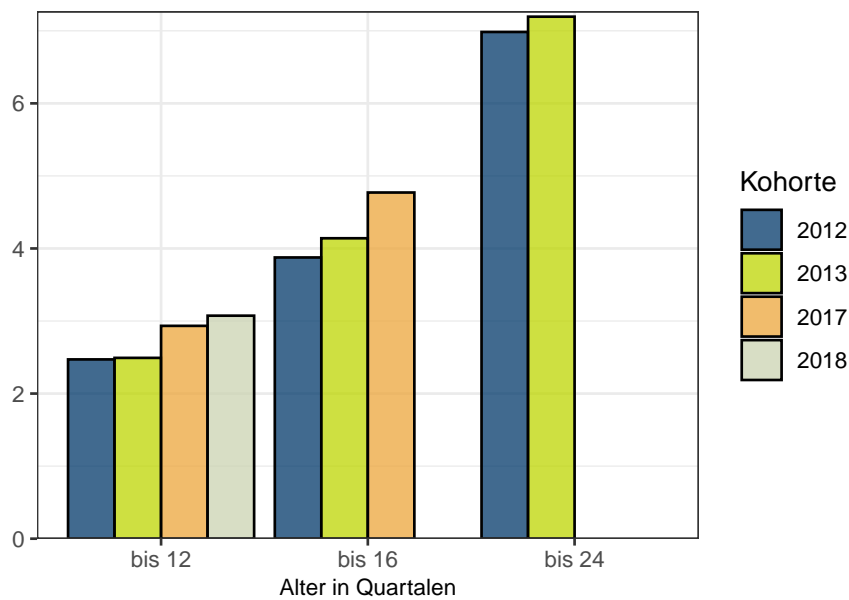


Abbildung zu Tabelle 4

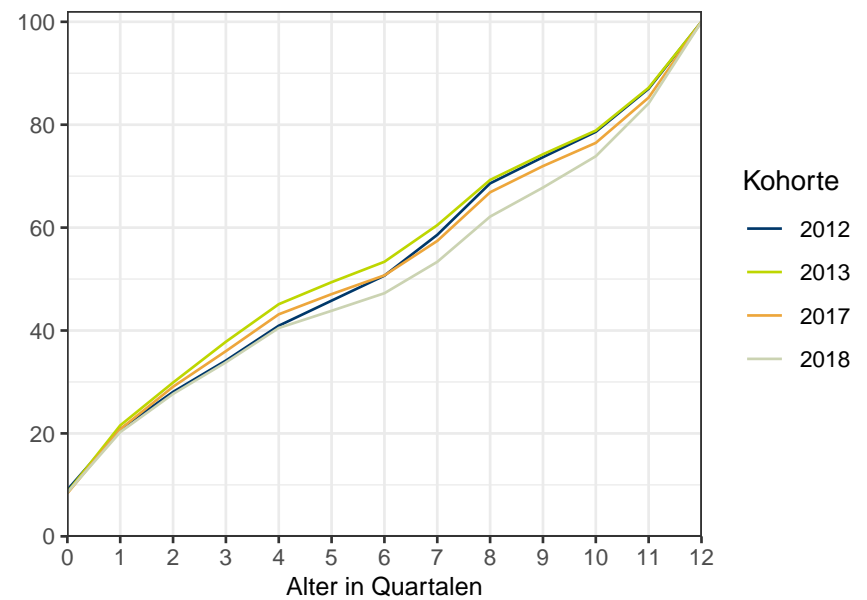


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	6	13	18	22	26	29	32	37	44	47	50	55	64	69	73	83	100
2013	5	13	18	23	27	30	32	36	42	45	47	52	60	65	70	81	100
2017	5	13	18	22	27	29	31	35	41	44	47	52	61	67	72	83	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	3	7	10	12	14	16	18	21	24	26	28	31	35	38	41	46	55	60	65	70	78	86	91	96	100
2013	3	7	10	13	16	17	18	21	24	26	27	30	35	37	40	47	58	63	67	72	80	87	92	96	100

Abbildung zu Tabelle 5

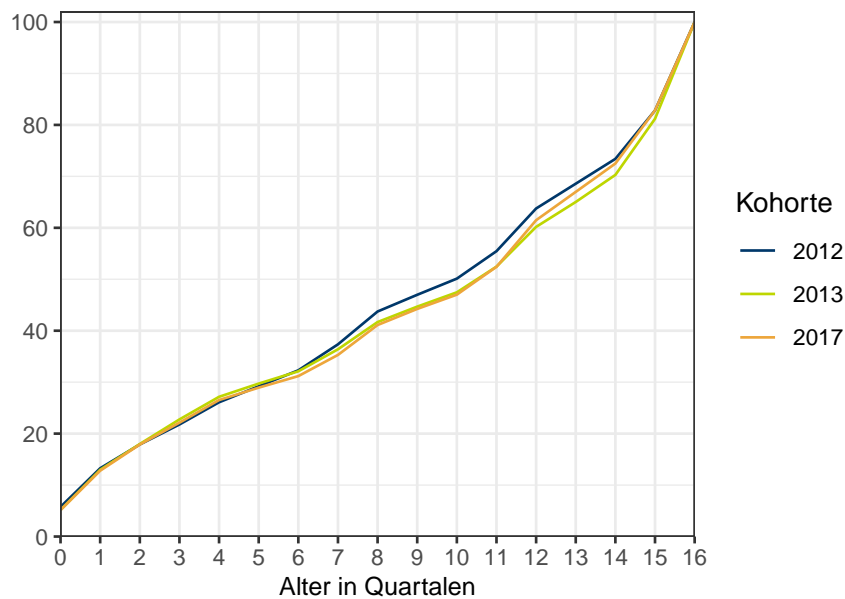
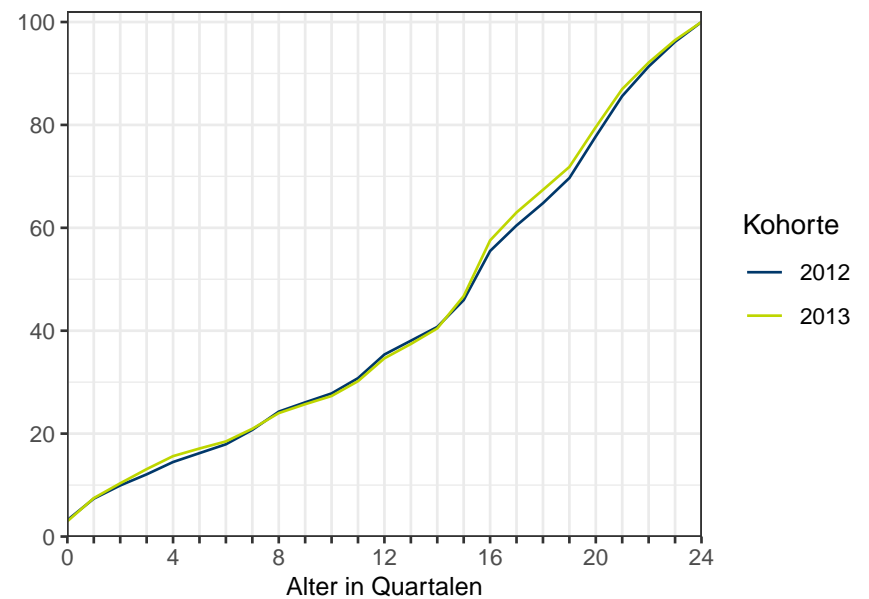


Abbildung zu Tabelle 6



F84: Tief greifende Entwicklungsstörungen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	102	222	203	224	304	240	213	287	321	248	245	362	498	380	397	589	880	561	427	437	596	561	402	414	334
2013	311	585	370	334	318	205	159	226	296	234	235	361	532	401	386	561	850	450	394	391	509	568	408	379	303
2017	370	483	385	315	292	184	167	264	362	279	289	421	654	490	578	762	1.037								
2018	321	503	388	285	259	167	129	243	392	332	365	549	762												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,02	0,04	0,04	0,04	0,06	0,05	0,04	0,06	0,06	0,05	0,05	0,07	0,10	0,07	0,08	0,12	0,17	0,11	0,08	0,09	0,12	0,11	0,08	0,08	0,07
2013	0,06	0,11	0,07	0,07	0,06	0,04	0,03	0,04	0,06	0,05	0,05	0,07	0,10	0,08	0,08	0,11	0,17	0,09	0,08	0,08	0,10	0,11	0,08	0,07	0,06
2017	0,06	0,08	0,06	0,05	0,05	0,03	0,03	0,04	0,06	0,05	0,05	0,07	0,11	0,08	0,10	0,13	0,17								
2018	0,05	0,08	0,07	0,05	0,04	0,03	0,02	0,04	0,07	0,06	0,06	0,09	0,13												

Abbildung zu Tabelle 2

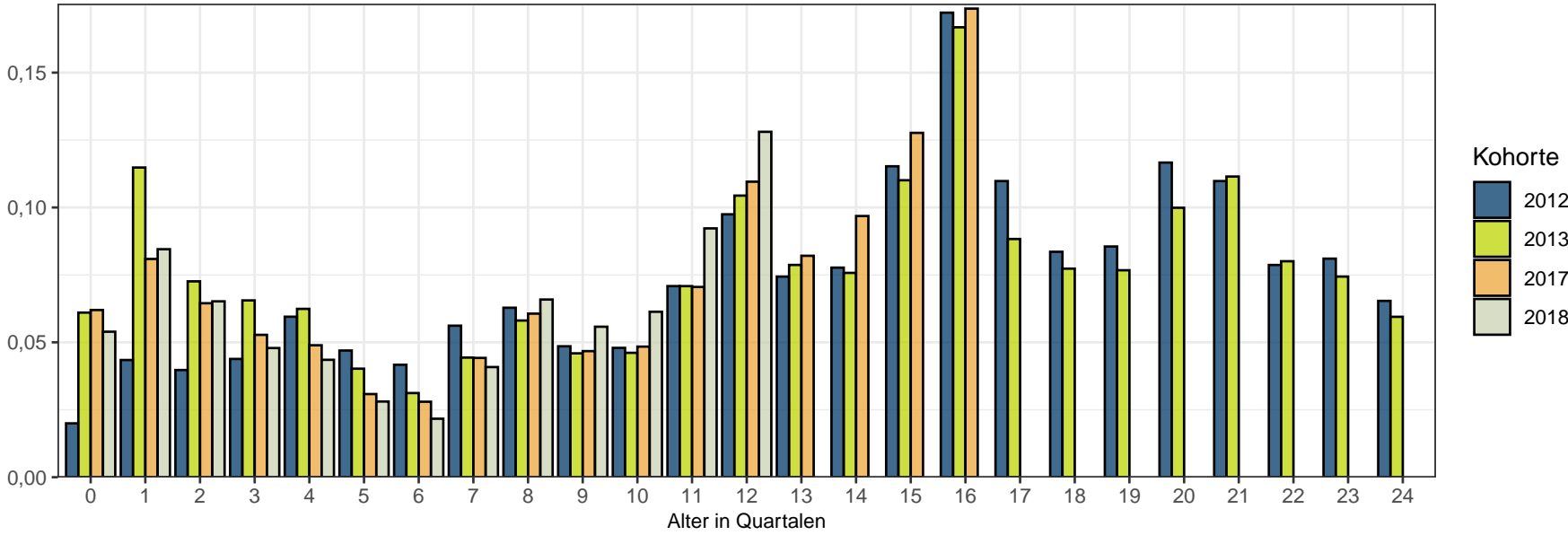


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,68	1,12	1,85
2013	0,82	1,25	1,92
2017	0,75	1,23	
2018	0,79		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	3	9	15	22	30	37	43	52	61	68	75	86	100
2013	7	22	30	38	46	51	55	60	67	73	79	87	100
2017	8	19	28	35	41	45	49	55	63	69	76	85	100
2018	7	18	26	32	37	41	44	49	57	64	72	84	100

Abbildung zu Tabelle 3

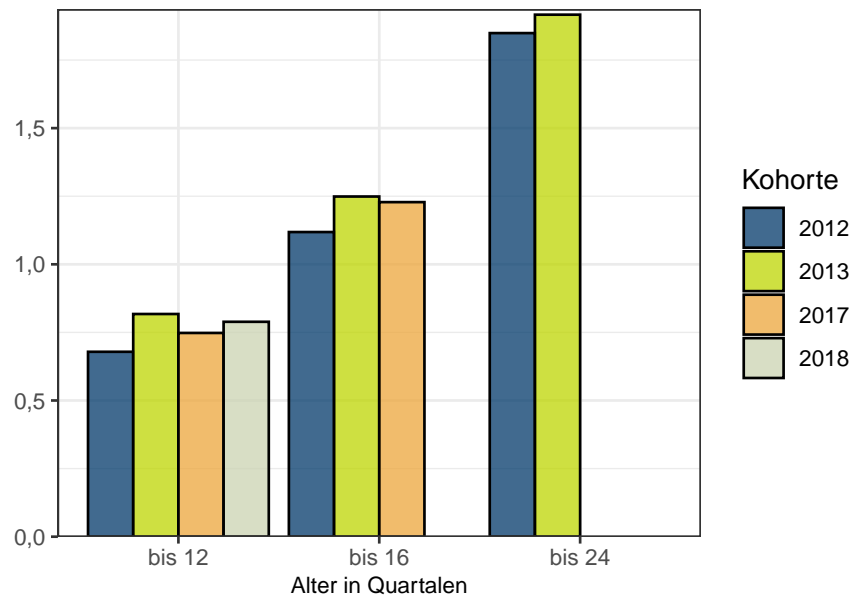


Abbildung zu Tabelle 4

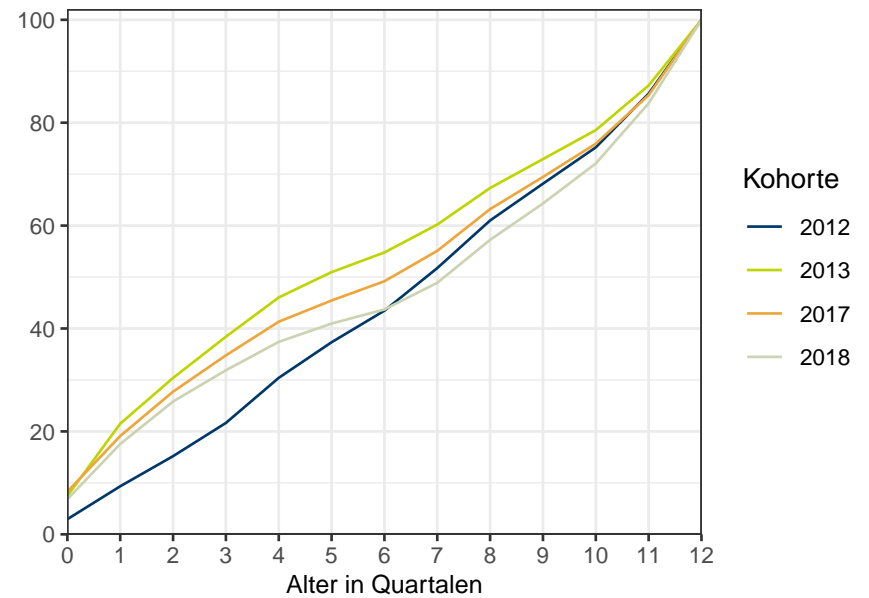


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	2	6	9	13	18	23	26	31	37	41	46	52	61	67	74	85	100
2013	5	14	20	25	30	33	36	39	44	48	51	57	65	72	78	87	100
2017	5	12	17	21	25	28	30	34	38	42	46	52	61	68	75	86	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1	3	6	8	11	14	16	19	22	25	28	31	37	41	45	51	60	66	71	76	82	88	92	96	100
2013	3	9	13	16	20	22	23	26	29	31	34	37	43	47	51	56	65	70	74	78	83	89	93	97	100

Abbildung zu Tabelle 5

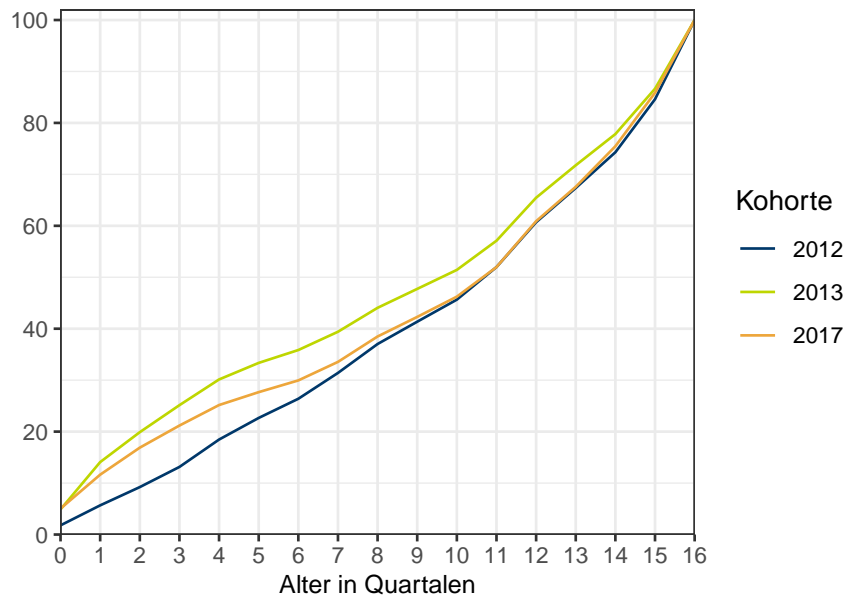
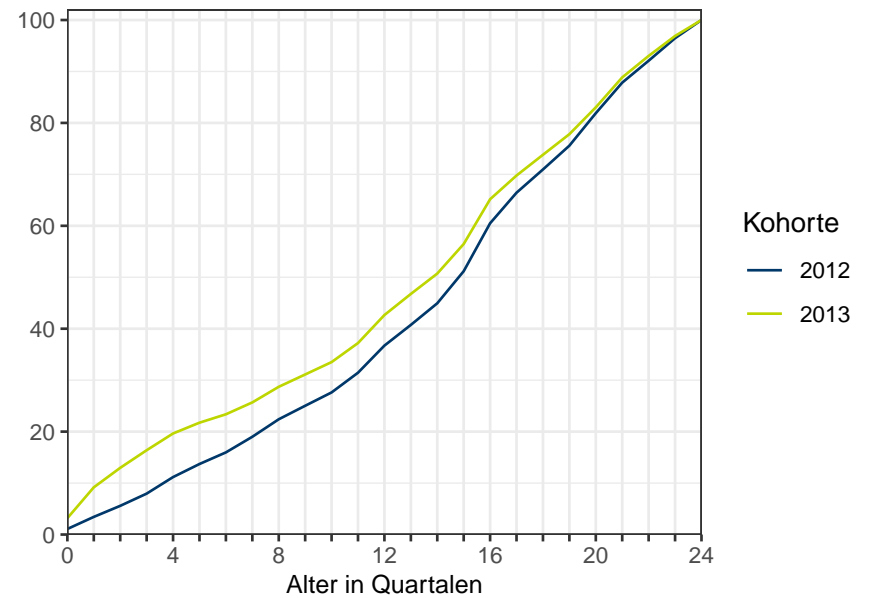


Abbildung zu Tabelle 6



F88: Andere Entwicklungsstörungen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	167	232	163	102	135	66	61	128	143	85	70	131	194	131	115	256	511	204	141	136	319	311	193	166	152
2013	140	301	181	168	151	84	82	120	182	81	91	139	189	102	131	234	512	199	136	146	298	271	171	154	145
2017	211	204	134	118	87	66	51	90	172	91	63	189	479	174	140	227	385								
2018	159	191	143	140	158	64	65	124	244	89	95	221	318												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,03	0,05	0,03	0,02	0,03	0,01	0,01	0,03	0,03	0,02	0,01	0,03	0,04	0,03	0,02	0,05	0,10	0,04	0,03	0,03	0,06	0,06	0,04	0,03	0,03
2013	0,03	0,06	0,04	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02	0,04	0,02	0,02	0,03	0,04	0,02	0,03	0,05	0,10	0,04	0,03	0,03	0,06	0,05	0,03	0,03	0,03
2017	0,04	0,03	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,03	0,02	0,01	0,03	0,08	0,03	0,02	0,04	0,06								
2018	0,03	0,03	0,02	0,02	0,03	0,01	0,01	0,02	0,04	0,01	0,02	0,04	0,05												

Abbildung zu Tabelle 2

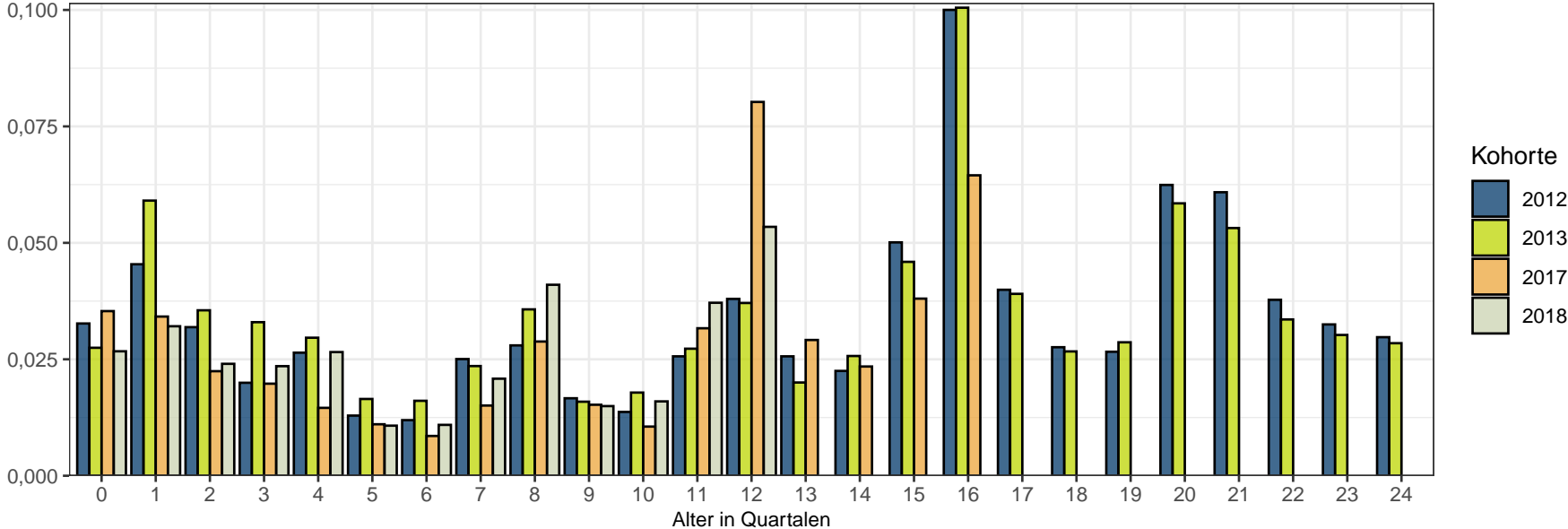


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,33	0,53	0,84
2013	0,37	0,57	0,87
2017	0,33	0,48	
2018	0,34		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	10	24	34	40	48	52	55	63	71	76	81	88	100
2013	7	23	33	41	49	54	58	64	74	78	83	90	100
2017	11	21	28	34	39	42	45	49	58	63	66	75	100
2018	8	17	25	31	39	43	46	52	64	68	73	84	100

Abbildung zu Tabelle 3

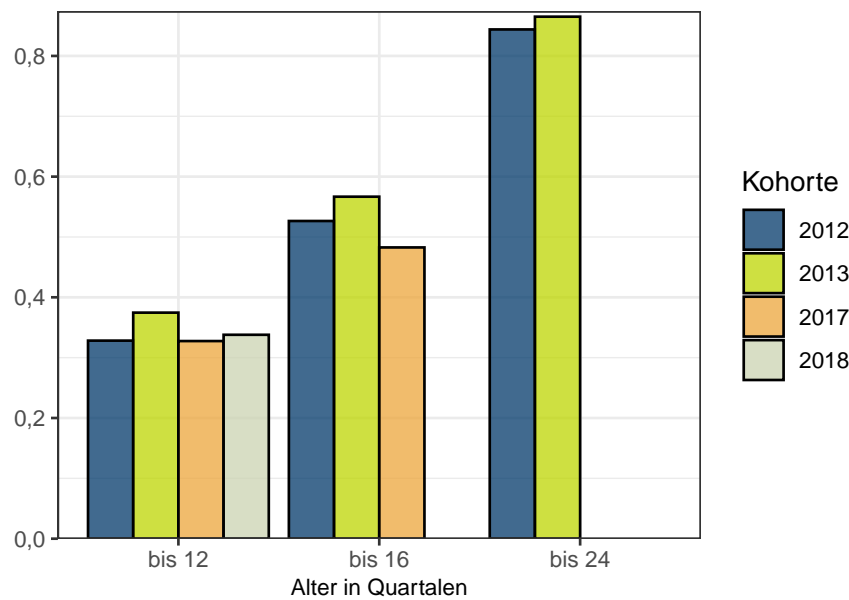


Abbildung zu Tabelle 4

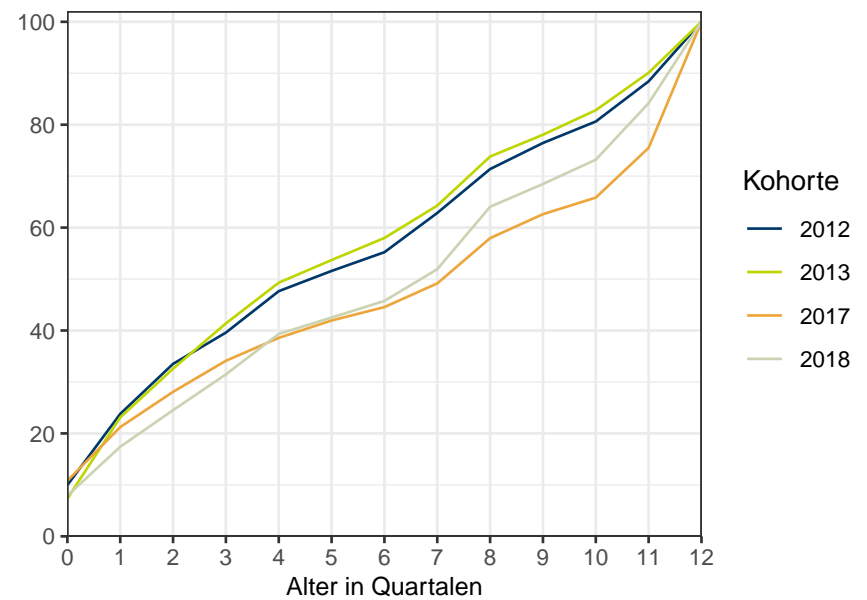


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	6	15	21	25	30	32	34	39	44	48	50	55	62	67	71	81	100
2013	5	15	22	27	33	35	38	42	49	52	55	60	66	70	74	82	100
2017	7	14	19	23	26	28	30	33	39	42	45	51	68	74	79	87	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	4	9	13	15	19	20	21	24	28	30	31	34	39	42	45	51	62	67	70	74	81	88	93	96	100
2013	3	10	14	18	21	23	25	28	32	34	36	39	43	46	49	54	66	70	73	76	83	89	93	97	100

Abbildung zu Tabelle 5

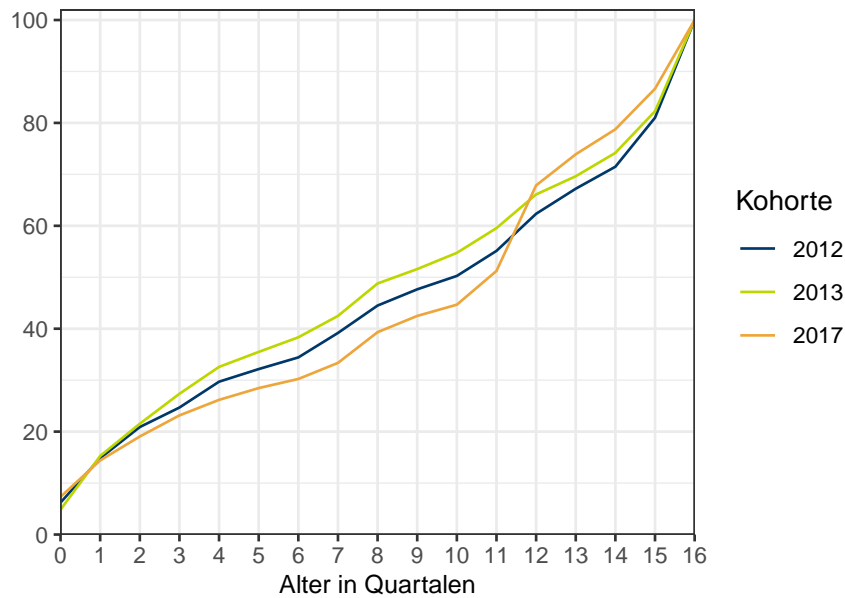
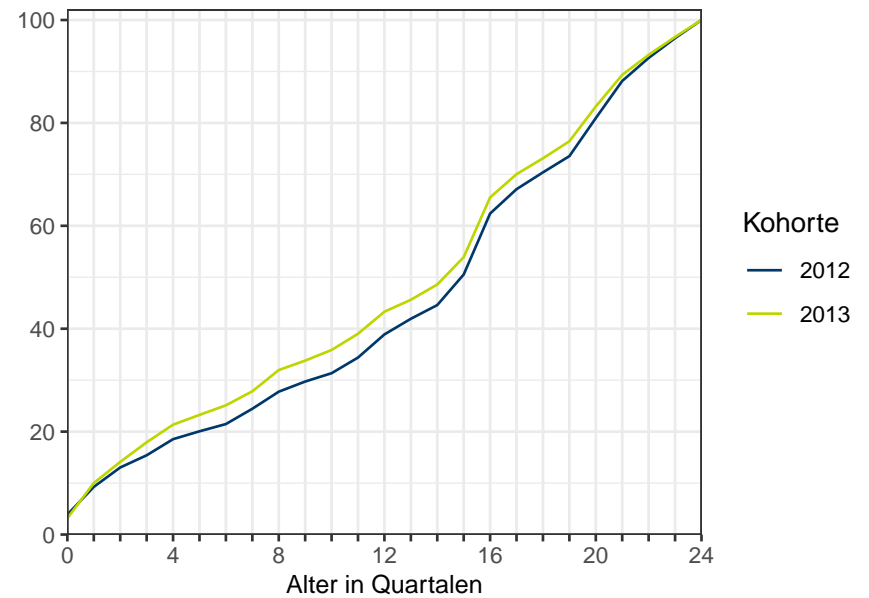


Abbildung zu Tabelle 6



F89: Nicht näher bezeichnete Entwicklungsstörung

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	3.172	3.747	3.000	2.802	3.063	1.409	1.168	1.820	2.624	1.106	963	1.638	2.722	1.246	1.122	2.323	4.394	1.866	1.309	1.389	2.727	2.618	1.584	1.228	959
2013	3.267	4.242	3.812	3.440	3.216	1.335	1.008	1.663	2.378	961	859	1.573	2.456	1.192	1.040	2.256	4.212	1.633	1.127	1.203	2.361	2.317	1.564	1.176	991
2017	4.327	4.420	2.986	2.613	2.485	1.059	904	1.522	2.269	1.014	817	1.907	3.130	1.388	1.232	2.592	4.357								
2018	4.395	4.076	2.770	2.330	2.418	1.044	827	1.658	2.535	1.065	968	1.906	3.039												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,62	0,73	0,59	0,55	0,60	0,28	0,23	0,36	0,51	0,22	0,19	0,32	0,53	0,24	0,22	0,45	0,86	0,37	0,26	0,27	0,53	0,51	0,31	0,24	0,19
2013	0,64	0,83	0,75	0,68	0,63	0,26	0,20	0,33	0,47	0,19	0,17	0,31	0,48	0,23	0,20	0,44	0,83	0,32	0,22	0,24	0,46	0,45	0,31	0,23	0,19
2017	0,72	0,74	0,50	0,44	0,42	0,18	0,15	0,25	0,38	0,17	0,14	0,32	0,52	0,23	0,21	0,43	0,73								
2018	0,74	0,68	0,47	0,39	0,41	0,18	0,14	0,28	0,43	0,18	0,16	0,32	0,51												

Abbildung zu Tabelle 2

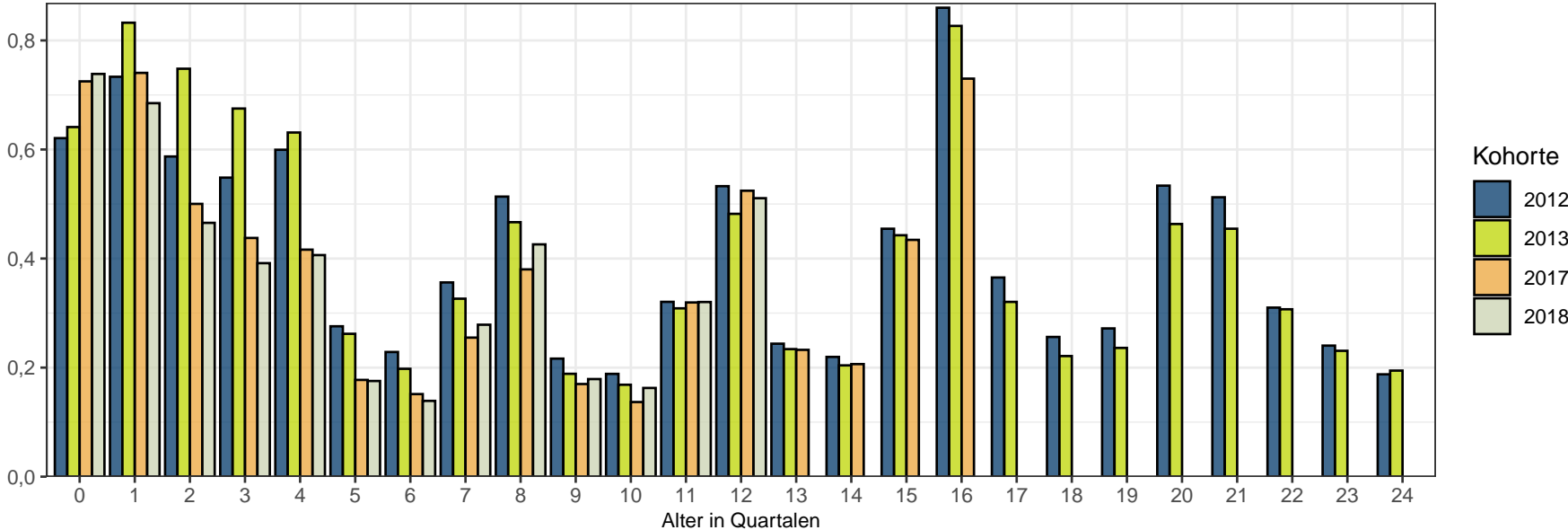


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	5,72	7,50	10,18
2013	5,93	7,64	10,06
2017	4,93	6,54	
2018	4,88		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	11	24	34	44	54	59	63	69	78	82	85	91	100
2013	11	25	37	49	60	64	67	73	81	84	87	92	100
2017	15	30	40	49	57	61	64	69	77	80	83	89	100
2018	15	29	39	47	55	59	62	67	76	80	83	90	100

Abbildung zu Tabelle 3

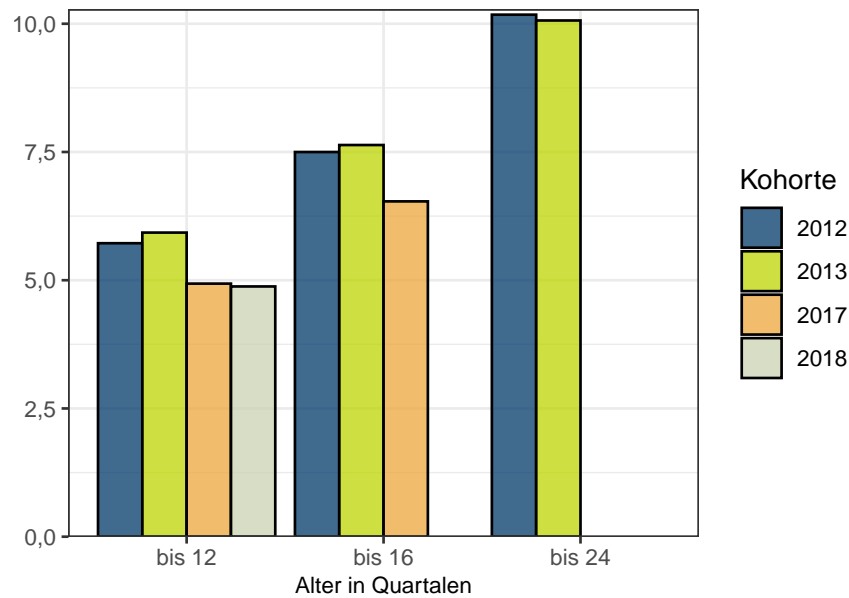


Abbildung zu Tabelle 4

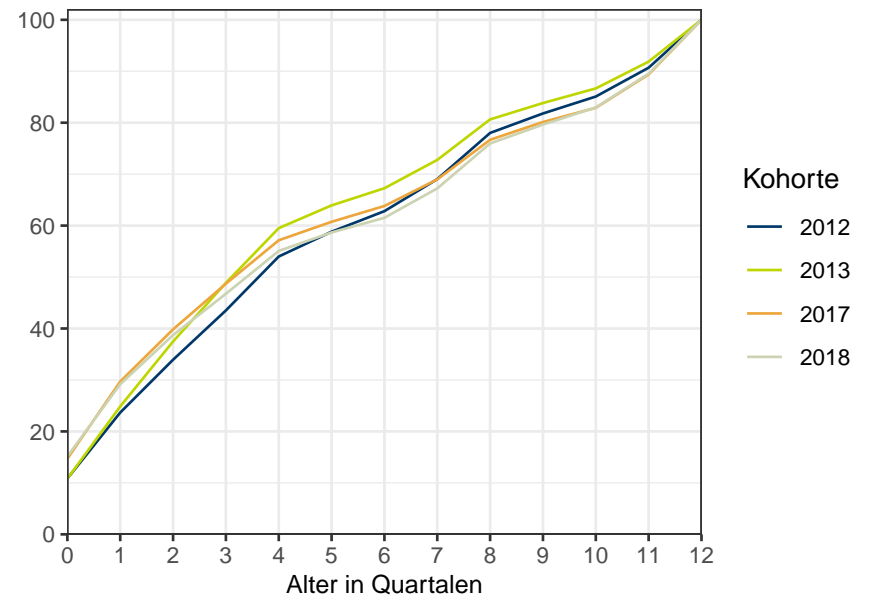


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	8	18	26	33	41	45	48	53	60	62	65	69	76	80	82	89	100
2013	8	19	29	38	46	50	52	56	63	65	67	71	78	81	83	89	100
2017	11	22	30	37	43	46	48	52	58	60	63	67	75	79	82	89	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	6	13	19	24	30	33	35	39	44	46	48	51	56	59	61	65	74	77	80	82	88	93	96	98	100
2013	6	15	22	29	35	38	40	43	48	49	51	54	59	61	63	68	76	79	81	84	88	93	96	98	100

Abbildung zu Tabelle 5

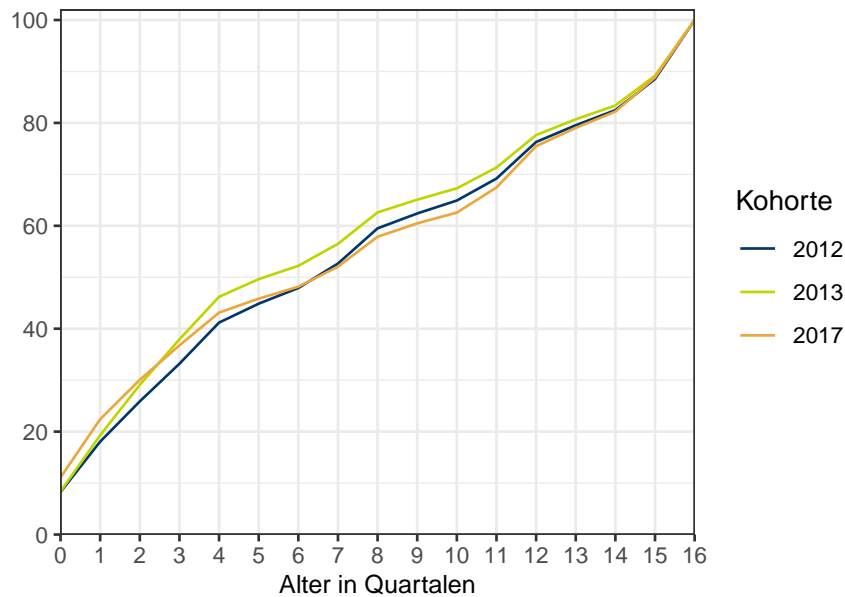
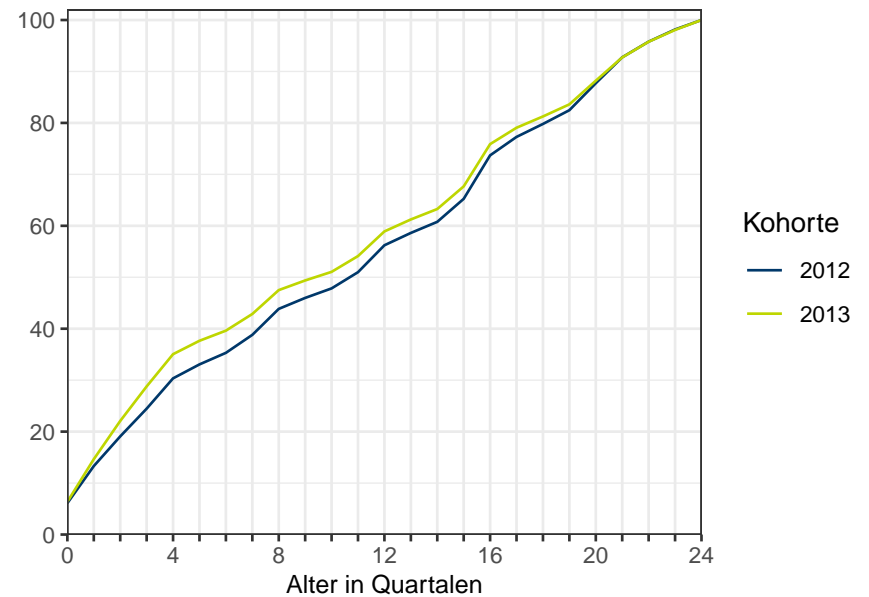


Abbildung zu Tabelle 6



F90: Hyperkinetische Störungen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	99	96	71	73	147	149	157	309	479	297	291	541	909	426	466	968	1.868	977	906	969	2.023	2.152	1.663	1.574	1.613
2013	80	124	81	109	144	136	147	281	398	219	283	481	827	446	448	977	1.766	918	824	936	1.913	2.058	1.736	1.704	1.696
2017	66	76	60	66	81	104	118	227	399	241	214	476	816	458	523	1.030	1.918								
2018	67	74	68	67	91	79	128	234	451	205	264	521	816												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,02	0,02	0,01	0,01	0,03	0,03	0,03	0,06	0,09	0,06	0,06	0,11	0,18	0,08	0,09	0,19	0,37	0,19	0,18	0,19	0,40	0,42	0,33	0,31	0,32
2013	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,06	0,08	0,04	0,06	0,09	0,16	0,09	0,09	0,19	0,35	0,18	0,16	0,18	0,38	0,40	0,34	0,33	0,33
2017	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,04	0,07	0,04	0,04	0,08	0,14	0,08	0,09	0,17	0,32								
2018	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,02	0,04	0,08	0,03	0,04	0,09	0,14												

Abbildung zu Tabelle 2

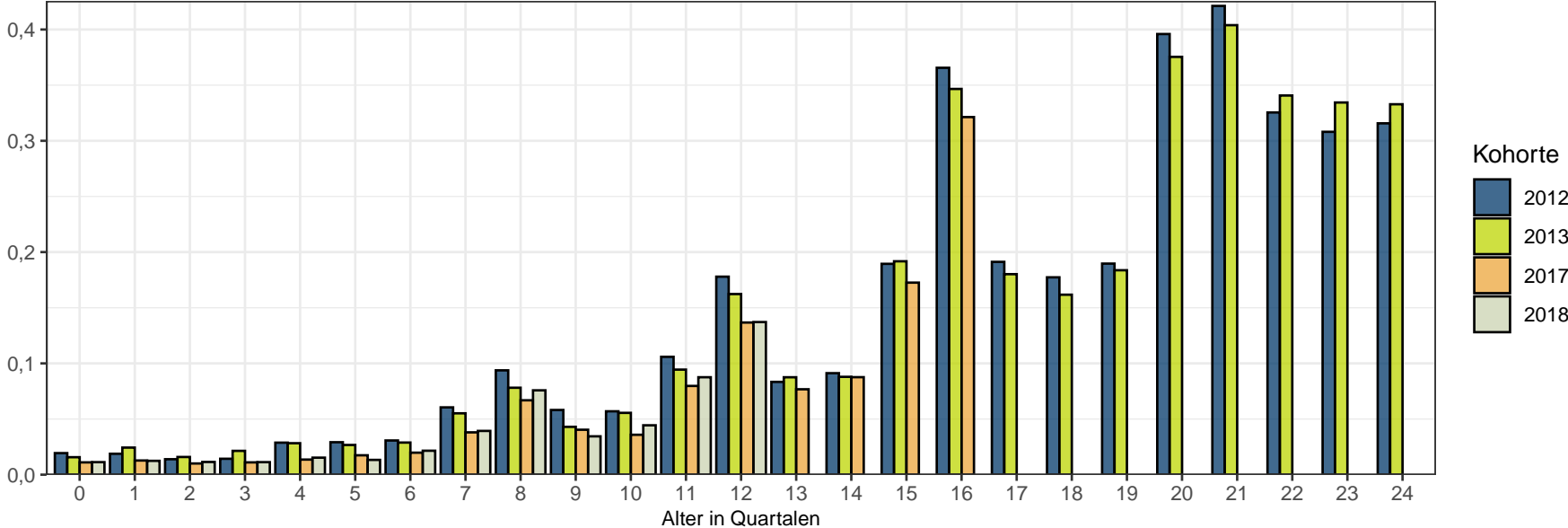


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,71	1,44	3,76
2013	0,65	1,36	3,68
2017	0,49	1,15	
2018	0,52		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	3	5	7	9	13	18	22	30	44	52	60	75	100
2013	2	6	9	12	16	20	25	33	45	52	60	75	100
2017	2	5	7	9	12	15	19	27	41	49	56	72	100
2018	2	5	7	9	12	15	19	26	41	48	56	73	100

Abbildung zu Tabelle 3

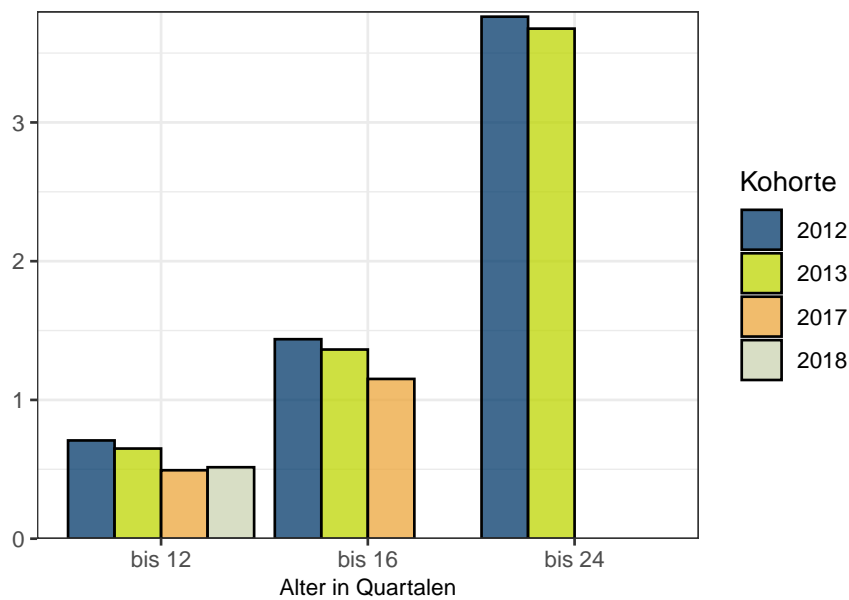


Abbildung zu Tabelle 4

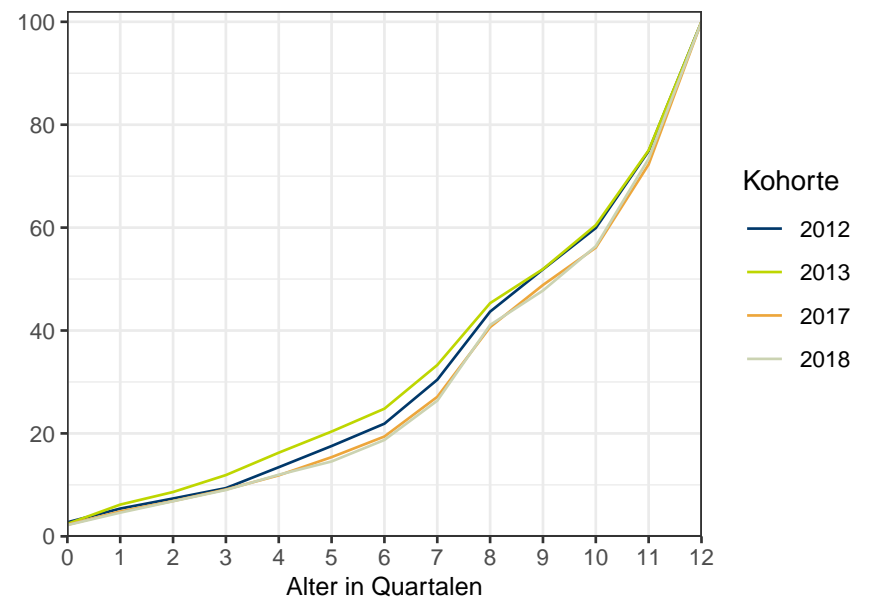


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	1	3	4	5	7	9	11	15	22	26	30	37	49	55	61	75	100
2013	1	3	4	6	8	10	12	16	22	25	29	36	48	54	61	75	100
2017	1	2	3	4	5	7	8	12	17	21	24	31	43	49	57	72	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1	1	1	2	3	3	4	6	8	10	11	14	19	21	23	28	38	43	48	53	64	75	83	92	100
2013	0	1	2	2	3	4	4	6	8	9	11	13	18	20	22	28	37	42	46	51	62	73	82	91	100

Abbildung zu Tabelle 5

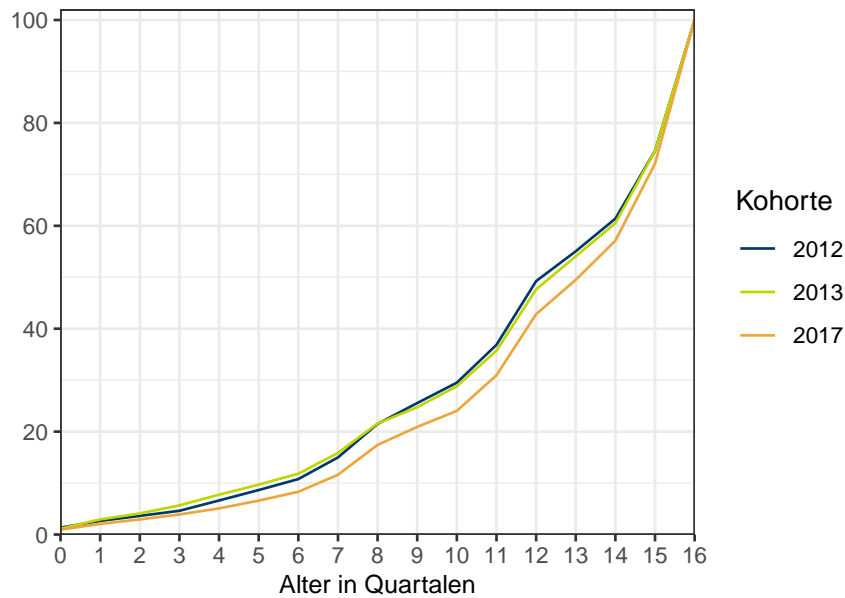
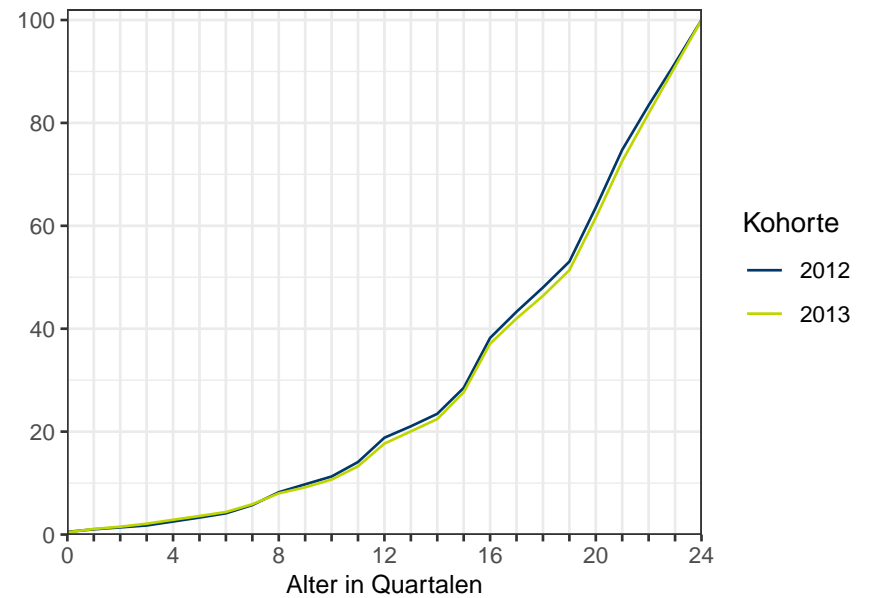


Abbildung zu Tabelle 6



F91: Störungen des Sozialverhaltens

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	289	280	238	320	793	1.062	1.197	2.151	3.080	1.462	1.336	2.354	3.724	1.606	1.305	2.046	3.214	1.472	1.171	1.272	1.991	1.789	1.242	1.017	1.018
2013	367	426	449	666	1.162	1.154	1.146	1.896	2.890	1.319	1.136	2.082	3.499	1.400	1.281	1.900	3.179	1.334	1.178	1.247	1.865	1.852	1.190	1.068	936
2017	508	482	388	554	948	1.018	966	1.834	2.868	1.254	994	1.855	3.520	1.413	1.280	2.013	3.257								
2018	562	442	354	455	850	812	852	1.745	2.929	1.218	1.085	2.278	3.603												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,06	0,05	0,05	0,06	0,16	0,21	0,23	0,42	0,60	0,29	0,26	0,46	0,73	0,31	0,26	0,40	0,63	0,29	0,23	0,25	0,39	0,35	0,24	0,20	0,20
2013	0,07	0,08	0,09	0,13	0,23	0,23	0,22	0,37	0,57	0,26	0,22	0,41	0,69	0,27	0,25	0,37	0,62	0,26	0,23	0,24	0,37	0,36	0,23	0,21	0,18
2017	0,09	0,08	0,07	0,09	0,16	0,17	0,16	0,31	0,48	0,21	0,17	0,31	0,59	0,24	0,21	0,34	0,55								
2018	0,09	0,07	0,06	0,08	0,14	0,14	0,14	0,29	0,49	0,20	0,18	0,38	0,61												

Abbildung zu Tabelle 2

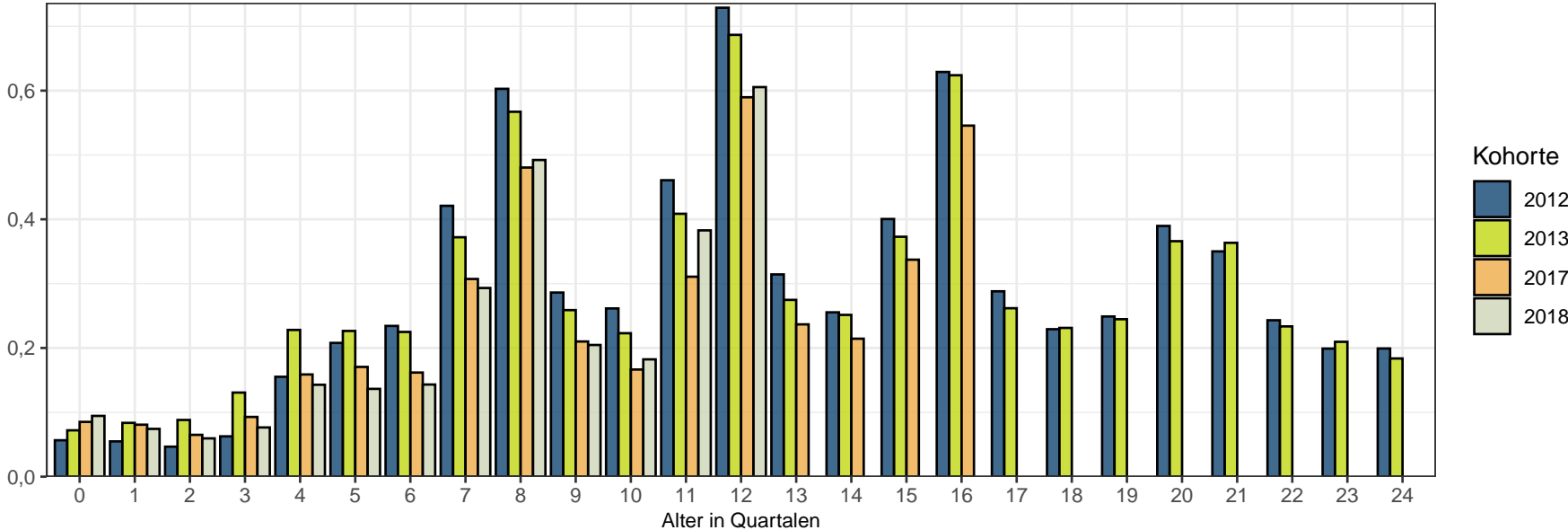


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	3,58	5,18	7,33
2013	3,57	5,09	7,19
2017	2,88	4,21	
2018	2,89		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	2	3	4	6	10	16	23	35	51	59	67	80	100
2013	2	4	7	10	17	23	30	40	56	63	69	81	100
2017	3	6	8	11	17	23	28	39	56	63	69	80	100
2018	3	6	8	11	15	20	25	35	52	59	66	79	100

Abbildung zu Tabelle 3

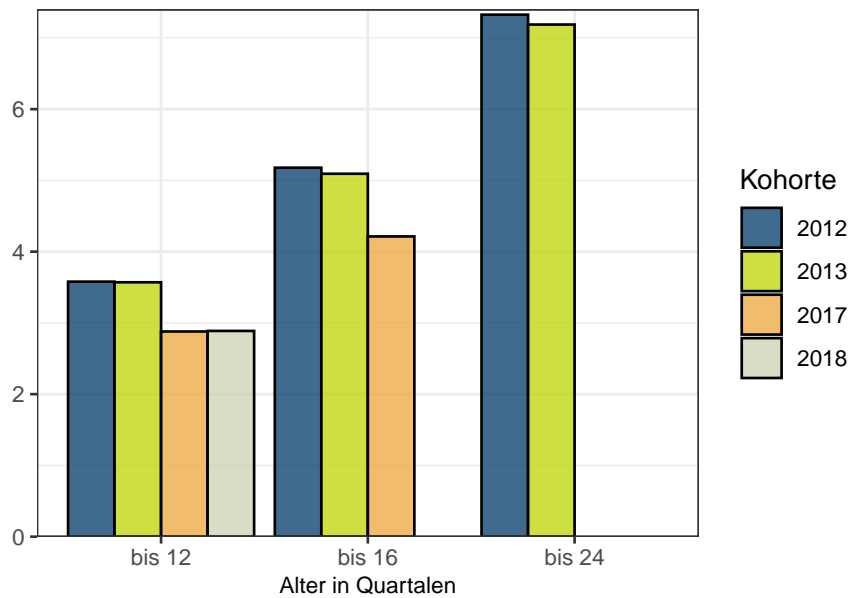


Abbildung zu Tabelle 4

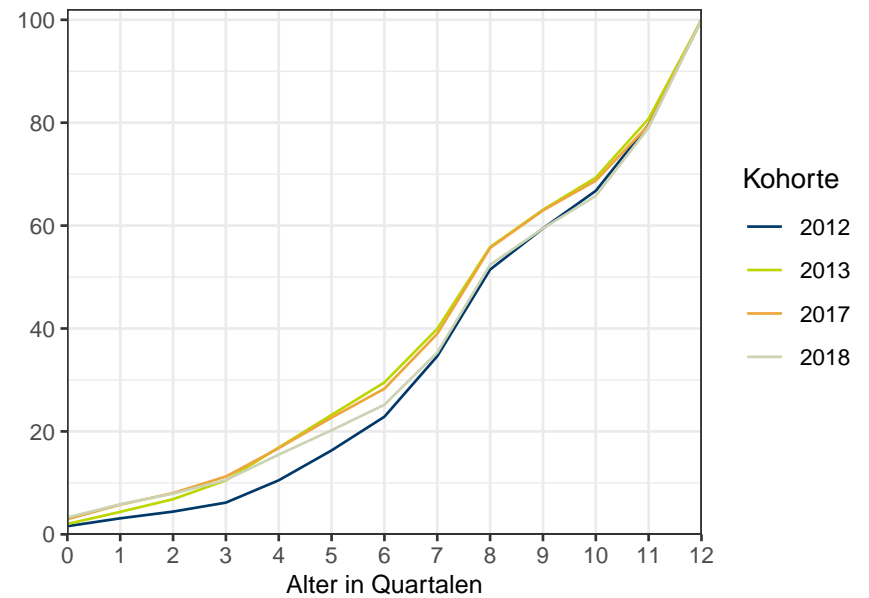


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	1	2	3	4	7	11	16	24	36	41	46	55	69	75	80	88	100
2013	1	3	5	7	12	16	21	28	39	44	49	57	70	75	80	88	100
2017	2	4	5	8	11	15	19	27	38	43	47	54	68	74	79	87	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1	2	2	3	5	8	11	17	25	29	33	39	49	53	57	62	71	75	78	81	86	91	95	97	100
2013	1	2	3	5	8	12	15	20	28	31	34	40	50	53	57	62	71	75	78	81	86	91	95	97	100

Abbildung zu Tabelle 5

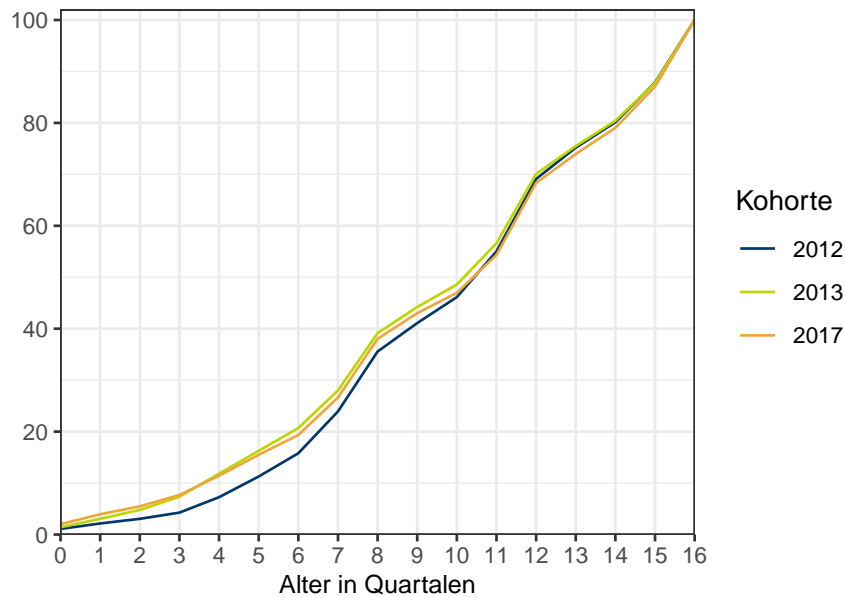
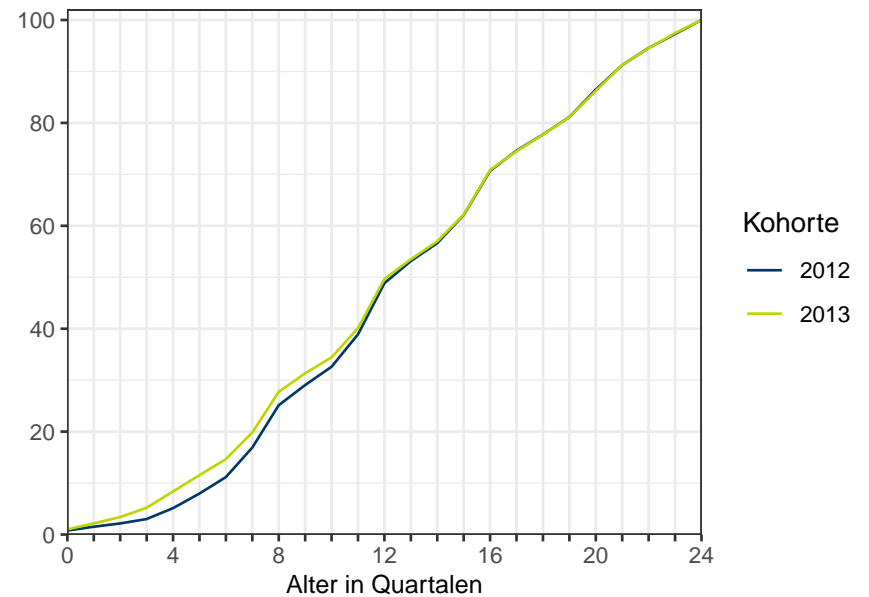


Abbildung zu Tabelle 6



F92: Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	110	141	103	167	453	188	223	314	440	210	221	367	571	244	276	410	635	385	317	367	606	590	408	328	359
2013	207	233	240	276	490	212	192	277	398	218	190	340	485	268	228	390	683	343	283	311	541	551	425	342	379
2017	400	300	211	166	228	164	170	236	387	189	171	330	552	304	264	487	675								
2018	416	265	169	177	197	153	136	270	375	215	203	385	570												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,02	0,03	0,02	0,03	0,09	0,04	0,04	0,06	0,09	0,04	0,04	0,07	0,11	0,05	0,05	0,08	0,12	0,08	0,06	0,07	0,12	0,12	0,08	0,06	0,07
2013	0,04	0,05	0,05	0,05	0,10	0,04	0,04	0,05	0,08	0,04	0,04	0,07	0,10	0,05	0,04	0,08	0,13	0,07	0,06	0,06	0,11	0,11	0,08	0,07	0,07
2017	0,07	0,05	0,04	0,03	0,04	0,03	0,03	0,04	0,06	0,03	0,03	0,06	0,09	0,05	0,04	0,08	0,11								
2018	0,07	0,04	0,03	0,03	0,03	0,03	0,02	0,05	0,06	0,04	0,03	0,06	0,10												

Abbildung zu Tabelle 2

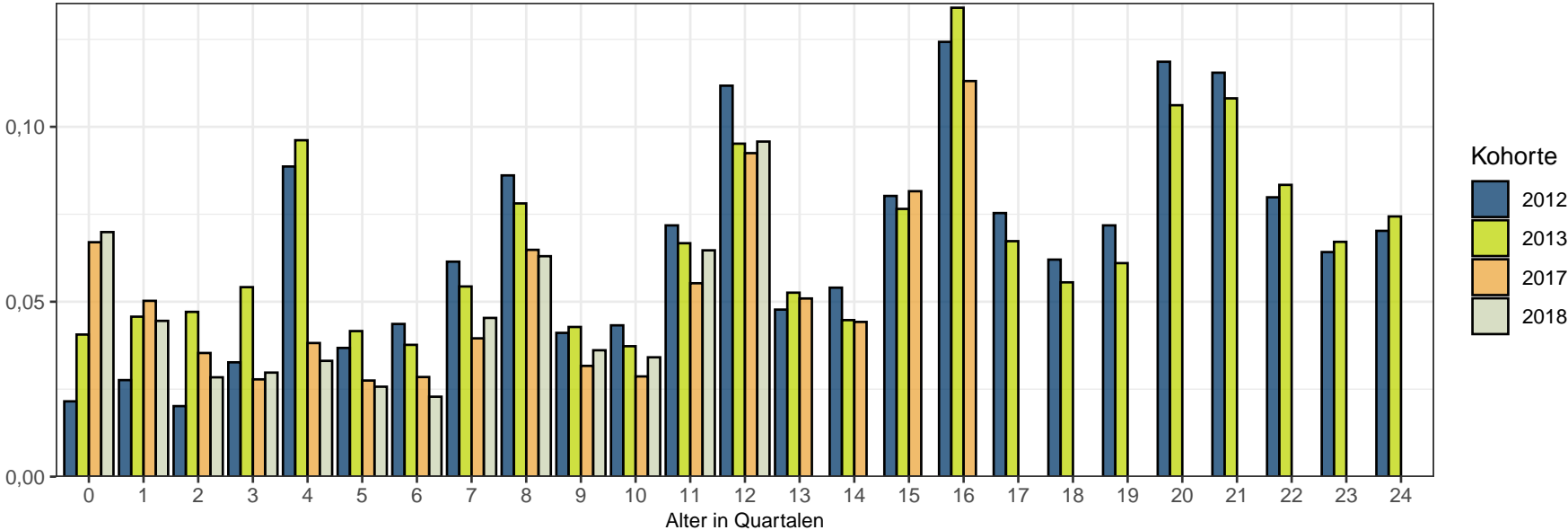


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,69	0,99	1,65
2013	0,74	1,05	1,67
2017	0,59	0,88	
2018	0,59		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	3	7	10	15	28	33	39	48	61	67	73	84	100
2013	6	12	18	25	38	44	49	57	67	73	78	87	100
2017	11	20	26	31	37	42	47	54	65	70	75	84	100
2018	12	19	24	29	35	39	43	50	61	67	73	84	100

Abbildung zu Tabelle 3

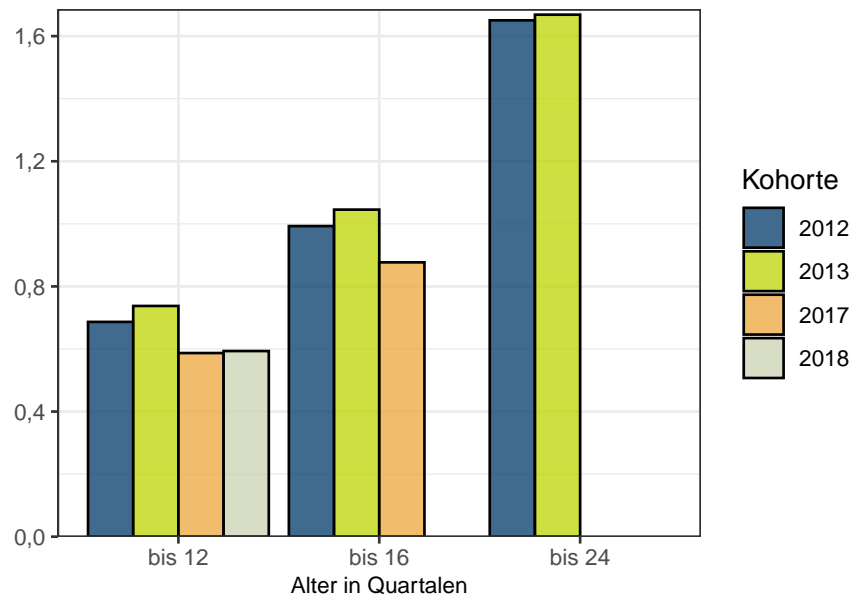


Abbildung zu Tabelle 4

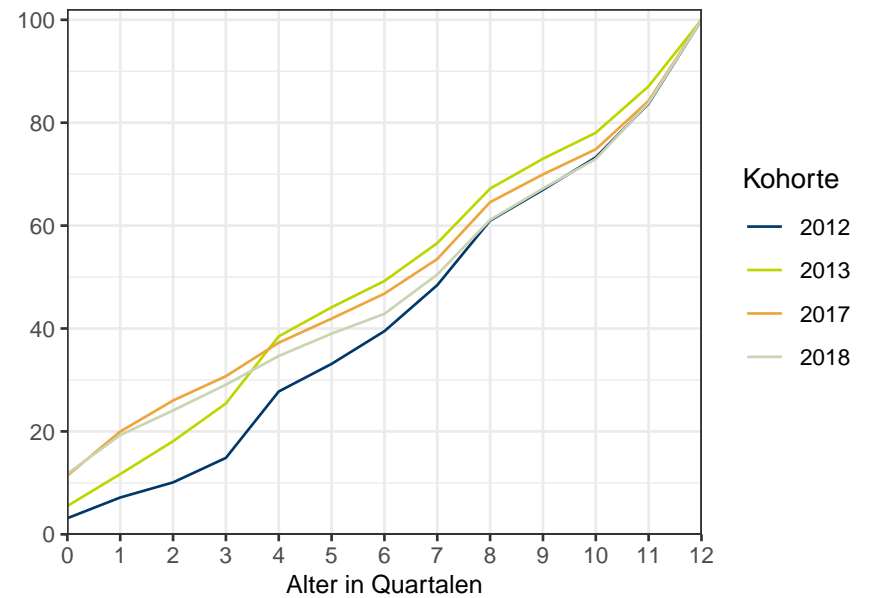


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	2	5	7	10	19	23	27	33	42	46	51	58	69	74	79	87	100
2013	4	8	13	18	27	31	35	40	47	51	55	61	71	76	80	87	100
2017	8	13	17	21	25	28	31	36	43	47	50	56	67	73	78	87	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1	3	4	6	12	14	16	20	25	28	30	35	42	44	48	53	60	65	68	73	80	87	92	96	100
2013	2	5	8	11	17	20	22	25	30	32	34	38	44	47	50	55	63	67	70	74	80	87	92	96	100

Abbildung zu Tabelle 5

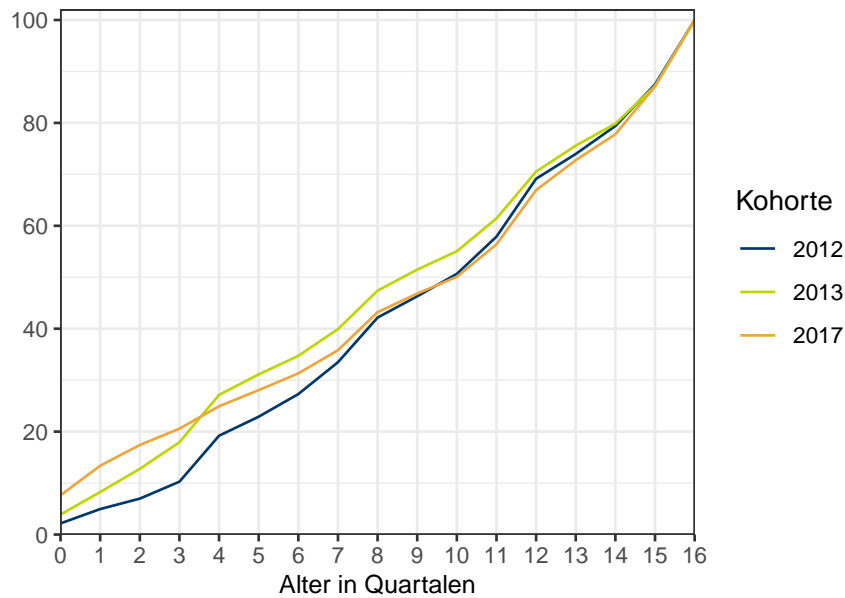
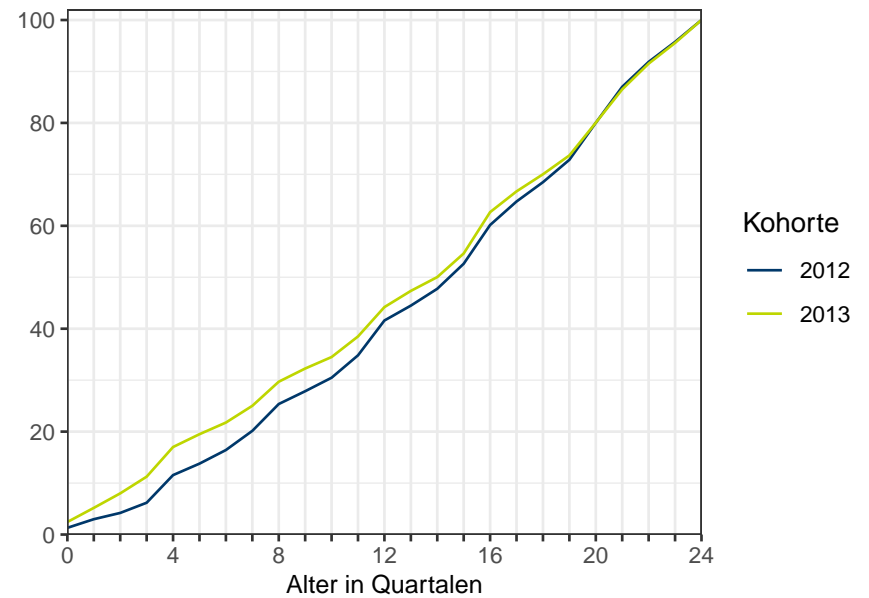


Abbildung zu Tabelle 6



F93: Emotionale Störungen des Kindesalters

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	276	292	279	332	767	1.030	1.253	2.014	3.006	1.562	1.414	2.242	3.410	1.664	1.598	2.132	3.243	1.854	1.642	1.728	2.763	2.802	2.141	1.927	1.872
2013	496	814	762	913	1.370	1.239	1.109	2.000	2.681	1.412	1.309	2.044	3.202	1.638	1.425	2.123	3.199	1.786	1.551	1.783	2.674	2.802	2.090	1.970	1.878
2017	2.280	1.500	880	851	1.385	1.112	1.072	1.887	2.830	1.299	1.117	2.028	3.294	1.656	1.513	2.406	3.669								
2018	2.466	1.373	800	806	1.267	1.000	982	1.930	3.002	1.326	1.332	2.328	3.465												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,05	0,06	0,05	0,06	0,15	0,20	0,25	0,39	0,59	0,31	0,28	0,44	0,67	0,33	0,31	0,42	0,63	0,36	0,32	0,34	0,54	0,55	0,42	0,38	0,37
2013	0,10	0,16	0,15	0,18	0,27	0,24	0,22	0,39	0,53	0,28	0,26	0,40	0,63	0,32	0,28	0,42	0,63	0,35	0,30	0,35	0,52	0,55	0,41	0,39	0,37
2017	0,38	0,25	0,15	0,14	0,23	0,19	0,18	0,32	0,47	0,22	0,19	0,34	0,55	0,28	0,25	0,40	0,61								
2018	0,41	0,23	0,13	0,14	0,21	0,17	0,17	0,32	0,50	0,22	0,22	0,39	0,58												

Abbildung zu Tabelle 2

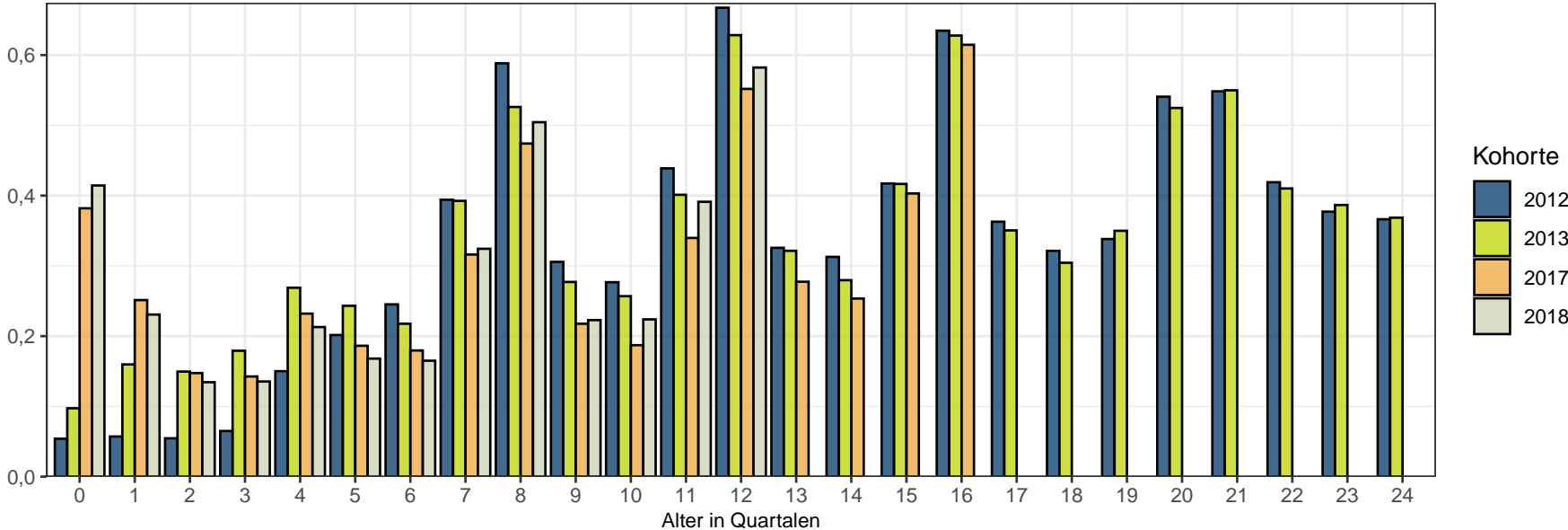


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	3,50	5,19	8,46
2013	3,80	5,44	8,69
2017	3,61	5,16	
2018	3,71		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	2	3	5	7	11	17	24	35	52	60	68	81	100
2013	3	7	11	15	23	29	35	45	59	66	73	83	100
2017	11	18	22	26	32	37	42	51	64	70	75	85	100
2018	11	17	21	25	30	35	39	48	62	68	74	84	100

Abbildung zu Tabelle 3

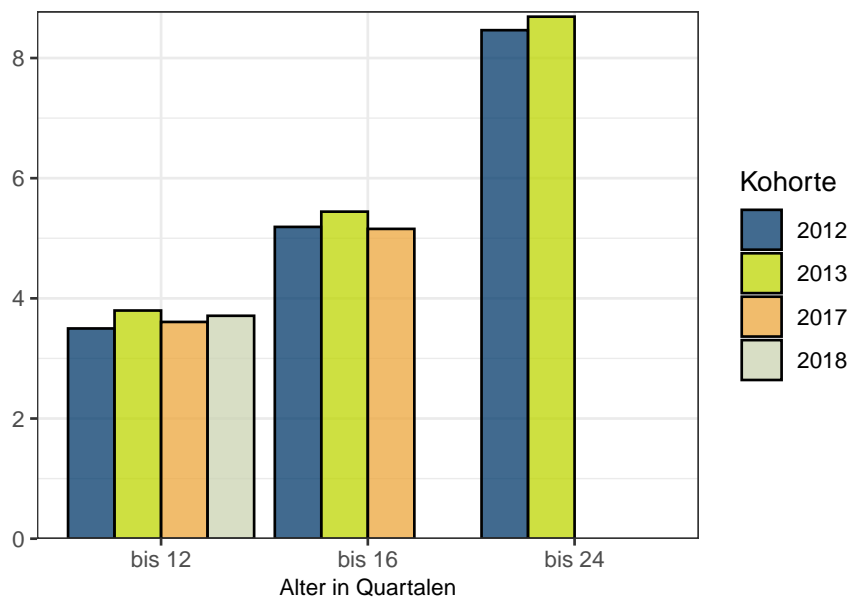


Abbildung zu Tabelle 4

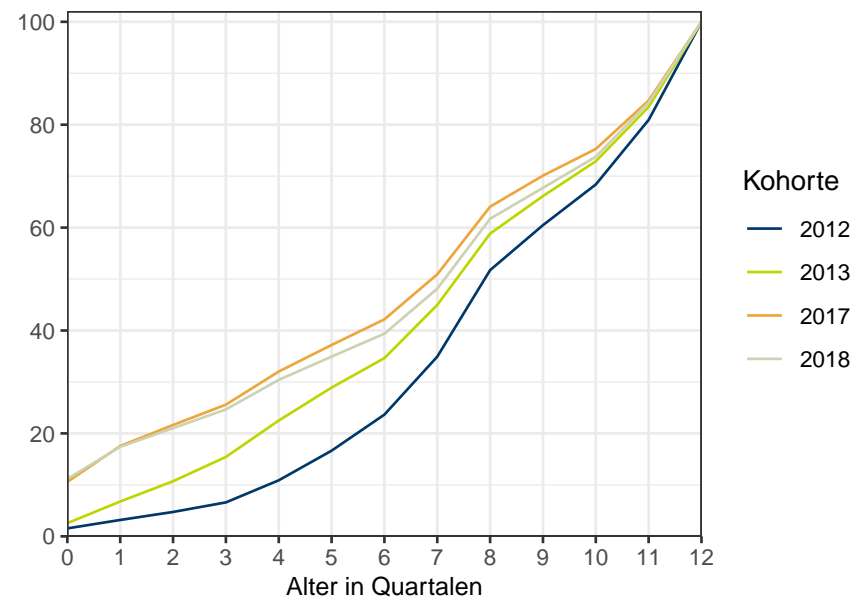


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	1	2	3	4	7	11	16	24	35	41	46	55	67	74	80	88	100
2013	2	5	7	11	16	20	24	31	41	46	51	58	70	76	81	88	100
2017	7	12	15	18	22	26	30	36	45	49	53	59	70	75	80	88	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1	1	2	3	5	7	10	14	21	25	28	33	41	45	49	54	61	66	69	73	80	86	91	96	100
2013	1	3	5	7	10	13	15	20	26	29	32	36	44	47	51	55	63	67	70	74	80	87	91	96	100

Abbildung zu Tabelle 5

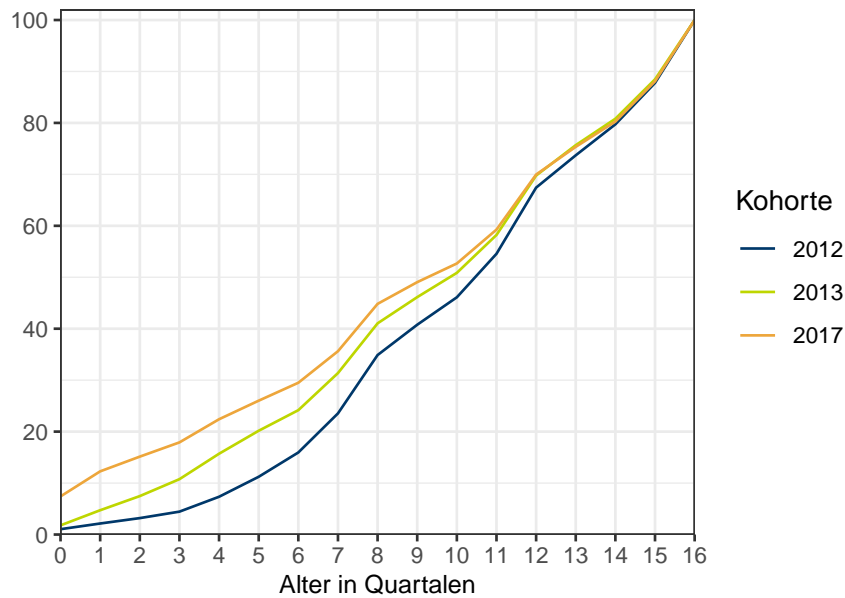
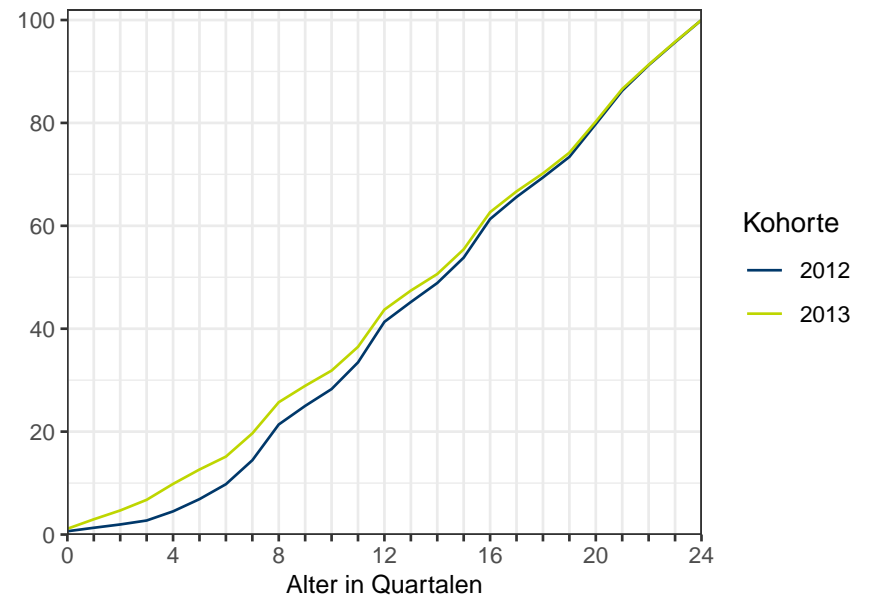


Abbildung zu Tabelle 6



F94: Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	148	135	105	81	150	136	158	189	352	187	155	324	516	277	233	419	661	337	309	279	399	430	323	270	287
2013	227	293	229	204	264	195	190	230	305	143	175	287	488	235	239	381	649	320	273	280	382	424	272	270	263
2017	636	463	212	178	228	150	128	179	241	118	132	252	483	242	190	414	662								
2018	571	409	200	138	194	125	111	159	273	130	130	299	479												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,03	0,03	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,04	0,07	0,04	0,03	0,06	0,10	0,05	0,05	0,08	0,13	0,07	0,06	0,05	0,08	0,08	0,06	0,05	0,06
2013	0,04	0,06	0,04	0,04	0,05	0,04	0,04	0,05	0,06	0,03	0,03	0,06	0,10	0,05	0,05	0,07	0,13	0,06	0,05	0,05	0,07	0,08	0,05	0,05	0,05
2017	0,11	0,08	0,04	0,03	0,04	0,03	0,02	0,03	0,04	0,02	0,02	0,04	0,08	0,04	0,03	0,07	0,11								
2018	0,10	0,07	0,03	0,02	0,03	0,02	0,02	0,03	0,05	0,02	0,02	0,05	0,08												

Abbildung zu Tabelle 2

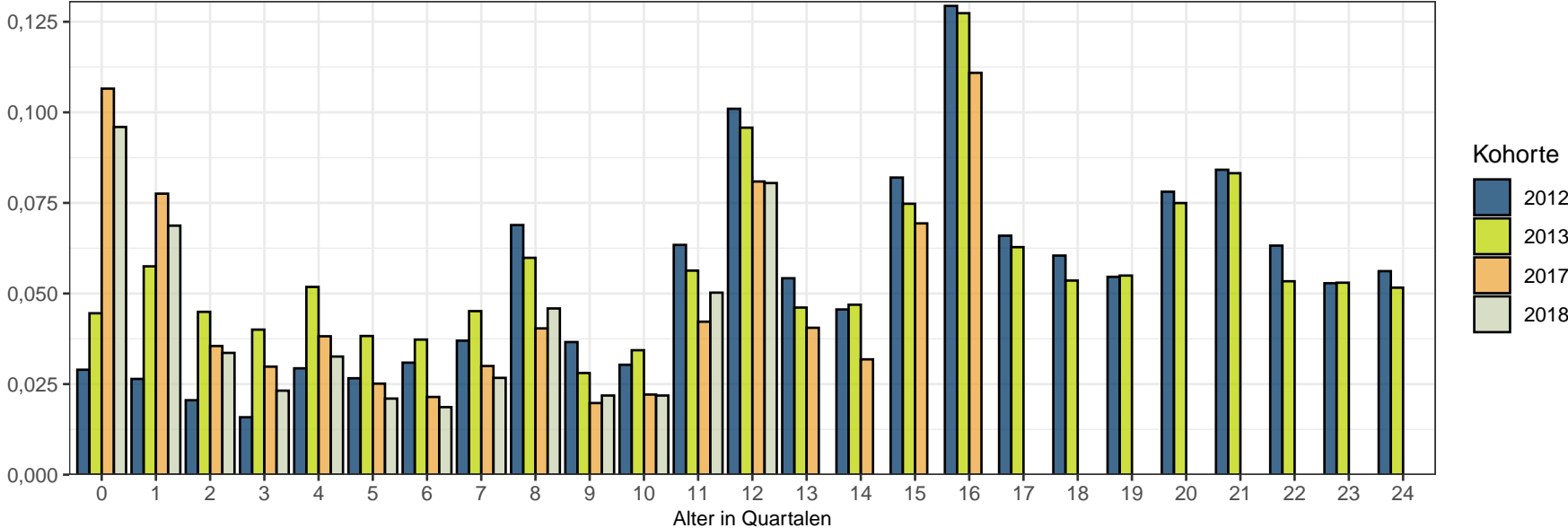


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,52	0,83	1,34
2013	0,63	0,93	1,42
2017	0,57	0,82	
2018	0,54		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	6	11	15	18	23	29	35	42	55	62	68	80	100
2013	7	16	23	30	38	44	50	57	66	71	76	85	100
2017	19	32	39	44	50	55	59	64	71	74	78	86	100
2018	18	30	37	41	47	51	54	59	68	72	76	85	100

Abbildung zu Tabelle 3

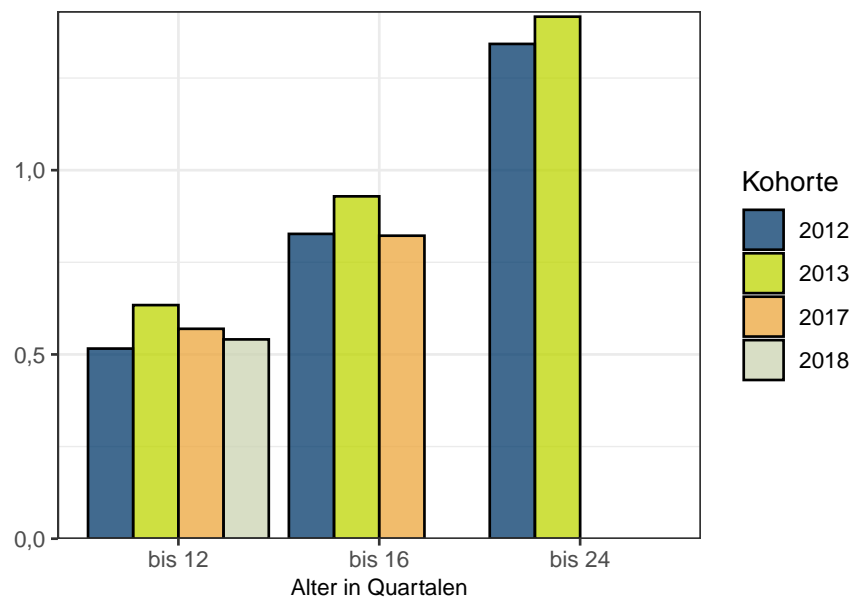


Abbildung zu Tabelle 4

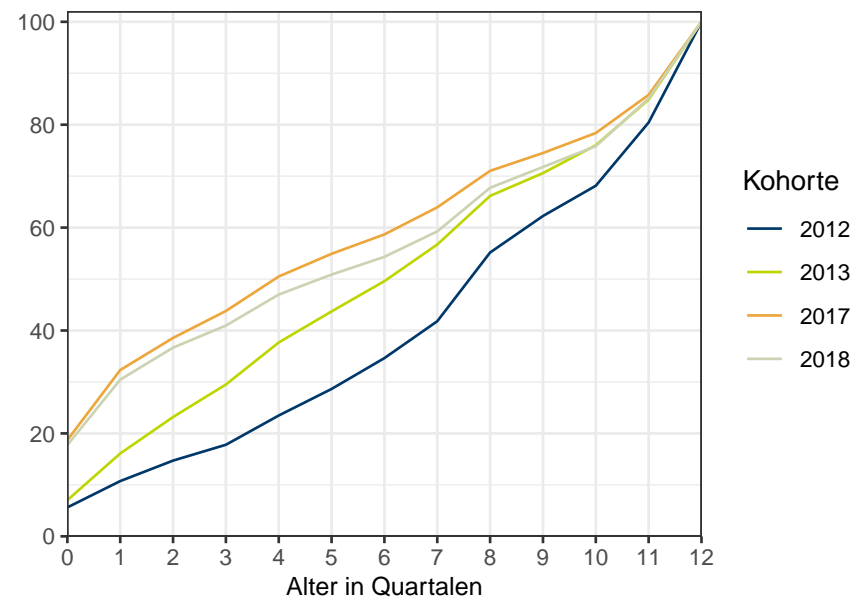


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	4	7	9	11	15	18	22	26	34	39	42	50	62	69	74	84	100
2013	5	11	16	20	26	30	34	39	45	48	52	58	68	73	78	86	100
2017	13	22	27	30	35	38	41	44	49	52	54	59	69	74	78	87	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	2	4	6	7	9	11	13	16	21	24	26	31	38	42	46	52	62	67	71	75	81	87	92	96	100
2013	3	7	10	13	17	20	22	25	30	32	34	38	45	48	51	57	66	70	74	78	83	89	93	96	100

Abbildung zu Tabelle 5

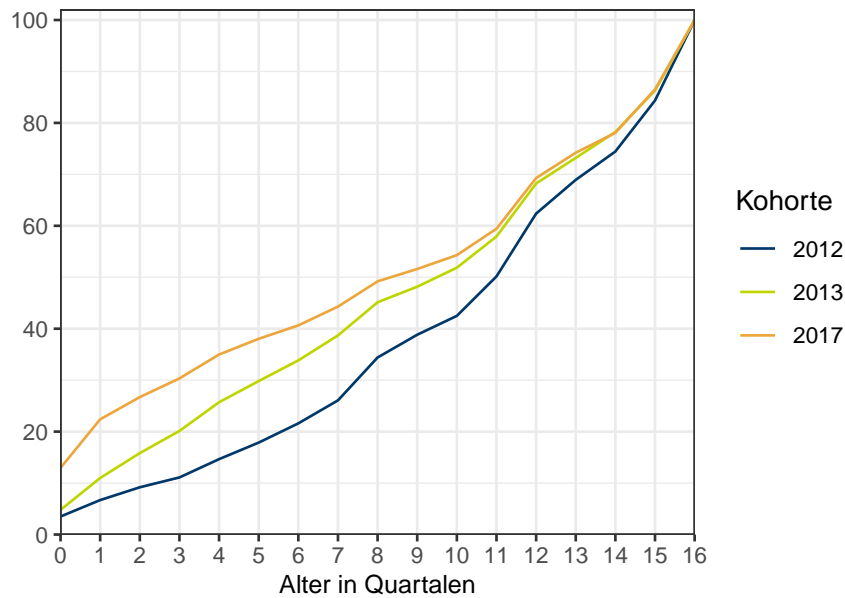
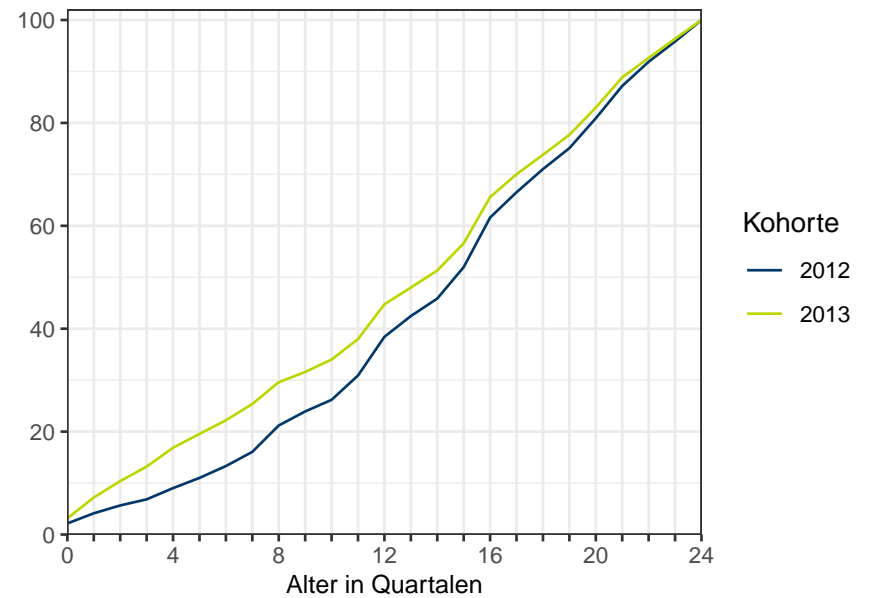


Abbildung zu Tabelle 6



F95: Ticstörungen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1-30	1-30	45	78	67	68	77	121	139	217	260	294	352	346	347	495	636	512	563	619	874	909	760	716	715
2013	1-30	1-30	53	78	79	89	62	100	146	189	224	277	334	296	347	409	641	492	565	549	750	782	740	729	770
2017	1-30	1-30	47	74	79	67	72	104	168	206	255	276	402	370	424	601	781								
2018	1-30	1-30	39	73	70	68	76	114	145	207	274	323	386												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,00	0,00	0,01	0,02	0,01	0,01	0,02	0,02	0,03	0,04	0,05	0,06	0,07	0,07	0,07	0,10	0,12	0,10	0,11	0,12	0,17	0,18	0,15	0,14	0,14
2013	0,00	0,00	0,01	0,02	0,02	0,02	0,01	0,02	0,03	0,04	0,04	0,05	0,07	0,06	0,07	0,08	0,13	0,10	0,11	0,11	0,15	0,15	0,15	0,14	0,15
2017	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,03	0,03	0,04	0,05	0,07	0,06	0,07	0,10	0,13								
2018	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,03	0,05	0,05	0,06												

Abbildung zu Tabelle 2

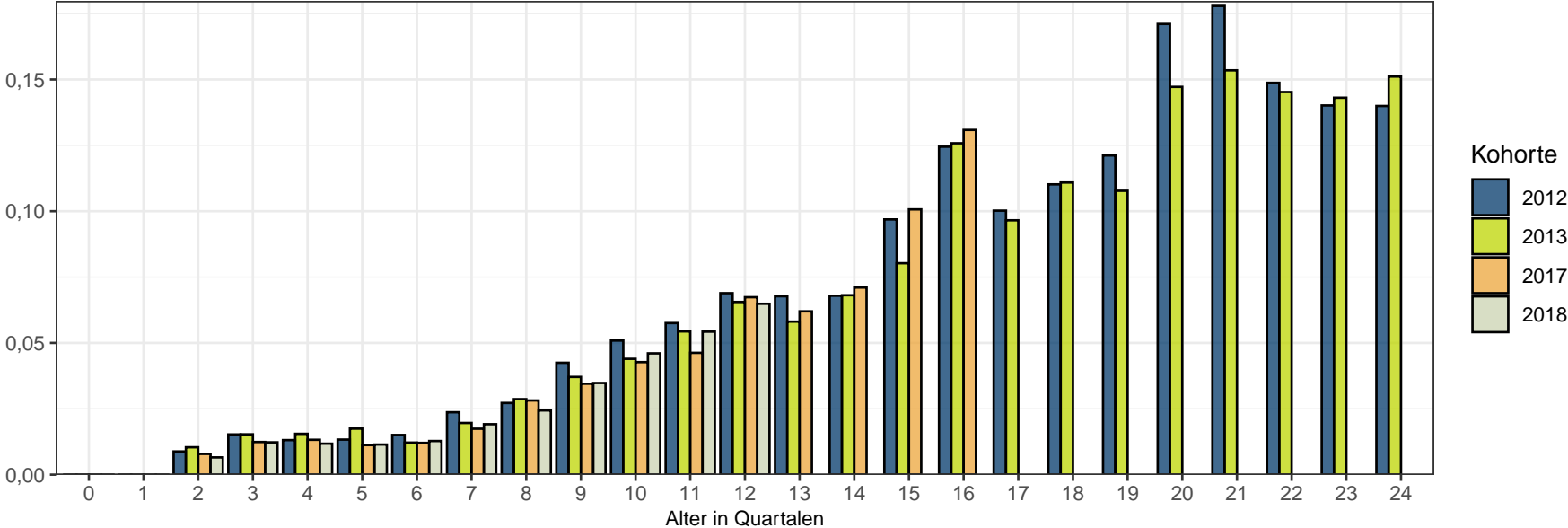


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,34	0,69	1,80
2013	0,32	0,65	1,71
2017	0,29	0,66	
2018	0,30		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	0	0	3	7	11	15	19	27	35	47	62	80	100
2013	0	0	3	8	13	18	22	28	37	49	63	80	100
2017	0	0	3	7	11	15	19	25	35	47	61	77	100
2018	0	0	2	6	10	14	18	25	33	45	60	78	100

Abbildung zu Tabelle 3

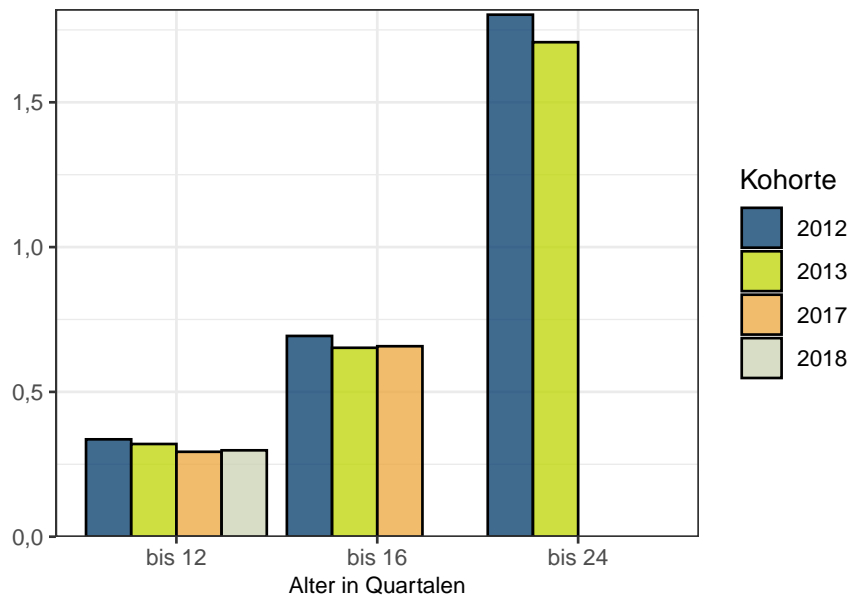


Abbildung zu Tabelle 4

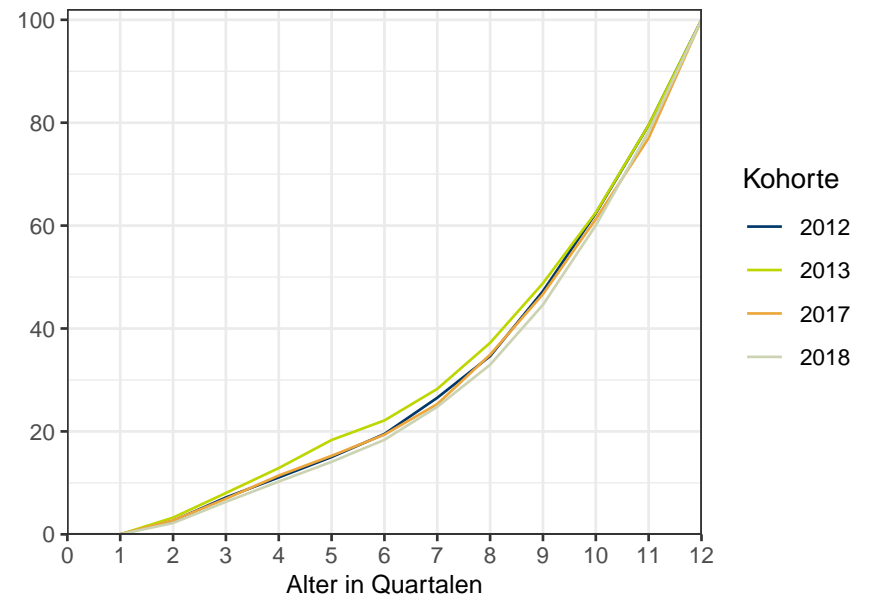


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	0	0	1	3	5	7	9	13	17	23	30	39	49	58	68	82	100
2013	0	0	2	4	6	9	11	14	18	24	31	39	49	58	68	81	100
2017	0	0	1	3	5	7	9	11	16	21	27	34	45	54	65	80	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0	0	0	1	2	3	4	5	6	9	12	15	19	22	26	32	38	44	50	57	66	76	84	92	100
2013	0	0	1	2	2	3	4	5	7	9	12	15	19	22	26	31	38	44	50	57	65	74	83	91	100

Abbildung zu Tabelle 5

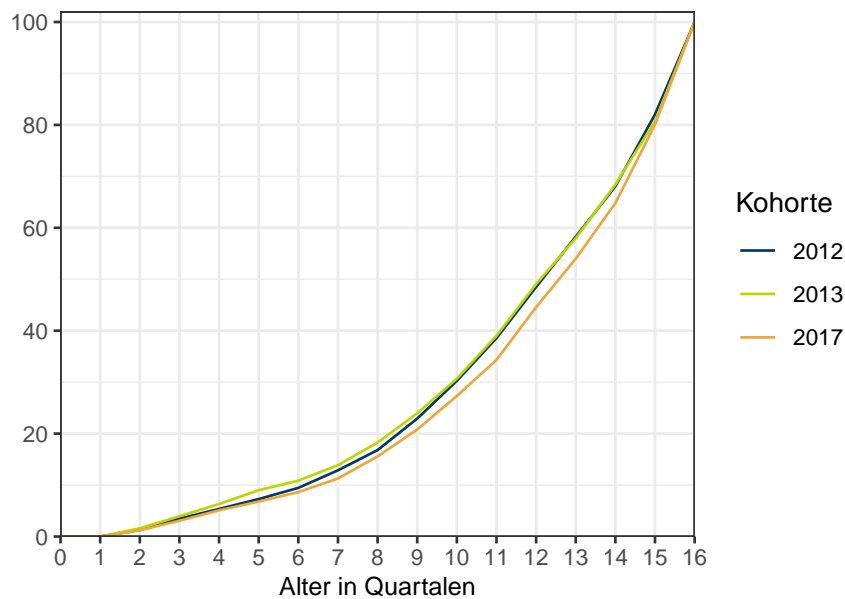
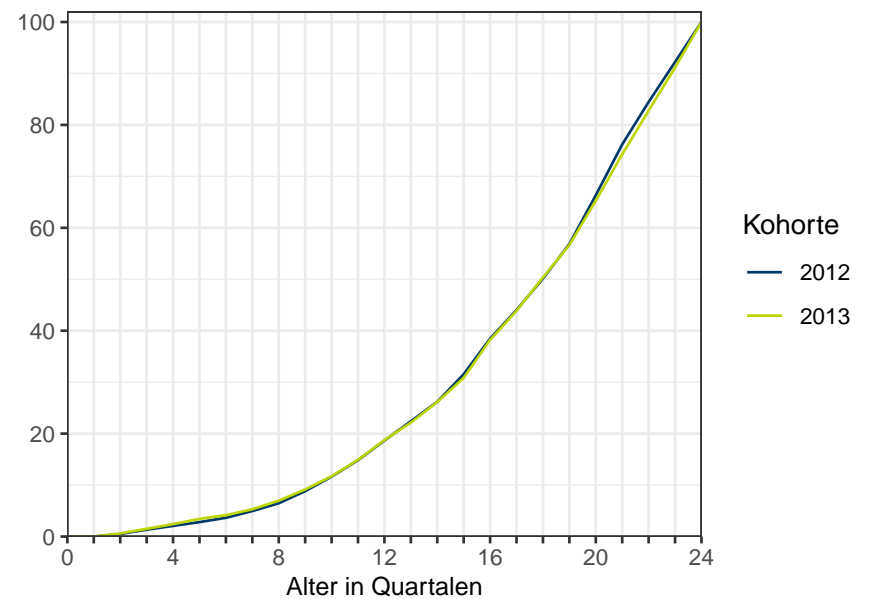


Abbildung zu Tabelle 6



F98: Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	2.362	2.204	1.539	1.171	1.417	1.508	1.455	1.974	2.666	1.740	1.770	2.922	4.757	2.452	2.365	4.138	7.253	3.143	2.666	2.901	6.319	5.985	3.656	3.147	3.075
2013	3.251	3.718	3.066	2.408	2.436	1.713	1.374	1.777	2.347	1.558	1.617	2.656	4.274	2.326	2.136	3.914	7.056	2.944	2.431	2.918	6.634	6.295	3.600	3.039	2.998
2017	6.196	4.452	3.120	2.439	2.555	1.561	1.272	1.817	2.311	1.401	1.492	2.821	4.900	2.595	2.496	4.666	8.185								
2018	5.845	4.232	2.949	2.303	2.386	1.292	1.094	1.633	2.392	1.563	1.649	3.062	4.779												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,46	0,43	0,30	0,23	0,28	0,30	0,28	0,39	0,52	0,34	0,35	0,57	0,93	0,48	0,46	0,81	1,42	0,62	0,52	0,57	1,24	1,17	0,72	0,62	0,60
2013	0,64	0,73	0,60	0,47	0,48	0,34	0,27	0,35	0,46	0,31	0,32	0,52	0,84	0,46	0,42	0,77	1,38	0,58	0,48	0,57	1,30	1,24	0,71	0,60	0,59
2017	1,04	0,75	0,52	0,41	0,43	0,26	0,21	0,30	0,39	0,23	0,25	0,47	0,82	0,43	0,42	0,78	1,37								
2018	0,98	0,71	0,50	0,39	0,40	0,22	0,18	0,27	0,40	0,26	0,28	0,51	0,80												

Abbildung zu Tabelle 2

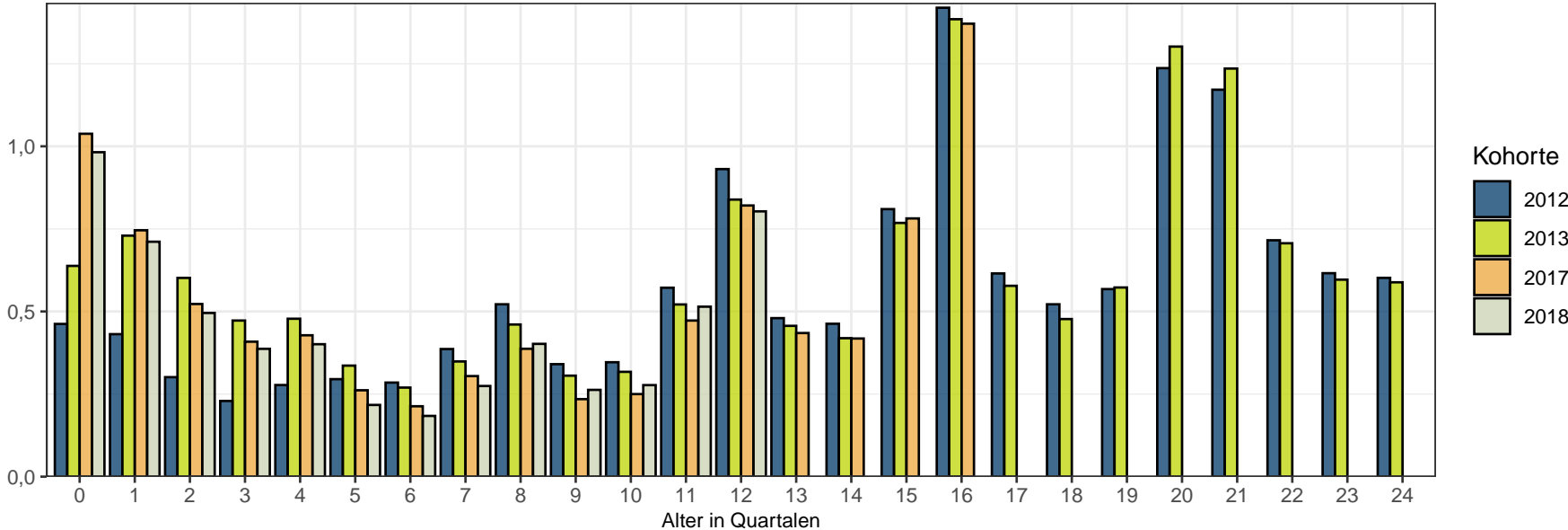


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	5,38	8,55	14,6
2013	6,32	9,35	15,4
2017	6,09	9,09	
2018	5,91		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	9	17	22	26	32	37	42	50	59	66	72	83	100
2013	10	22	31	39	46	52	56	61	69	73	78	87	100
2017	17	29	38	45	52	56	59	64	71	75	79	87	100
2018	17	29	37	44	50	54	57	62	69	73	78	86	100

Abbildung zu Tabelle 3

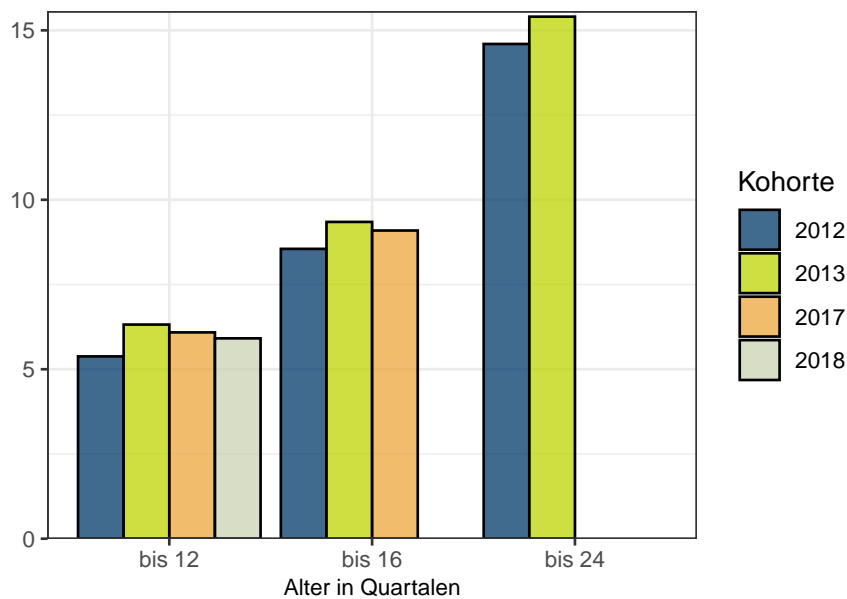


Abbildung zu Tabelle 4

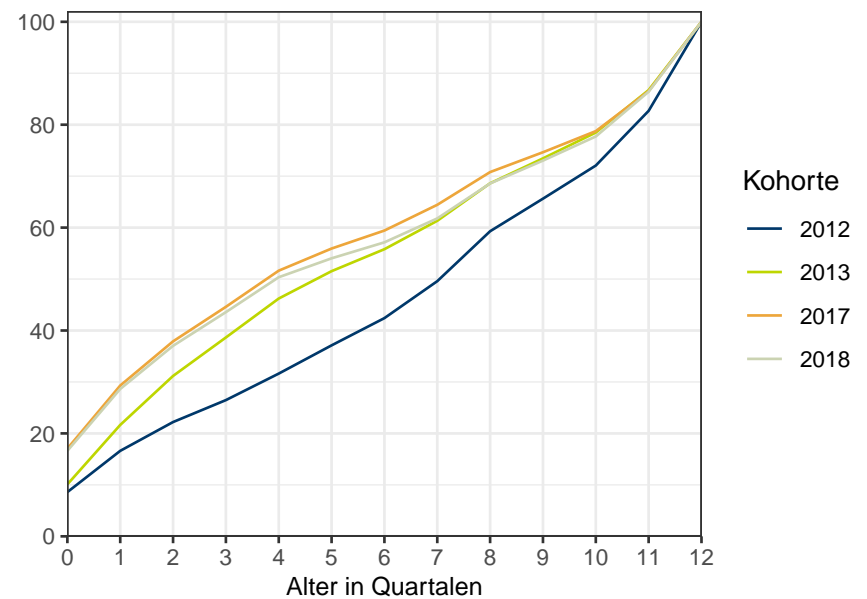


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	5	10	14	17	20	23	27	31	37	41	45	52	63	69	74	83	100
2013	7	15	21	26	31	35	38	41	46	50	53	59	68	72	77	85	100
2017	11	20	25	30	35	37	40	43	47	50	53	58	67	72	76	85	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	3	6	8	10	12	14	16	18	22	24	27	30	37	40	43	49	59	63	66	70	79	87	92	96	100
2013	4	9	13	16	19	21	23	25	28	30	32	36	41	44	47	52	61	64	68	71	80	88	92	96	100

Abbildung zu Tabelle 5

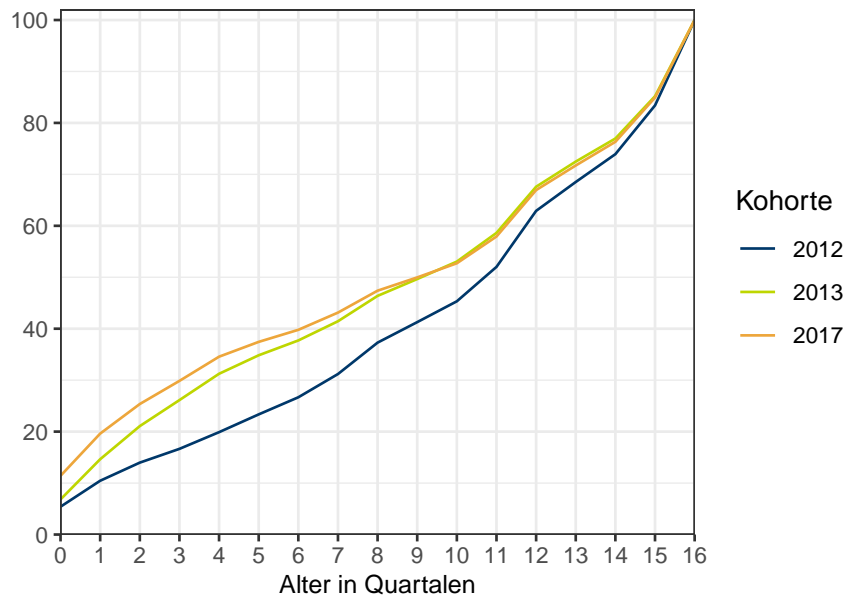
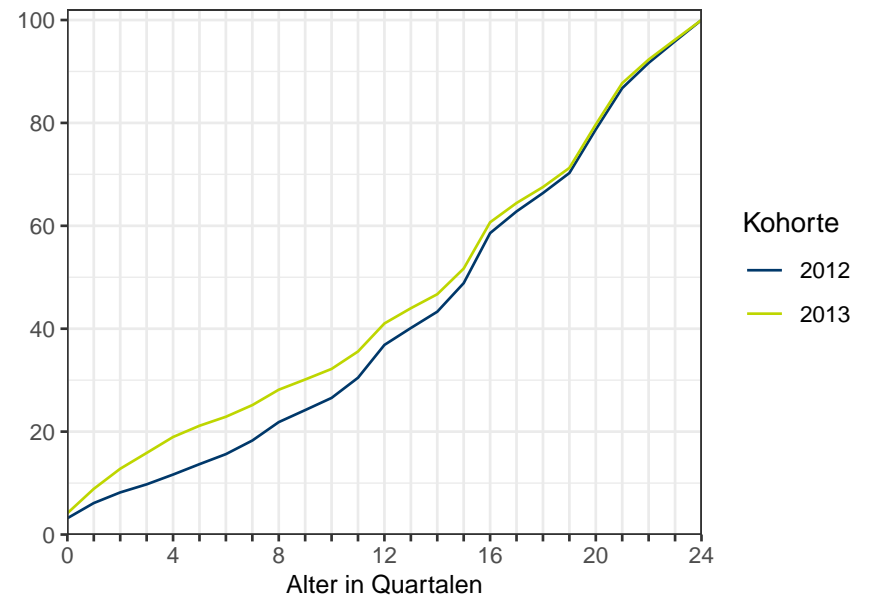


Abbildung zu Tabelle 6



G10: Chorea Huntington

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012		1-30	1-30	1-30	1-30		1-30
2013		1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	
2017							
2018							

G11: Hereditäre Ataxie

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	1-30	1-30	34	1-30			
2018	1-30	1-30	35				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,01	0,00			
2018	0,00	0,00	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

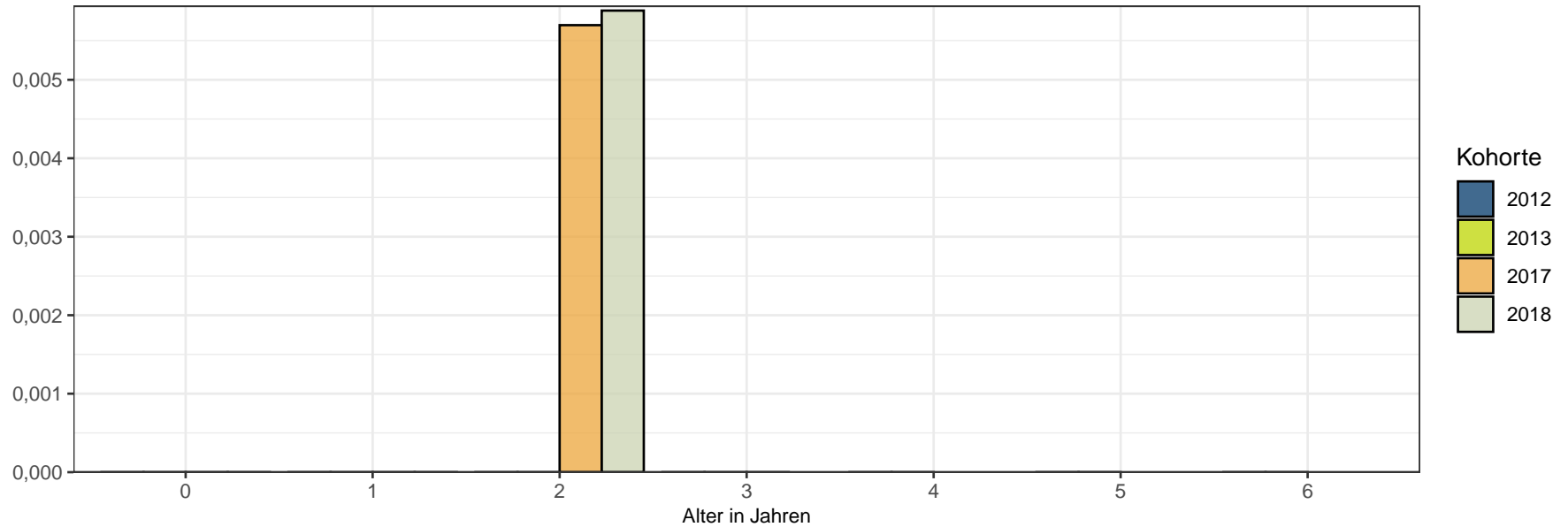


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,00	0,00	0
2013	0,00	0,00	0
2017	0,01	0,01	
2018	0,01		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012			
2013			
2017	0	0	100
2018	0	0	100

Abbildung zu Tabelle 3

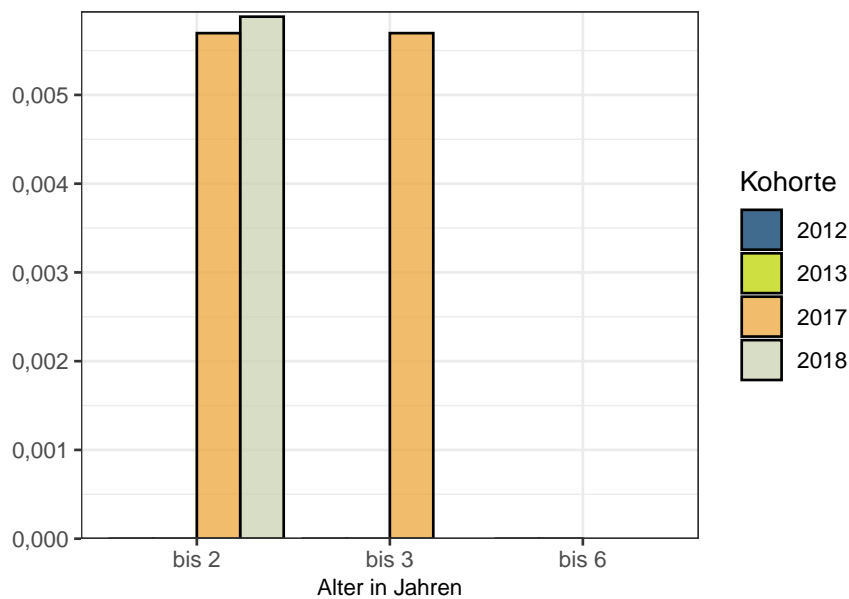


Abbildung zu Tabelle 4

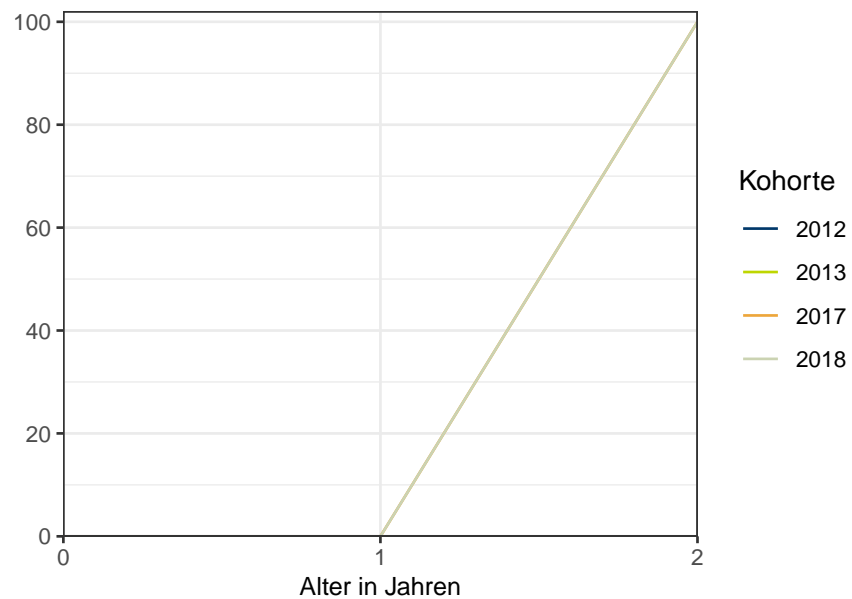


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012				
2013				
2017	0	0	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012							
2013							

Abbildung zu Tabelle 5

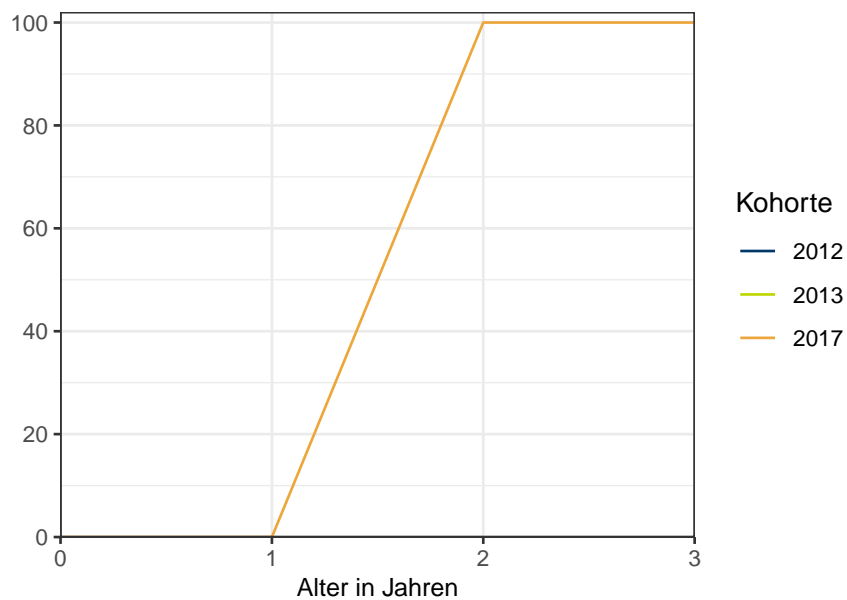
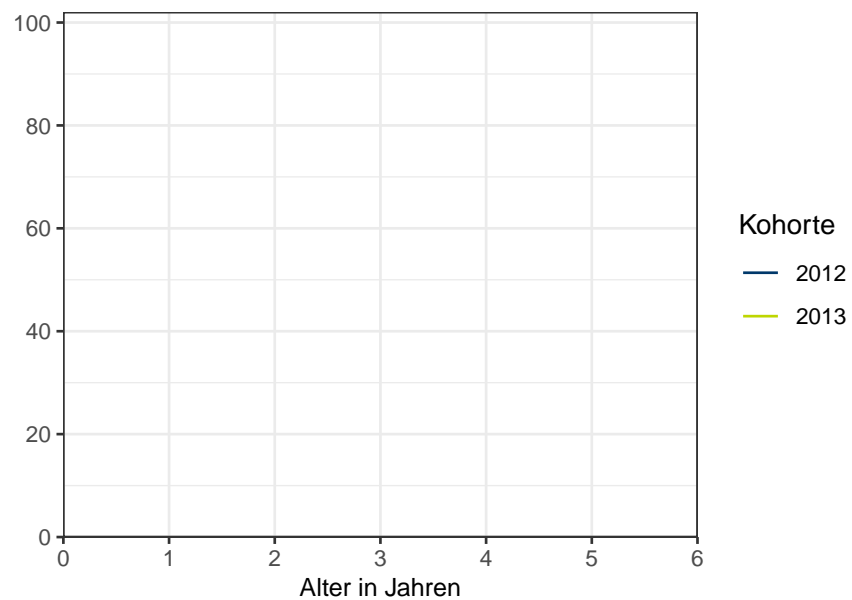


Abbildung zu Tabelle 6



G12: Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	1-30	1-30	1-30	1-30			
2018	59	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00			
2018	0,01	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

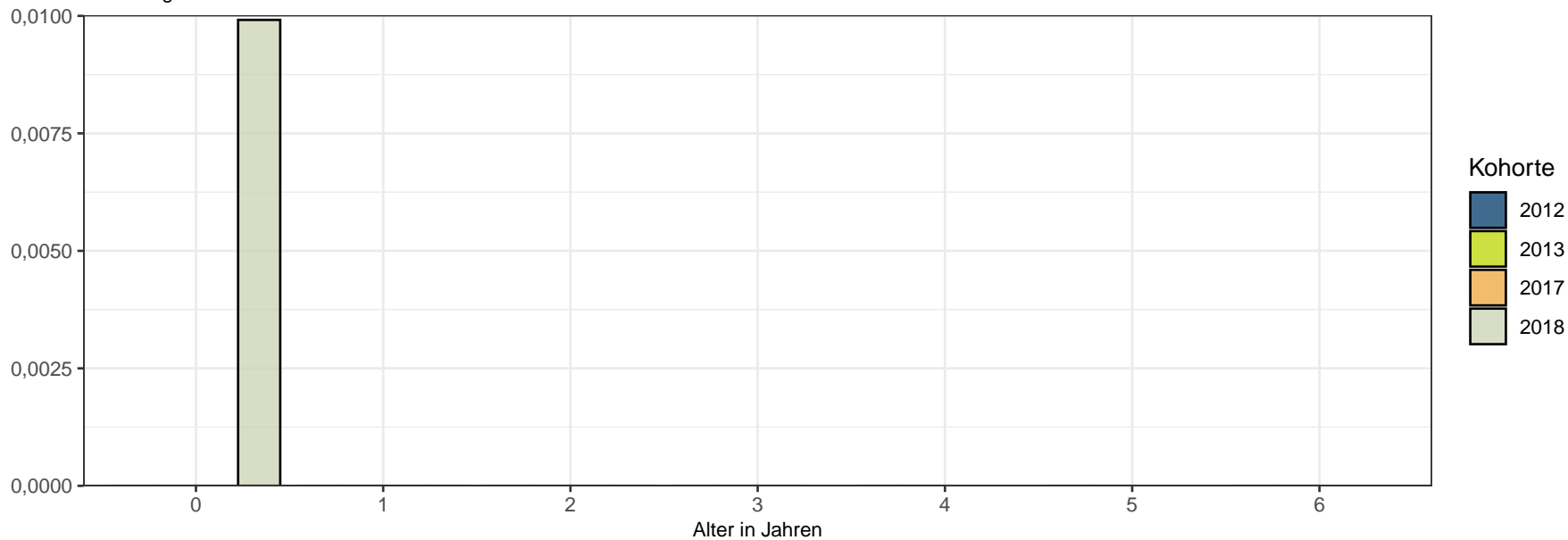


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,00	0	0
2013	0,00	0	0
2017	0,00	0	
2018	0,01		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012			
2013			
2017			
2018	100	100	100

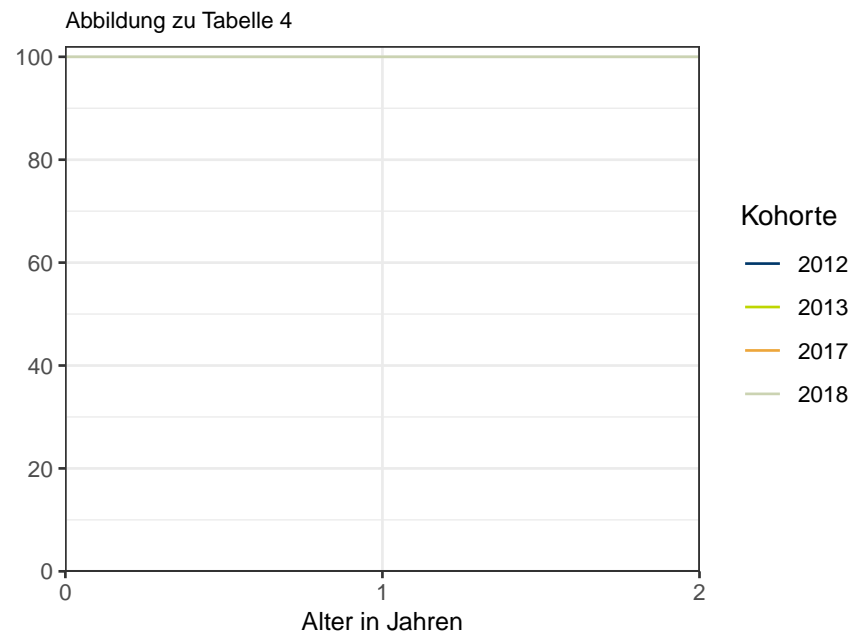
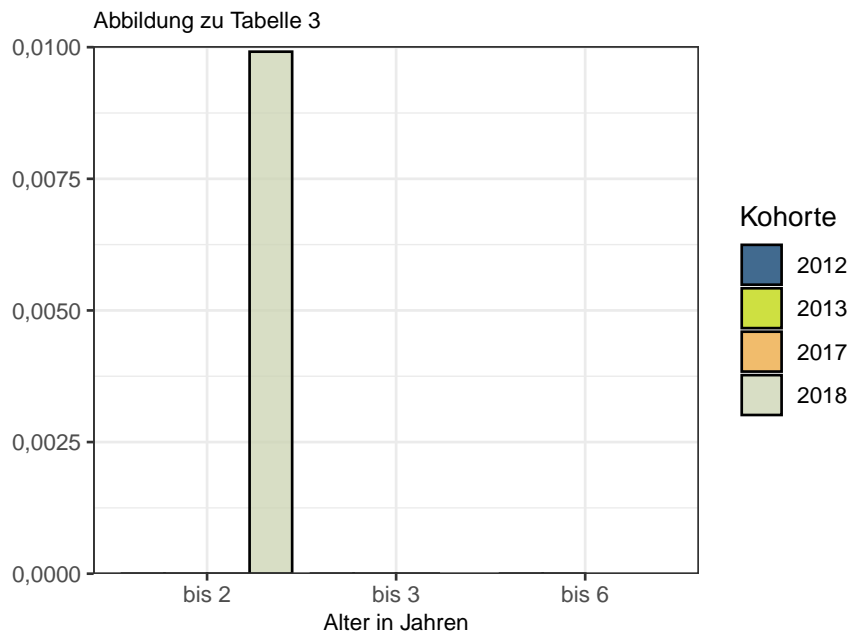


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012				
2013				
2017				

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012							
2013							

Abbildung zu Tabelle 5

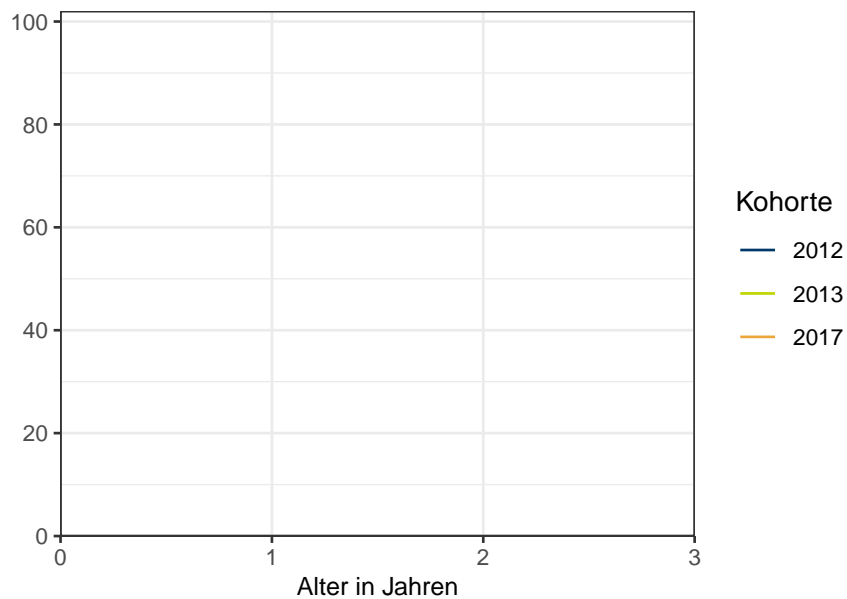
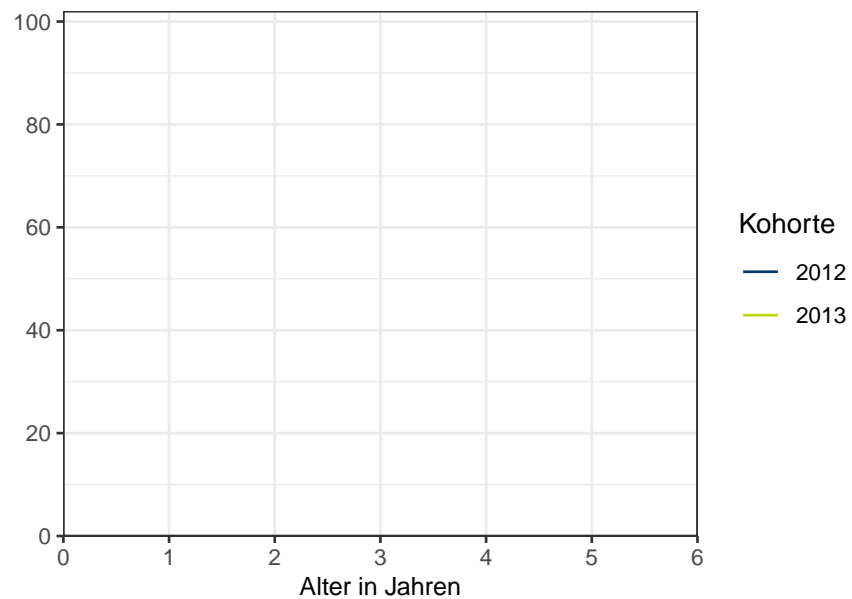


Abbildung zu Tabelle 6



G13: Systematrophien, vorwiegend das Zentralnervensystem betreffend, bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30				
2013	1-30	1-30	1-30			1-30	
2017		1-30	1-30	1-30			
2018	1-30						

G14: Postpolio-Syndrom

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012							
2013	1-30						
2017							
2018							

G35: Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30		1-30		1-30		1-30
2013	1-30		1-30	1-30	1-30		1-30
2017	1-30	1-30		1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

G36: Sonstige akute disseminierte Demyelinisation

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30		1-30		1-30	1-30	
2013						1-30	1-30
2017		1-30	1-30				
2018							

G37: Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	1-30	1-30	1-30	1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

G40: Epilepsie

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	254	287	290	268	275	245	206	191	201	210	197	201	214	198	178	192	200	174	170	162	165	168	170	164	148
2013	234	346	318	298	285	258	215	206	194	191	204	180	207	222	190	186	188	170	154	155	158	170	180	171	145
2017	336	344	394	342	231	226	203	215	216	175	184	213	203	188	196	220	194								
2018	331	337	330	302	233	213	202	187	202	209	165	201	211												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,05	0,06	0,06	0,05	0,05	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,03	0,04	0,04	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
2013	0,05	0,07	0,06	0,06	0,06	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,04	0,03	0,03
2017	0,06	0,06	0,07	0,06	0,04	0,04	0,03	0,04	0,04	0,03	0,03	0,04	0,03	0,03	0,03	0,04	0,03								
2018	0,06	0,06	0,06	0,05	0,04	0,04	0,03	0,03	0,03	0,04	0,03	0,03	0,04												

Abbildung zu Tabelle 2

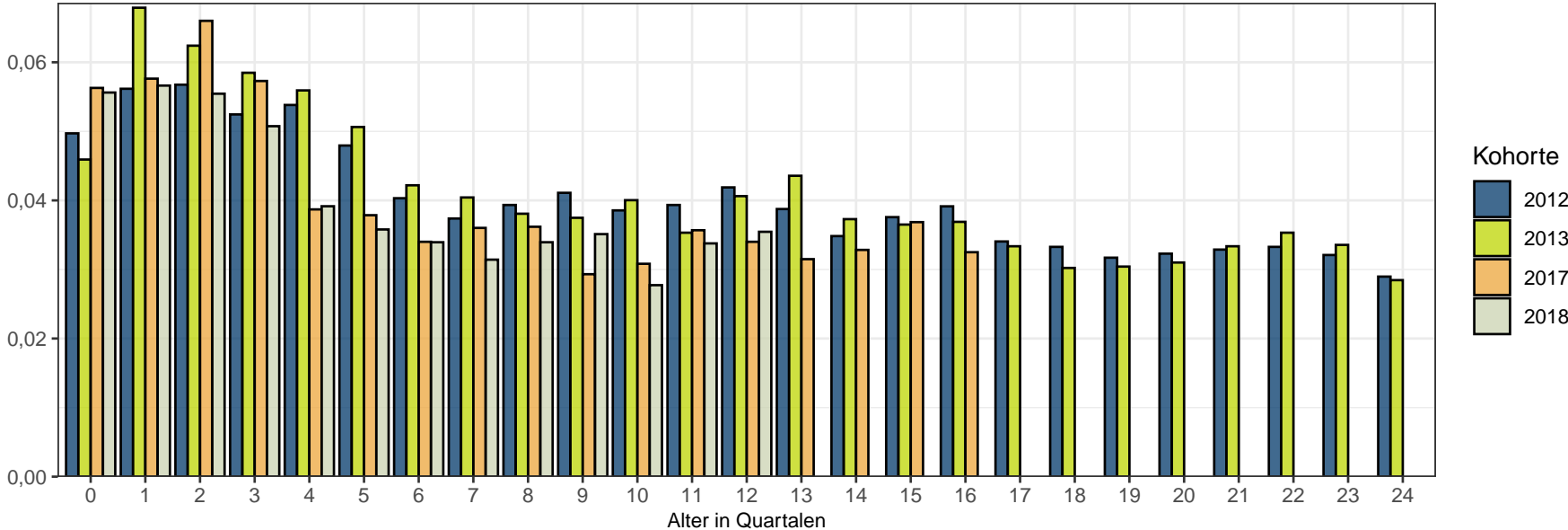


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,59	0,75	1,00
2013	0,62	0,77	1,03
2017	0,55	0,68	
2018	0,52		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	8	18	27	36	45	53	60	66	73	80	86	93	100
2013	7	18	29	38	47	55	62	69	75	81	88	93	100
2017	10	21	33	43	50	57	63	70	76	82	87	94	100
2018	11	21	32	42	49	56	62	68	75	82	87	93	100

Abbildung zu Tabelle 3

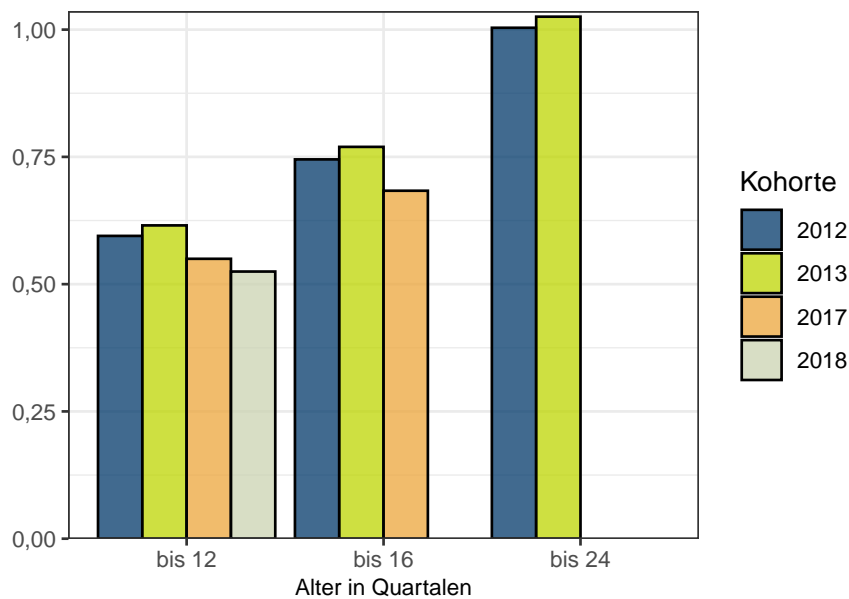


Abbildung zu Tabelle 4

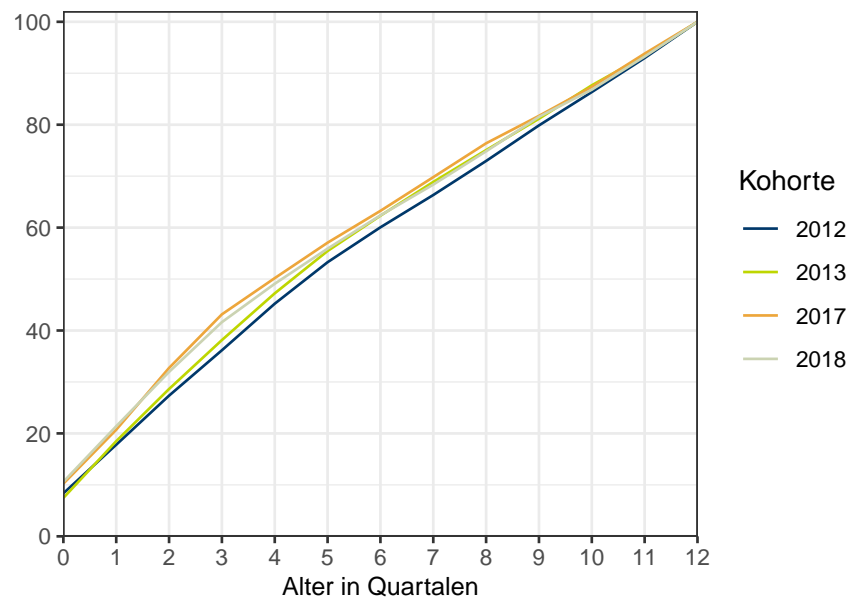


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	7	14	22	29	36	43	48	53	58	64	69	74	80	85	90	95	100
2013	6	15	23	30	38	44	50	55	60	65	70	75	80	86	90	95	100
2017	8	17	26	35	40	46	51	56	61	66	70	75	80	85	90	95	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	5	11	16	21	27	32	36	39	43	47	51	55	59	63	67	70	74	78	81	84	87	91	94	97	100
2013	4	11	17	23	28	33	37	41	45	49	53	56	60	64	68	71	75	78	81	84	87	91	94	97	100

Abbildung zu Tabelle 5

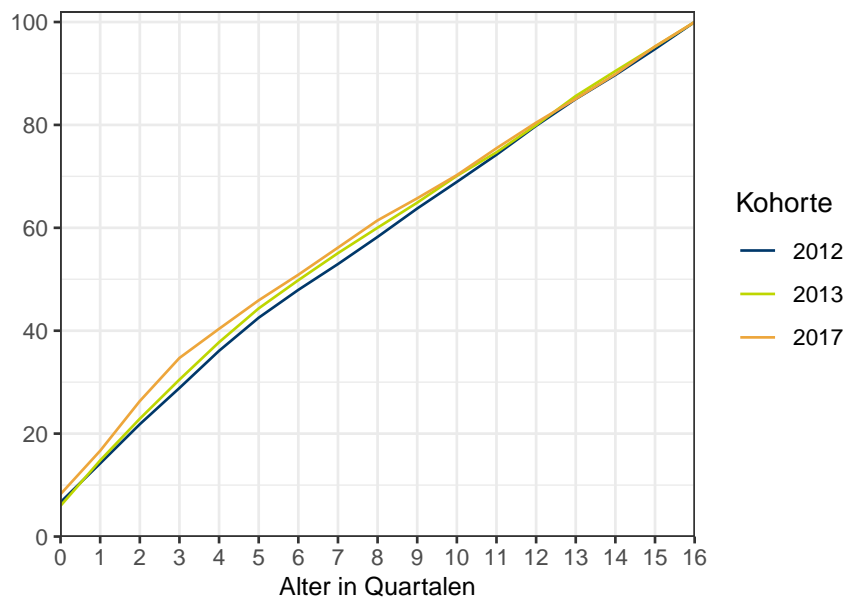
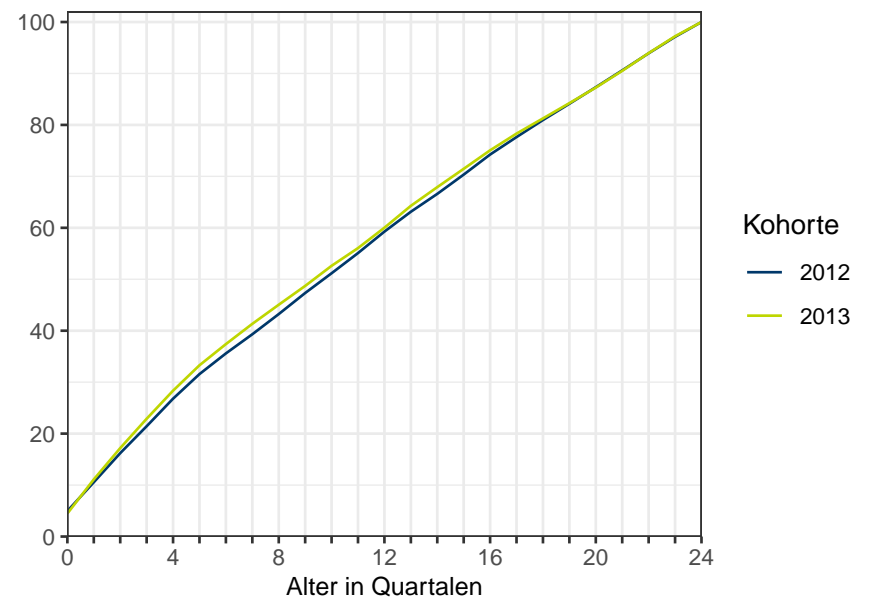


Abbildung zu Tabelle 6



G43: Migräne

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	36	50	57	65	91	90	97	120	169	164	182	184	180
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	33	40	47	59	74	77	83	122	145	179	146	170	190
2017	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	34	1-30	53	83								
2018	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,03	0,04	0,03	0,03	0,04
2017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01	0,01								
2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00												

Abbildung zu Tabelle 2

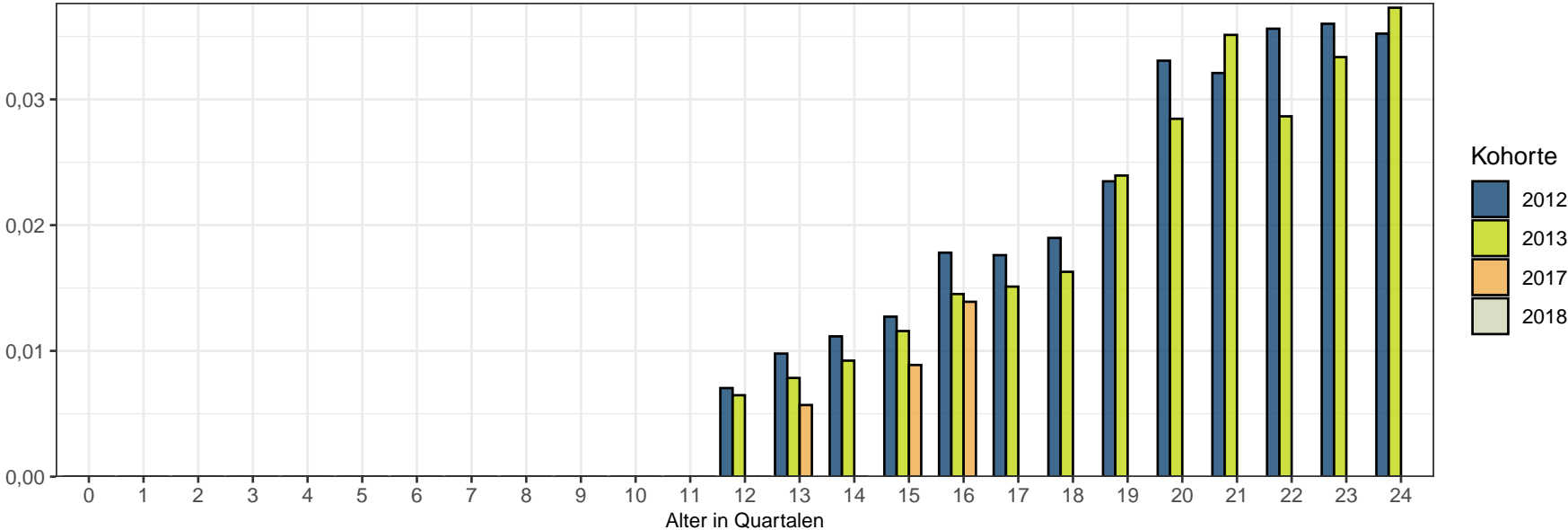


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,01	0,06	0,29
2013	0,01	0,05	0,27
2017	0,00	0,03	
2018	0,00		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100
2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100
2017													
2018													

Abbildung zu Tabelle 3

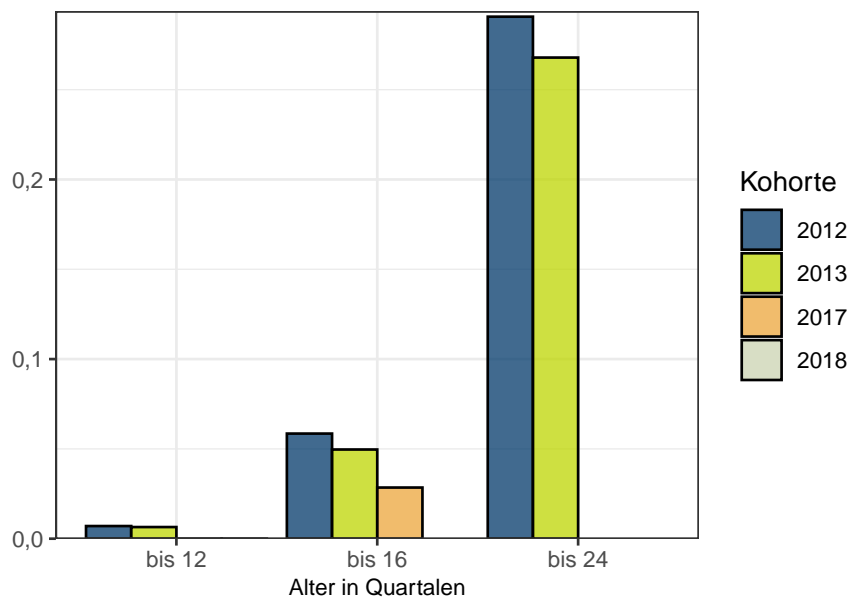


Abbildung zu Tabelle 4

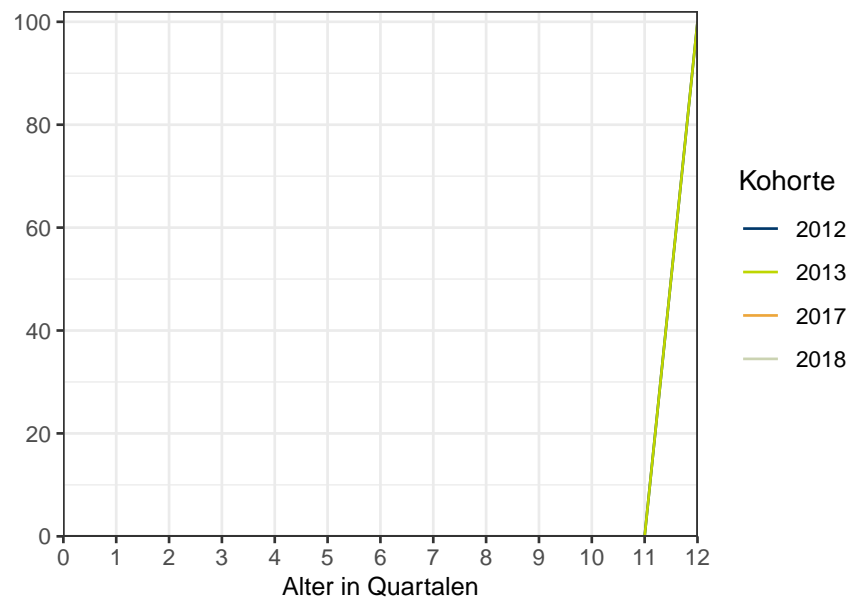


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	29	48	70	100
2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	29	47	71	100
2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	20	51	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	6	10	14	20	26	33	41	52	63	75	88	100
2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	9	13	19	24	30	39	50	63	74	86	100

Abbildung zu Tabelle 5

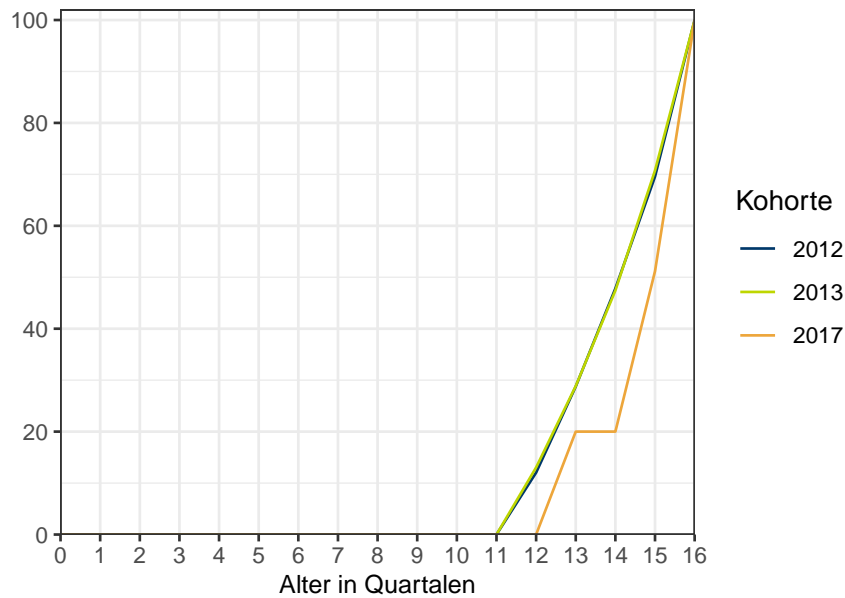
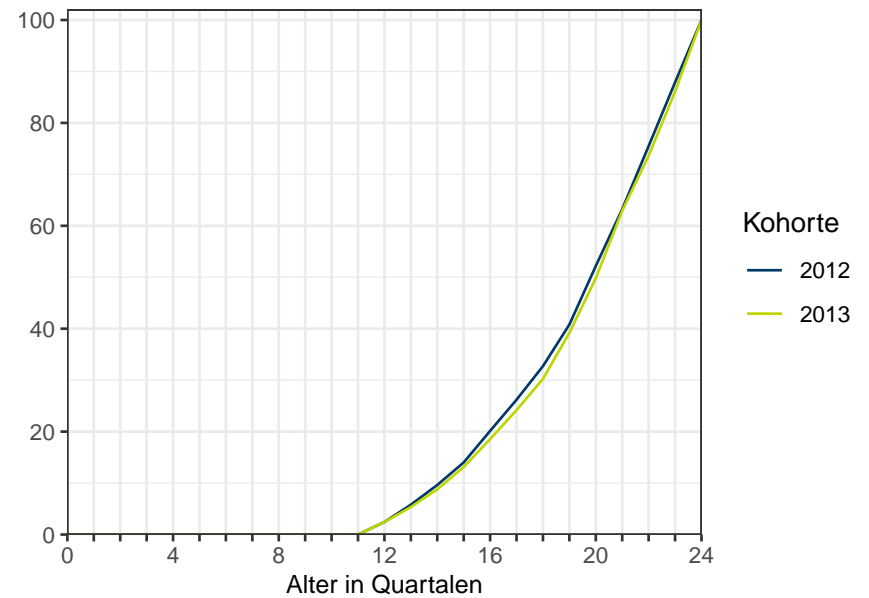


Abbildung zu Tabelle 6



G44: Sonstige Kopfschmerzsyndrome

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	32	43	1-30	1-30	36	32	41	52	70	88	93	97	135	160	211	243	236	235	252	263	329	348	368	341	362
2013	44	57	38	42	57	43	39	46	44	78	102	85	121	148	136	182	205	255	272	261	284	317	311	326	341
2017	1-30	56	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	49	47	66	63	67	96	92	136								
2018	31	49	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	31	45	43	59	78												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03	0,04	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,06	0,07	0,07	0,07	0,07
2013	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03	0,04	0,04	0,05	0,05	0,05	0,06	0,06	0,06	0,06	0,07
2017	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02								
2018	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01												

Abbildung zu Tabelle 2

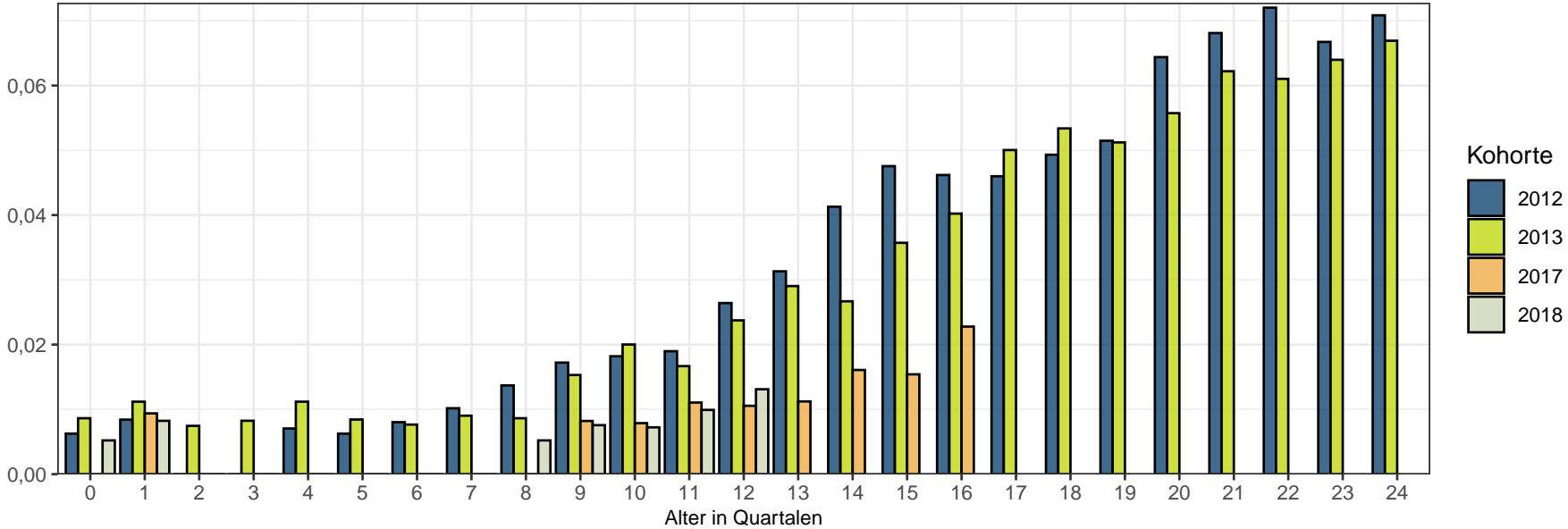


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,14	0,31	0,80
2013	0,16	0,29	0,75
2017	0,05	0,11	
2018	0,06		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	4	10	10	10	15	20	26	33	43	55	68	81	100
2013	6	13	17	23	30	35	40	46	52	61	74	85	100
2017	0	20	20	20	20	20	20	20	20	37	54	78	100
2018	9	24	24	24	24	24	24	24	33	46	59	77	100

Abbildung zu Tabelle 3

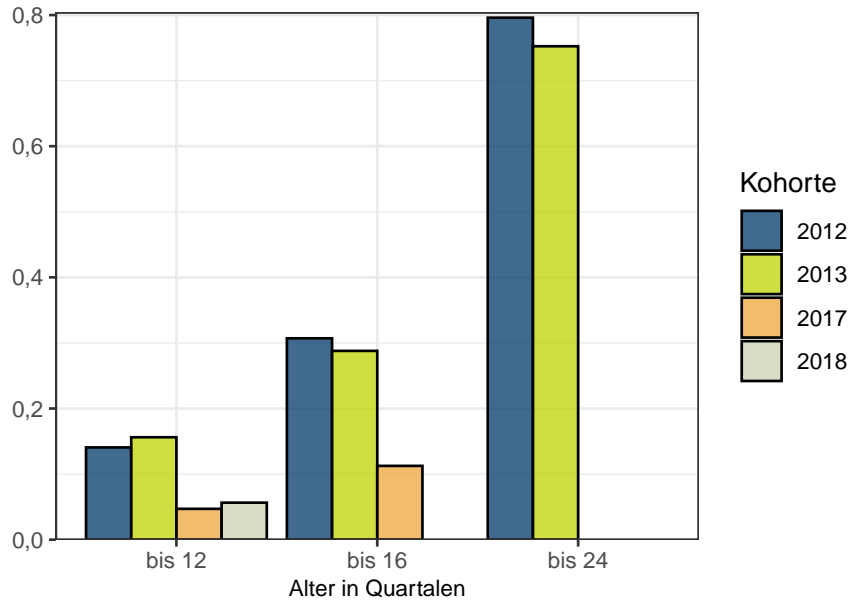


Abbildung zu Tabelle 4

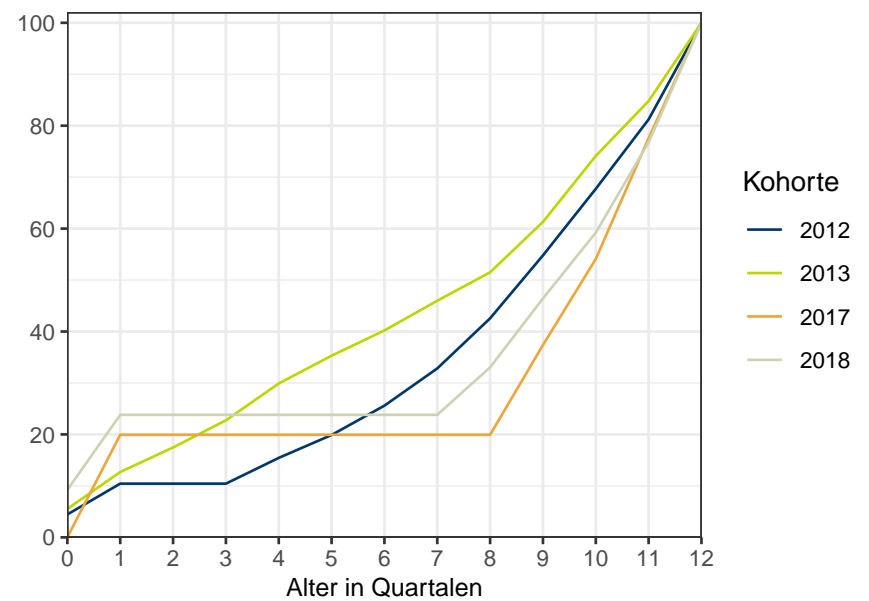


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	2	5	5	5	7	9	12	15	20	25	31	37	46	56	69	85	100
2013	3	7	9	12	16	19	22	25	28	33	40	46	54	64	74	86	100
2017	0	8	8	8	8	8	8	8	8	16	23	32	42	52	66	80	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1	2	2	2	3	4	5	6	8	10	12	14	18	22	27	33	39	44	51	57	65	74	83	91	100
2013	1	3	4	5	6	7	8	10	11	13	15	18	21	25	28	33	38	45	52	59	66	74	83	91	100

Abbildung zu Tabelle 5

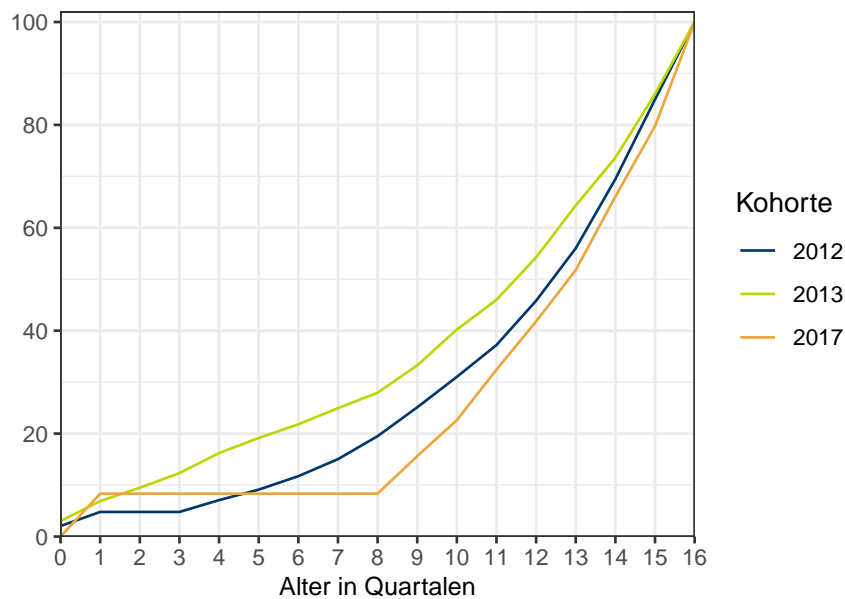
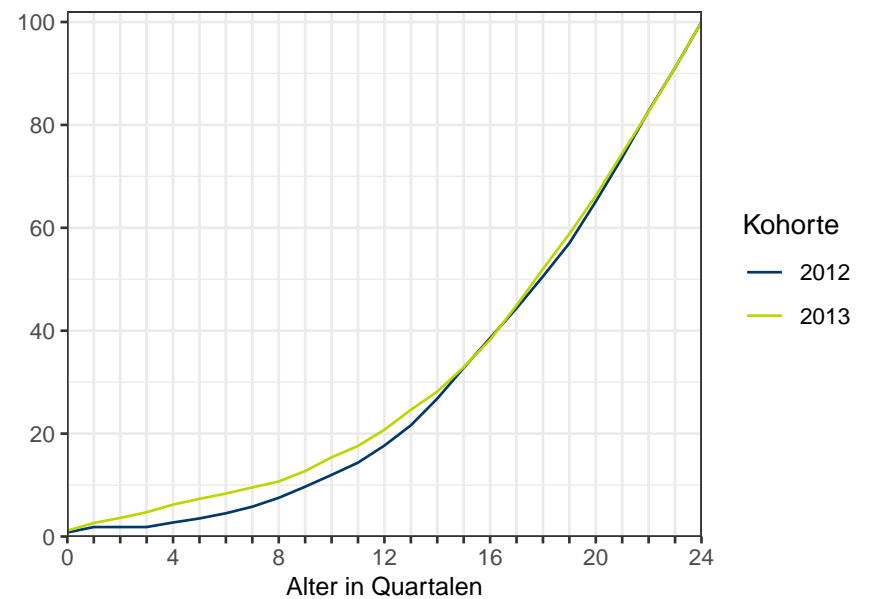


Abbildung zu Tabelle 6



G80: Infantile Zerebralparese

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24	
2012	1.210	1.851	728	300	281	163	137	112	130	96	72	63	117	56	64	50	110	58	37	46	60	46	40	40	40	1-30
2013	1.332	1.925	715	269	220	127	87	100	124	85	85	61	108	61	57	76	88	53	35	42	57	42	41	38	1-30	
2017	984	1.291	456	222	180	124	105	128	120	68	53	78	80	57	62	62	76									
2018	853	1.134	402	175	159	85	76	84	94	80	71	77	76													

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24	
2012	0,24	0,36	0,14	0,06	0,05	0,03	0,03	0,02	0,03	0,02	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00
2013	0,26	0,38	0,14	0,05	0,04	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00
2017	0,16	0,22	0,08	0,04	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01									
2018	0,14	0,19	0,07	0,03	0,03	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01													

Abbildung zu Tabelle 2

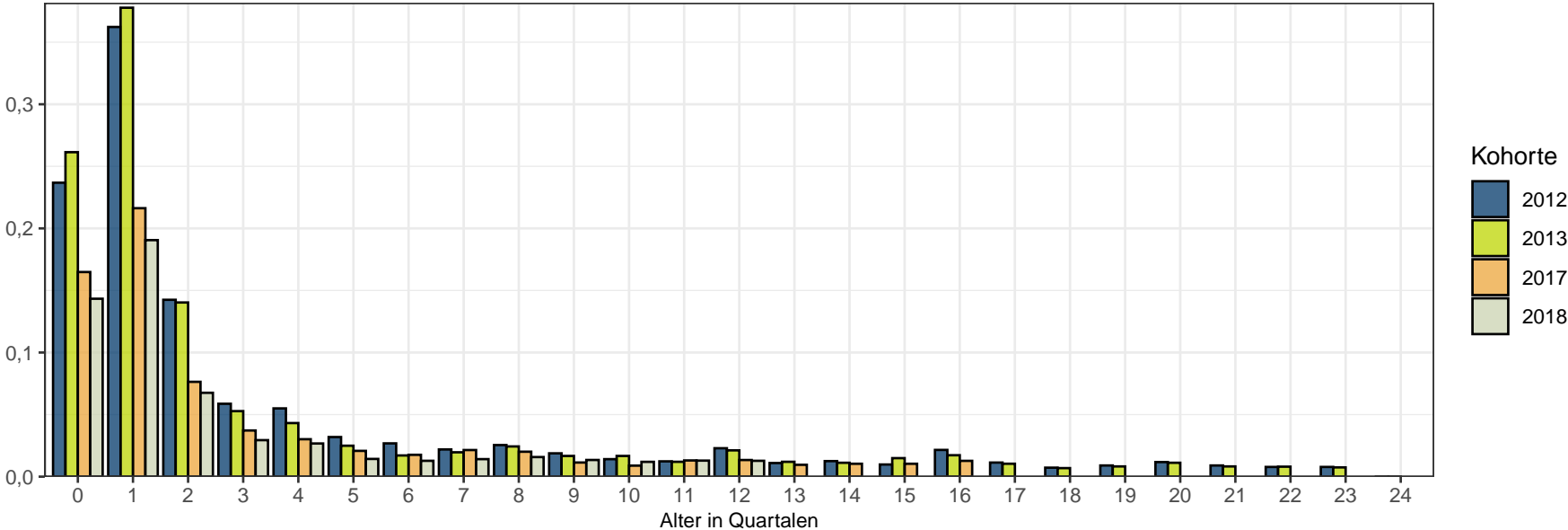


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	1,03	1,08	1,15
2013	1,03	1,08	1,14
2017	0,65	0,69	
2018	0,57		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	23	58	72	78	83	86	89	91	93	95	97	98	100
2013	25	62	76	81	85	88	89	91	94	95	97	98	100
2017	25	58	70	76	81	84	86	90	93	95	96	98	100
2018	25	59	71	76	81	83	86	88	91	93	95	98	100

Abbildung zu Tabelle 3

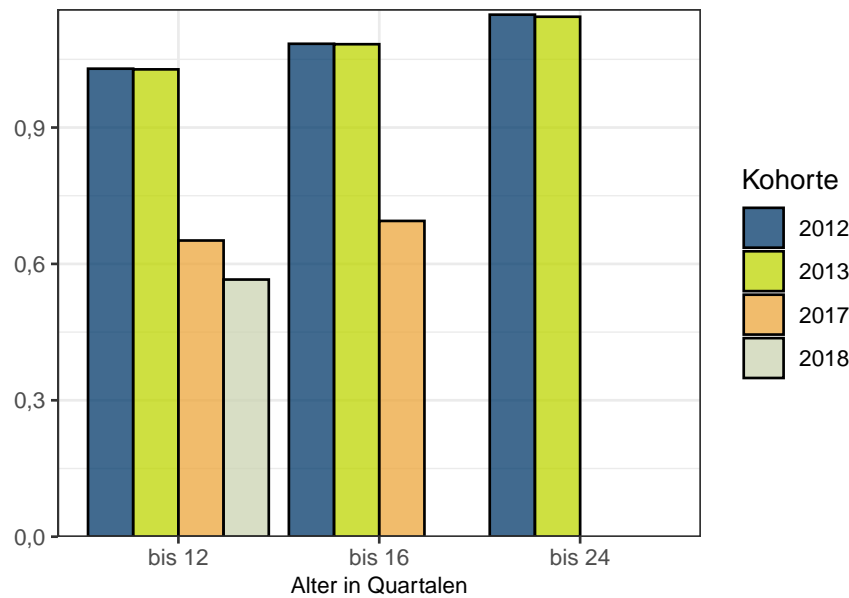


Abbildung zu Tabelle 4

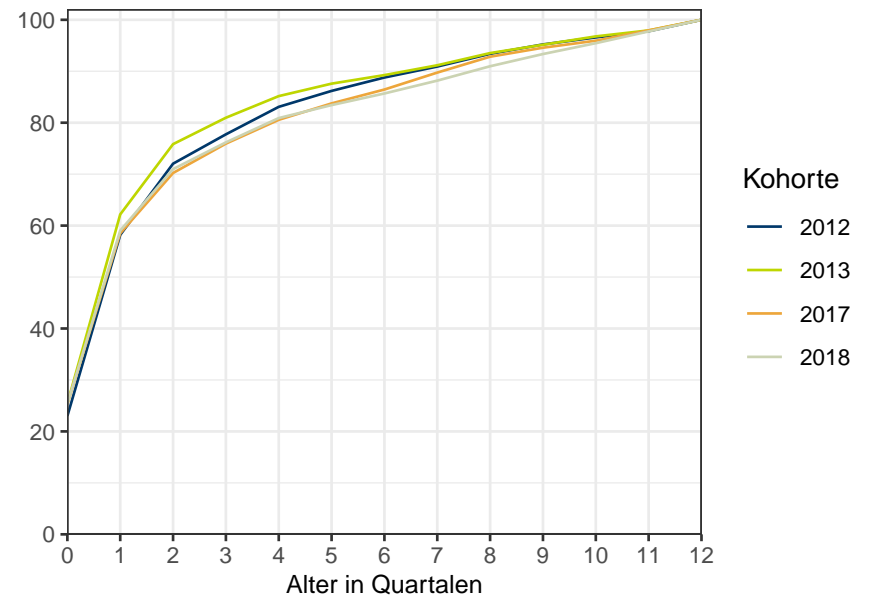


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	22	55	68	74	79	82	84	86	89	90	92	93	95	96	97	98	100
2013	24	59	72	77	81	83	85	87	89	90	92	93	95	96	97	98	100
2017	24	55	66	71	76	79	81	84	87	89	90	92	94	95	97	98	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	21	52	65	70	74	77	80	82	84	85	87	88	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	99	100	100
2013	23	56	68	73	77	79	80	82	84	86	87	88	90	91	92	93	95	96	96	97	98	99	99	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

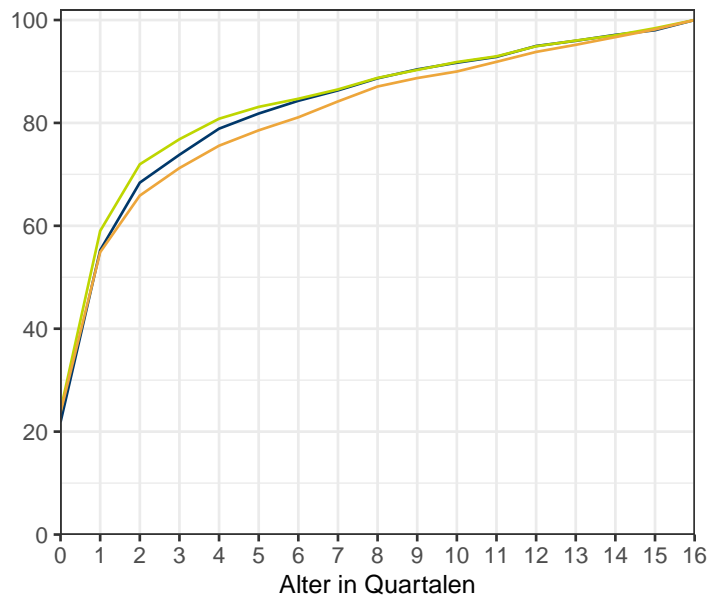
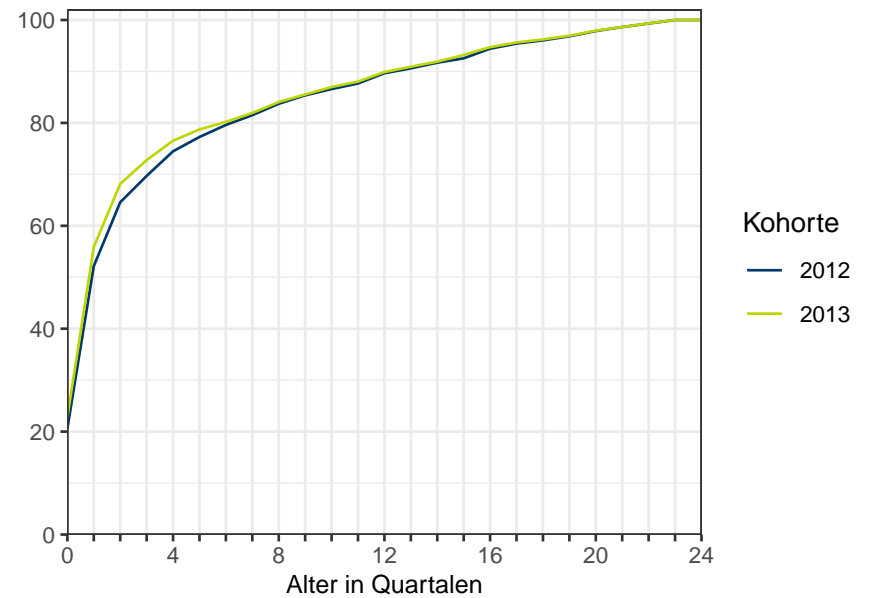


Abbildung zu Tabelle 6



G81: Hemiparese und Hemiplegie

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	115	112	76	79	58	45	46	35	45	32	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	135	134	70	58	56	35	1-30	38	52	36	1-30	1-30	32	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	118	116	60	60	54	40	31	33	38	1-30	31	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30									
2018	93	90	48	42	49	35	31	40	39	1-30	1-30	1-30	1-30												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,02	0,02	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,03	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
2018	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00												

Abbildung zu Tabelle 2

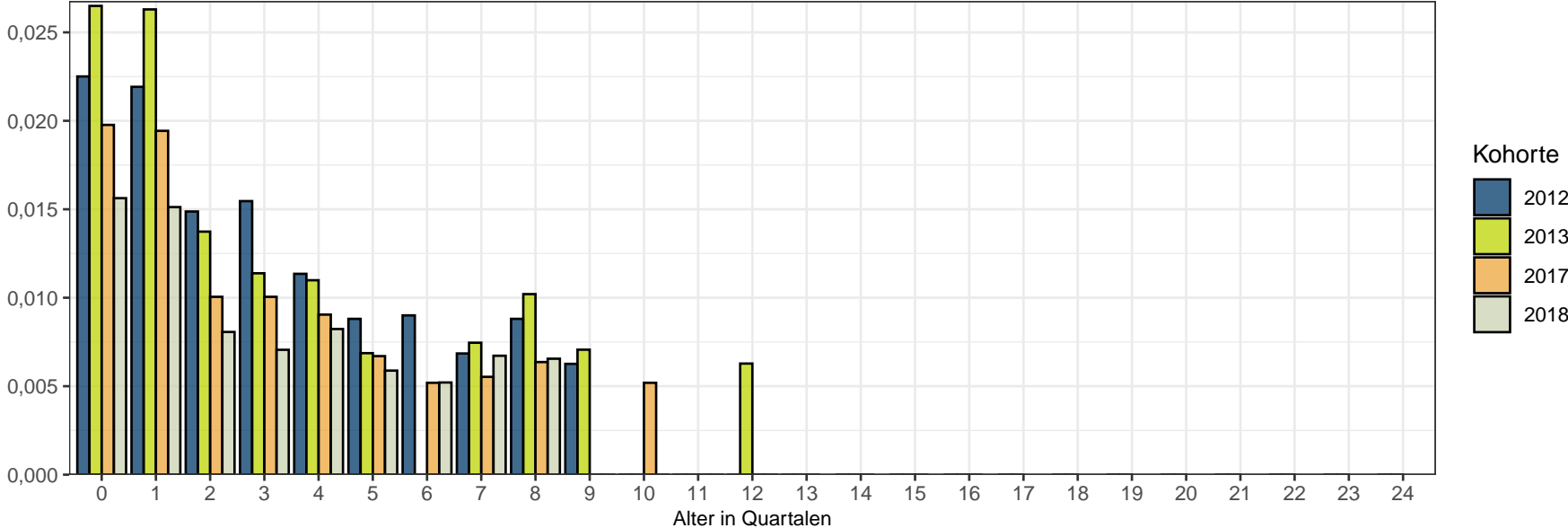


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,13	0,13	0,13
2013	0,13	0,13	0,13
2017	0,10	0,10	
2018	0,08		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	18	35	47	59	68	75	83	88	95	100	100	100	100
2013	21	42	52	61	70	76	76	81	89	95	95	95	100
2017	20	40	51	61	70	77	82	88	95	95	100	100	100
2018	20	39	49	58	69	76	83	92	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

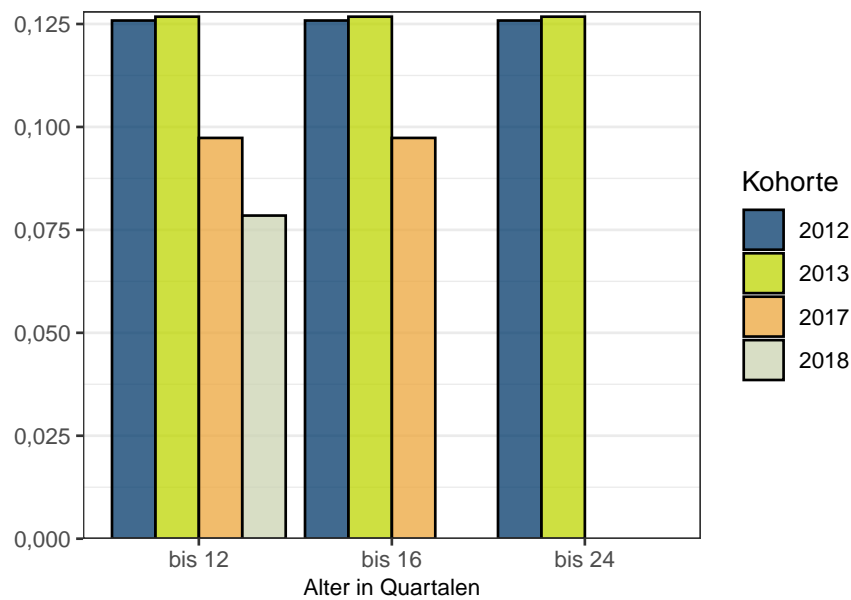


Abbildung zu Tabelle 4

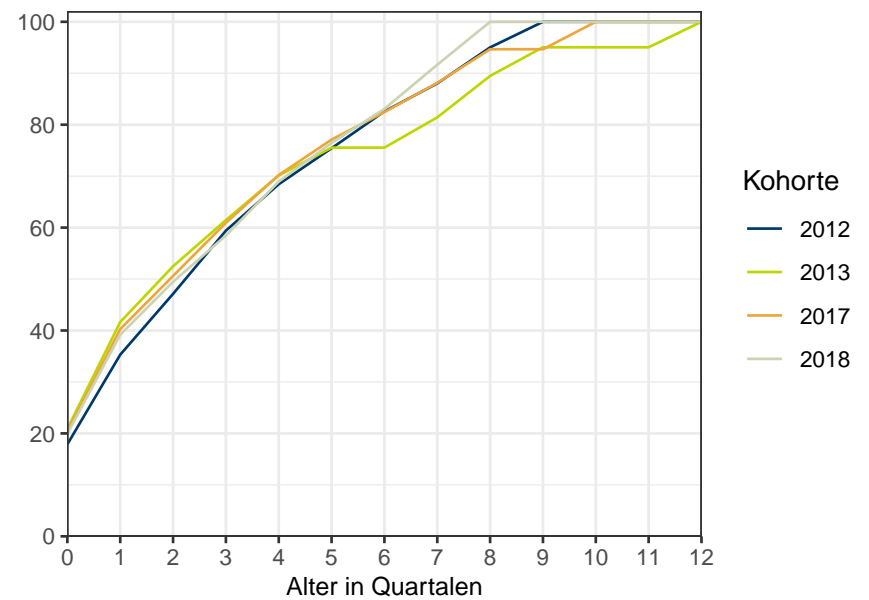


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	18	35	47	59	68	75	83	88	95	100	100	100	100	100	100	100	100
2013	21	42	52	61	70	76	76	81	89	95	95	95	100	100	100	100	100
2017	20	40	51	61	70	77	82	88	95	95	100	100	100	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	18	35	47	59	68	75	83	88	95	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2013	21	42	52	61	70	76	76	81	89	95	95	95	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

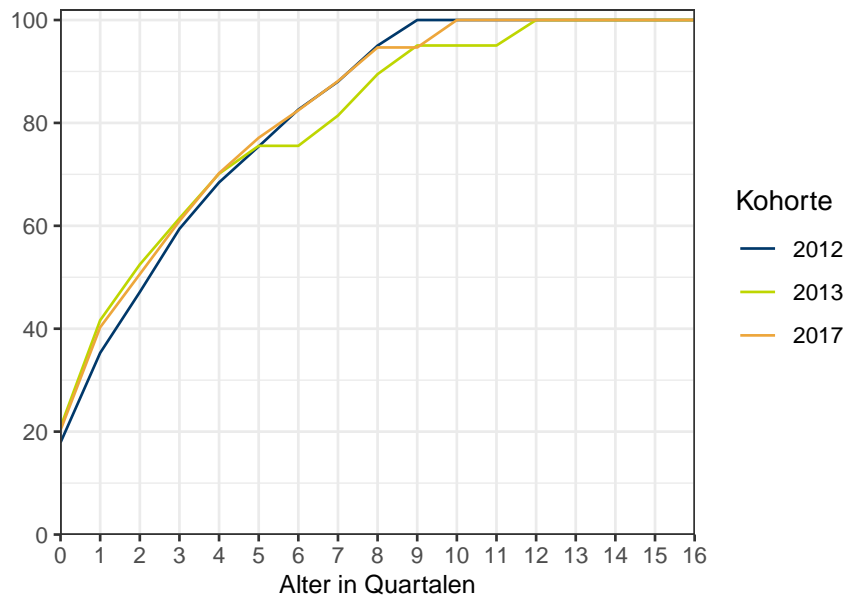
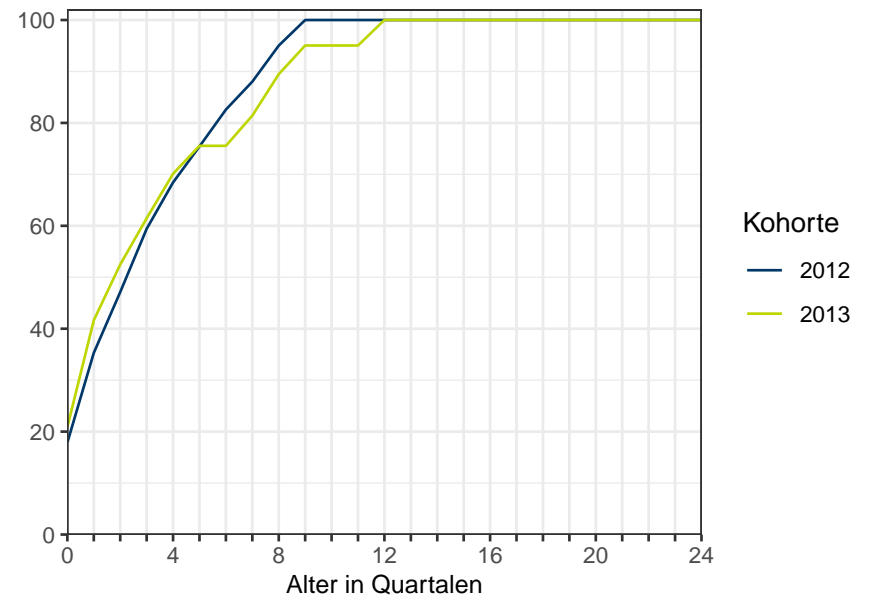


Abbildung zu Tabelle 6



H53: Sehstörungen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	391	944	1.665	2.004	2.579	2.007	1.635	2.095	3.571	2.866	2.408	4.042	7.491	4.511	3.203	4.797	9.524	5.196	2.982	2.837	5.788	6.229	3.836	3.136	2.860
2013	407	937	1.710	1.981	2.746	1.924	1.509	2.103	3.529	2.762	2.460	3.973	7.426	4.521	3.004	4.648	9.138	4.736	2.992	2.778	5.497	5.905	3.721	2.918	2.683
2017	545	1.466	2.723	2.666	3.666	2.514	1.826	2.285	3.961	2.987	2.227	3.422	6.669	4.204	3.081	4.739	8.440								
2018	623	1.503	2.655	2.657	3.517	2.195	1.533	2.118	3.560	2.610	2.218	3.845	6.901												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,08	0,18	0,33	0,39	0,50	0,39	0,32	0,41	0,70	0,56	0,47	0,79	1,47	0,88	0,63	0,94	1,86	1,02	0,58	0,56	1,13	1,22	0,75	0,61	0,56
2013	0,08	0,18	0,34	0,39	0,54	0,38	0,30	0,41	0,69	0,54	0,48	0,78	1,46	0,89	0,59	0,91	1,79	0,93	0,59	0,55	1,08	1,16	0,73	0,57	0,53
2017	0,09	0,25	0,46	0,45	0,61	0,42	0,31	0,38	0,66	0,50	0,37	0,57	1,12	0,70	0,52	0,79	1,41								
2018	0,10	0,25	0,45	0,45	0,59	0,37	0,26	0,36	0,60	0,44	0,37	0,65	1,16												

Abbildung zu Tabelle 2

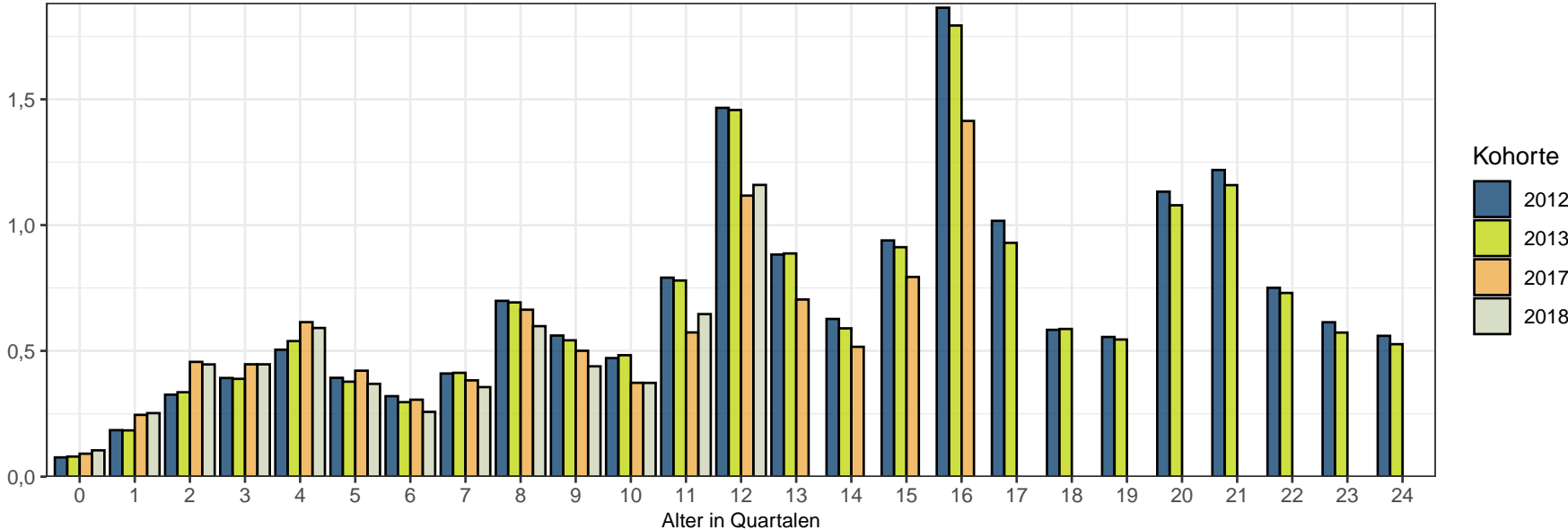


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	6,60	10,91	17,34
2013	6,57	10,75	16,88
2017	6,19	9,62	
2018	6,04		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	1	4	9	15	23	28	33	40	50	59	66	78	100
2013	1	4	9	15	23	29	34	40	50	59	66	78	100
2017	1	5	13	20	30	37	42	48	59	67	73	82	100
2018	2	6	13	21	30	37	41	47	57	64	70	81	100

Abbildung zu Tabelle 3

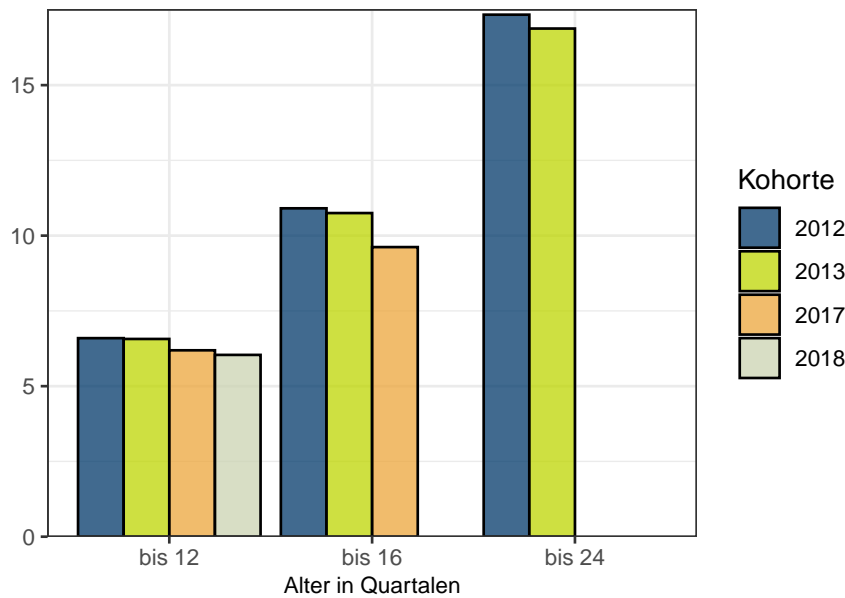


Abbildung zu Tabelle 4

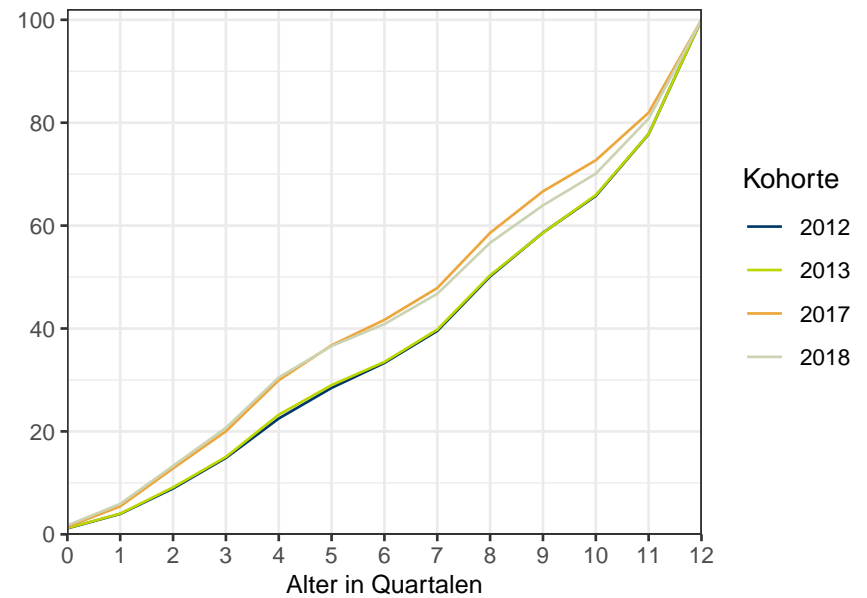


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	1	2	5	9	14	17	20	24	30	35	40	47	60	69	74	83	100
2013	1	2	6	9	14	18	20	24	31	36	40	48	61	69	75	83	100
2017	1	4	8	13	19	24	27	31	38	43	47	53	64	72	77	85	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0	2	3	6	9	11	13	15	19	22	25	30	38	43	47	52	63	69	72	75	82	89	93	97	100
2013	0	2	4	6	9	11	13	15	20	23	26	30	39	44	48	53	64	69	73	76	82	89	93	97	100

Abbildung zu Tabelle 5

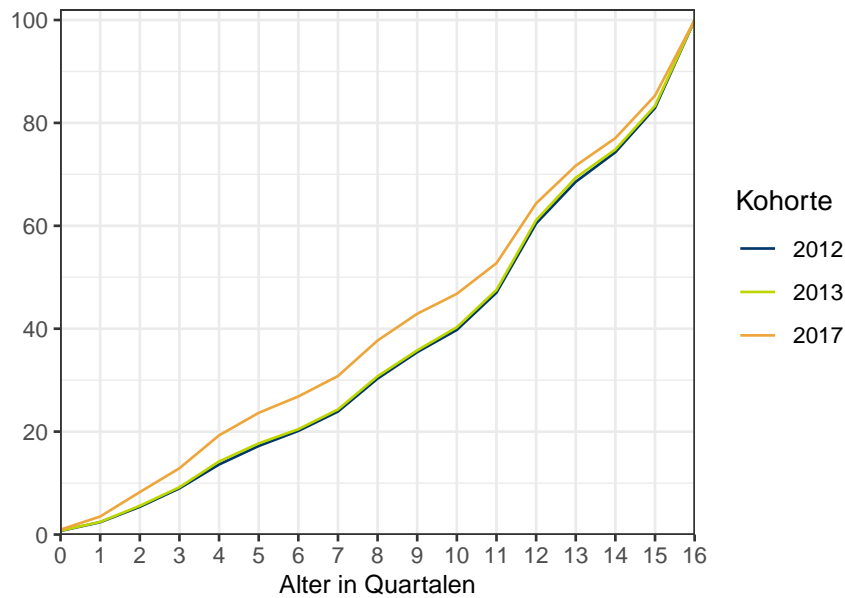
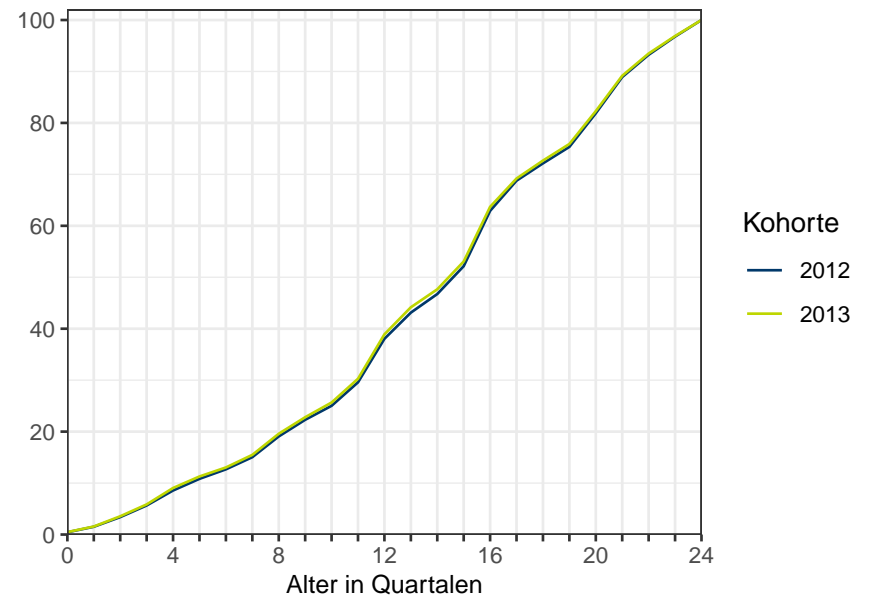


Abbildung zu Tabelle 6



H54: Blindheit und Sehbeeinträchtigung

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	51	106	217	240	319	204	202	346	596	391	296	890	1.986	717	475	1.439	3.252	1.065	499	620	2.168	1.992	732	461	409
2013	42	133	223	268	378	206	218	333	662	343	332	933	2.034	756	469	1.355	3.079	885	440	540	2.046	1.859	678	434	369
2017	91	200	378	368	485	227	172	419	764	323	248	823	1.843	614	369	1.180	2.446								
2018	81	172	313	309	462	210	155	393	670	291	232	837	1.692												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,01	0,02	0,04	0,05	0,06	0,04	0,04	0,07	0,12	0,08	0,06	0,17	0,39	0,14	0,09	0,28	0,64	0,21	0,10	0,12	0,42	0,39	0,14	0,09	0,08
2013	0,01	0,03	0,04	0,05	0,07	0,04	0,04	0,07	0,13	0,07	0,07	0,18	0,40	0,15	0,09	0,27	0,60	0,17	0,09	0,11	0,40	0,36	0,13	0,09	0,07
2017	0,02	0,03	0,06	0,06	0,08	0,04	0,03	0,07	0,13	0,05	0,04	0,14	0,31	0,10	0,06	0,20	0,41								
2018	0,01	0,03	0,05	0,05	0,08	0,04	0,03	0,07	0,11	0,05	0,04	0,14	0,28												

Abbildung zu Tabelle 2

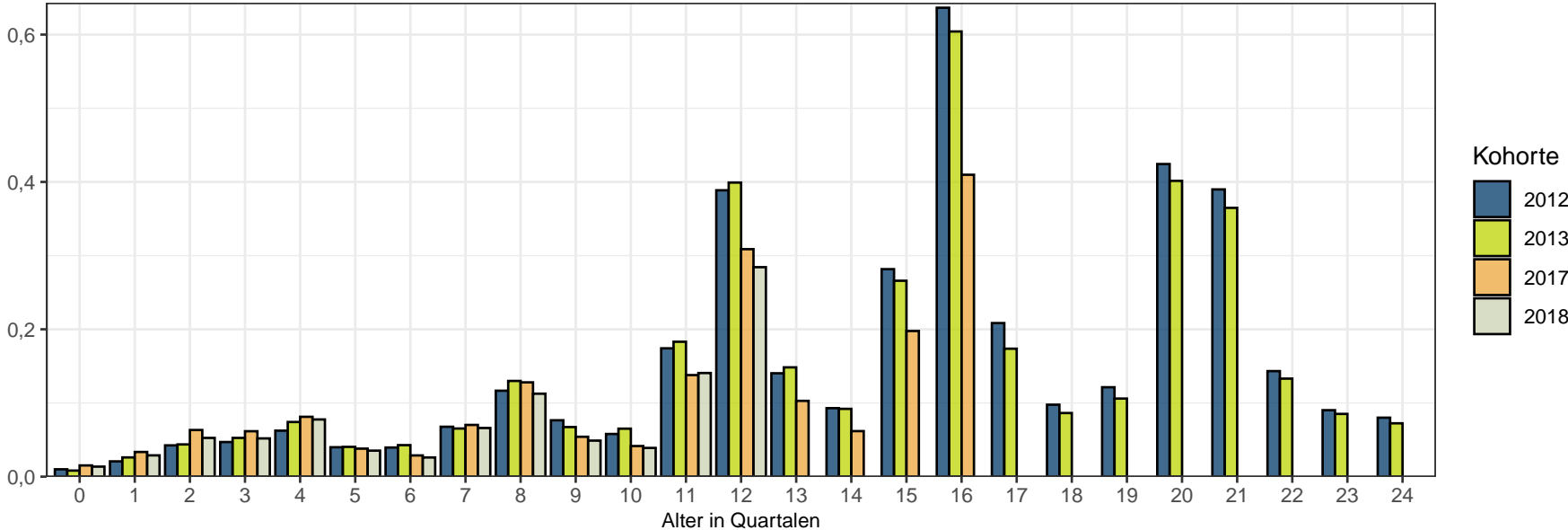


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	1,14	2,30	3,85
2013	1,20	2,31	3,73
2017	1,06	1,83	
2018	0,98		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	1	3	6	11	16	19	23	29	39	46	51	66	100
2013	1	3	7	11	17	20	24	30	40	46	51	67	100
2017	1	5	11	16	24	28	30	37	49	54	58	71	100
2018	1	4	10	15	23	27	29	36	48	53	57	71	100

Abbildung zu Tabelle 3

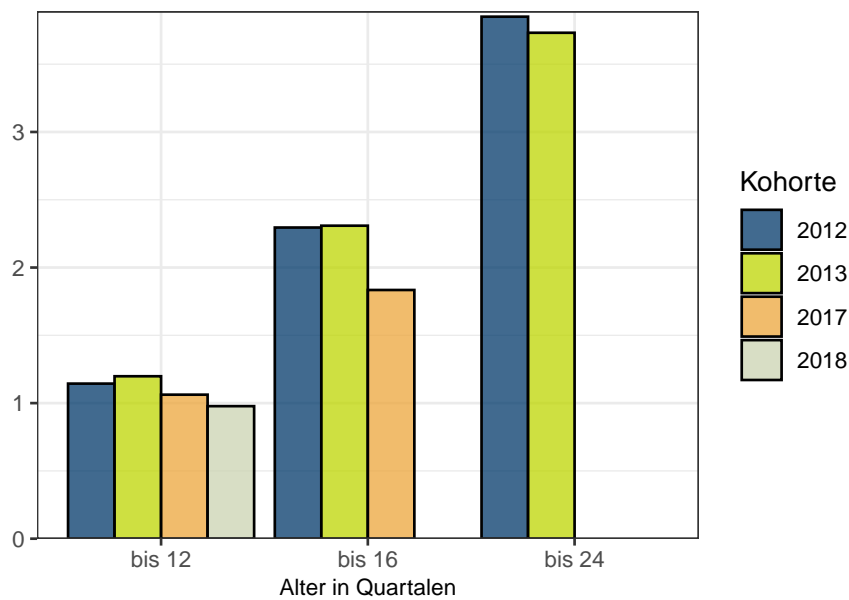


Abbildung zu Tabelle 4

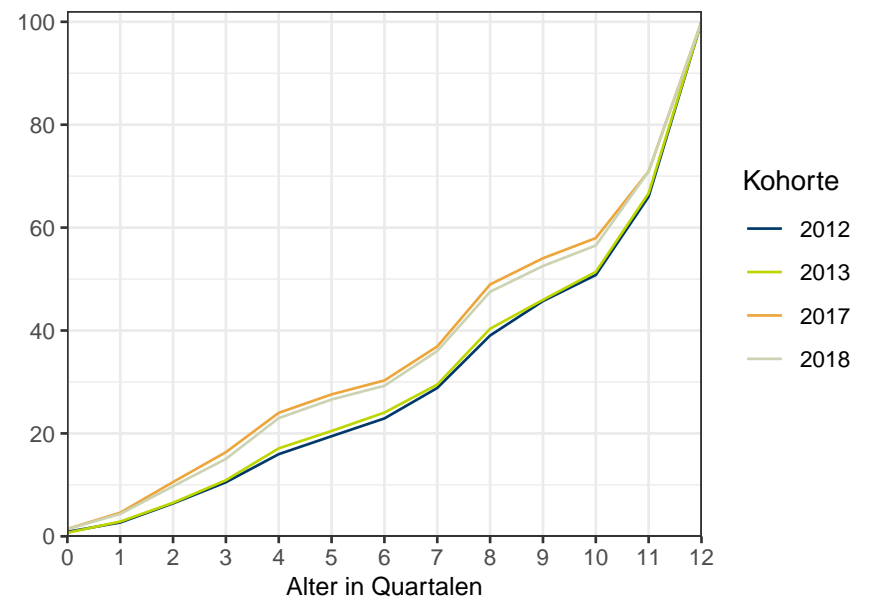


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	0	1	3	5	8	10	11	14	19	23	25	33	50	56	60	72	100
2013	0	1	3	6	9	11	12	15	21	24	27	35	52	58	62	74	100
2017	1	3	6	9	14	16	18	21	28	31	34	41	58	64	67	78	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0	1	2	3	5	6	7	9	12	14	15	20	30	33	36	43	60	65	68	71	82	92	96	98	100
2013	0	1	2	4	5	7	8	9	13	15	17	21	32	36	39	46	62	67	69	72	82	92	96	98	100

Abbildung zu Tabelle 5

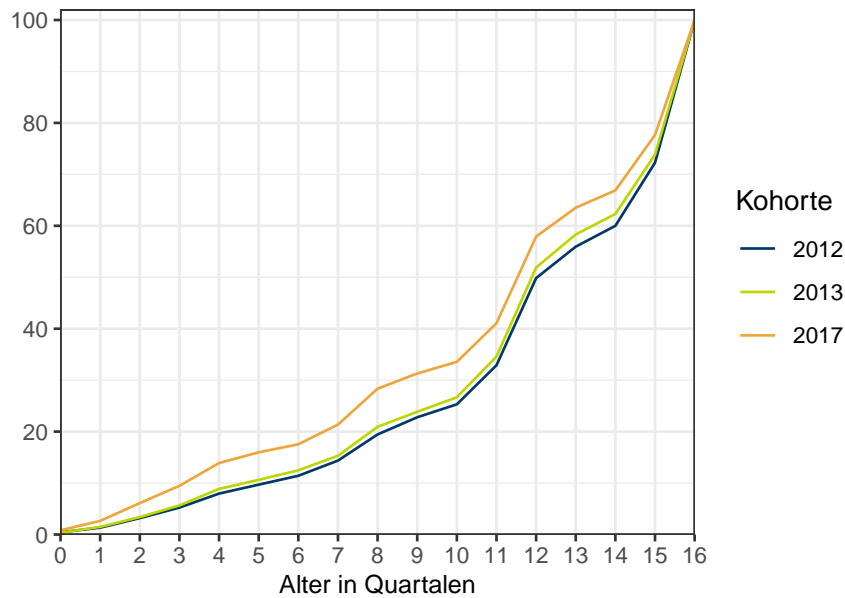
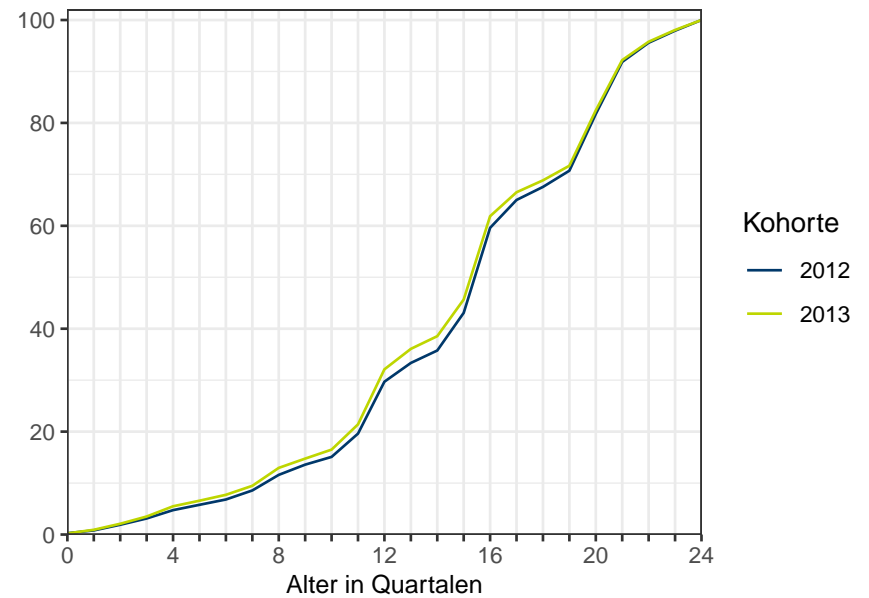


Abbildung zu Tabelle 6



H90: Hörverlust durch Schallleitungs- oder Schallempfindungsstörung

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24	
2012	1.005	663	425	374	404	411	486	619	897	801	900	1.179	1.725	1.671	1.697	2.003	3.120	2.108	1.712	1.407	1.958	1.893	1.425	1.226	1.093	
2013	907	740	392	368	323	421	476	577	848	882	956	1.132	1.631	1.530	1.599	2.028	3.364	2.120	1.495	1.408	1.715	1.748	1.448	1.237	1.029	
2017	1.016	731	431	377	377	400	492	611	875	753	725	675	910	545	489	683	1.800									
2018	989	764	430	347	386	366	358	407	502	400	350	460	916													

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24	
2012	0,20	0,13	0,08	0,07	0,08	0,08	0,10	0,12	0,18	0,16	0,18	0,23	0,34	0,33	0,33	0,39	0,61	0,41	0,34	0,28	0,38	0,37	0,28	0,24	0,21	
2013	0,18	0,15	0,08	0,07	0,06	0,08	0,09	0,11	0,17	0,17	0,19	0,22	0,32	0,30	0,31	0,40	0,66	0,42	0,29	0,28	0,34	0,34	0,28	0,24	0,20	
2017	0,17	0,12	0,07	0,06	0,06	0,07	0,08	0,10	0,15	0,13	0,12	0,11	0,15	0,09	0,08	0,11	0,30									
2018	0,17	0,13	0,07	0,06	0,06	0,06	0,06	0,07	0,08	0,07	0,06	0,08	0,15													

Abbildung zu Tabelle 2

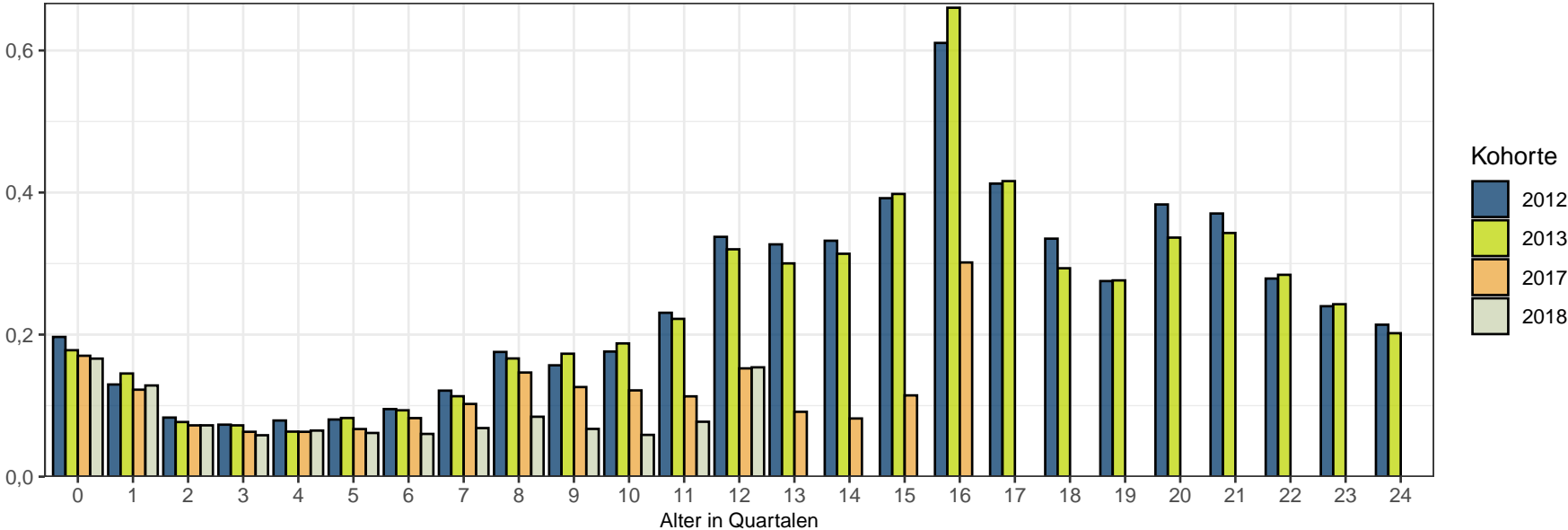


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	1,94	3,60	6,11
2013	1,89	3,57	5,96
2017	1,40	1,99	
2018	1,12		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	10	17	21	25	29	33	38	44	53	62	71	83	100
2013	9	17	21	25	28	33	38	44	52	61	71	83	100
2017	12	21	26	31	35	40	46	53	63	72	81	89	100
2018	15	26	33	38	44	49	55	61	68	74	79	86	100

Abbildung zu Tabelle 3

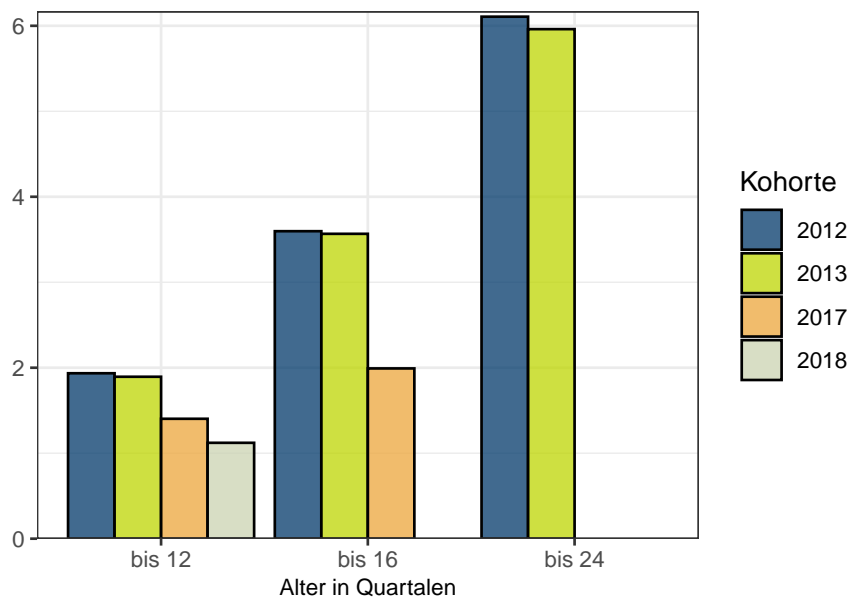


Abbildung zu Tabelle 4

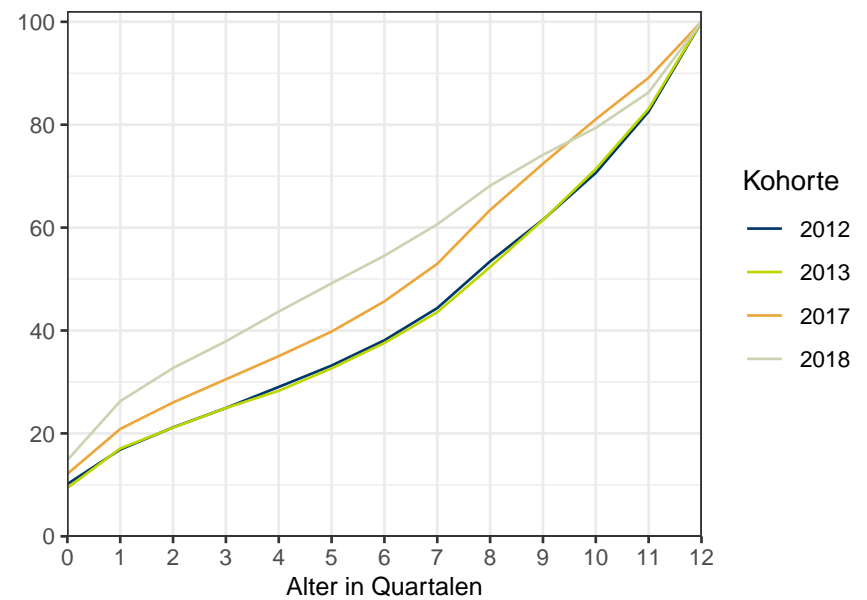


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	5	9	11	13	16	18	21	24	29	33	38	44	54	63	72	83	100
2013	5	9	11	13	15	17	20	23	28	33	38	44	53	62	70	81	100
2017	9	15	18	21	25	28	32	37	45	51	57	63	70	75	79	85	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	3	5	7	8	9	11	12	14	17	20	22	26	32	37	42	49	59	66	71	76	82	88	93	96	100
2013	3	5	7	8	9	10	12	14	17	20	23	26	32	37	42	49	60	67	72	76	82	88	93	97	100

Abbildung zu Tabelle 5

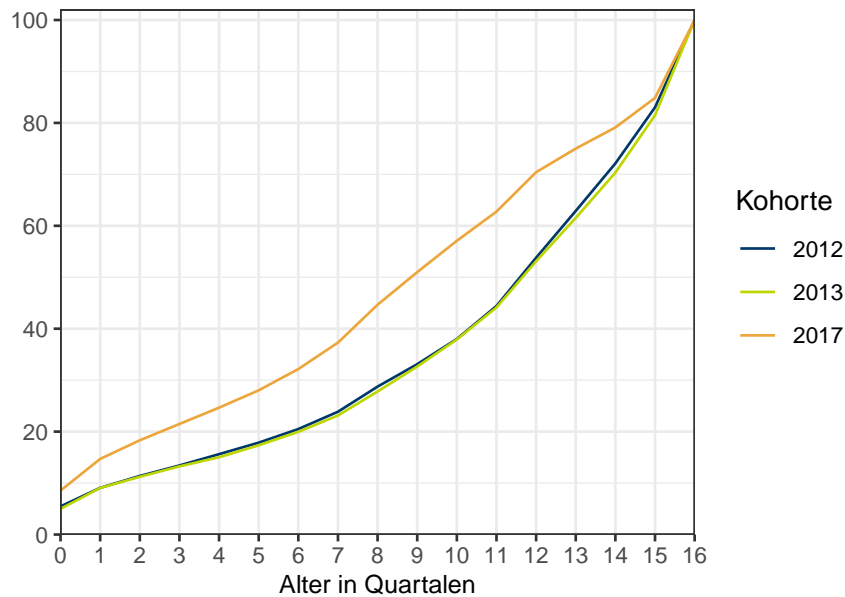
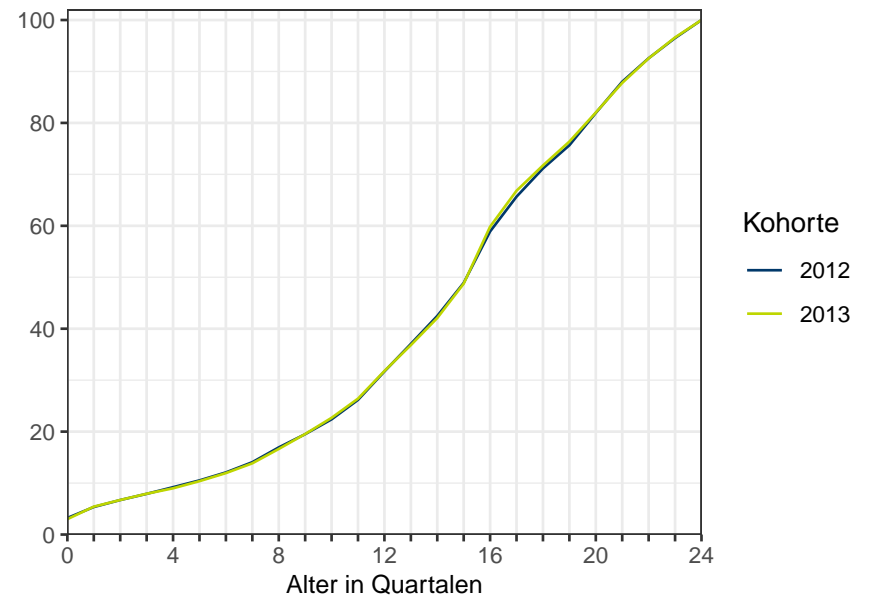


Abbildung zu Tabelle 6



H91: Sonstiger Hörverlust

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	2.240	1.175	539	444	515	415	492	751	1.194	923	1.055	1.429	2.416	1.767	1.792	3.553	7.051	3.068	1.766	1.637	3.147	2.998	1.624	1.143	978
2013	2.112	1.279	610	363	434	386	463	703	1.103	870	902	1.367	2.145	1.722	1.713	3.566	6.998	3.053	1.736	1.602	2.850	2.850	1.611	1.180	1.006
2017	2.398	1.223	568	374	417	333	460	634	959	879	832	980	1.394	927	799	1.943	4.792								
2018	2.416	1.362	579	347	374	321	393	518	743	607	561	750	1.353												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,44	0,23	0,11	0,09	0,10	0,08	0,10	0,15	0,23	0,18	0,21	0,28	0,47	0,35	0,35	0,70	1,38	0,60	0,35	0,32	0,62	0,59	0,32	0,22	0,19
2013	0,41	0,25	0,12	0,07	0,09	0,08	0,09	0,14	0,22	0,17	0,18	0,27	0,42	0,34	0,34	0,70	1,37	0,60	0,34	0,31	0,56	0,56	0,32	0,23	0,20
2017	0,40	0,20	0,10	0,06	0,07	0,06	0,08	0,11	0,16	0,15	0,14	0,16	0,23	0,16	0,13	0,33	0,80								
2018	0,41	0,23	0,10	0,06	0,06	0,05	0,07	0,09	0,12	0,10	0,09	0,13	0,23												

Abbildung zu Tabelle 2

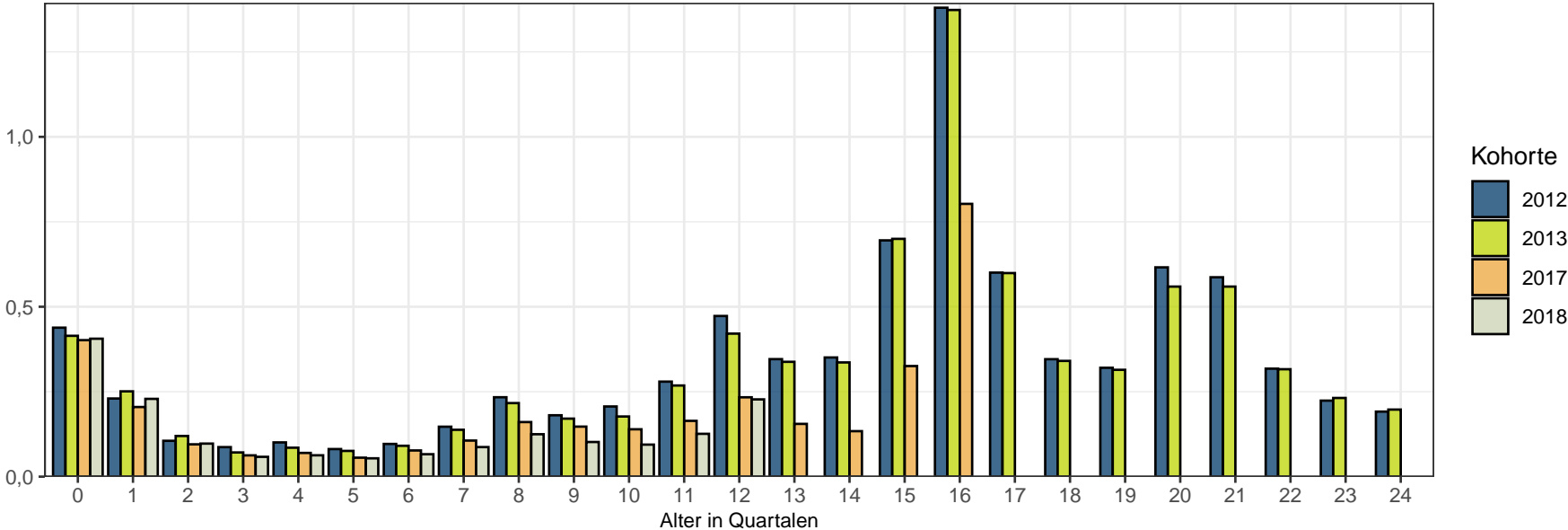


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	2,66	5,43	8,63
2013	2,50	5,25	8,37
2017	1,92	3,34	
2018	1,73		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	16	25	29	32	36	39	43	48	57	64	72	82	100
2013	17	27	31	34	38	41	44	50	59	65	72	83	100
2017	21	32	37	40	43	46	50	56	64	72	79	88	100
2018	23	37	42	46	49	52	56	61	68	74	80	87	100

Abbildung zu Tabelle 3

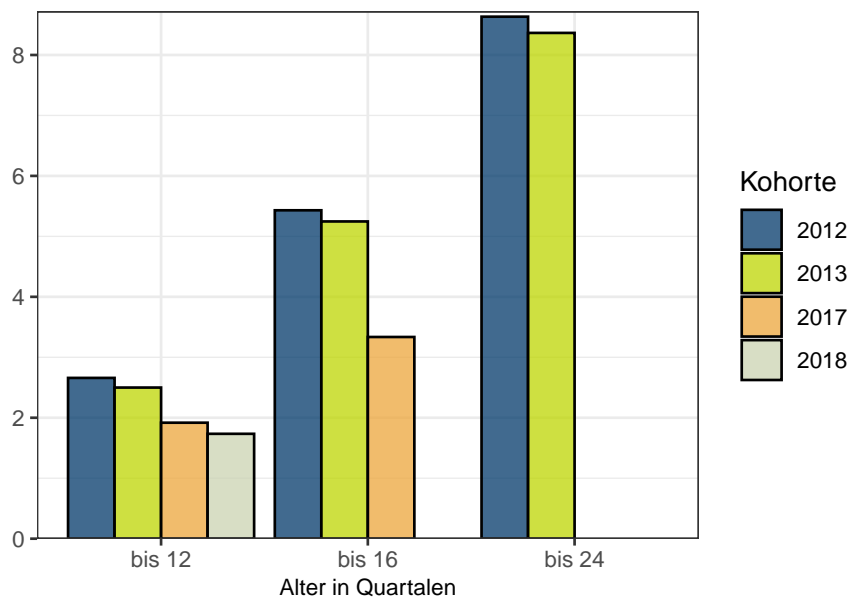


Abbildung zu Tabelle 4

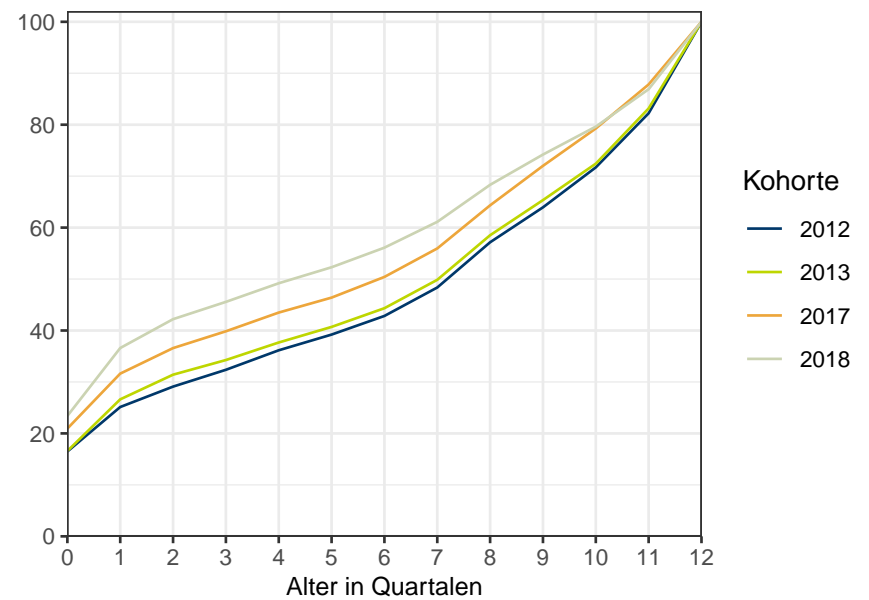


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	8	12	14	16	18	19	21	24	28	31	35	40	49	55	62	75	100
2013	8	13	15	16	18	19	21	24	28	31	35	40	48	54	60	74	100
2017	12	18	21	23	25	27	29	32	37	41	46	51	58	62	66	76	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	5	8	9	10	11	12	13	15	18	20	22	25	31	35	39	47	63	70	74	78	85	92	95	98	100
2013	5	8	9	10	11	12	13	15	17	20	22	25	30	34	38	46	63	70	74	78	84	91	95	98	100

Abbildung zu Tabelle 5

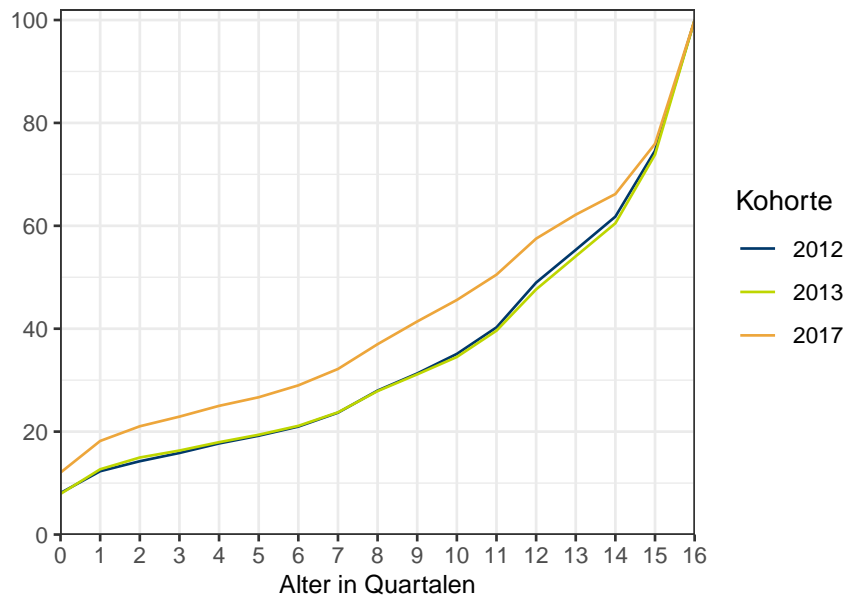
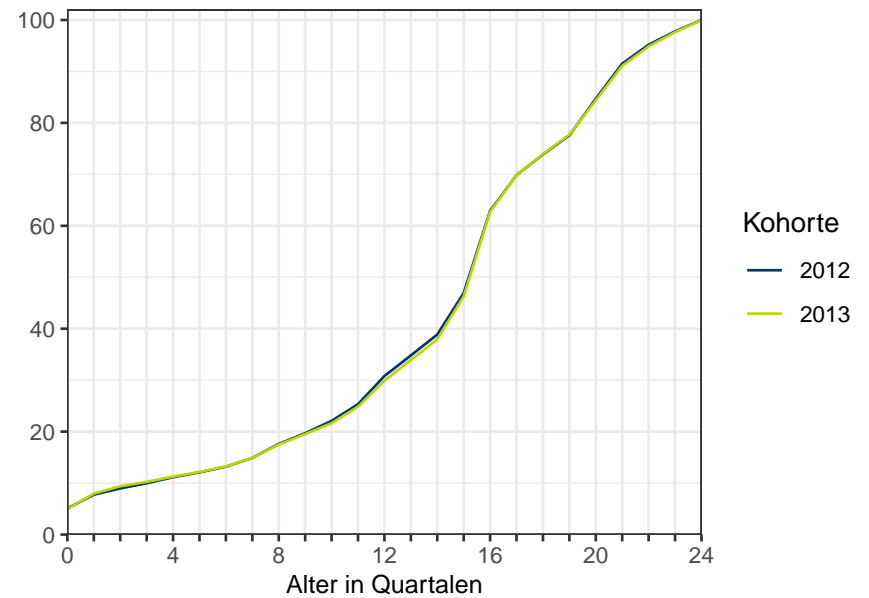


Abbildung zu Tabelle 6



R62: Ausbleiben der erwarteten normalen physiologischen Entwicklung

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	13.429	10.598	7.233	5.747	5.748	2.125	1.504	2.865	4.255	1.175	849	1.533	2.838	941	747	1.750	3.353	1.181	672	739	1.727	1.733	909	619	449
2013	13.265	11.173	7.117	5.625	5.117	1.858	1.312	2.495	3.772	1.077	721	1.526	2.533	957	727	1.495	2.933	1.043	627	746	1.746	1.534	735	561	447
2017	14.696	9.757	5.842	4.773	4.860	1.734	1.181	2.394	3.773	1.084	705	1.353	2.467	911	654	1.454	2.745								
2018	14.042	9.665	5.550	4.352	4.375	1.632	1.113	2.462	3.725	1.104	742	1.502	2.602												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	2,63	2,07	1,42	1,12	1,12	0,42	0,29	0,56	0,83	0,23	0,17	0,30	0,56	0,18	0,15	0,34	0,66	0,23	0,13	0,14	0,34	0,34	0,18	0,12	0,09
2013	2,60	2,19	1,40	1,10	1,00	0,36	0,26	0,49	0,74	0,21	0,14	0,30	0,50	0,19	0,14	0,29	0,58	0,20	0,12	0,15	0,34	0,30	0,14	0,11	0,09
2017	2,46	1,63	0,98	0,80	0,81	0,29	0,20	0,40	0,63	0,18	0,12	0,23	0,41	0,15	0,11	0,24	0,46								
2018	2,36	1,62	0,93	0,73	0,74	0,27	0,19	0,41	0,63	0,19	0,12	0,25	0,44												

Abbildung zu Tabelle 2

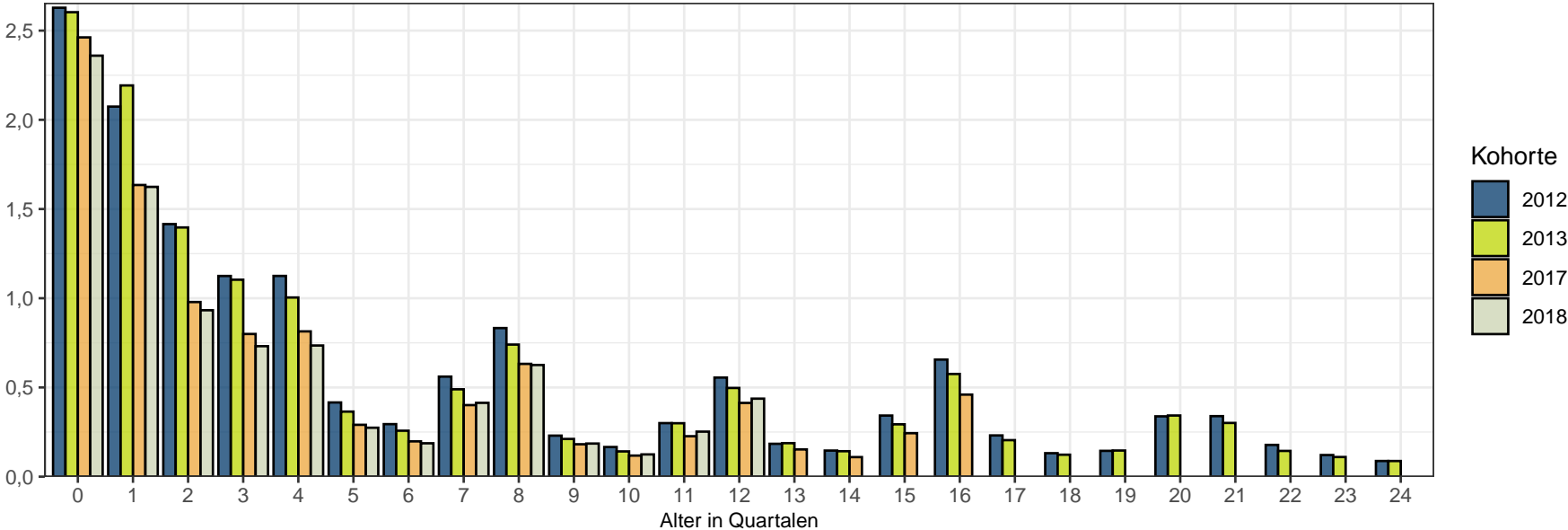


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	11,72	13,05	14,62
2013	11,30	12,50	13,96
2017	9,15	10,12	
2018	8,88		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	22	40	52	62	71	75	77	82	89	91	93	95	100
2013	23	42	55	65	73	77	79	83	90	92	93	96	100
2017	27	45	55	64	73	76	78	83	90	92	93	95	100
2018	27	45	55	64	72	75	77	82	89	91	92	95	100

Abbildung zu Tabelle 3

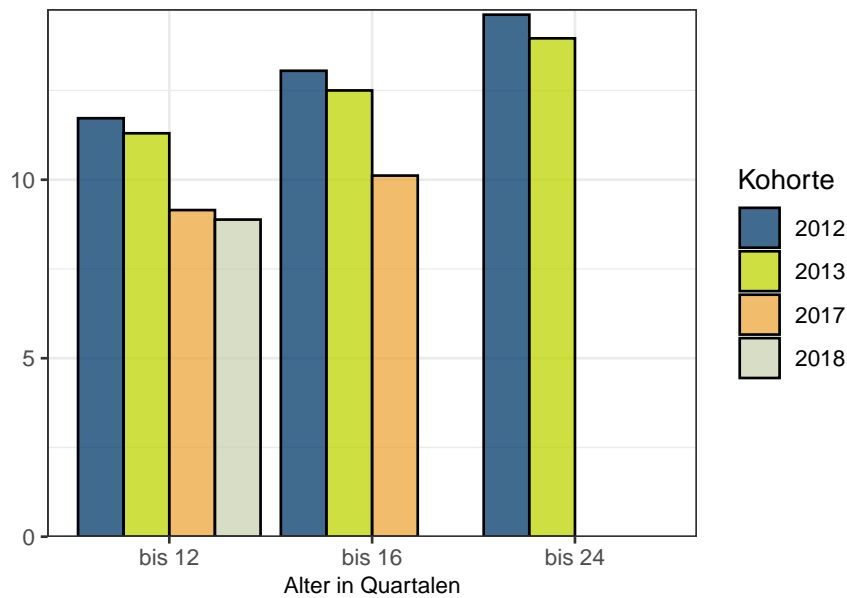


Abbildung zu Tabelle 4

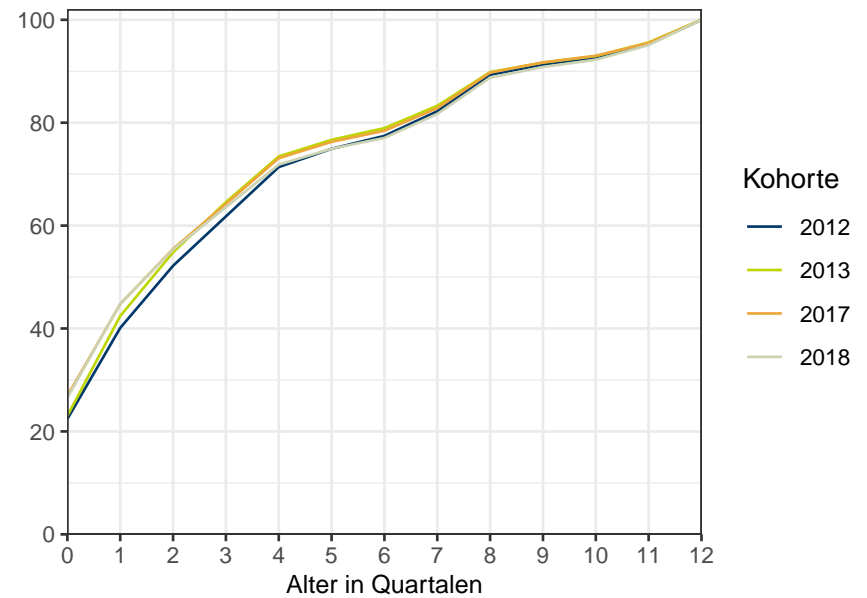


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	20	36	47	55	64	67	70	74	80	82	83	86	90	91	92	95	100
2013	21	38	50	58	66	69	71	75	81	83	84	86	90	92	93	95	100
2017	24	40	50	58	66	69	71	75	81	83	84	86	90	92	93	95	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	18	32	42	50	57	60	62	66	72	73	74	76	80	81	82	85	89	91	92	93	95	97	99	99	100
2013	19	34	44	52	59	62	64	67	73	74	75	77	81	82	83	85	90	91	92	93	95	98	99	99	100

Abbildung zu Tabelle 5

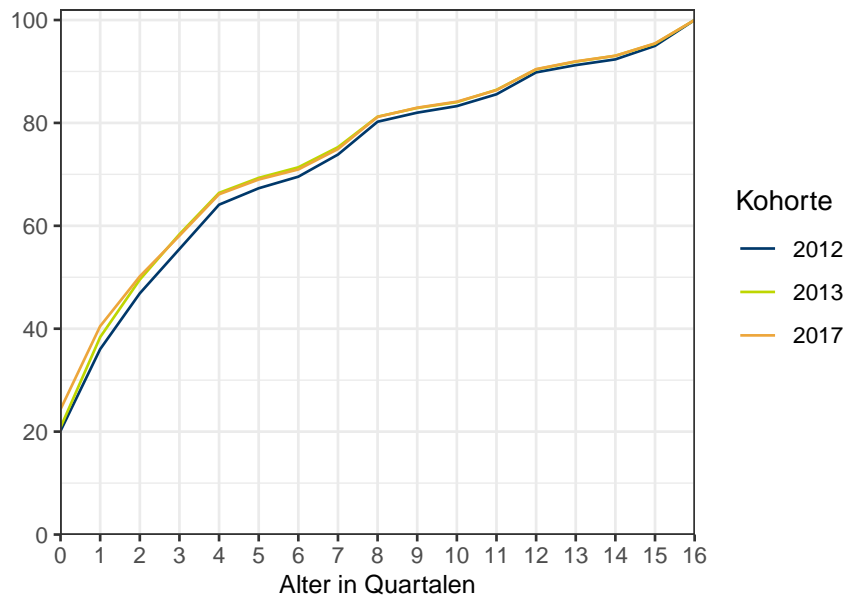
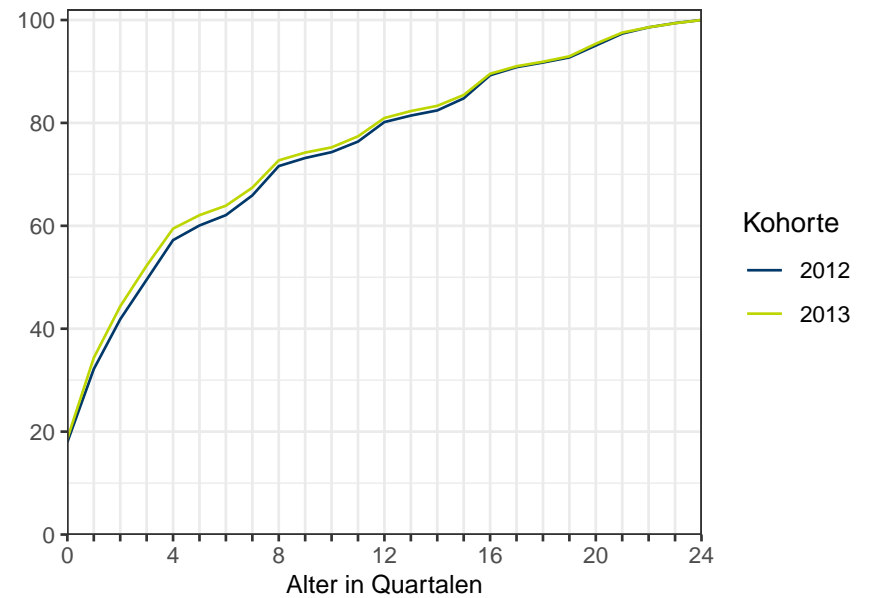


Abbildung zu Tabelle 6



Q00: Anecephalie und ähnliche Fehlbildungen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	34	38	34	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	1-30	1-30	1-30	1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00			
2018	0,00	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

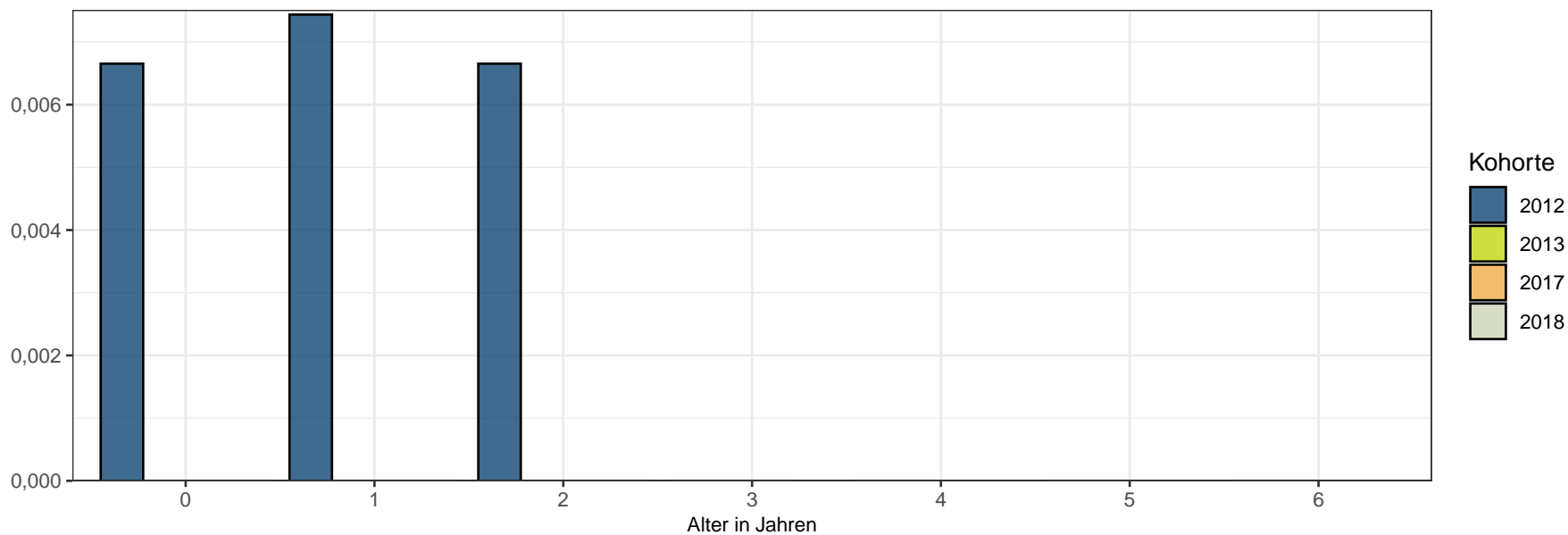


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,02	0,02	0,02
2013	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	
2018	0,00		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	32	68	100
2013			
2017			
2018			

Abbildung zu Tabelle 3

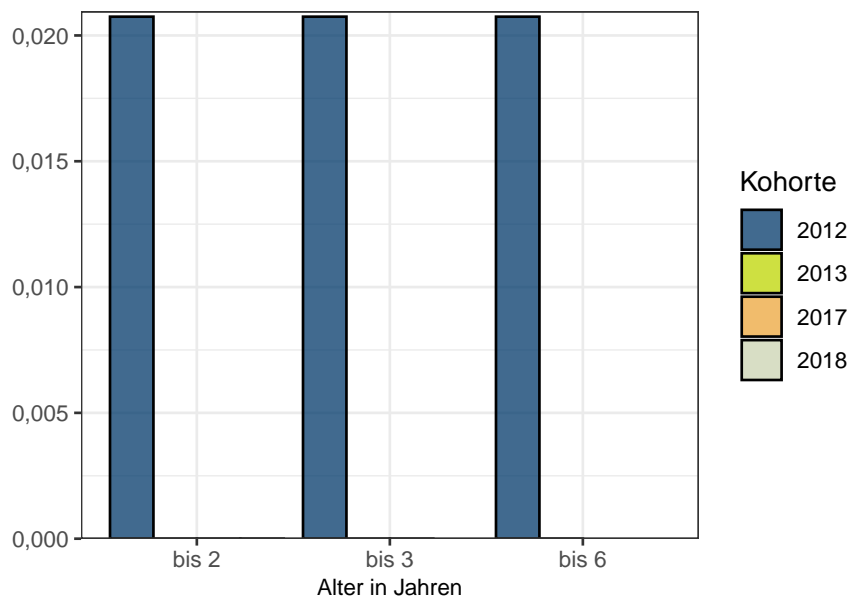


Abbildung zu Tabelle 4

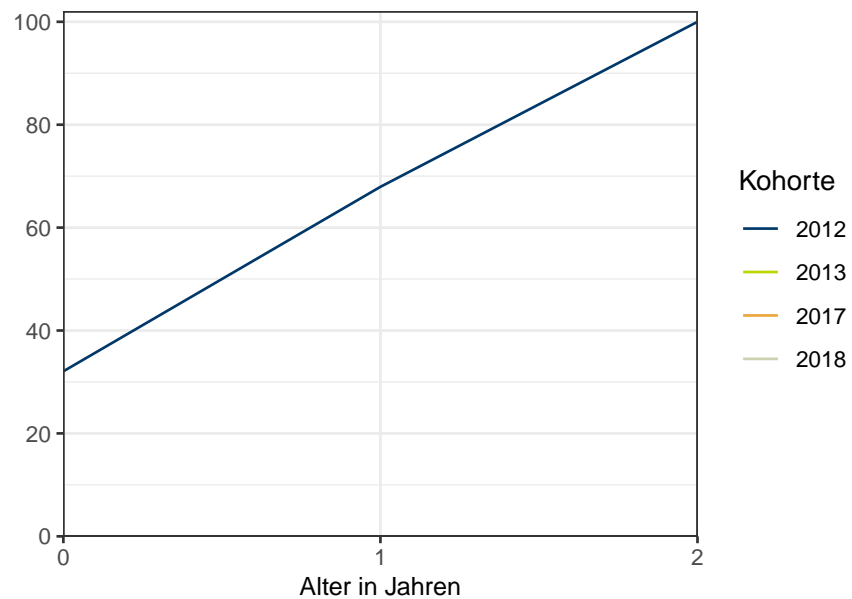


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	32	68	100	100
2013				
2017				

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	32	68	100	100	100	100	100
2013							

Abbildung zu Tabelle 5

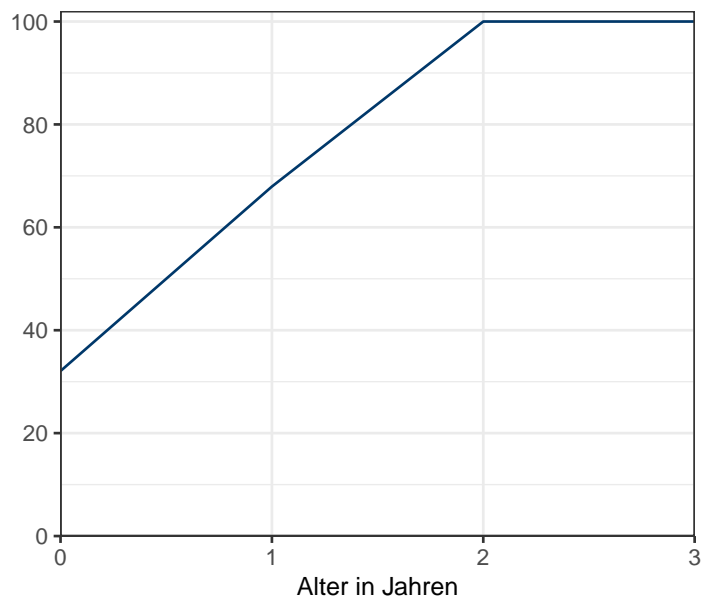
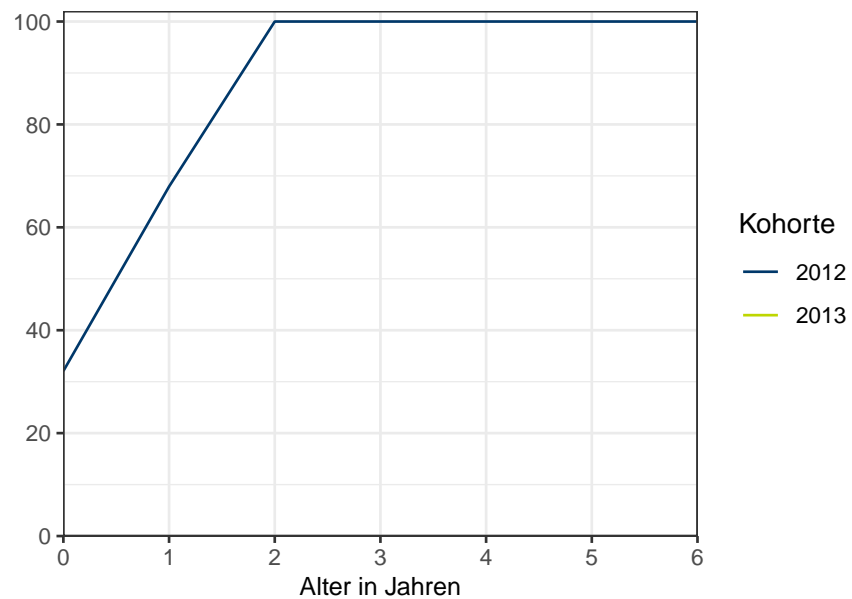


Abbildung zu Tabelle 6



Q01: Enzephalozele

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	1-30	1-30	1-30		1-30	1-30	1-30
2017	1-30	1-30	1-30	1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

Q02: Mikrozephalie

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	557	807	652	444	582	173	129	294	524	120	76	209	399	101	74	154	268	100	53	61	156	146	61	32	38
2013	683	972	827	569	657	170	101	283	478	132	61	206	421	105	55	142	281	95	53	67	142	130	60	35	37
2017	1.059	1.374	1.089	651	846	222	141	431	720	177	103	265	509	129	61	181	306								
2018	1.038	1.432	1.089	632	831	255	163	410	717	171	102	290	401												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,11	0,16	0,13	0,09	0,11	0,03	0,03	0,06	0,10	0,02	0,01	0,04	0,08	0,02	0,01	0,03	0,05	0,02	0,01	0,01	0,03	0,03	0,01	0,01	0,01
2013	0,13	0,19	0,16	0,11	0,13	0,03	0,02	0,06	0,09	0,03	0,01	0,04	0,08	0,02	0,01	0,03	0,06	0,02	0,01	0,01	0,03	0,03	0,01	0,01	0,01
2017	0,18	0,23	0,18	0,11	0,14	0,04	0,02	0,07	0,12	0,03	0,02	0,04	0,09	0,02	0,01	0,03	0,05								
2018	0,17	0,24	0,18	0,11	0,14	0,04	0,03	0,07	0,12	0,03	0,02	0,05	0,07												

Abbildung zu Tabelle 2

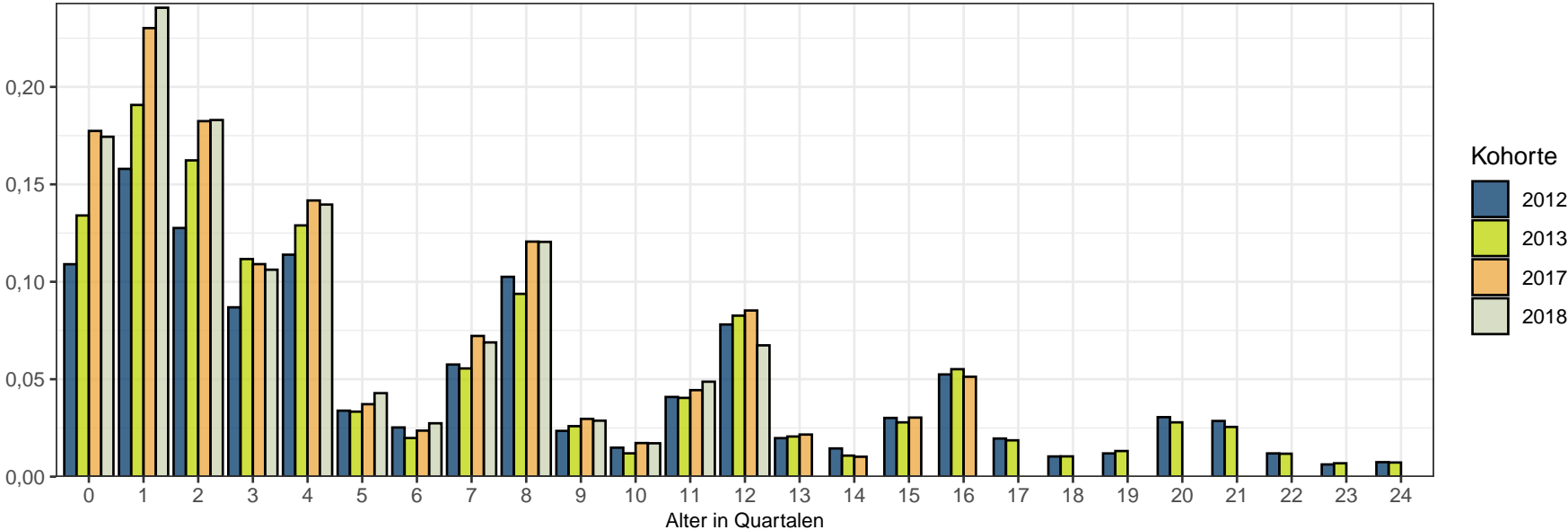


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,97	1,09	1,22
2013	1,09	1,21	1,33
2017	1,27	1,38	
2018	1,27		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	11	27	41	50	61	65	67	73	84	86	88	92	100
2013	12	30	45	55	67	70	72	77	85	88	89	92	100
2017	14	32	46	55	66	69	71	77	86	88	90	93	100
2018	14	33	47	56	67	70	72	78	87	89	91	95	100

Abbildung zu Tabelle 3

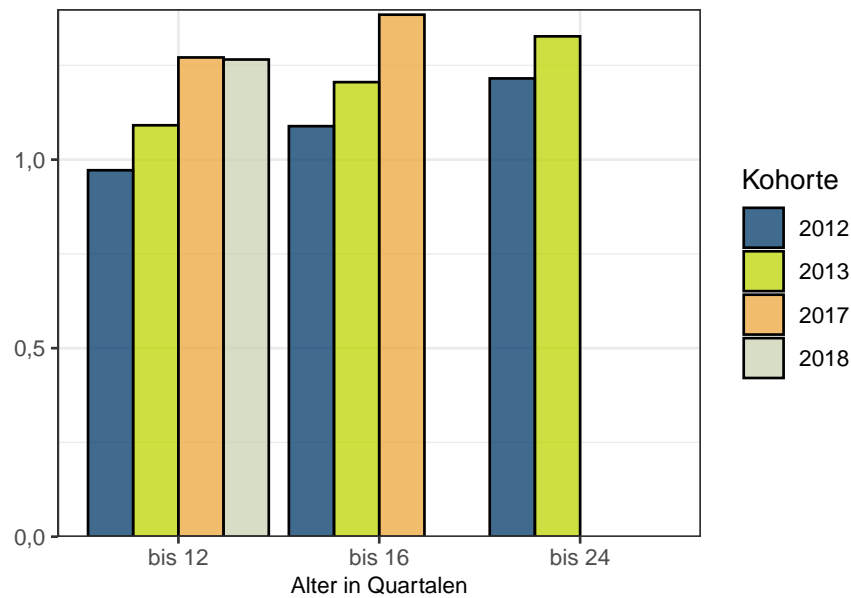


Abbildung zu Tabelle 4

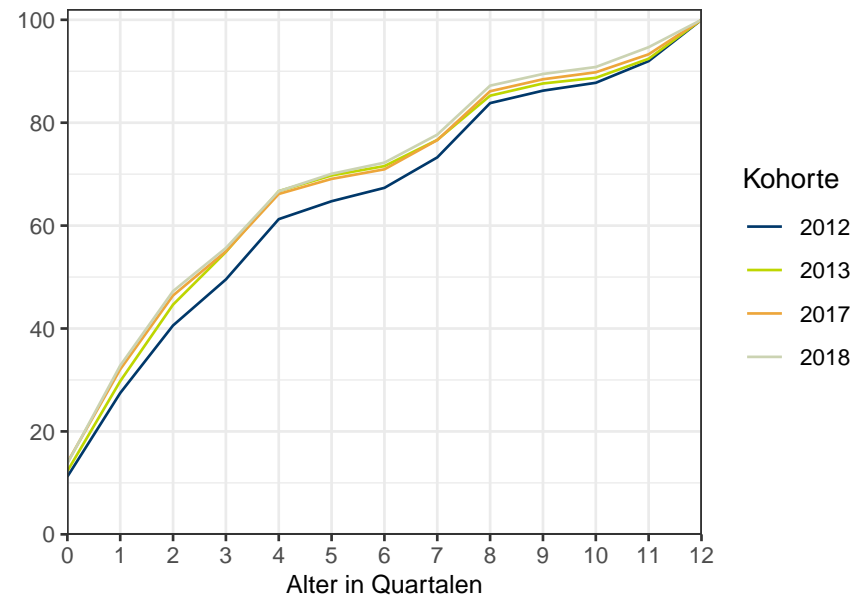


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	10	25	36	44	55	58	60	65	75	77	78	82	89	91	92	95	100
2013	11	27	40	50	60	63	65	69	77	79	80	84	91	92	93	95	100
2017	13	29	43	50	61	63	65	70	79	81	82	86	92	93	94	96	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	9	22	32	40	49	52	54	59	67	69	70	74	80	82	83	85	90	91	92	93	96	98	99	99	100
2013	10	24	37	45	55	57	59	63	70	72	73	76	82	84	85	87	91	92	93	94	96	98	99	99	100

Abbildung zu Tabelle 5

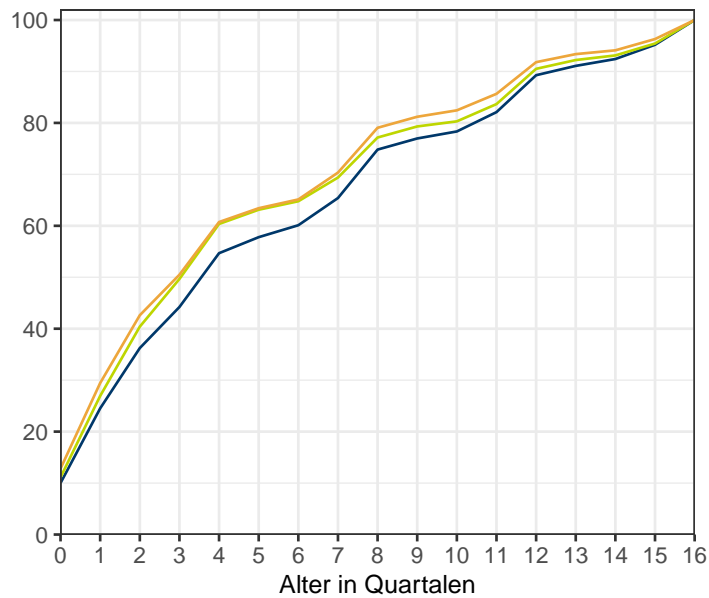
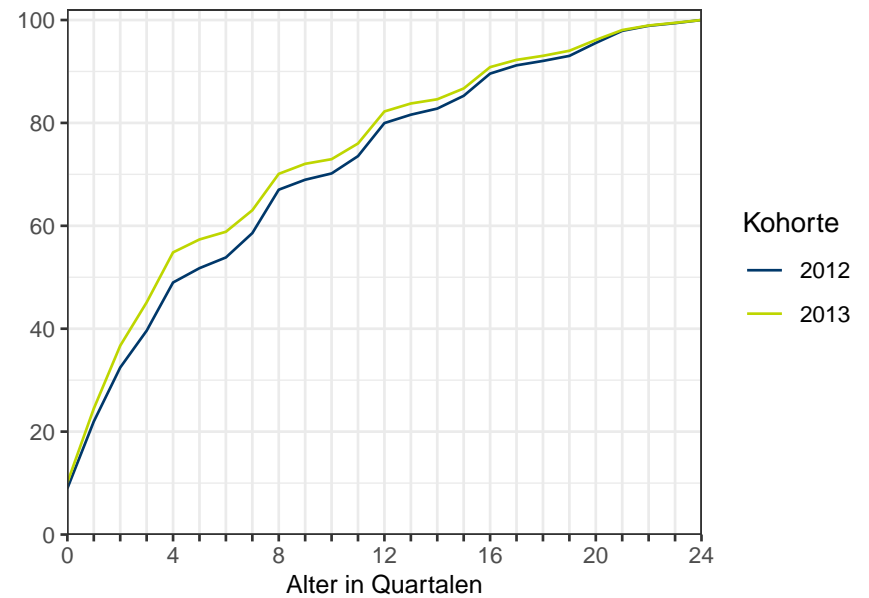


Abbildung zu Tabelle 6



Q03: Angeborener Hydrozephalus

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	280	65	84	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	229	79	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	260	54	1-30	1-30			
2018	236	54	37				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,05	0,01	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,04	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,04	0,01	0,00	0,00			
2018	0,04	0,01	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

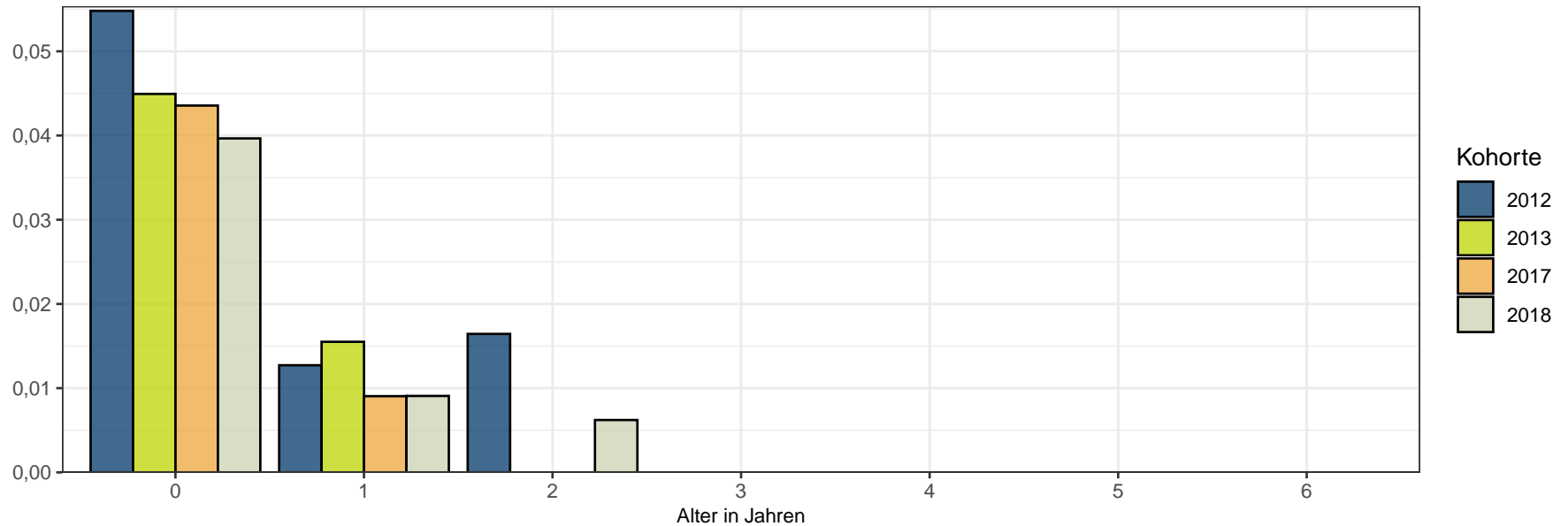


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,08	0,08	0,08
2013	0,06	0,06	0,06
2017	0,05	0,05	
2018	0,05		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	65	80	100
2013	74	100	100
2017	83	100	100
2018	72	89	100

Abbildung zu Tabelle 3

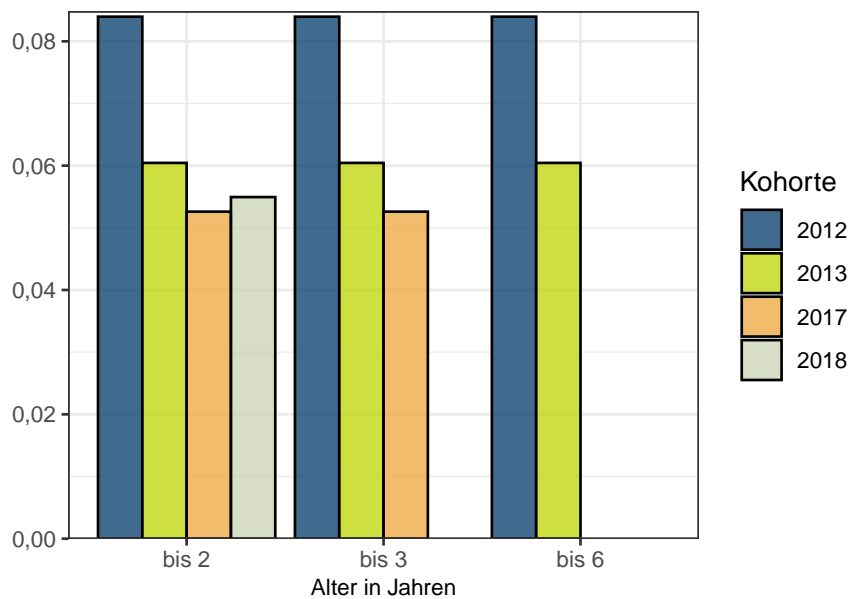


Abbildung zu Tabelle 4

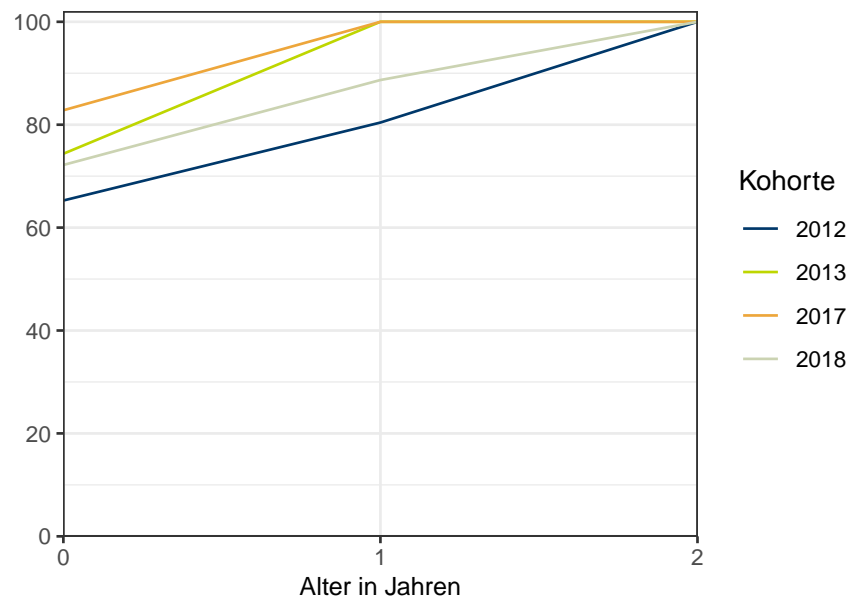


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	65	80	100	100
2013	74	100	100	100
2017	83	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	65	80	100	100	100	100	100
2013	74	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

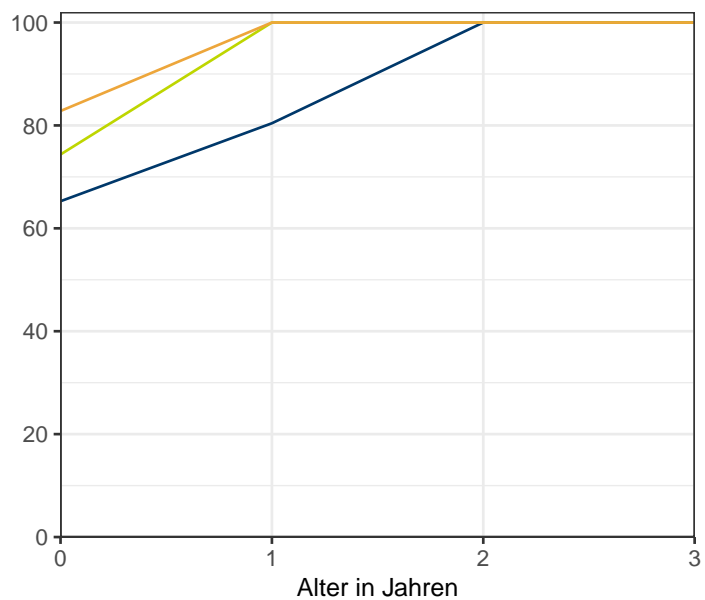
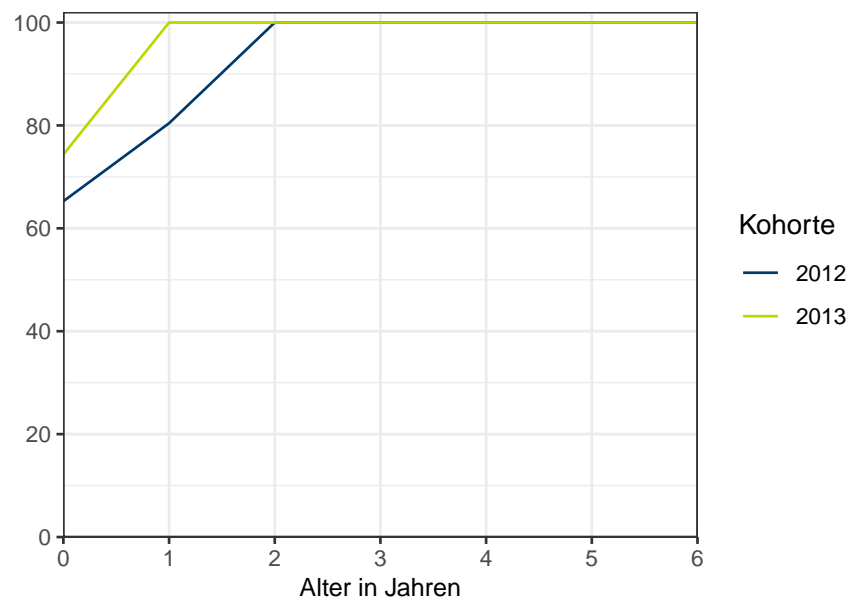


Abbildung zu Tabelle 6



Q04: Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	726	141	83	54	50	45	33
2013	707	108	81	66	43	46	1-30
2017	859	127	81	55			
2018	829	119	82				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,14	0,03	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01
2013	0,14	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,00
2017	0,14	0,02	0,01	0,01			
2018	0,14	0,02	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

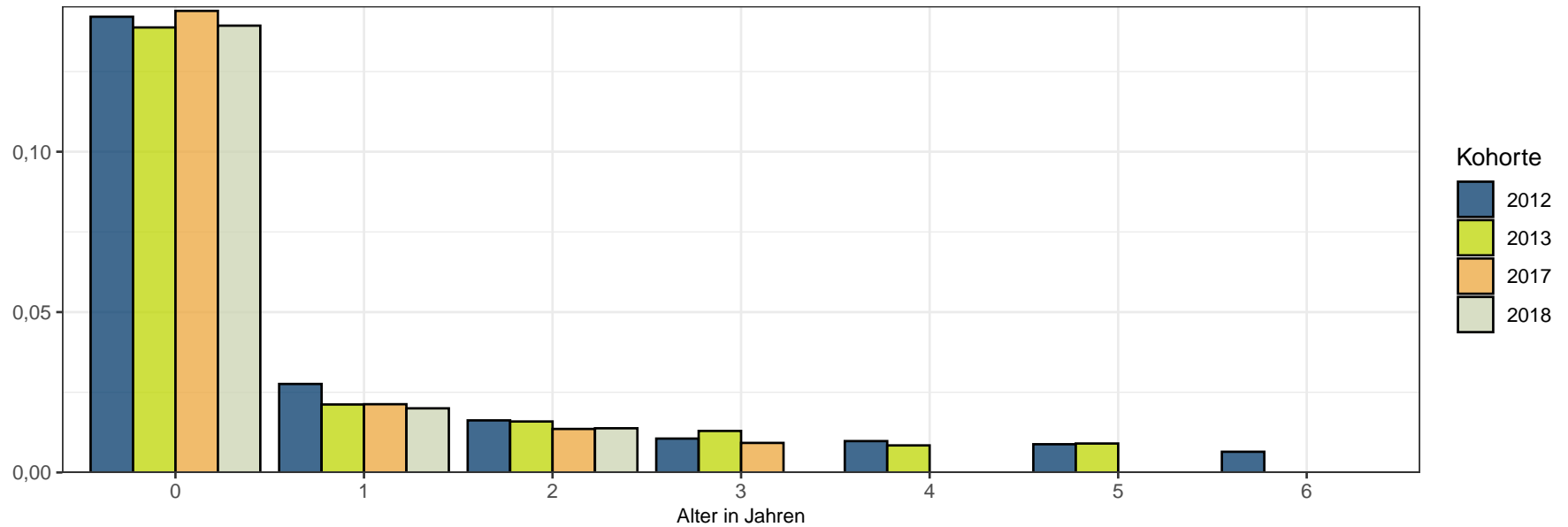


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,19	0,20	0,22
2013	0,18	0,19	0,21
2017	0,18	0,19	
2018	0,17		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	76	91	100
2013	79	91	100
2017	81	92	100
2018	80	92	100

Abbildung zu Tabelle 3

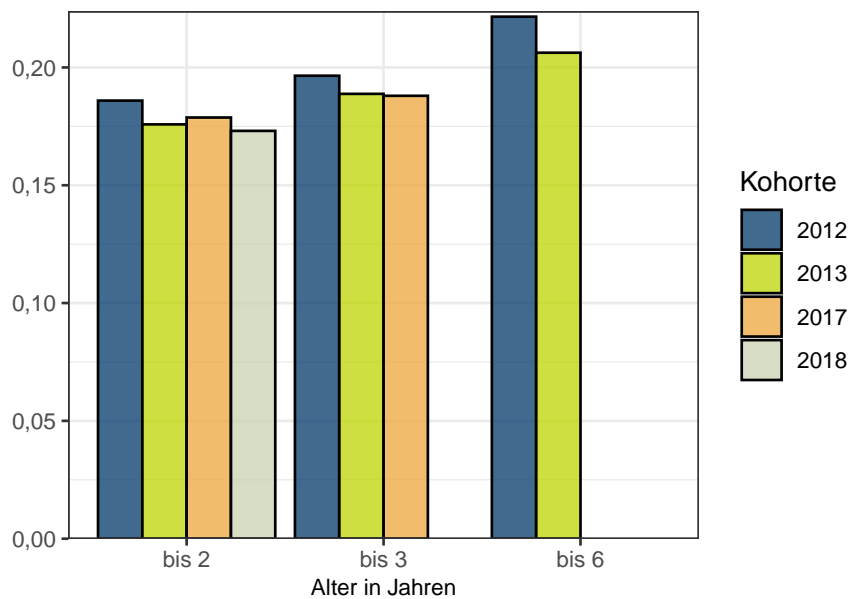


Abbildung zu Tabelle 4

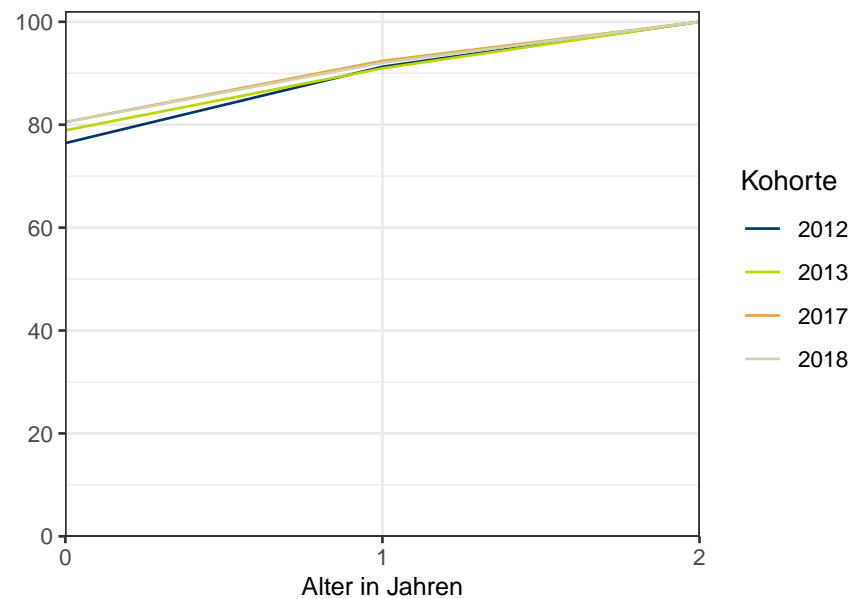


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	72	86	95	100
2013	73	85	93	100
2017	77	88	95	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	64	77	84	89	93	97	100
2013	67	78	85	92	96	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

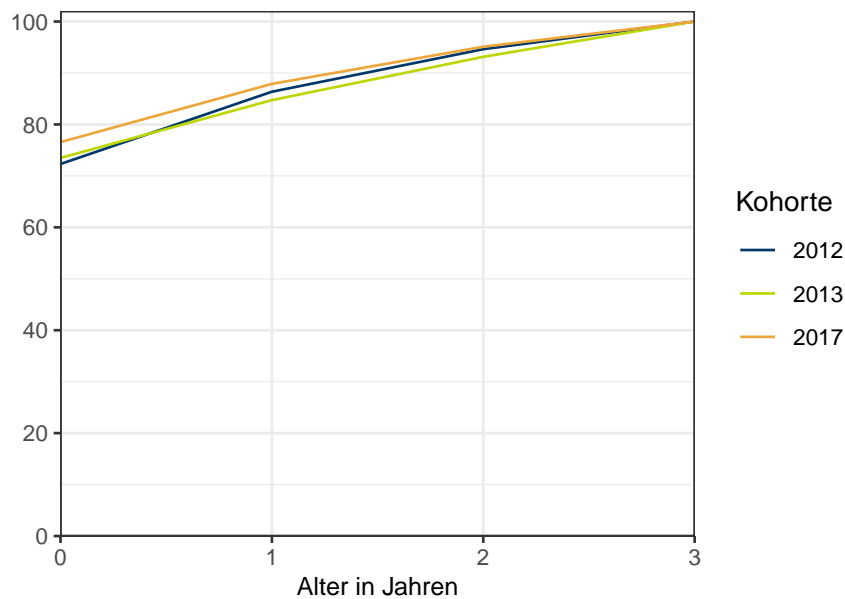
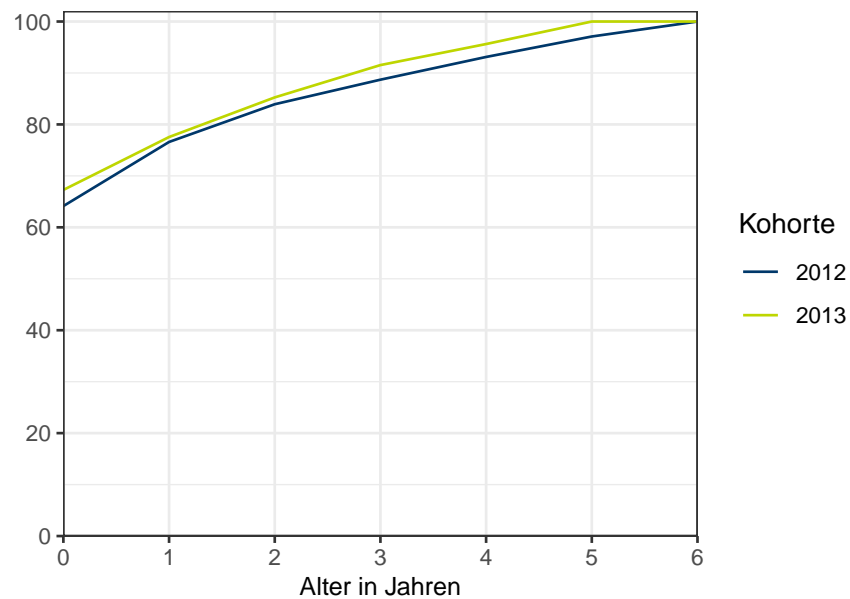


Abbildung zu Tabelle 6



Q05: Spina bifida

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	223	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	198	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	233	1-30	1-30	1-30			
2018	223	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,04	0,00	0,00	0,00			
2018	0,04	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

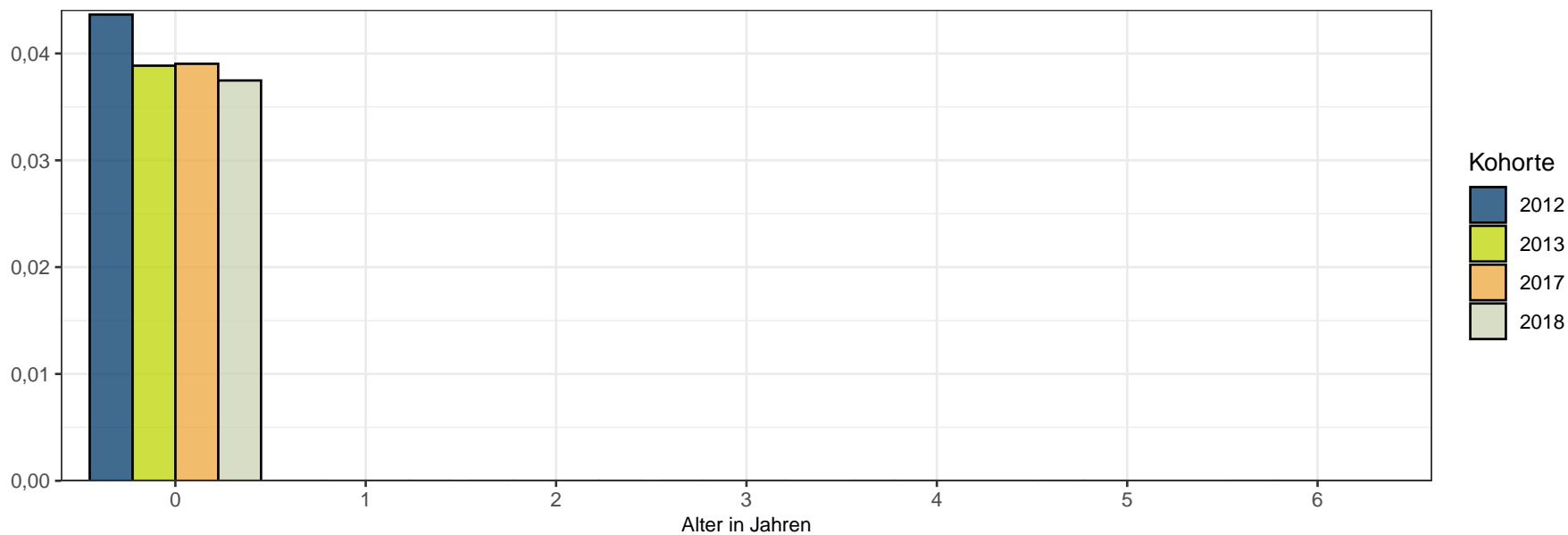


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,04	0,04	0,04
2013	0,04	0,04	0,04
2017	0,04	0,04	
2018	0,04		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

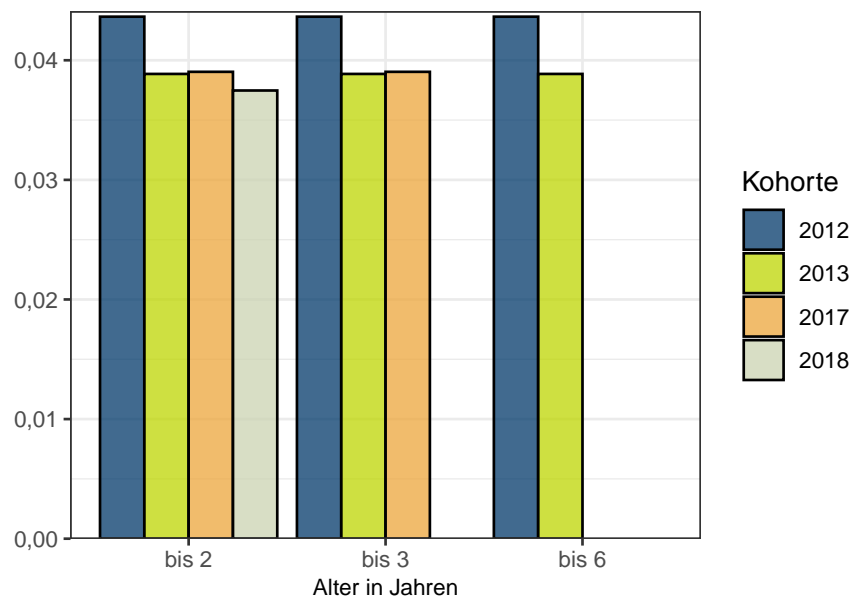


Abbildung zu Tabelle 4

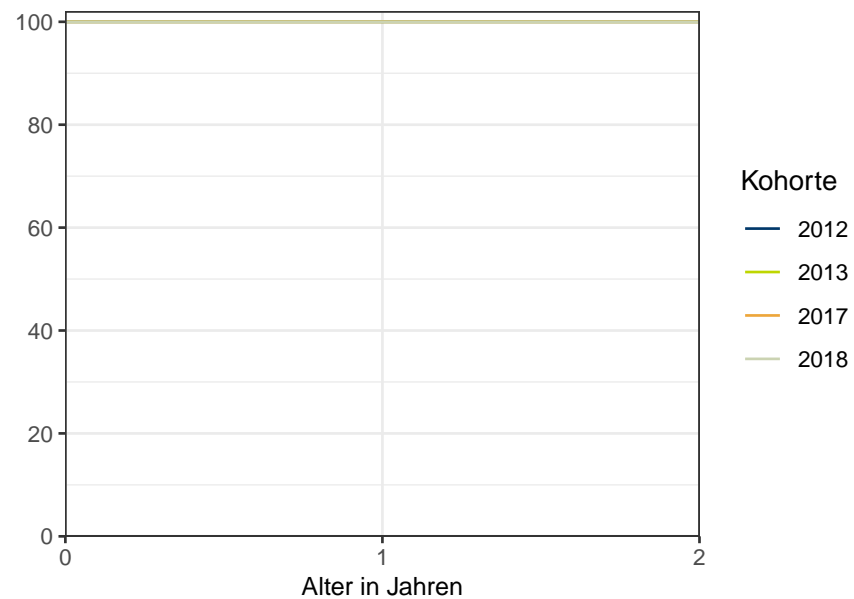


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

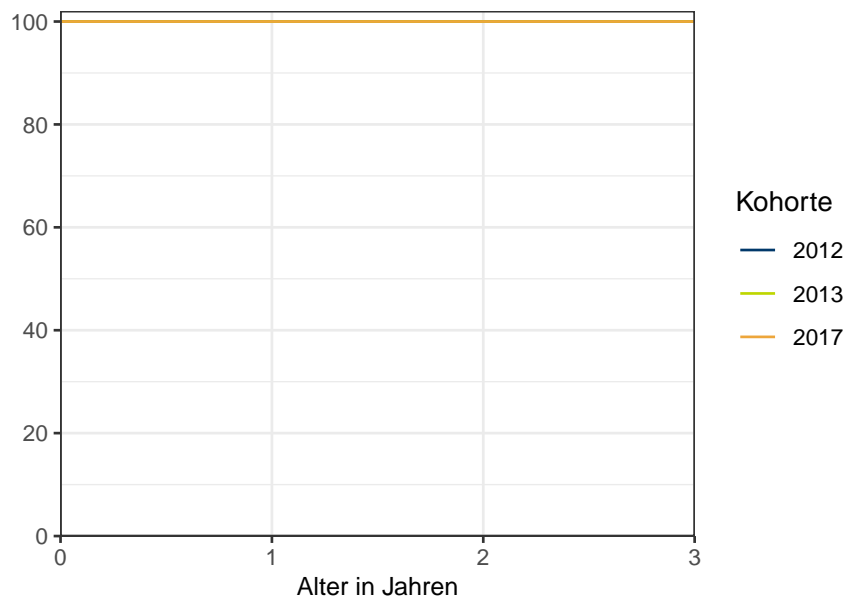
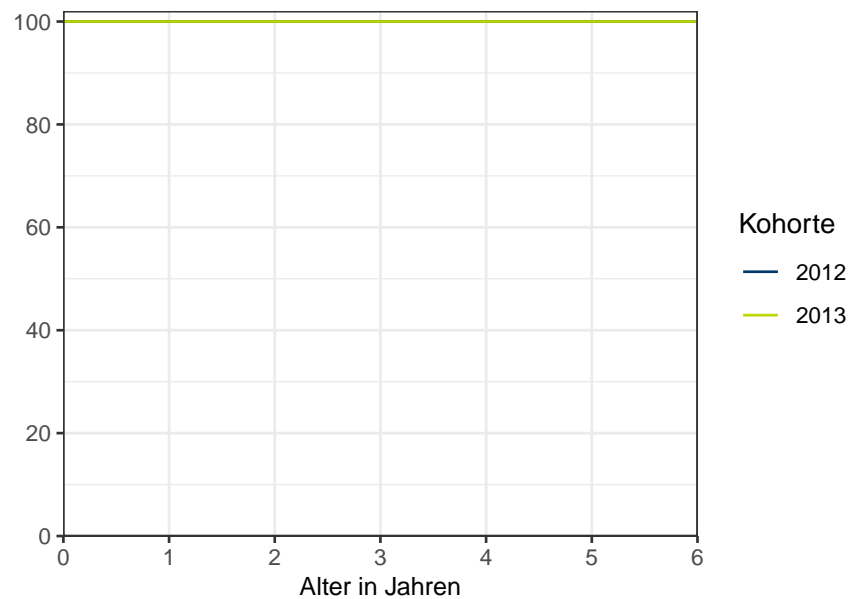


Abbildung zu Tabelle 6



Q06: Sonstige angeborene Fehlbildungen des Rückenmarks

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	133	31	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	117	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	179	39	1-30	1-30			
2018	191	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,03	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,03	0,01	0,00	0,00			
2018	0,03	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

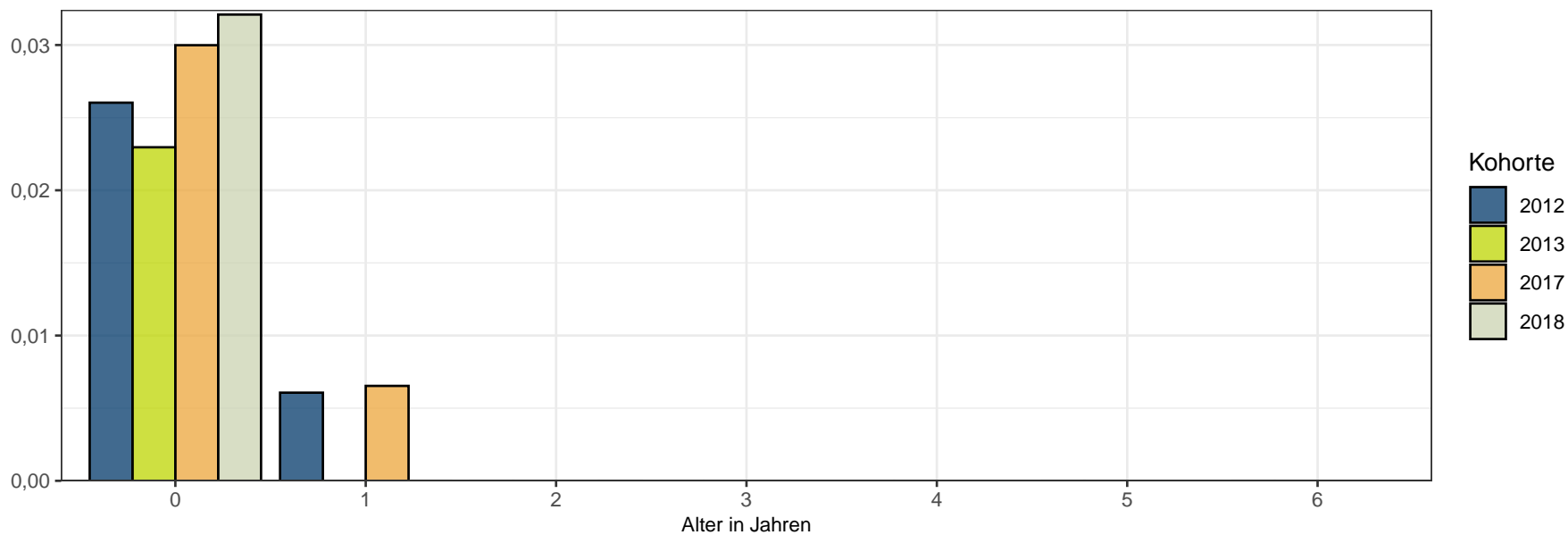


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,03	0,03	0,03
2013	0,02	0,02	0,02
2017	0,04	0,04	
2018	0,03		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	81	100	100
2013	100	100	100
2017	82	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

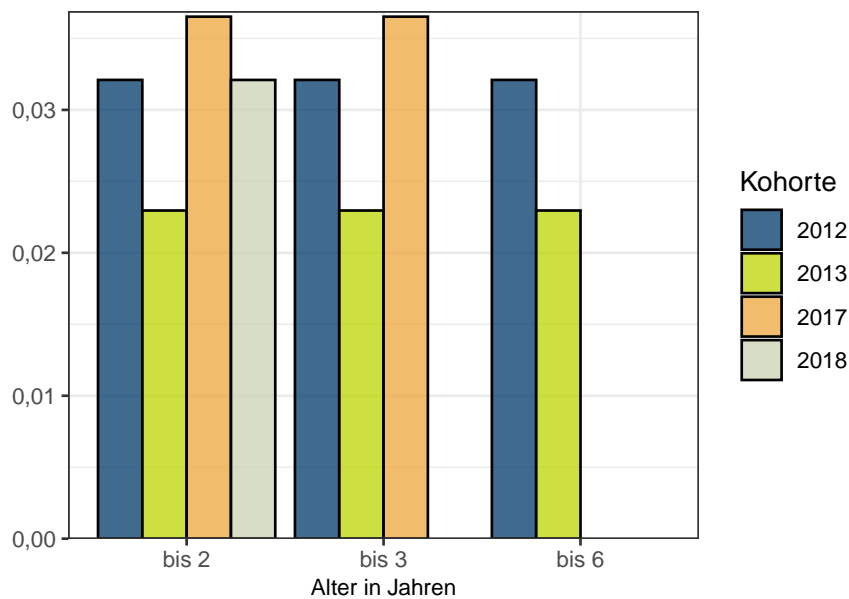


Abbildung zu Tabelle 4

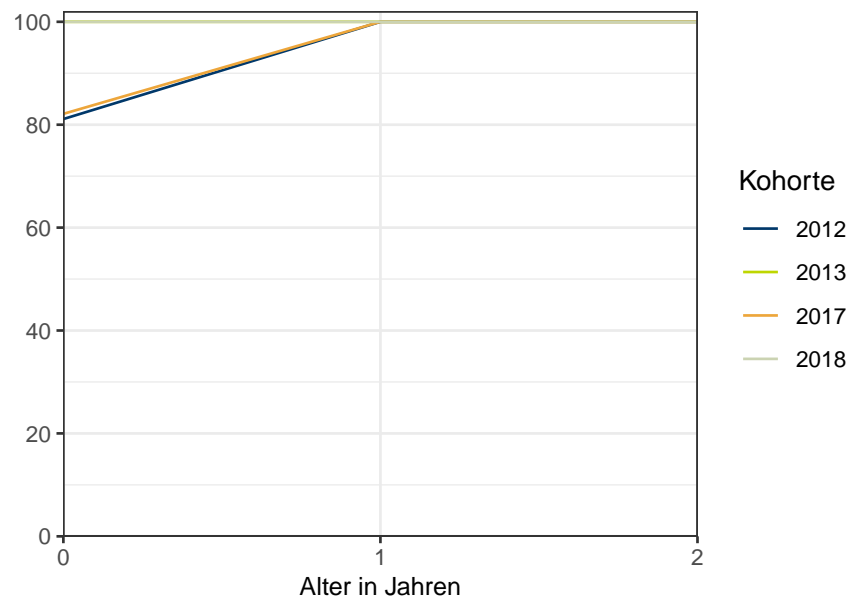


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	81	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	82	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	81	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

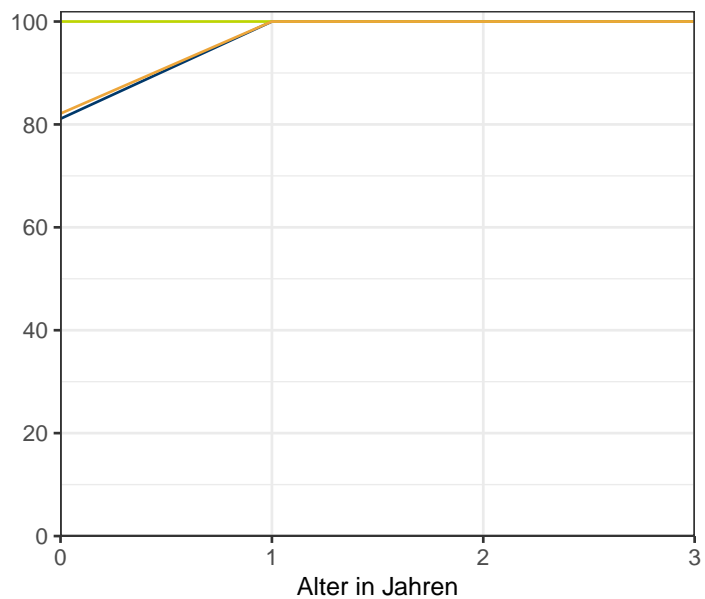
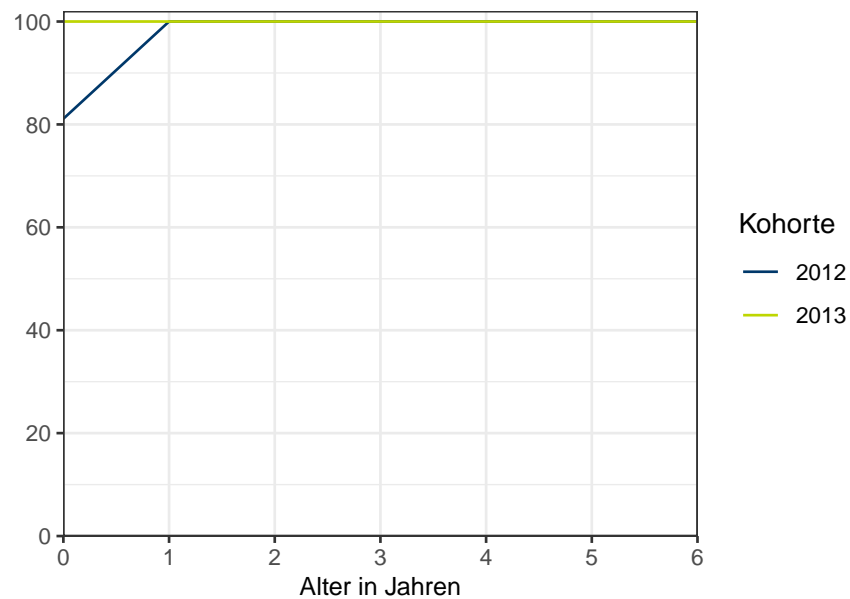


Abbildung zu Tabelle 6



Q07: Sonstige angeborene Fehlbildungen des Nervensystems

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	352	62	38	34	1-30	1-30	1-30
2013	265	53	42	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	276	60	50	33			
2018	256	65	48				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,07	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00
2013	0,05	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,05	0,01	0,01	0,01			
2018	0,04	0,01	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

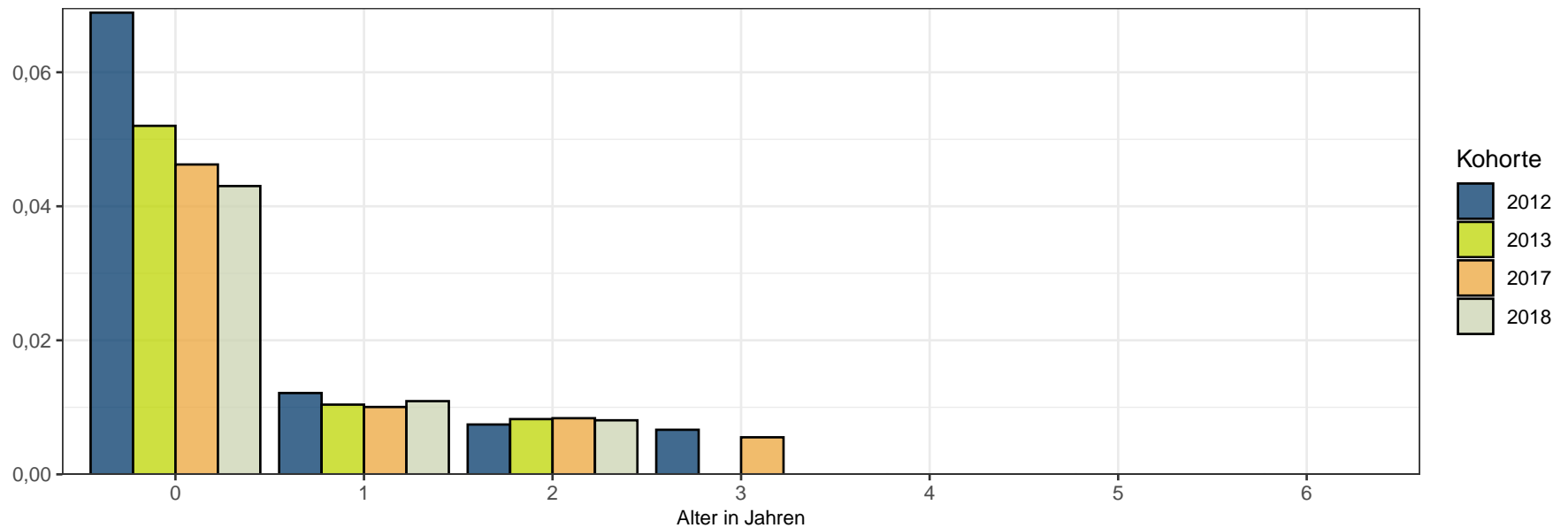


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,09	0,10	0,10
2013	0,07	0,07	0,07
2017	0,06	0,07	
2018	0,06		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	78	92	100
2013	74	88	100
2017	72	87	100
2018	69	87	100

Abbildung zu Tabelle 3

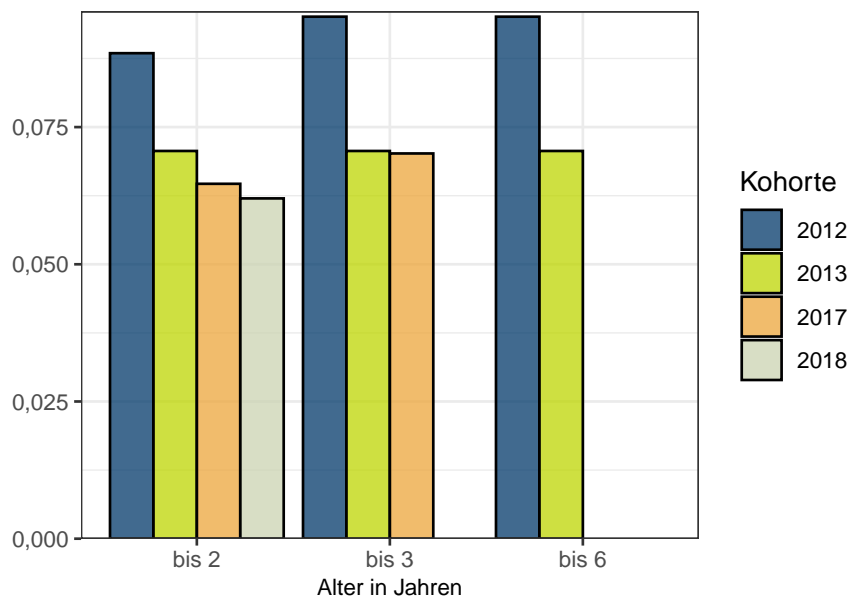


Abbildung zu Tabelle 4

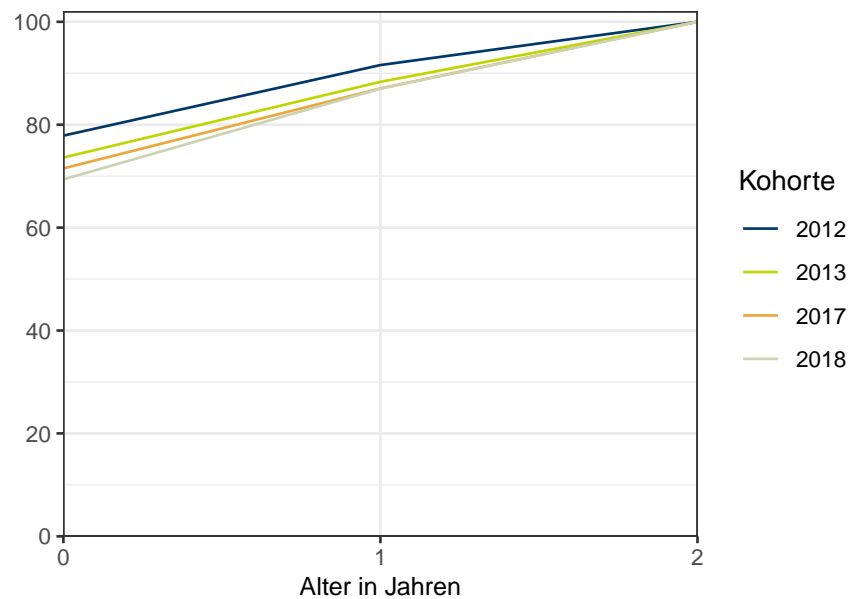


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	72	85	93	100
2013	74	88	100	100
2017	66	80	92	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	72	85	93	100	100	100	100
2013	74	88	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

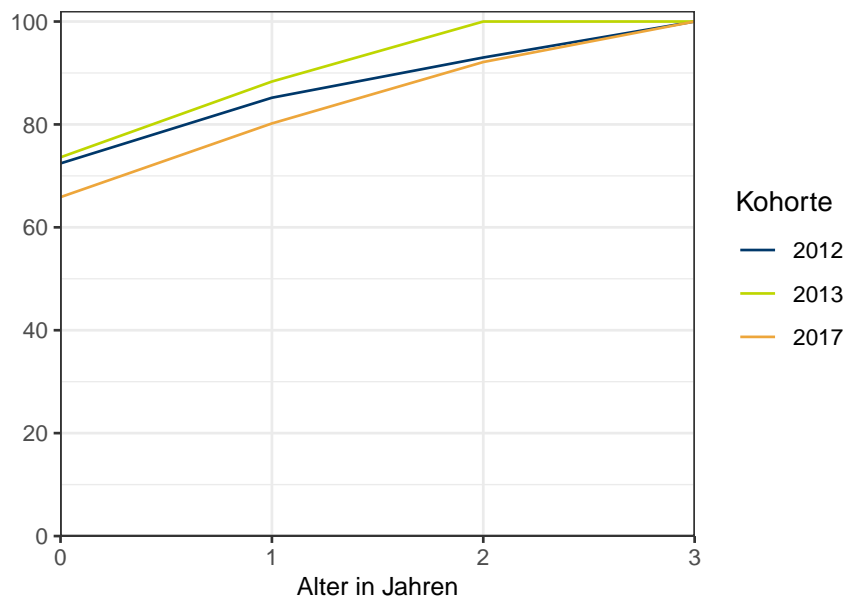
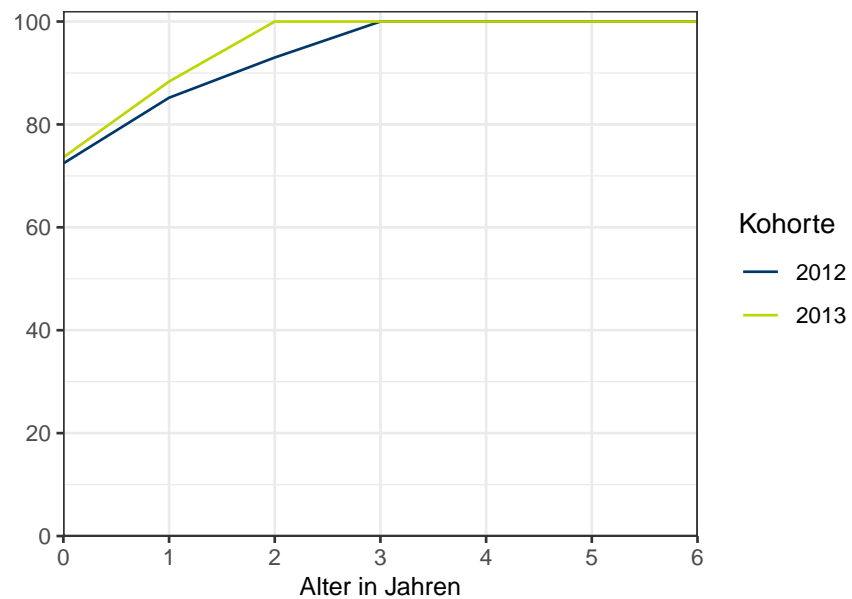


Abbildung zu Tabelle 6



Q10: Angeborene Fehlbildungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	3.773	3.498	2.945	2.540	2.603	1.739	1.029	896	1.107	782	593	512	665	548	354	281	372	312	202	146	154	202	158	136	101
2013	3.691	3.643	3.134	2.465	2.522	1.611	1.044	859	1.162	928	546	526	664	528	334	274	363	321	199	168	120	127	132	95	95
2017	4.321	3.788	3.534	2.910	2.983	1.894	1.164	877	1.102	858	537	484	611	504	323	253	324								
2018	4.405	3.715	3.471	2.719	2.732	1.788	958	749	1.010	778	574	526	691												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,74	0,68	0,58	0,50	0,51	0,34	0,20	0,18	0,22	0,15	0,12	0,10	0,13	0,11	0,07	0,05	0,07	0,06	0,04	0,03	0,03	0,04	0,03	0,03	0,02
2013	0,72	0,71	0,62	0,48	0,49	0,32	0,20	0,17	0,23	0,18	0,11	0,10	0,13	0,10	0,07	0,05	0,07	0,06	0,04	0,03	0,02	0,02	0,03	0,02	0,02
2017	0,72	0,63	0,59	0,49	0,50	0,32	0,20	0,15	0,18	0,14	0,09	0,08	0,10	0,08	0,05	0,04	0,05								
2018	0,74	0,62	0,58	0,46	0,46	0,30	0,16	0,13	0,17	0,13	0,10	0,09	0,12												

Abbildung zu Tabelle 2

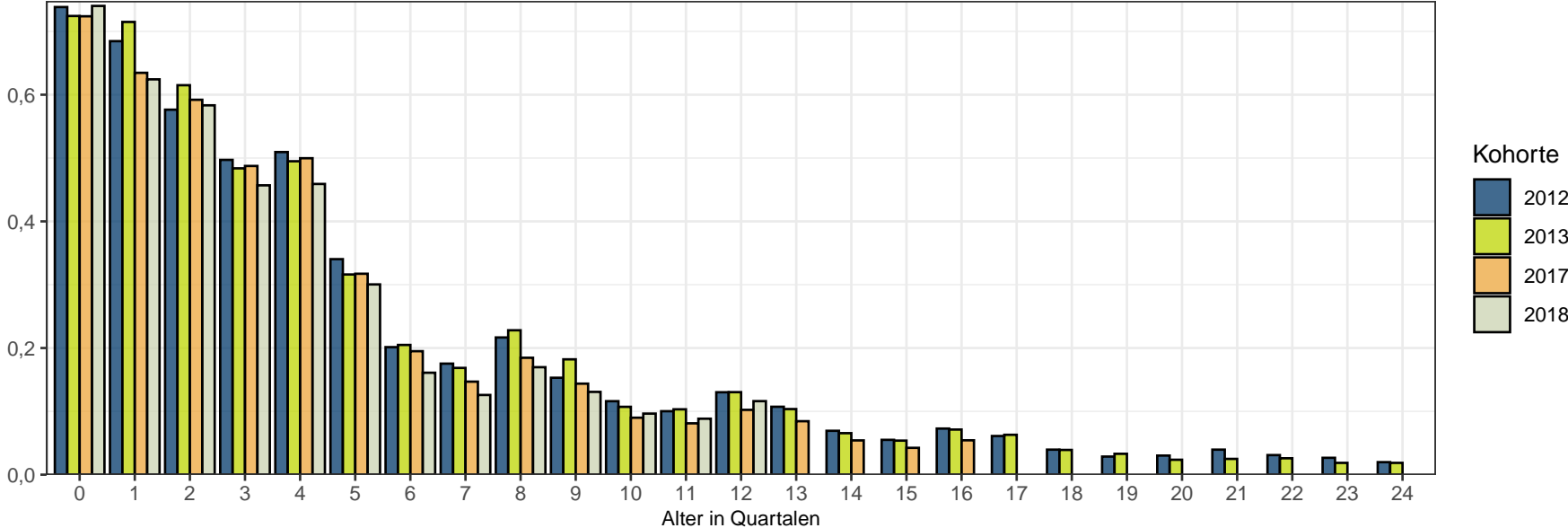


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	4,44	4,74	5,02
2013	4,47	4,77	5,01
2017	4,20	4,43	
2018	4,05		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	17	32	45	56	68	75	80	84	89	92	95	97	100
2013	16	32	46	57	68	75	79	83	88	92	95	97	100
2017	17	32	46	58	70	78	82	86	90	93	96	98	100
2018	18	34	48	59	71	78	82	85	89	93	95	97	100

Abbildung zu Tabelle 3

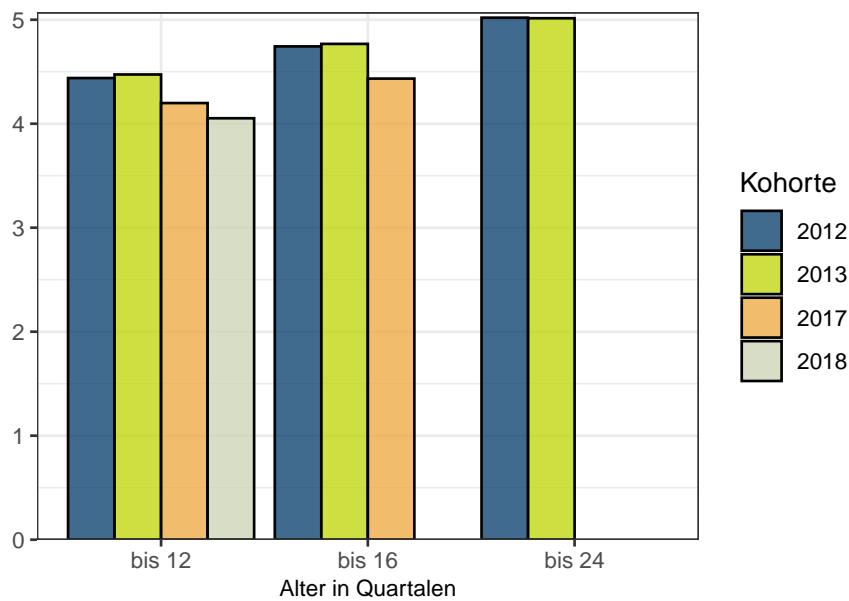


Abbildung zu Tabelle 4

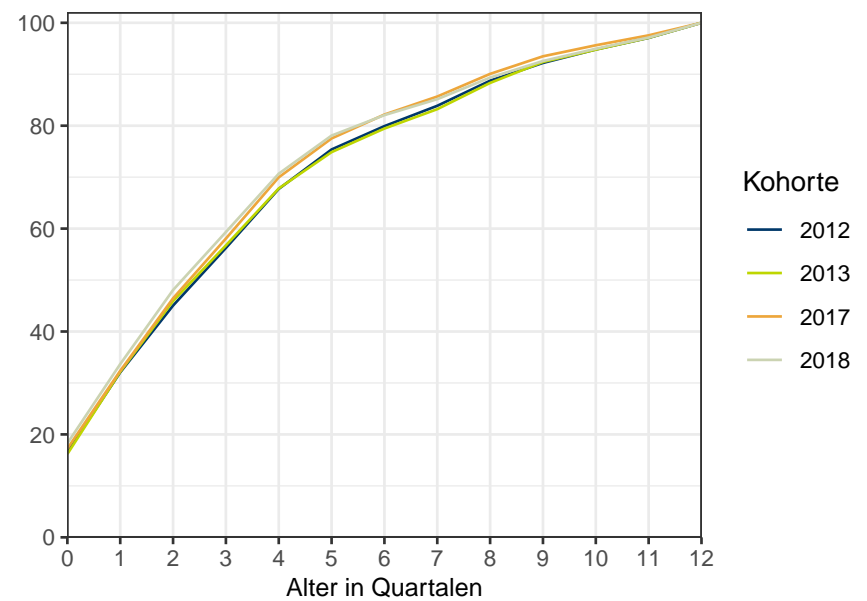


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	16	30	42	53	63	71	75	78	83	86	89	91	94	96	97	98	100
2013	15	30	43	53	64	70	75	78	83	87	89	91	94	96	97	99	100
2017	16	31	44	55	66	73	78	81	85	89	91	92	95	97	98	99	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	15	28	40	50	60	67	71	74	78	82	84	86	88	91	92	93	94	96	97	97	98	98	99	100	100
2013	14	29	41	51	60	67	71	74	79	82	85	87	89	91	93	94	95	96	97	98	98	99	99	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

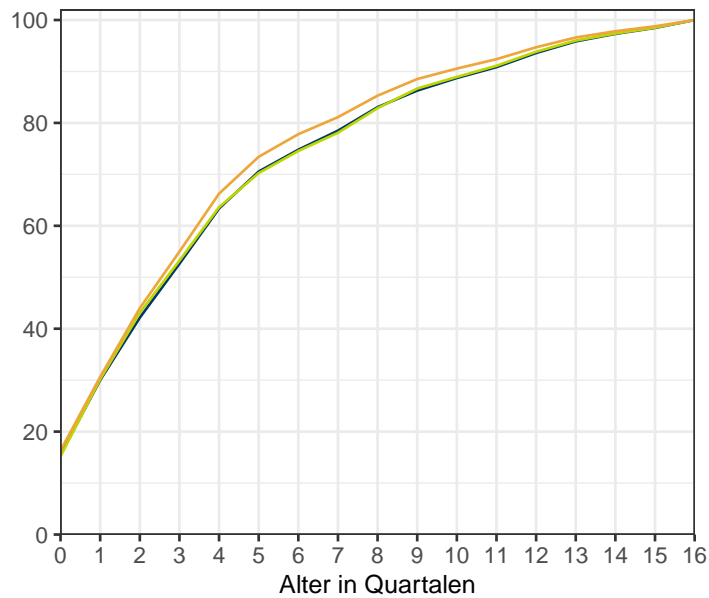
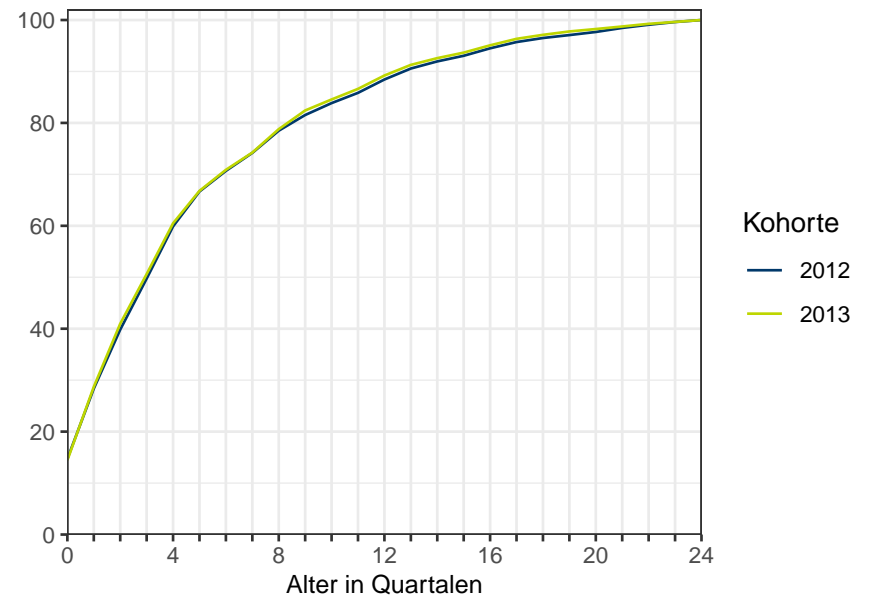


Abbildung zu Tabelle 6



Q11: Anophthalmus, Mikrophthalmus und Makrophthalmus

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	78	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	77	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	78	1-30	1-30	1-30			
2018	97	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,01	0,00	0,00	0,00			
2018	0,02	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

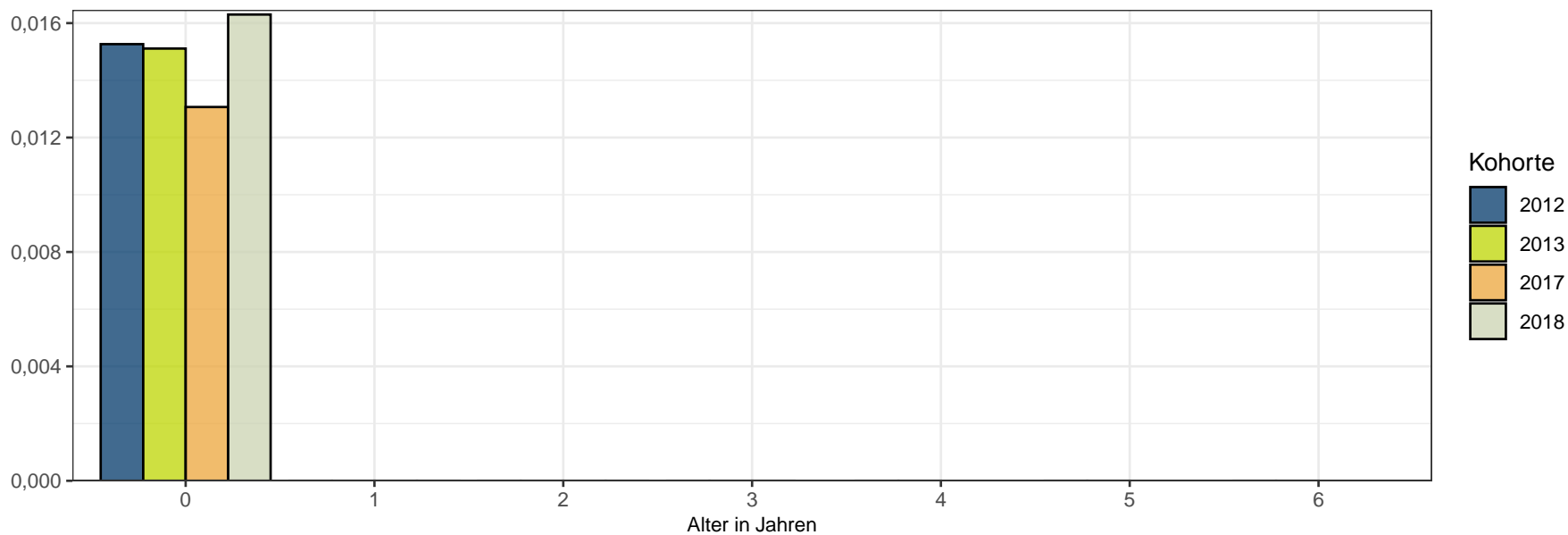


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,02	0,02	0,02
2013	0,02	0,02	0,02
2017	0,01	0,01	
2018	0,02		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

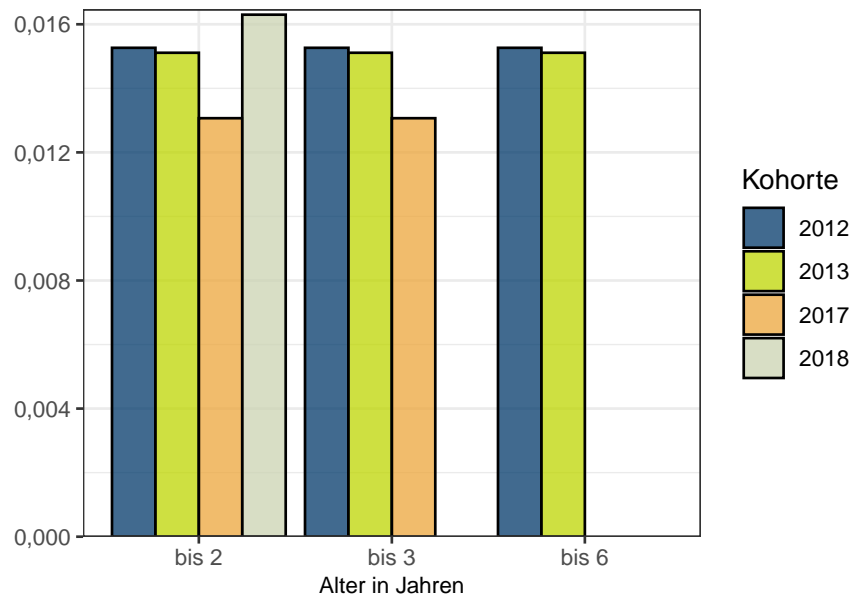


Abbildung zu Tabelle 4

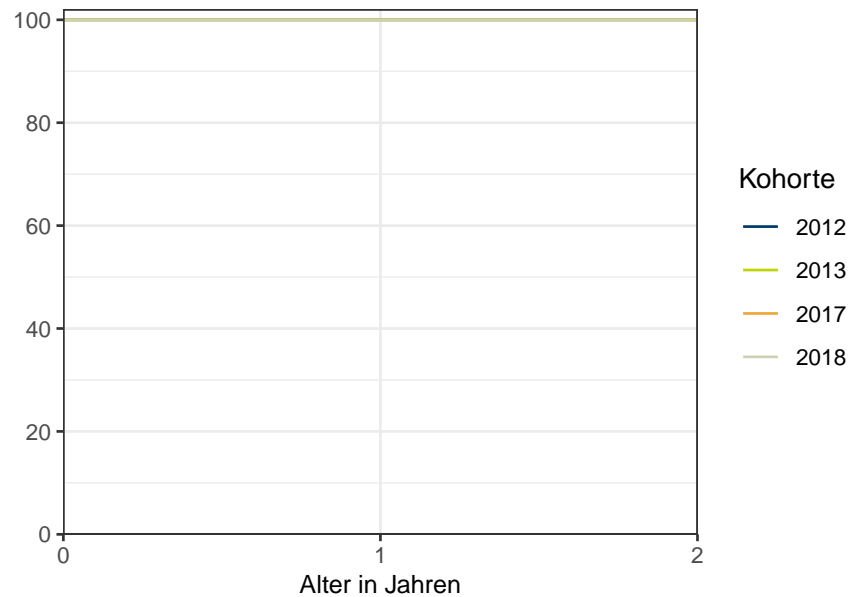


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

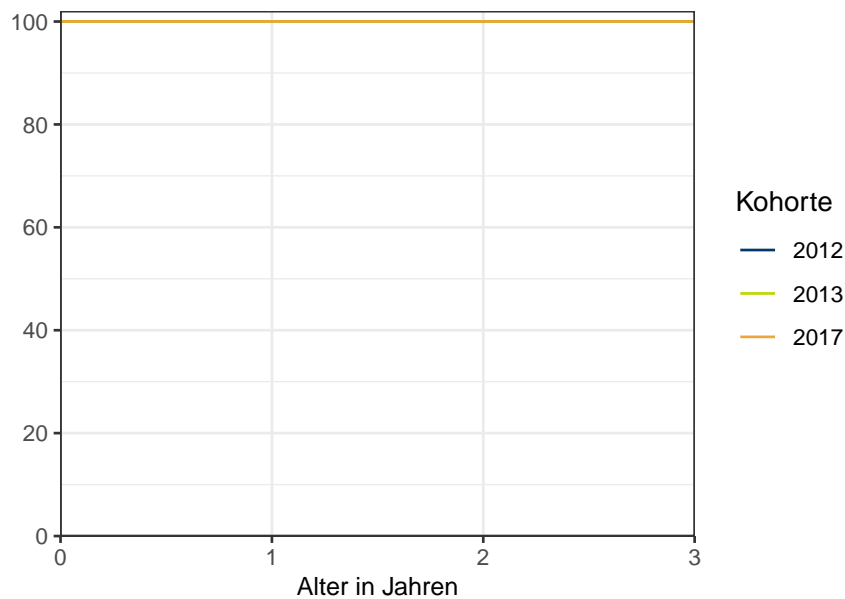
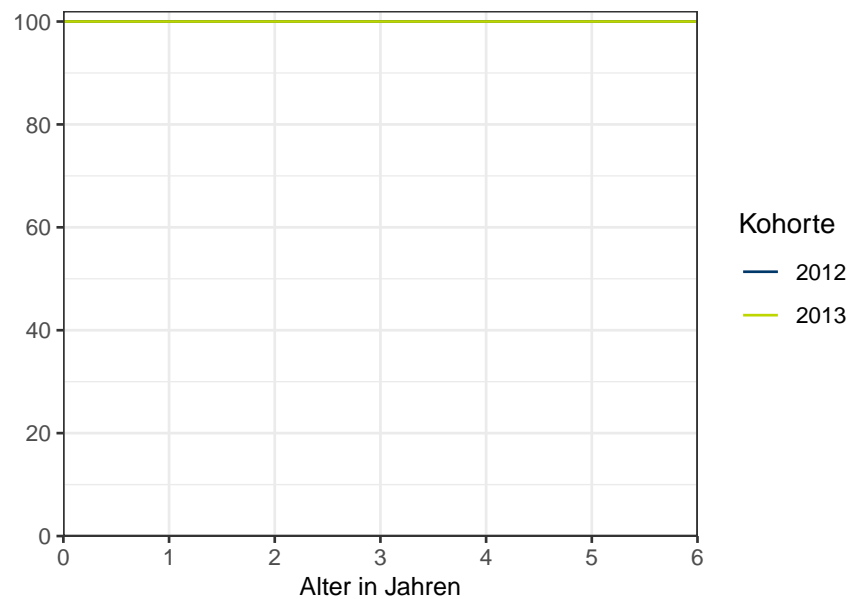


Abbildung zu Tabelle 6



Q12: Angeborene Fehlbildungen der Linse

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	246	49	46	67	81	85	46
2013	220	66	52	79	70	64	42
2017	307	67	59	49			
2018	255	66	40				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,05	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,01
2013	0,04	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01
2017	0,05	0,01	0,01	0,01			
2018	0,04	0,01	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

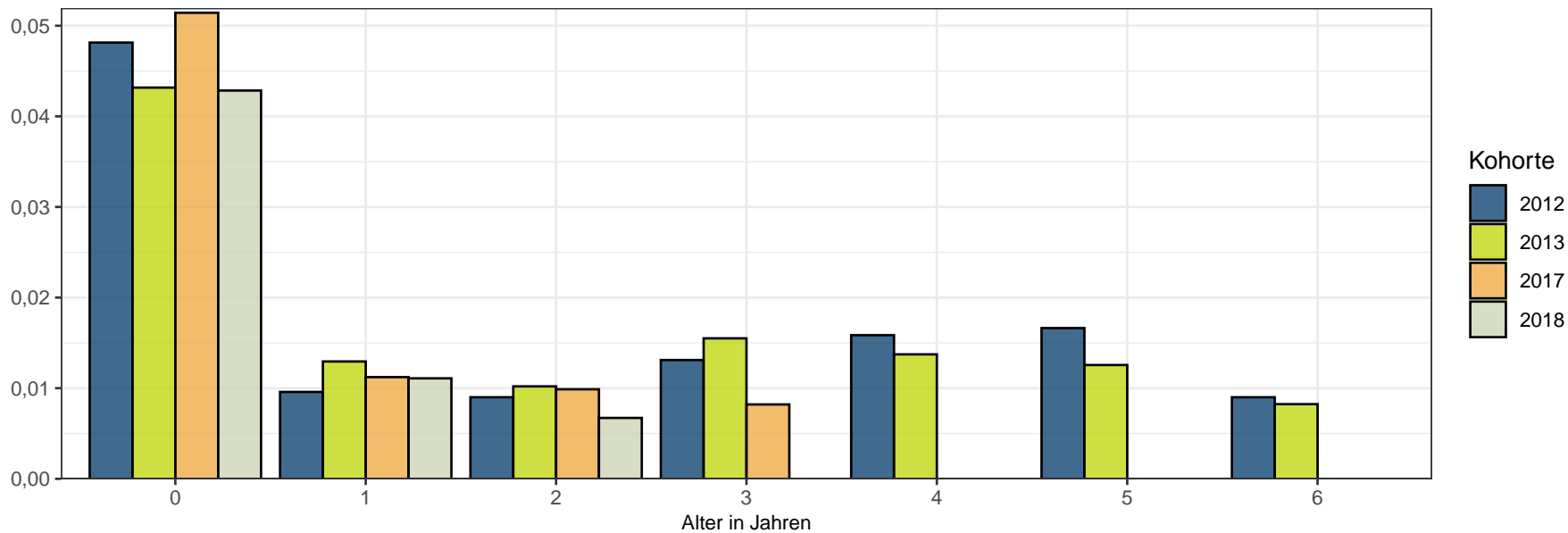


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,07	0,08	0,12
2013	0,07	0,08	0,12
2017	0,07	0,08	
2018	0,06		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	72	87	100
2013	65	85	100
2017	71	86	100
2018	71	89	100

Abbildung zu Tabelle 3

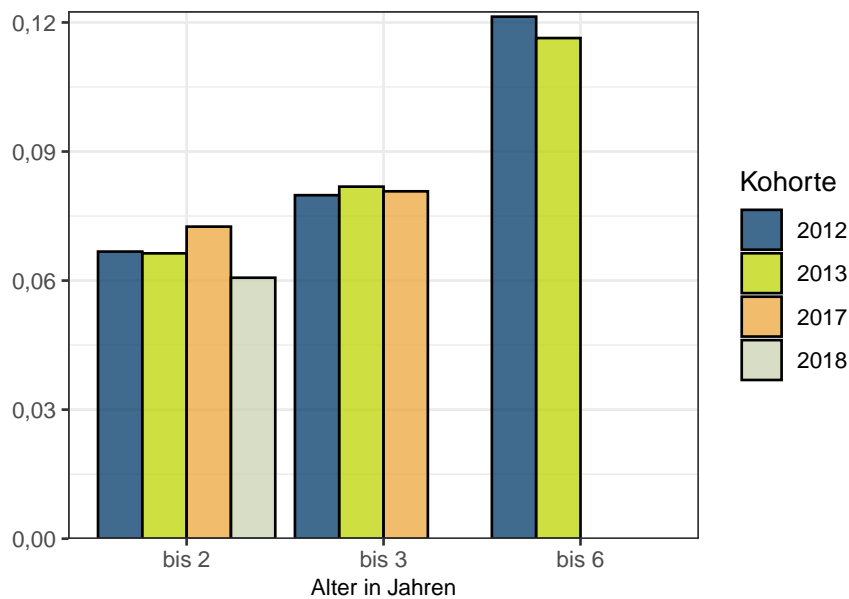


Abbildung zu Tabelle 4

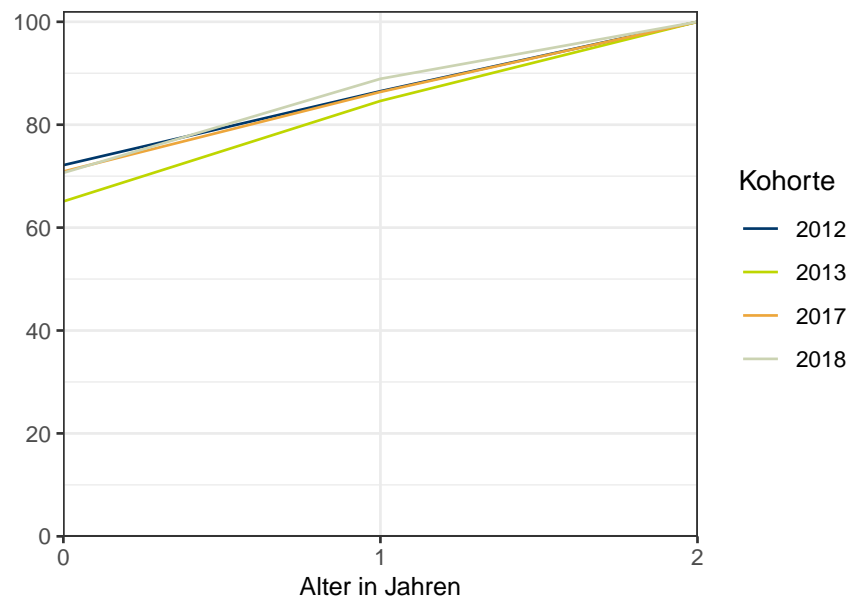


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	60	72	84	100
2013	53	69	81	100
2017	64	78	90	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	40	48	55	66	79	93	100
2013	37	48	57	70	82	93	100

Abbildung zu Tabelle 5

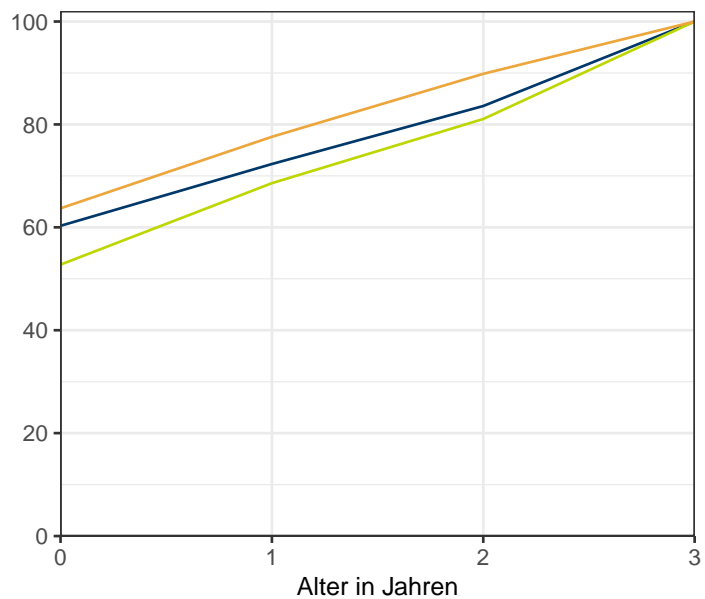
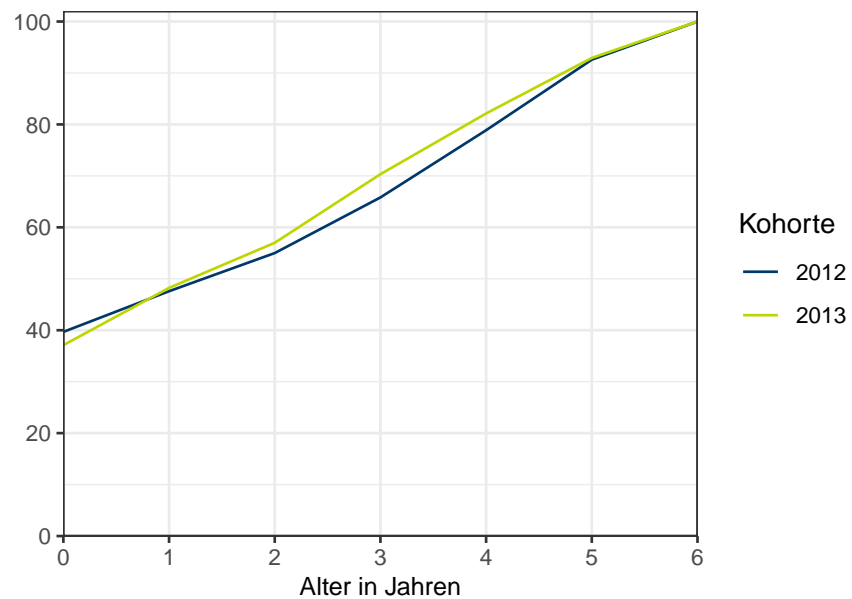


Abbildung zu Tabelle 6



Q13: Angeborene Fehlbildungen des vorderen Augenabschnittes

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	422	129	76	73	76	68	40
2013	441	104	82	86	66	77	43
2017	492	164	82	72			
2018	505	127	96				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,08	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2013	0,09	0,02	0,02	0,02	0,01	0,02	0,01
2017	0,08	0,03	0,01	0,01			
2018	0,08	0,02	0,02				

Abbildung zu Tabelle 2

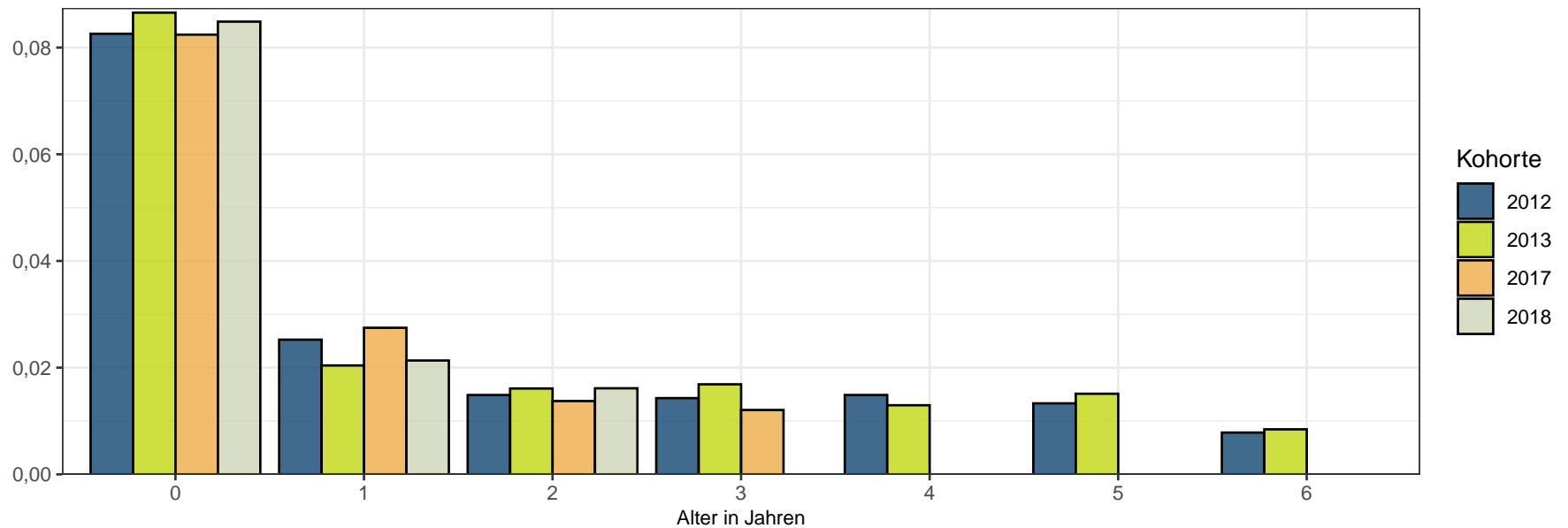


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,12	0,14	0,17
2013	0,12	0,14	0,18
2017	0,12	0,14	
2018	0,12		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	67	88	100
2013	70	87	100
2017	67	89	100
2018	69	87	100

Abbildung zu Tabelle 3

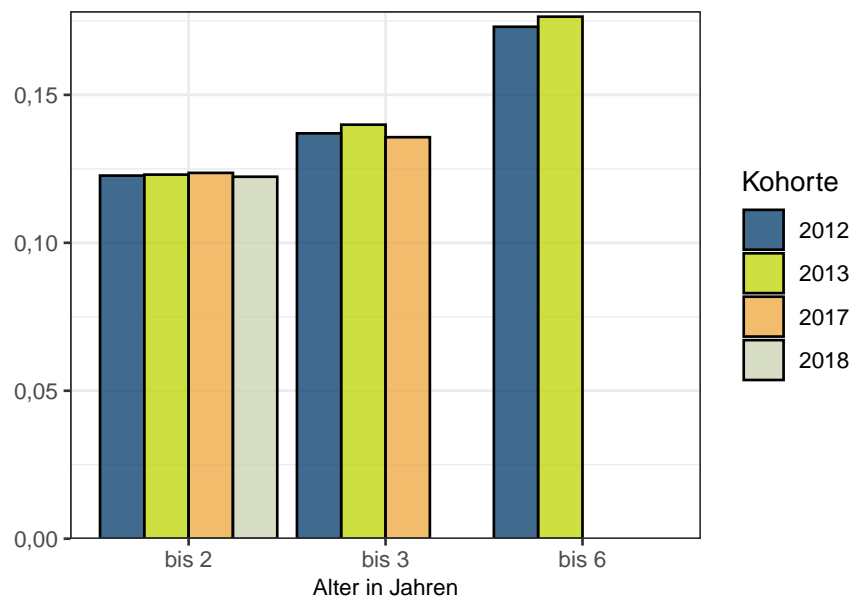


Abbildung zu Tabelle 4

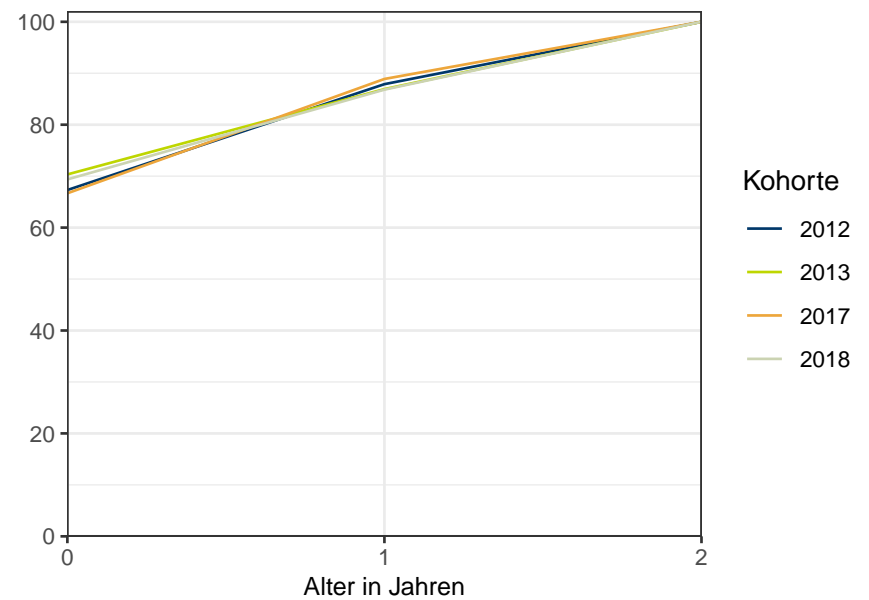


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	60	79	90	100
2013	62	76	88	100
2017	61	81	91	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	48	62	71	79	88	95	100
2013	49	61	70	79	87	95	100

Abbildung zu Tabelle 5

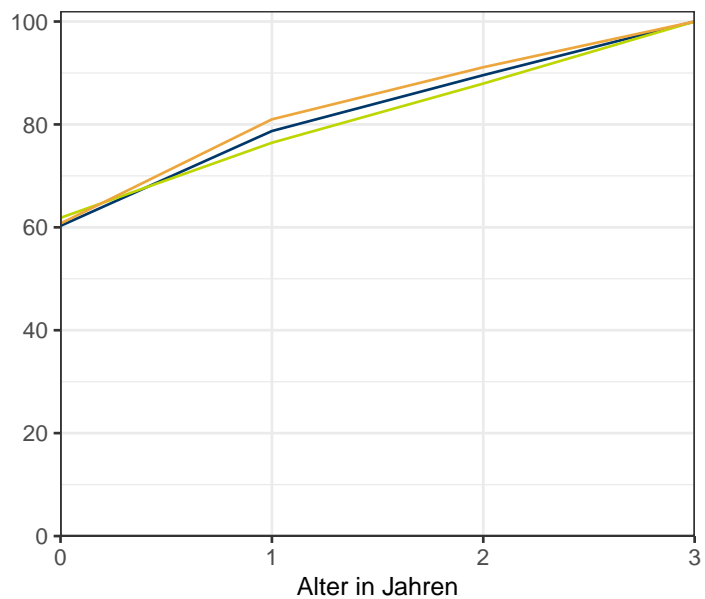
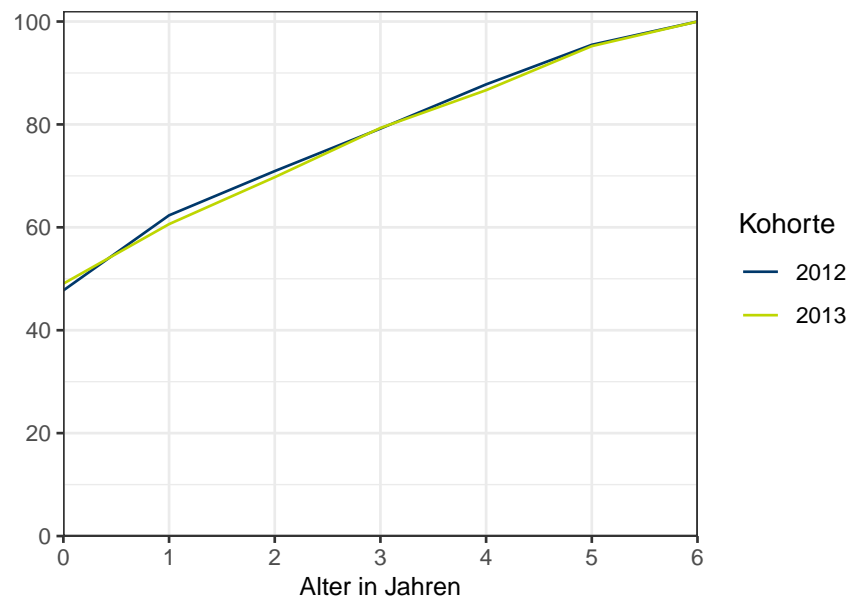


Abbildung zu Tabelle 6



Q14: Angeborene Fehlbildung des hinteren Augenabschnittes

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	109	49	51	87	75	102	100
2013	98	49	68	77	73	109	76
2017	126	43	53	53			
2018	111	51	45				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,02	0,01	0,01	0,02	0,01	0,02	0,02
2013	0,02	0,01	0,01	0,02	0,01	0,02	0,01
2017	0,02	0,01	0,01	0,01			
2018	0,02	0,01	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

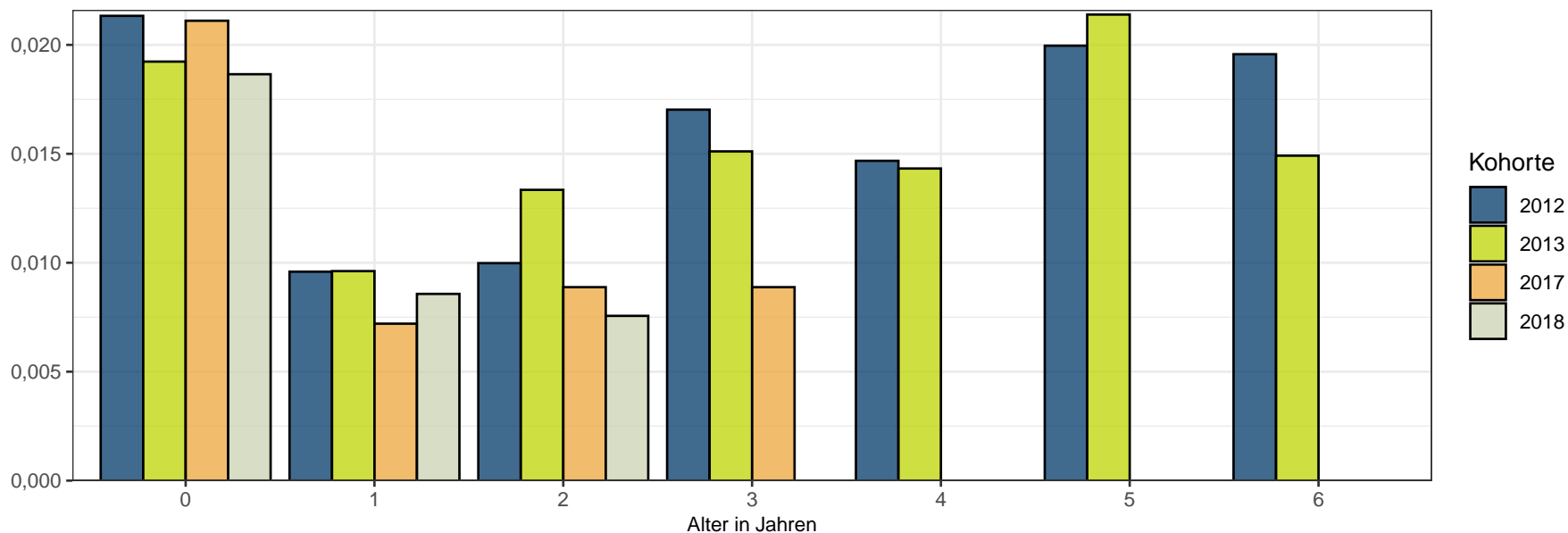


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,04	0,06	0,11
2013	0,04	0,06	0,11
2017	0,04	0,05	
2018	0,03		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	52	76	100
2013	46	68	100
2017	57	76	100
2018	54	78	100

Abbildung zu Tabelle 3

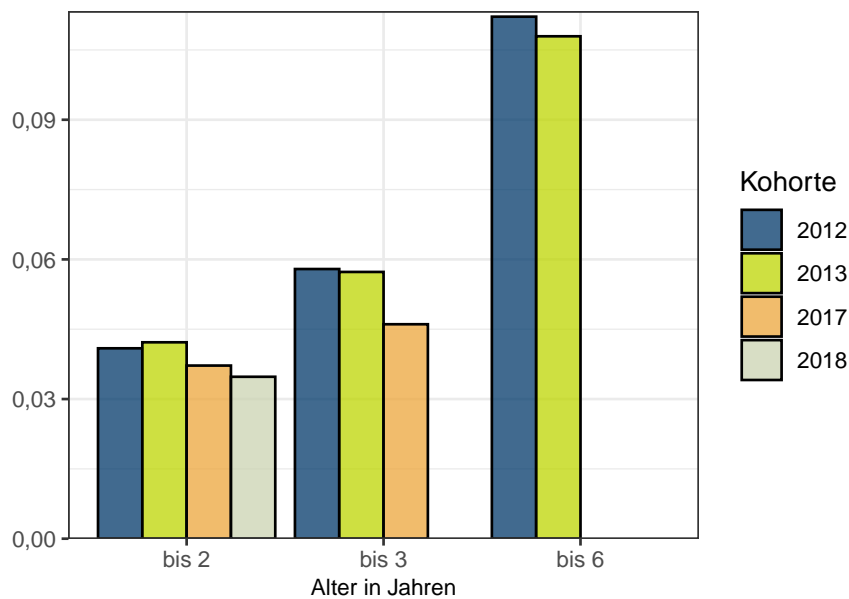


Abbildung zu Tabelle 4

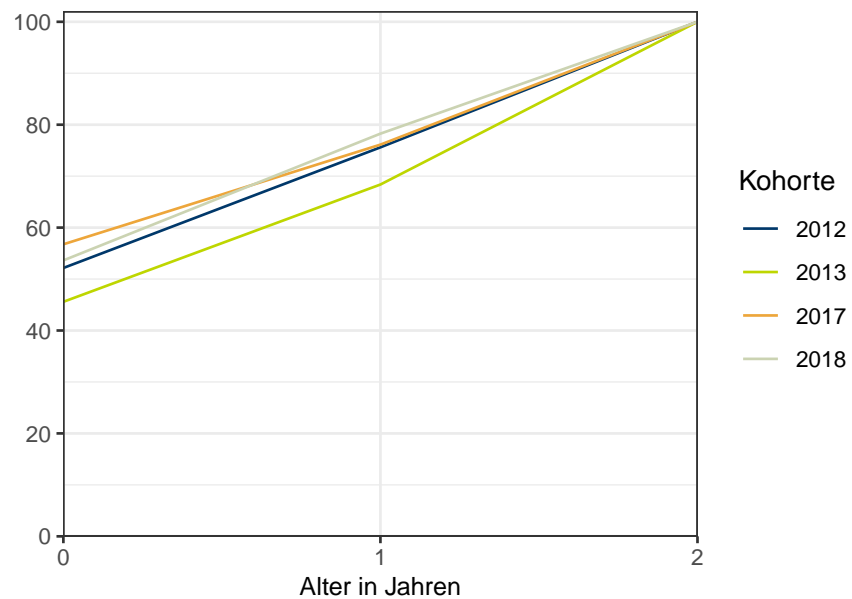


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	37	53	71	100
2013	34	50	74	100
2017	46	61	81	100

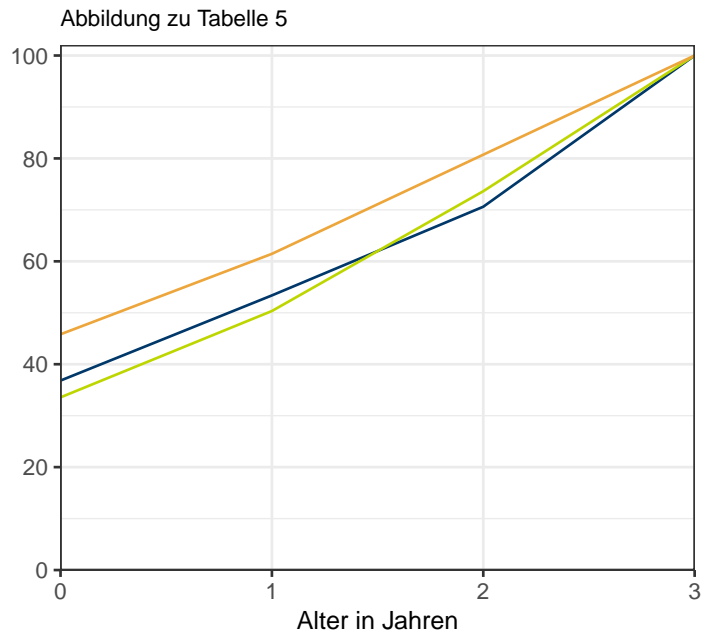
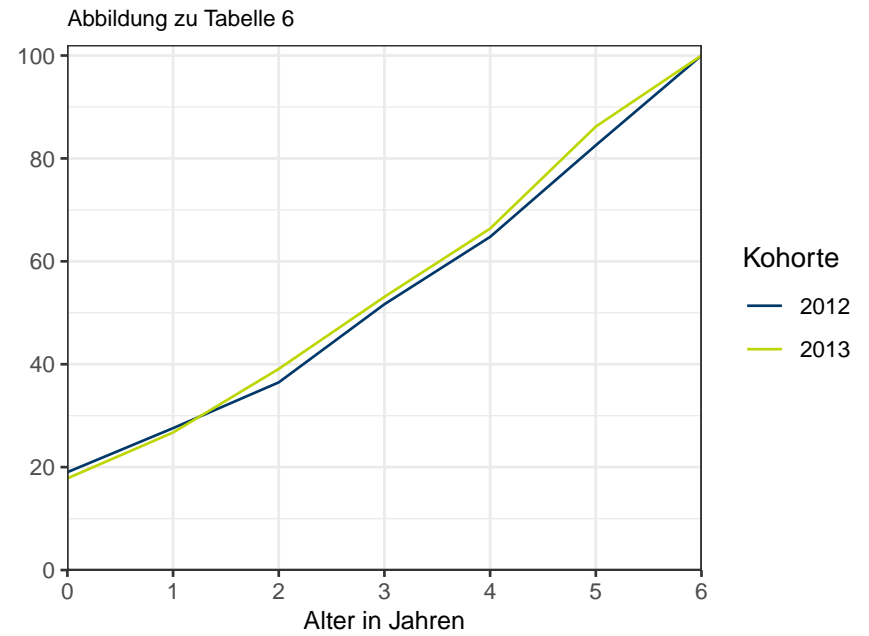


Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	19	28	36	52	65	83	100
2013	18	27	39	53	66	86	100



Q15: Sonstige angeborene Fehlbildungen des Auges

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	157	81	35	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	191	49	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	190	70	34	1-30			
2018	168	64	37				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,03	0,02	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,04	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,03	0,01	0,01	0,00			
2018	0,03	0,01	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

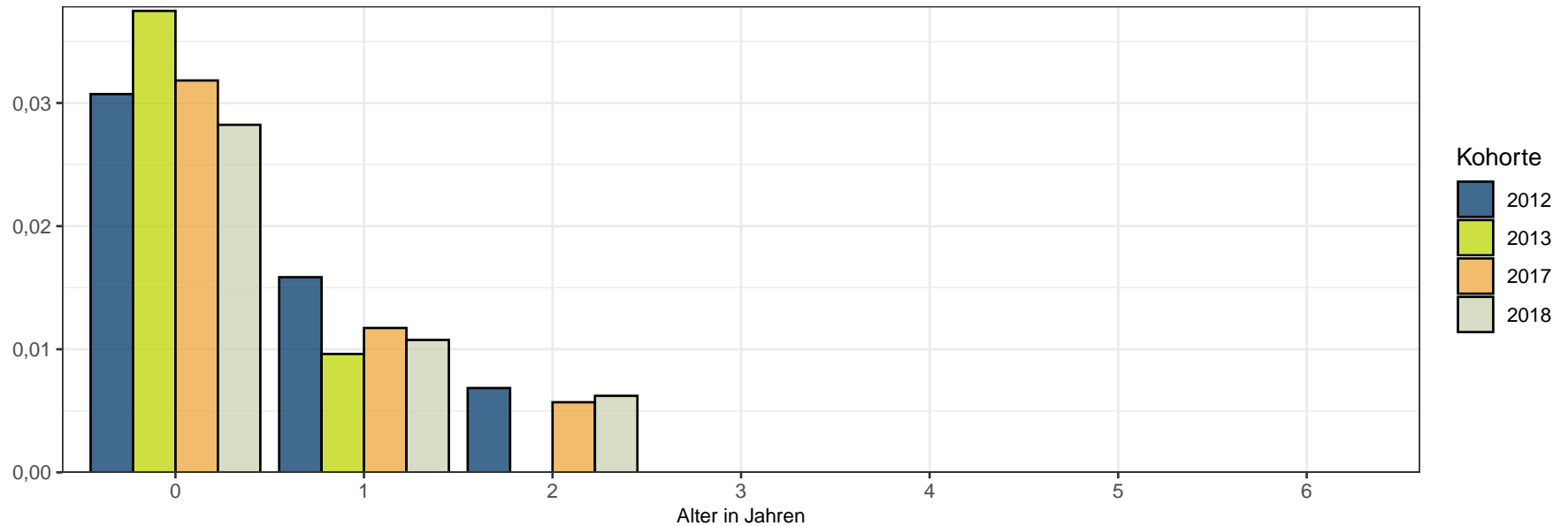


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,05	0,05	0,05
2013	0,05	0,05	0,05
2017	0,05	0,05	
2018	0,05		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	58	87	100
2013	80	100	100
2017	65	88	100
2018	62	86	100

Abbildung zu Tabelle 3

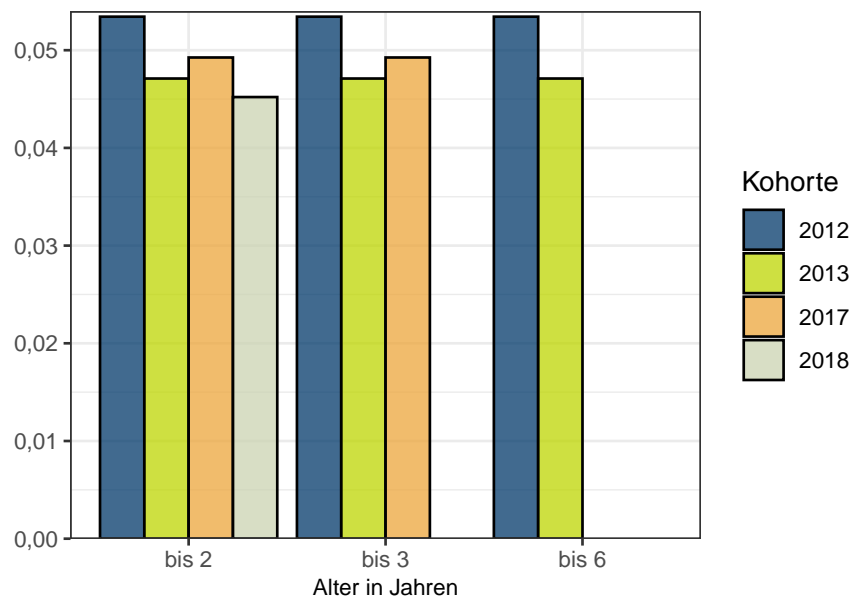


Abbildung zu Tabelle 4

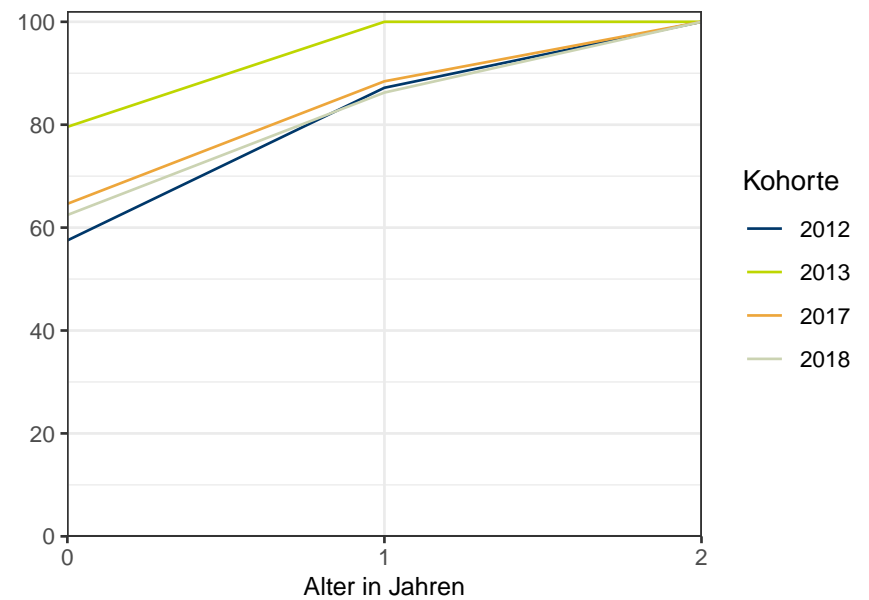


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	58	87	100	100
2013	80	100	100	100
2017	65	88	100	100

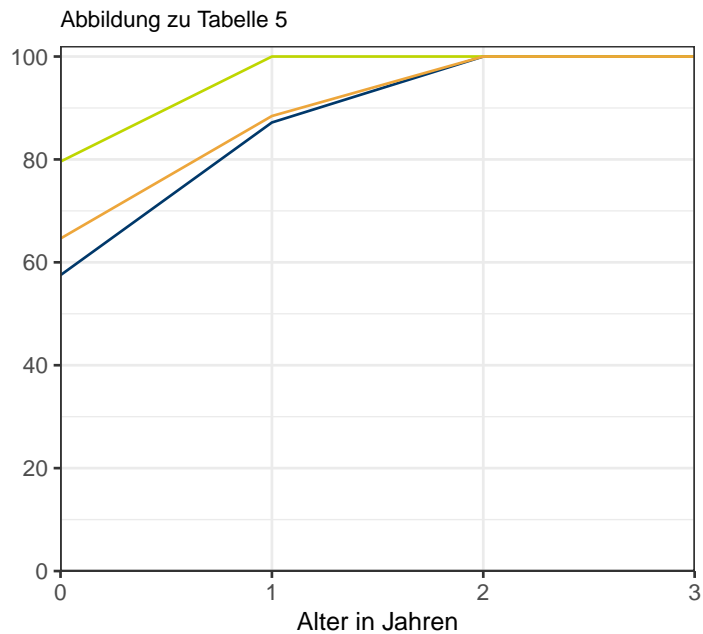
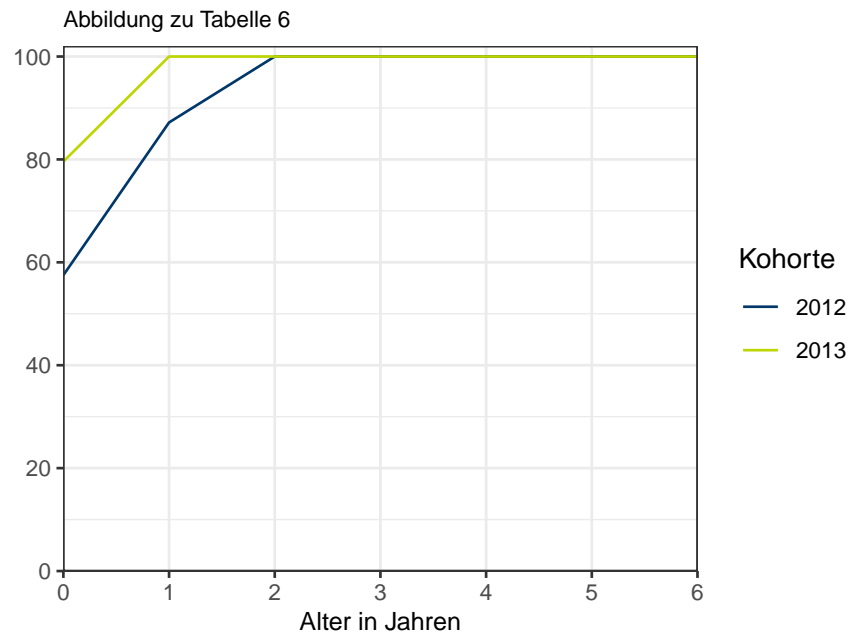


Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	58	87	100	100	100	100	100
2013	80	100	100	100	100	100	100



Q16: Angeborene Fehlbildungen des Ohres, die eine Beeinträchtigung des Hörvermögens verursachen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	164	37	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	165	36	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	143	1-30	52	1-30			
2018	133	43	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,03	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,03	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,02	0,00	0,01	0,00			
2018	0,02	0,01	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

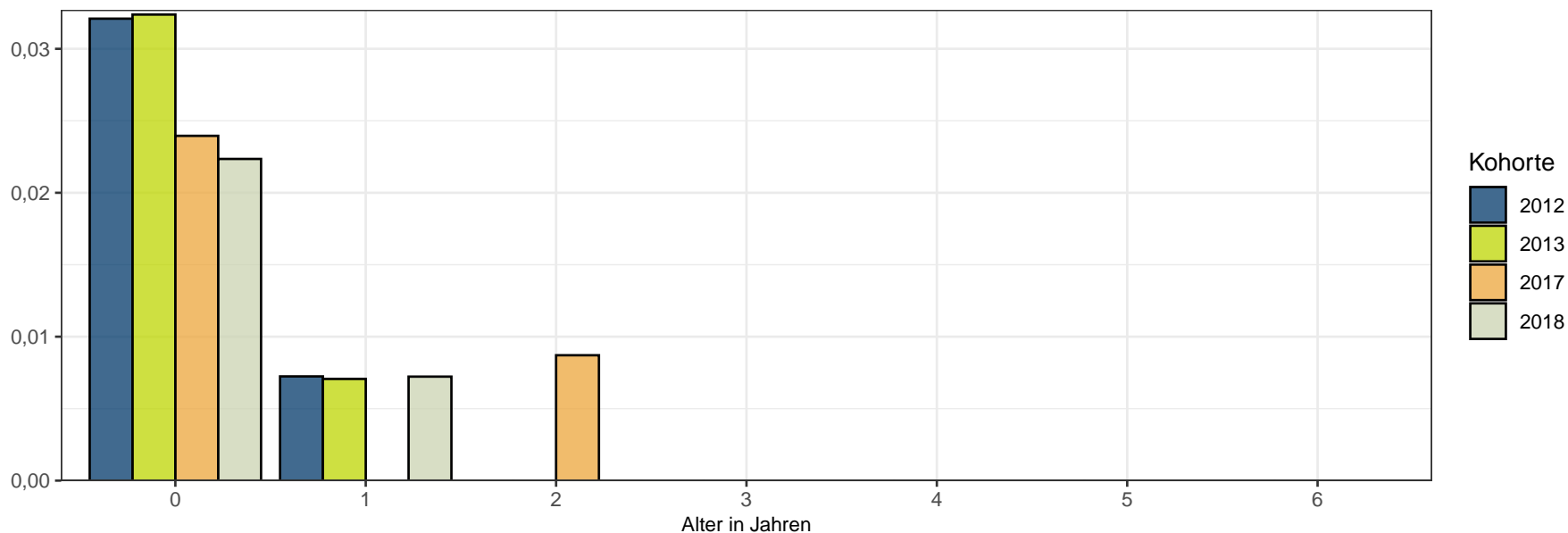


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,04	0,04	0,04
2013	0,04	0,04	0,04
2017	0,03	0,03	
2018	0,03		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	82	100	100
2013	82	100	100
2017	73	73	100
2018	76	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

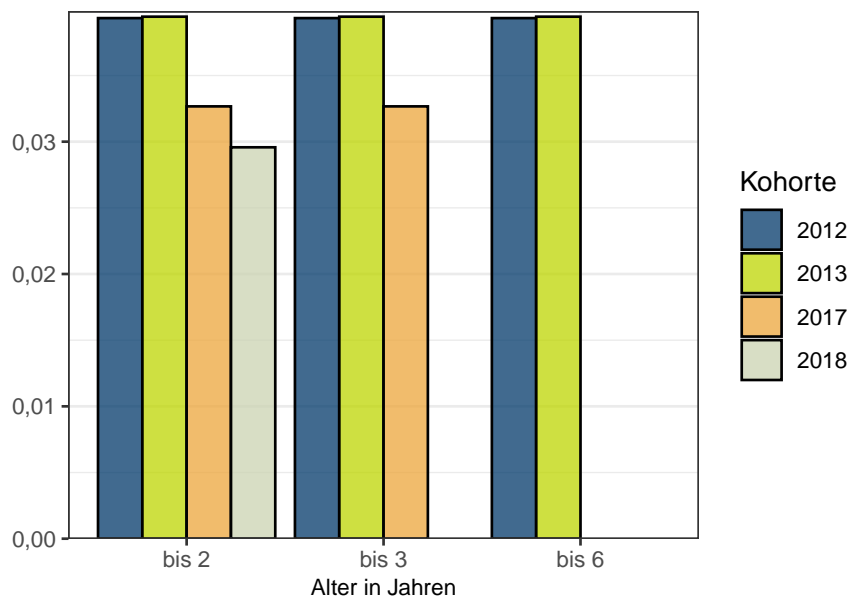


Abbildung zu Tabelle 4

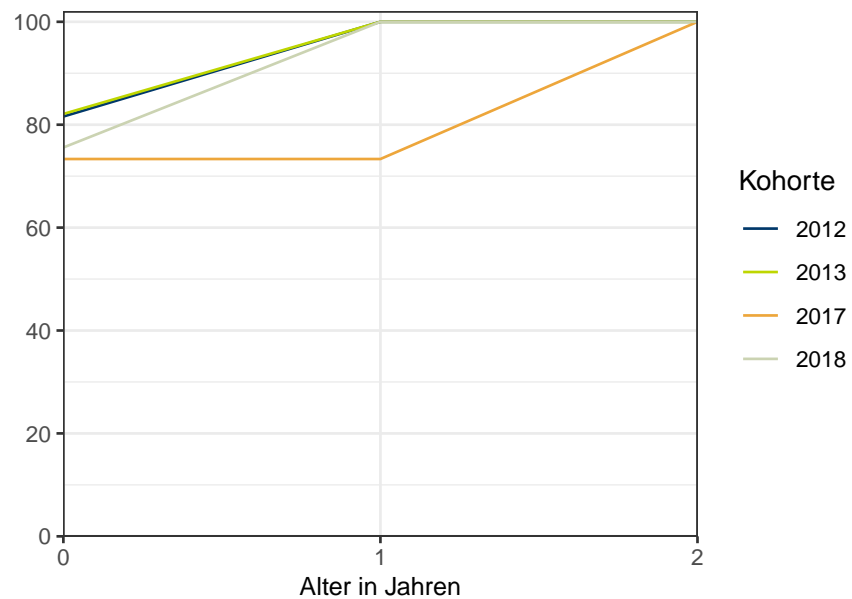


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	82	100	100	100
2013	82	100	100	100
2017	73	73	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	82	100	100	100	100	100	100
2013	82	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

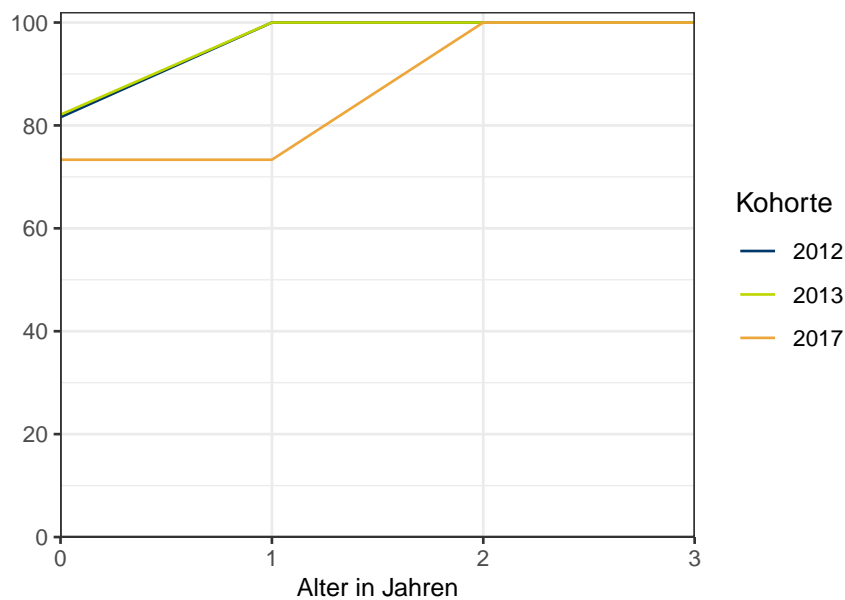
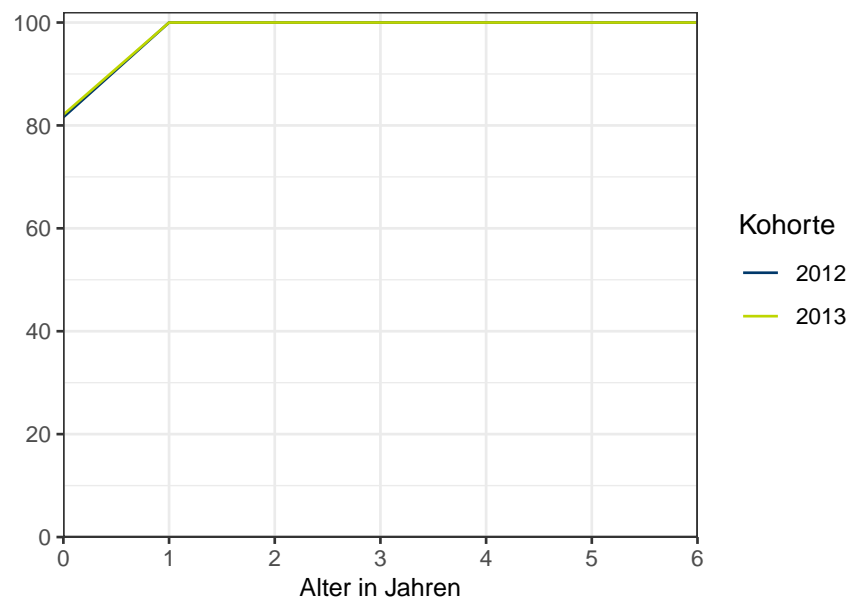


Abbildung zu Tabelle 6



Q17: Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1.134	529	297	165	217	94	57	93	144	56	59	106	169	99	79	139	243	114	98	154	279	295	216	212	176
2013	1.147	507	309	173	200	87	49	120	142	63	67	115	179	70	82	132	232	121	117	136	268	318	200	190	186
2017	1.817	605	374	217	236	98	64	121	156	71	39	95	161	62	58	89	182								
2018	1.658	671	314	153	210	87	57	94	145	51	42	86	168												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,22	0,10	0,06	0,03	0,04	0,02	0,01	0,02	0,03	0,01	0,01	0,02	0,03	0,02	0,02	0,03	0,05	0,02	0,02	0,03	0,05	0,06	0,04	0,04	0,03
2013	0,23	0,10	0,06	0,03	0,04	0,02	0,01	0,02	0,03	0,01	0,01	0,02	0,04	0,01	0,02	0,03	0,05	0,02	0,02	0,03	0,05	0,06	0,04	0,04	0,04
2017	0,30	0,10	0,06	0,04	0,04	0,02	0,01	0,02	0,03	0,01	0,01	0,02	0,03	0,01	0,01	0,01	0,03								
2018	0,28	0,11	0,05	0,03	0,04	0,01	0,01	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,03												

Abbildung zu Tabelle 2

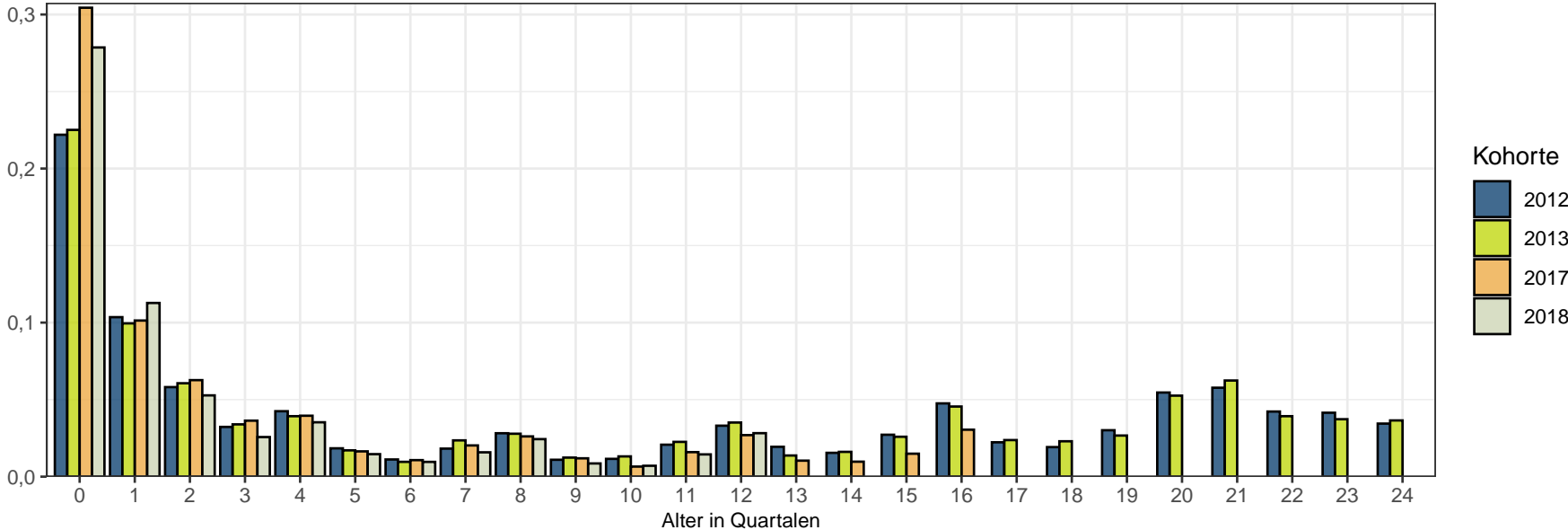


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,61	0,72	1,02
2013	0,62	0,72	1,02
2017	0,68	0,74	
2018	0,63		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	36	53	63	68	75	78	80	83	88	89	91	95	100
2013	36	52	62	68	74	77	78	82	87	89	91	94	100
2017	45	60	69	74	80	83	84	87	91	93	94	96	100
2018	44	62	71	75	80	83	84	87	91	92	93	96	100

Abbildung zu Tabelle 3

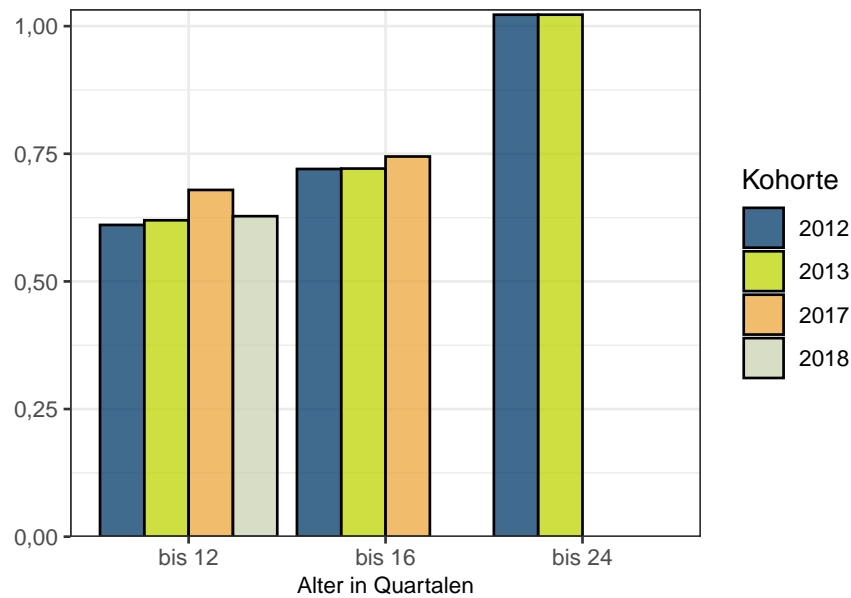


Abbildung zu Tabelle 4

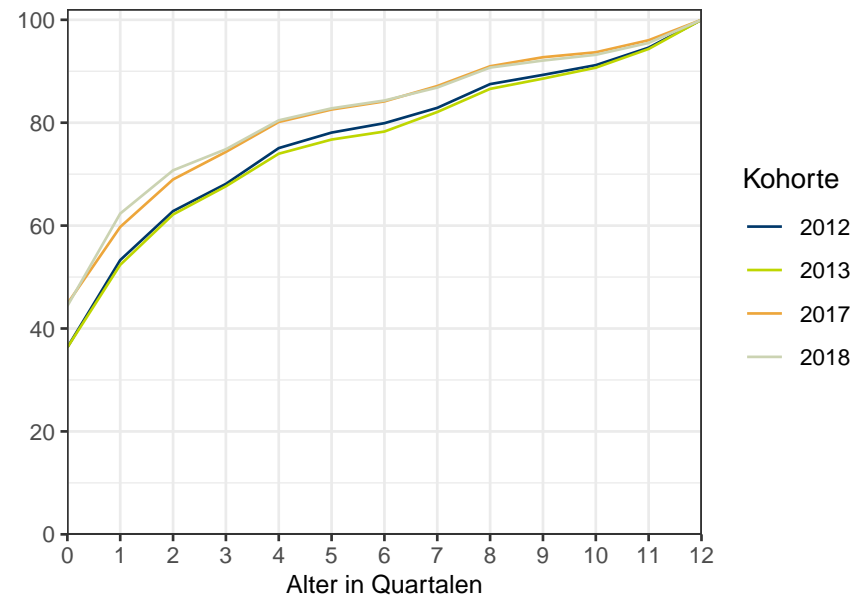


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	31	45	53	58	64	66	68	70	74	76	77	80	85	87	90	93	100
2013	31	45	53	58	64	66	67	71	74	76	78	81	86	88	90	94	100
2017	41	54	63	68	73	75	77	79	83	85	85	88	91	93	94	96	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	22	32	38	41	45	47	48	50	52	53	54	56	60	62	63	66	70	73	75	77	83	88	93	97	100
2013	22	32	38	41	45	47	47	50	52	54	55	57	61	62	64	66	71	73	75	78	83	89	93	96	100

Abbildung zu Tabelle 5

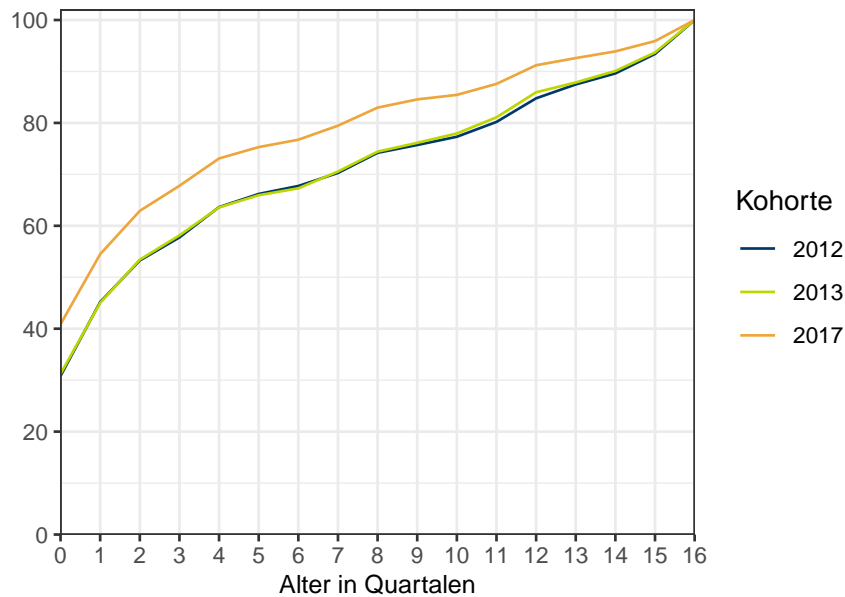
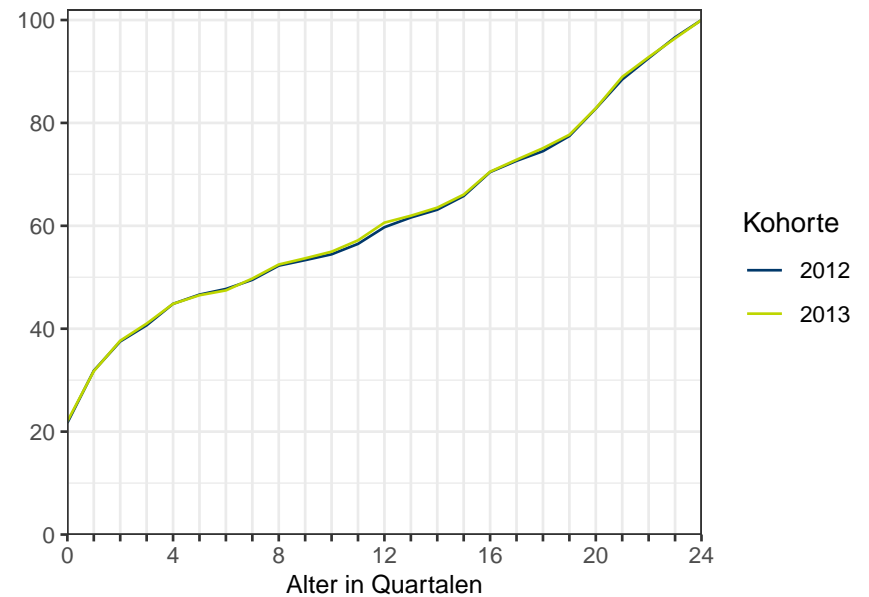


Abbildung zu Tabelle 6



Q18: Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	249	163	137	102	109	85	50	79	85	69	58	50	68	50	43	42	53	35	38	43	49	56	32	1-30	41
2013	230	193	138	104	110	79	57	75	74	49	50	59	86	46	33	43	67	52	33	37	41	48	1-30	38	34
2017	332	258	177	113	115	85	72	61	89	58	41	57	63	51	42	48	77								
2018	324	247	152	122	123	64	72	75	105	58	38	54	70												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,05	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02	0,01	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01
2013	0,05	0,04	0,03	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01
2017	0,06	0,04	0,03	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01								
2018	0,05	0,04	0,03	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01												

Abbildung zu Tabelle 2

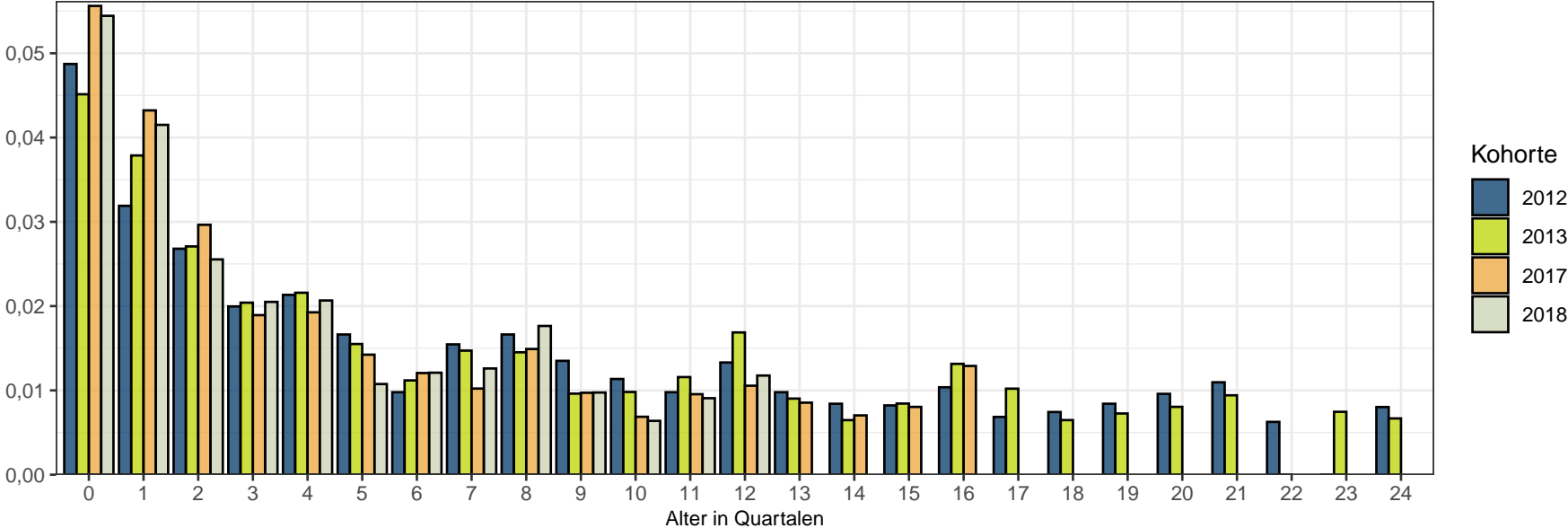


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,26	0,29	0,35
2013	0,26	0,29	0,35
2017	0,25	0,29	
2018	0,25		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	19	32	42	50	58	65	69	75	81	87	91	95	100
2013	18	32	43	51	59	65	70	76	81	85	89	93	100
2017	22	39	50	58	65	71	76	80	86	89	92	96	100
2018	22	38	48	56	64	69	73	78	85	89	92	95	100

Abbildung zu Tabelle 3

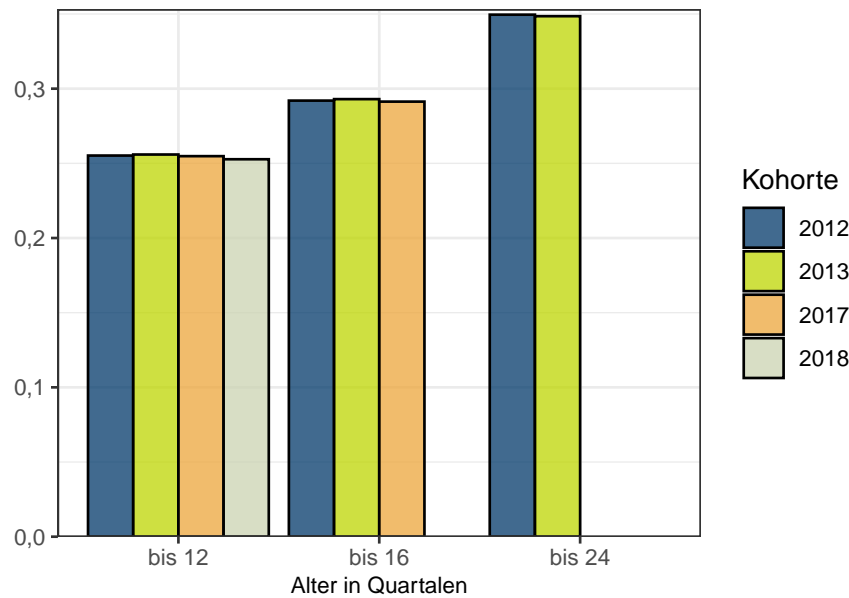


Abbildung zu Tabelle 4

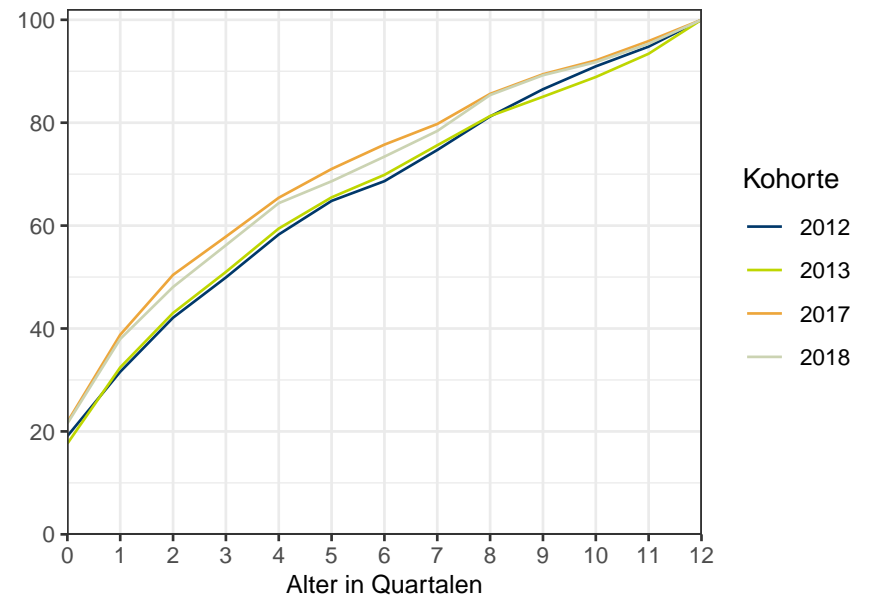


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	17	28	37	44	51	57	60	65	71	76	79	83	87	91	94	96	100
2013	15	28	38	45	52	57	61	66	71	74	78	82	87	90	93	96	100
2017	19	34	44	51	57	62	66	70	75	78	81	84	87	90	93	96	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	14	23	31	36	43	47	50	55	59	63	66	69	73	76	78	81	84	85	88	90	93	96	98	98	100
2013	13	24	32	37	44	48	51	56	60	62	65	69	73	76	78	80	84	87	89	91	93	96	96	98	100

Abbildung zu Tabelle 5

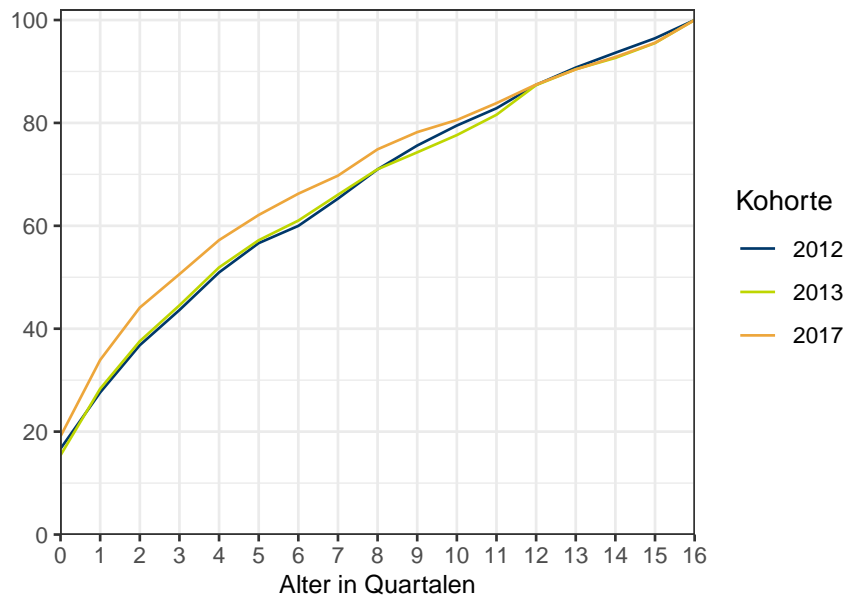
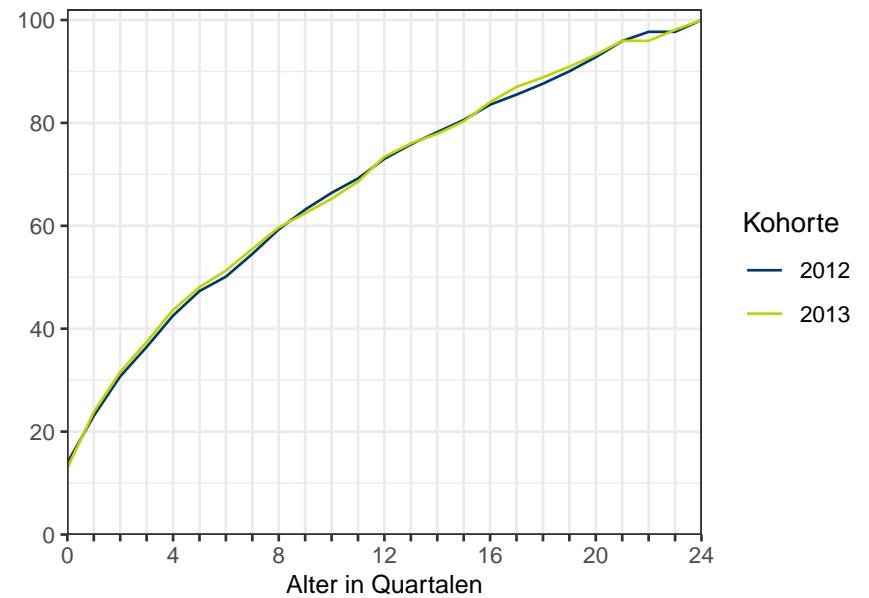


Abbildung zu Tabelle 6



Q20: Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	359	52	41	32	49	47	36
2013	383	47	43	49	51	44	1-30
2017	536	90	88	98			
2018	483	92	86				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,07	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2013	0,08	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00
2017	0,09	0,02	0,01	0,02			
2018	0,08	0,02	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

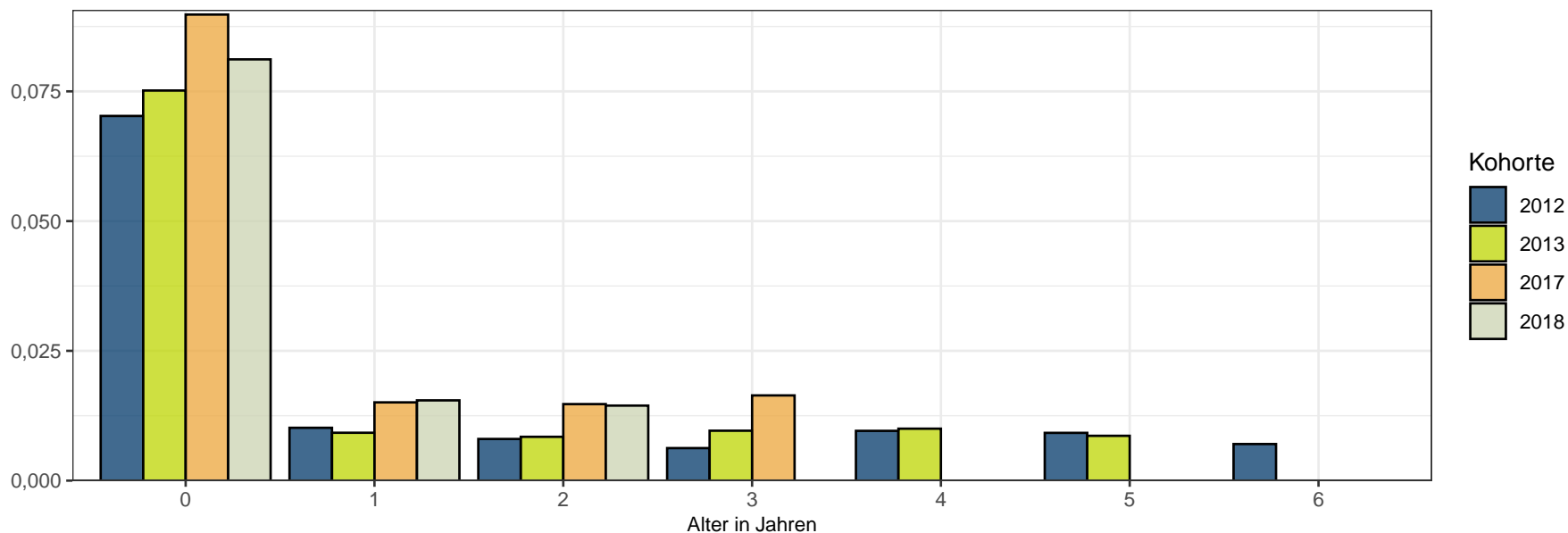


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,09	0,09	0,12
2013	0,09	0,10	0,12
2017	0,12	0,14	
2018	0,11		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	79	91	100
2013	81	91	100
2017	75	88	100
2018	73	87	100

Abbildung zu Tabelle 3

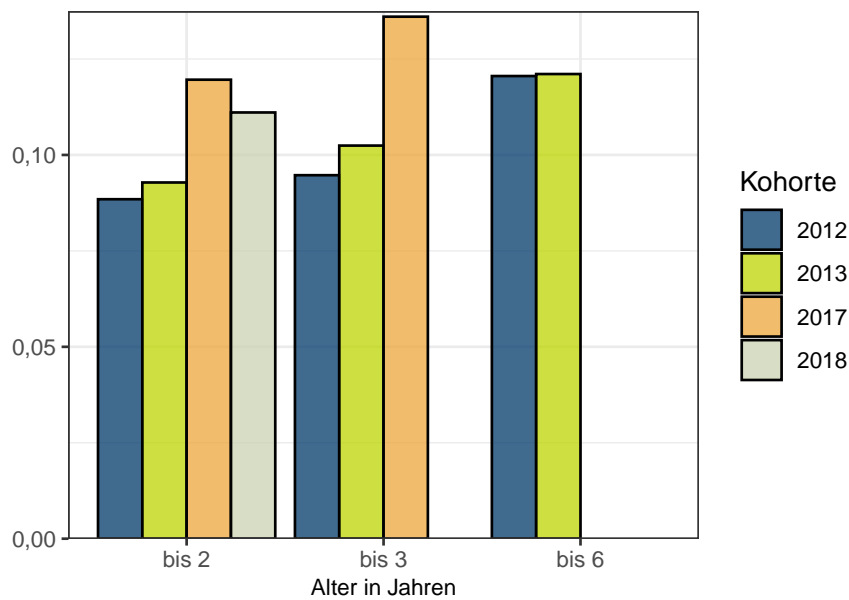


Abbildung zu Tabelle 4

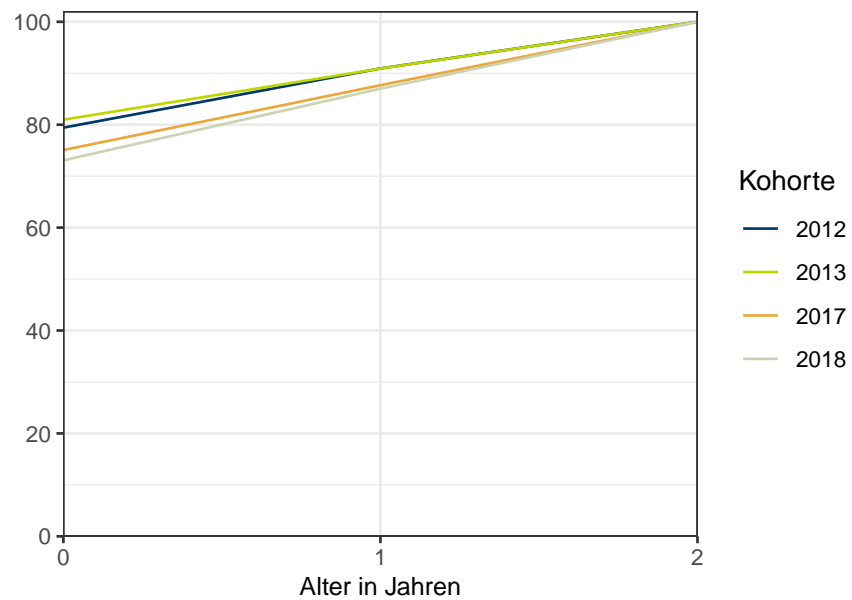


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	74	85	93	100
2013	73	82	91	100
2017	66	77	88	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	58	67	73	79	87	94	100
2013	62	70	77	85	93	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

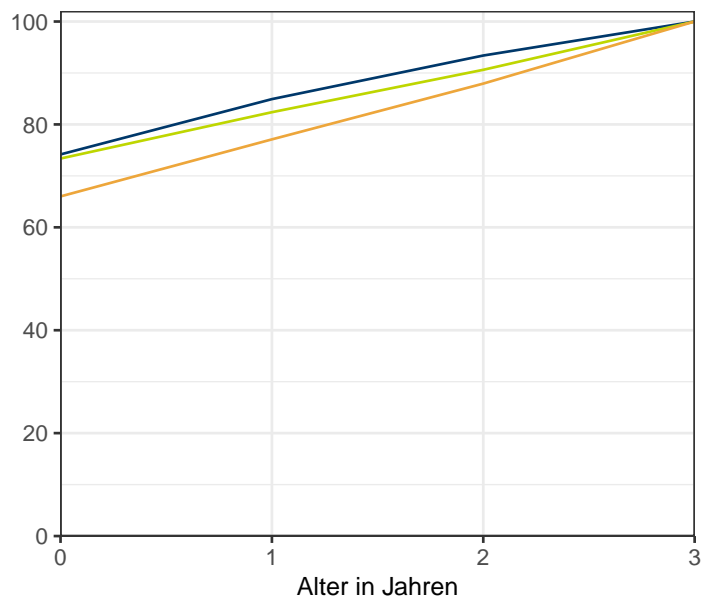
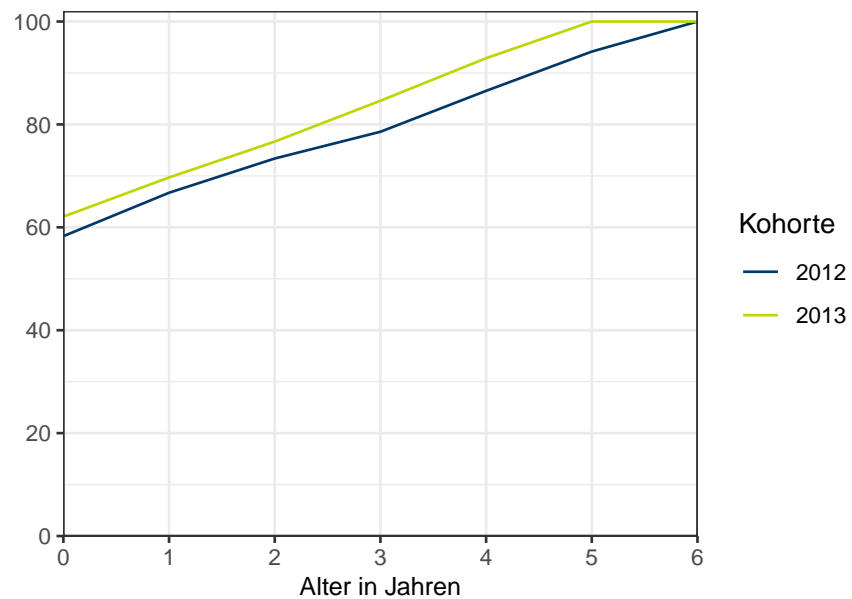


Abbildung zu Tabelle 6



Q21: Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	14.162	6.344	2.059	779	685	362	251	247	365	239	136	162	281	177	120	136	200	156	97	77	113	154	105	80	66
2013	14.119	6.561	2.144	806	659	370	220	253	345	208	138	152	289	175	117	97	228	157	94	65	108	148	122	104	82
2017	17.557	7.918	2.453	962	713	410	260	176	338	228	131	147	243	193	106	123	201								
2018	17.954	7.906	2.493	965	704	344	238	192	347	203	122	142	291												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	2,77	1,24	0,40	0,15	0,13	0,07	0,05	0,05	0,07	0,05	0,03	0,03	0,05	0,03	0,02	0,03	0,04	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03	0,02	0,02	0,01
2013	2,77	1,29	0,42	0,16	0,13	0,07	0,04	0,05	0,07	0,04	0,03	0,03	0,06	0,03	0,02	0,02	0,04	0,03	0,02	0,01	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02
2017	2,94	1,33	0,41	0,16	0,12	0,07	0,04	0,03	0,06	0,04	0,02	0,02	0,04	0,03	0,02	0,02	0,03								
2018	3,02	1,33	0,42	0,16	0,12	0,06	0,04	0,03	0,06	0,03	0,02	0,02	0,05												

Abbildung zu Tabelle 2

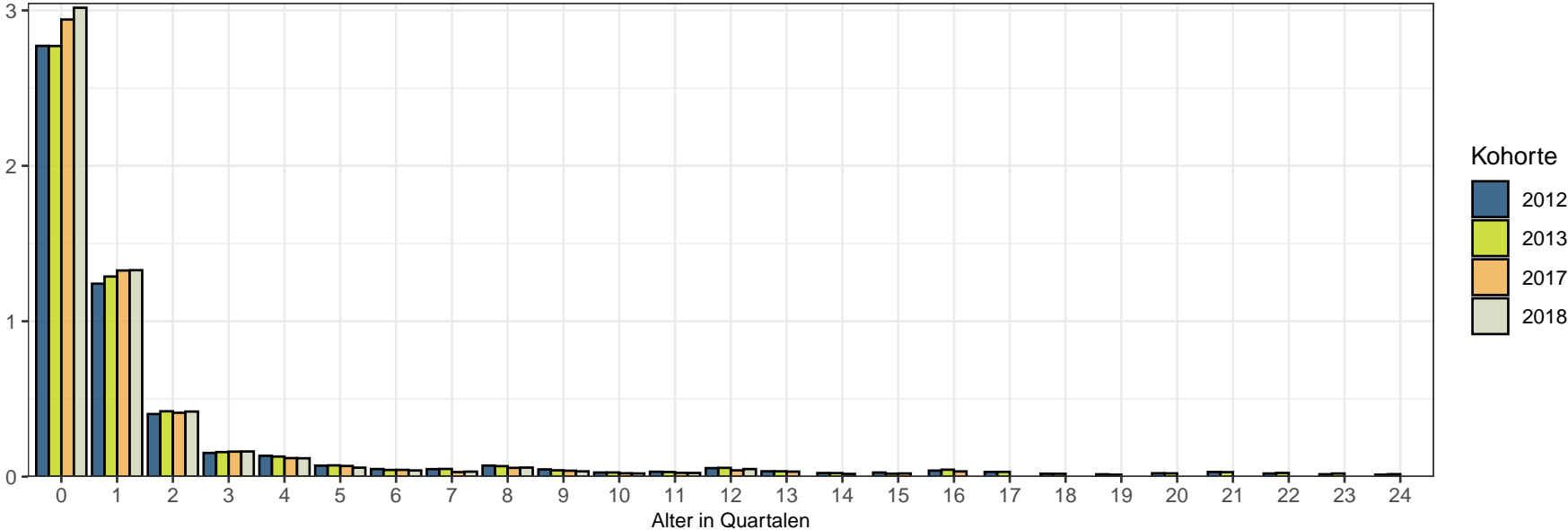


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	5,10	5,23	5,39
2013	5,15	5,28	5,45
2017	5,28	5,39	
2018	5,36		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	54	79	87	90	92	94	95	95	97	98	98	99	100
2013	54	79	87	90	92	94	95	96	97	98	98	99	100
2017	56	81	89	92	94	95	96	97	98	98	99	99	100
2018	56	81	89	92	94	95	96	97	98	98	99	99	100

Abbildung zu Tabelle 3

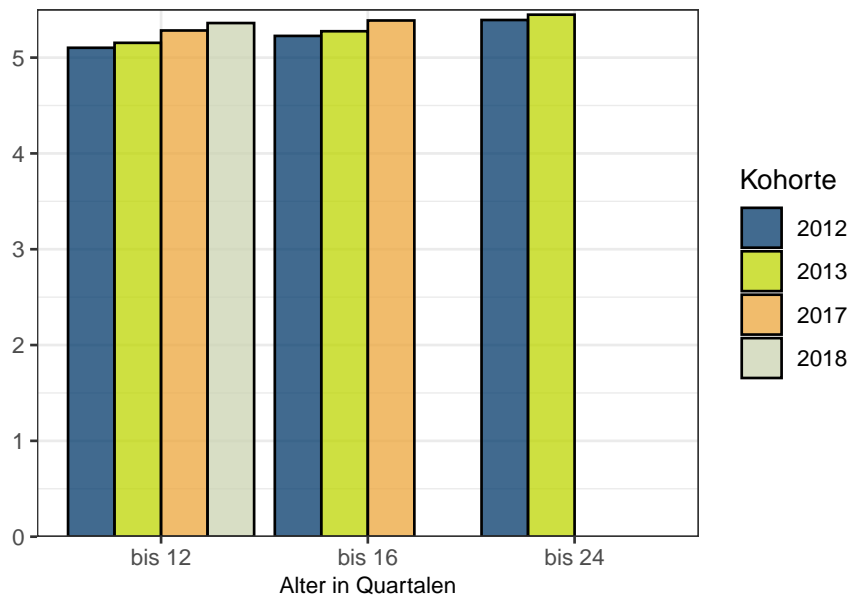


Abbildung zu Tabelle 4

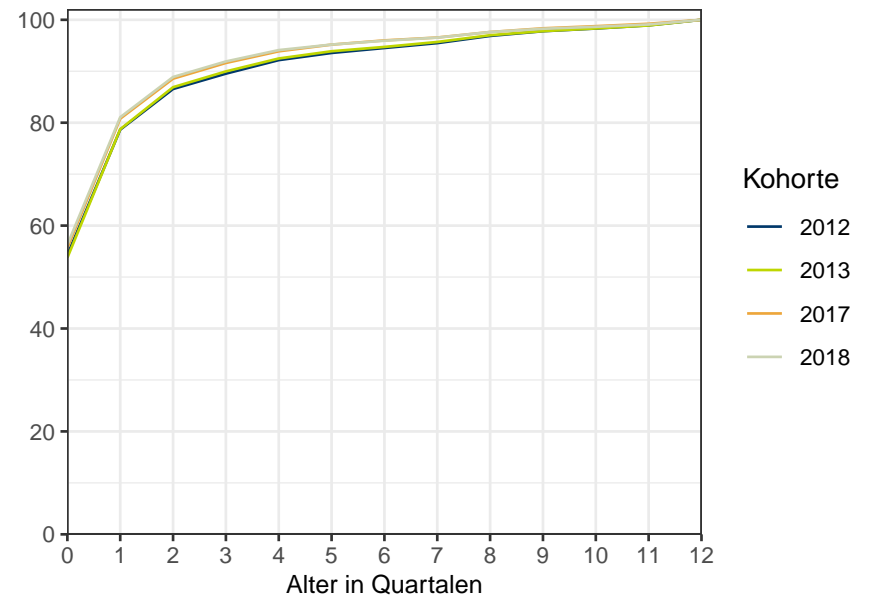


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	53	77	84	87	90	91	92	93	95	95	96	97	98	98	99	99	100
2013	53	77	85	88	90	92	93	93	95	96	96	97	98	98	99	99	100
2017	55	79	87	90	92	93	94	95	96	96	97	97	98	99	99	99	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	51	74	82	85	87	89	89	90	92	93	93	94	95	95	96	96	97	97	98	98	99	99	99	100	100
2013	51	74	82	85	87	89	90	91	92	93	93	94	95	95	96	96	97	97	98	98	98	99	99	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

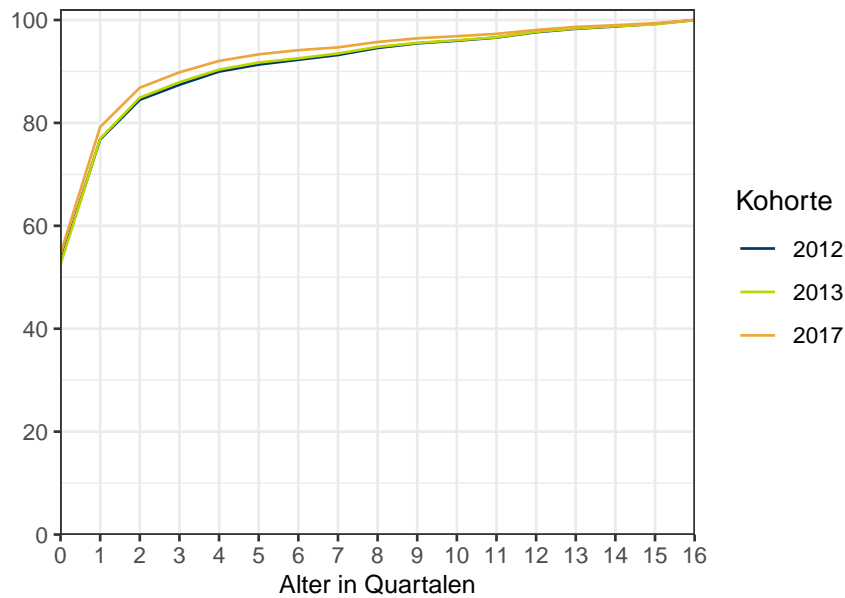
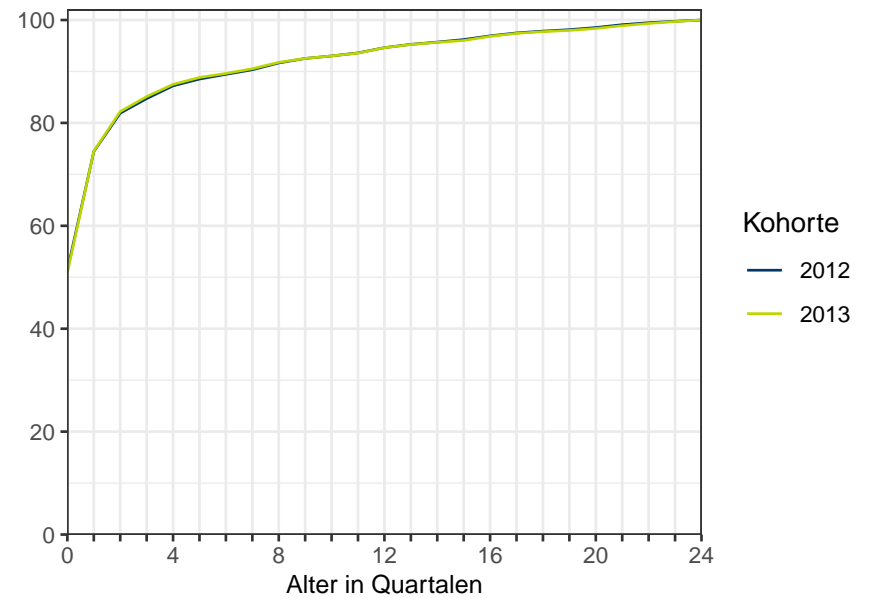


Abbildung zu Tabelle 6



Q22: Angeborene Fehlbildungen der Pulmonal- und der Trikuspidalklappe

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	689	460	192	105	101	71	47	38	34	43	33	35	32	36	1-30	36	55	34	1-30	1-30	1-30	43	1-30	1-30	1-30
2013	726	512	226	118	84	73	59	1-30	55	34	32	1-30	41	50	1-30	1-30	34	1-30	1-30	1-30	37	1-30	35	1-30	1-30
2017	980	647	252	130	122	54	51	46	51	38	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30									
2018	902	649	300	145	75	44	1-30	1-30	31	1-30	1-30	1-30	1-30												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,13	0,09	0,04	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
2013	0,14	0,10	0,04	0,02	0,02	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00
2017	0,16	0,11	0,04	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
2018	0,15	0,11	0,05	0,02	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00												

Abbildung zu Tabelle 2

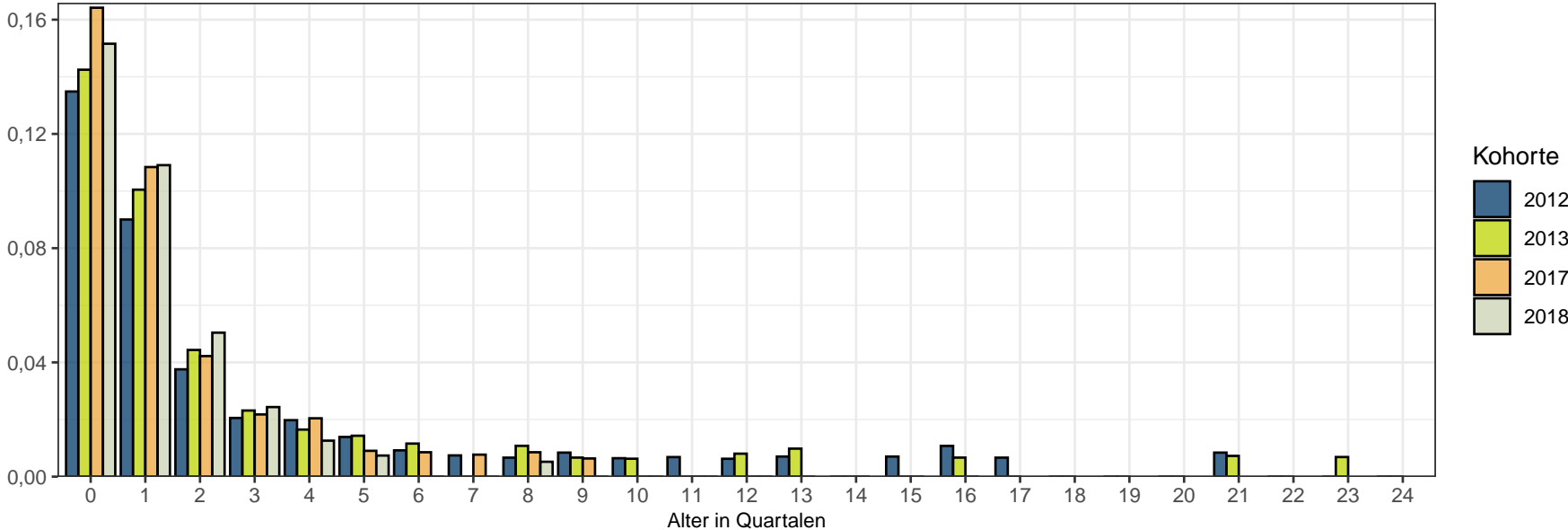


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,37	0,39	0,41
2013	0,38	0,40	0,42
2017	0,40	0,40	
2018	0,36		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	37	61	71	77	82	86	89	91	92	95	96	98	100
2013	37	63	75	81	85	89	92	92	95	96	98	98	100
2017	41	69	79	85	90	92	94	96	98	100	100	100	100
2018	42	72	86	93	97	99	99	99	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

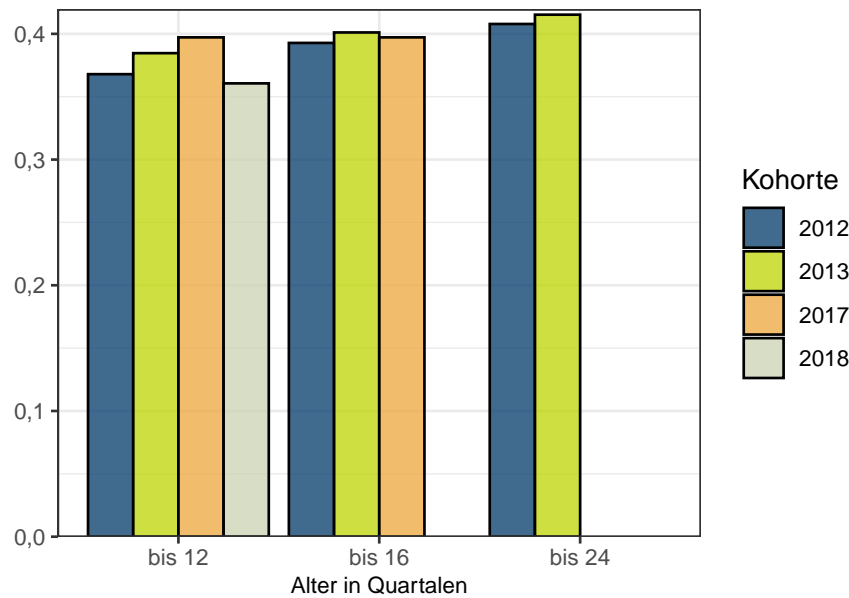


Abbildung zu Tabelle 4

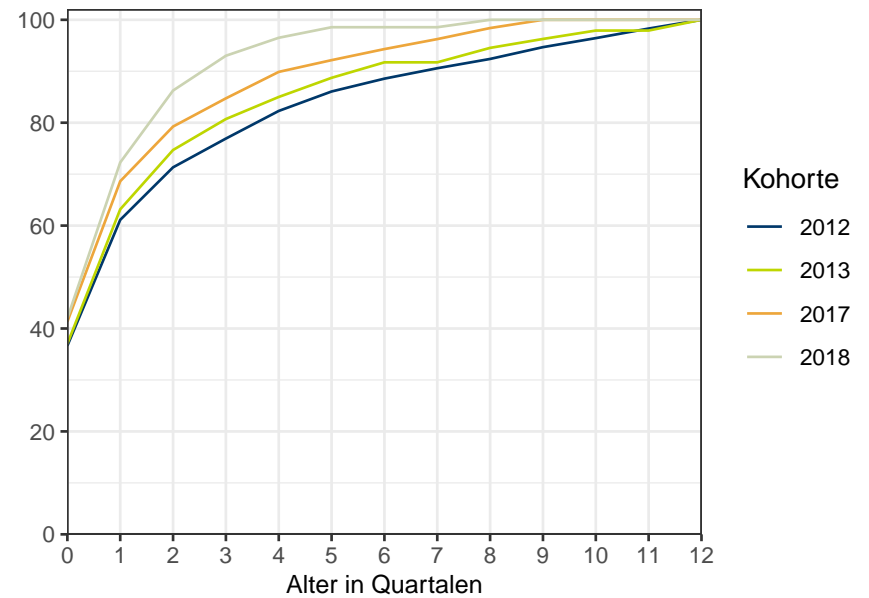


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	34	57	67	72	77	81	83	85	87	89	90	92	94	95	95	97	100
2013	36	61	72	77	82	85	88	88	91	92	94	94	96	98	98	98	100
2017	41	69	79	85	90	92	94	96	98	100	100	100	100	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	33	55	64	69	74	78	80	82	83	85	87	89	90	92	92	94	96	98	98	98	98	100	100	100	100
2013	34	59	69	75	79	82	85	85	88	89	91	91	93	95	95	95	97	97	97	97	97	98	98	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

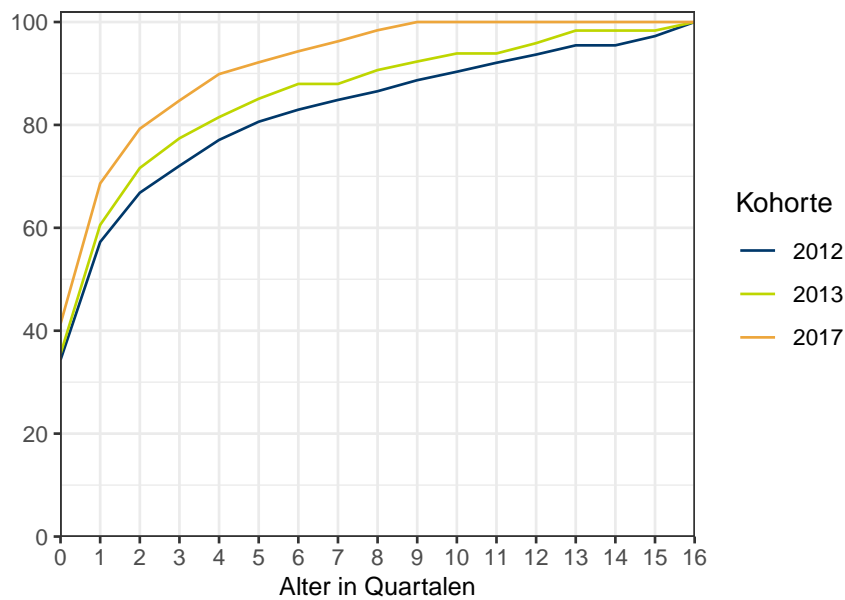
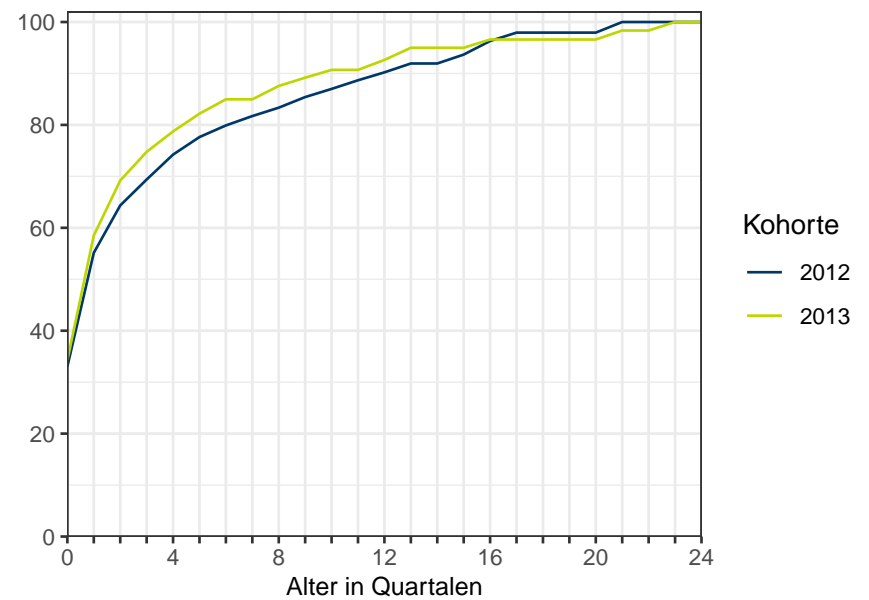


Abbildung zu Tabelle 6



Q23: Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	255	167	77	48	59	38	35	39	70	52	1-30	41	71	46	45	43	69	47	34	1-30	41	60	44	38	44
2013	296	187	88	67	62	39	31	1-30	41	49	45	37	68	51	40	43	63	56	1-30	1-30	56	68	46	48	40
2017	396	221	120	81	70	63	43	40	68	58	56	42	96	66	46	33	63								
2018	408	216	115	98	61	55	32	36	59	54	42	34	76												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,05	0,03	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2013	0,06	0,04	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2017	0,07	0,04	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01									
2018	0,07	0,04	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01												

Abbildung zu Tabelle 2

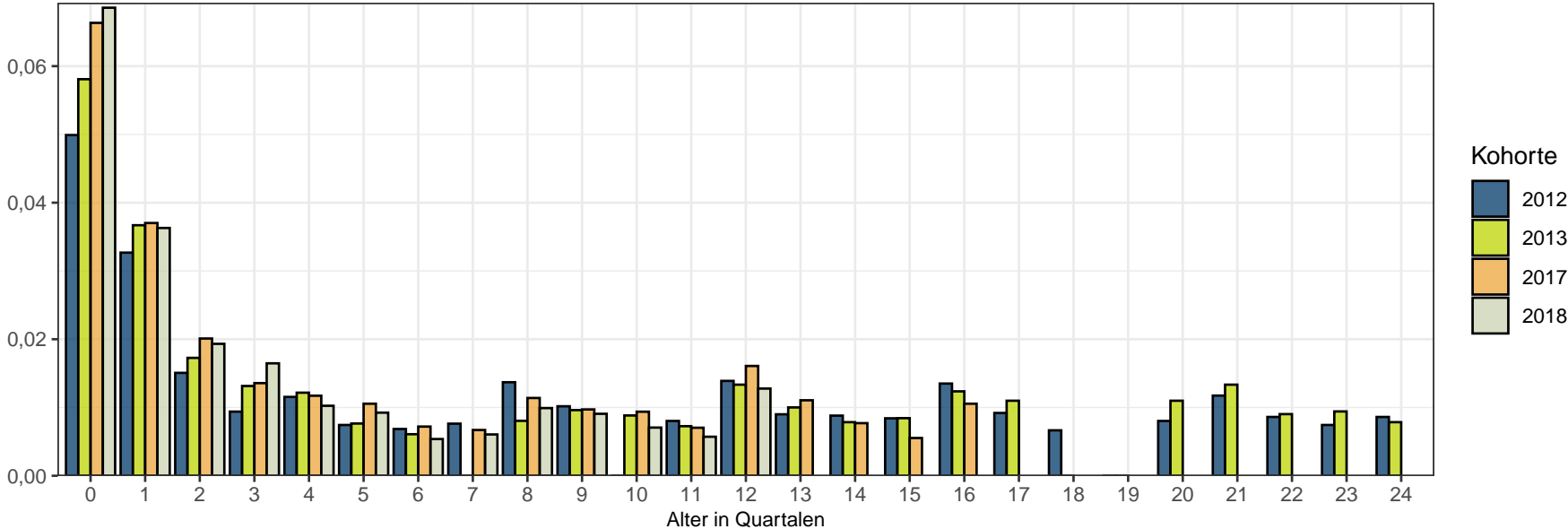


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,19	0,23	0,29
2013	0,20	0,24	0,30
2017	0,23	0,26	
2018	0,22		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	27	44	52	57	64	68	71	75	83	88	88	93	100
2013	29	48	57	63	69	73	76	76	80	85	90	93	100
2017	29	46	54	60	66	70	73	76	81	86	90	93	100
2018	32	49	57	65	70	74	77	79	84	88	91	94	100

Abbildung zu Tabelle 3

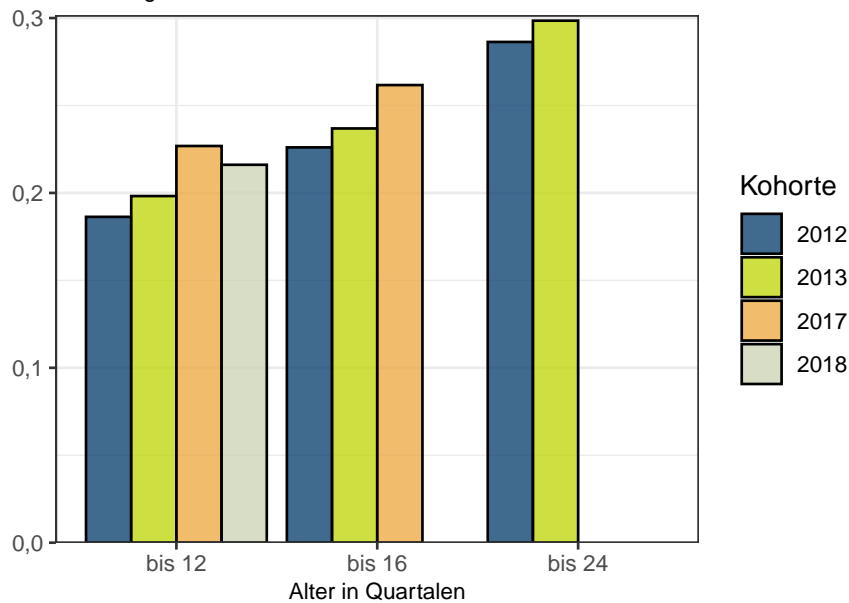


Abbildung zu Tabelle 4

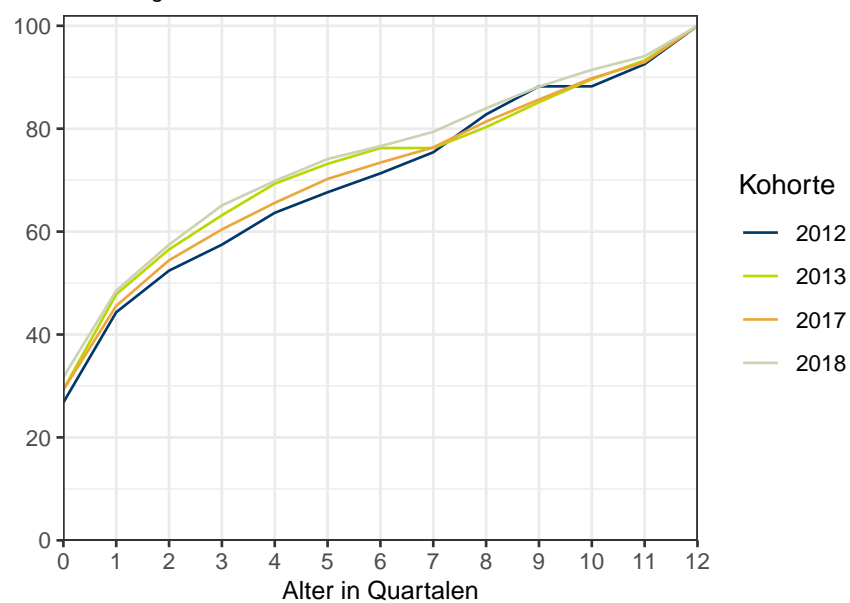


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	22	37	43	47	52	56	59	62	68	73	73	76	82	86	90	94	100
2013	25	40	47	53	58	61	64	64	67	71	75	78	84	88	91	95	100
2017	25	40	47	52	57	61	64	66	71	74	78	81	87	91	94	96	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	17	29	34	37	41	44	46	49	54	57	57	60	65	68	71	74	79	82	84	84	87	91	94	97	100
2013	19	32	38	42	46	49	51	51	53	57	60	62	66	70	72	75	79	83	83	83	87	91	94	97	100

Abbildung zu Tabelle 5

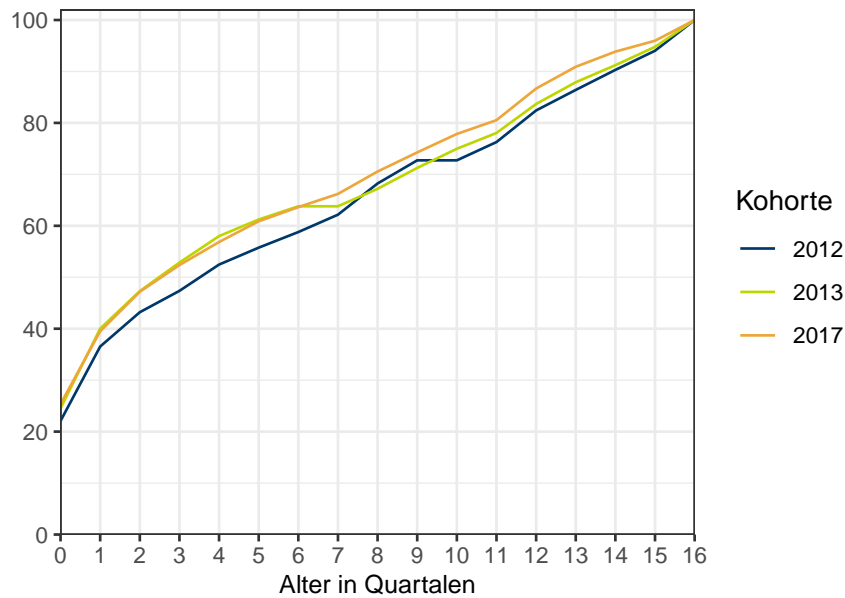
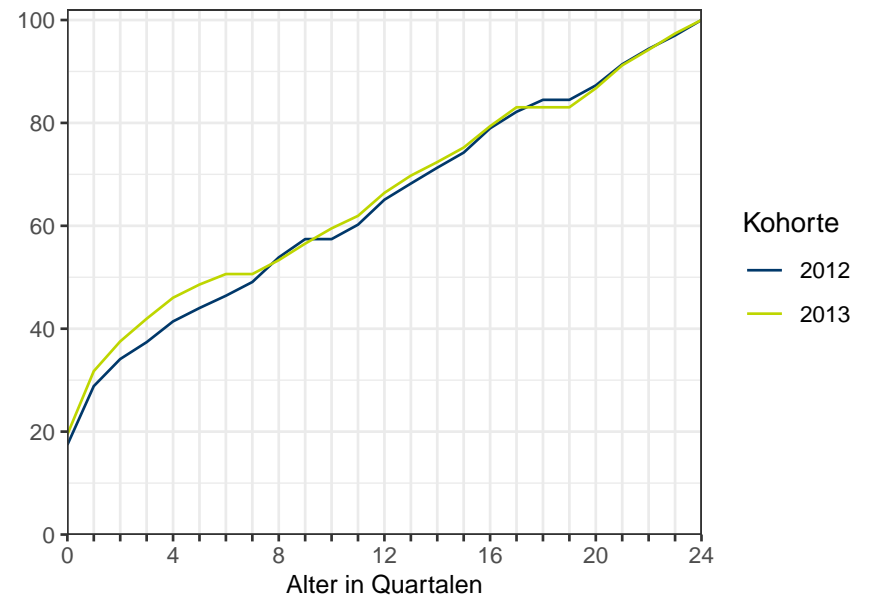


Abbildung zu Tabelle 6



Q24: Sonstige angeborene Fehlbildungen des Herzens

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	937	646	345	247	274	206	145	159	210	133	122	113	222	147	87	107	190	137	59	68	116	118	108	75	86
2013	907	690	438	259	259	188	135	133	211	160	90	120	226	149	96	96	184	115	67	48	100	136	110	102	64
2017	1.070	842	379	258	247	168	115	129	179	173	146	109	240	198	96	104	192								
2018	1.121	796	442	232	236	180	155	143	229	160	123	131	238												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,18	0,13	0,07	0,05	0,05	0,04	0,03	0,03	0,04	0,03	0,02	0,02	0,04	0,03	0,02	0,02	0,04	0,03	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,01	0,02
2013	0,18	0,14	0,09	0,05	0,05	0,04	0,03	0,03	0,04	0,03	0,02	0,02	0,04	0,03	0,02	0,02	0,04	0,02	0,01	0,01	0,02	0,03	0,02	0,02	0,01
2017	0,18	0,14	0,06	0,04	0,04	0,03	0,02	0,02	0,03	0,03	0,02	0,02	0,04	0,03	0,02	0,02	0,03								
2018	0,19	0,13	0,07	0,04	0,04	0,03	0,03	0,02	0,04	0,03	0,02	0,02	0,04												

Abbildung zu Tabelle 2

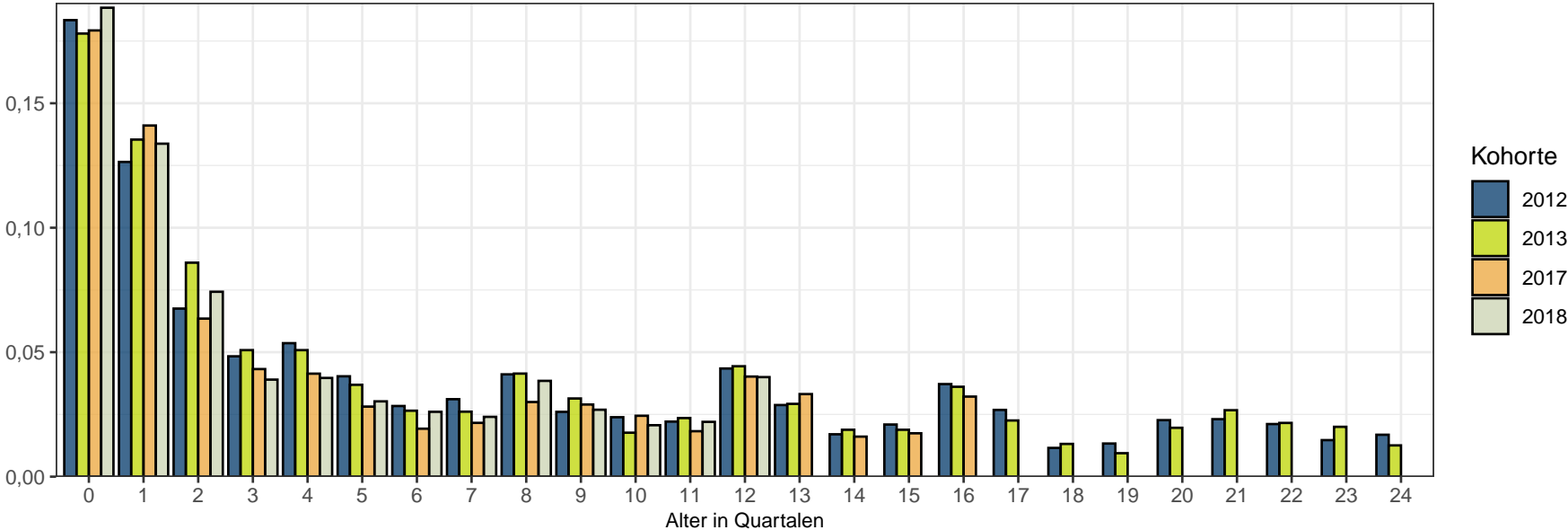


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,74	0,84	0,99
2013	0,75	0,85	1,00
2017	0,68	0,78	
2018	0,70		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	25	42	51	58	65	71	74	79	84	88	91	94	100
2013	24	42	53	60	67	72	75	79	84	89	91	94	100
2017	26	47	56	63	69	73	76	79	84	88	91	94	100
2018	27	46	56	62	68	72	76	79	84	88	91	94	100

Abbildung zu Tabelle 3

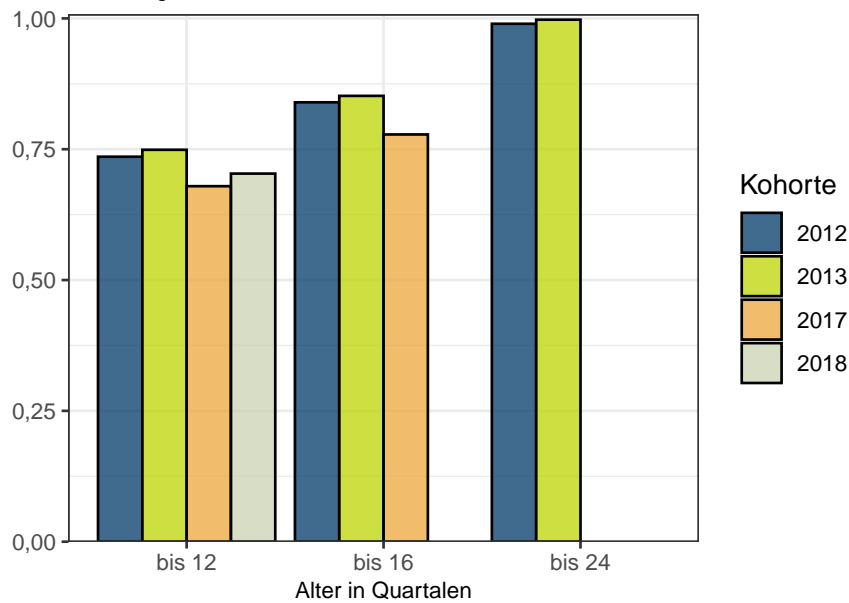


Abbildung zu Tabelle 4

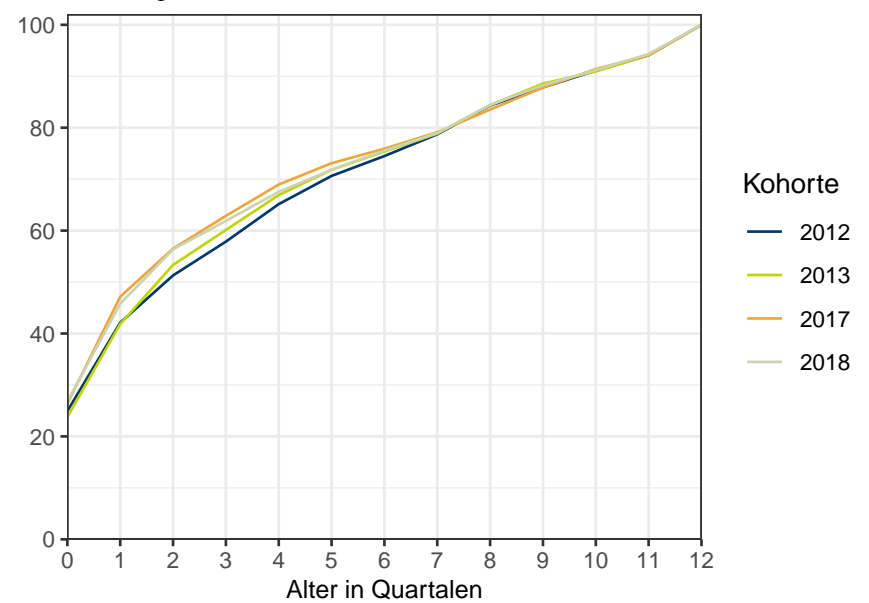


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	22	37	45	51	57	62	65	69	74	77	80	82	88	91	93	96	100
2013	21	37	47	53	59	63	66	69	74	78	80	83	88	91	94	96	100
2017	23	41	49	55	60	64	66	69	73	77	80	82	87	92	94	96	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	19	31	38	43	48	53	55	59	63	65	68	70	74	77	79	81	85	88	89	90	92	95	97	98	100
2013	18	31	40	45	50	54	57	59	63	66	68	71	75	78	80	82	85	88	89	90	92	95	97	99	100

Abbildung zu Tabelle 5

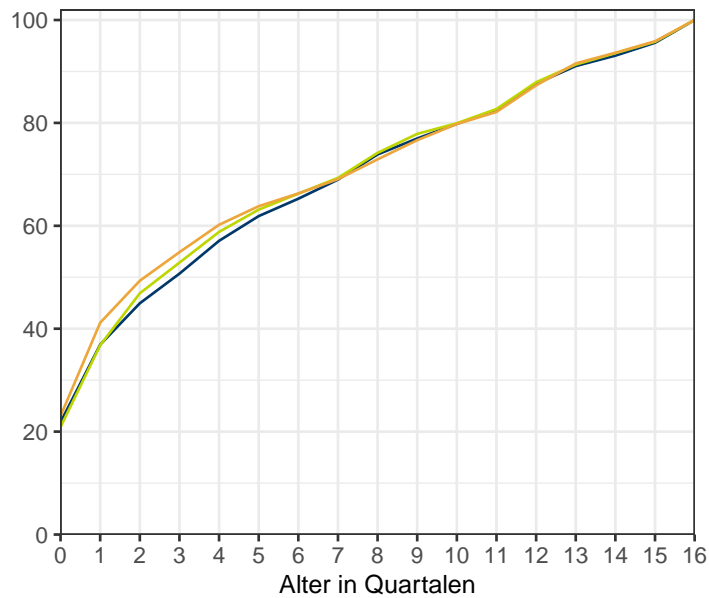
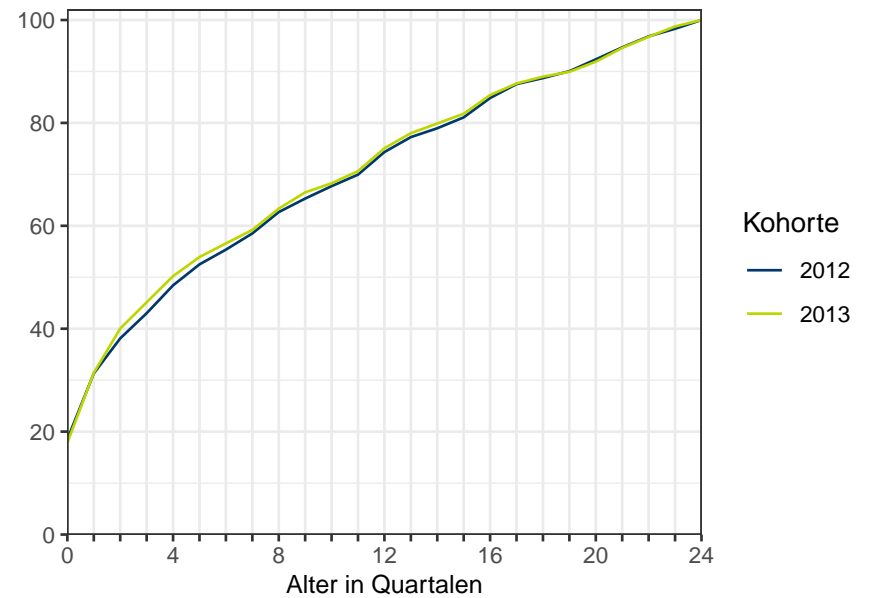


Abbildung zu Tabelle 6



Q25: Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	4.600	1.806	502	240	195	111	67	87	127	73	66	66	103	54	38	48	79	53	1-30	1-30	42	54	1-30	36	1-30
2013	4.719	1.983	567	230	180	105	78	79	131	68	43	58	86	58	36	38	57	37	36	1-30	44	61	41	41	1-30
2017	5.843	2.426	661	290	238	138	87	95	117	94	66	52	144	77	44	57	85								
2018	5.923	2.423	681	298	218	103	85	82	129	81	45	56	100												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,90	0,35	0,10	0,05	0,04	0,02	0,01	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,01	0,00
2013	0,93	0,39	0,11	0,05	0,04	0,02	0,02	0,02	0,03	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00
2017	0,98	0,41	0,11	0,05	0,04	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01								
2018	1,00	0,41	0,11	0,05	0,04	0,02	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02												

Abbildung zu Tabelle 2

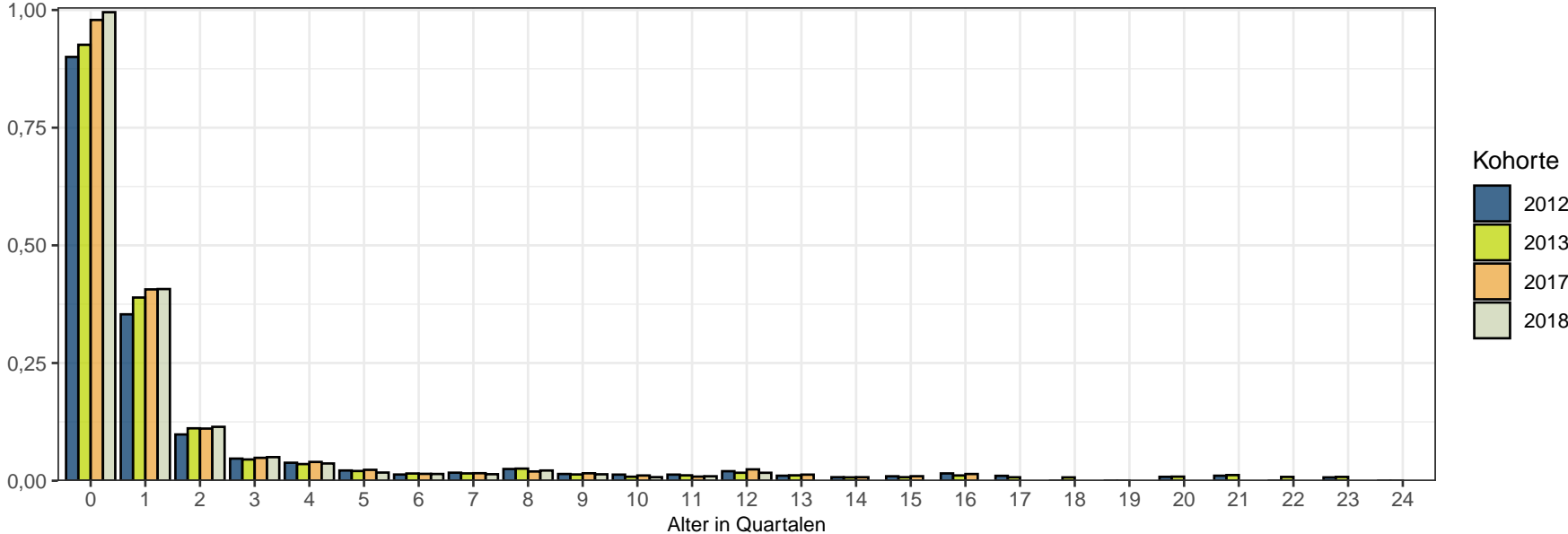


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	1,57	1,62	1,65
2013	1,63	1,67	1,72
2017	1,72	1,76	
2018	1,72		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	57	80	86	89	91	93	94	95	96	97	98	99	100
2013	57	80	87	90	92	93	94	95	97	98	98	99	100
2017	57	81	87	90	92	94	94	95	97	97	98	99	100
2018	58	82	88	91	93	94	95	96	97	98	98	99	100

Abbildung zu Tabelle 3

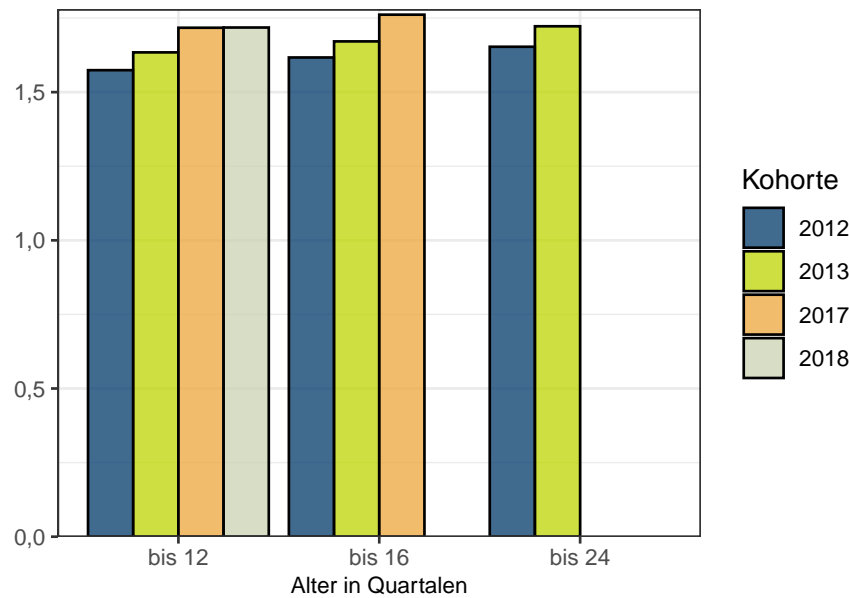


Abbildung zu Tabelle 4

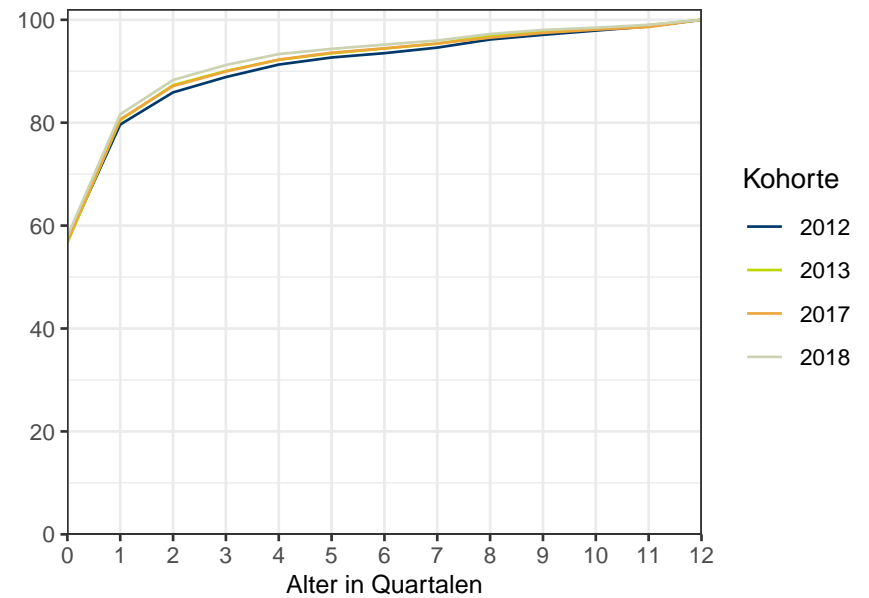


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	56	78	84	87	89	90	91	92	94	95	95	96	97	98	98	99	100
2013	55	79	85	88	90	91	92	93	95	96	96	97	98	98	99	99	100
2017	56	79	85	88	90	91	92	93	94	95	96	96	97	98	99	99	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	54	76	82	85	87	88	89	90	92	92	93	94	95	96	96	97	98	98	98	98	99	100	100	100	100
2013	54	76	83	85	88	89	90	90	92	93	93	94	95	96	96	96	97	97	98	98	98	99	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

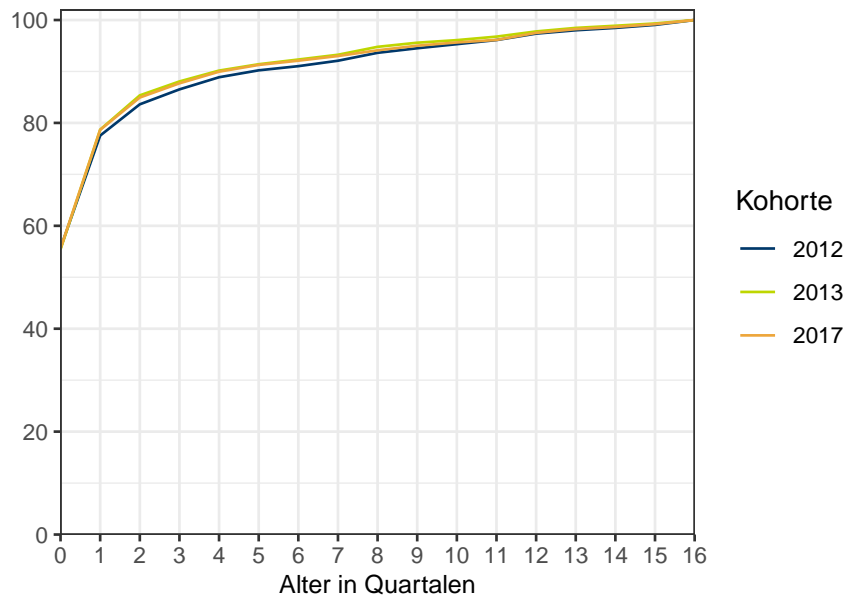
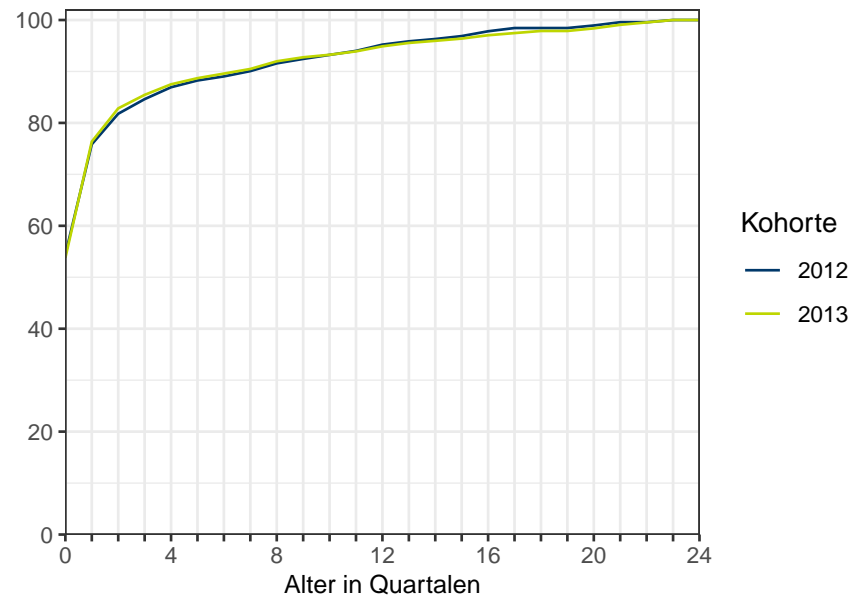


Abbildung zu Tabelle 6



Q26: Angeborene Fehlbildungen der großen Venen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	235	33	40	37	42	51	1-30
2013	271	51	40	44	56	41	1-30
2017	412	50	41	36			
2018	444	46	40				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,05	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00
2013	0,05	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00
2017	0,07	0,01	0,01	0,01			
2018	0,07	0,01	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

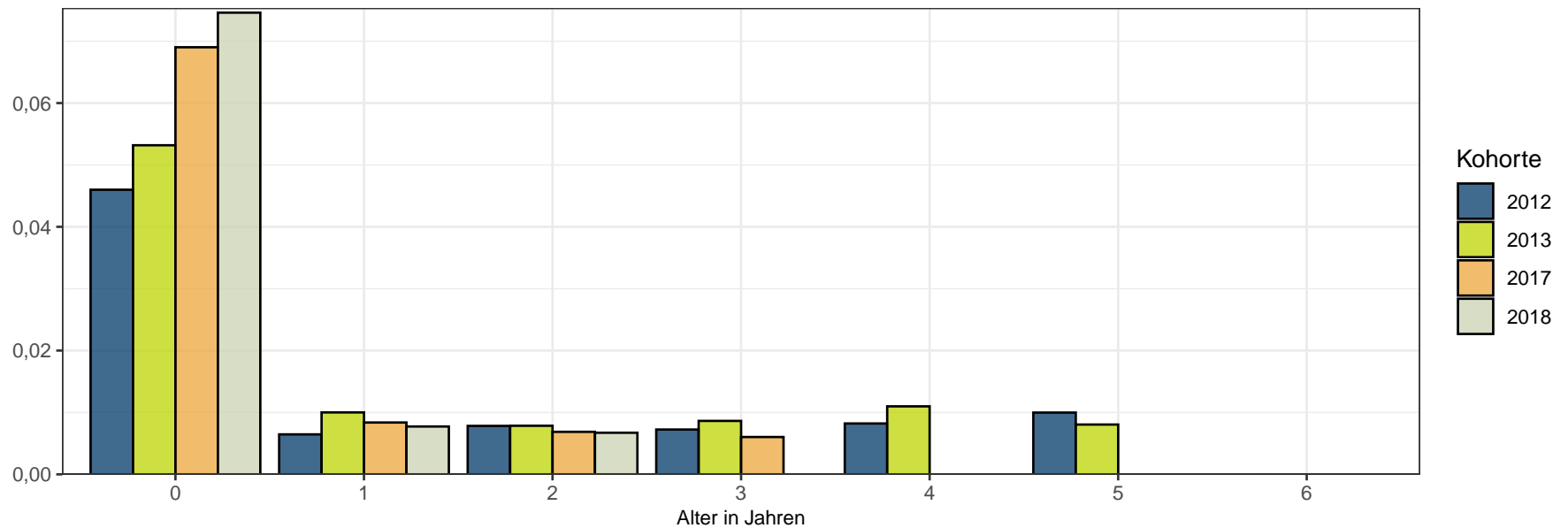


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,06	0,07	0,09
2013	0,07	0,08	0,10
2017	0,08	0,09	
2018	0,09		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	76	87	100
2013	75	89	100
2017	82	92	100
2018	84	92	100

Abbildung zu Tabelle 3

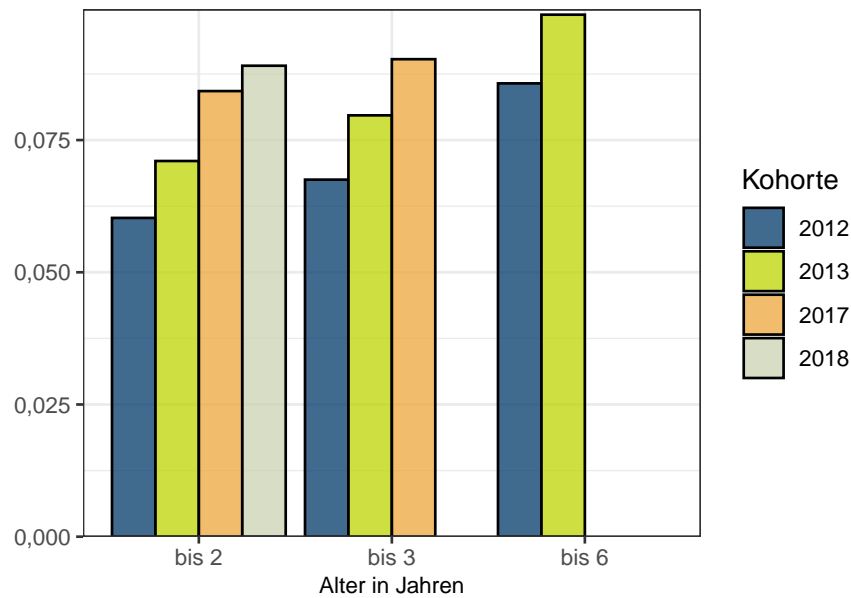


Abbildung zu Tabelle 4

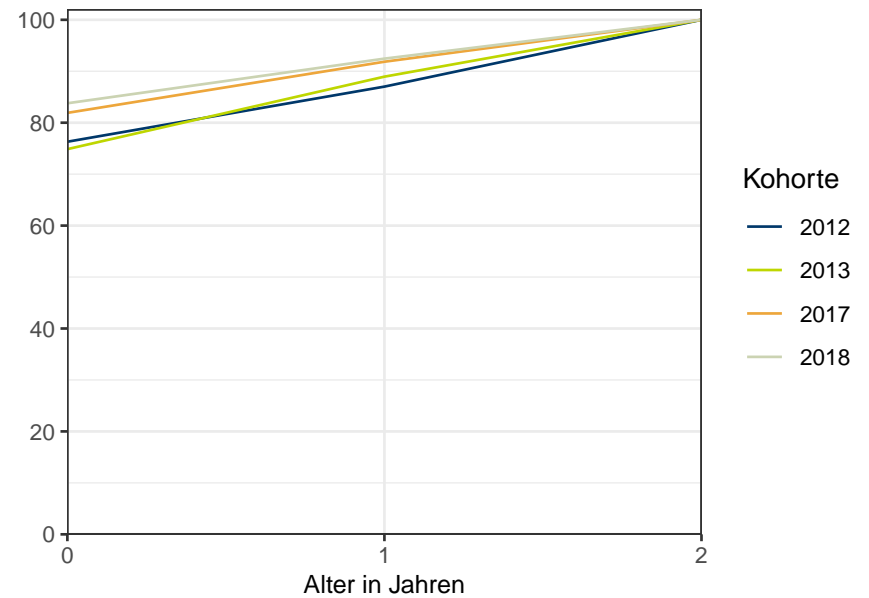


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	68	78	89	100
2013	67	79	89	100
2017	76	86	93	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	54	61	70	79	88	100	100
2013	54	64	72	81	92	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

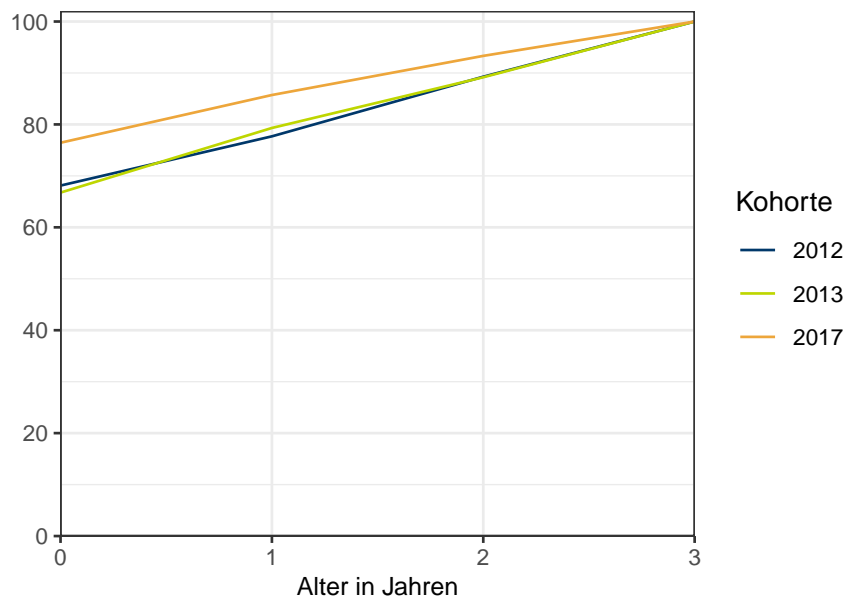
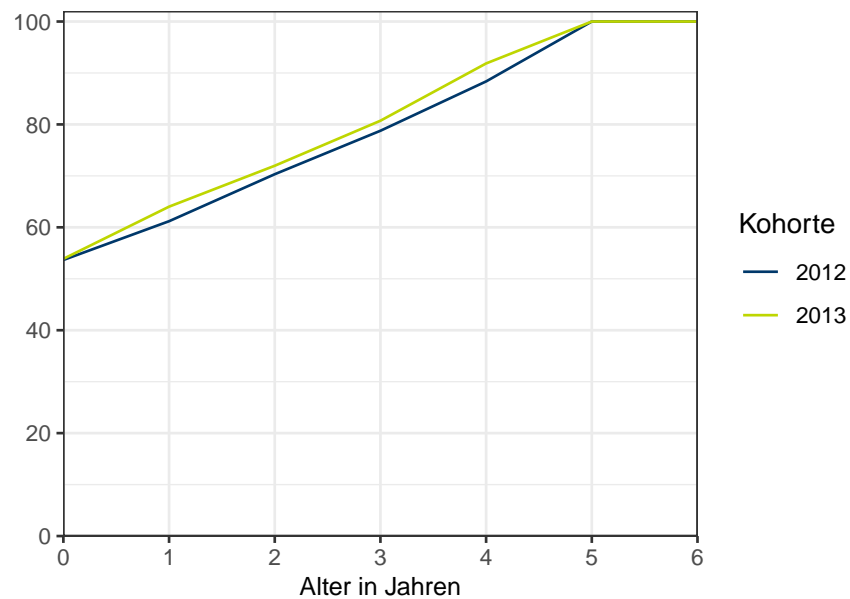


Abbildung zu Tabelle 6



Q27: Sonstige angeborene Fehlbildungen des peripheren Gefäßsystems

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	241	69	58	48	37	43	34
2013	278	75	54	57	36	47	1-30
2017	438	81	77	65			
2018	472	100	58				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,05	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2013	0,05	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00
2017	0,07	0,01	0,01	0,01			
2018	0,08	0,02	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

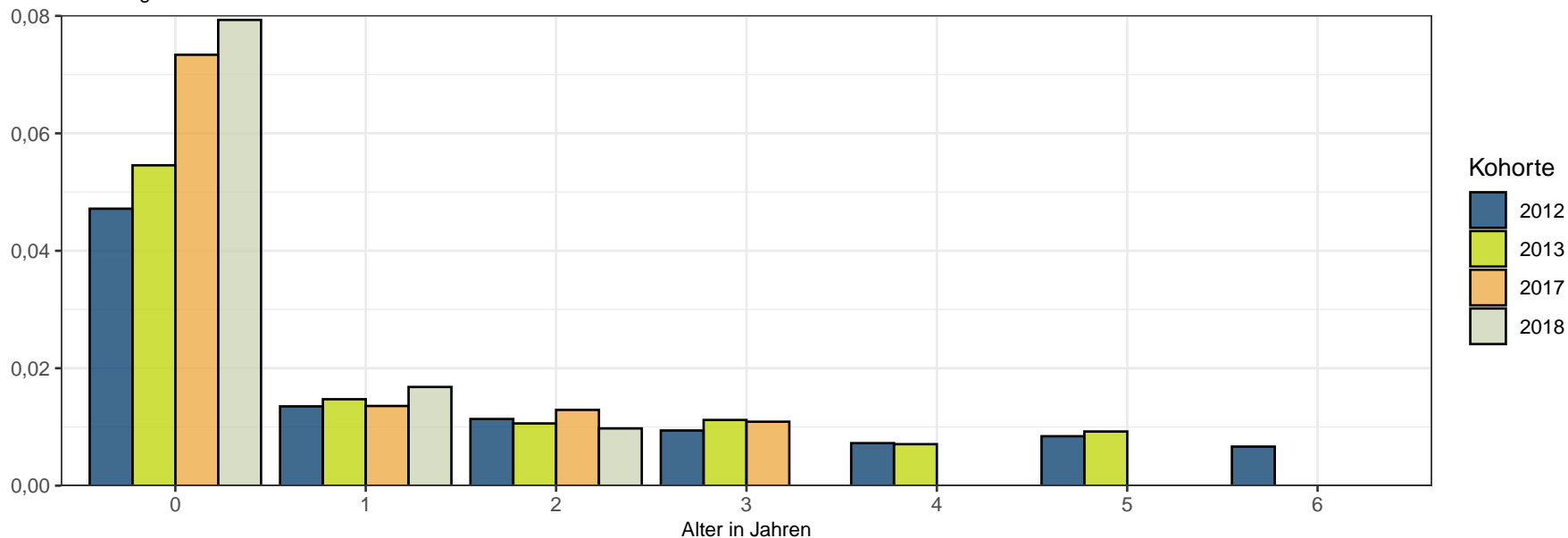


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,07	0,08	0,10
2013	0,08	0,09	0,11
2017	0,10	0,11	
2018	0,11		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	65	84	100
2013	68	87	100
2017	73	87	100
2018	75	91	100

Abbildung zu Tabelle 3

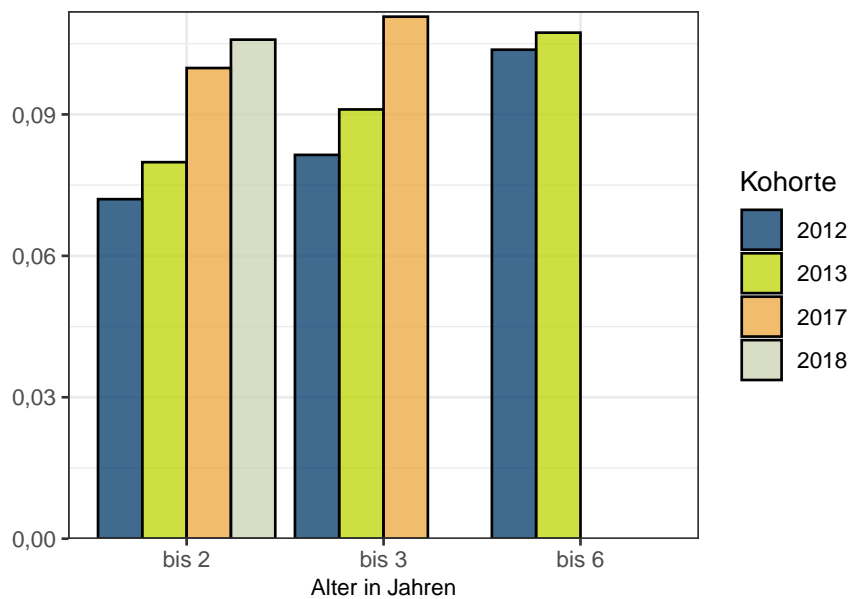


Abbildung zu Tabelle 4

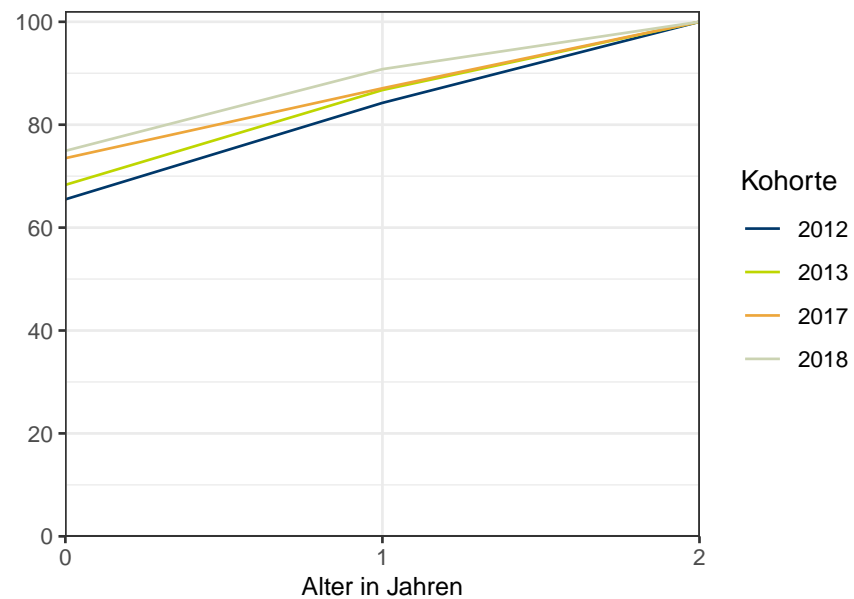


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	58	75	88	100
2013	60	76	88	100
2017	66	79	90	100

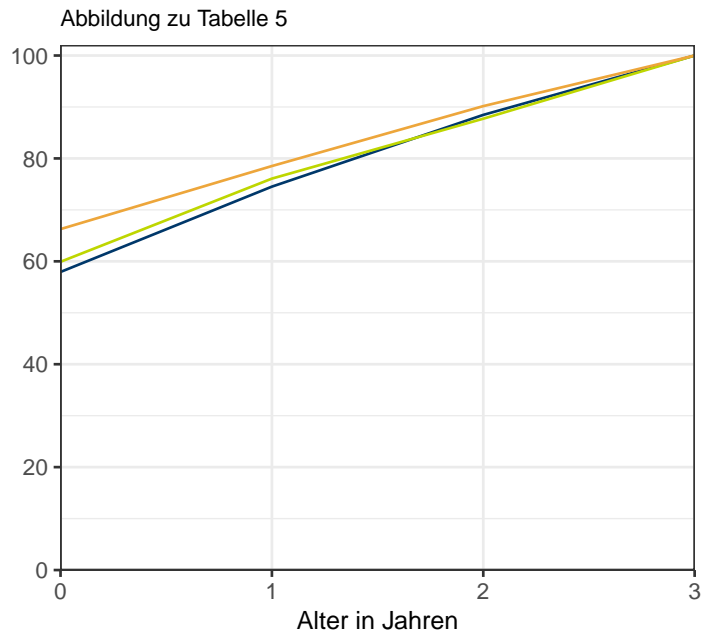
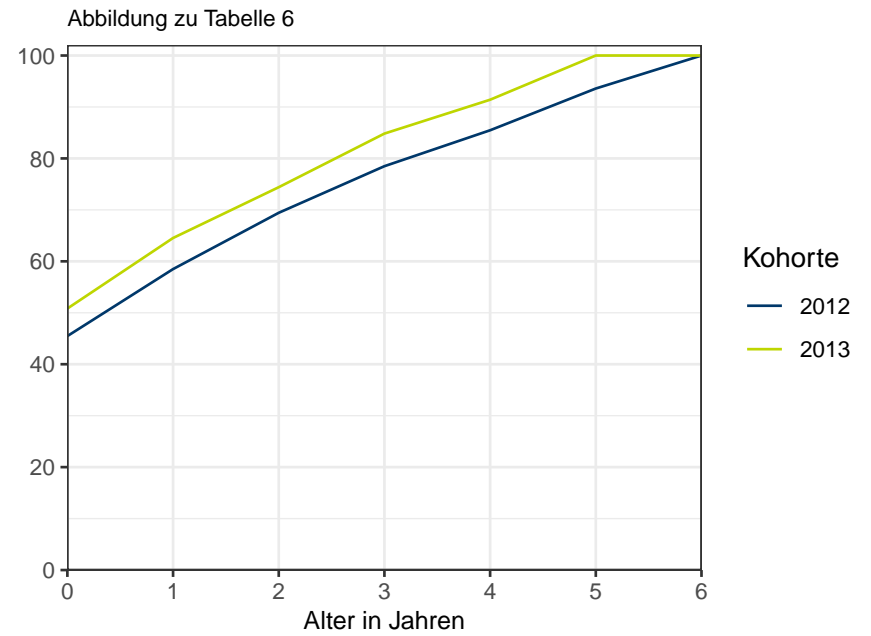


Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	45	58	69	78	85	94	100
2013	51	65	74	85	91	100	100



Q28: Sonstige angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	80	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	79	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	125	38	1-30	34			
2018	143	41	35				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,02	0,01	0,00	0,01			
2018	0,02	0,01	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

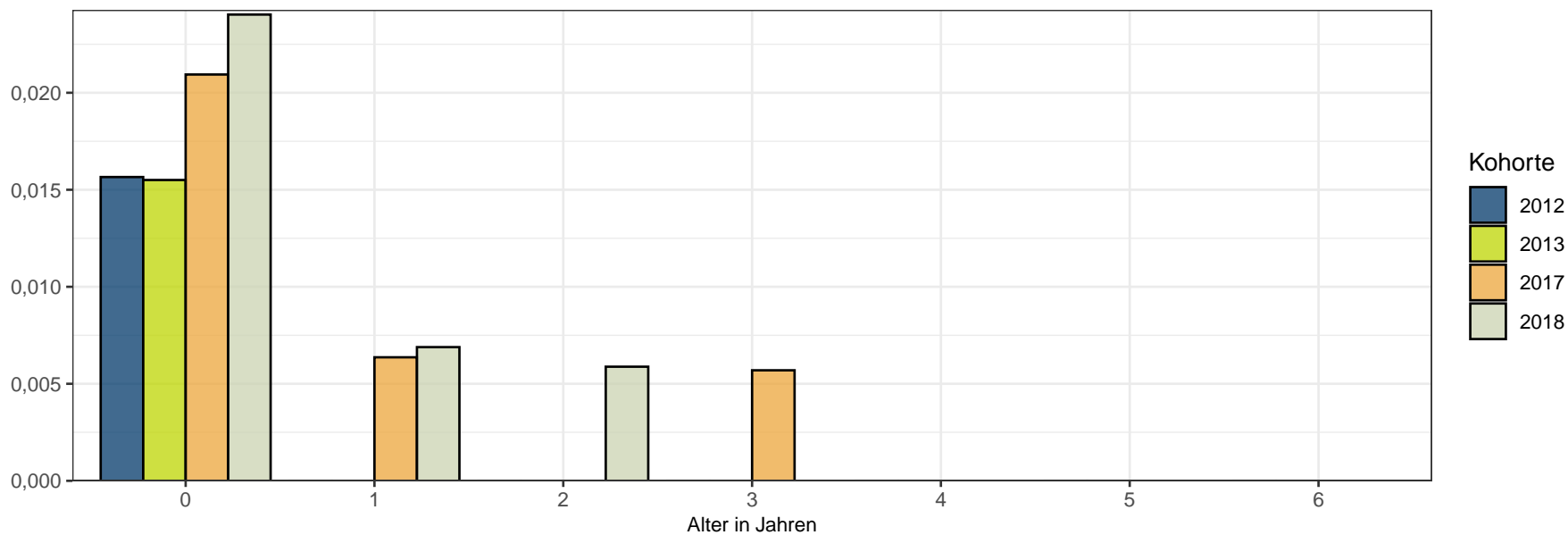


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,02	0,02	0,02
2013	0,02	0,02	0,02
2017	0,03	0,03	
2018	0,04		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	77	100	100
2018	65	84	100

Abbildung zu Tabelle 3

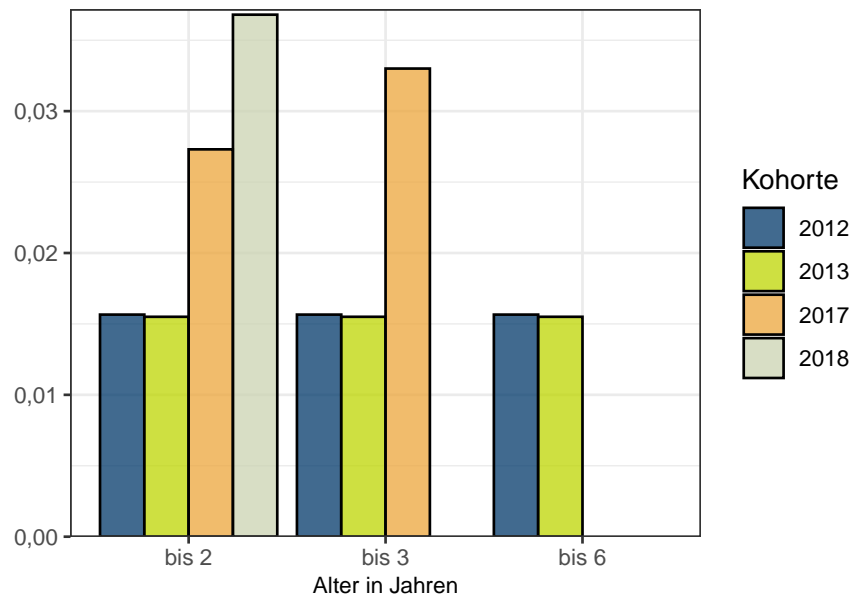


Abbildung zu Tabelle 4

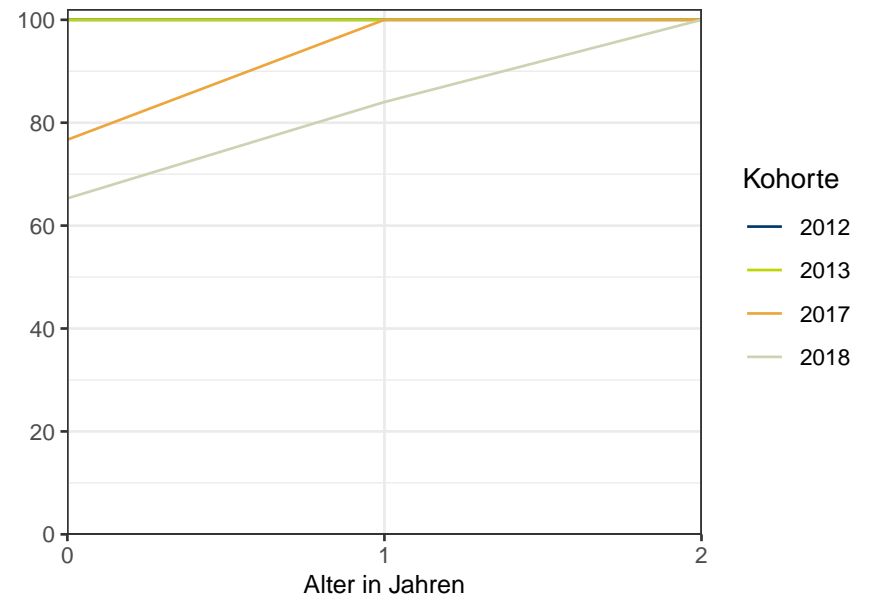


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	63	83	83	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

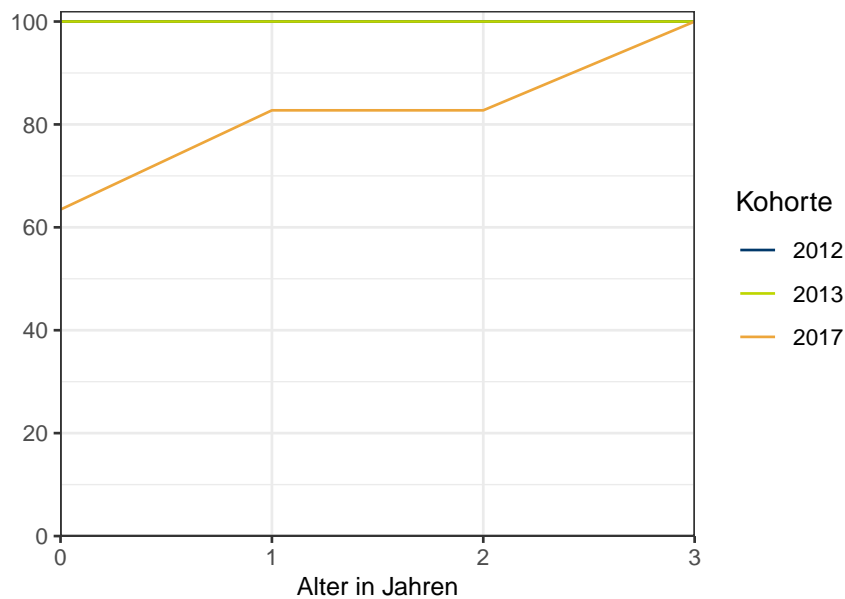
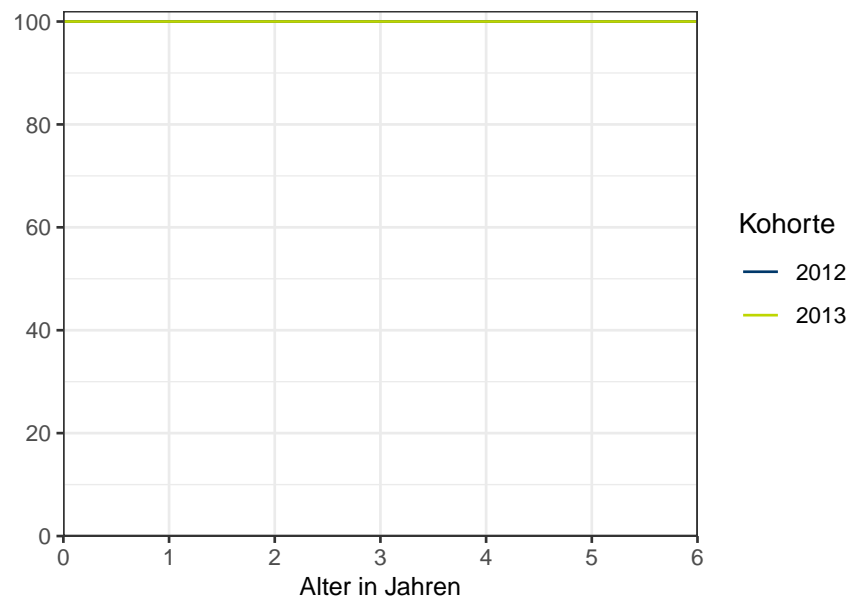


Abbildung zu Tabelle 6



Q30: Angeborene Fehlbildungen der Nase

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	322	36	1-30	41	1-30	1-30	1-30
2013	369	1-30	37	40	1-30	1-30	1-30
2017	336	1-30	1-30	1-30			
2018	307	38	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,06	0,01	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
2013	0,07	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00
2017	0,06	0,00	0,00	0,00			
2018	0,05	0,01	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

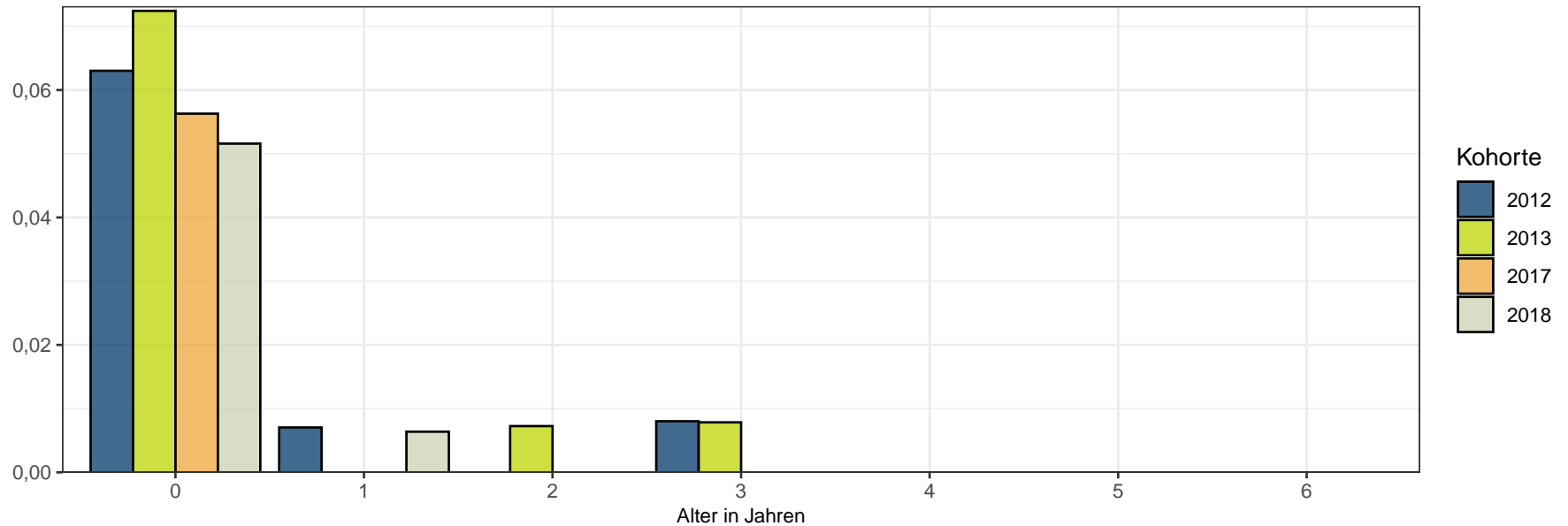


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,07	0,08	0,08
2013	0,08	0,09	0,09
2017	0,06	0,06	
2018	0,06		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	90	100	100
2013	91	91	100
2017	100	100	100
2018	89	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

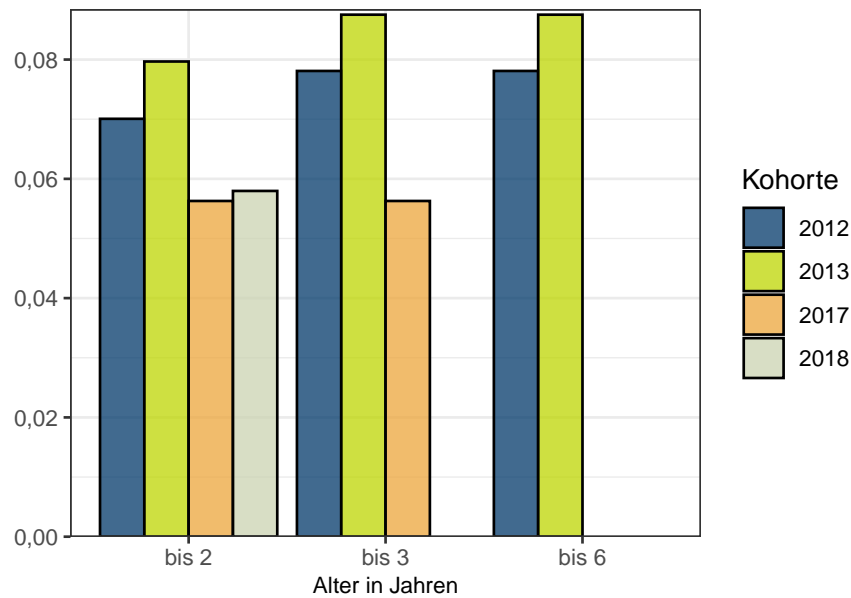


Abbildung zu Tabelle 4

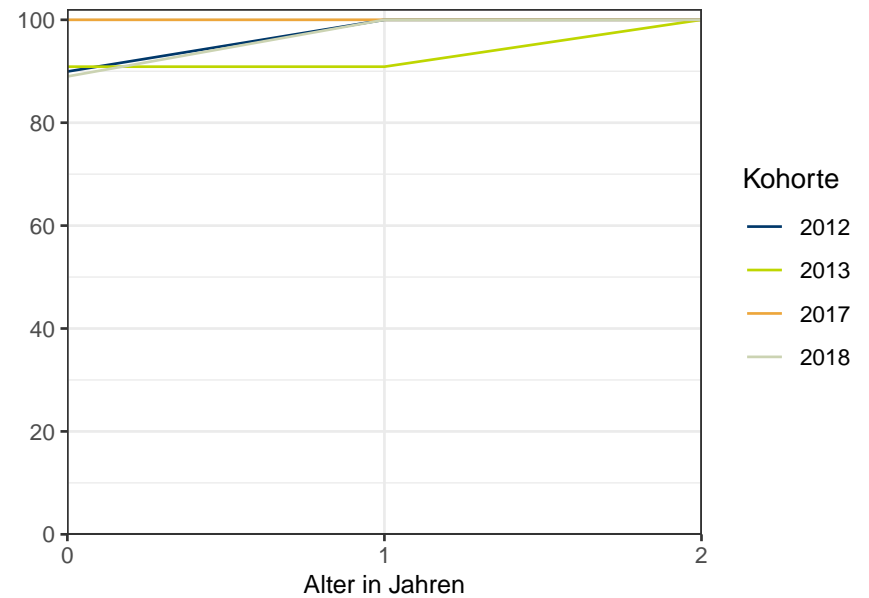


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	81	90	90	100
2013	83	83	91	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	81	90	90	100	100	100	100
2013	83	83	91	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

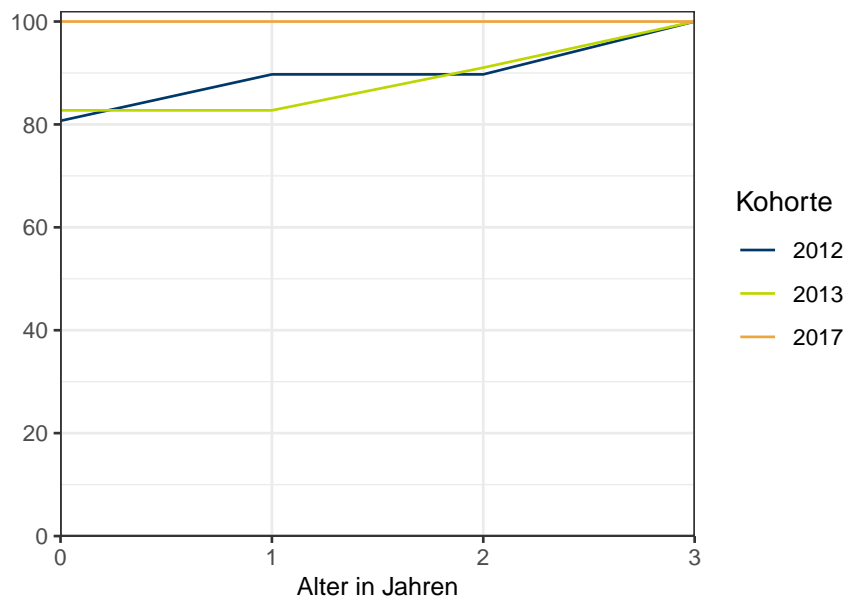
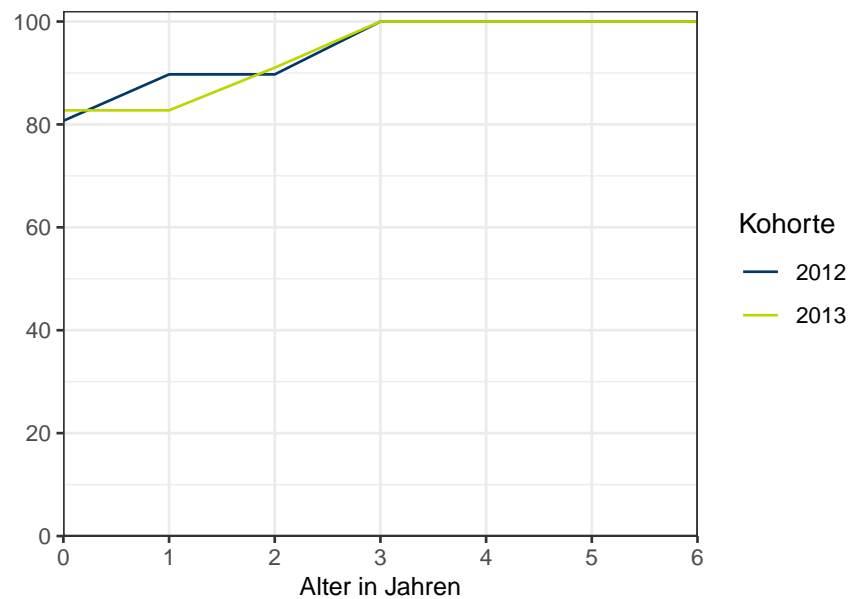


Abbildung zu Tabelle 6



Q31: Angeborene Fehlbildungen des Kehlkopfes

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	690	71	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	687	72	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	944	80	1-30	1-30			
2018	951	72	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,14	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,13	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,16	0,01	0,00	0,00			
2018	0,16	0,01	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

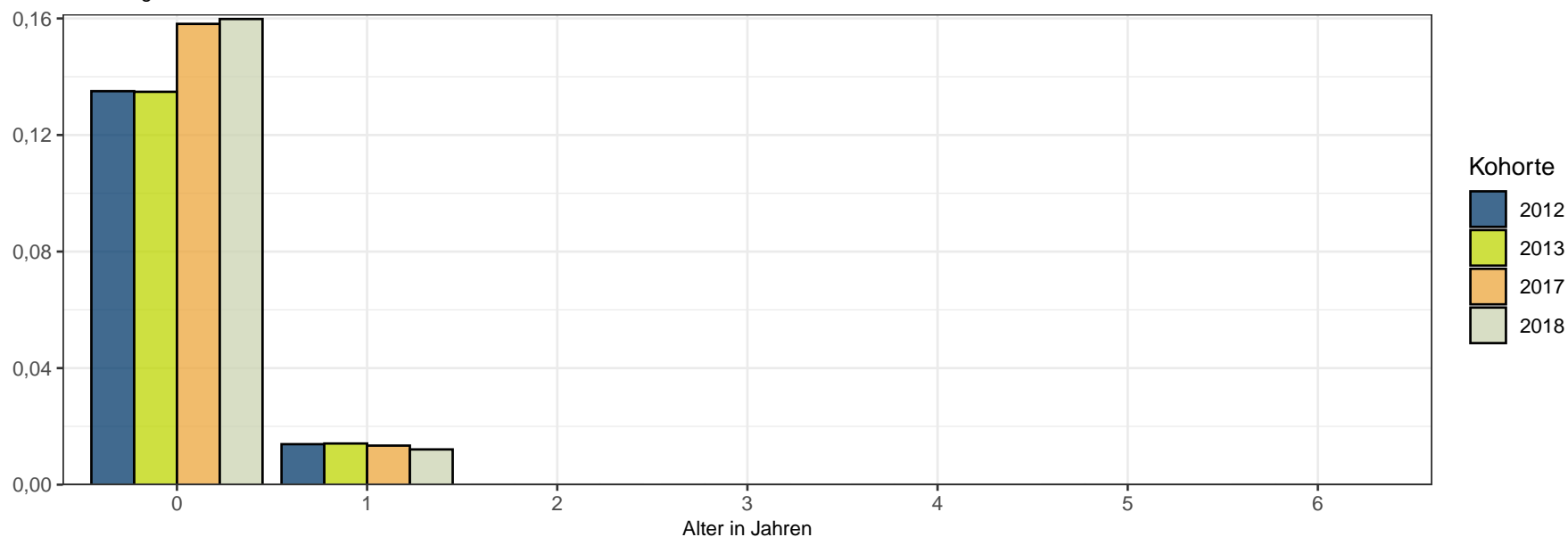


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,15	0,15	0,15
2013	0,15	0,15	0,15
2017	0,17	0,17	
2018	0,17		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	91	100	100
2013	91	100	100
2017	92	100	100
2018	93	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

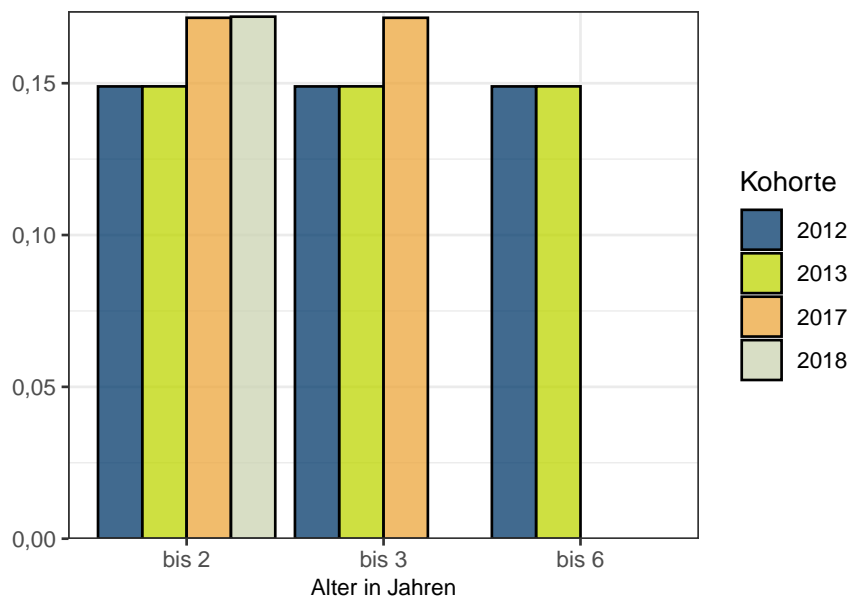


Abbildung zu Tabelle 4

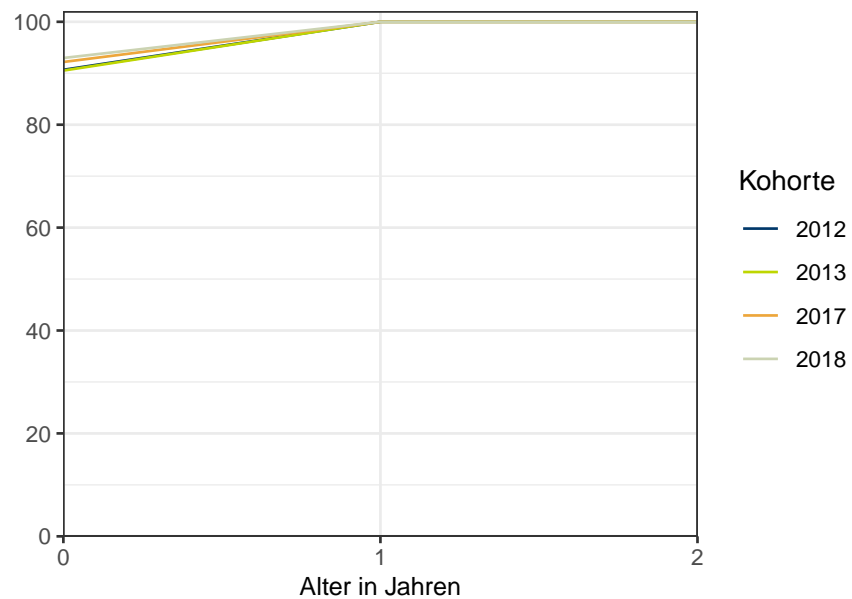


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	91	100	100	100
2013	91	100	100	100
2017	92	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	91	100	100	100	100	100	100
2013	91	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

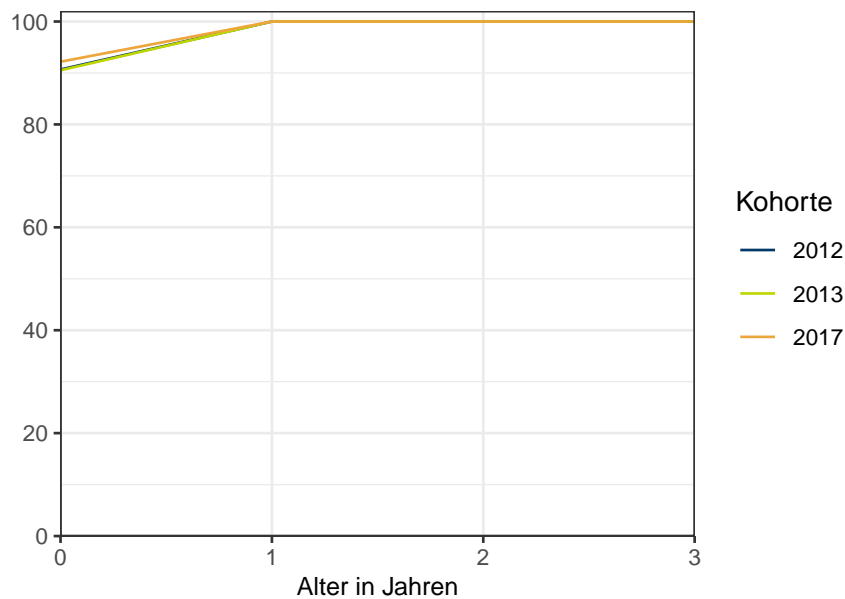
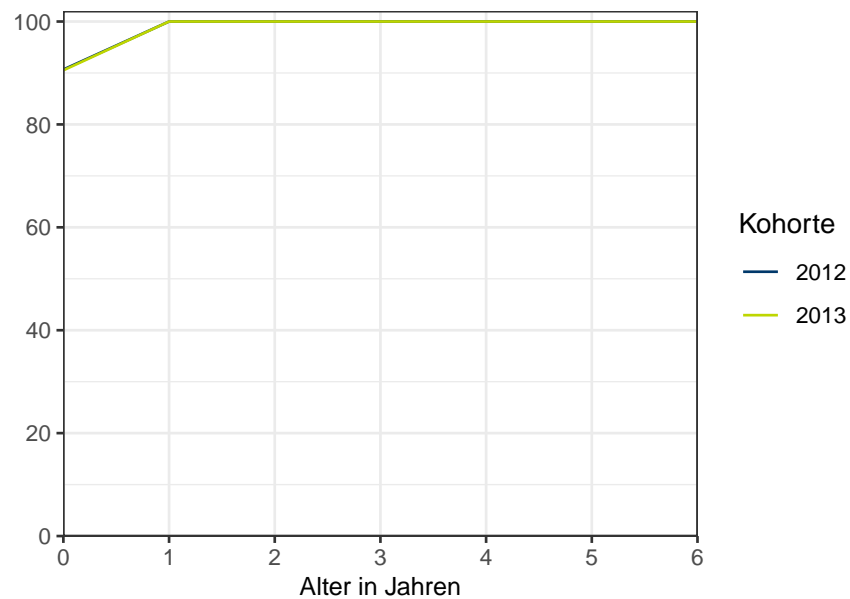


Abbildung zu Tabelle 6



Q32: Angeborene Fehlbildungen der Trachea und der Bronchien

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	535	56	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	580	60	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	601	54	1-30	1-30			
2018	549	49	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,10	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,11	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,10	0,01	0,00	0,00			
2018	0,09	0,01	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

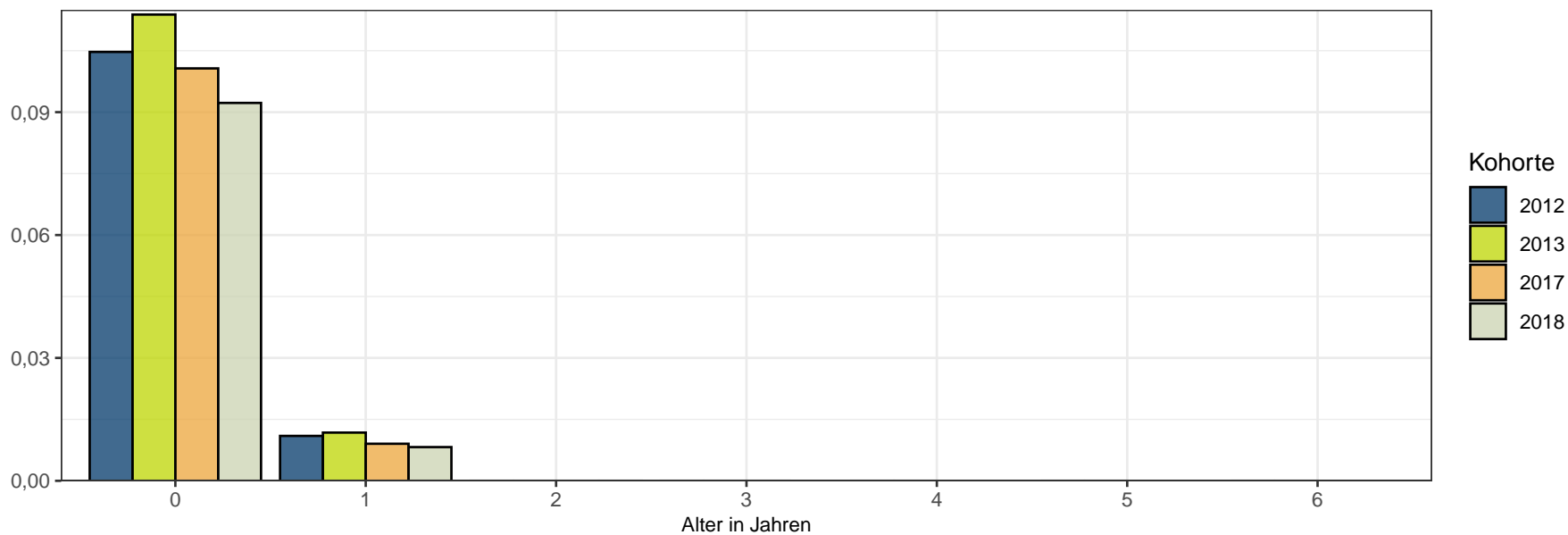


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,12	0,12	0,12
2013	0,13	0,13	0,13
2017	0,11	0,11	
2018	0,10		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	91	100	100
2013	91	100	100
2017	92	100	100
2018	92	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

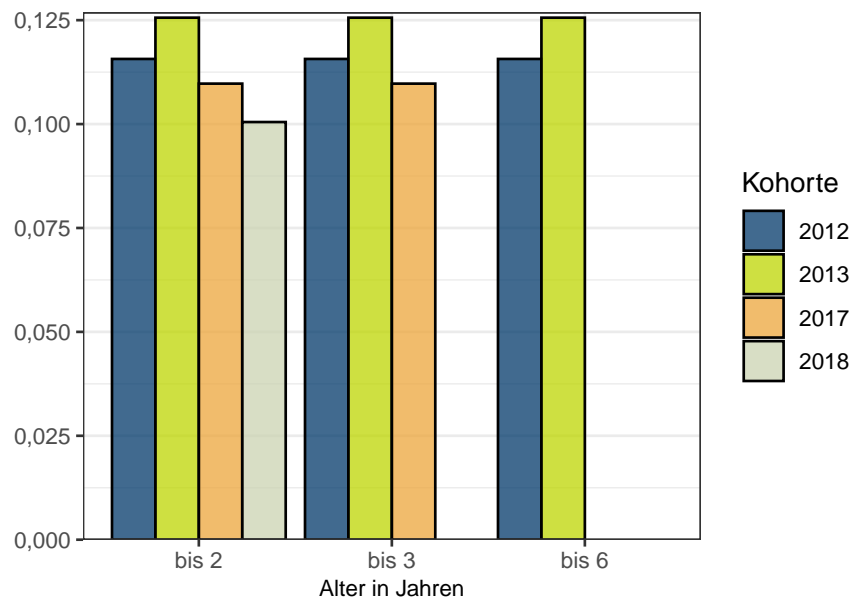


Abbildung zu Tabelle 4

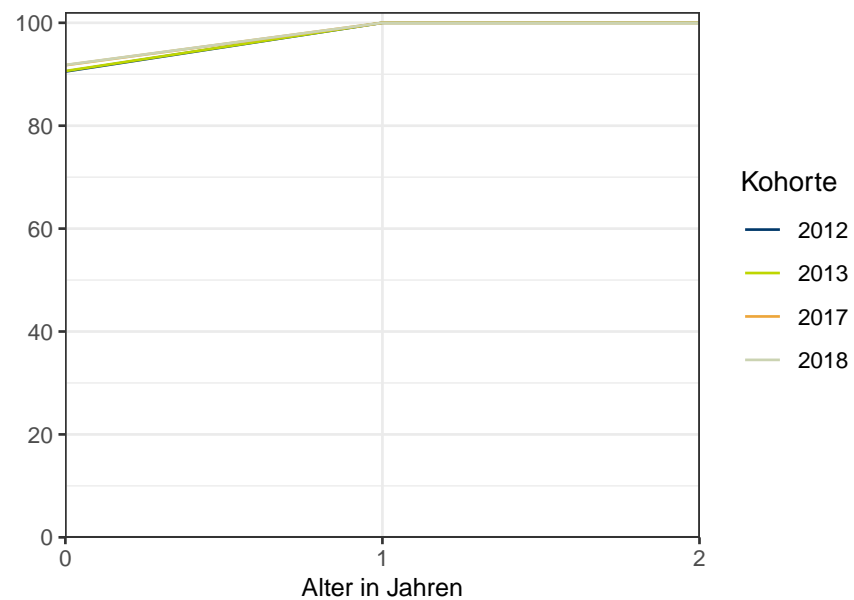


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	91	100	100	100
2013	91	100	100	100
2017	92	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	91	100	100	100	100	100	100
2013	91	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

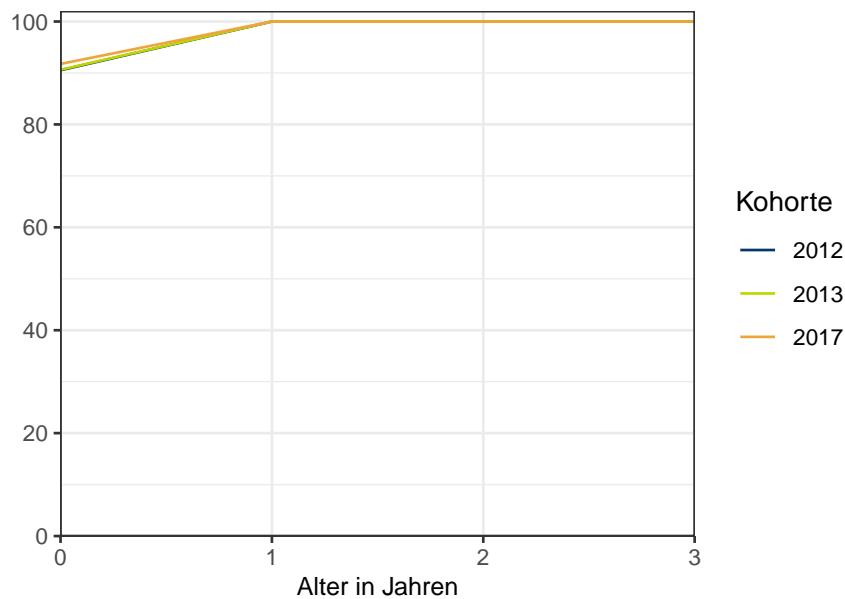
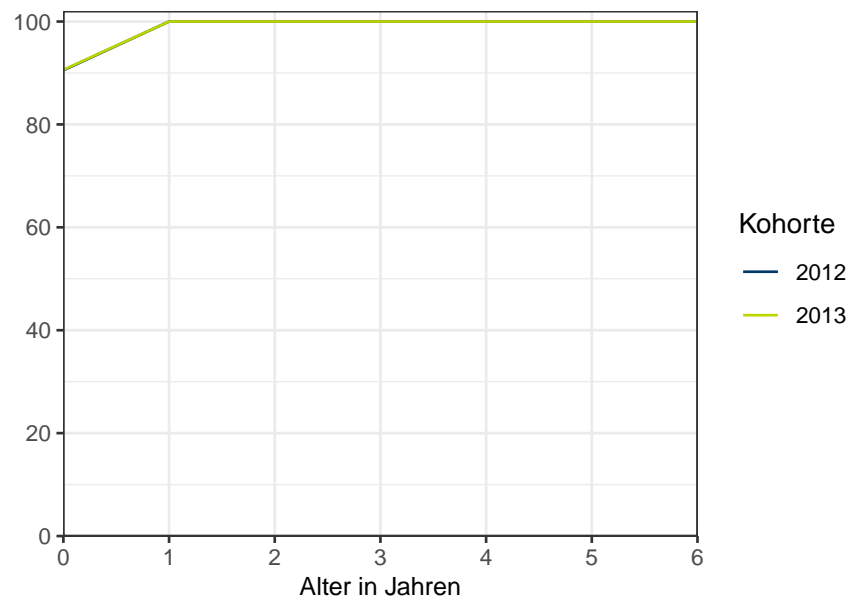


Abbildung zu Tabelle 6



Q33: Angeborene Fehlbildungen der Lunge

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	119	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	131	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	176	1-30	1-30	1-30			
2018	143	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,03	0,00	0,00	0,00			
2018	0,02	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

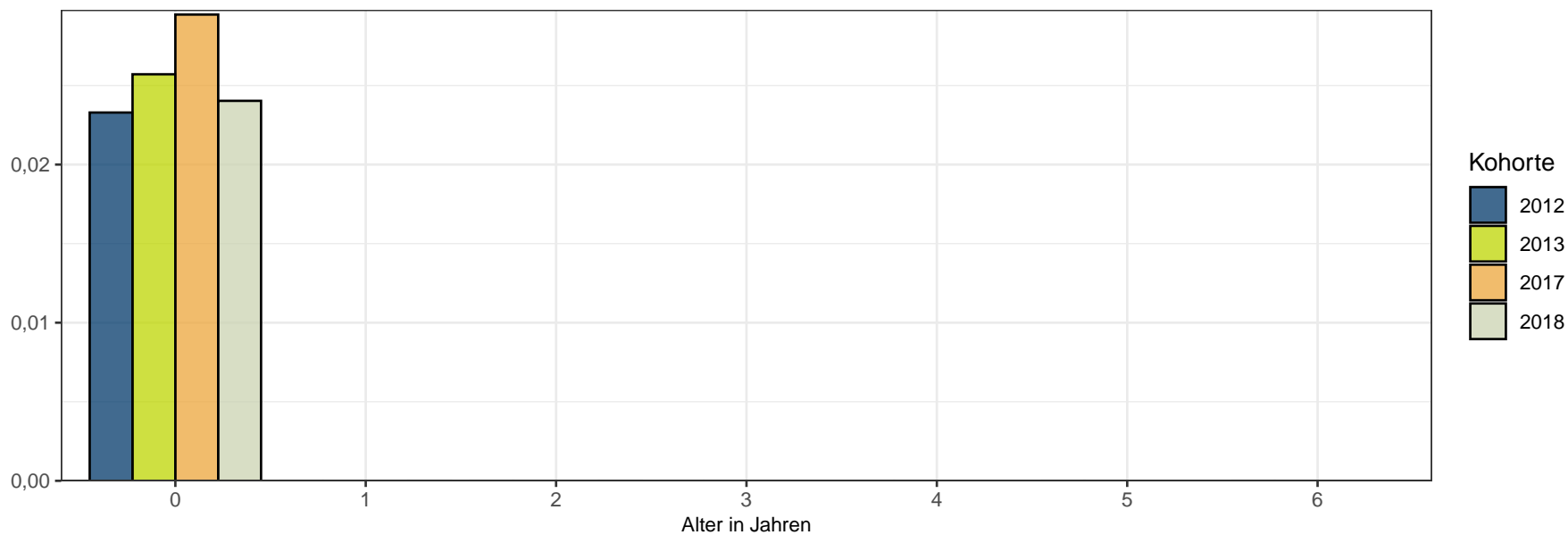


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,02	0,02	0,02
2013	0,03	0,03	0,03
2017	0,03	0,03	
2018	0,02		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

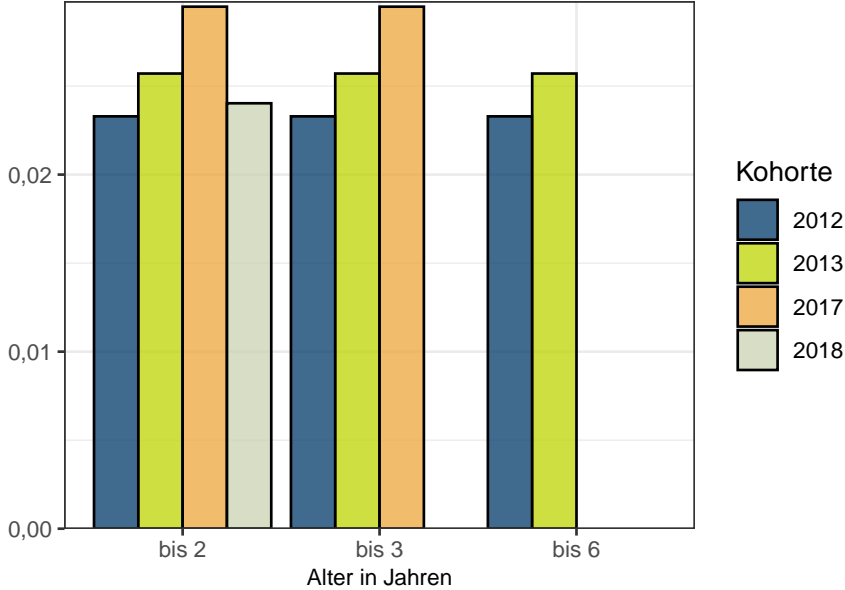


Abbildung zu Tabelle 4



Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

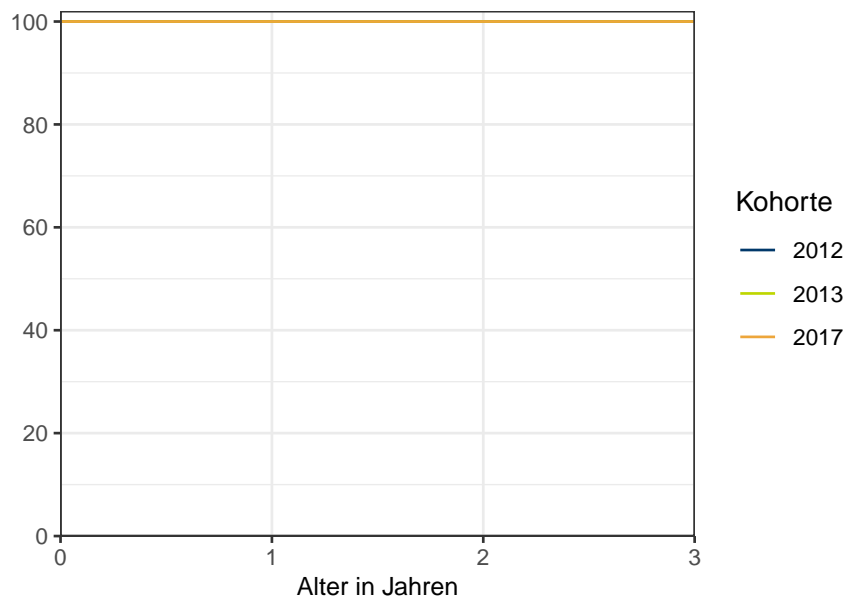
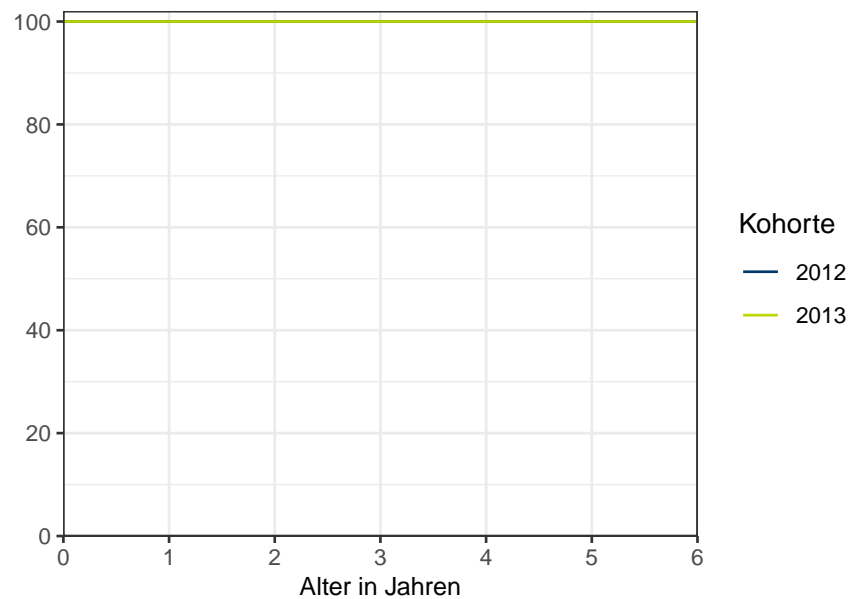


Abbildung zu Tabelle 6



Q34: Sonstige angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	31	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	1-30	1-30	1-30	1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00			
2018	0,00	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

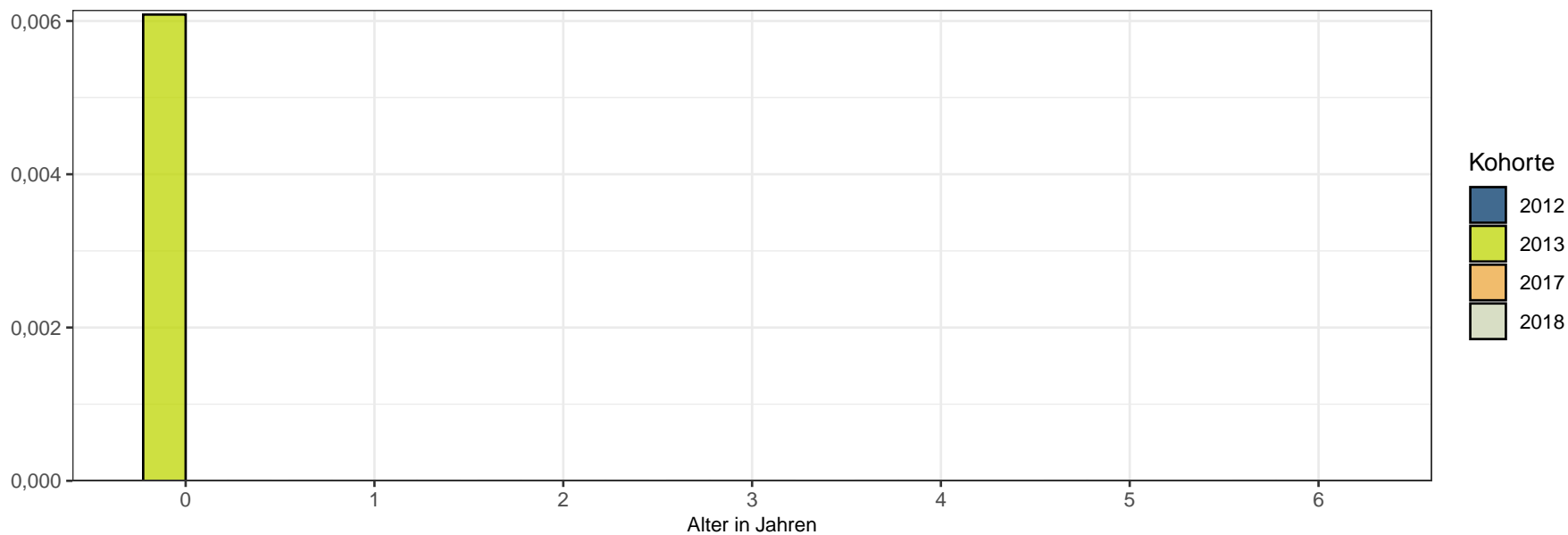


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,00	0,00	0,00
2013	0,01	0,01	0,01
2017	0,00	0,00	
2018	0,00		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012			
2013	100	100	100
2017			
2018			

Abbildung zu Tabelle 3

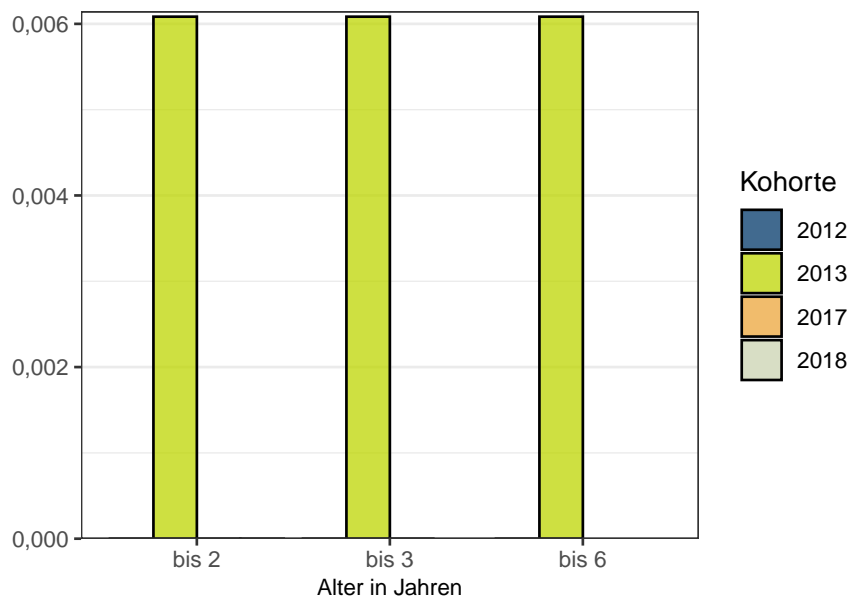


Abbildung zu Tabelle 4

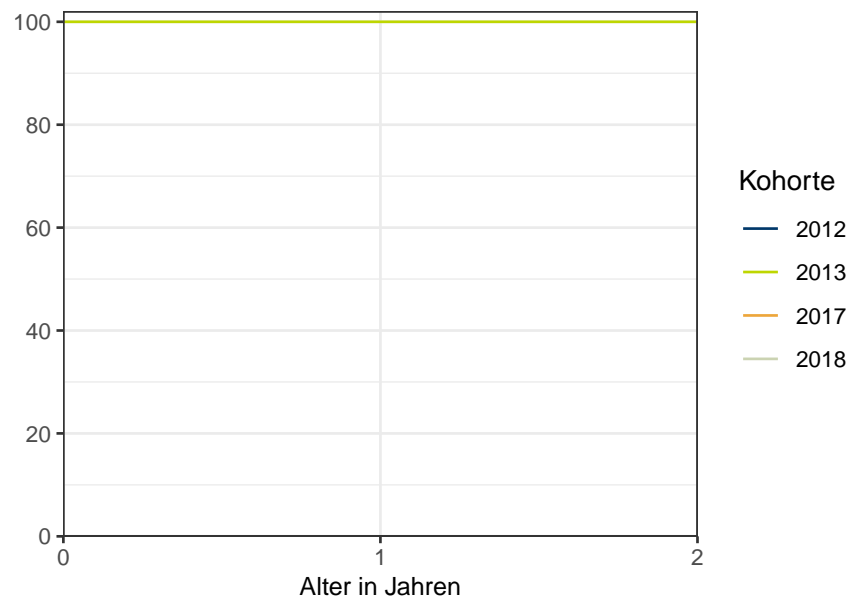


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012				
2013	100	100	100	100
2017				

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012							
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

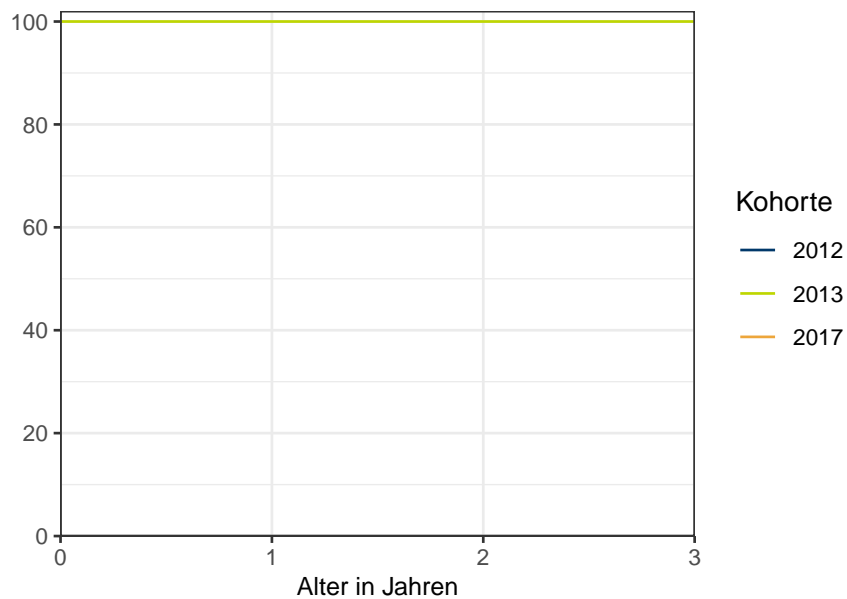
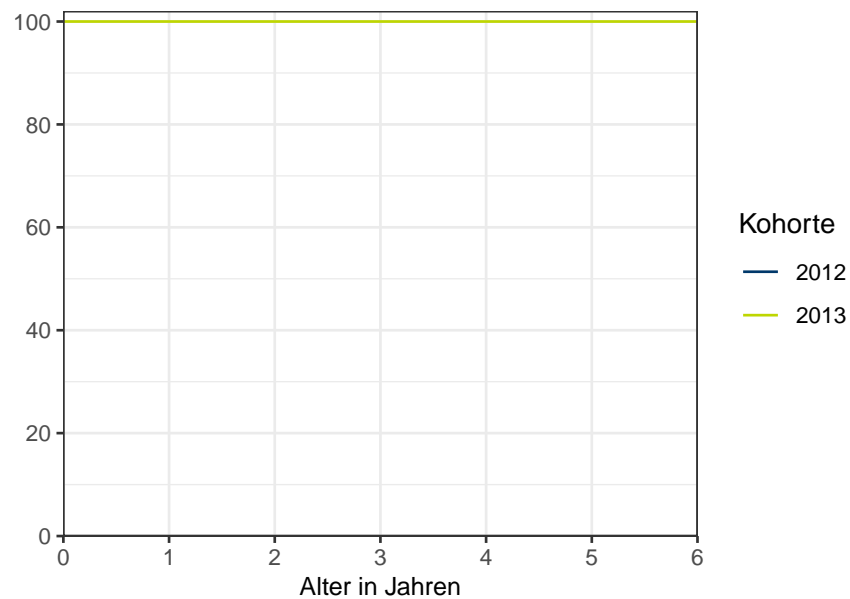


Abbildung zu Tabelle 6



Q35: Gaumenspalte

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	529	116	104	145	119	105	56
2013	531	111	103	129	148	101	62
2017	646	137	152	117			
2018	632	135	114				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,10	0,02	0,02	0,03	0,02	0,02	0,01
2013	0,10	0,02	0,02	0,03	0,03	0,02	0,01
2017	0,11	0,02	0,03	0,02			
2018	0,11	0,02	0,02				

Abbildung zu Tabelle 2

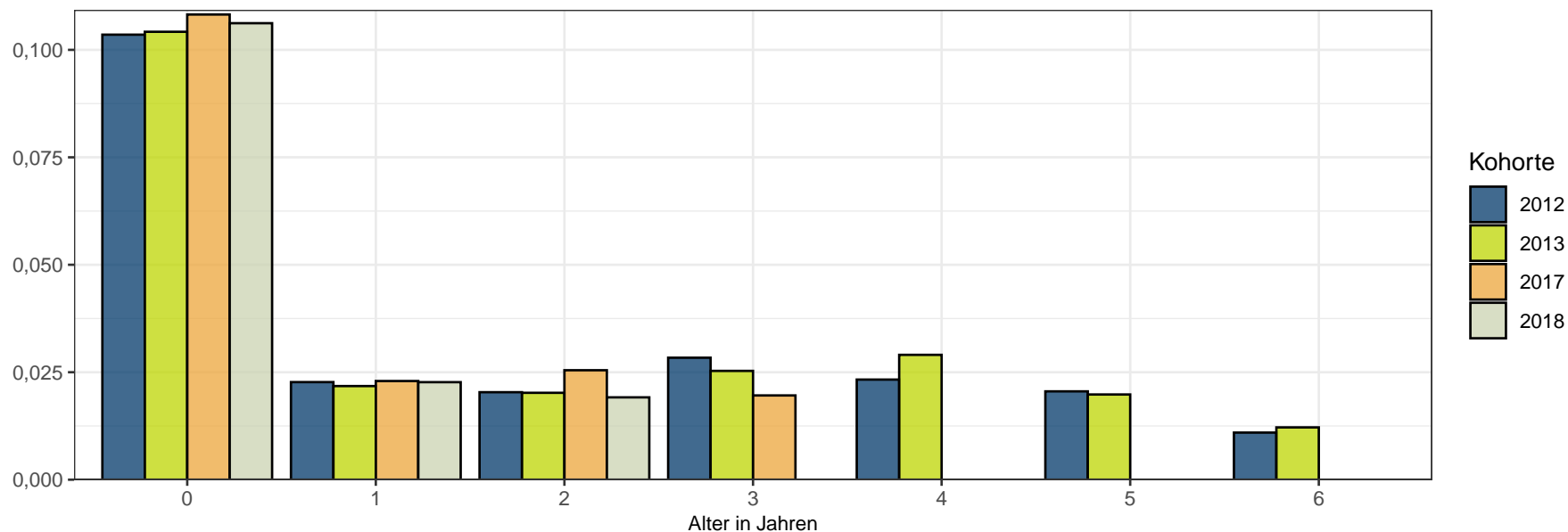


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,15	0,17	0,23
2013	0,15	0,17	0,23
2017	0,16	0,18	
2018	0,15		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	71	86	100
2013	71	86	100
2017	69	84	100
2018	72	87	100

Abbildung zu Tabelle 3

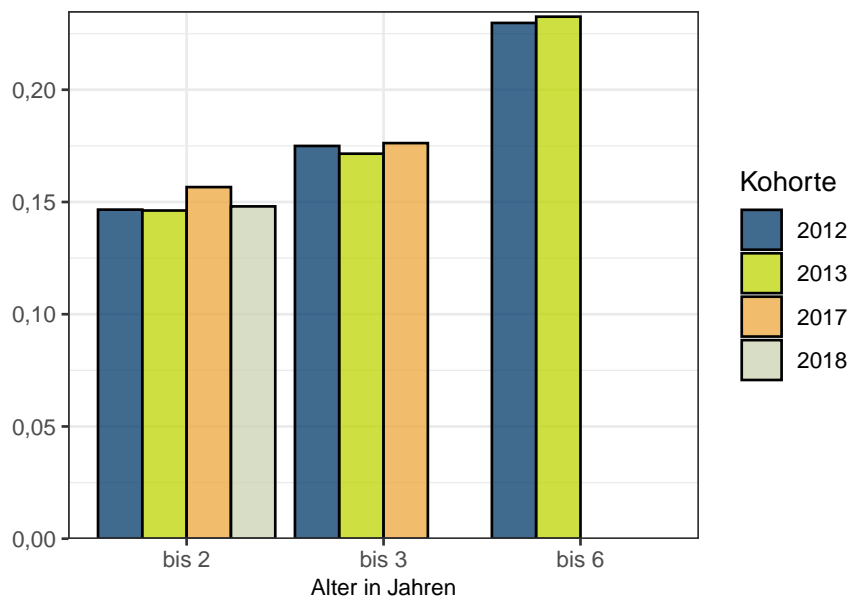


Abbildung zu Tabelle 4

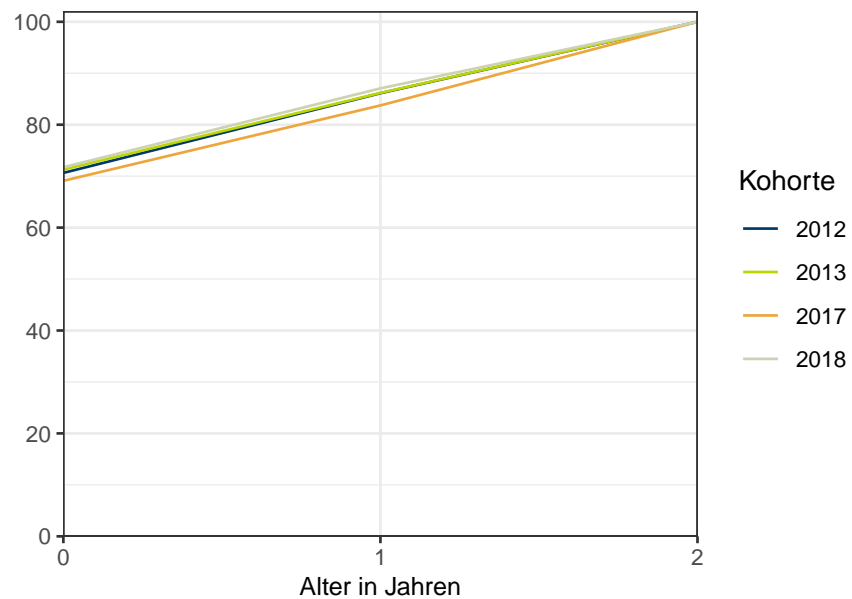


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	59	72	84	100
2013	61	73	85	100
2017	61	74	89	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	45	55	64	76	86	95	100
2013	45	54	63	74	86	95	100

Abbildung zu Tabelle 5

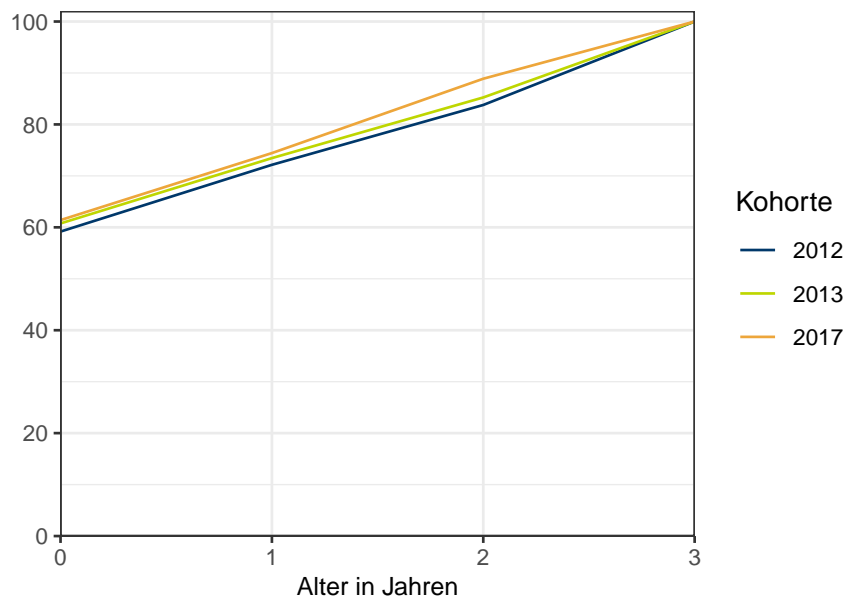
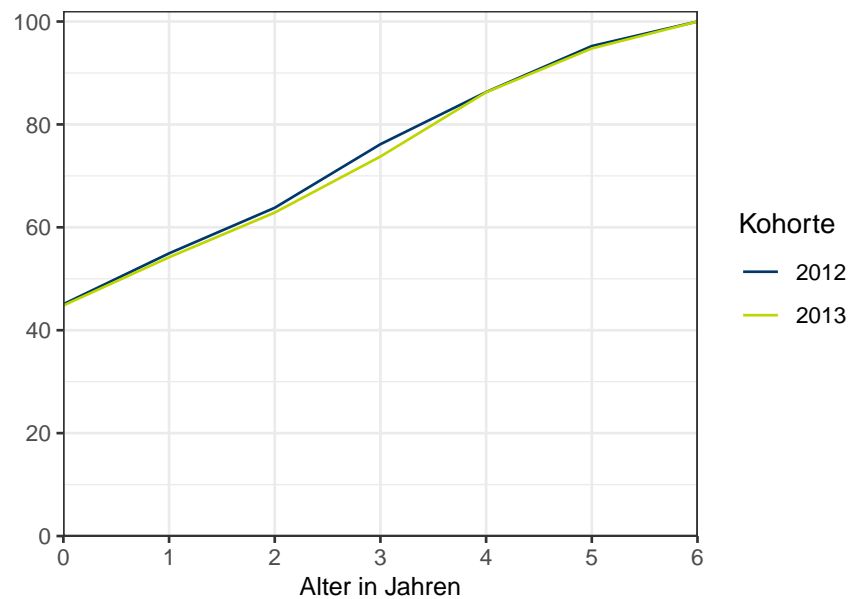


Abbildung zu Tabelle 6



Q36: Lippenspalte

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	226	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	279	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	266	1-30	1-30	1-30			
2018	260	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,04	0,00	0,00	0,00			
2018	0,04	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

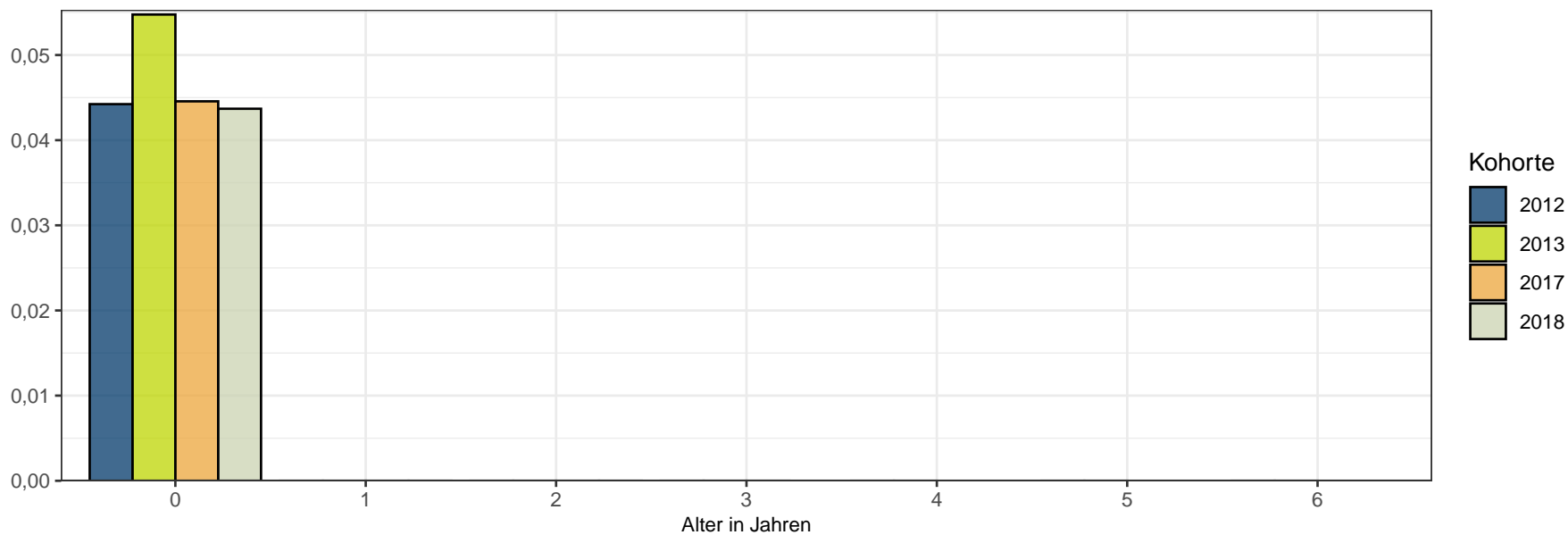


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,04	0,04	0,04
2013	0,05	0,05	0,05
2017	0,04	0,04	
2018	0,04		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

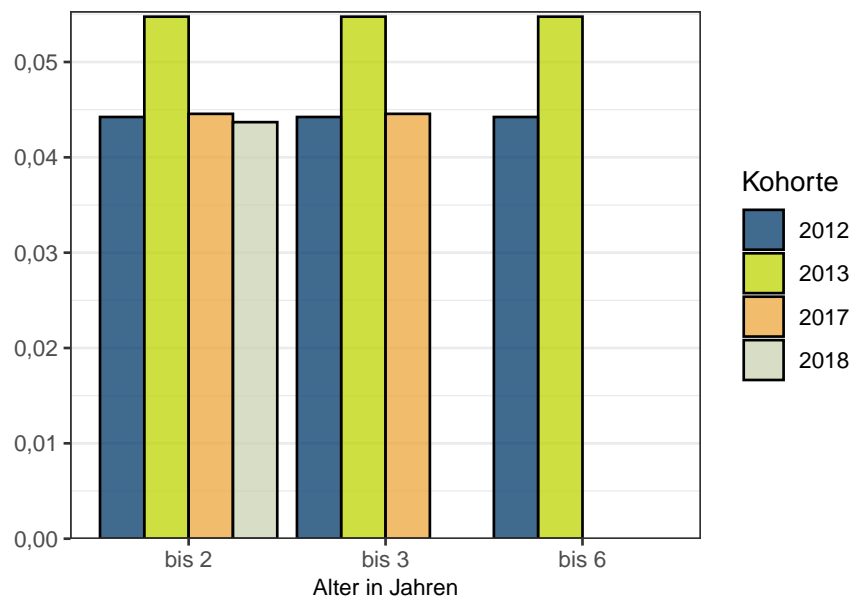


Abbildung zu Tabelle 4

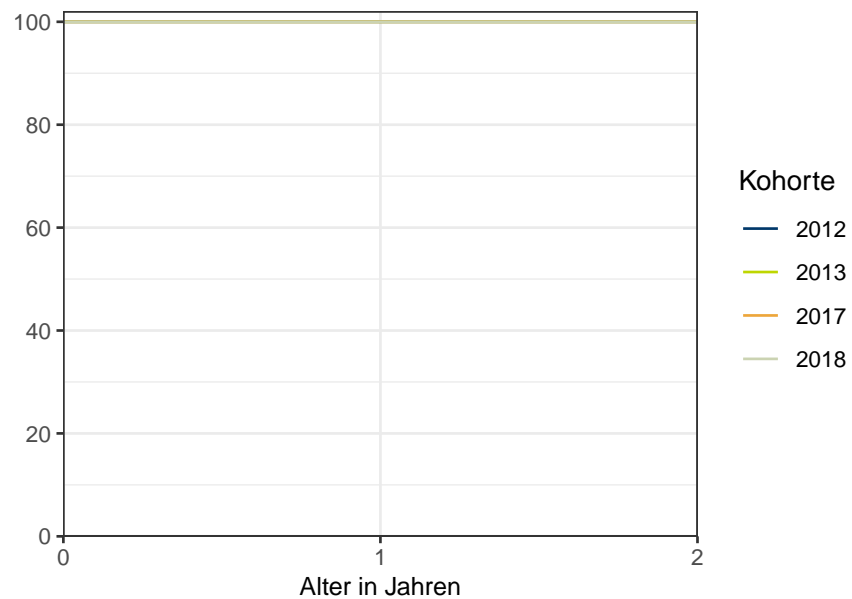


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

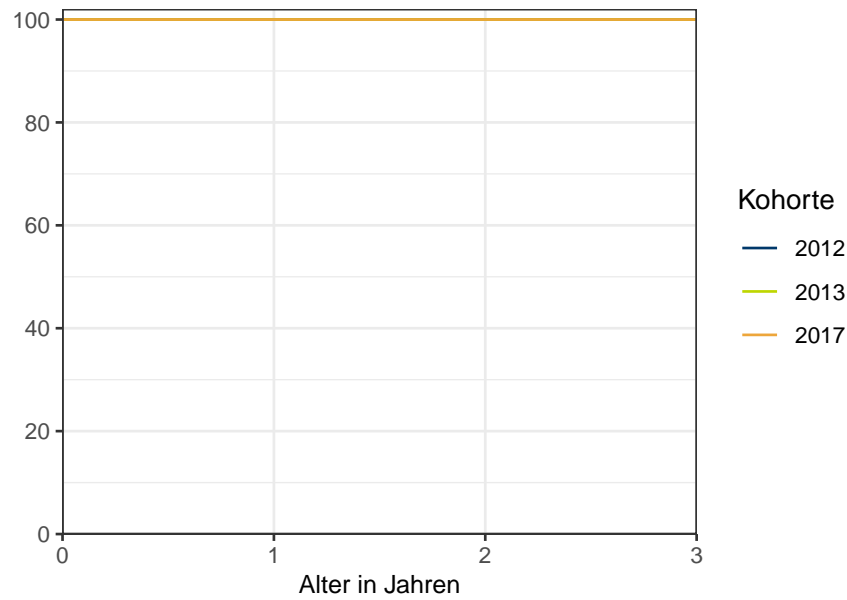
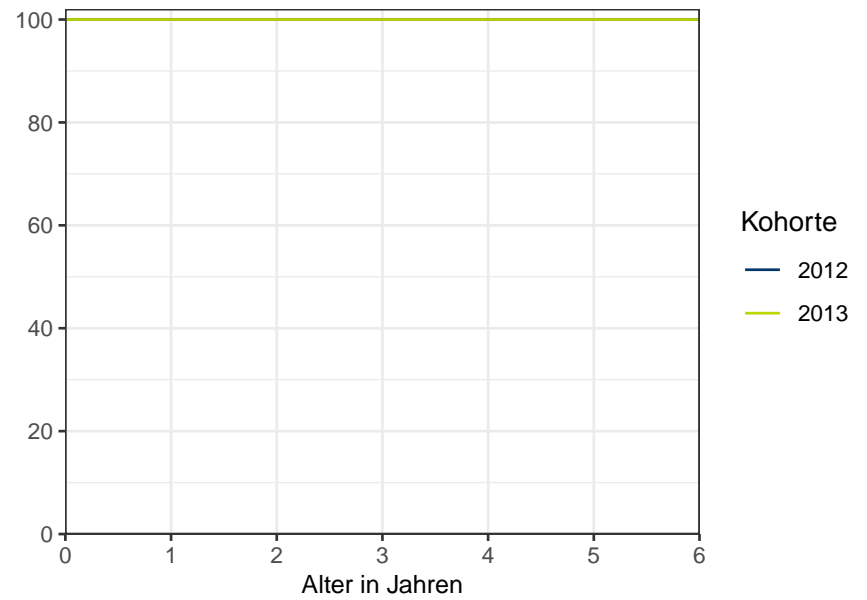


Abbildung zu Tabelle 6



Q37: Gaumenspalte mit Lippenspalte

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	496	62	1-30	37	31	1-30	1-30
2013	535	66	36	40	1-30	31	1-30
2017	537	58	1-30	1-30			
2018	512	58	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,10	0,01	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00
2013	0,10	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,00
2017	0,09	0,01	0,00	0,00			
2018	0,09	0,01	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

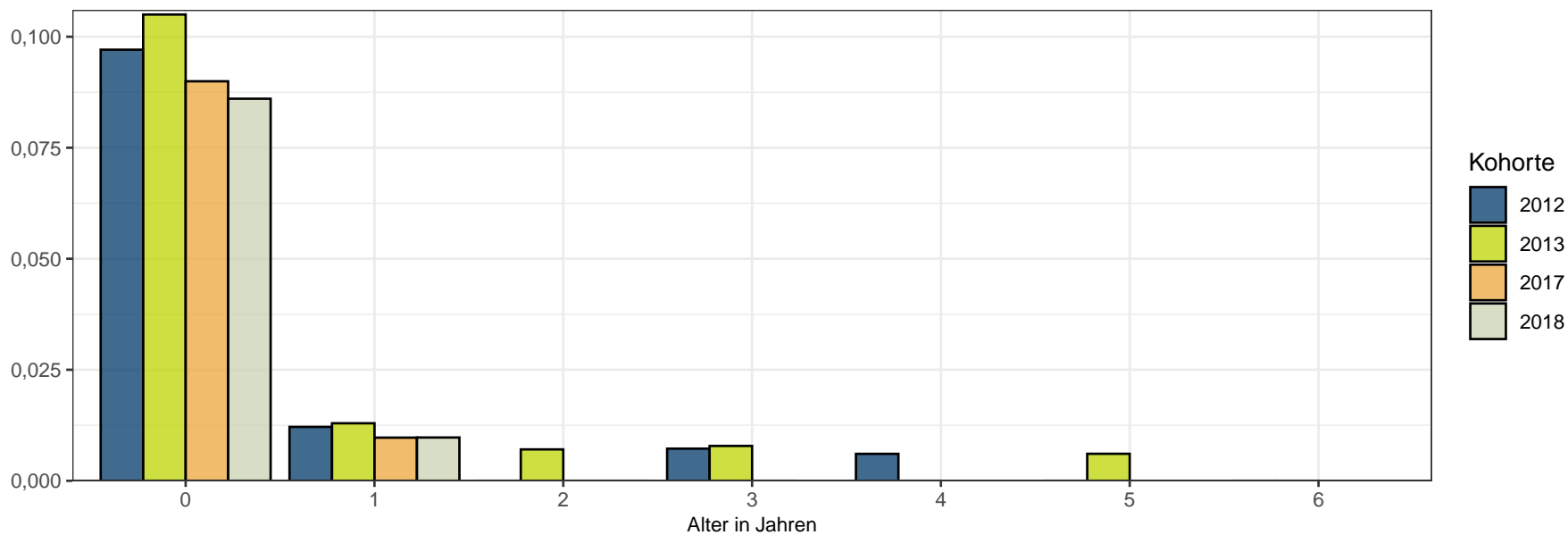


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,11	0,12	0,12
2013	0,13	0,13	0,14
2017	0,10	0,10	
2018	0,10		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	89	100	100
2013	84	94	100
2017	90	100	100
2018	90	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

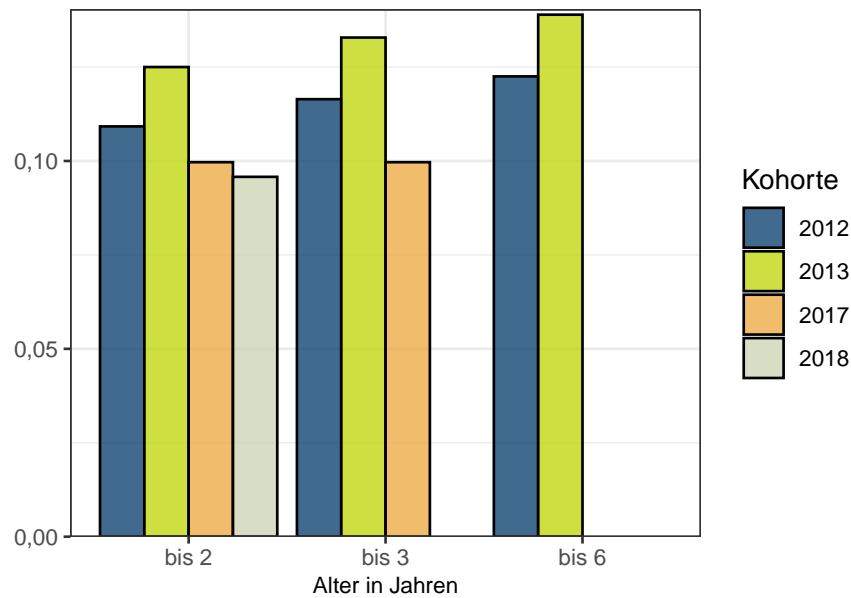


Abbildung zu Tabelle 4

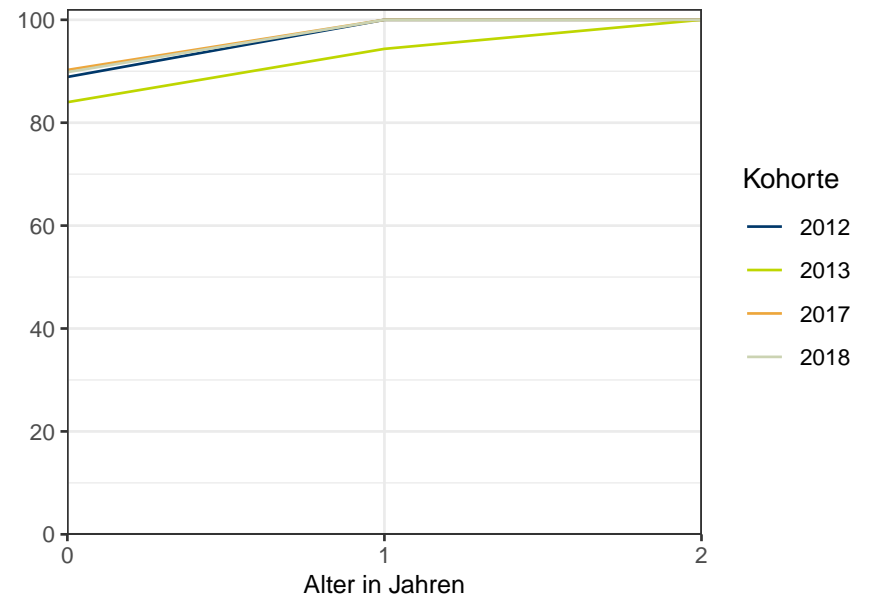


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	83	94	94	100
2013	79	89	94	100
2017	90	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	79	89	89	95	100	100	100
2013	76	85	90	96	96	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

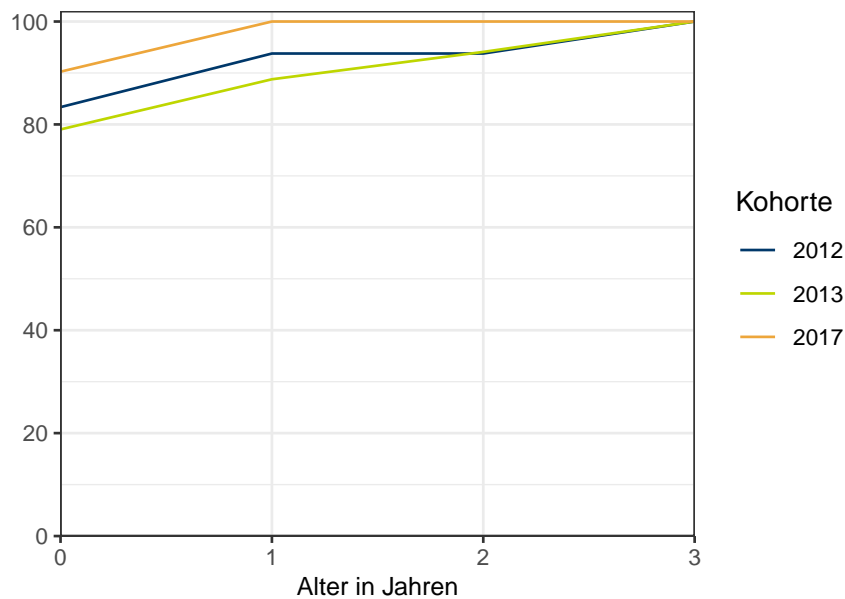
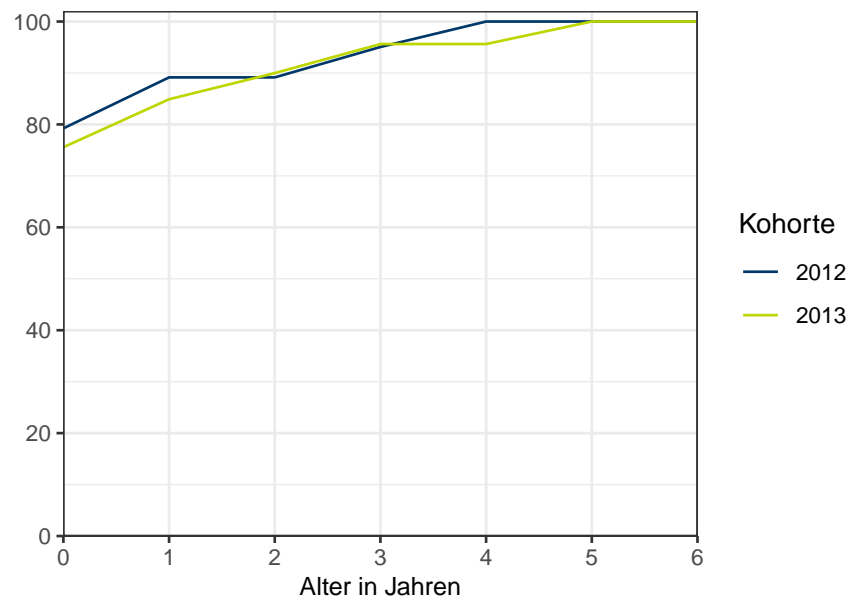


Abbildung zu Tabelle 6



Q38: Sonstige angeborene Fehlbildungen der Zunge, des Mundes und des Rachens

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	3.358	1.200	474	337	439	207	162	164	212	121	112	152	217	107	141	149	198	147	111	110	172	170	142	96	96
2013	3.565	1.193	510	401	451	194	137	155	203	115	106	149	202	122	108	147	178	142	99	119	167	155	103	106	92
2017	5.318	1.582	632	391	458	200	148	151	231	136	115	139	176	116	131	163	214								
2018	6.238	1.831	557	329	386	192	127	141	167	127	124	156	211												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,66	0,23	0,09	0,07	0,09	0,04	0,03	0,03	0,04	0,02	0,02	0,03	0,04	0,02	0,03	0,03	0,04	0,03	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,02	0,02
2013	0,70	0,23	0,10	0,08	0,09	0,04	0,03	0,03	0,04	0,02	0,02	0,03	0,04	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,02	0,02	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02
2017	0,89	0,27	0,11	0,07	0,08	0,03	0,02	0,03	0,04	0,02	0,02	0,02	0,03	0,02	0,02	0,03	0,04								
2018	1,05	0,31	0,09	0,06	0,06	0,03	0,02	0,02	0,03	0,02	0,02	0,03	0,04												

Abbildung zu Tabelle 2

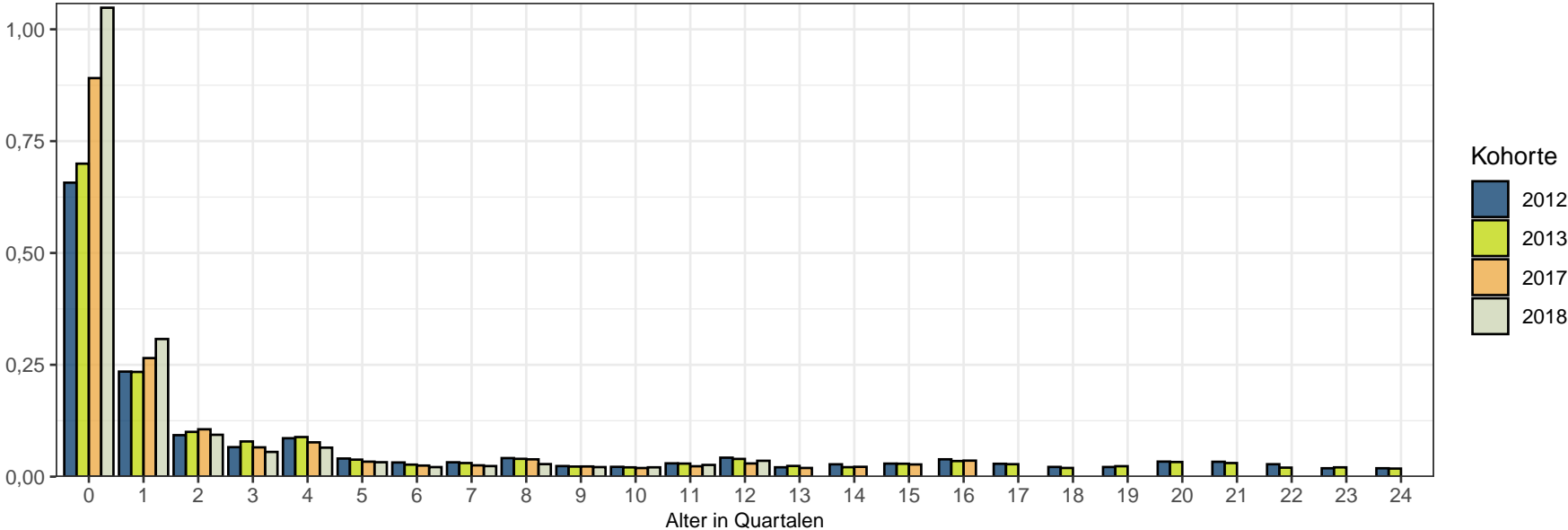


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	1,40	1,52	1,72
2013	1,45	1,56	1,75
2017	1,62	1,73	
2018	1,78		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	47	64	70	75	81	84	86	89	92	93	95	97	100
2013	48	64	71	77	83	86	87	90	92	94	95	97	100
2017	55	71	78	82	87	89	90	92	94	96	97	98	100
2018	59	76	81	85	88	90	91	93	94	95	97	98	100

Abbildung zu Tabelle 3

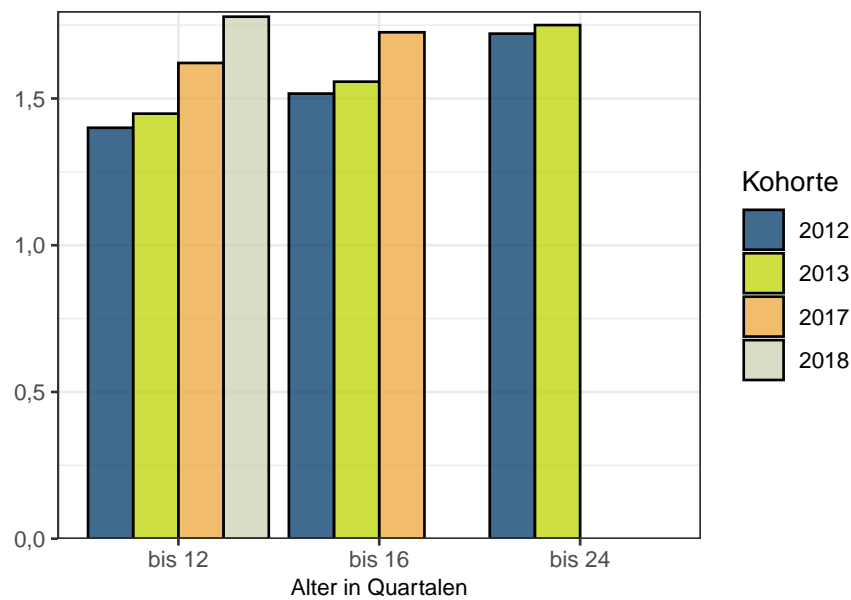


Abbildung zu Tabelle 4

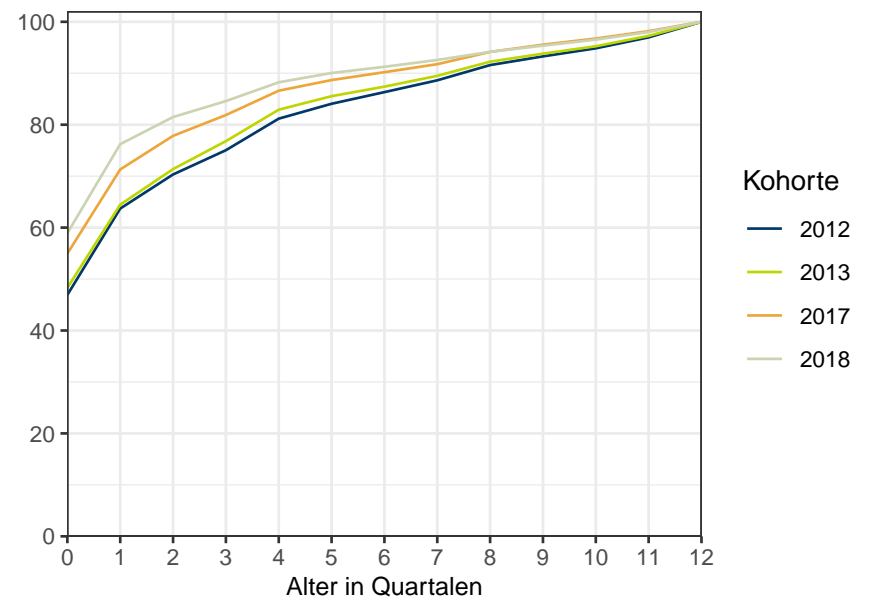


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	43	59	65	69	75	78	80	82	85	86	88	90	92	94	96	97	100
2013	45	60	66	71	77	80	81	83	86	87	89	90	93	95	96	98	100
2017	52	67	73	77	81	83	85	86	88	90	91	92	94	95	96	98	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	38	52	57	61	66	68	70	72	75	76	77	79	81	83	84	86	88	90	91	92	94	96	98	99	100
2013	40	53	59	64	69	71	72	74	76	78	79	80	83	84	85	87	89	91	92	93	95	97	98	99	100

Abbildung zu Tabelle 5

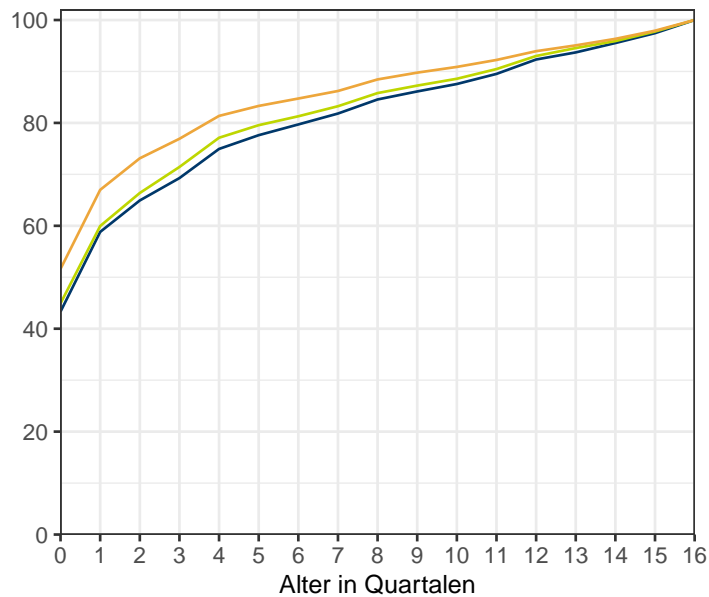
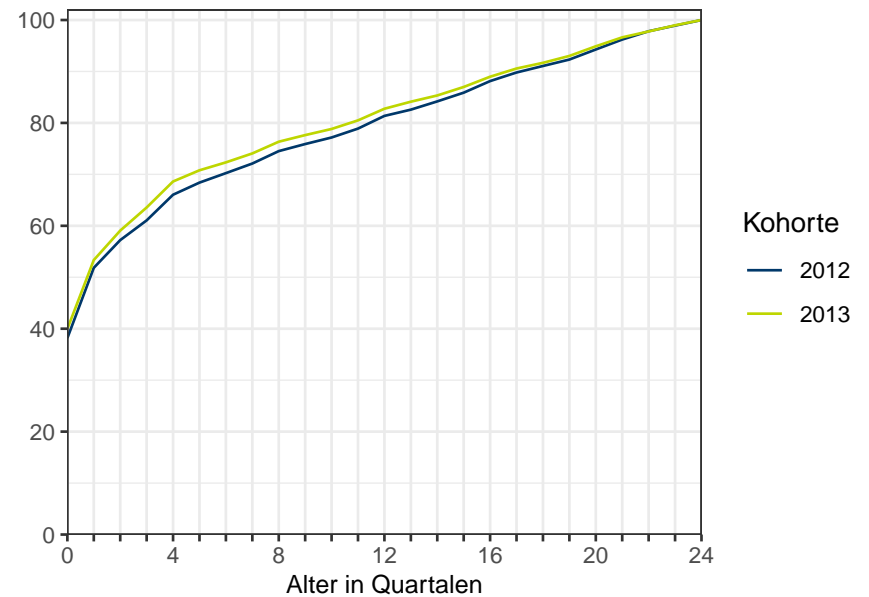


Abbildung zu Tabelle 6



Q39: Angeborene Fehlbildungen des Ösophagus

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	123	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	94	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	119	1-30	1-30	1-30			
2018	112	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,02	0,00	0,00	0,00			
2018	0,02	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

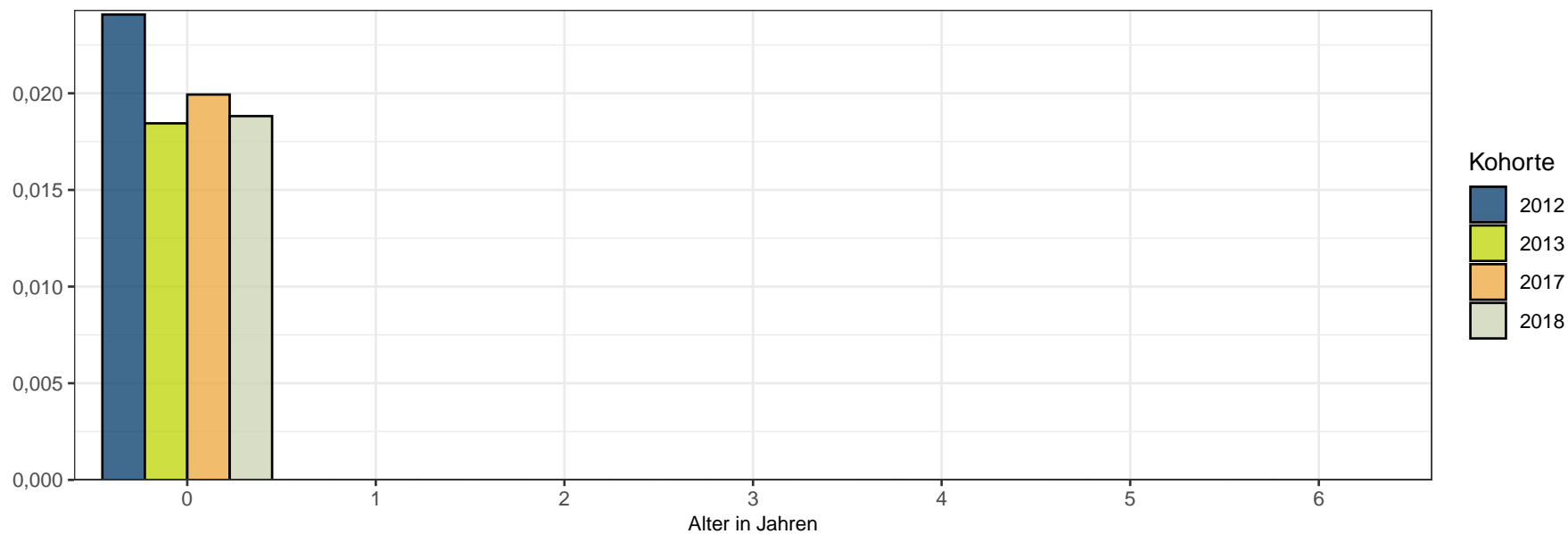


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,02	0,02	0,02
2013	0,02	0,02	0,02
2017	0,02	0,02	
2018	0,02		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

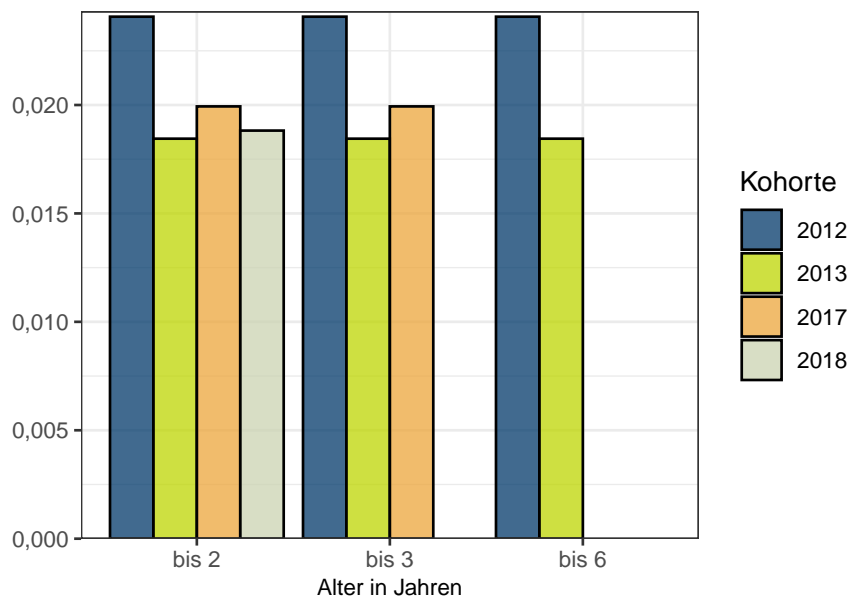


Abbildung zu Tabelle 4

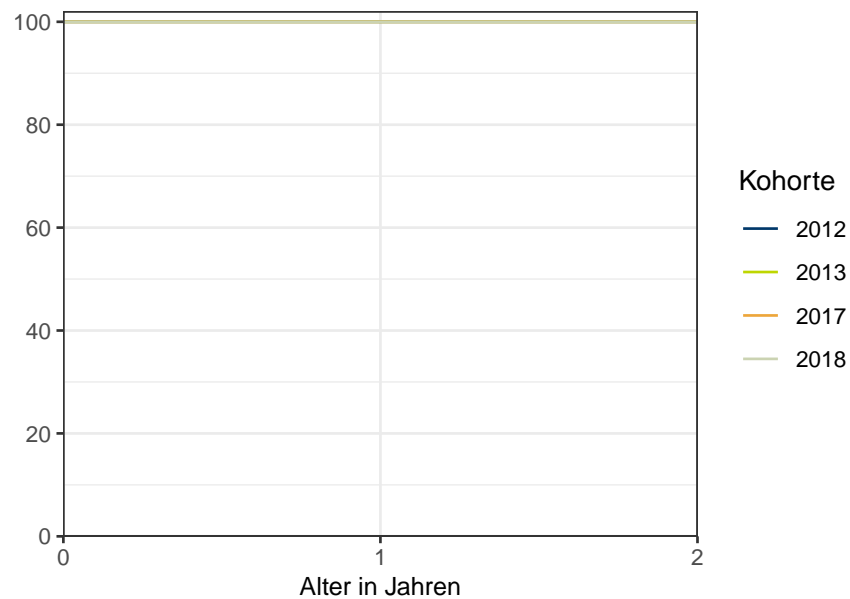


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

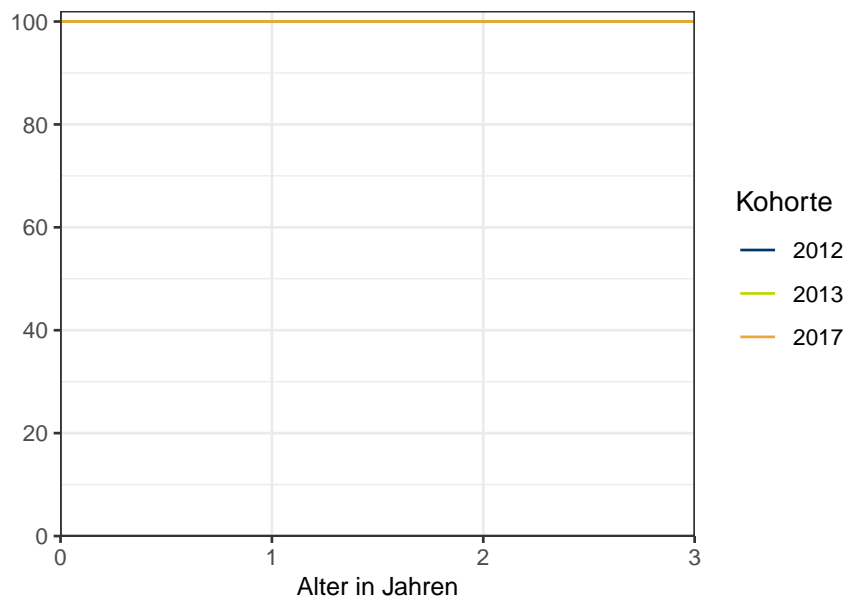
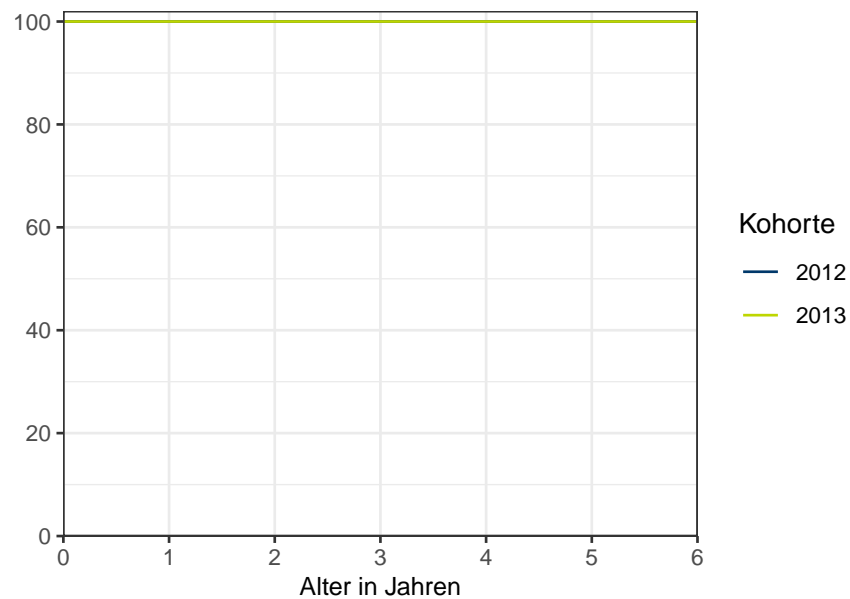


Abbildung zu Tabelle 6



Q40: Sonstige angeborene Fehlbildungen des oberen Verdauungstraktes

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	366	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	379	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	313	1-30	1-30	1-30			
2018	276	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,05	0,00	0,00	0,00			
2018	0,05	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

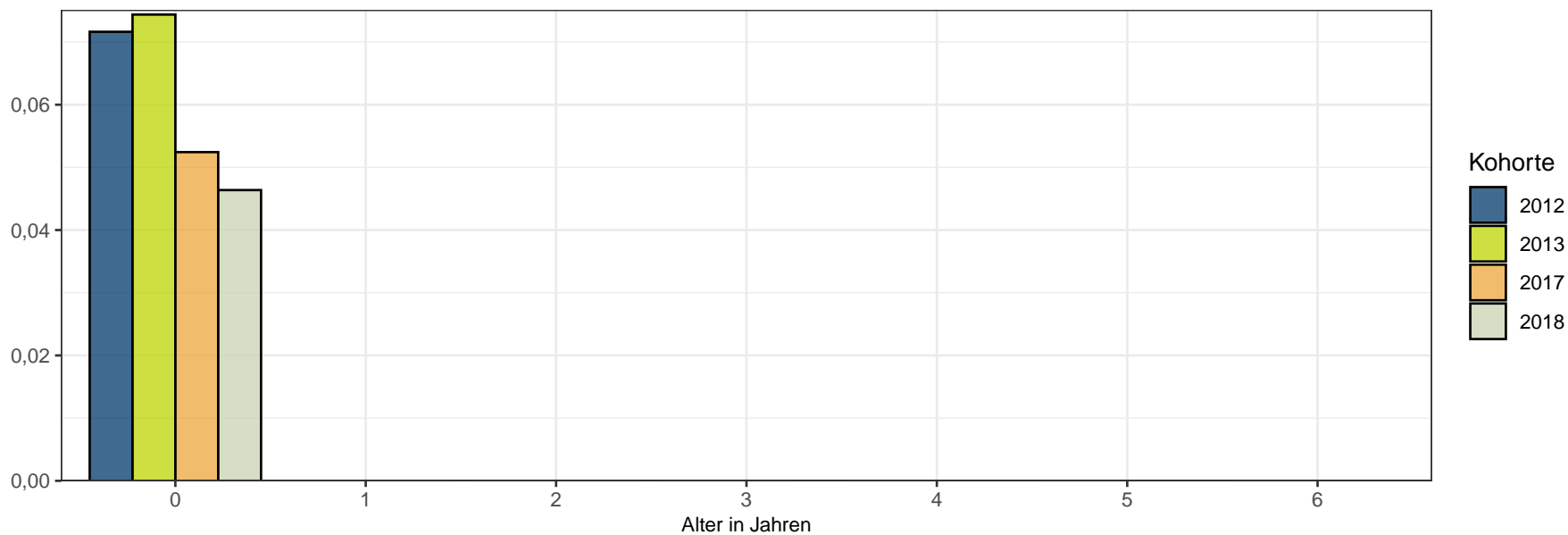


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,07	0,07	0,07
2013	0,07	0,07	0,07
2017	0,05	0,05	
2018	0,05		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

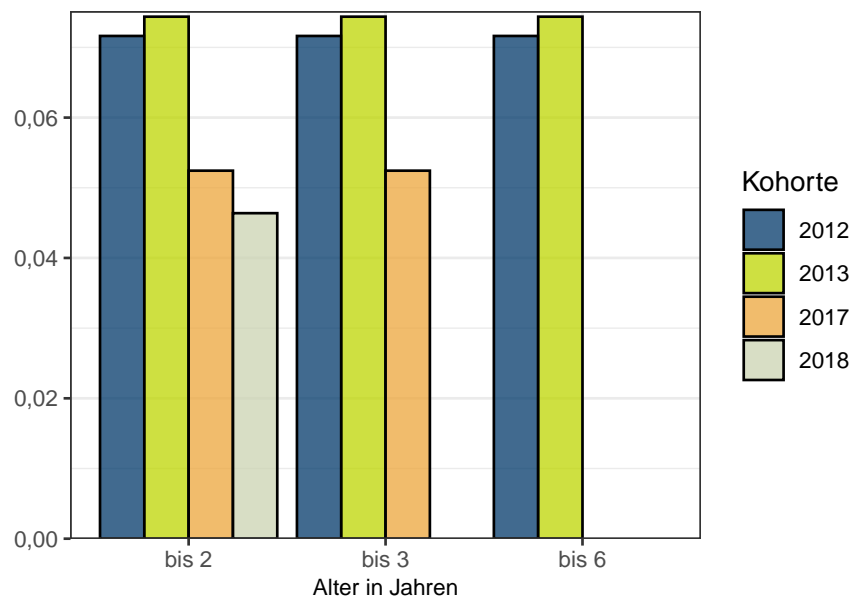


Abbildung zu Tabelle 4

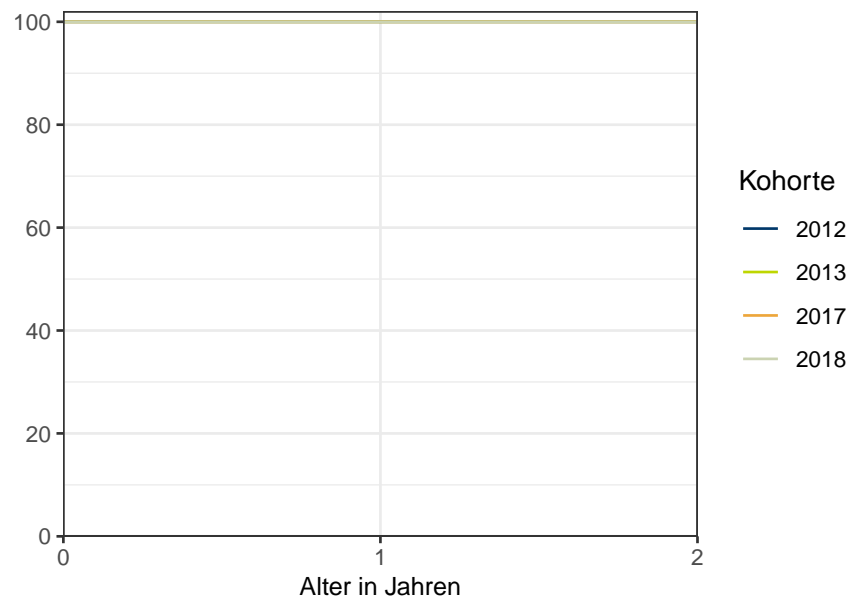


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

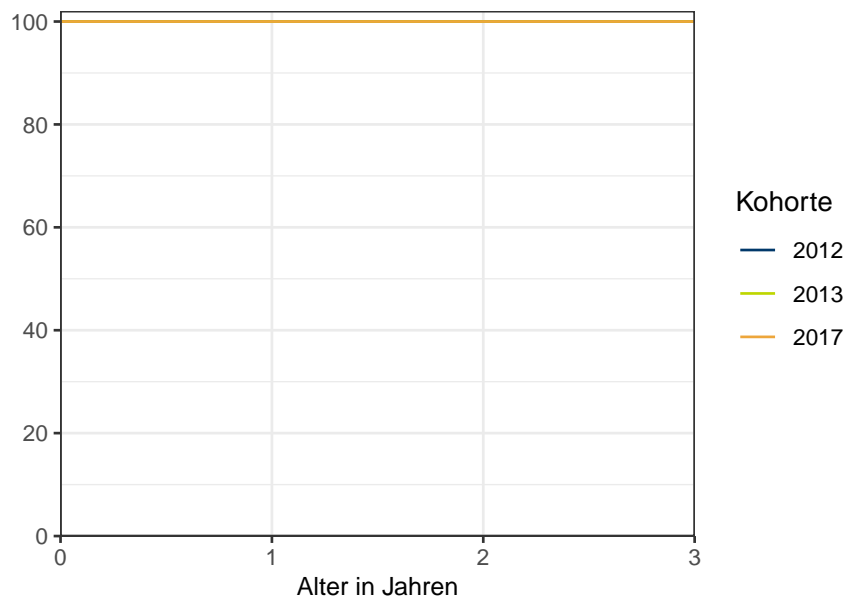
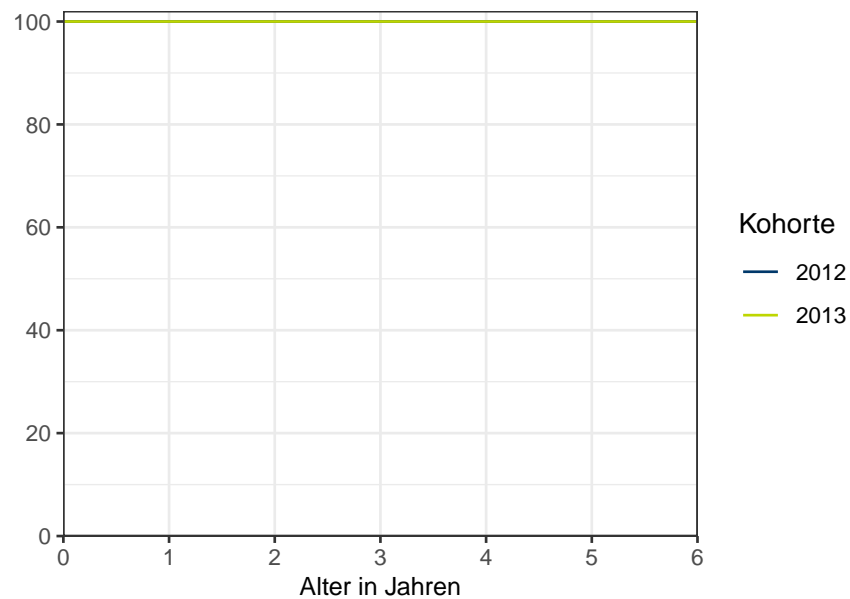


Abbildung zu Tabelle 6



Q41: Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dünndarmes

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	81	1-30	1-30	1-30	1-30		1-30
2013	81	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	107	1-30	1-30	1-30			
2018	81	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
2013	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,02	0,00	0,00	0,00			
2018	0,01	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

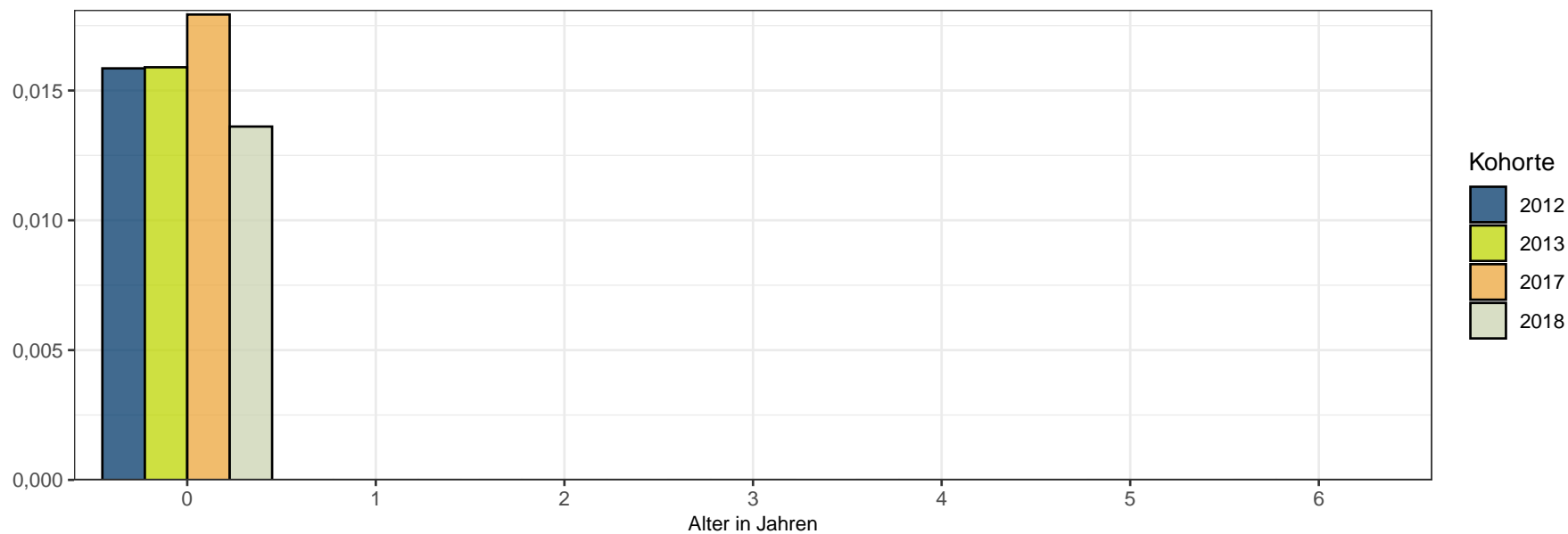


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,02	0,02	0,02
2013	0,02	0,02	0,02
2017	0,02	0,02	
2018	0,01		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

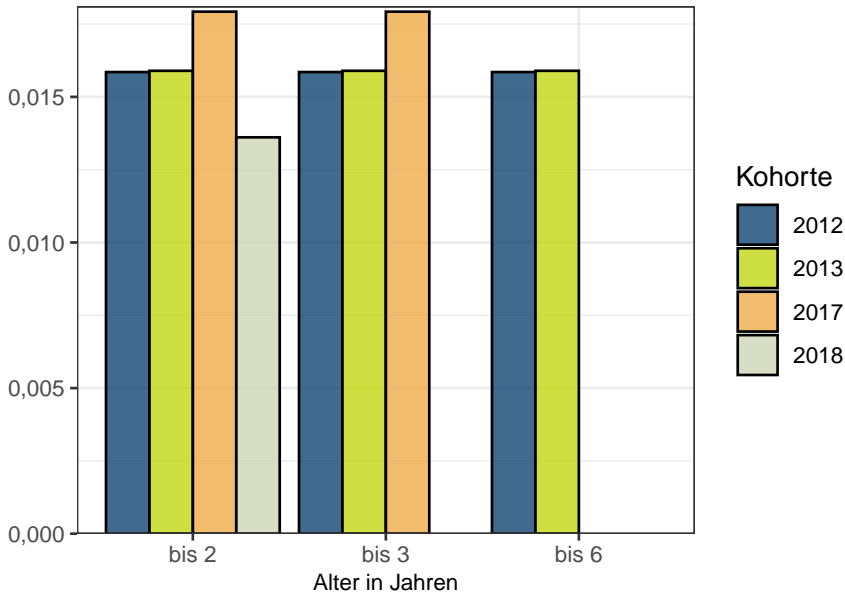


Abbildung zu Tabelle 4

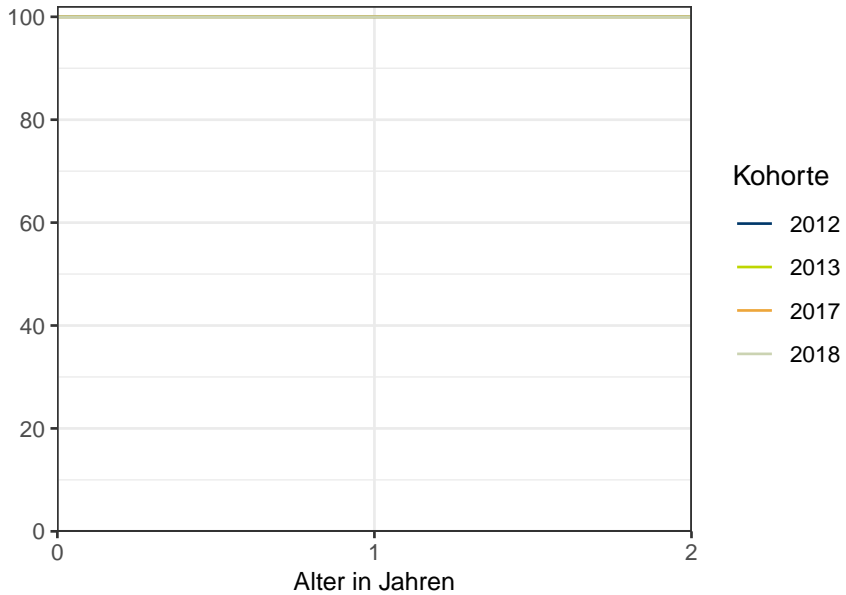


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

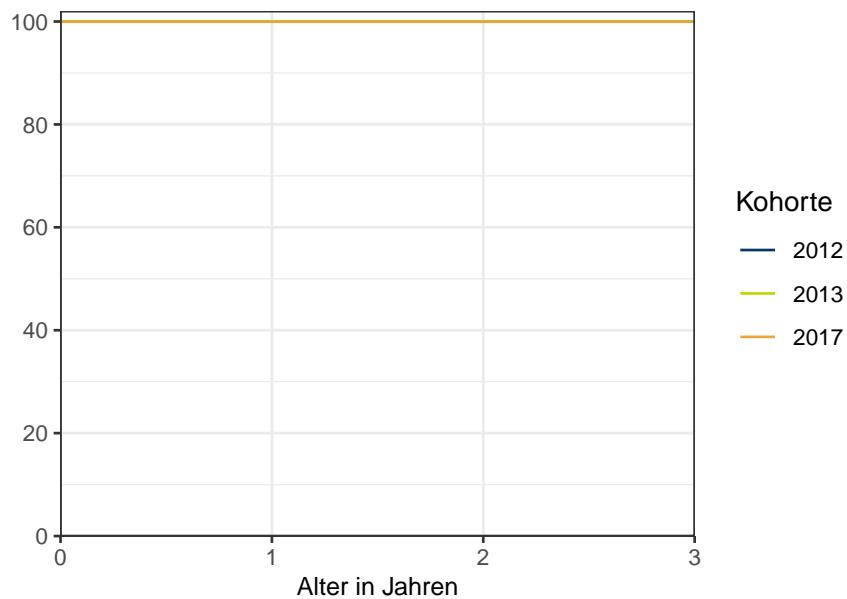
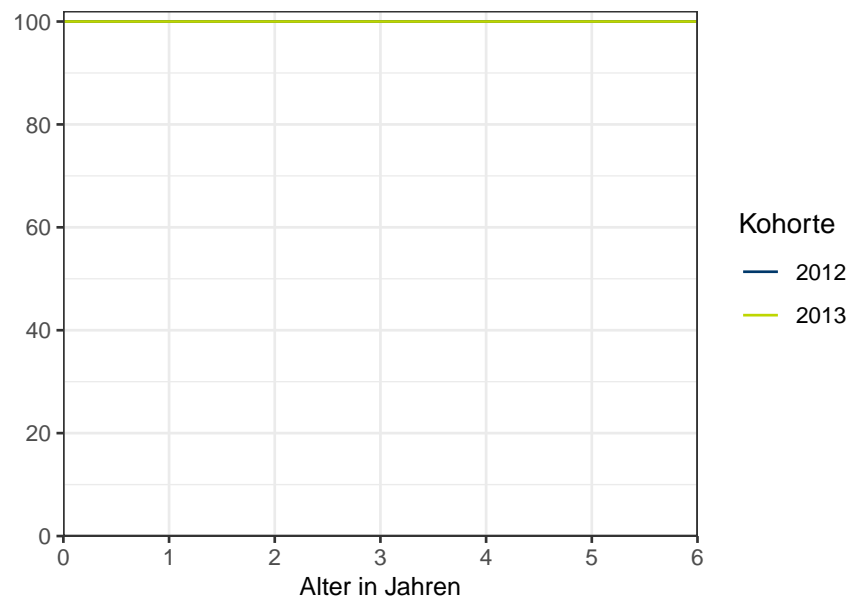


Abbildung zu Tabelle 6



Q42: Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dickdarmes

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	233	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	218	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	259	1-30	1-30	1-30			
2018	249	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,04	0,00	0,00	0,00			
2018	0,04	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

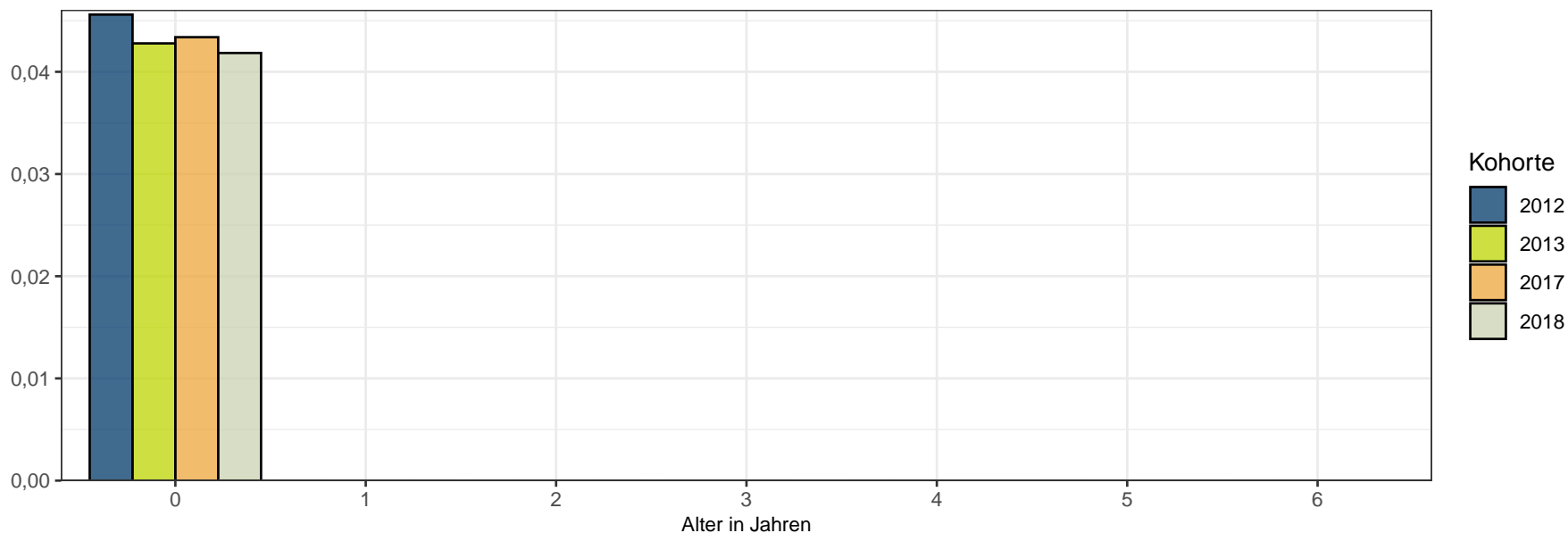


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,05	0,05	0,05
2013	0,04	0,04	0,04
2017	0,04	0,04	
2018	0,04		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

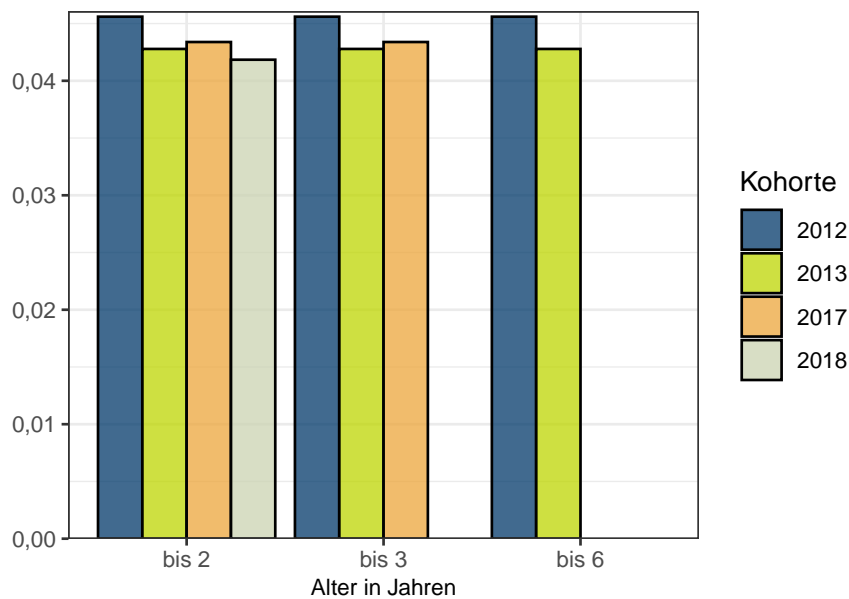


Abbildung zu Tabelle 4

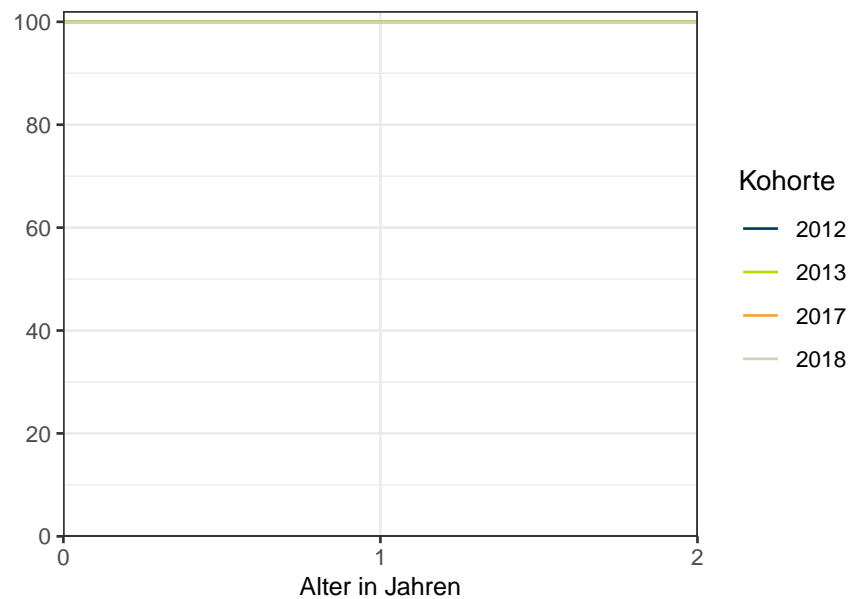


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

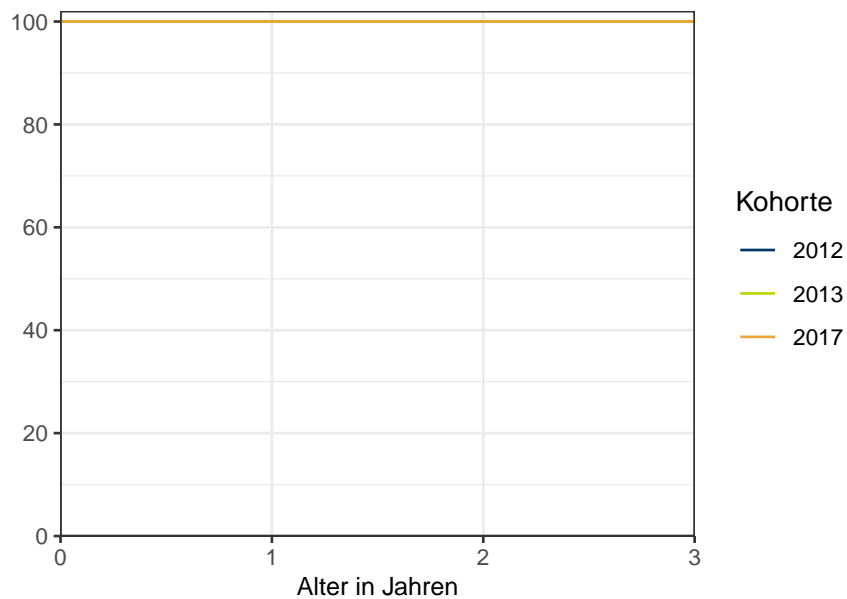
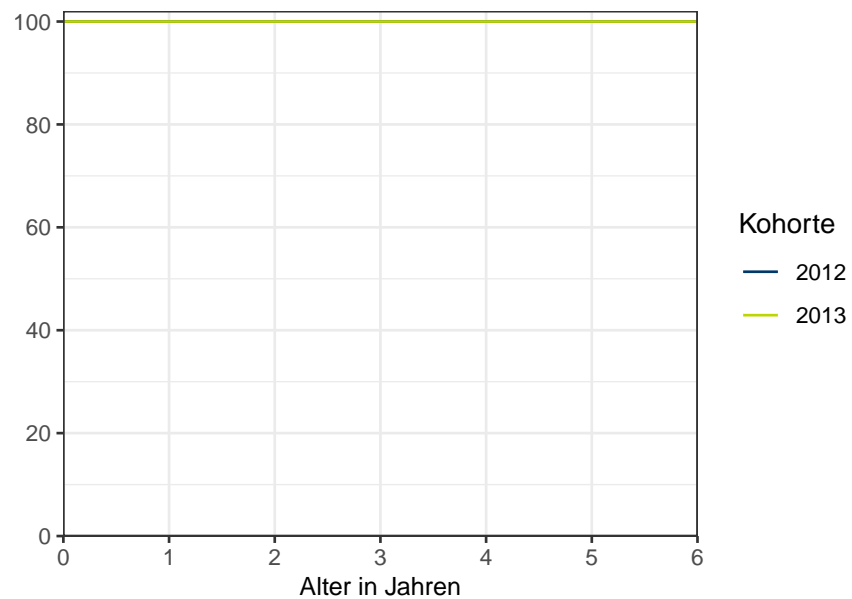


Abbildung zu Tabelle 6



Q43: Sonstige angeborene Fehlbildungen des Darmes

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	305	68	76	66	41	39	1-30
2013	315	92	60	57	38	32	32
2017	386	77	77	73			
2018	354	84	71				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,06	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00
2013	0,06	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2017	0,06	0,01	0,01	0,01			
2018	0,06	0,01	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

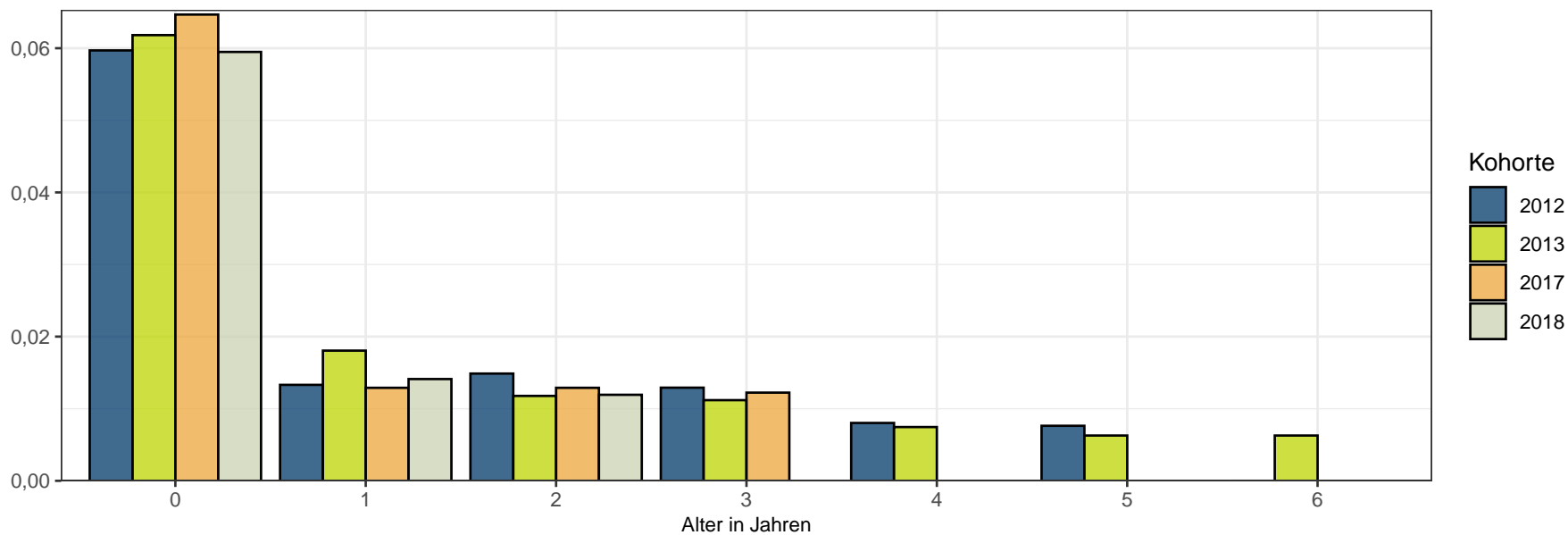


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,09	0,1	0,12
2013	0,09	0,1	0,12
2017	0,09	0,1	
2018	0,09		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	68	83	100
2013	67	87	100
2017	71	86	100
2018	70	86	100

Abbildung zu Tabelle 3

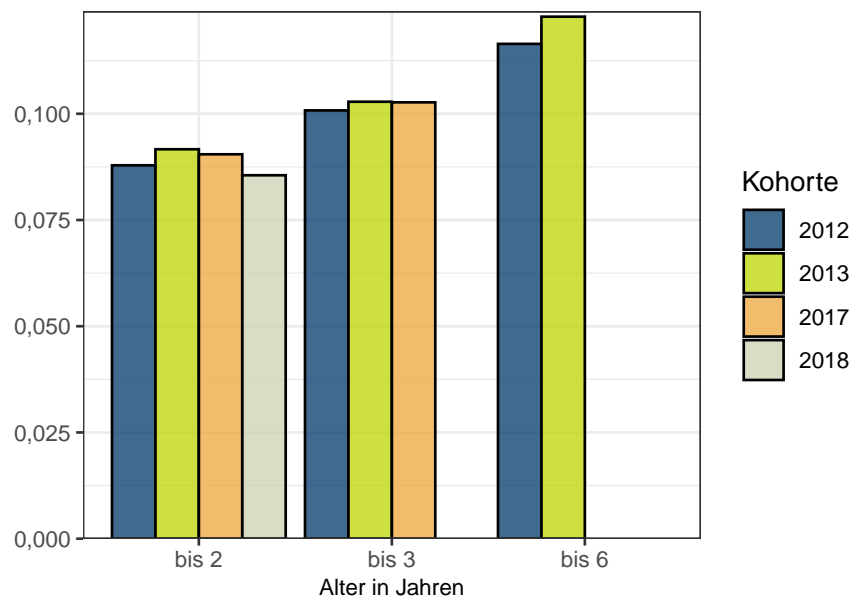


Abbildung zu Tabelle 4

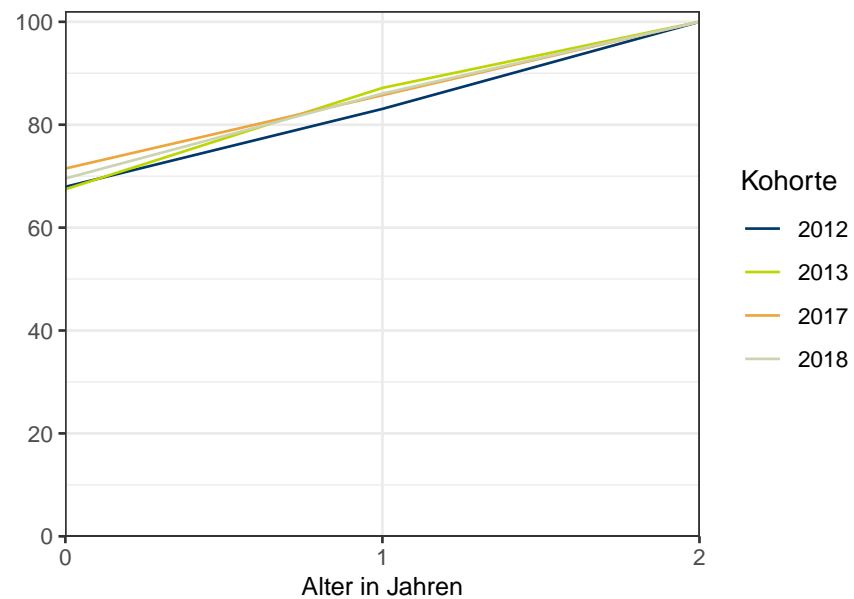


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	59	72	87	100
2013	60	78	89	100
2017	63	76	88	100

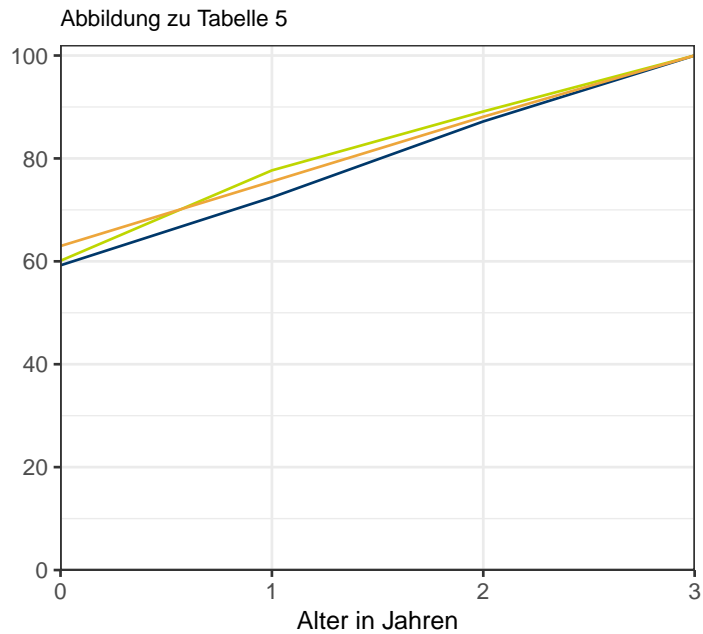
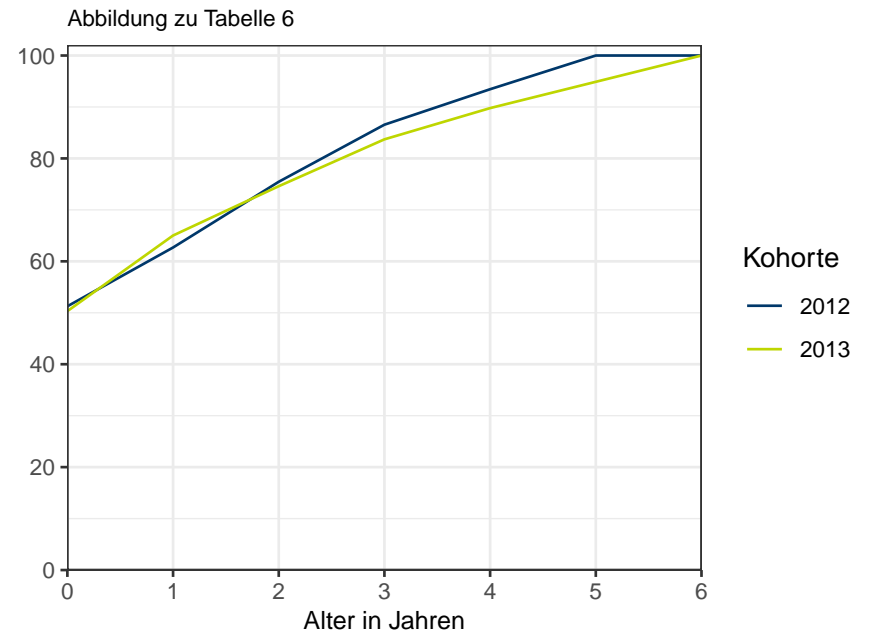


Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	51	63	75	87	93	100	100
2013	50	65	75	84	90	95	100



Q44: Angeborene Fehlbildungen der Gallenblase, der Gallengänge und der Leber

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	88	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	100	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	112	1-30	1-30	1-30			
2018	132	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,02	0,00	0,00	0,00			
2018	0,02	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

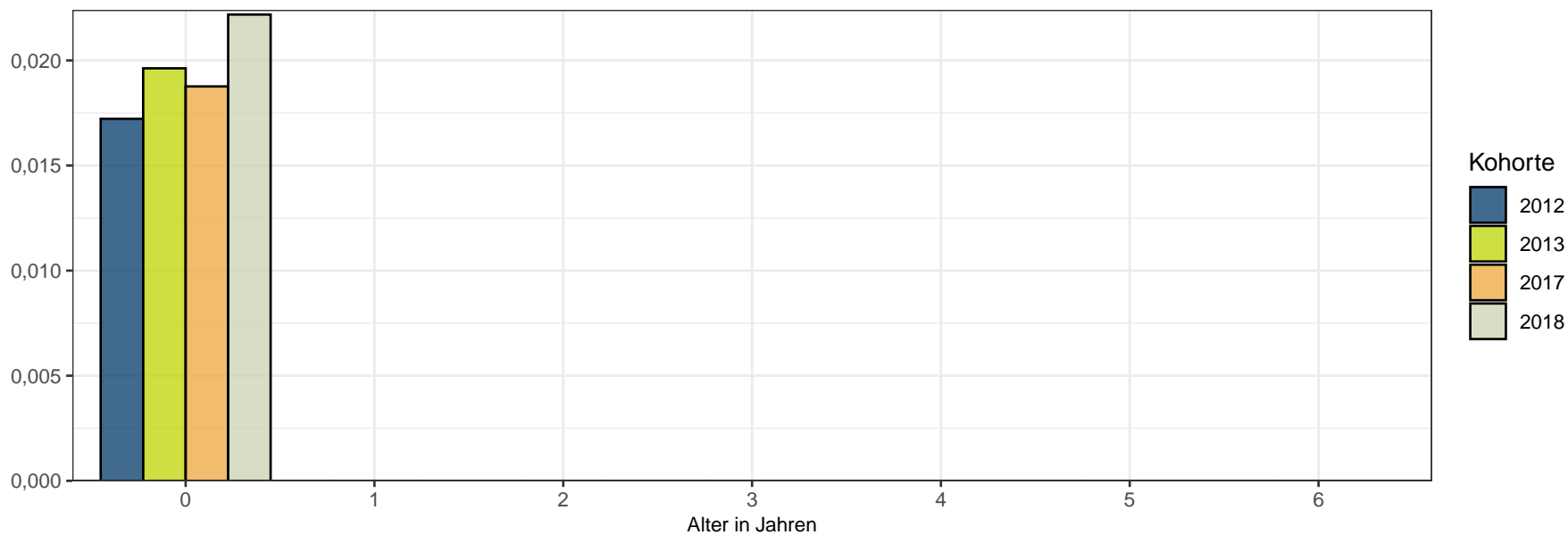


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,02	0,02	0,02
2013	0,02	0,02	0,02
2017	0,02	0,02	
2018	0,02		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

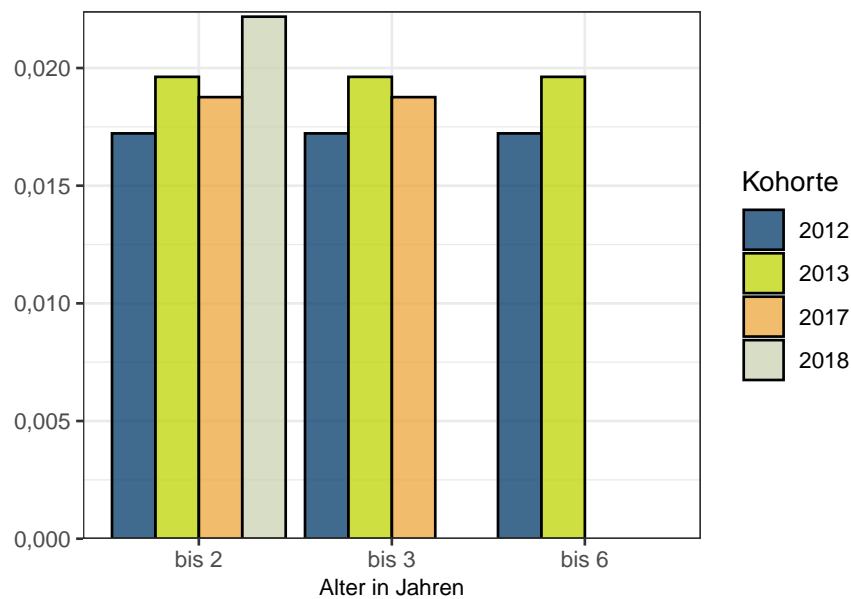


Abbildung zu Tabelle 4

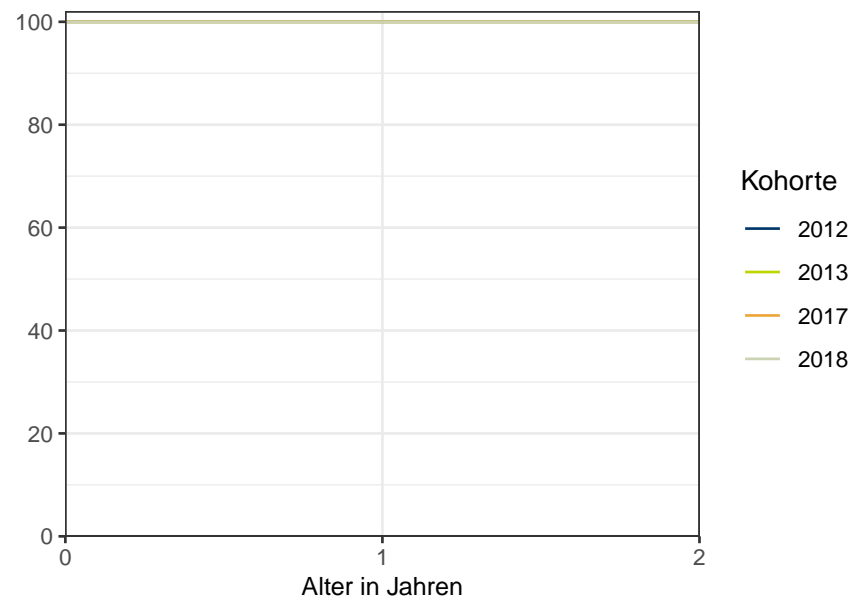


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

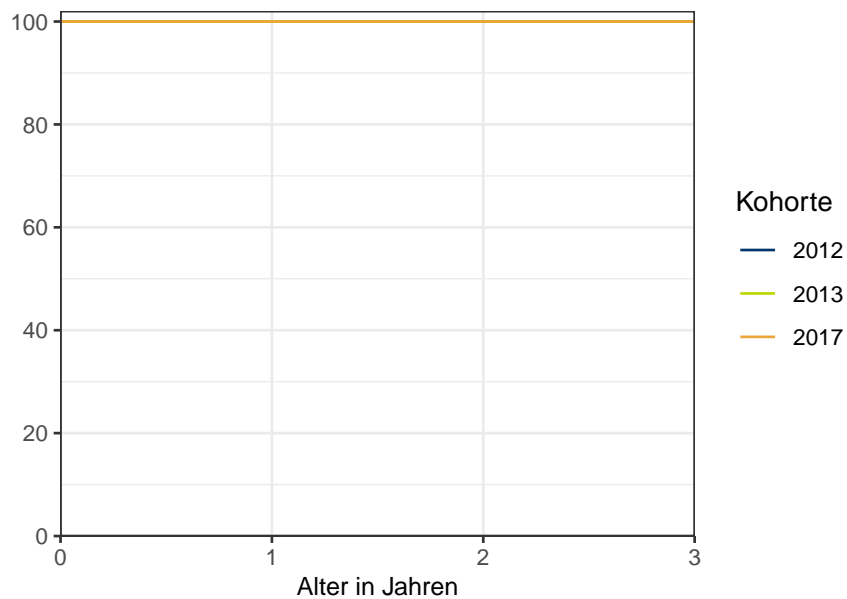
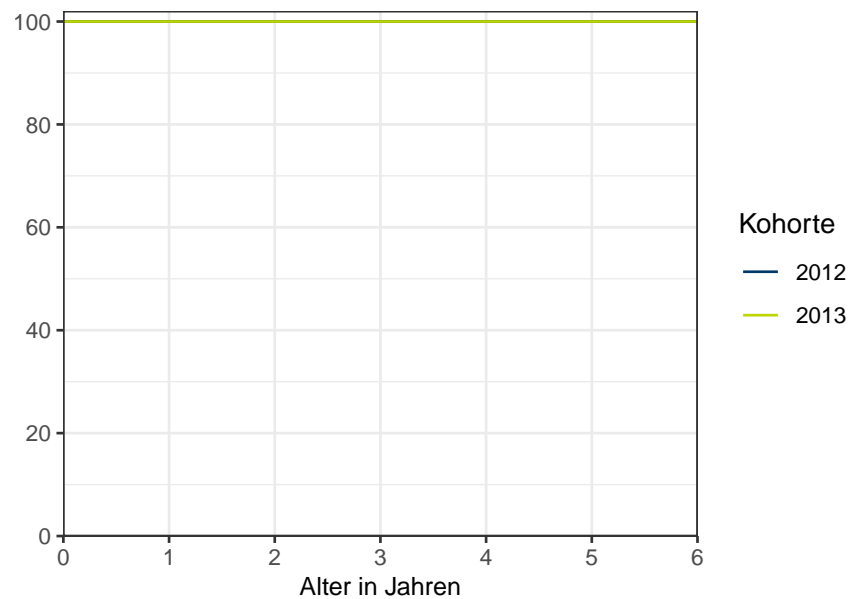


Abbildung zu Tabelle 6



Q45: Sonstige angeborene Fehlbildungen des Verdauungssystems

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	43	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	1-30	1-30	1-30	1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00			
2018	0,00	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

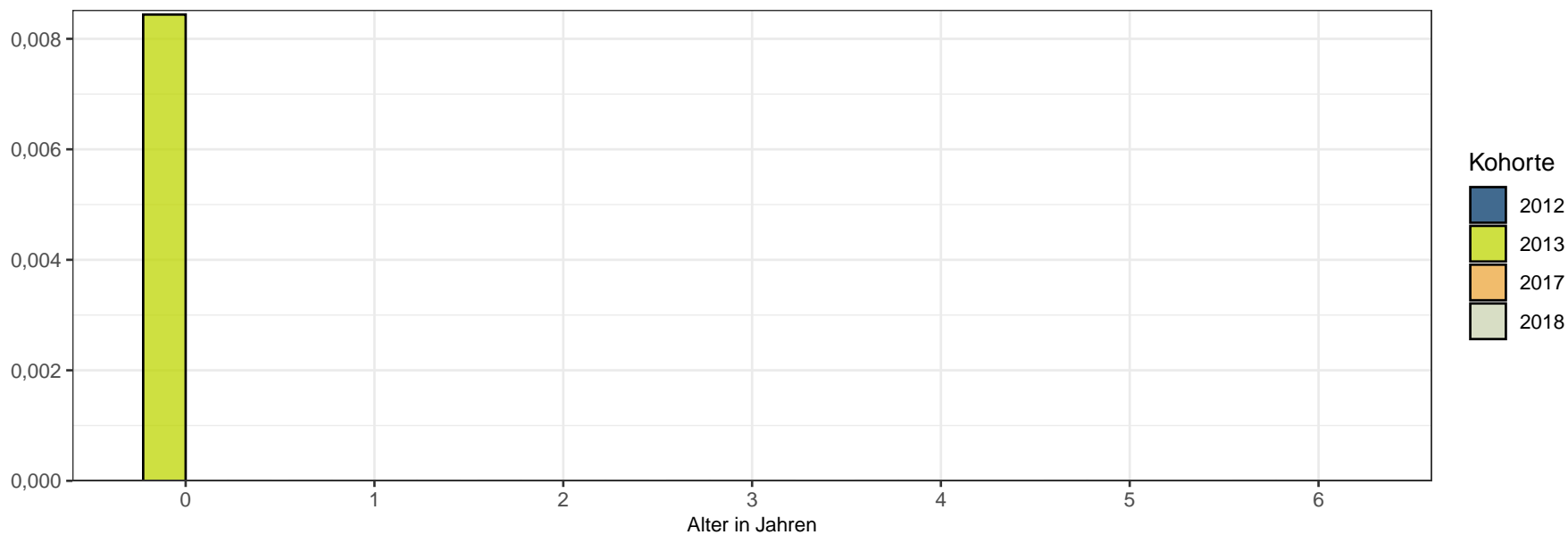


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,00	0,00	0,00
2013	0,01	0,01	0,01
2017	0,00	0,00	
2018	0,00		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012			
2013	100	100	100
2017			
2018			

Abbildung zu Tabelle 3

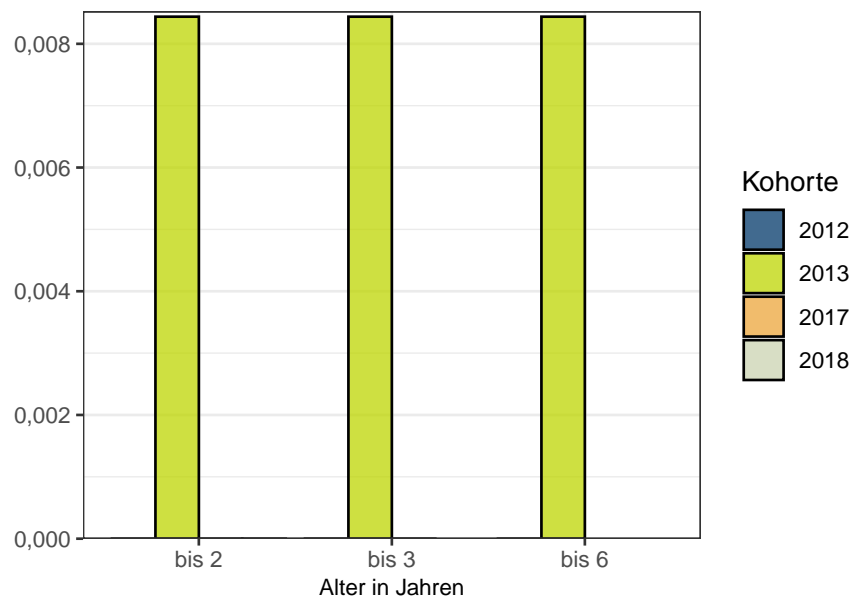


Abbildung zu Tabelle 4

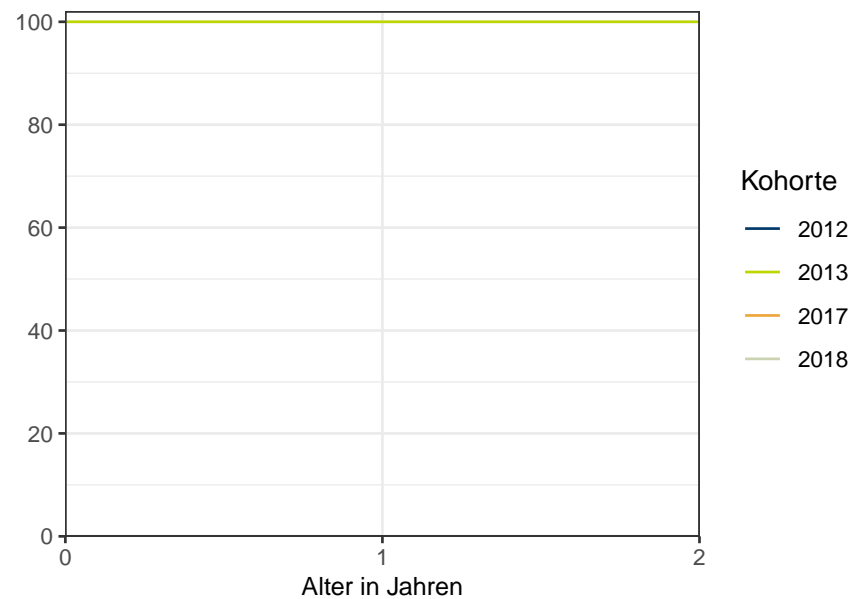


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012				
2013	100	100	100	100
2017				

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012							
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

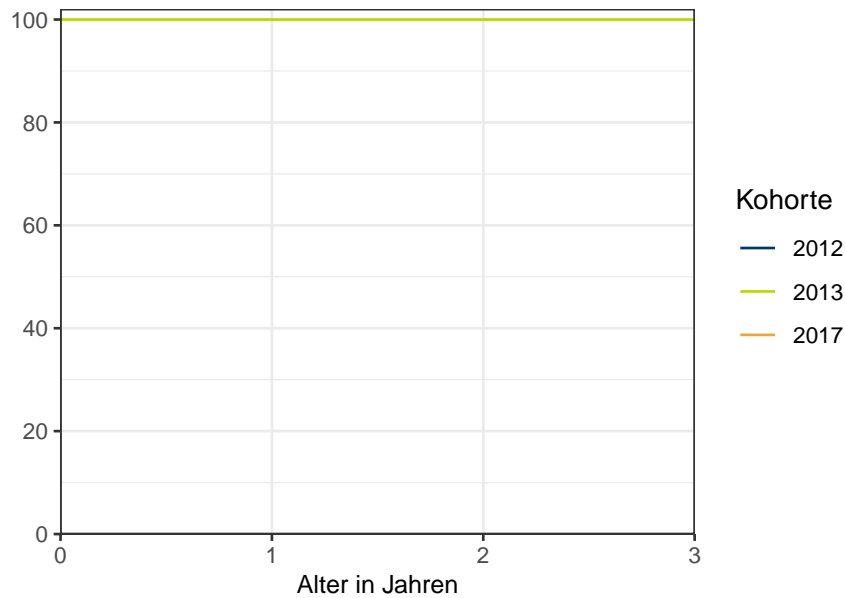
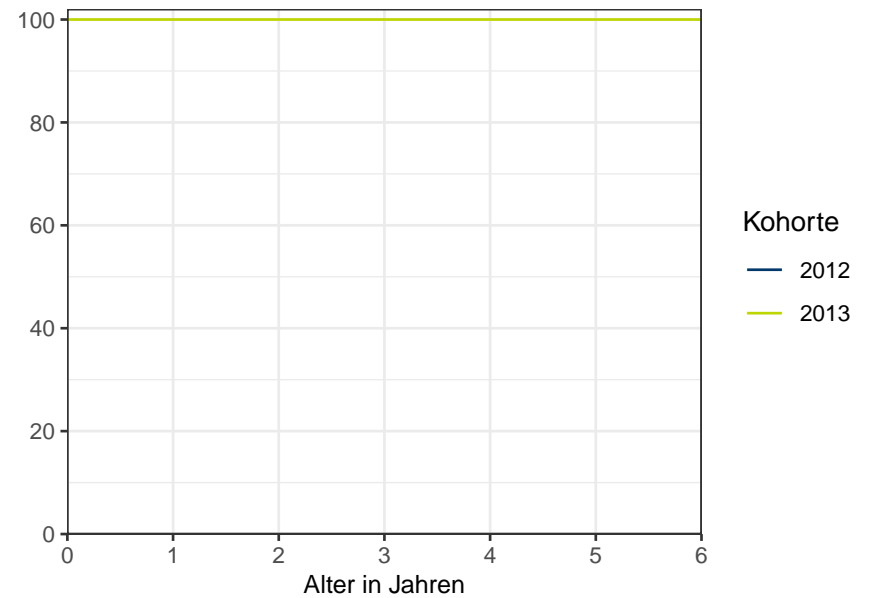


Abbildung zu Tabelle 6



Q50: Angeborene Fehlbildungen der Ovarien, der Tubae uterinae und der Ligg. lata uteri

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	120	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	150	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	197	1-30	1-30	1-30			
2018	210	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,03	0,00	0,00	0,00			
2018	0,04	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

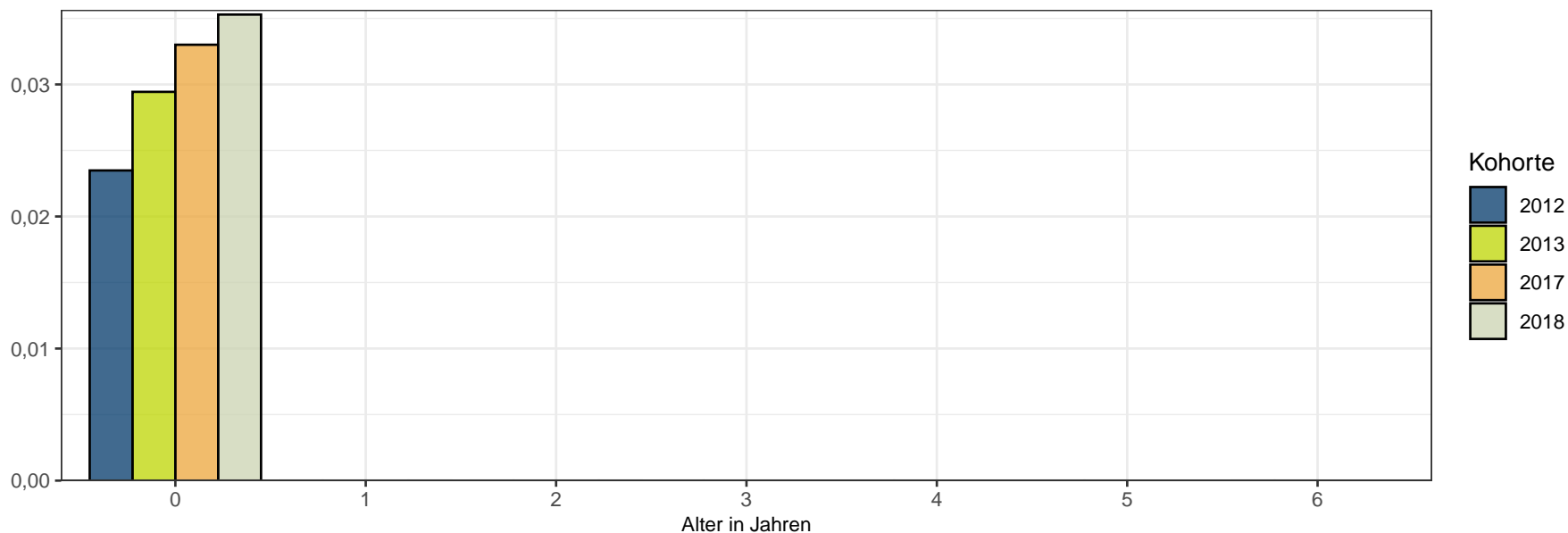


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,02	0,02	0,02
2013	0,03	0,03	0,03
2017	0,03	0,03	
2018	0,04		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

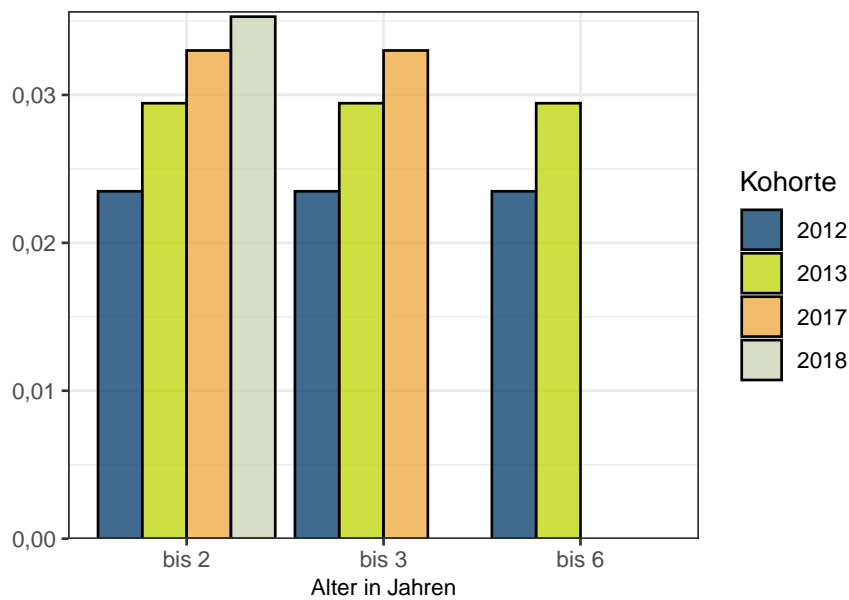


Abbildung zu Tabelle 4

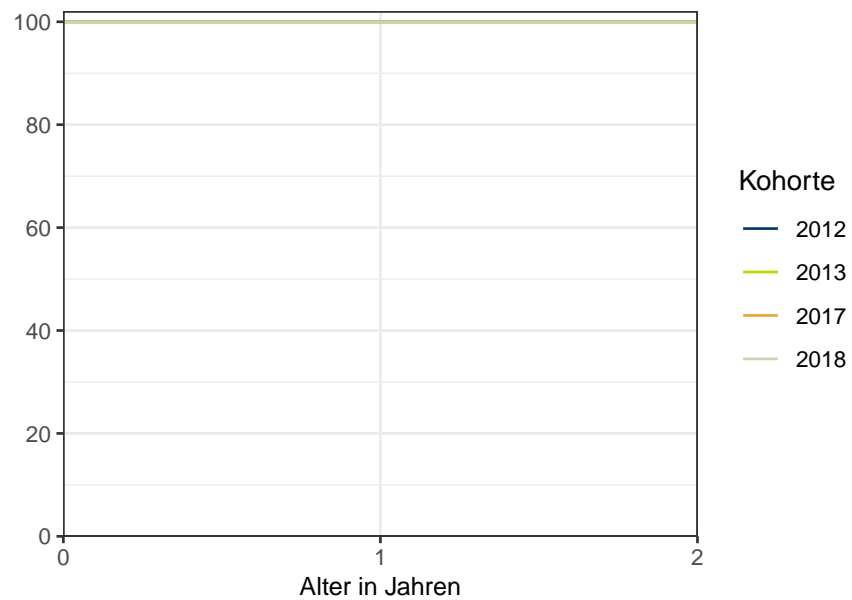


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

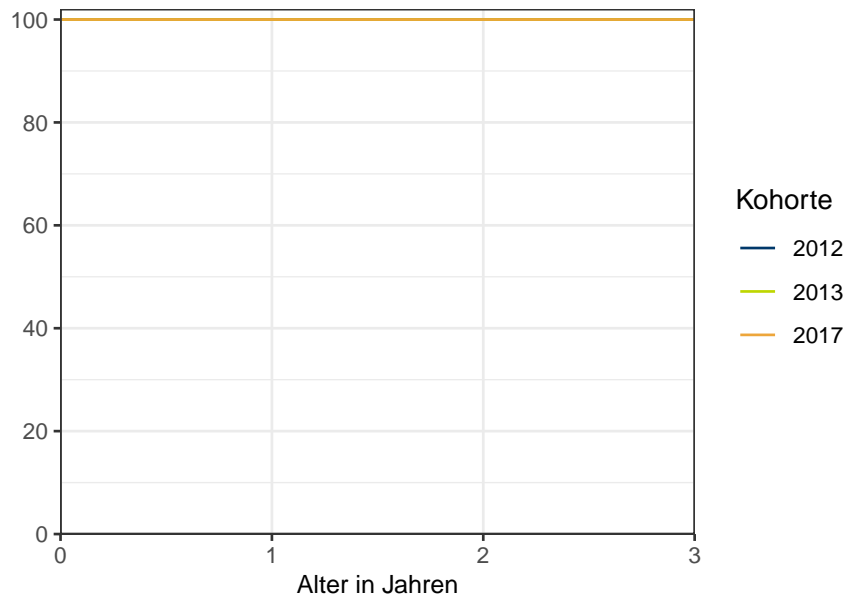
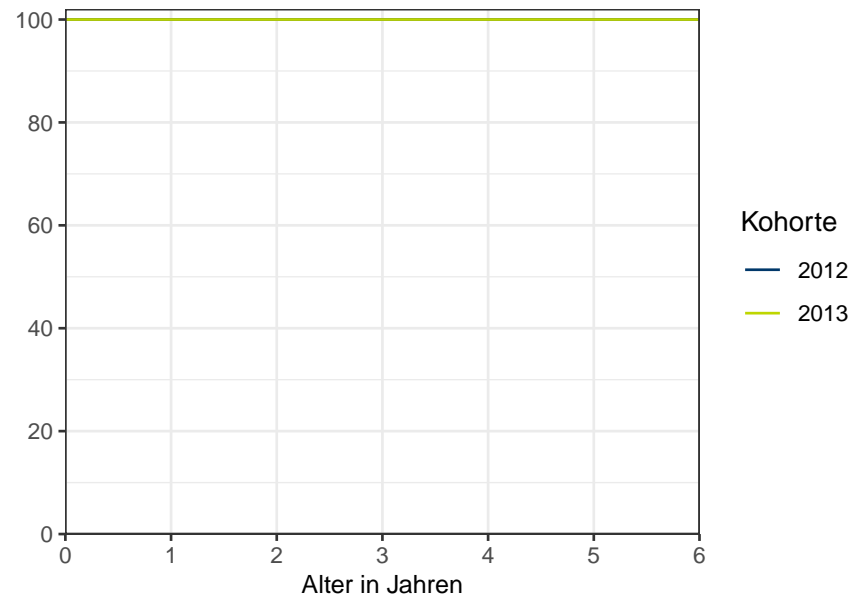


Abbildung zu Tabelle 6



Q51: Angeborene Fehlbildungen des Uterus und der Cervix uteri

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	1-30			1-30
2013	1-30	1-30	1-30		1-30		
2017	1-30	1-30		1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

Q52: Sonstige angeborene Fehlbildungen der weiblichen Genitalorgane

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1.997	7.357	5.209	1.986	2.605	392	290	841	1.442	288	150	336	624	131	75	189	384	110	35	67	163	141	43	1-30	1-30
2013	2.090	7.569	5.241	2.015	2.537	361	261	840	1.350	259	103	342	574	119	89	183	345	91	41	51	177	142	48	1-30	1-30
2017	2.716	9.277	6.368	2.396	3.101	389	311	923	1.563	334	133	362	724	172	88	214	424								
2018	2.854	9.508	6.488	2.447	2.985	416	310	1.023	1.610	348	190	440	682												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,39	1,44	1,02	0,39	0,51	0,08	0,06	0,16	0,28	0,06	0,03	0,07	0,12	0,03	0,01	0,04	0,08	0,02	0,01	0,01	0,03	0,03	0,01	0,00	0,00
2013	0,41	1,49	1,03	0,40	0,50	0,07	0,05	0,16	0,26	0,05	0,02	0,07	0,11	0,02	0,02	0,04	0,07	0,02	0,01	0,01	0,03	0,03	0,01	0,00	0,00
2017	0,46	1,55	1,07	0,40	0,52	0,07	0,05	0,15	0,26	0,06	0,02	0,06	0,12	0,03	0,01	0,04	0,07								
2018	0,48	1,60	1,09	0,41	0,50	0,07	0,05	0,17	0,27	0,06	0,03	0,07	0,11												

Abbildung zu Tabelle 2

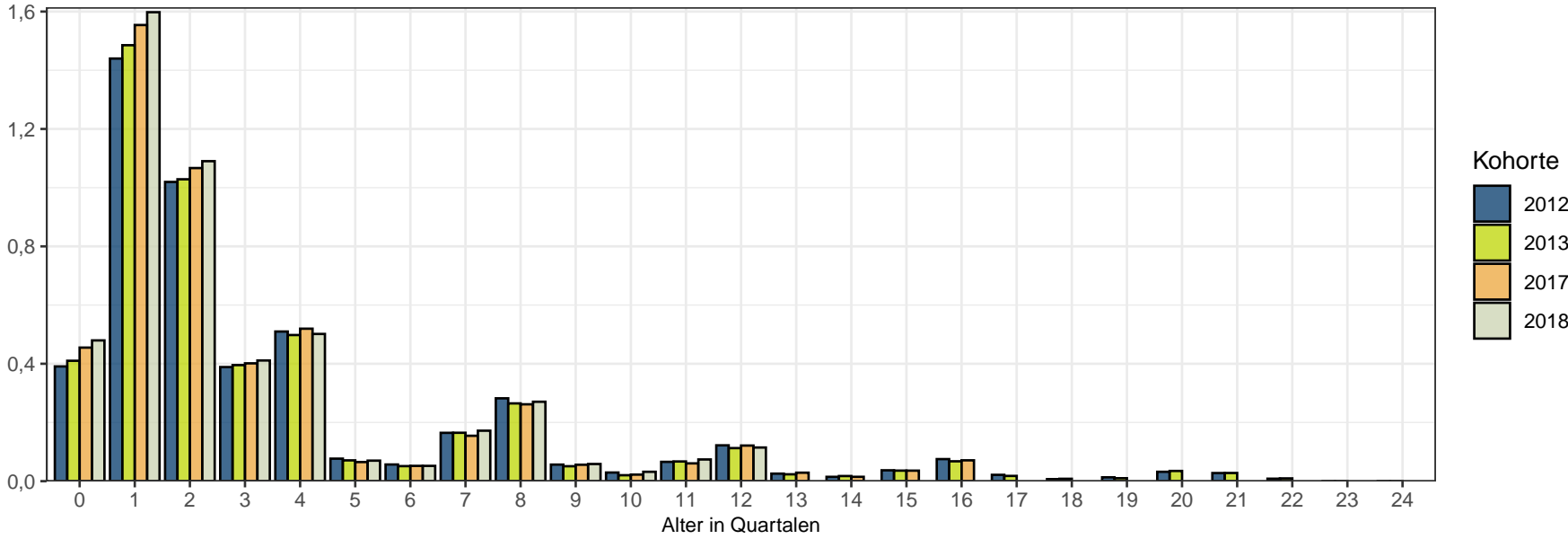


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	4,60	4,76	4,86
2013	4,62	4,76	4,87
2017	4,79	4,94	
2018	4,92		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	8	40	62	70	81	83	84	88	94	95	96	97	100
2013	9	41	63	72	83	84	85	89	95	96	96	98	100
2017	9	42	64	73	83	85	86	89	95	96	96	97	100
2018	10	42	64	73	83	84	85	89	94	96	96	98	100

Abbildung zu Tabelle 3

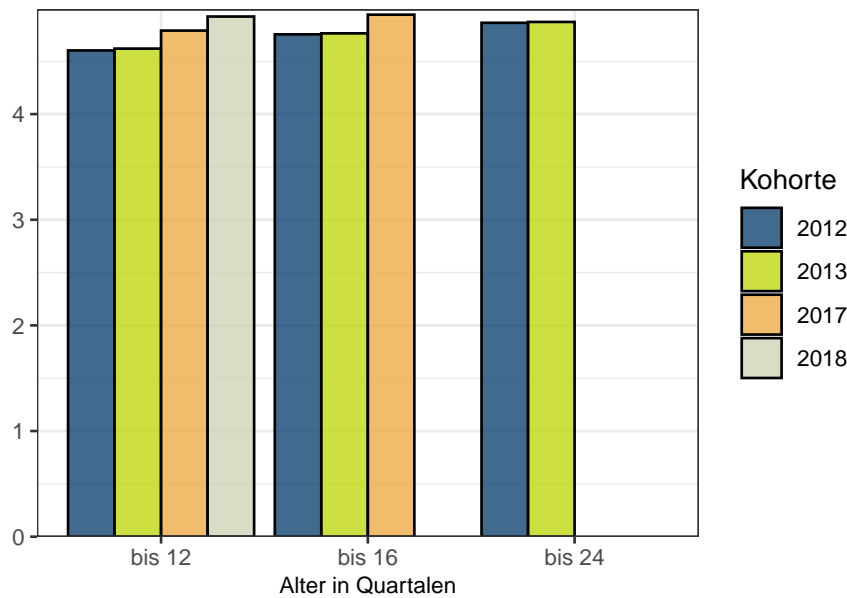


Abbildung zu Tabelle 4

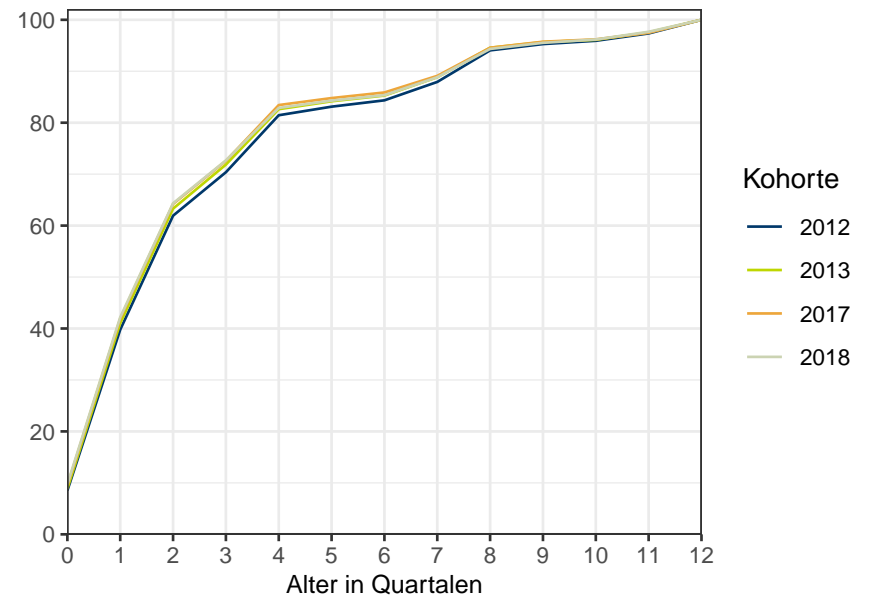


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	8	39	60	68	79	80	82	85	91	92	93	94	97	97	98	98	100
2013	9	40	61	70	80	82	83	86	92	93	93	95	97	97	98	99	100
2017	9	41	62	70	81	82	83	86	92	93	93	95	97	98	98	99	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	8	38	59	67	77	79	80	83	89	90	91	92	95	95	95	96	98	98	98	99	99	100	100	100	100
2013	8	39	60	68	78	80	81	84	90	91	91	93	95	95	96	96	98	98	98	99	99	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

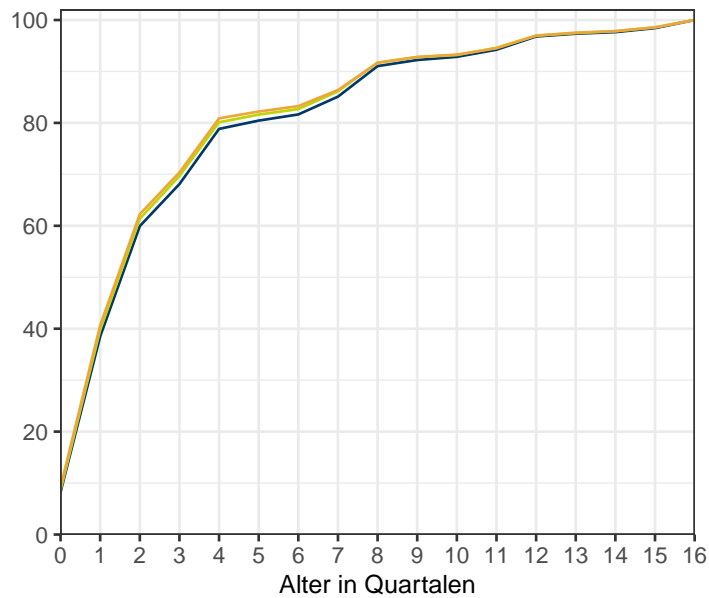
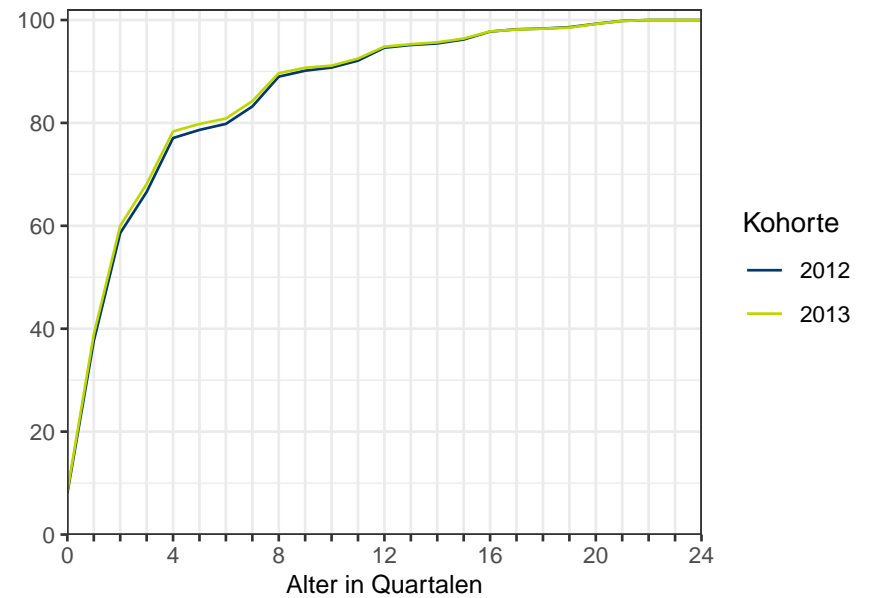


Abbildung zu Tabelle 6



Q53: Nondescensus testis

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1.954	922	1.199	938	1.346	438	316	777	1.522	508	289	549	1.171	432	203	318	742	276	133	169	386	403	218	127	106
2013	1.931	949	1.276	992	1.326	405	325	836	1.368	491	307	522	1.053	397	197	344	683	279	145	132	311	356	188	131	92
2017	2.349	1.188	1.428	1.158	1.553	531	353	745	1.366	489	299	533	1.105	419	226	373	752								
2018	2.384	1.075	1.333	1.069	1.524	485	331	667	1.270	545	279	582	1.034												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,38	0,18	0,23	0,18	0,26	0,09	0,06	0,15	0,30	0,10	0,06	0,11	0,23	0,08	0,04	0,06	0,15	0,05	0,03	0,03	0,08	0,08	0,04	0,02	0,02
2013	0,38	0,19	0,25	0,19	0,26	0,08	0,06	0,16	0,27	0,10	0,06	0,10	0,21	0,08	0,04	0,07	0,13	0,05	0,03	0,03	0,06	0,07	0,04	0,03	0,02
2017	0,39	0,20	0,24	0,19	0,26	0,09	0,06	0,12	0,23	0,08	0,05	0,09	0,19	0,07	0,04	0,06	0,13								
2018	0,40	0,18	0,22	0,18	0,26	0,08	0,06	0,11	0,21	0,09	0,05	0,10	0,17												

Abbildung zu Tabelle 2

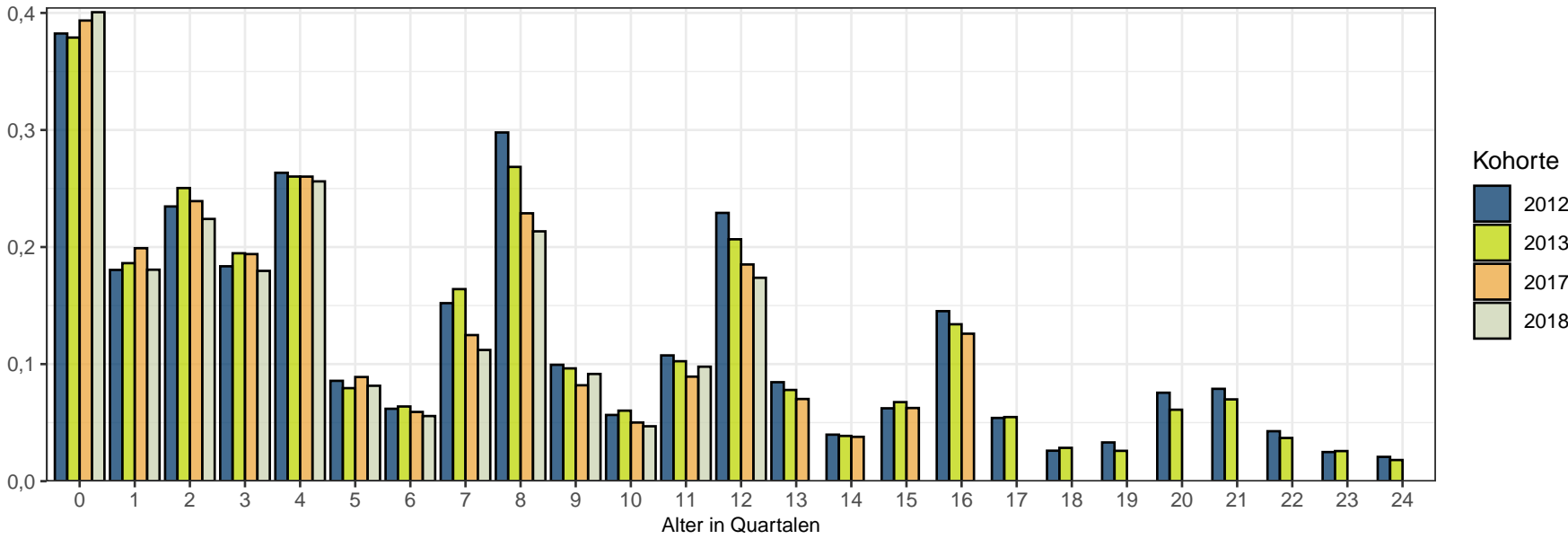


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	2,33	2,67	3,02
2013	2,31	2,63	2,95
2017	2,19	2,49	
2018	2,11		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	16	24	34	42	53	57	60	66	79	83	86	90	100
2013	16	24	35	44	55	58	61	68	80	84	87	91	100
2017	18	27	38	47	59	63	65	71	81	85	87	92	100
2018	19	28	38	47	59	63	65	71	81	85	87	92	100

Abbildung zu Tabelle 3

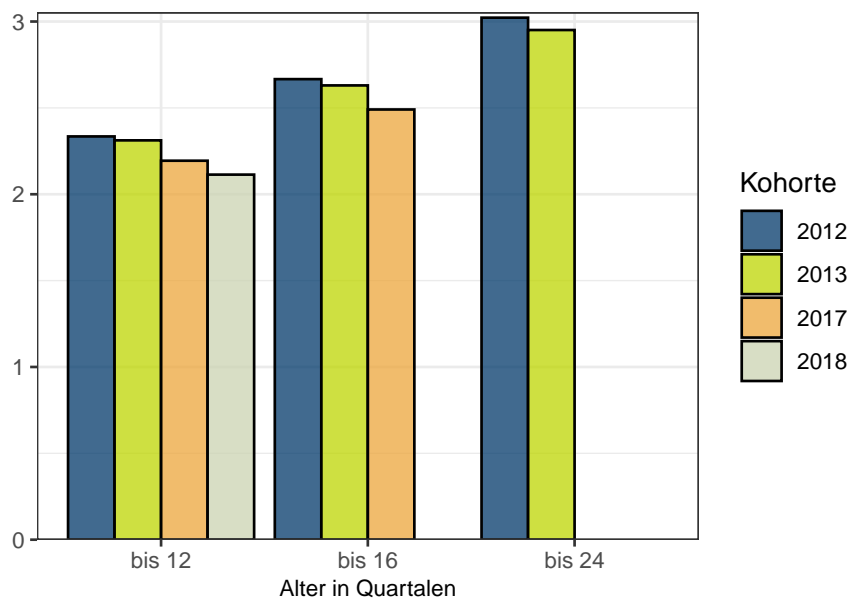


Abbildung zu Tabelle 4

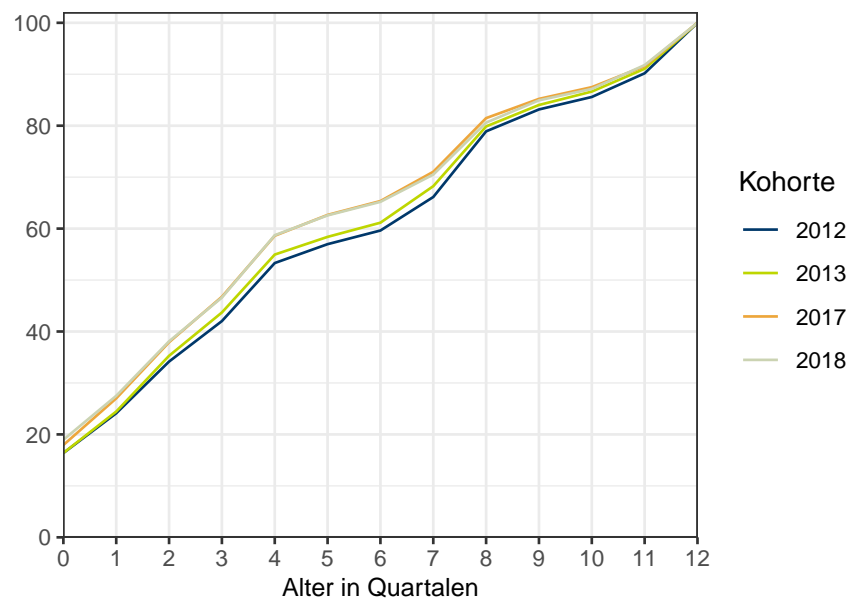


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	14	21	30	37	47	50	52	58	69	73	75	79	88	91	92	95	100
2013	14	21	31	38	48	51	54	60	70	74	76	80	88	91	92	95	100
2017	16	24	33	41	52	55	58	63	72	75	77	81	88	91	92	95	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	13	19	26	32	41	44	46	51	61	64	66	70	77	80	81	83	88	90	91	92	94	97	98	99	100
2013	13	19	28	34	43	46	48	53	63	66	68	71	78	81	82	85	89	91	92	93	95	97	99	99	100

Abbildung zu Tabelle 5

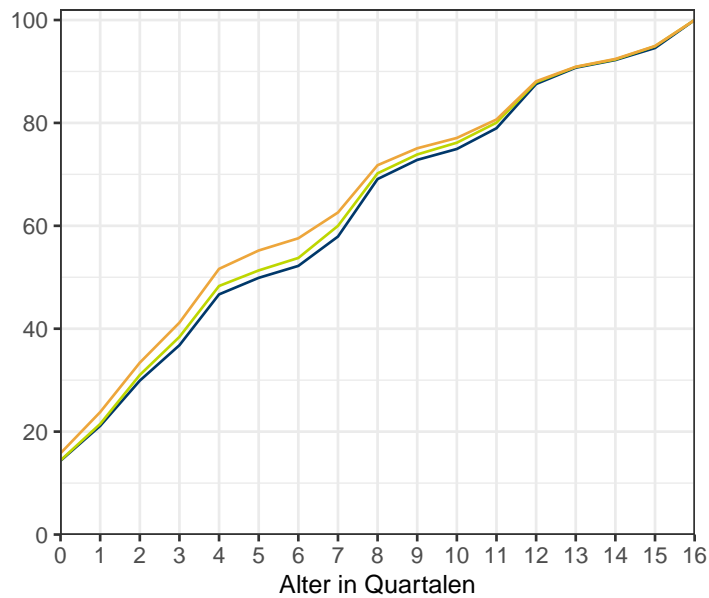
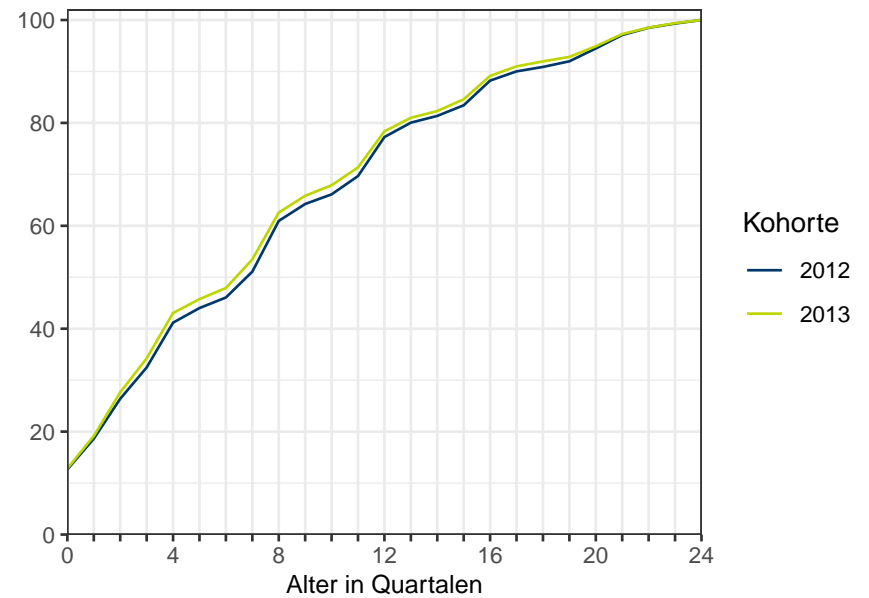


Abbildung zu Tabelle 6



Q54: Hypospadie

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1.894	420	178	97	125	1-30	42	53	85	48	1-30	53	81	38	36	39	67	48	1-30	1-30	62	42	32	1-30	1-30
2013	1.875	455	191	103	117	42	1-30	57	80	40	1-30	45	79	38	1-30	1-30	64	36	1-30	1-30	56	53	35	1-30	1-30
2017	2.421	584	217	117	142	36	44	59	87	36	1-30	62	95	39	1-30	36	56								
2018	2.433	556	227	130	116	41	31	60	80	38	1-30	50	61												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,37	0,08	0,03	0,02	0,02	0,00	0,01	0,01	0,02	0,01	0,00	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00
2013	0,37	0,09	0,04	0,02	0,02	0,01	0,00	0,01	0,02	0,01	0,00	0,01	0,02	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00
2017	0,41	0,10	0,04	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,02	0,01	0,00	0,01	0,01								
2018	0,41	0,09	0,04	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01												

Abbildung zu Tabelle 2

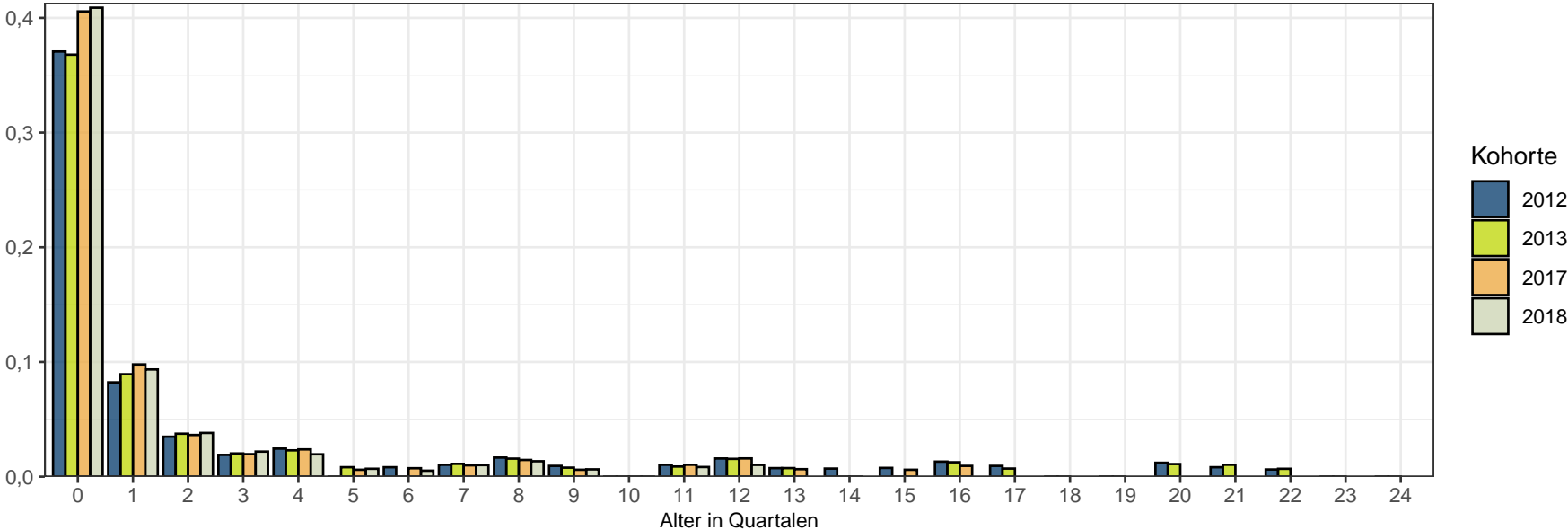


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,60	0,64	0,67
2013	0,61	0,63	0,66
2017	0,65	0,68	
2018	0,64		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	62	75	81	84	88	88	90	91	94	96	96	97	100
2013	61	76	82	85	89	90	90	92	95	96	96	97	100
2017	62	77	83	86	89	90	91	93	95	96	96	98	100
2018	64	78	84	88	91	92	92	94	96	97	97	98	100

Abbildung zu Tabelle 3

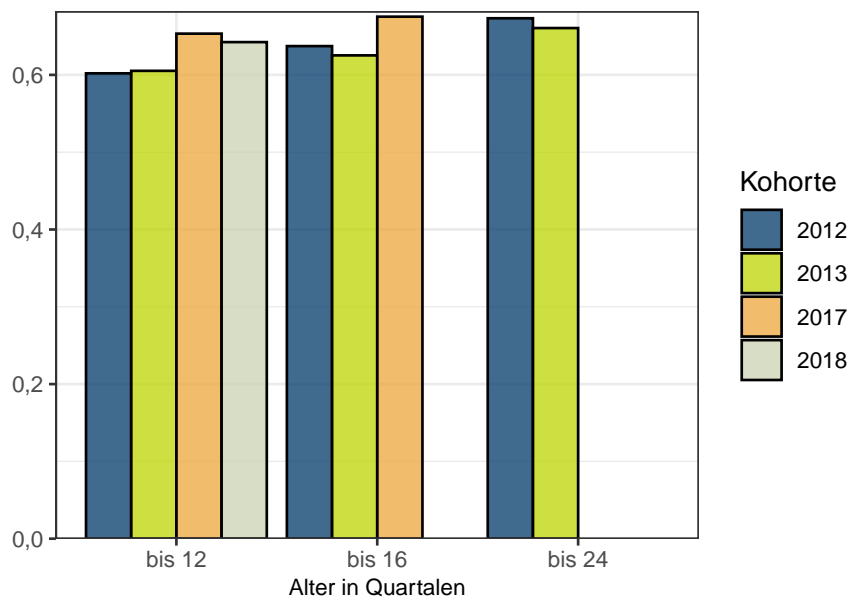


Abbildung zu Tabelle 4

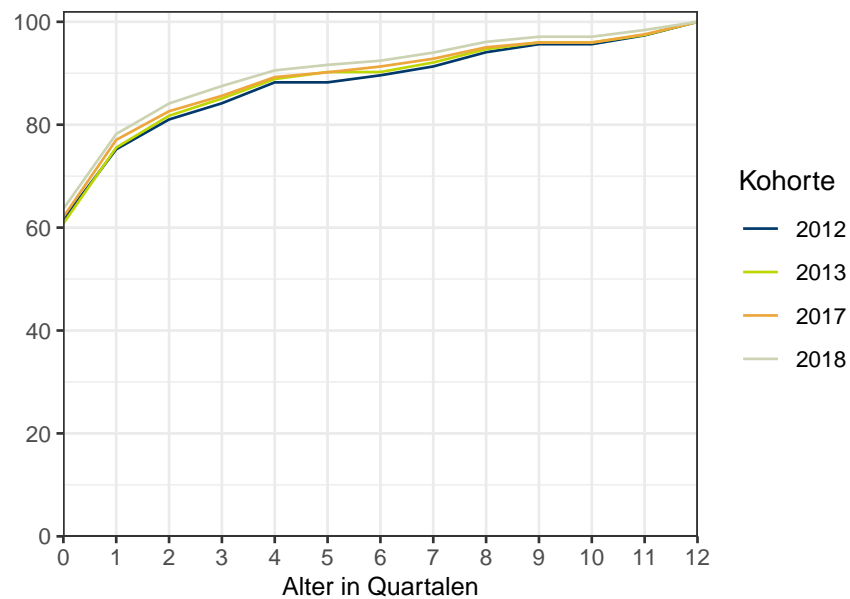


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	58	71	77	80	83	83	85	86	89	90	90	92	94	96	97	98	100
2013	59	73	79	82	86	87	87	89	92	93	93	94	97	98	98	98	100
2017	60	75	80	83	86	87	88	90	92	93	93	94	97	98	98	99	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	55	67	72	75	79	79	80	82	84	86	86	87	89	91	92	93	95	96	96	96	98	99	100	100	100
2013	56	69	75	78	81	83	83	84	87	88	88	89	92	93	93	93	95	96	96	96	97	99	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

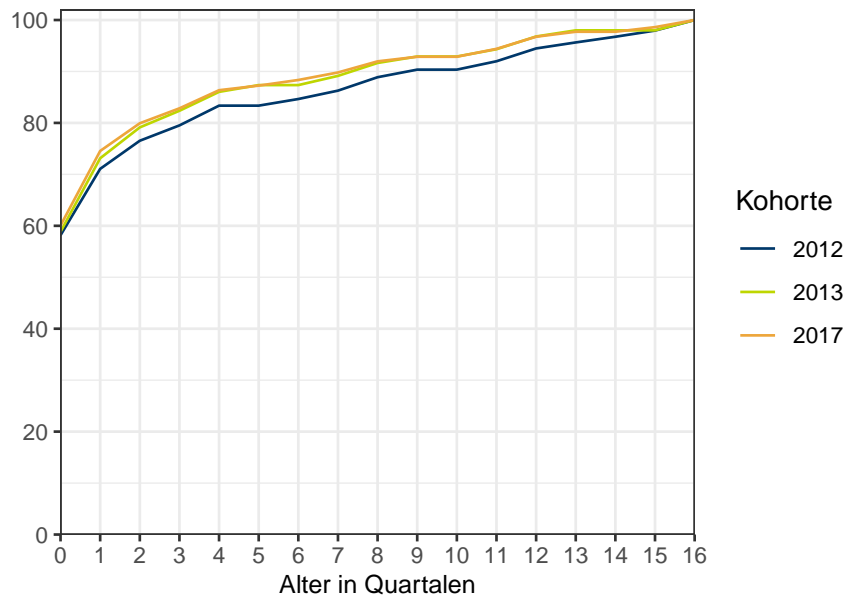
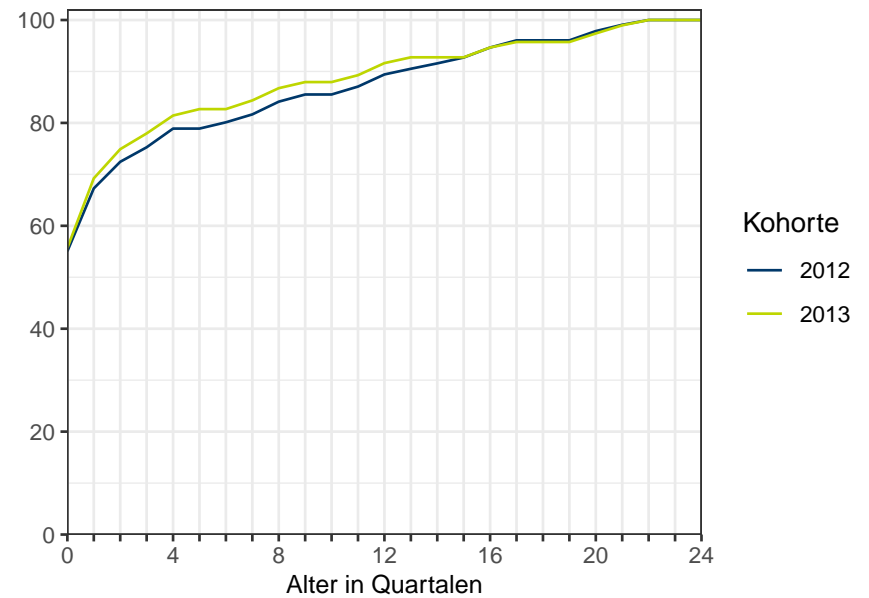


Abbildung zu Tabelle 6



Q55: Sonstige angeborene Fehlbildungen der männlichen Genitalorgane

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	418	630	1.421	1.564	2.562	793	574	1.590	3.174	881	464	1.225	2.543	670	323	711	1.631	494	230	311	836	893	351	208	189
2013	408	637	1.436	1.668	2.454	718	581	1.771	2.870	877	474	1.113	2.323	636	290	676	1.508	487	242	260	777	822	334	217	168
2017	548	883	1.977	2.083	3.329	973	622	1.726	3.385	1.050	505	1.238	2.552	836	390	704	1.554								
2018	469	852	1.818	2.049	3.317	992	608	1.741	3.071	1.033	530	1.261	2.371												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,08	0,12	0,28	0,31	0,50	0,16	0,11	0,31	0,62	0,17	0,09	0,24	0,50	0,13	0,06	0,14	0,32	0,10	0,05	0,06	0,16	0,17	0,07	0,04	0,04
2013	0,08	0,13	0,28	0,33	0,48	0,14	0,11	0,35	0,56	0,17	0,09	0,22	0,46	0,12	0,06	0,13	0,30	0,10	0,05	0,05	0,15	0,16	0,07	0,04	0,03
2017	0,09	0,15	0,33	0,35	0,56	0,16	0,10	0,29	0,57	0,18	0,08	0,21	0,43	0,14	0,07	0,12	0,26								
2018	0,08	0,14	0,31	0,34	0,56	0,17	0,10	0,29	0,52	0,17	0,09	0,21	0,40												

Abbildung zu Tabelle 2

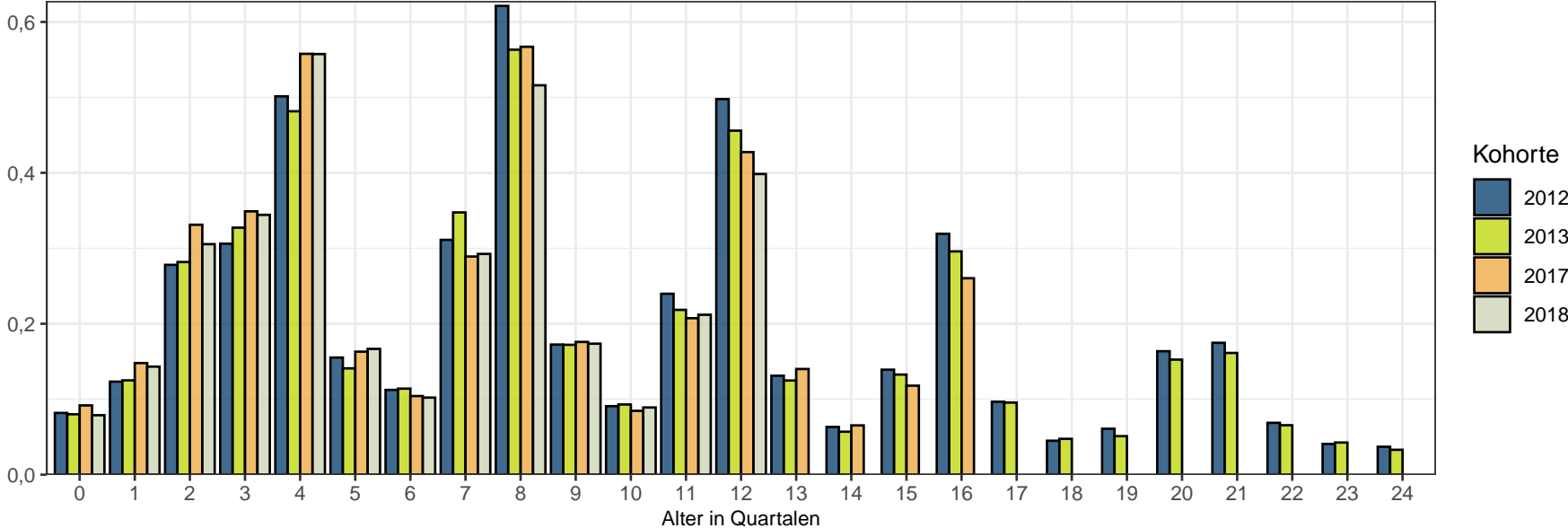


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	3,49	4,14	4,83
2013	3,40	4,01	4,66
2017	3,50	4,08	
2018	3,38		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	2	6	14	23	37	41	45	54	71	76	79	86	100
2013	2	6	14	24	38	42	46	56	72	77	80	87	100
2017	3	7	16	26	42	47	50	58	74	79	82	88	100
2018	2	7	16	26	42	47	50	59	74	79	82	88	100

Abbildung zu Tabelle 3

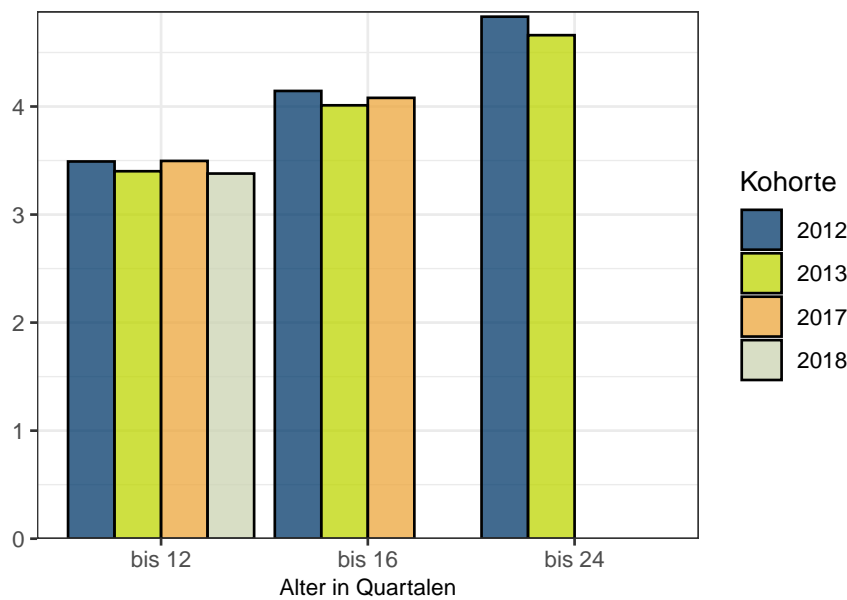


Abbildung zu Tabelle 4

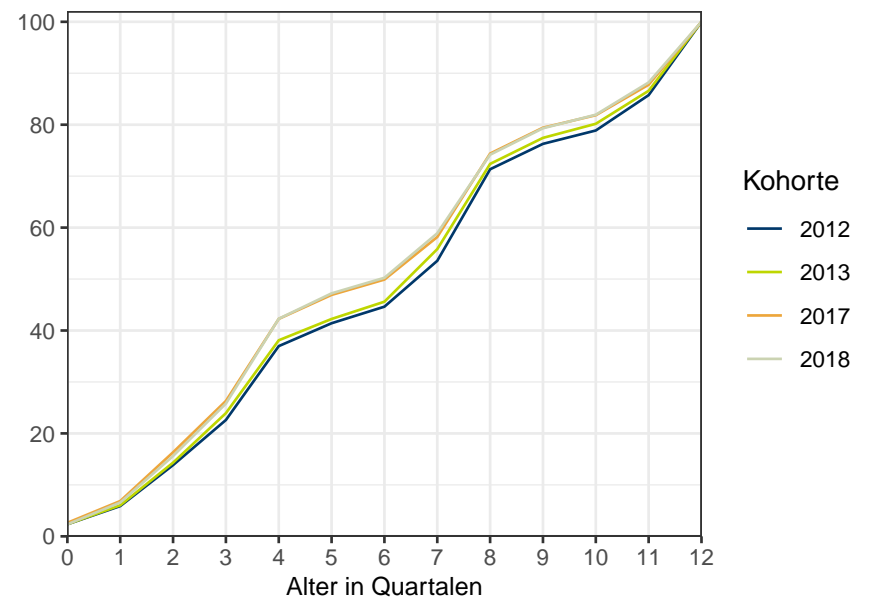


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	2	5	12	19	31	35	38	45	60	64	66	72	84	87	89	92	100
2013	2	5	12	20	32	36	39	47	61	66	68	73	85	88	89	93	100
2017	2	6	14	23	36	40	43	50	64	68	70	75	86	89	91	94	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	2	4	10	16	27	30	32	39	52	55	57	62	72	75	76	79	86	88	89	90	93	97	98	99	100
2013	2	4	10	17	28	31	33	41	53	57	59	63	73	76	77	80	86	88	89	90	94	97	98	99	100

Abbildung zu Tabelle 5

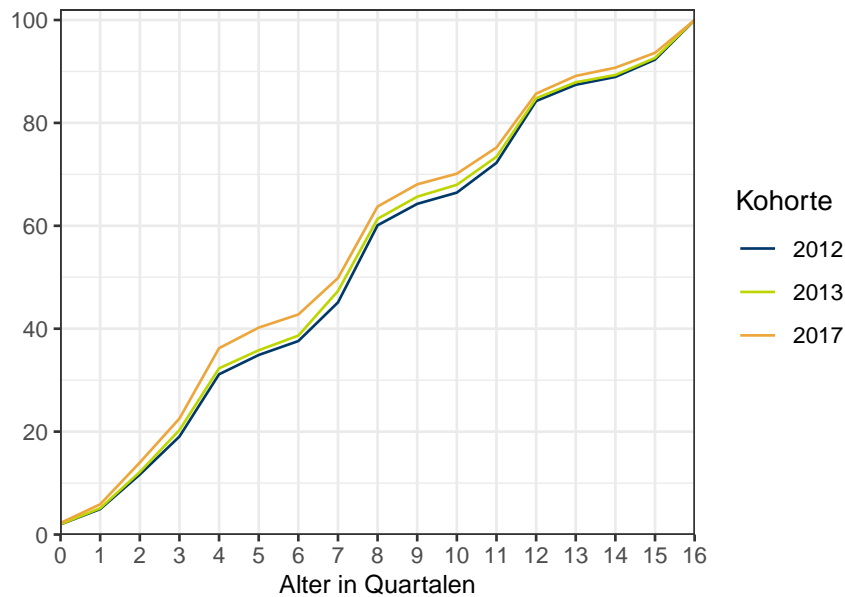
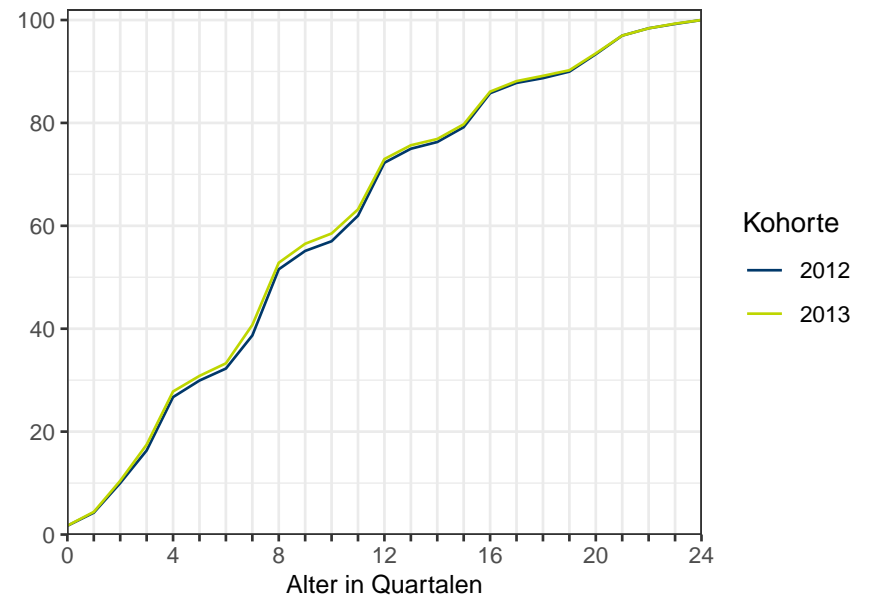


Abbildung zu Tabelle 6



Q56: Unbestimmtes Geschlecht und Pseudohermaphroditismus

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	81	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	87	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	145	1-30	1-30	1-30			
2018	172	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,02	0,00	0,00	0,00			
2018	0,03	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

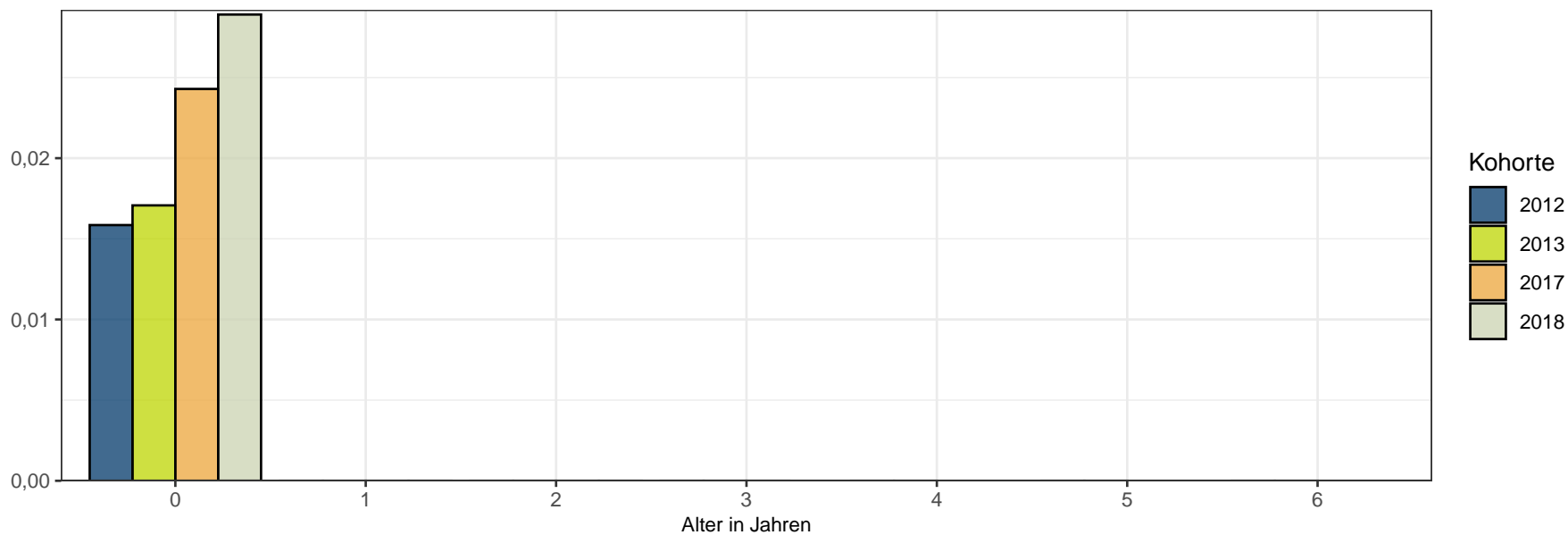


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,02	0,02	0,02
2013	0,02	0,02	0,02
2017	0,02	0,02	
2018	0,03		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

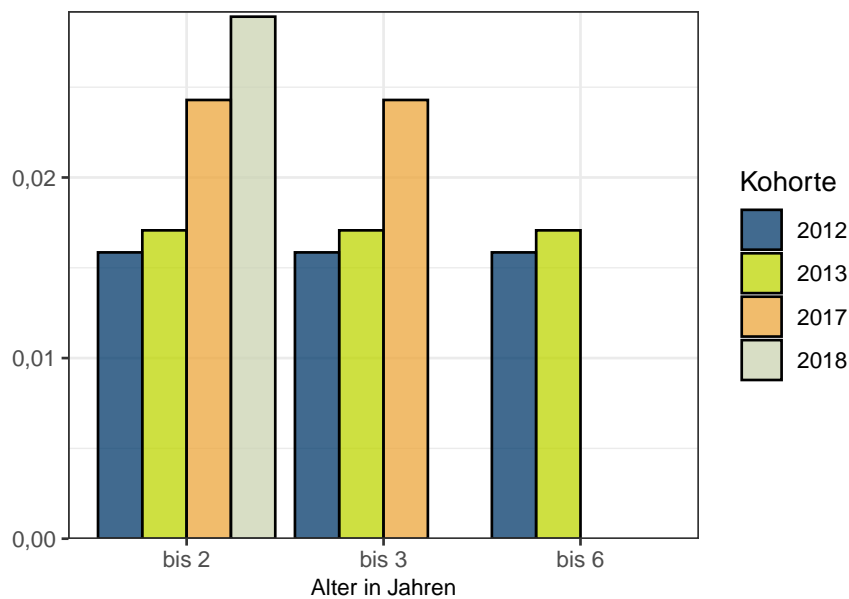


Abbildung zu Tabelle 4

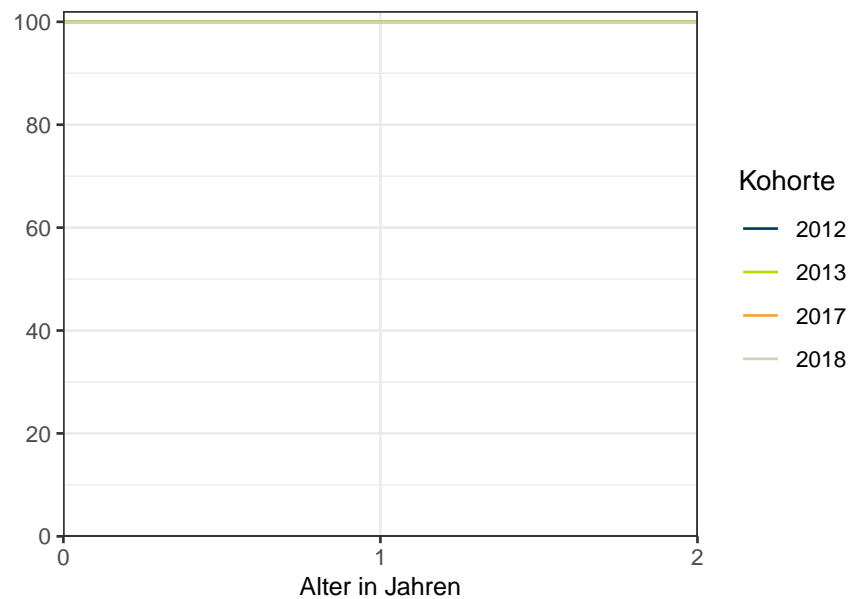


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

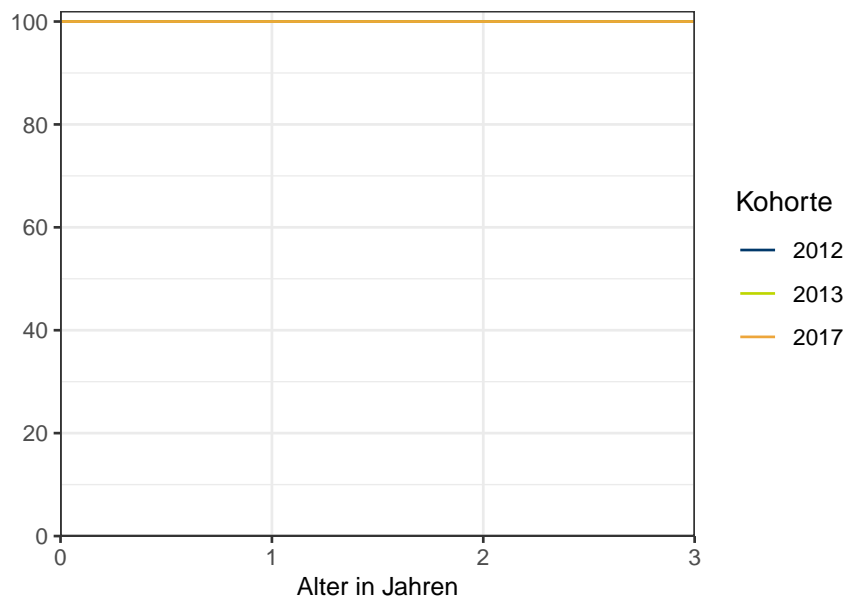
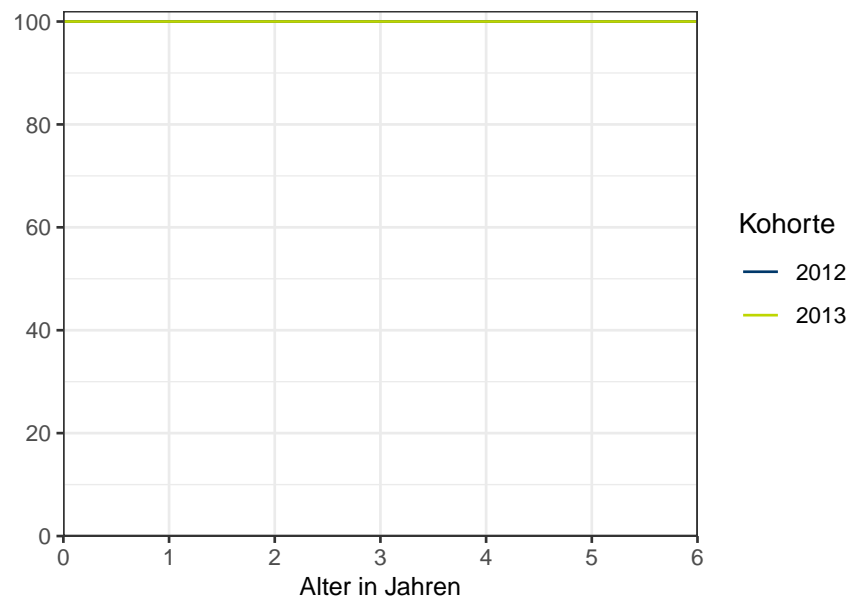


Abbildung zu Tabelle 6



Q60: Nierenagenesie und sonstige Reduktionsdefekte der Niere

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	592	106	68	59	50	51	49
2013	568	63	70	62	43	48	39
2017	757	119	65	69			
2018	678	95	69				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,12	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2013	0,11	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2017	0,13	0,02	0,01	0,01			
2018	0,11	0,02	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

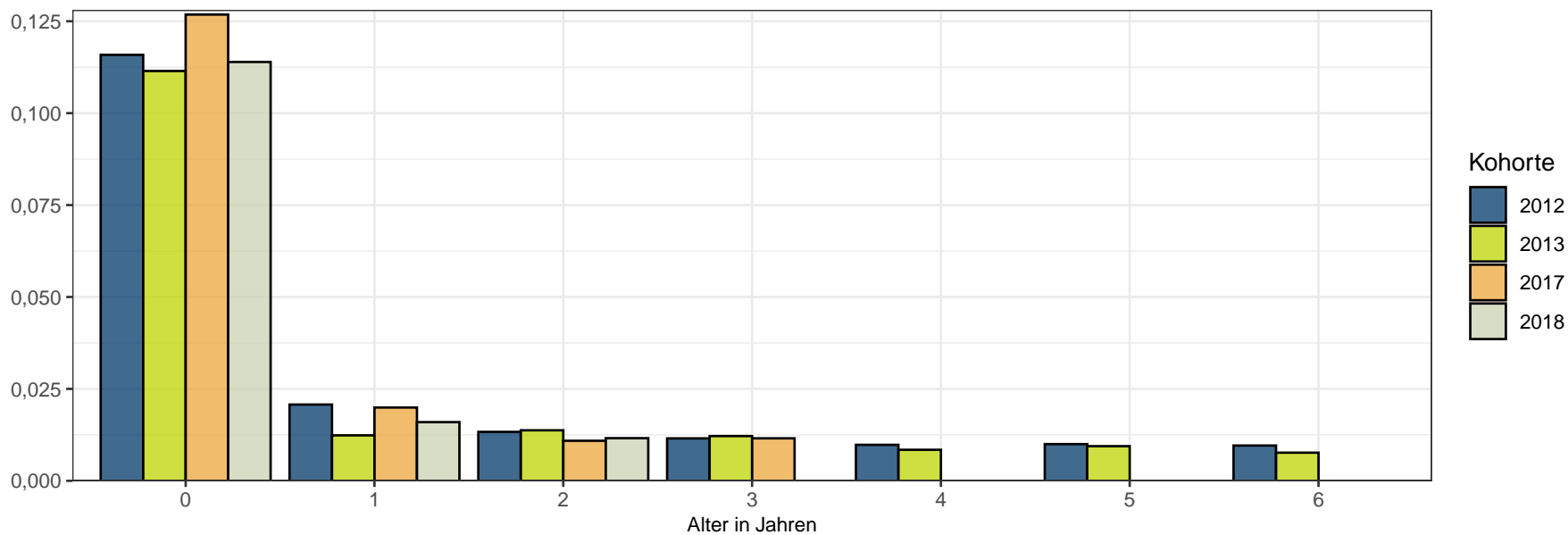


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,15	0,16	0,19
2013	0,14	0,15	0,18
2017	0,16	0,17	
2018	0,14		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	77	91	100
2013	81	90	100
2017	80	93	100
2018	81	92	100

Abbildung zu Tabelle 3

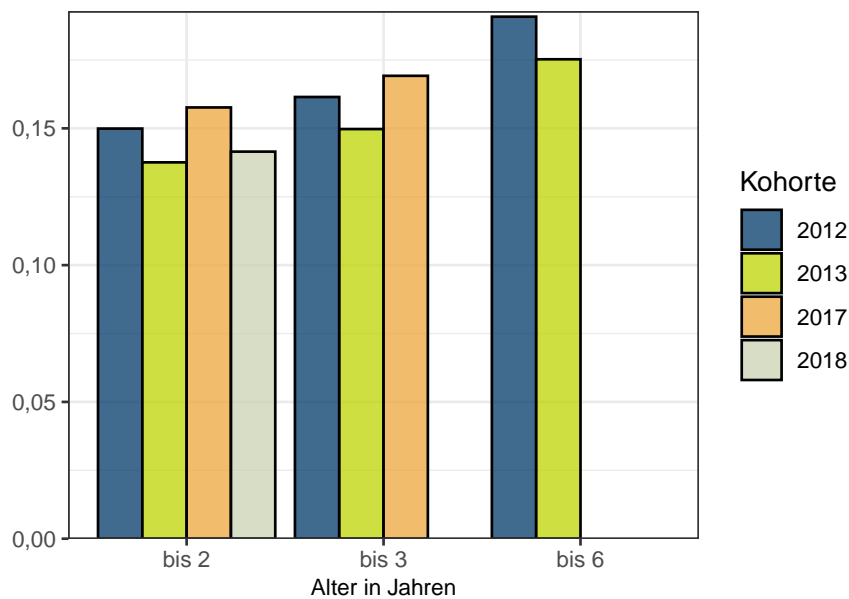


Abbildung zu Tabelle 4

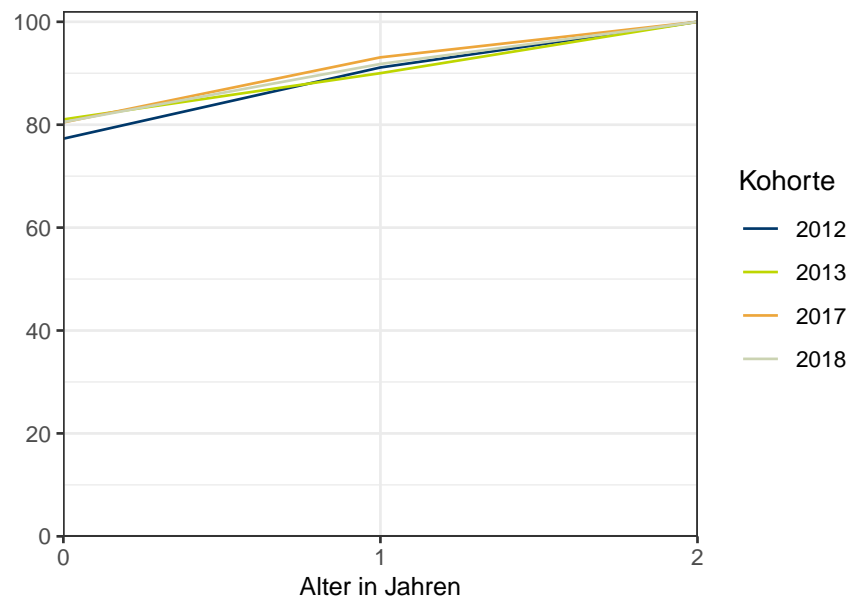


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	72	85	93	100
2013	74	83	92	100
2017	75	87	93	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	61	72	79	85	90	95	100
2013	64	71	78	85	90	96	100

Abbildung zu Tabelle 5

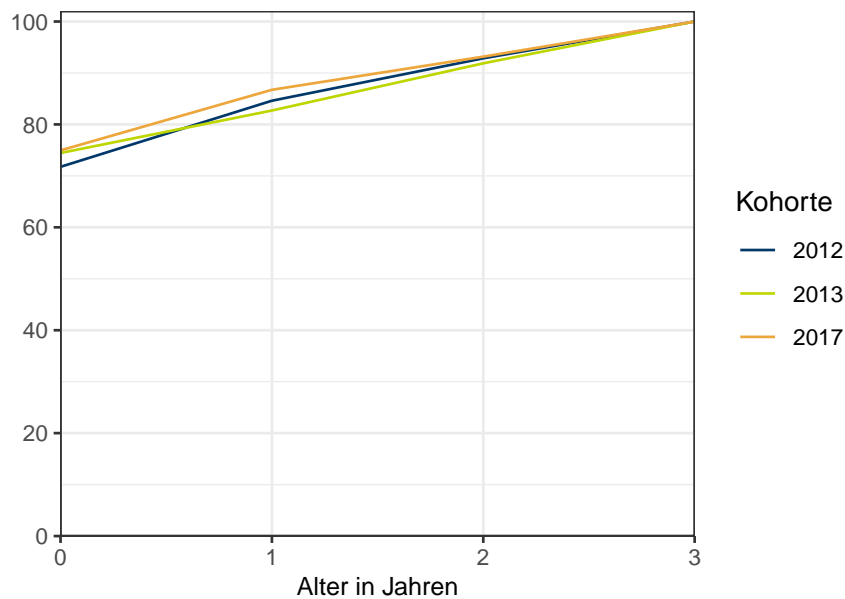
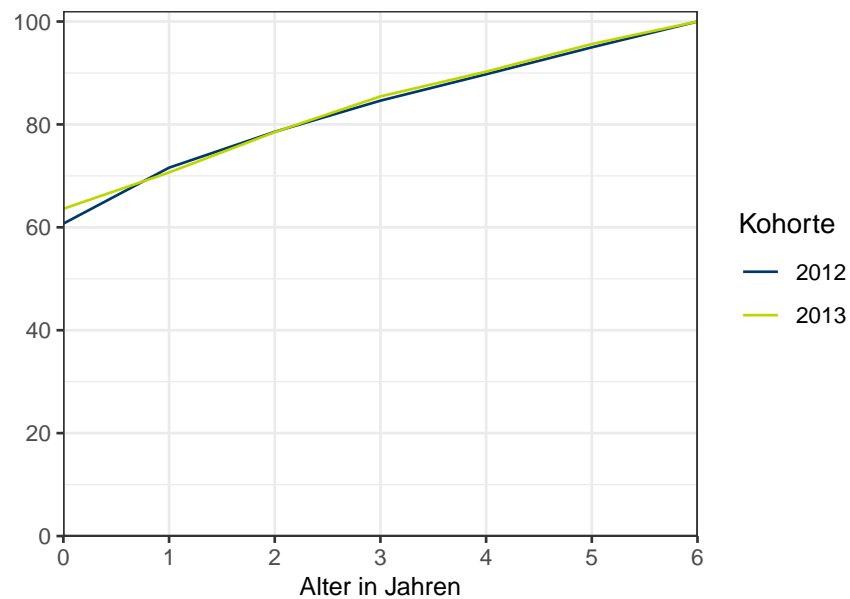


Abbildung zu Tabelle 6



Q61: Zystische Nierenkrankheit

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	656	78	74	44	46	47	36
2013	616	71	43	50	51	42	1-30
2017	738	89	50	55			
2018	658	82	47				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,13	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2013	0,12	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00
2017	0,12	0,01	0,01	0,01			
2018	0,11	0,01	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

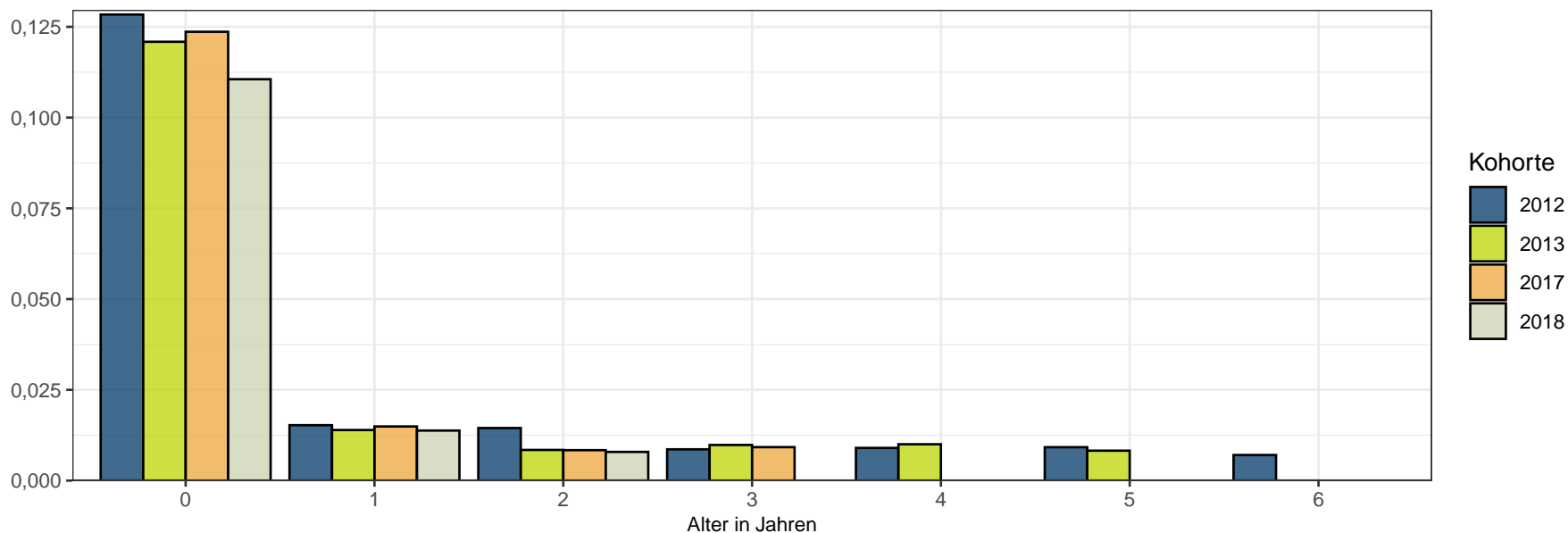


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,16	0,17	0,19
2013	0,14	0,15	0,17
2017	0,15	0,16	
2018	0,13		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	81	91	100
2013	84	94	100
2017	84	94	100
2018	84	94	100

Abbildung zu Tabelle 3

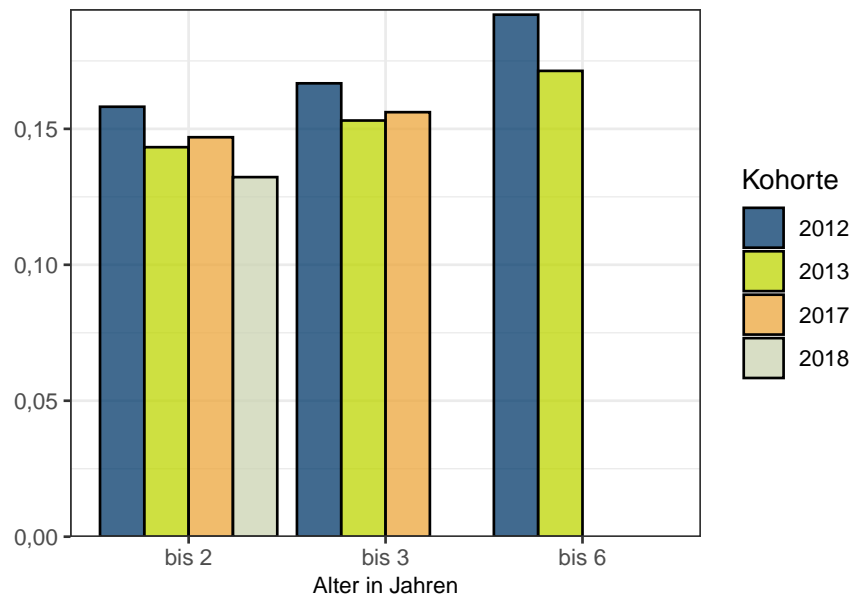


Abbildung zu Tabelle 4

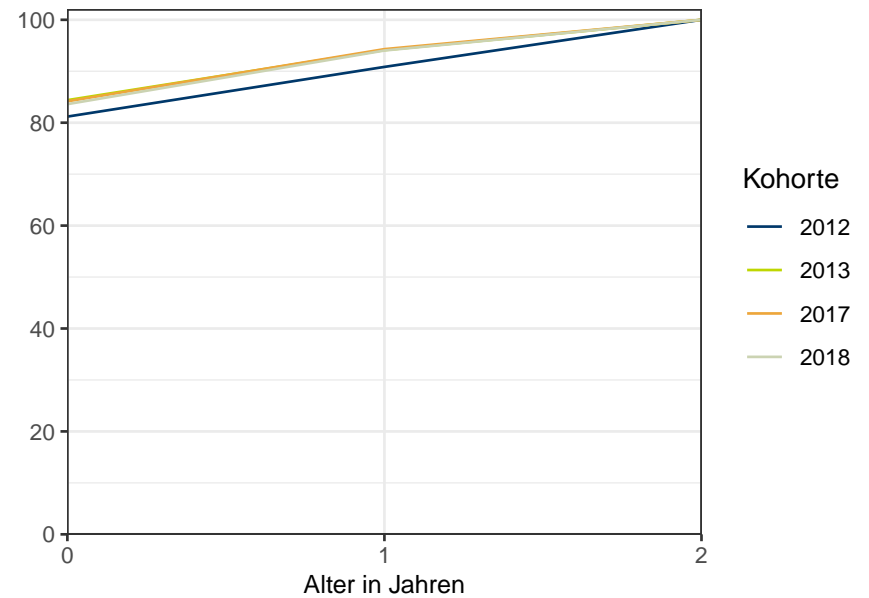


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	77	86	95	100
2013	79	88	94	100
2017	79	89	94	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	67	75	82	87	92	96	100
2013	71	79	84	89	95	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

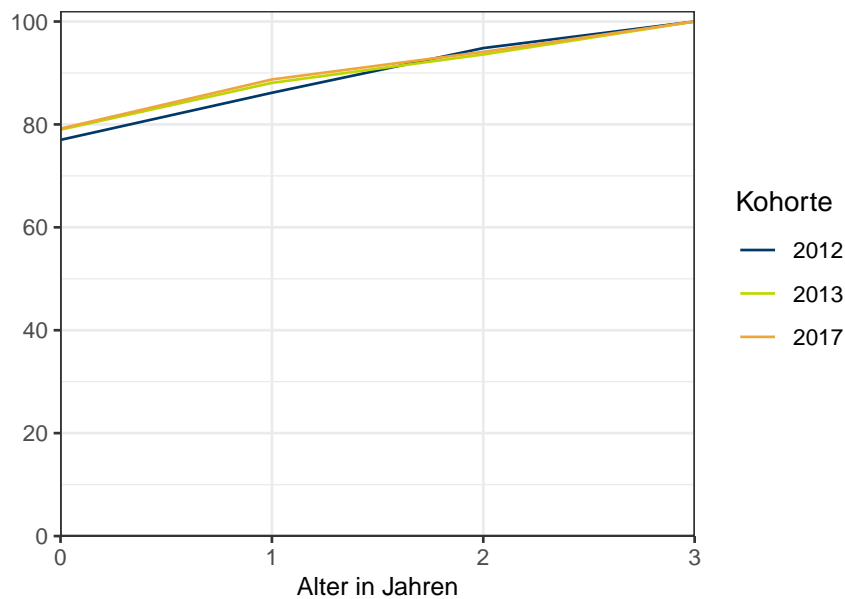
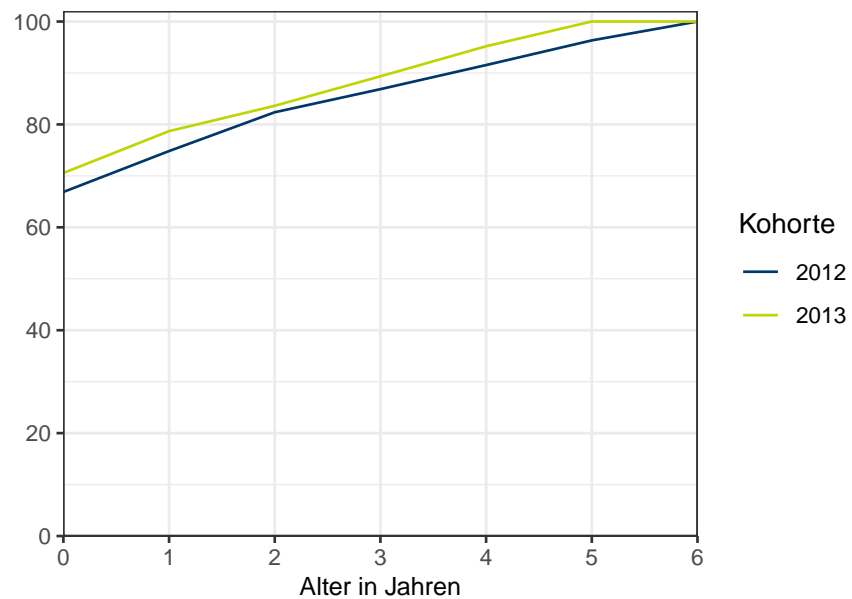


Abbildung zu Tabelle 6



Q62: Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	1.204	825	384	224	170	101	106	57	77	44	44	38	32	39	36	34	34	31	34	31	44	36	1-30	1-30	1-30
2013	1.228	861	402	260	185	118	98	70	69	47	47	40	39	31	1-30	1-30	38	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	32	1-30	1-30
2017	1.339	865	432	220	176	113	89	85	70	44	35	42	59	32	1-30	1-30	34								
2018	1.266	862	455	234	196	115	84	50	71	63	39	1-30	43												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,24	0,16	0,08	0,04	0,03	0,02	0,02	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00
2013	0,24	0,17	0,08	0,05	0,04	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00
2017	0,22	0,14	0,07	0,04	0,03	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01								
2018	0,21	0,14	0,08	0,04	0,03	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01												

Abbildung zu Tabelle 2

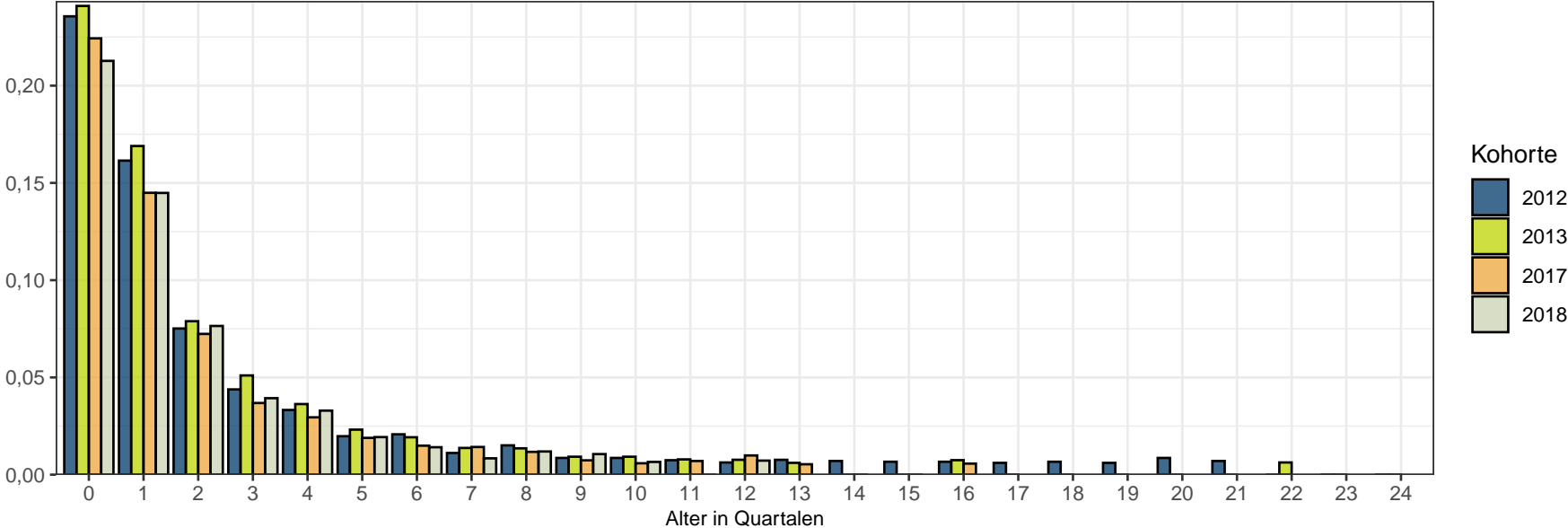


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,65	0,68	0,71
2013	0,68	0,69	0,70
2017	0,60	0,61	
2018	0,58		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	36	61	73	80	85	88	91	93	95	97	98	99	100
2013	35	60	72	79	85	88	91	93	95	96	98	99	100
2017	38	62	74	80	85	88	91	93	95	96	97	98	100
2018	36	61	74	81	87	90	92	94	96	98	99	99	100

Abbildung zu Tabelle 3

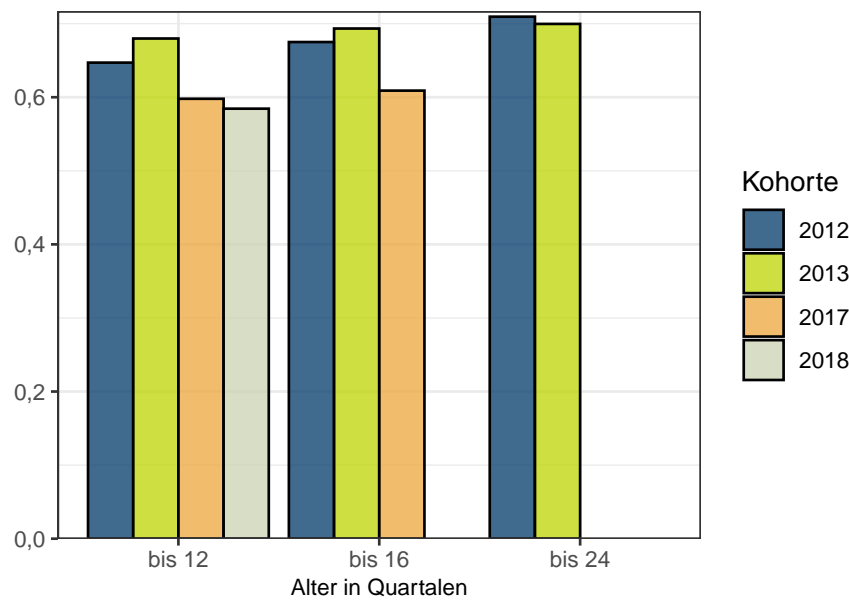


Abbildung zu Tabelle 4

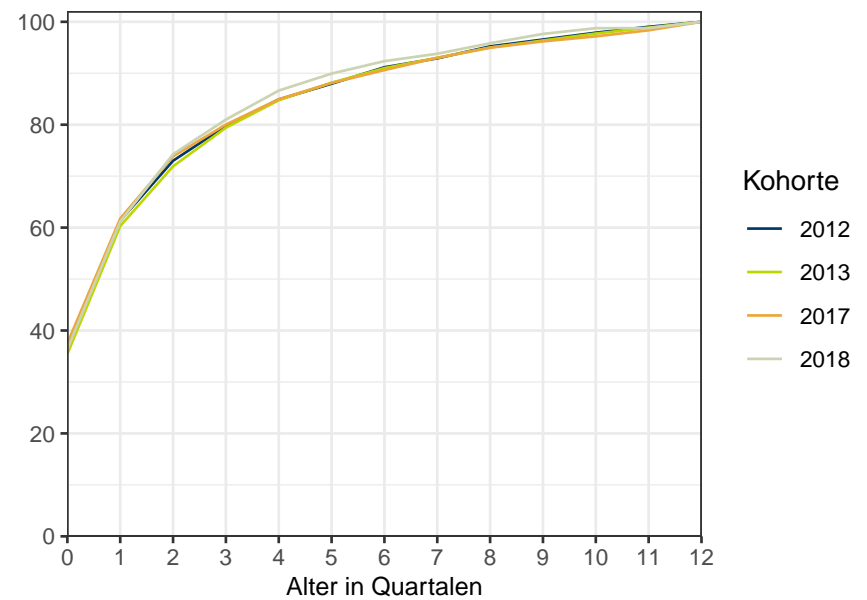


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	35	59	70	76	81	84	87	89	91	93	94	95	96	97	98	99	100
2013	35	59	71	78	83	86	89	91	93	94	96	97	98	99	99	99	100
2017	37	61	73	79	83	87	89	91	93	94	95	97	98	99	99	99	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	33	56	67	73	77	80	83	85	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	100	100	100
2013	34	59	70	77	82	86	88	90	92	94	95	96	97	98	98	98	99	99	99	99	99	99	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

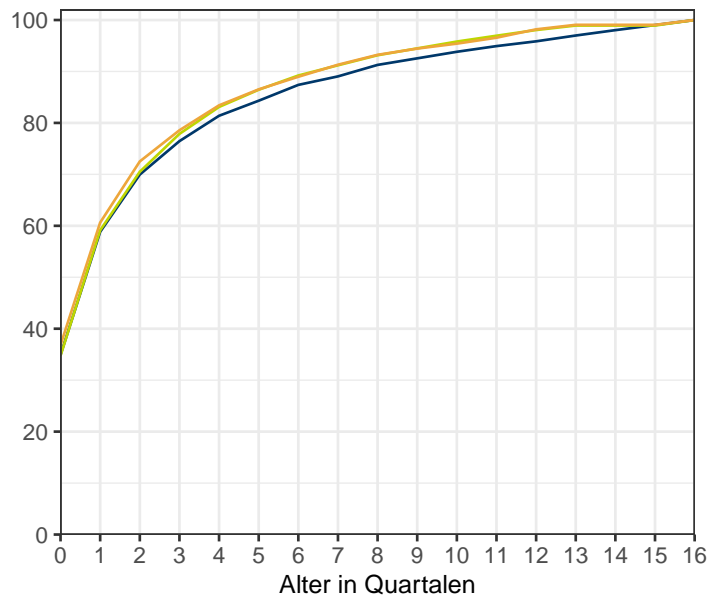
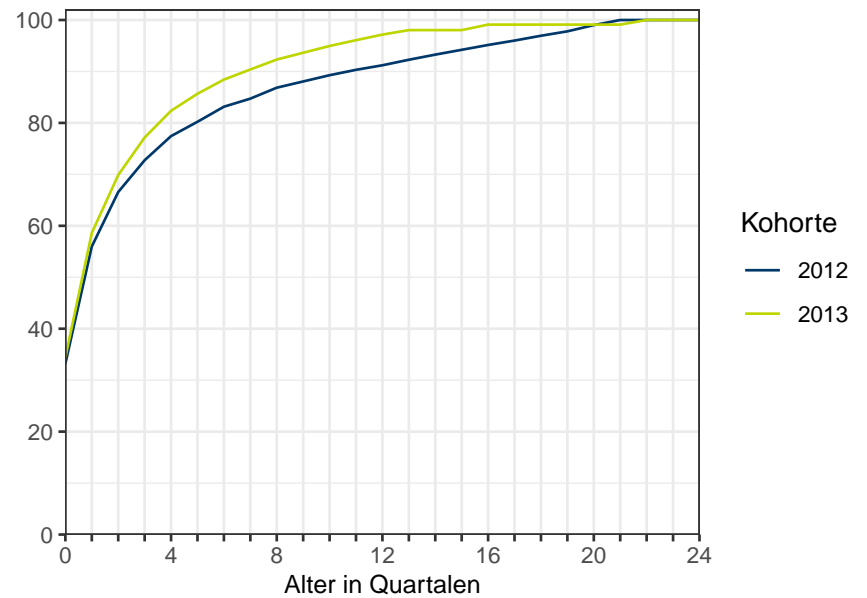


Abbildung zu Tabelle 6



Q63: Sonstige angeborene Fehlbildungen der Niere

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	2.601	1.019	343	189	154	108	63	77	96	52	37	48	59	43	35	38	56	39	40	37	45	60	45	1-30	32
2013	2.395	1.154	364	203	124	100	54	76	65	43	40	40	67	48	40	40	54	60	33	37	31	64	46	36	37
2017	2.407	1.180	428	171	163	109	67	67	88	63	41	31	76	44	1-30	40	53								
2018	2.148	1.120	384	214	170	84	57	73	75	57	36	48	51												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,51	0,20	0,07	0,04	0,03	0,02	0,01	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01
2013	0,47	0,23	0,07	0,04	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2017	0,40	0,20	0,07	0,03	0,03	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01								
2018	0,36	0,19	0,06	0,04	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01												

Abbildung zu Tabelle 2

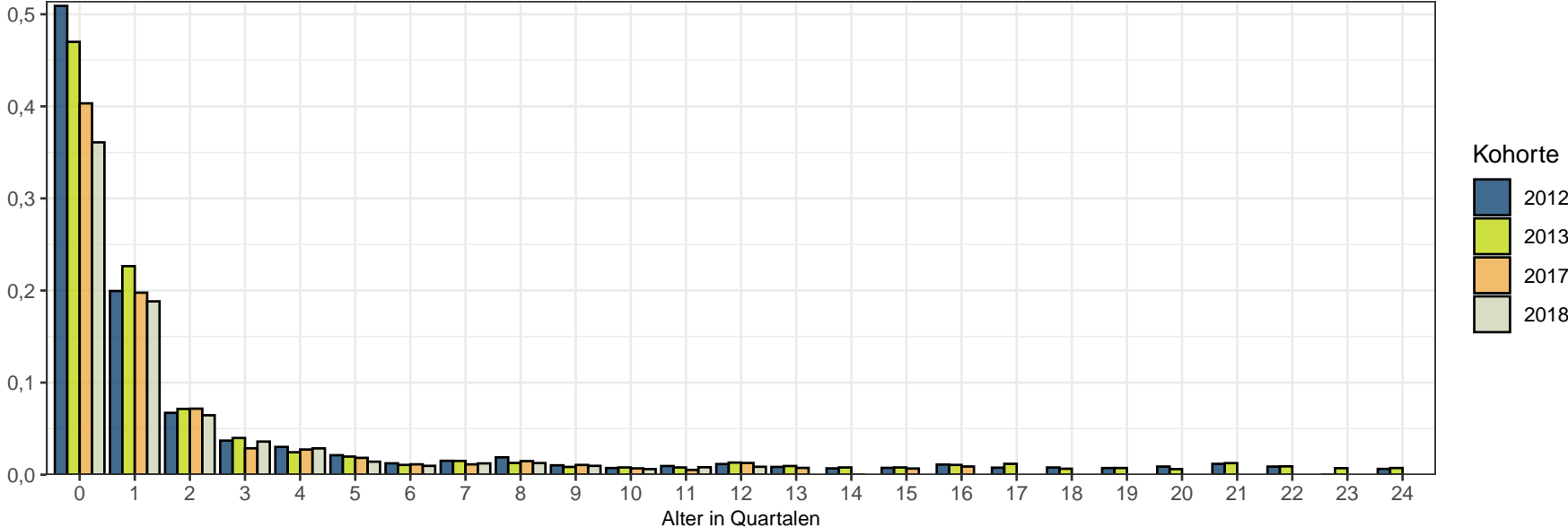


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,95	0,98	1,04
2013	0,93	0,96	1,03
2017	0,82	0,84	
2018	0,76		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	54	75	82	86	89	91	92	94	96	97	98	99	100
2013	51	75	83	87	90	92	93	95	96	97	98	99	100
2017	49	73	82	86	89	91	93	94	96	97	98	98	100
2018	48	72	81	86	89	91	92	94	96	97	98	99	100

Abbildung zu Tabelle 3

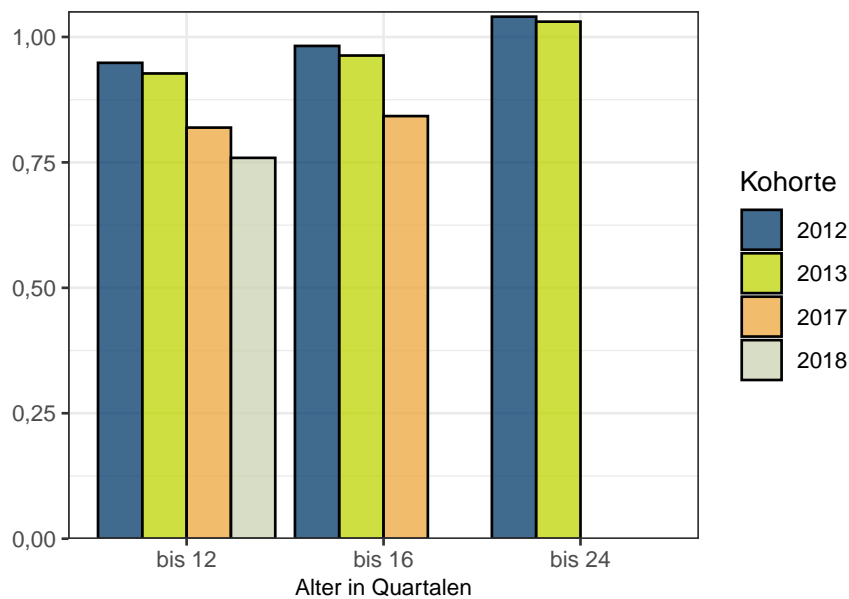


Abbildung zu Tabelle 4

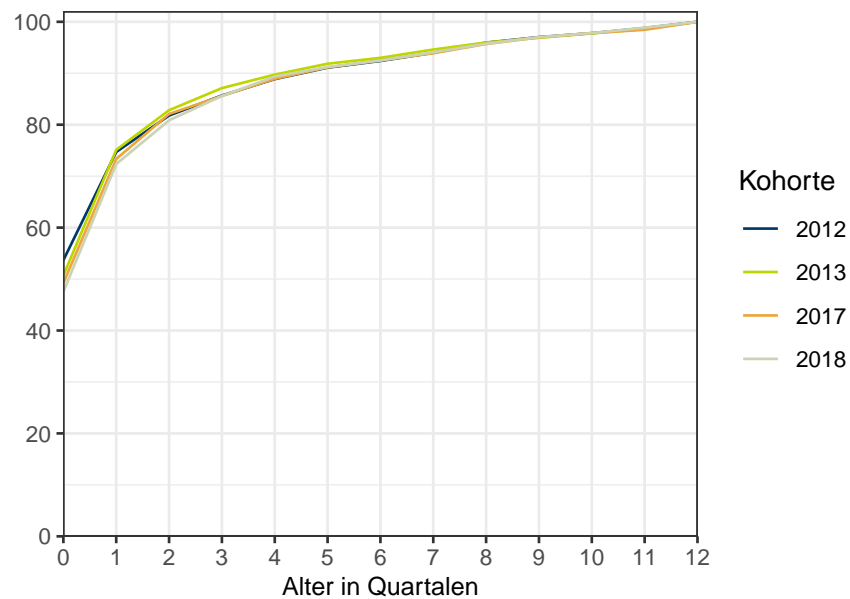


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	52	72	79	83	86	88	89	91	93	94	94	95	97	97	98	99	100
2013	49	72	80	84	86	88	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
2017	48	71	80	83	86	89	90	91	93	94	95	96	97	98	98	99	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	49	68	75	78	81	83	84	86	87	88	89	90	91	92	93	93	94	95	96	97	97	99	99	99	100
2013	46	68	75	78	81	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	92	93	95	95	96	97	98	99	99	100

Abbildung zu Tabelle 5

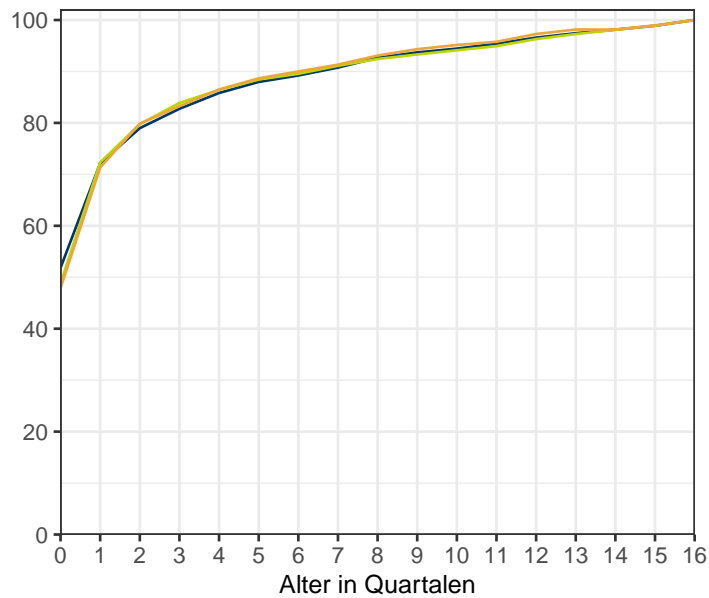
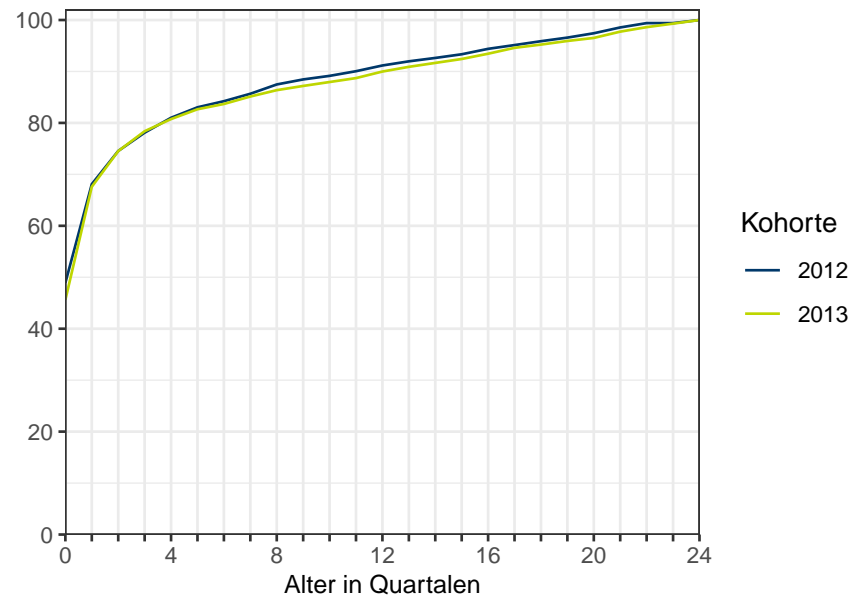


Abbildung zu Tabelle 6



Q64: Sonstige angeborene Fehlbildungen des Harnsystems

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	729	103	71	62	59	95	61
2013	709	113	83	69	78	69	54
2017	753	93	65	70			
2018	711	113	59				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,14	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01
2013	0,14	0,02	0,02	0,01	0,02	0,01	0,01
2017	0,13	0,02	0,01	0,01			
2018	0,12	0,02	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

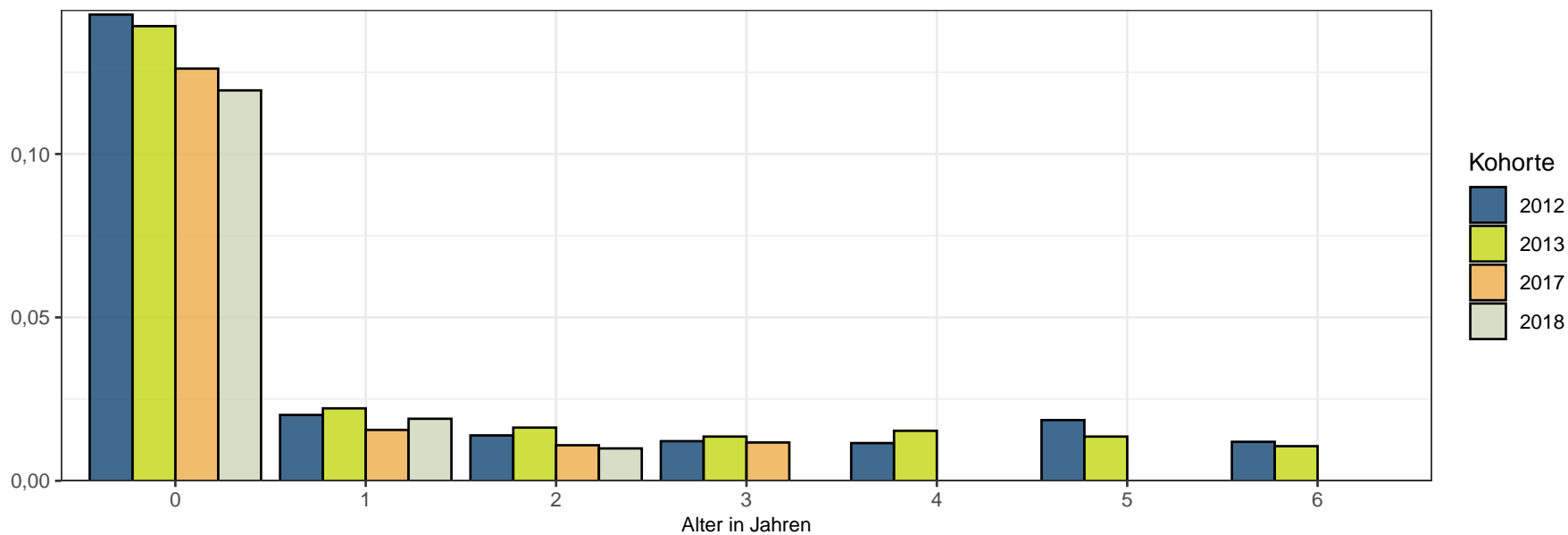


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,18	0,19	0,23
2013	0,18	0,19	0,23
2017	0,15	0,16	
2018	0,15		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	81	92	100
2013	78	91	100
2017	83	93	100
2018	81	93	100

Abbildung zu Tabelle 3

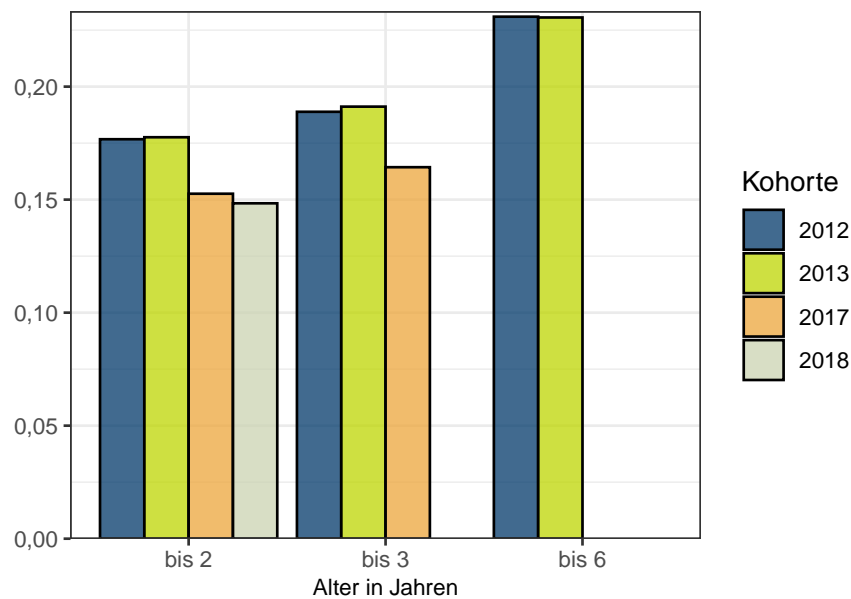


Abbildung zu Tabelle 4

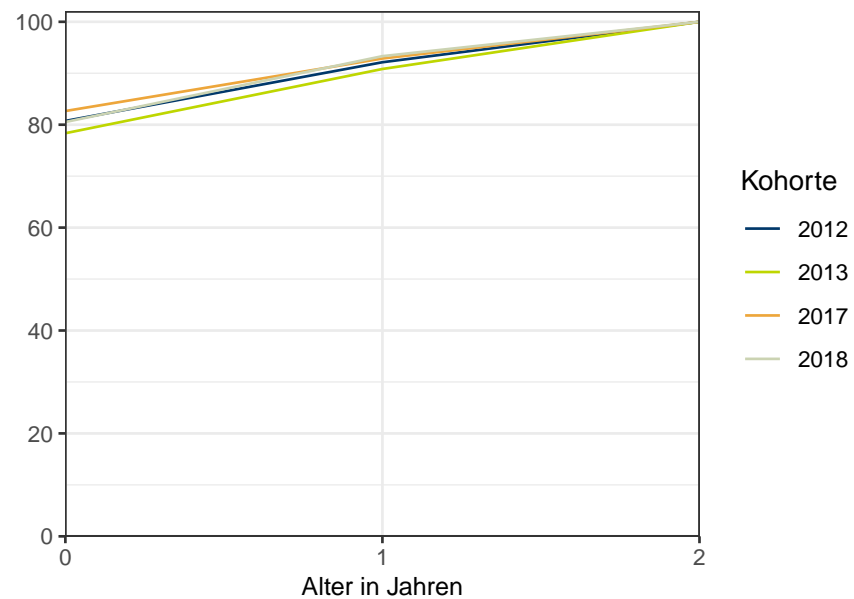


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	76	86	94	100
2013	73	84	93	100
2017	77	86	93	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	62	71	77	82	87	95	100
2013	60	70	77	83	90	95	100

Abbildung zu Tabelle 5

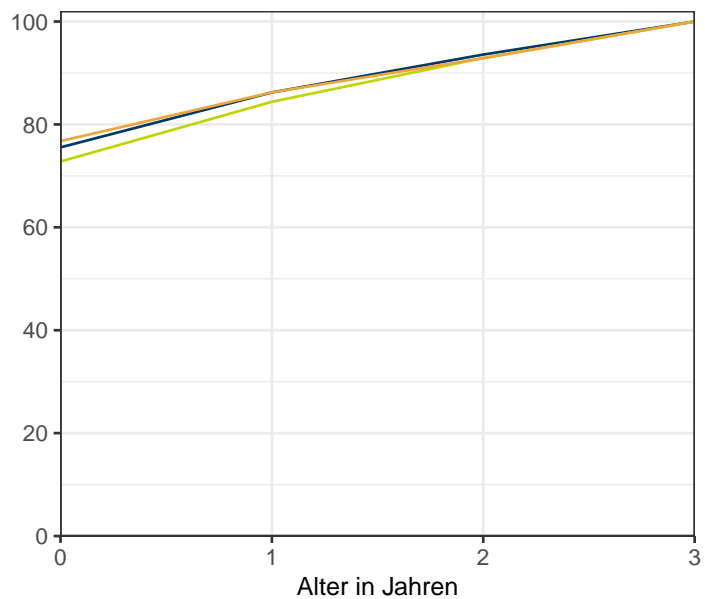
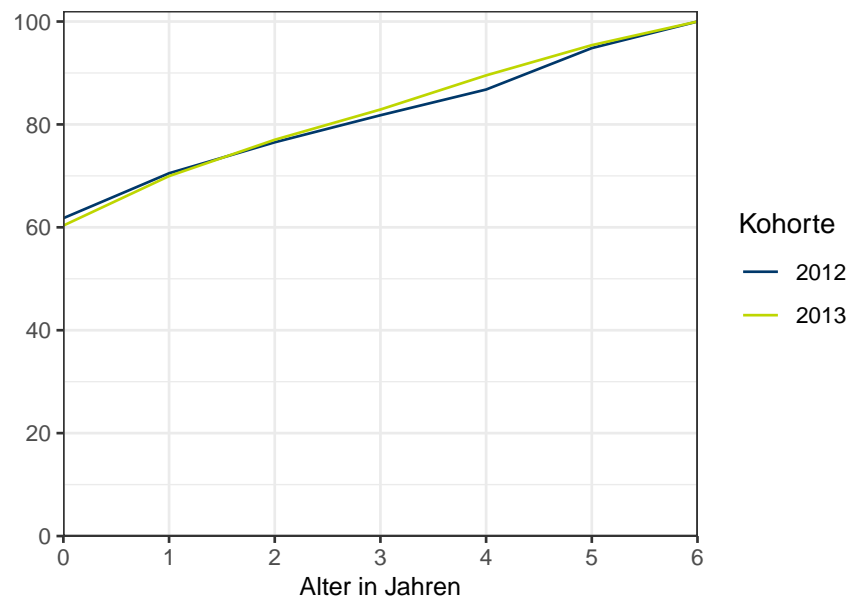


Abbildung zu Tabelle 6



Q65: Angeborene Deformitäten der Hüfte

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	54.105	14.277	1.009	213	218	284	289	264	293	201	170	150	224	139	146	154	170	139	108	101	131	163	121	124	83
2013	52.244	13.415	843	181	228	268	266	270	279	176	164	165	221	153	117	151	161	140	110	103	140	130	109	103	83
2017	54.963	12.554	733	199	170	185	189	207	205	170	117	160	198	117	127	117	178								
2018	52.896	12.463	724	139	163	145	177	196	250	136	143	152	152												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	10,59	2,79	0,20	0,04	0,04	0,06	0,06	0,05	0,06	0,04	0,03	0,03	0,04	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,02	0,02	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02
2013	10,25	2,63	0,17	0,04	0,04	0,05	0,05	0,05	0,05	0,03	0,03	0,03	0,04	0,03	0,02	0,03	0,03	0,03	0,02	0,02	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02
2017	9,21	2,10	0,12	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,02	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03								
2018	8,89	2,09	0,12	0,02	0,03	0,02	0,03	0,03	0,04	0,02	0,02	0,03	0,03												

Abbildung zu Tabelle 2

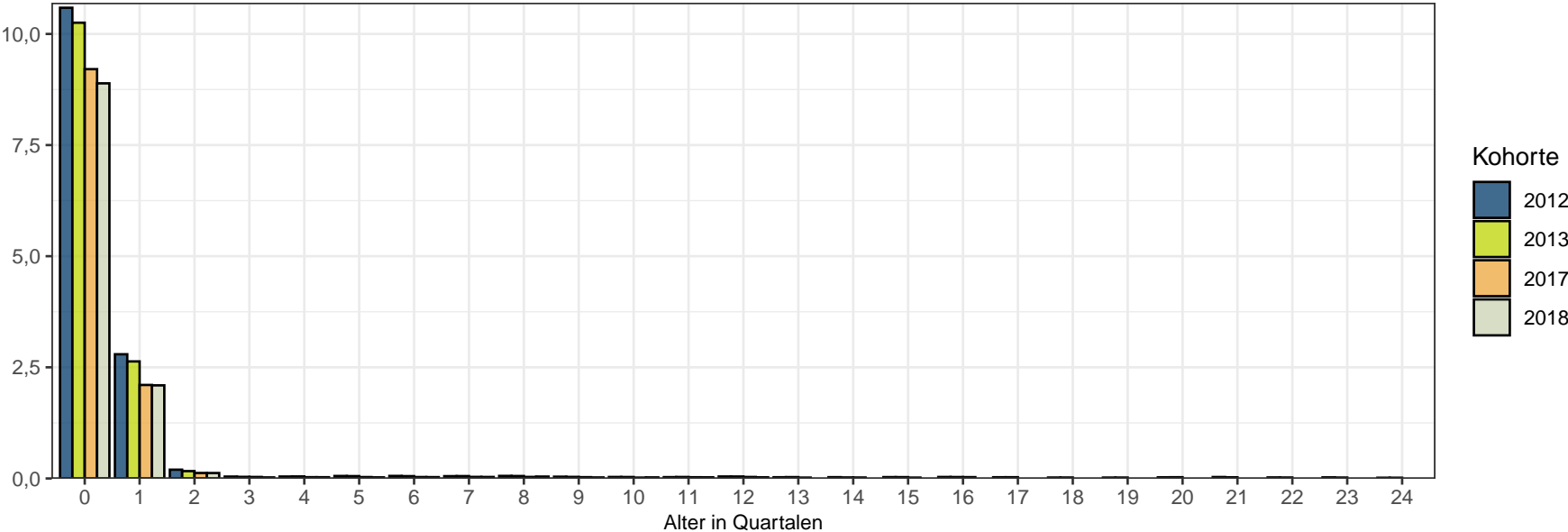


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	14,03	14,15	14,34
2013	13,49	13,60	13,78
2017	11,74	11,83	
2018	11,38		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	75	95	97	97	97	98	98	99	99	99	99	100	100
2013	76	96	97	97	97	98	98	99	99	99	99	100	100
2017	78	96	97	98	98	98	98	99	99	99	99	100	100
2018	78	96	98	98	98	98	98	99	99	99	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

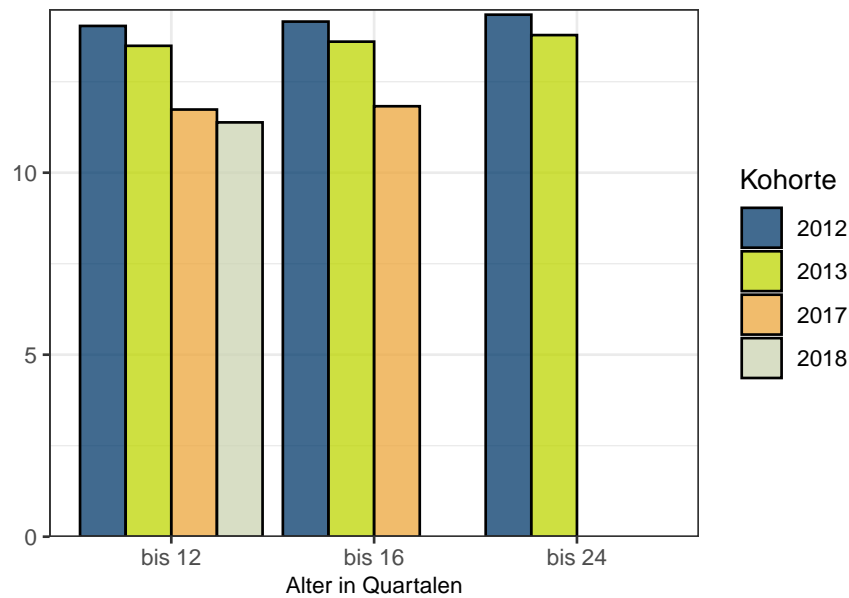


Abbildung zu Tabelle 4

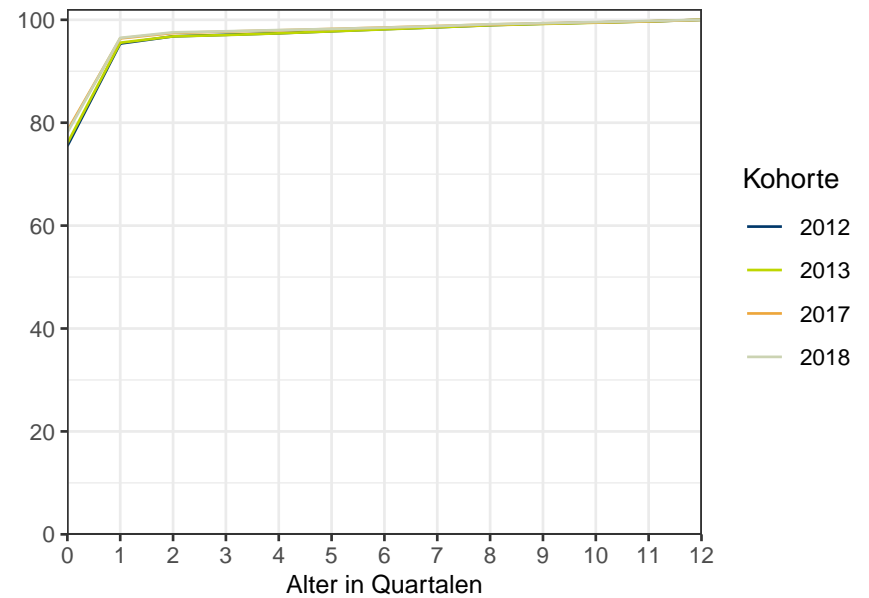


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	75	95	96	96	97	97	97	98	98	98	99	99	99	99	100	100	100
2013	75	95	96	96	97	97	97	98	98	98	99	99	99	99	100	100	100
2017	78	96	97	97	97	97	98	98	98	99	99	99	99	99	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	74	93	95	95	95	96	96	96	97	97	97	98	98	98	98	98	99	99	99	99	99	100	100	100	100
2013	74	94	95	95	95	96	96	96	97	97	97	98	98	98	98	98	99	99	99	99	99	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

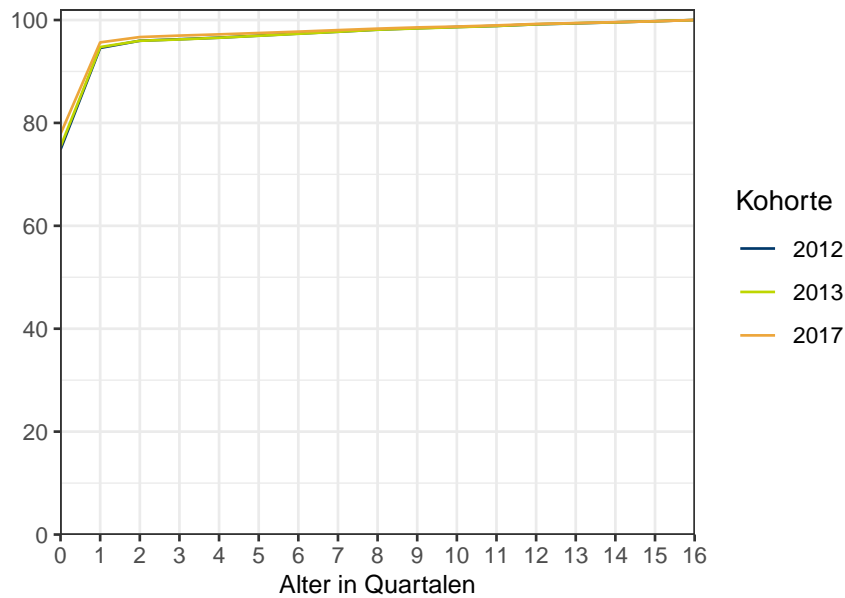
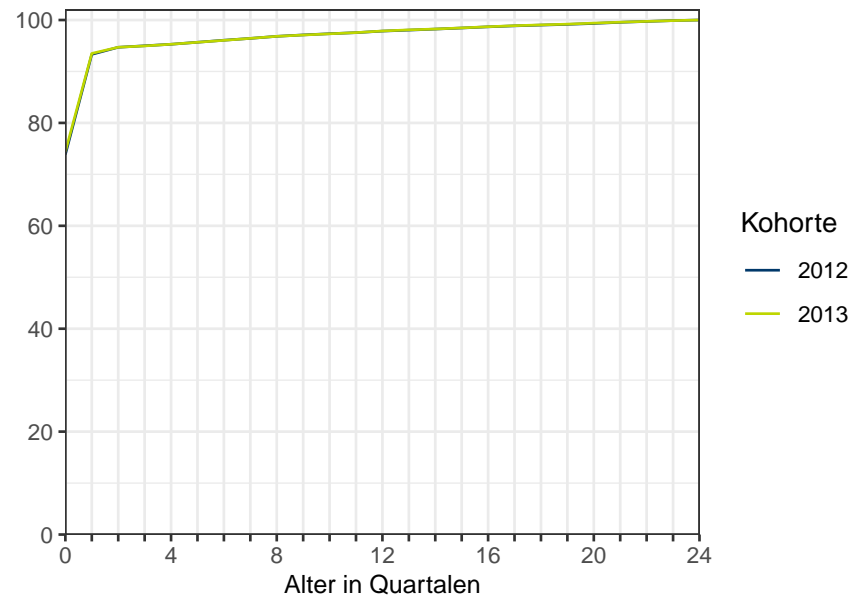


Abbildung zu Tabelle 6



Q66: Angeborene Deformitäten der FüÙe

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	14.228	2.890	1.136	1.141	2.432	3.463	3.668	6.207	9.696	3.142	2.590	5.771	10.534	3.091	2.095	4.518	8.995	2.918	1.645	1.911	5.168	5.086	2.261	1.666	1.610
2013	14.227	2.950	1.225	1.151	2.482	3.249	3.503	6.074	9.287	3.044	2.420	5.526	10.274	2.977	1.938	4.198	8.446	2.456	1.424	1.772	5.076	4.856	2.250	1.568	1.562
2017	13.730	2.924	1.117	1.118	2.444	3.333	3.138	5.686	9.208	3.025	2.151	5.159	10.220	2.949	1.905	4.386	8.521								
2018	13.191	2.820	1.291	1.089	2.376	2.974	3.142	5.692	8.936	2.959	2.280	5.410	9.342												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	2,78	0,57	0,22	0,22	0,48	0,68	0,72	1,21	1,90	0,61	0,51	1,13	2,06	0,60	0,41	0,88	1,76	0,57	0,32	0,37	1,01	1,00	0,44	0,33	0,32
2013	2,79	0,58	0,24	0,23	0,49	0,64	0,69	1,19	1,82	0,60	0,47	1,08	2,02	0,58	0,38	0,82	1,66	0,48	0,28	0,35	1,00	0,95	0,44	0,31	0,31
2017	2,30	0,49	0,19	0,19	0,41	0,56	0,53	0,95	1,54	0,51	0,36	0,86	1,71	0,49	0,32	0,73	1,43								
2018	2,22	0,47	0,22	0,18	0,40	0,50	0,53	0,96	1,50	0,50	0,38	0,91	1,57												

Abbildung zu Tabelle 2

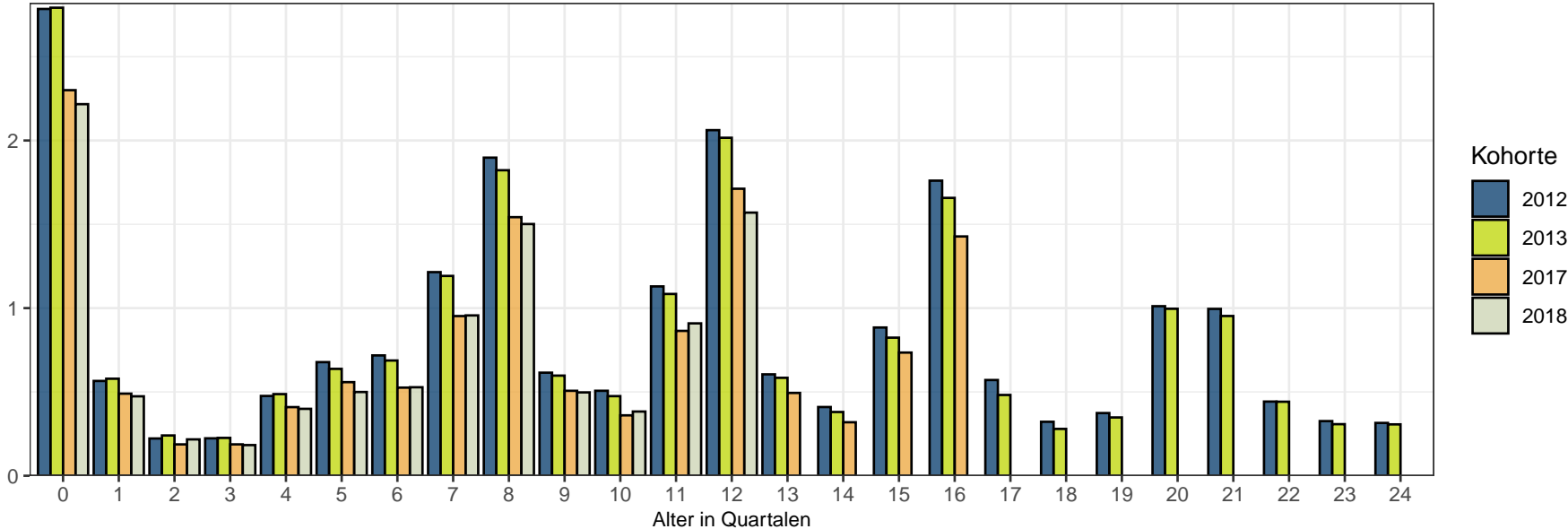


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	13,09	16,75	21,11
2013	12,84	16,28	20,40
2017	10,60	13,57	
2018	10,34		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	21	26	27	29	33	38	43	53	67	72	76	84	100
2013	22	26	28	30	34	39	44	53	67	72	76	84	100
2017	22	26	28	30	34	39	44	53	68	72	76	84	100
2018	21	26	28	30	34	39	44	53	67	72	76	85	100

Abbildung zu Tabelle 3

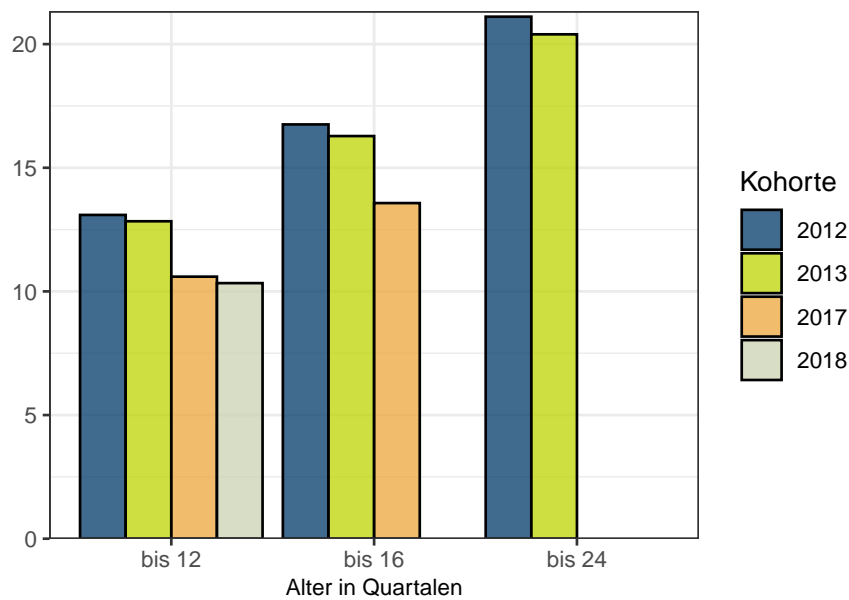


Abbildung zu Tabelle 4

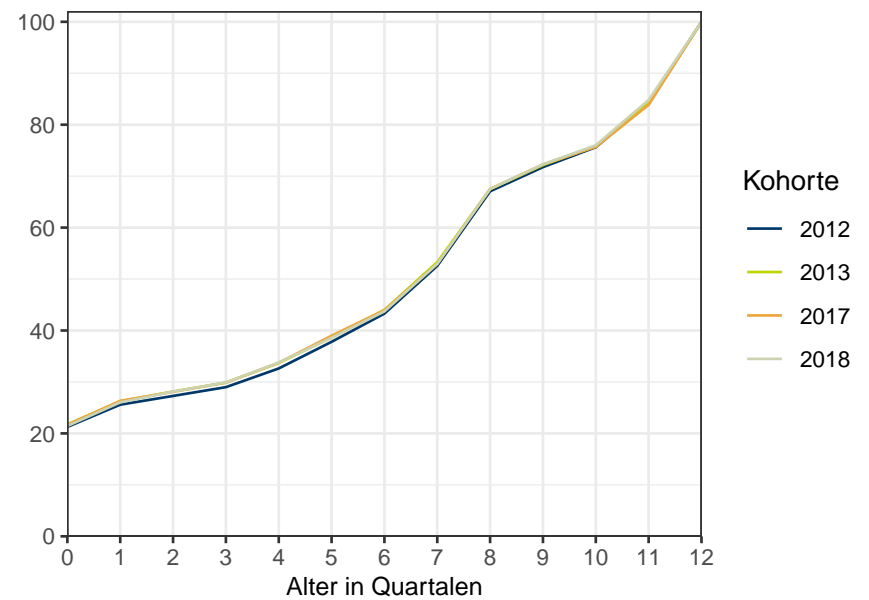


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	17	20	21	23	25	30	34	41	52	56	59	66	78	82	84	89	100
2013	17	21	22	24	27	30	35	42	53	57	60	66	79	82	85	90	100
2017	17	21	22	23	26	30	34	41	53	56	59	65	78	82	84	89	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	13	16	17	18	20	23	27	33	42	45	47	52	62	65	67	71	79	82	84	85	90	95	97	99	100
2013	14	17	18	19	21	24	28	34	42	45	48	53	63	66	68	72	80	82	84	85	90	95	97	98	100

Abbildung zu Tabelle 5

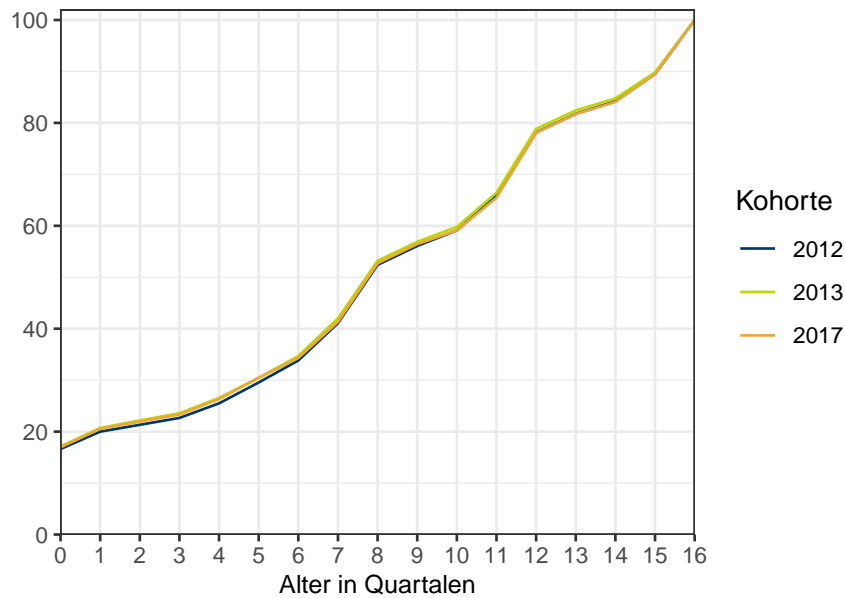
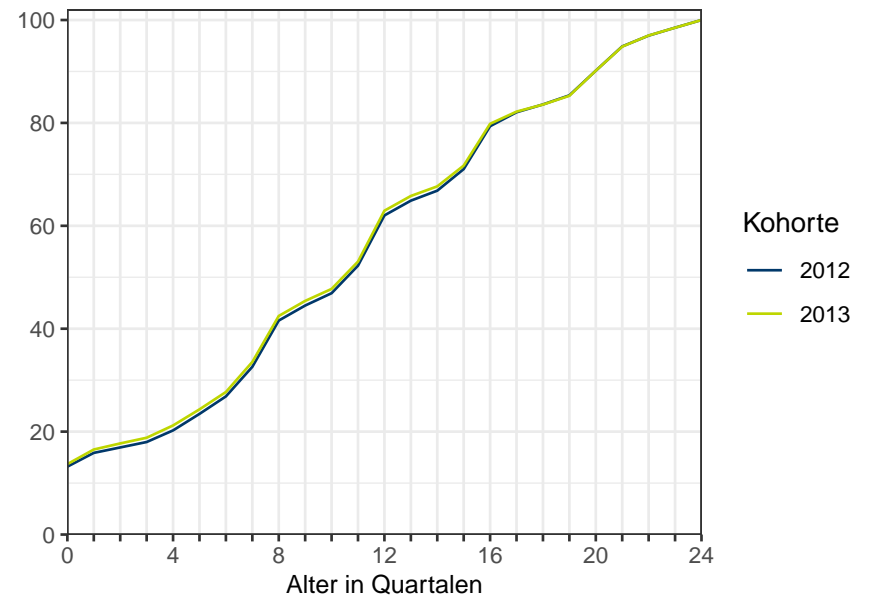


Abbildung zu Tabelle 6



Q67: Angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten des Kopfes, des Gesichtes, der Wirbelsäule und des Thorax

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	23.060	28.010	6.352	1.228	660	205	159	221	318	123	76	165	278	81	83	115	268	97	69	85	208	211	89	72	77
2013	24.453	30.183	6.830	1.238	647	222	133	198	279	89	69	150	250	98	70	156	234	93	59	60	233	202	113	86	89
2017	30.101	35.783	7.499	1.169	635	201	140	187	256	87	77	126	292	96	63	146	301								
2018	31.032	36.565	7.422	1.122	685	201	123	208	251	109	69	159	264												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	4,51	5,48	1,24	0,24	0,13	0,04	0,03	0,04	0,06	0,02	0,01	0,03	0,05	0,02	0,02	0,02	0,05	0,02	0,01	0,02	0,04	0,04	0,02	0,01	0,02
2013	4,80	5,92	1,34	0,24	0,13	0,04	0,03	0,04	0,05	0,02	0,01	0,03	0,05	0,02	0,01	0,03	0,05	0,02	0,01	0,01	0,05	0,04	0,02	0,02	0,02
2017	5,04	5,99	1,26	0,20	0,11	0,03	0,02	0,03	0,04	0,01	0,01	0,02	0,05	0,02	0,01	0,02	0,05								
2018	5,21	6,14	1,25	0,19	0,12	0,03	0,02	0,03	0,04	0,02	0,01	0,03	0,04												

Abbildung zu Tabelle 2

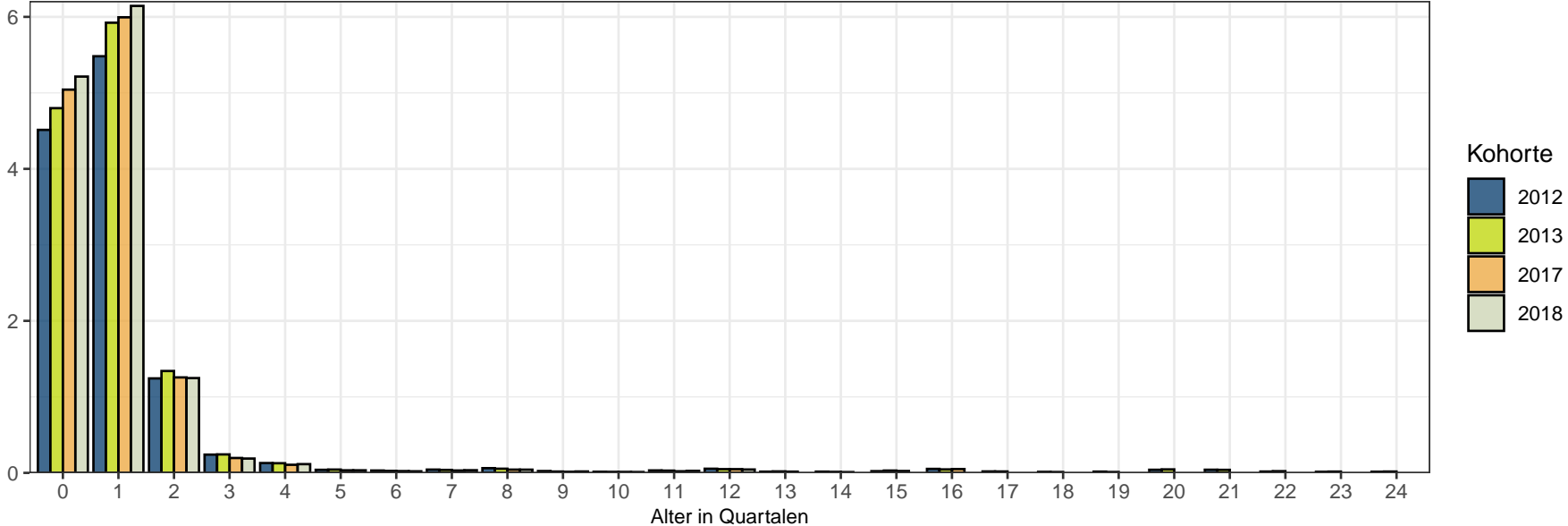


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	11,91	12,02	12,2
2013	12,71	12,82	13,0
2017	12,83	12,93	
2018	13,14		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	38	84	94	96	97	98	98	98	99	99	99	100	100
2013	38	84	95	97	98	98	98	99	99	99	99	100	100
2017	39	86	96	97	98	98	99	99	99	99	99	100	100
2018	40	86	96	97	98	98	99	99	99	99	99	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

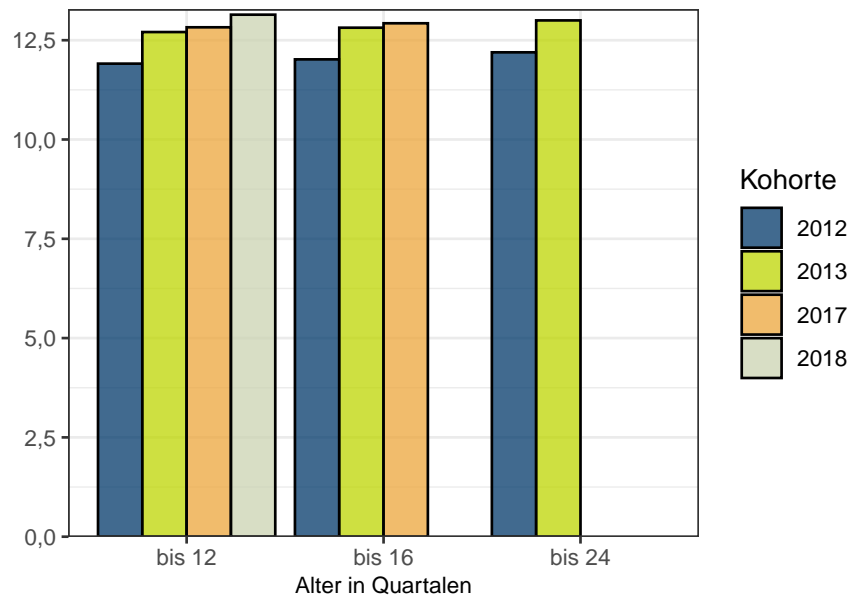


Abbildung zu Tabelle 4

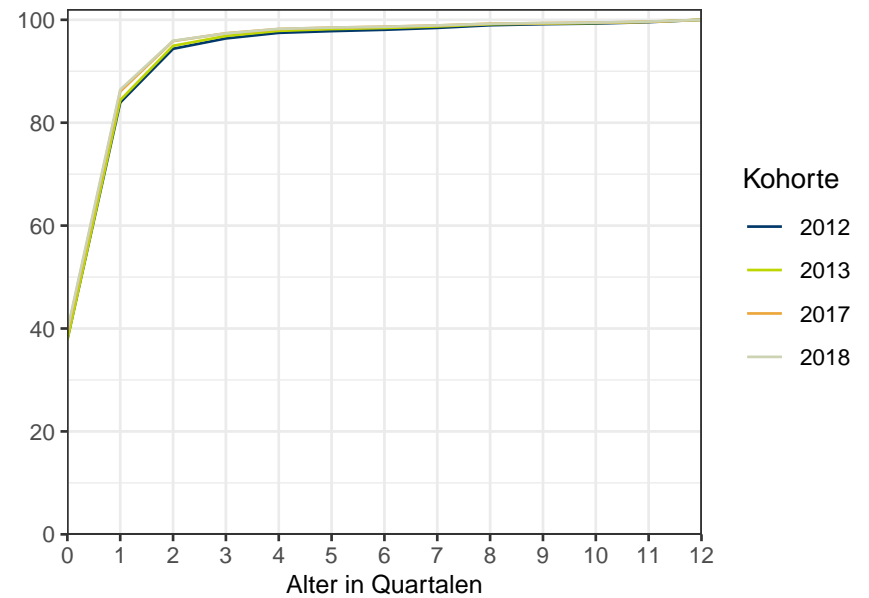


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	38	83	94	96	97	97	97	98	98	98	98	99	99	99	99	100	100
2013	37	84	94	96	97	97	98	98	98	98	99	99	99	99	99	100	100
2017	39	85	95	97	97	98	98	98	98	99	99	99	99	99	99	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24		
2012	37	82	92	94	95	96	96	96	96	97	97	97	97	98	98	98	98	99	99	99	99	99	99	100	100	100	100
2013	37	82	93	95	96	96	96	96	96	97	97	97	97	98	98	98	98	99	99	99	99	99	99	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

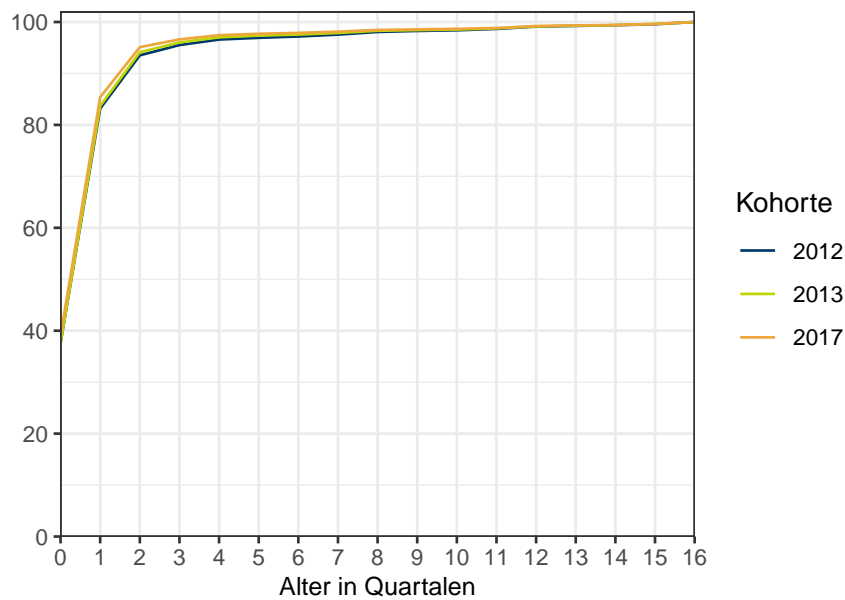
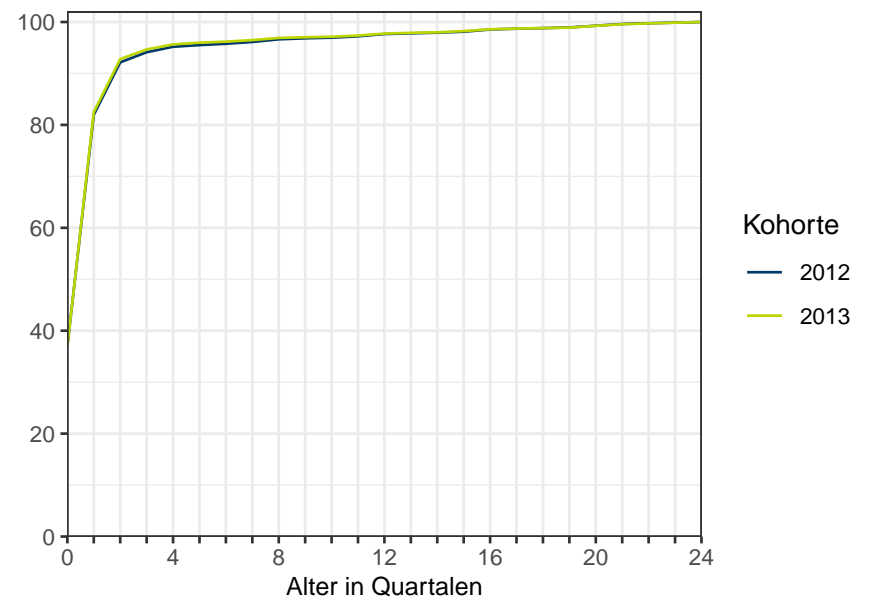


Abbildung zu Tabelle 6



Q68: Sonstige angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	964	904	234	86	97	81	81	59	85	49	41	31	71	35	34	41	69	1-30	1-30	1-30	1-30	43	1-30	1-30	1-30
2013	1.253	1.282	280	106	91	54	70	57	90	35	38	37	67	38	1-30	1-30	44	1-30	1-30	1-30	50	32	1-30	1-30	1-30
2017	1.361	1.142	243	101	102	71	57	61	86	51	33	1-30	55	35	33	50	70								
2018	1.230	1.025	257	117	107	71	70	57	72	37	45	41	68												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,19	0,18	0,05	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
2013	0,25	0,25	0,05	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00
2017	0,23	0,19	0,04	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01								
2018	0,21	0,17	0,04	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01												

Abbildung zu Tabelle 2

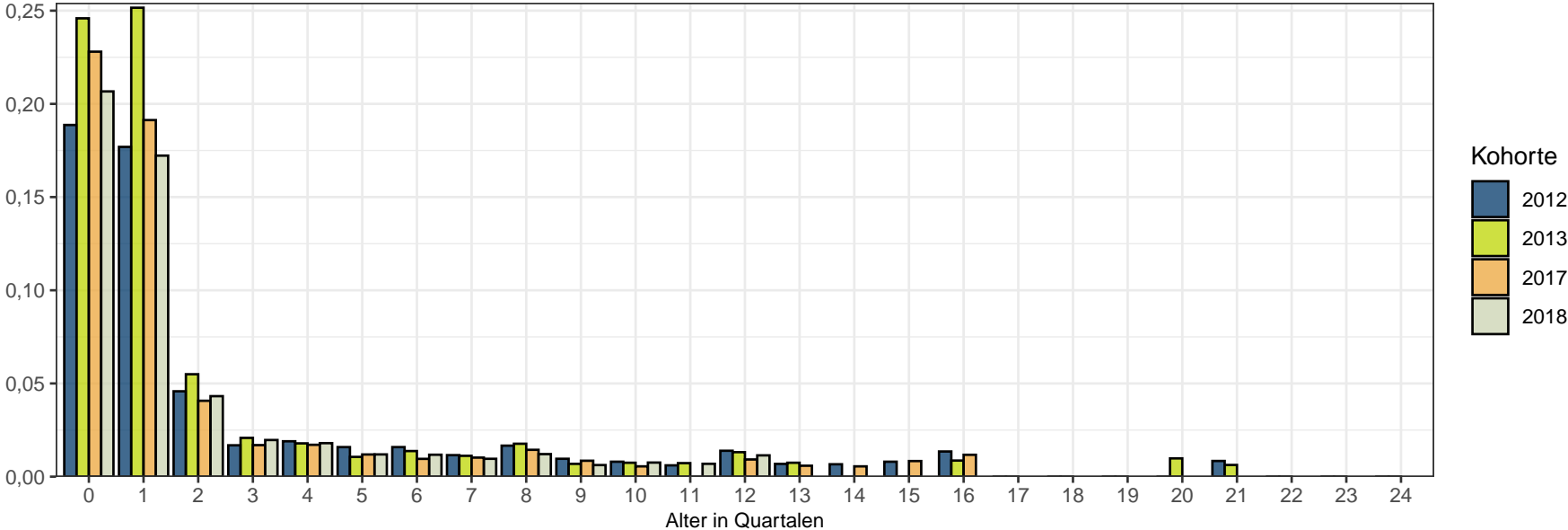


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,54	0,58	0,59
2013	0,68	0,70	0,71
2017	0,56	0,59	
2018	0,54		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	35	67	76	79	82	85	88	90	93	95	96	97	100
2013	36	73	81	84	87	89	91	92	95	96	97	98	100
2017	40	74	82	85	88	90	91	93	96	97	98	98	100
2018	38	71	79	82	86	88	90	92	94	95	97	98	100

Abbildung zu Tabelle 3

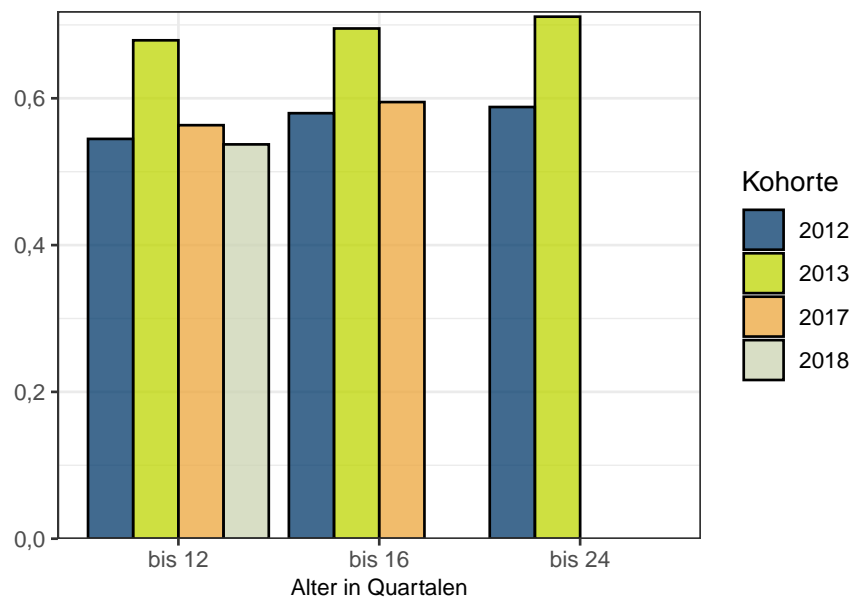


Abbildung zu Tabelle 4

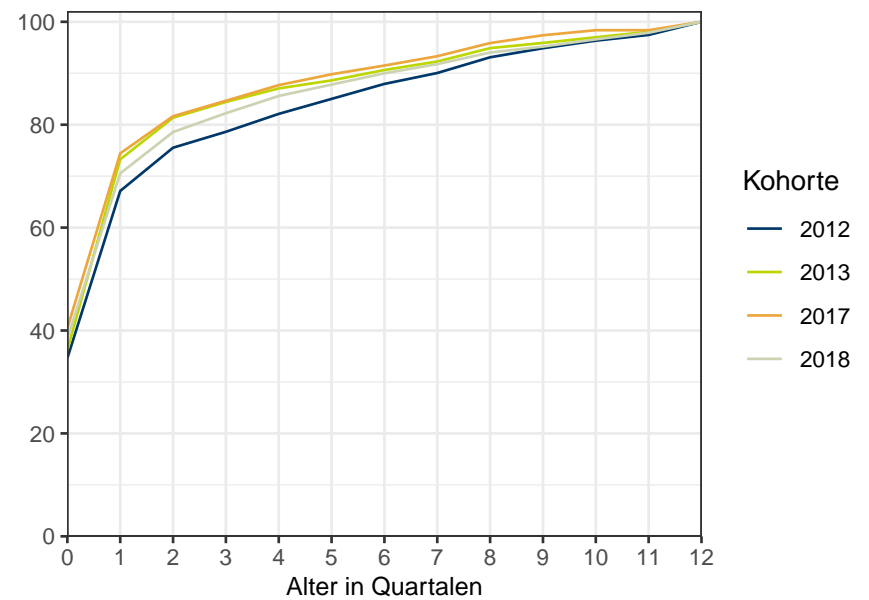


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	33	63	71	74	77	80	83	85	87	89	91	92	94	95	96	98	100
2013	35	72	79	82	85	87	89	90	93	94	95	96	98	99	99	99	100
2017	38	70	77	80	83	85	87	88	91	92	93	93	95	96	97	98	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	32	62	70	73	76	79	81	83	86	88	89	90	93	94	95	96	99	99	99	99	99	100	100	100	100
2013	35	70	78	81	83	85	87	88	91	92	93	94	95	97	97	97	98	98	98	98	99	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

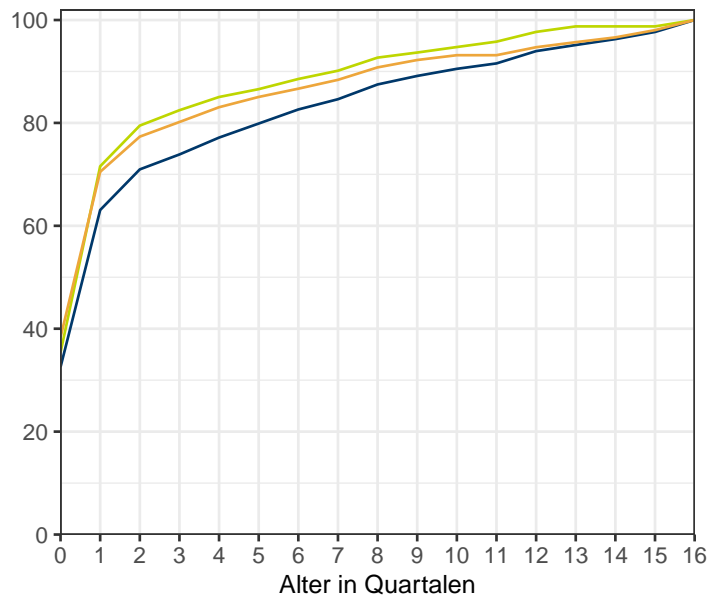
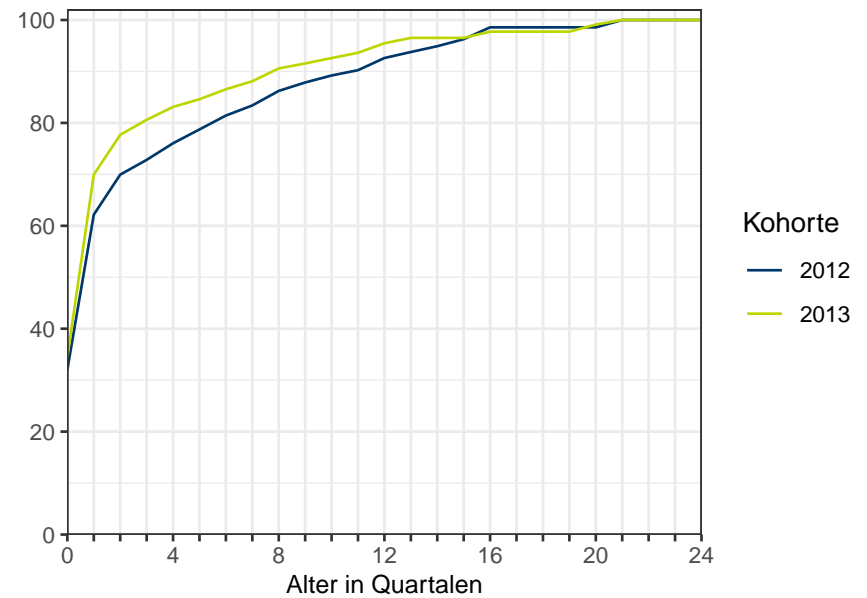


Abbildung zu Tabelle 6



Q69: Polydaktylie

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	583	52	31	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	640	55	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	806	63	1-30	1-30			
2018	732	67	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,11	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,13	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,14	0,01	0,00	0,00			
2018	0,12	0,01	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

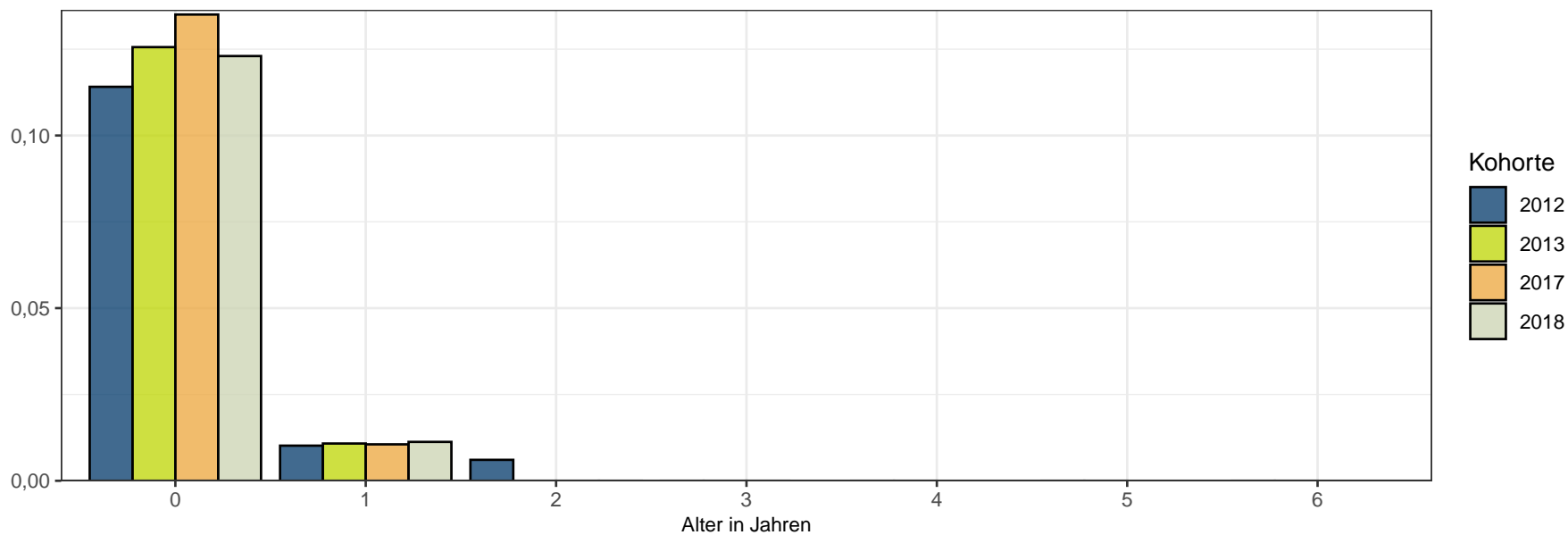


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,13	0,13	0,13
2013	0,14	0,14	0,14
2017	0,15	0,15	
2018	0,13		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	88	95	100
2013	92	100	100
2017	93	100	100
2018	92	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

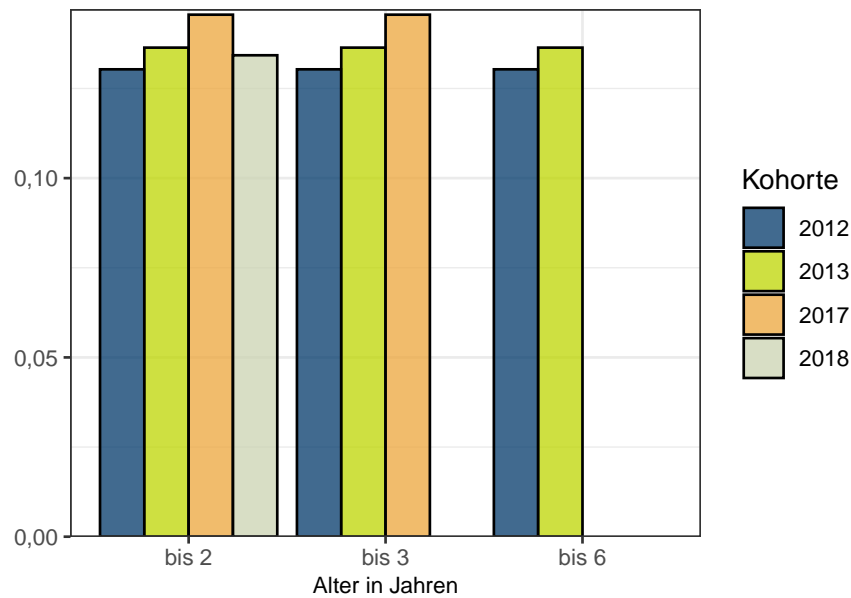


Abbildung zu Tabelle 4

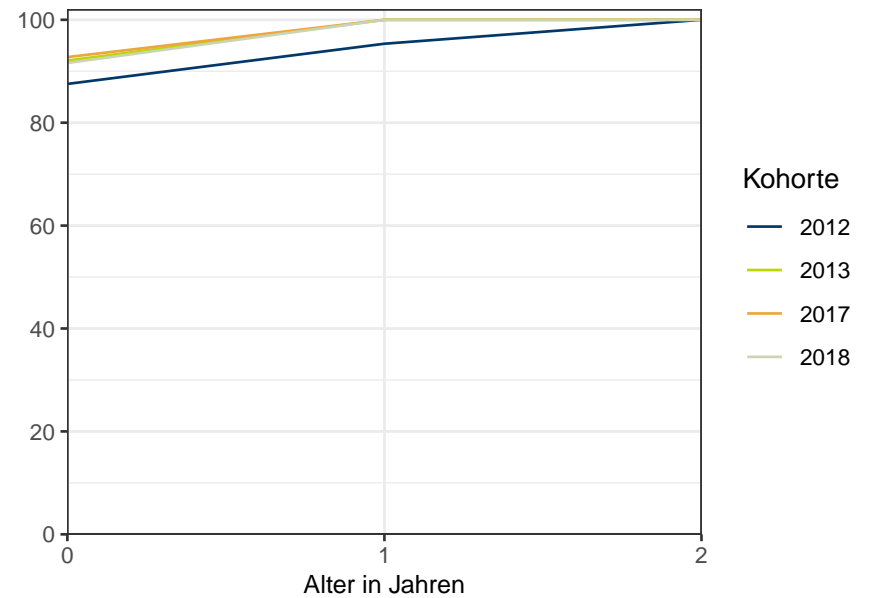


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	88	95	100	100
2013	92	100	100	100
2017	93	100	100	100

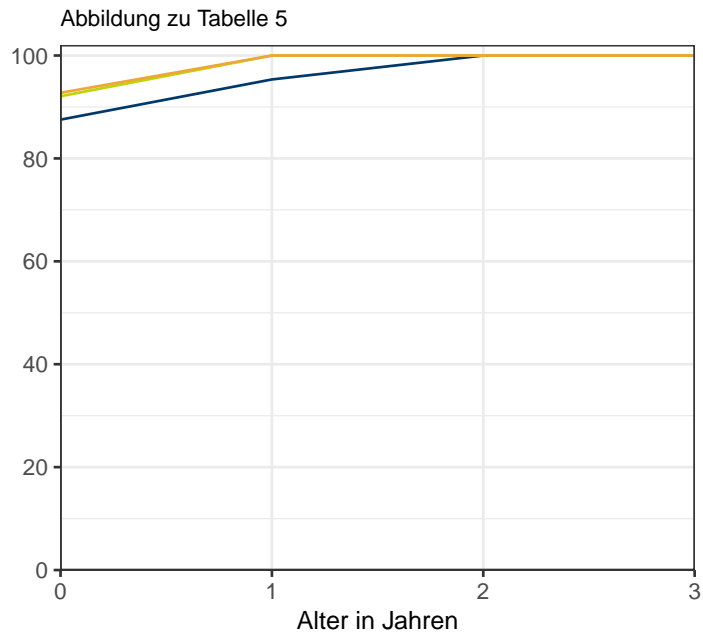
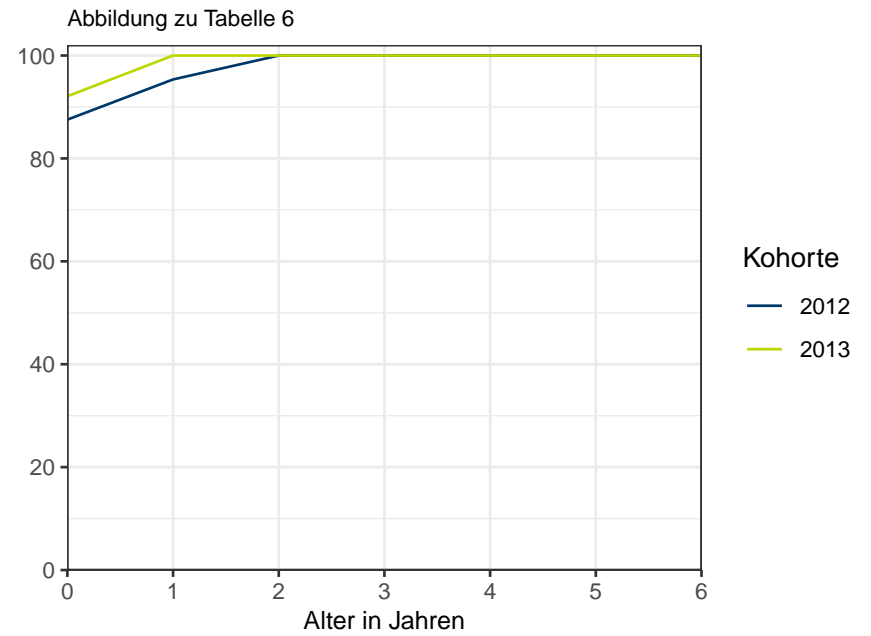


Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	88	95	100	100	100	100	100
2013	92	100	100	100	100	100	100



Q70: Syndaktylie

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1.052	149	164	113	99	93	1-30
2013	1.110	150	114	101	98	66	1-30
2017	1.283	157	154	122			
2018	1.244	167	130				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,21	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02	0,00
2013	0,22	0,03	0,02	0,02	0,02	0,01	0,00
2017	0,21	0,03	0,03	0,02			
2018	0,21	0,03	0,02				

Abbildung zu Tabelle 2

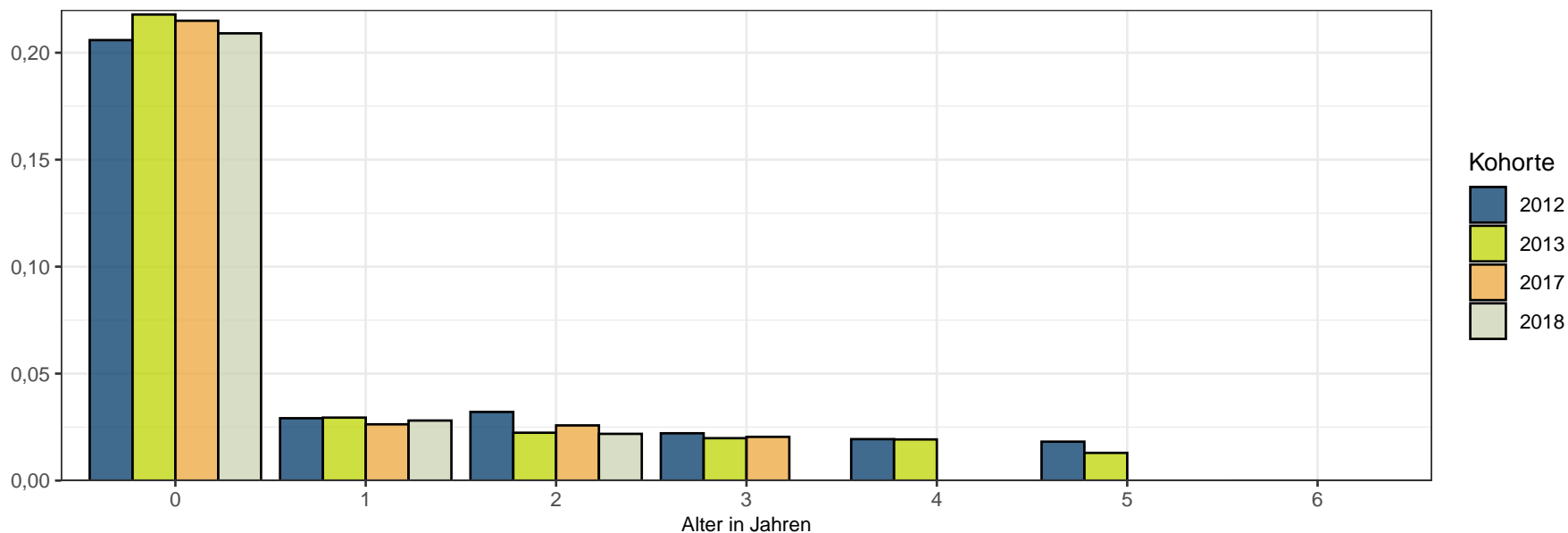


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,27	0,29	0,33
2013	0,27	0,29	0,32
2017	0,27	0,29	
2018	0,26		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	77	88	100
2013	81	92	100
2017	80	90	100
2018	81	92	100

Abbildung zu Tabelle 3

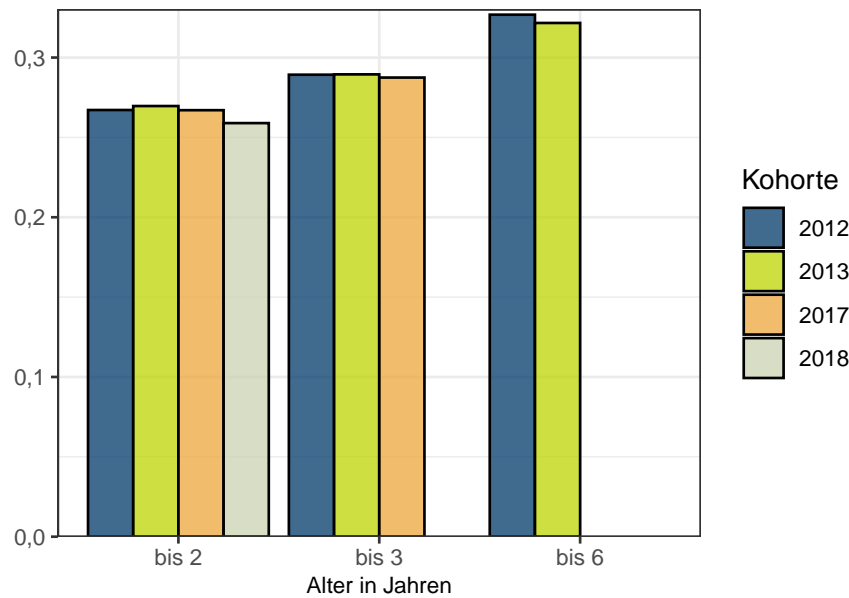


Abbildung zu Tabelle 4

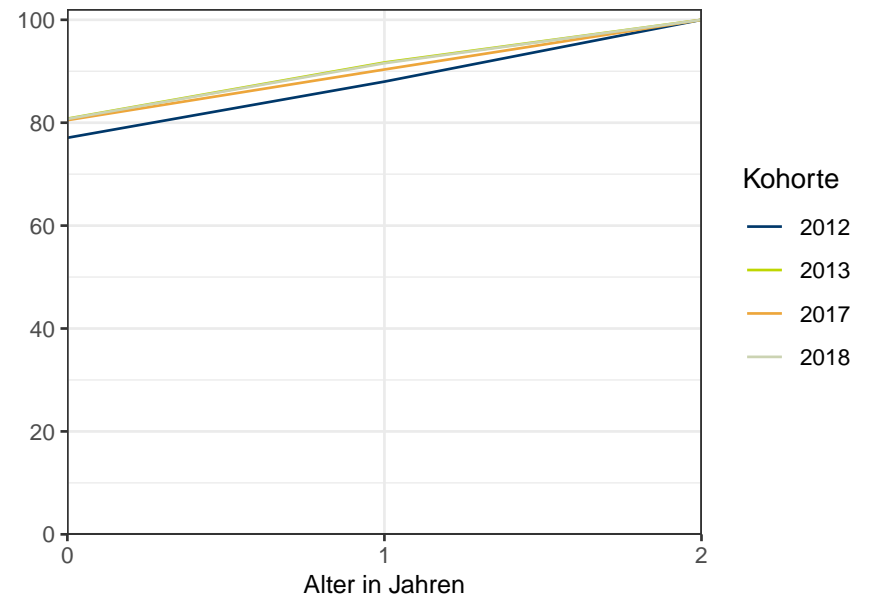


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	71	81	92	100
2013	75	85	93	100
2017	75	84	93	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	63	72	82	89	94	100	100
2013	68	77	84	90	96	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

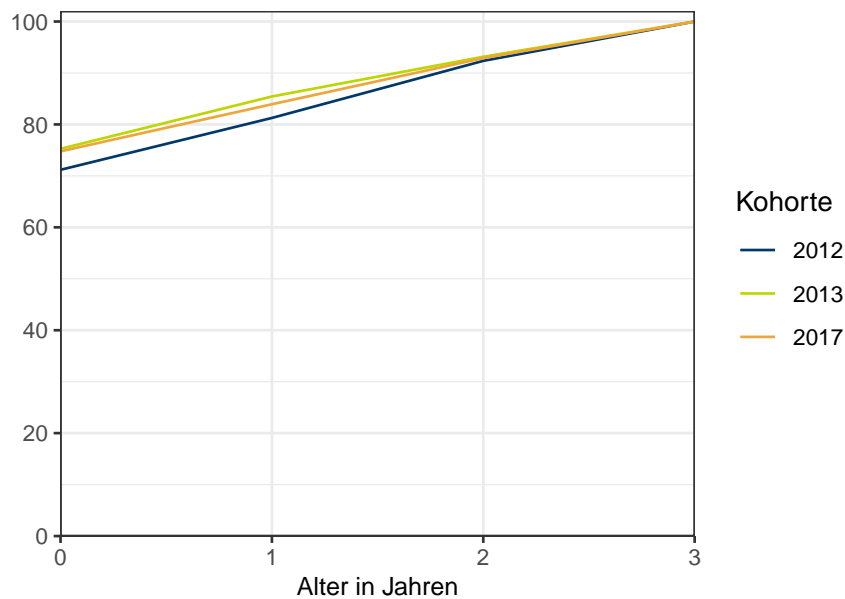
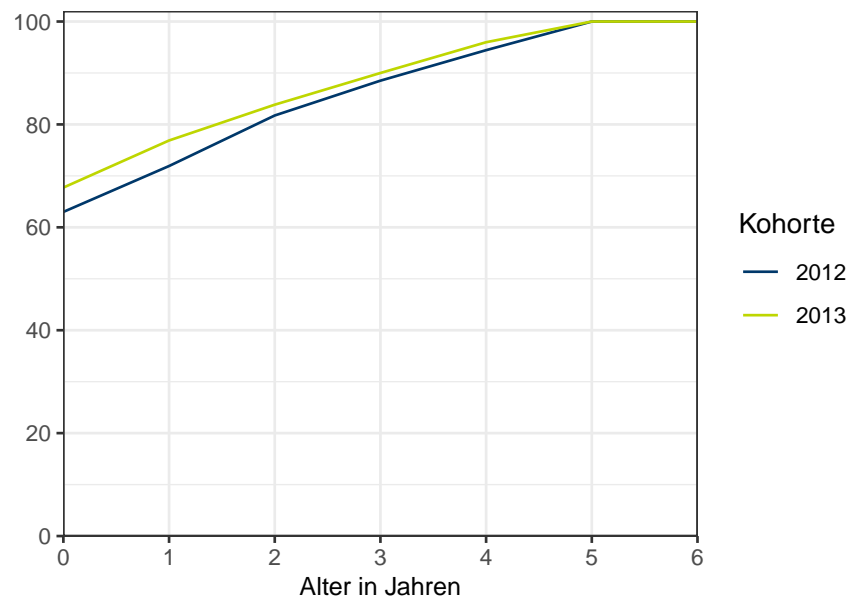


Abbildung zu Tabelle 6



Q71: Reduktionsdefekte der oberen Extremität

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	176	43	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	146	55	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	169	46	1-30	1-30			
2018	182	37	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,03	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,03	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,03	0,01	0,00	0,00			
2018	0,03	0,01	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

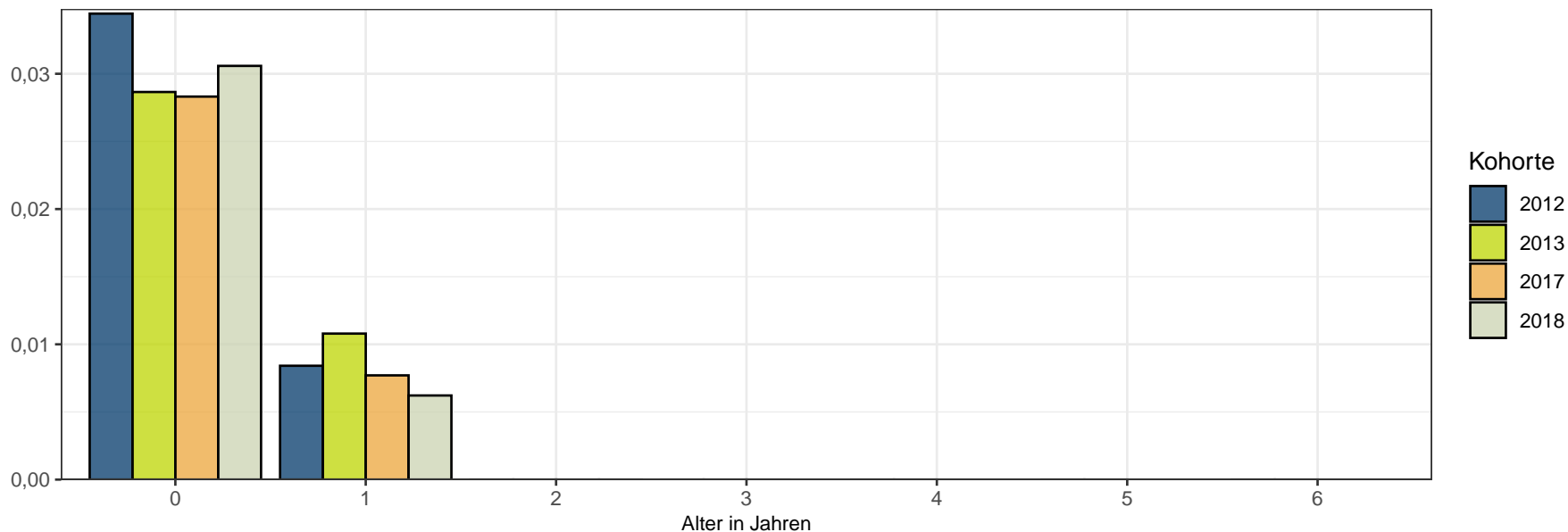


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,04	0,04	0,04
2013	0,04	0,04	0,04
2017	0,04	0,04	
2018	0,04		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	80	100	100
2013	73	100	100
2017	79	100	100
2018	83	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

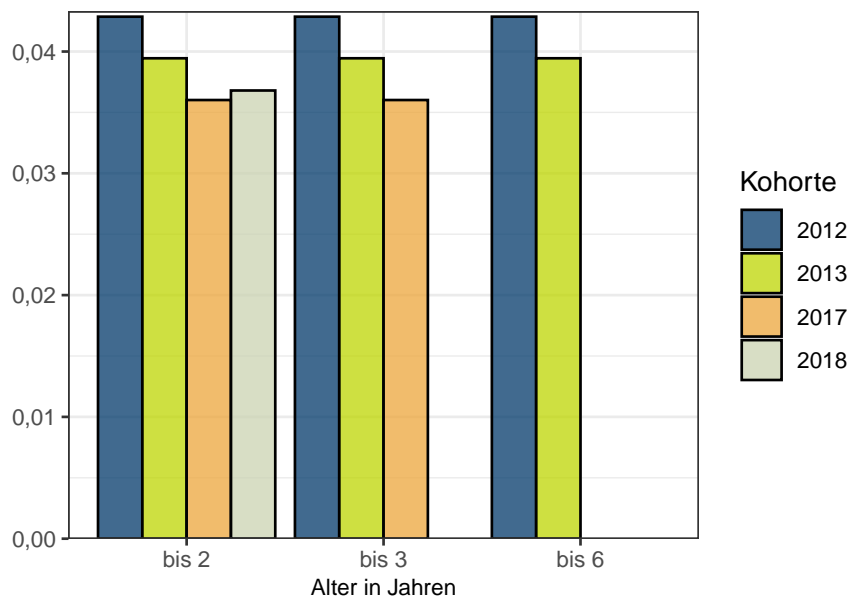


Abbildung zu Tabelle 4

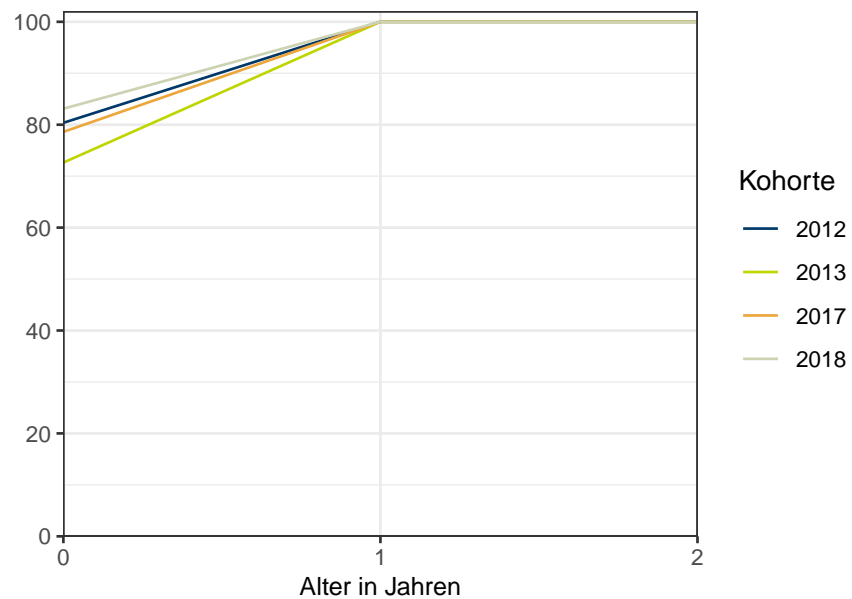


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	80	100	100	100
2013	73	100	100	100
2017	79	100	100	100

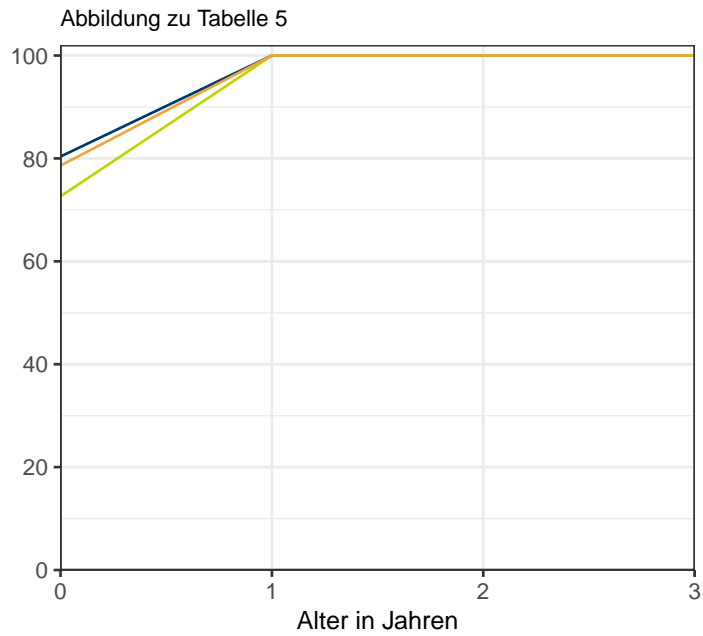
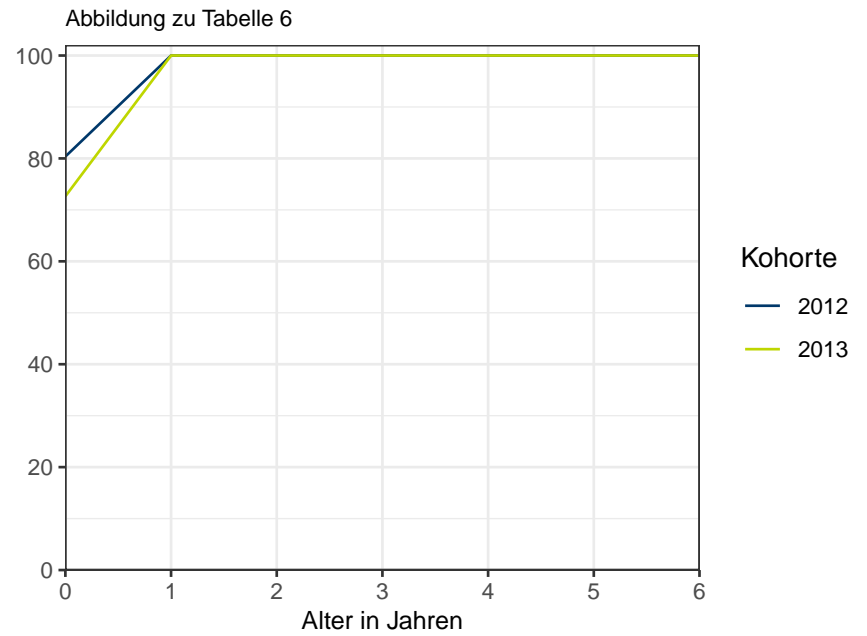


Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	80	100	100	100	100	100	100
2013	73	100	100	100	100	100	100



Q72: Reduktionsdefekte der unteren Extremität

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	173	96	78	65	84	166	94
2013	146	67	65	82	98	110	93
2017	187	101	94	81			
2018	195	74	79				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,03	0,02	0,02	0,01	0,02	0,03	0,02
2013	0,03	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02
2017	0,03	0,02	0,02	0,01			
2018	0,03	0,01	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

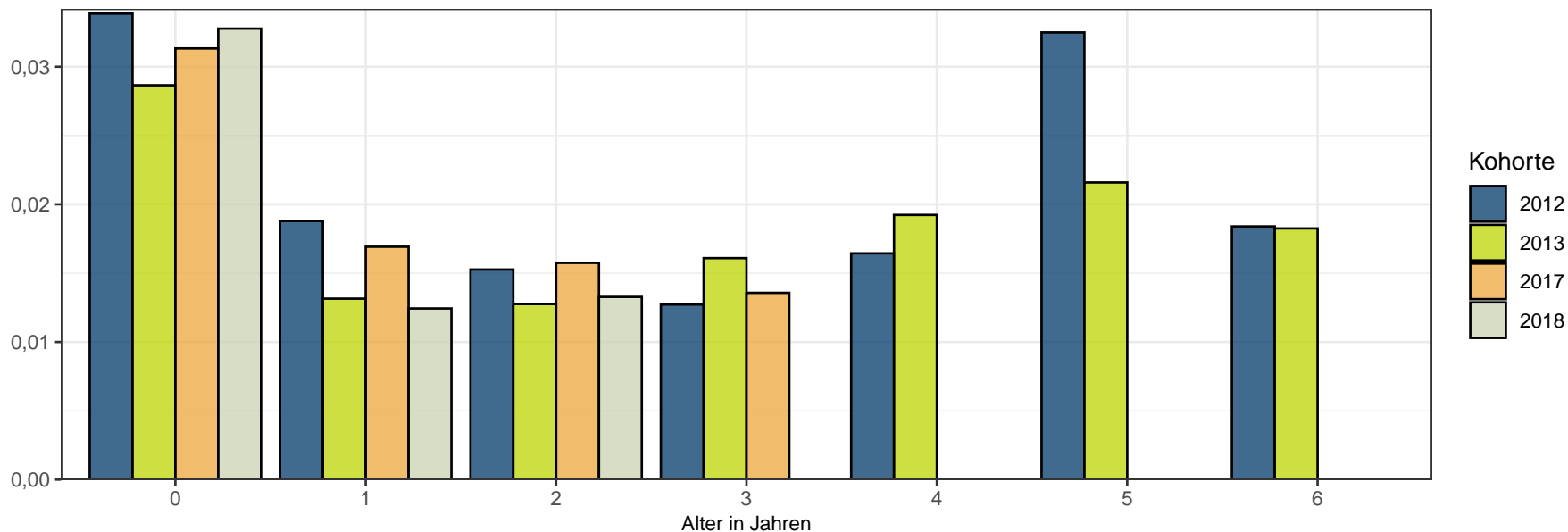


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,07	0,08	0,15
2013	0,05	0,07	0,13
2017	0,06	0,08	
2018	0,06		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	50	78	100
2013	53	77	100
2017	49	75	100
2018	56	77	100

Abbildung zu Tabelle 3

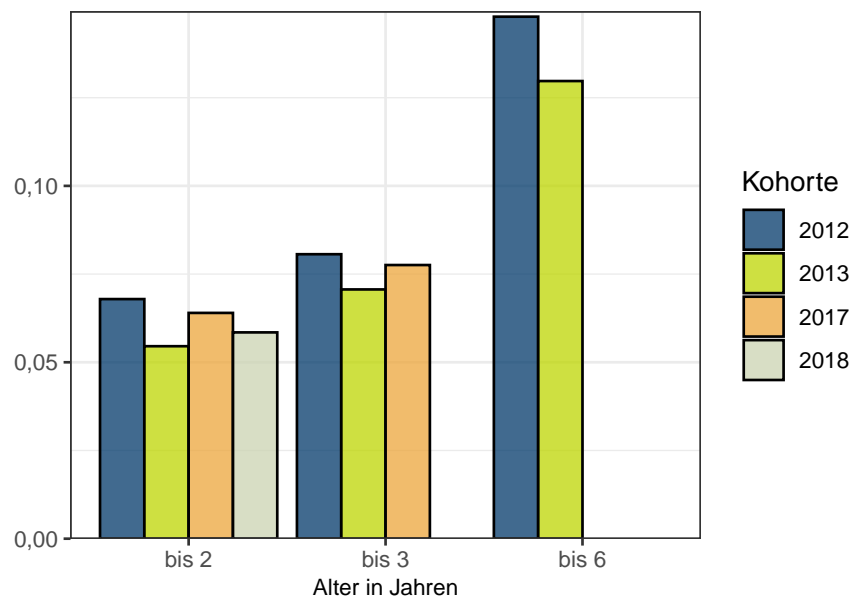


Abbildung zu Tabelle 4

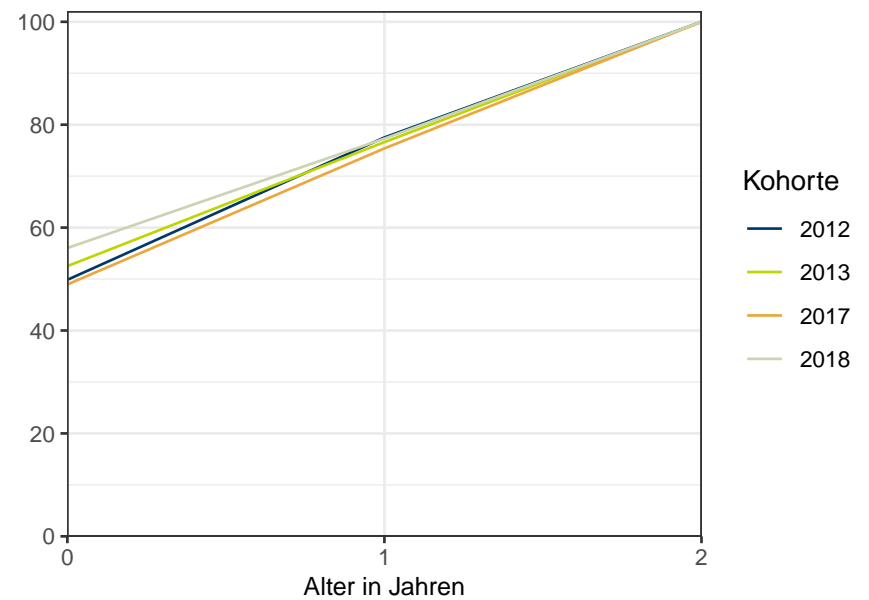


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	42	65	84	100
2013	41	59	77	100
2017	40	62	83	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	23	36	46	54	66	88	100
2013	22	32	42	54	69	86	100

Abbildung zu Tabelle 5

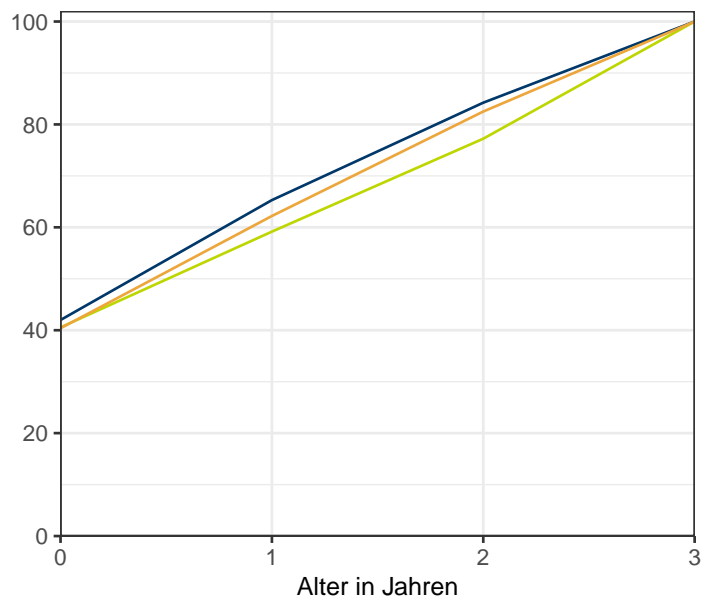
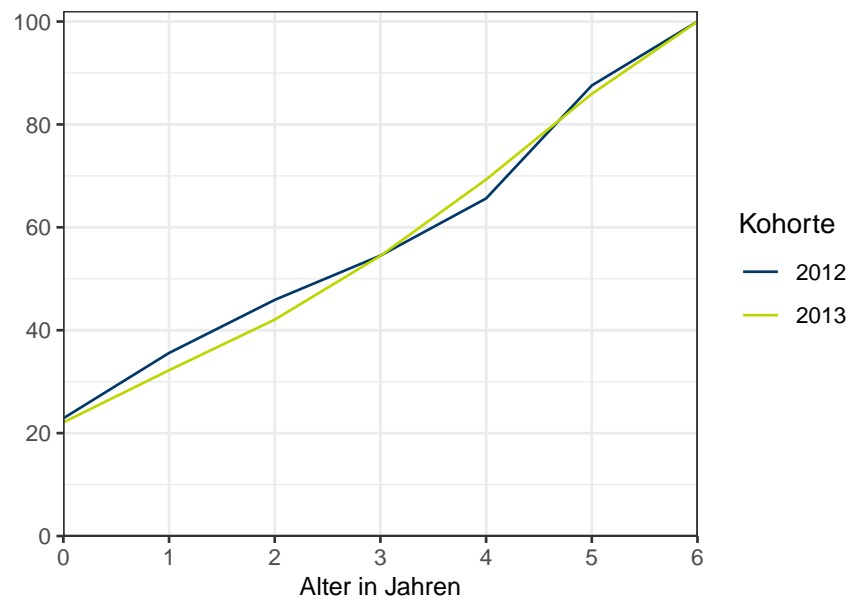


Abbildung zu Tabelle 6



Q73: Reduktionsdefekte nicht näher bezeichneter Extremität(en)

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	130	31	1-30	1-30	31	33	1-30
2013	108	31	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	117	1-30	1-30	1-30			
2018	139	31	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,03	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00
2013	0,02	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,02	0,00	0,00	0,00			
2018	0,02	0,01	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

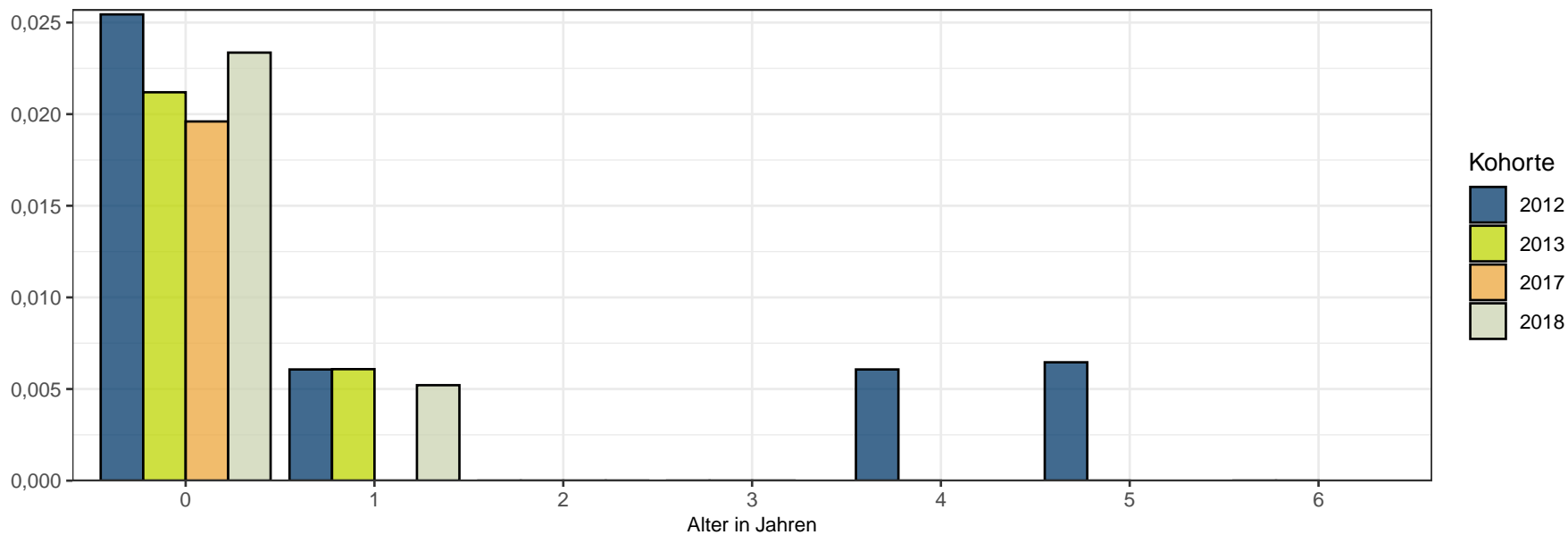


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,03	0,03	0,04
2013	0,03	0,03	0,03
2017	0,02	0,02	
2018	0,03		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	81	100	100
2013	78	100	100
2017	100	100	100
2018	82	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

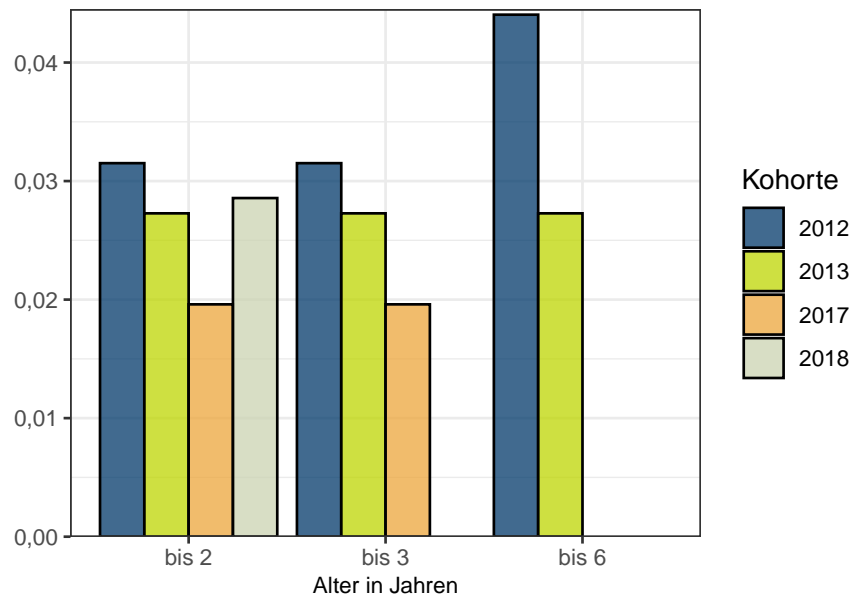


Abbildung zu Tabelle 4

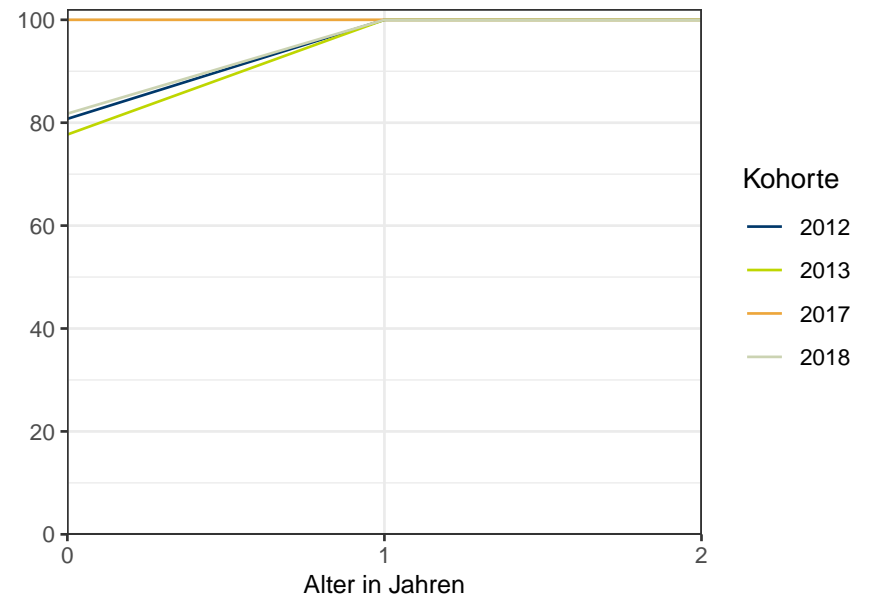


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	81	100	100	100
2013	78	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	58	72	72	72	85	100	100
2013	78	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

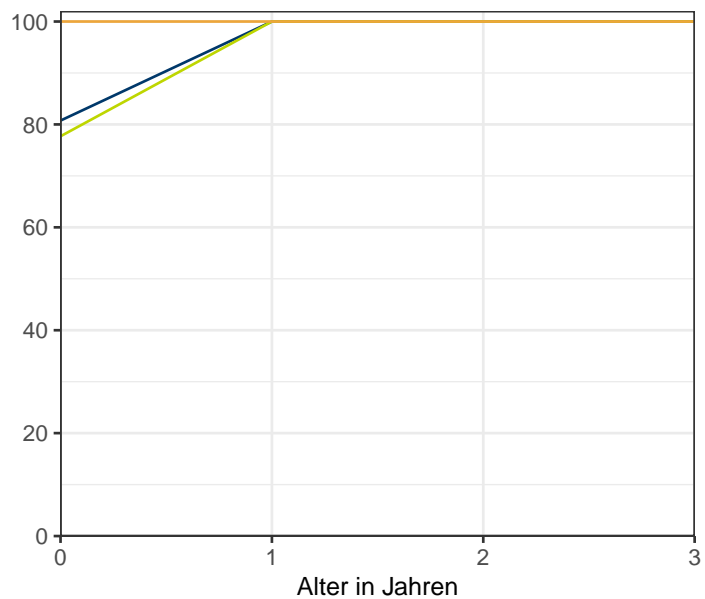
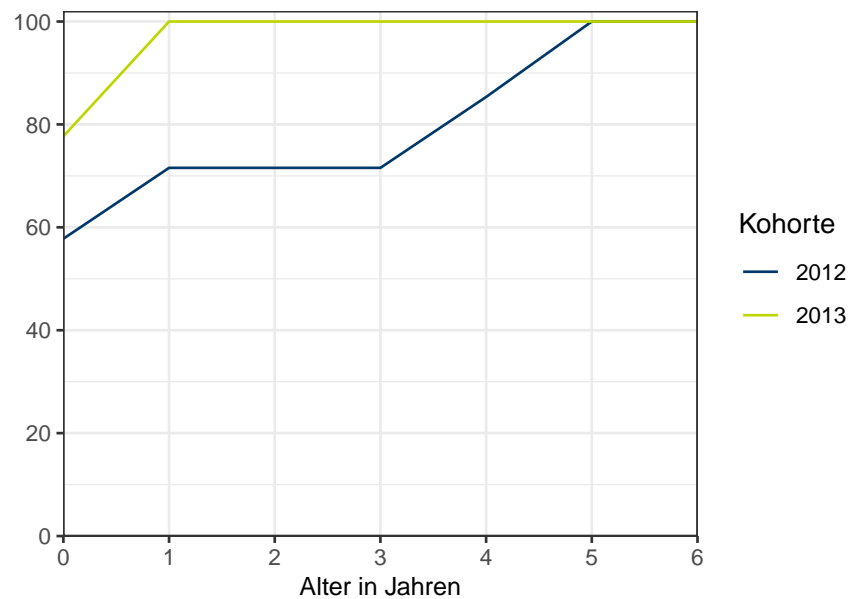


Abbildung zu Tabelle 6



Q74: Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	576	291	226	150	184	248	241	247	342	183	148	252	405	163	114	172	352	122	83	82	205	227	96	75	86
2013	544	318	195	137	174	212	173	270	335	165	133	245	424	160	85	156	298	130	77	89	249	229	100	100	93
2017	549	346	228	150	230	227	184	262	411	171	152	235	424	142	117	187	284								
2018	575	332	203	151	204	181	201	245	381	167	155	234	384												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,11	0,06	0,04	0,03	0,04	0,05	0,05	0,05	0,07	0,04	0,03	0,05	0,08	0,03	0,02	0,03	0,07	0,02	0,02	0,02	0,04	0,04	0,02	0,01	0,02
2013	0,11	0,06	0,04	0,03	0,03	0,04	0,03	0,05	0,07	0,03	0,03	0,05	0,08	0,03	0,02	0,03	0,06	0,03	0,02	0,02	0,05	0,04	0,02	0,02	0,02
2017	0,09	0,06	0,04	0,03	0,04	0,04	0,03	0,04	0,07	0,03	0,03	0,04	0,07	0,02	0,02	0,03	0,05								
2018	0,10	0,06	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,04	0,06	0,03	0,03	0,04	0,06												

Abbildung zu Tabelle 2

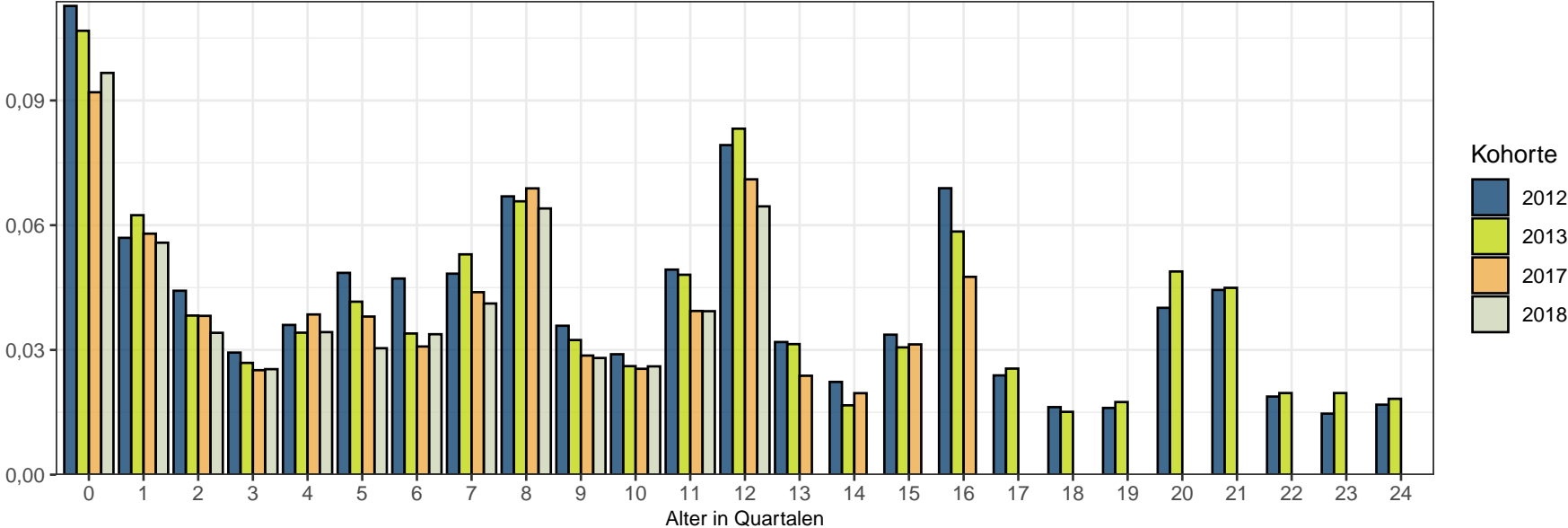


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,68	0,84	1,03
2013	0,65	0,79	1,00
2017	0,60	0,72	
2018	0,57		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	16	25	31	36	41	48	55	62	72	77	81	88	100
2013	16	26	32	36	41	48	53	61	71	76	80	87	100
2017	15	25	31	36	42	48	54	61	72	77	82	88	100
2018	17	27	33	37	43	48	54	61	72	77	82	89	100

Abbildung zu Tabelle 3

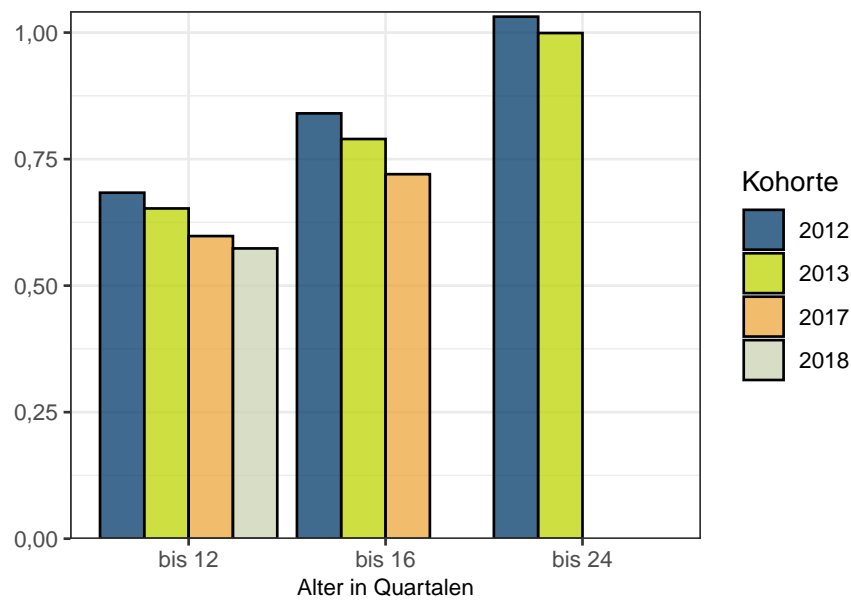


Abbildung zu Tabelle 4

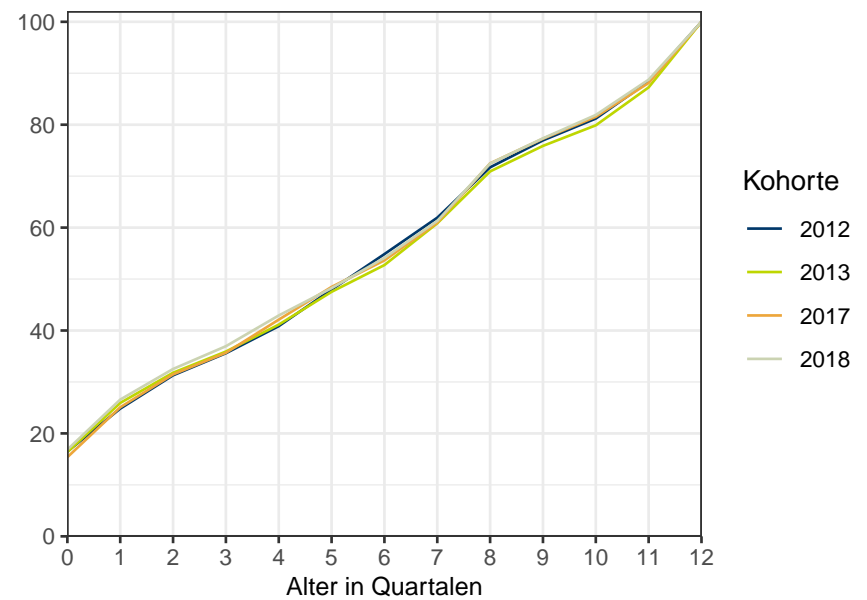


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	13	20	25	29	33	39	45	50	58	63	66	72	81	85	88	92	100
2013	14	21	26	30	34	39	44	50	59	63	66	72	83	87	89	93	100
2017	13	21	26	30	35	40	45	51	60	64	68	73	83	86	89	93	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	11	16	21	24	27	32	36	41	48	51	54	59	66	69	72	75	81	84	85	87	91	95	97	98	100
2013	11	17	21	23	27	31	34	40	46	50	52	57	65	68	70	73	79	82	83	85	90	94	96	98	100

Abbildung zu Tabelle 5

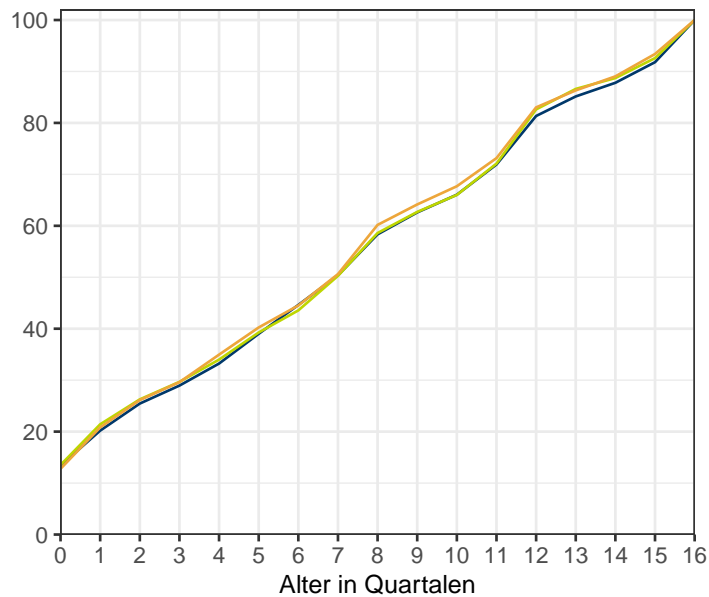
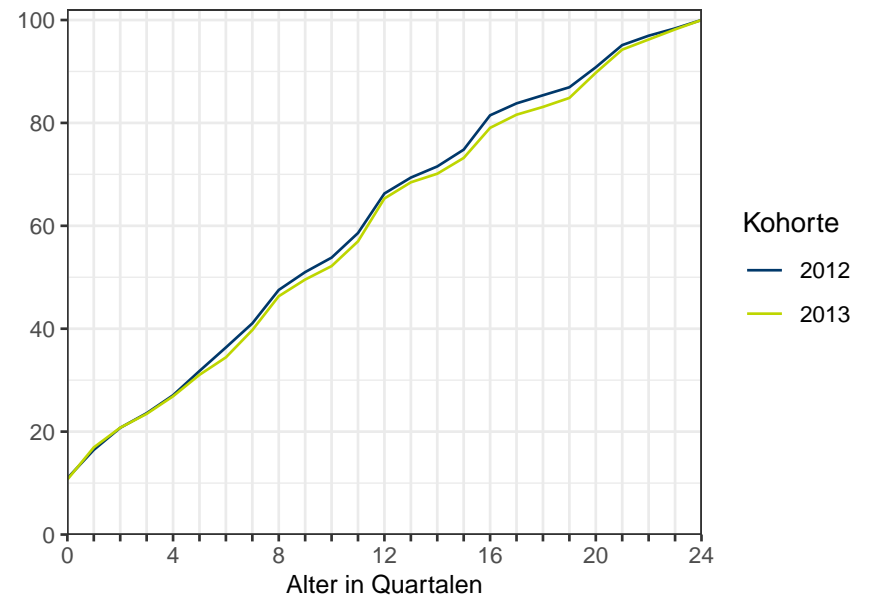


Abbildung zu Tabelle 6



Q75: Sonstige angeborene Fehlbildungen der Schädel- und Gesichtsschädelknochen

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	2.687	4.246	2.190	745	533	207	121	194	279	95	62	80	176	55	31	66	129	44	35	1-30	68	77	35	1-30	1-30
2013	2.906	4.660	2.261	784	547	181	89	183	266	74	58	80	176	37	1-30	67	104	53	1-30	1-30	75	57	35	1-30	1-30
2017	3.049	4.463	2.354	808	601	186	114	184	297	83	61	92	214	84	41	90	154								
2018	3.092	4.482	2.277	791	623	198	100	222	331	113	38	144	224												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,53	0,83	0,43	0,15	0,10	0,04	0,02	0,04	0,05	0,02	0,01	0,02	0,03	0,01	0,01	0,01	0,03	0,01	0,01	0,00	0,01	0,02	0,01	0,00	0,00
2013	0,57	0,91	0,44	0,15	0,11	0,04	0,02	0,04	0,05	0,01	0,01	0,02	0,03	0,01	0,00	0,01	0,02	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00
2017	0,51	0,75	0,39	0,14	0,10	0,03	0,02	0,03	0,05	0,01	0,01	0,02	0,04	0,01	0,01	0,02	0,03								
2018	0,52	0,75	0,38	0,13	0,10	0,03	0,02	0,04	0,06	0,02	0,01	0,02	0,04												

Abbildung zu Tabelle 2

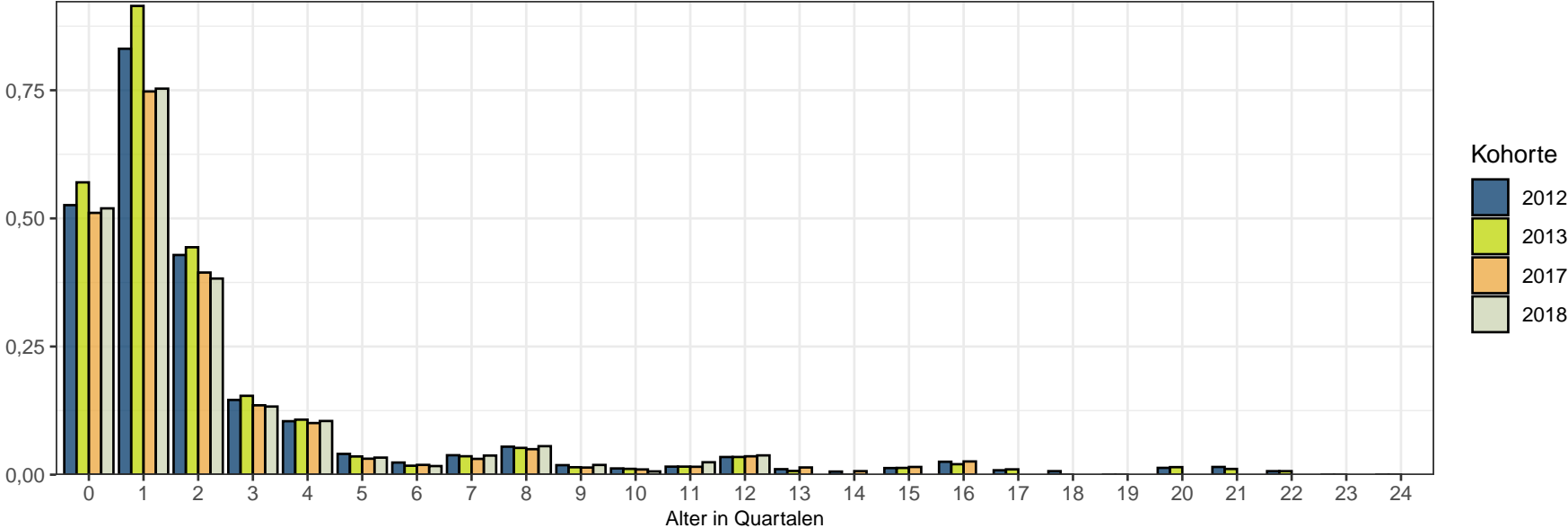


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	2,27	2,33	2,38
2013	2,41	2,45	2,49
2017	2,10	2,16	
2018	2,12		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	23	60	79	85	90	91	92	94	96	97	98	98	100
2013	24	62	80	87	91	92	93	95	97	97	98	99	100
2017	24	60	79	85	90	92	93	94	96	97	98	98	100
2018	24	60	78	84	89	91	92	93	96	97	97	98	100

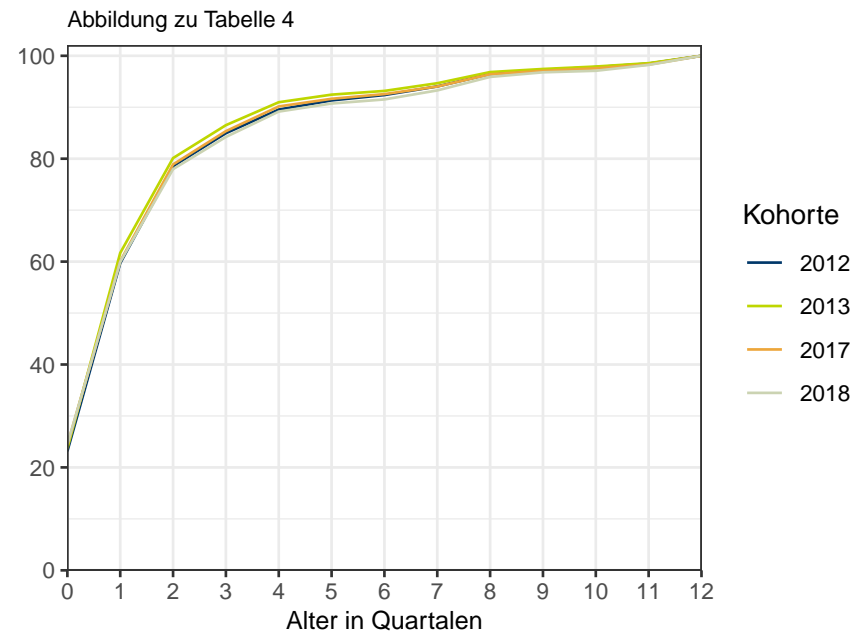
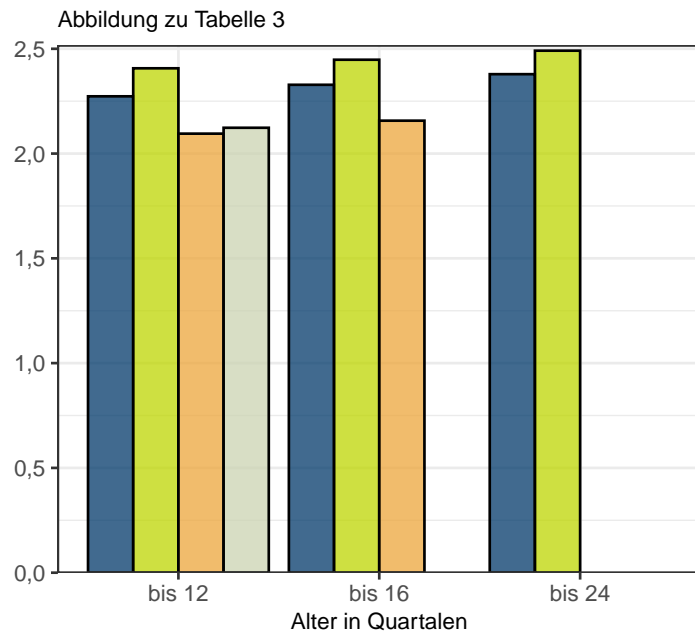


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	23	58	77	83	87	89	90	92	94	95	95	96	98	98	98	99	100
2013	23	61	79	85	89	91	92	93	95	96	96	97	98	99	99	99	100
2017	24	58	77	83	88	89	90	91	94	94	95	95	97	98	98	99	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	22	57	75	81	86	87	88	90	92	93	93	94	96	96	96	97	98	98	99	99	99	100	100	100	100
2013	23	60	77	84	88	89	90	91	94	94	95	95	97	97	97	97	98	99	99	99	99	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

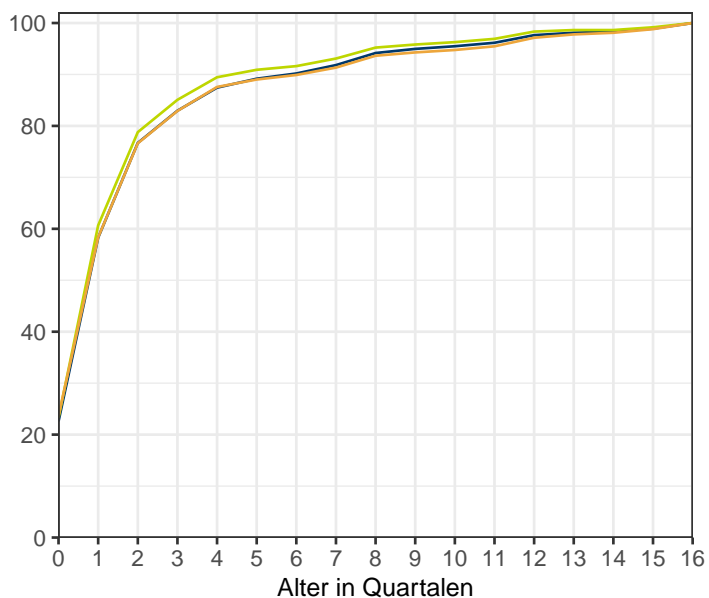
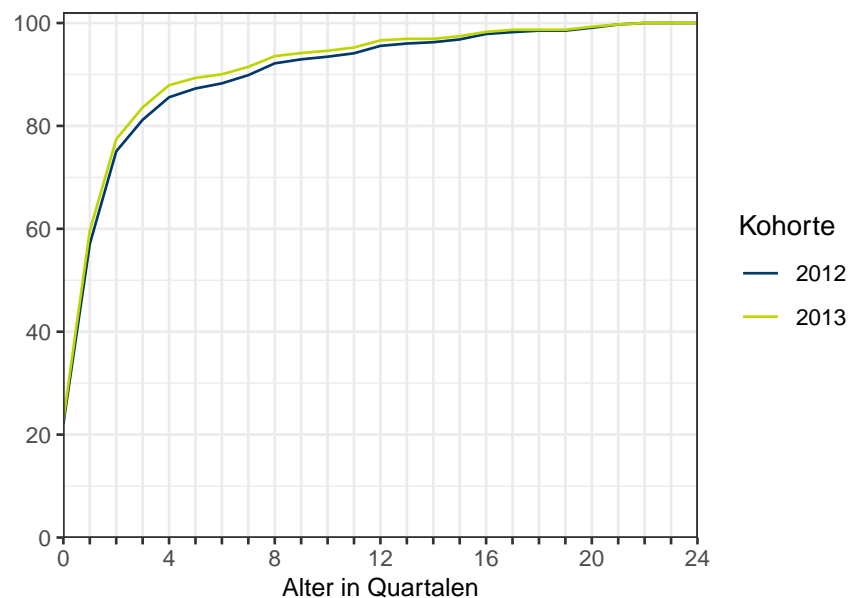


Abbildung zu Tabelle 6



Q76: Angeborene Fehlbildungen der Wirbelsäule und des knöchernen Thorax

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	626	154	100	96	98	109	89
2013	741	158	83	82	73	106	85
2017	931	160	115	84			
2018	886	152	98				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,12	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
2013	0,15	0,03	0,02	0,02	0,01	0,02	0,02
2017	0,16	0,03	0,02	0,01			
2018	0,15	0,03	0,02				

Abbildung zu Tabelle 2

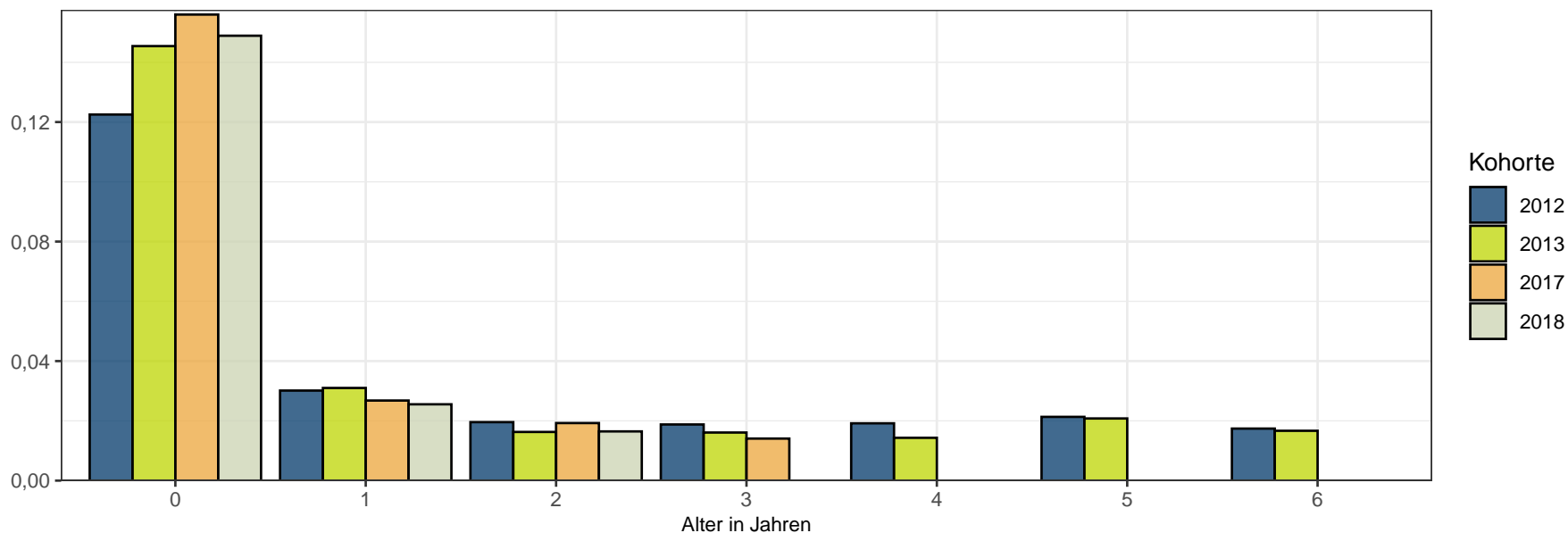


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,17	0,19	0,25
2013	0,19	0,21	0,26
2017	0,20	0,22	
2018	0,19		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	71	89	100
2013	75	92	100
2017	77	90	100
2018	78	91	100

Abbildung zu Tabelle 3

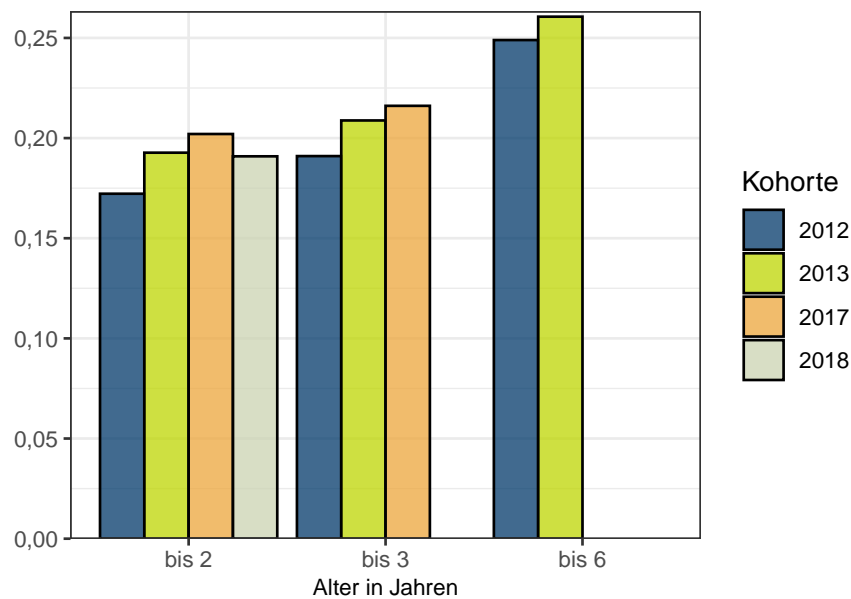


Abbildung zu Tabelle 4

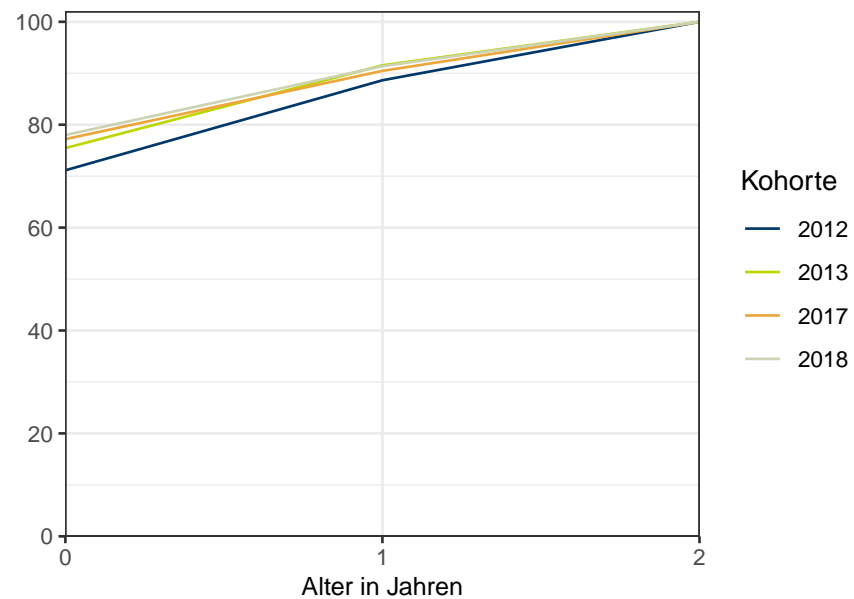


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	64	80	90	100
2013	70	84	92	100
2017	72	85	93	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	49	61	69	77	84	93	100
2013	56	68	74	80	86	94	100

Abbildung zu Tabelle 5

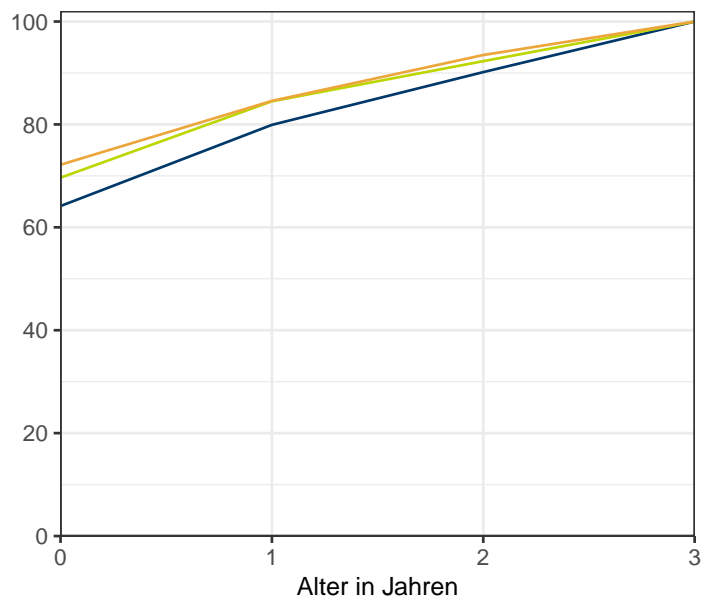
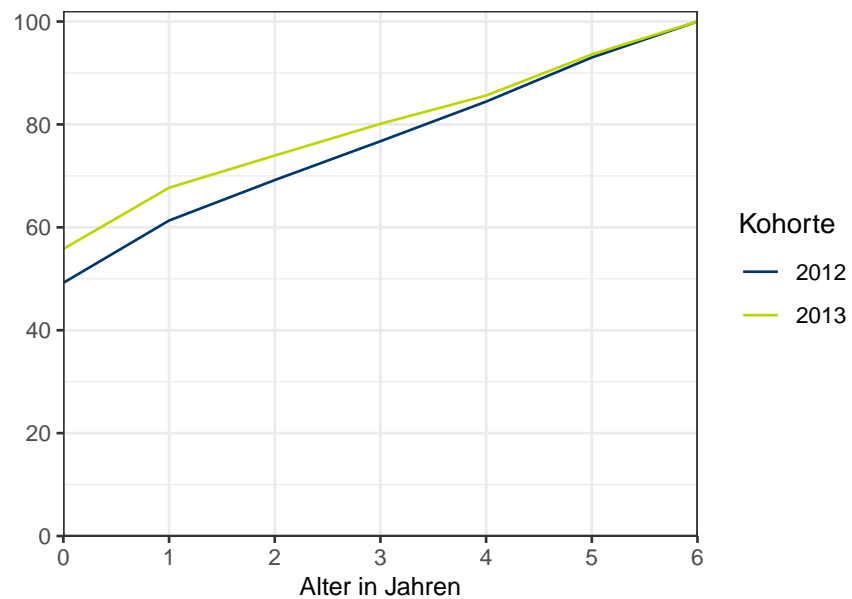


Abbildung zu Tabelle 6



Q77: Osteochondrodysplasie mit Wachstumsstörungen der Röhrenknochen und der Wirbelsäule

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	51	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	52	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	64	1-30	1-30	1-30			
2018	60	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,01	0,00	0,00	0,00			
2018	0,01	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

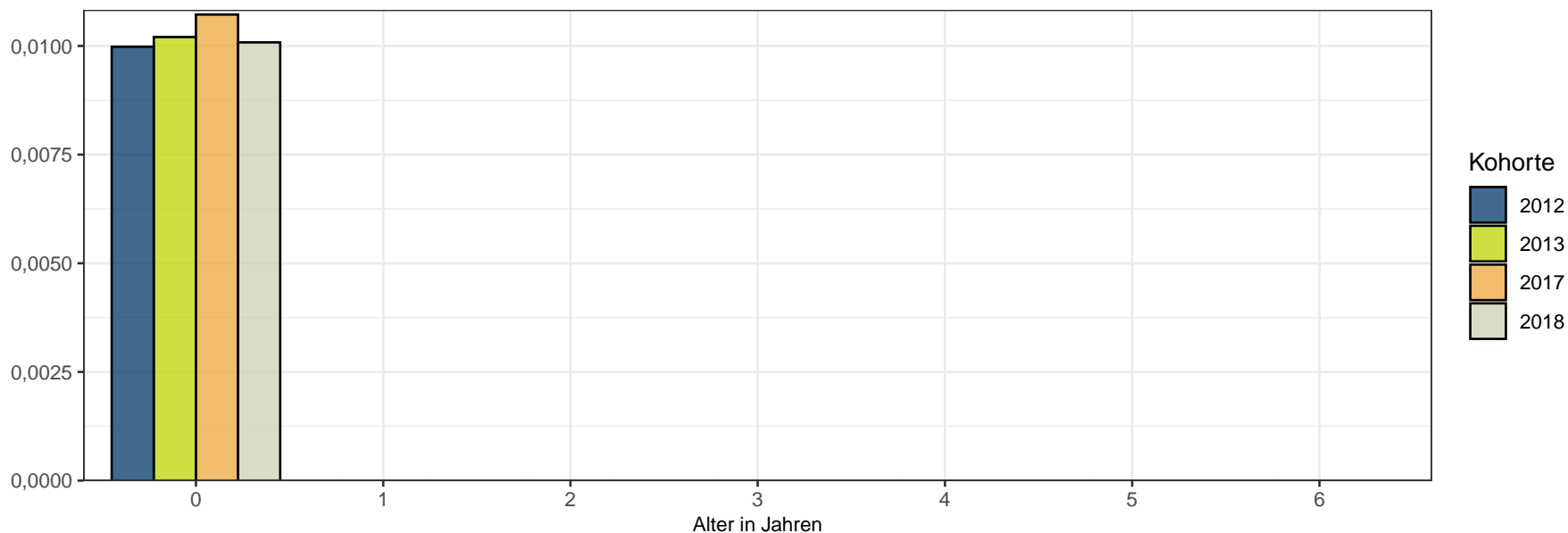


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,01	0,01	0,01
2013	0,01	0,01	0,01
2017	0,01	0,01	
2018	0,01		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

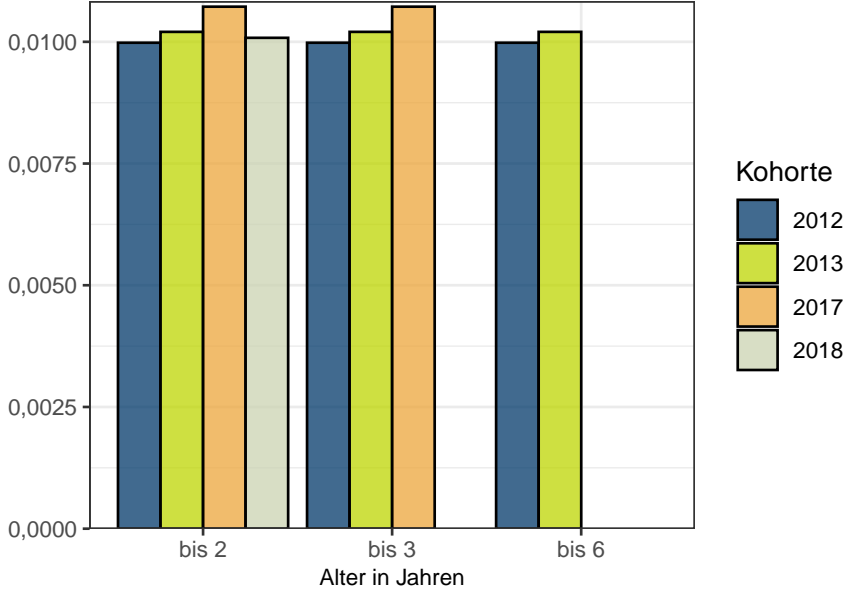


Abbildung zu Tabelle 4



Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

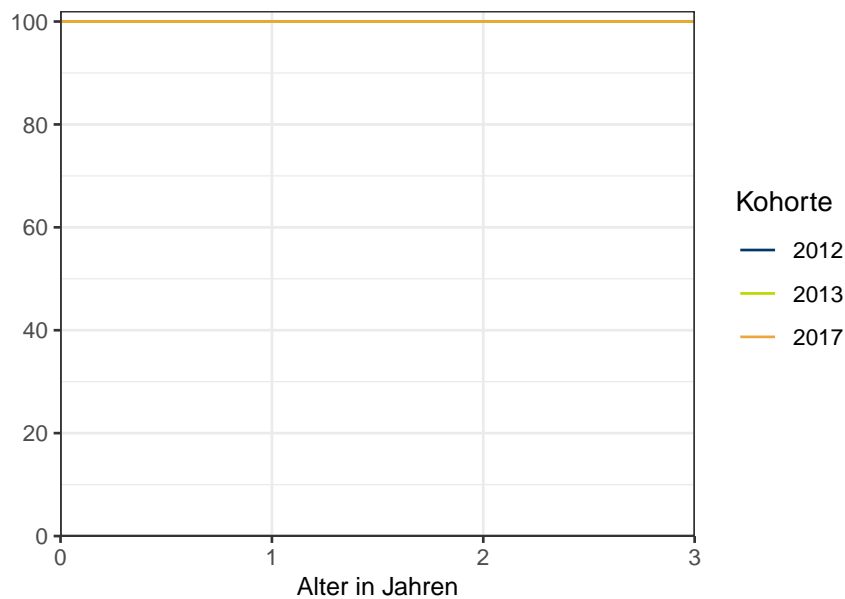
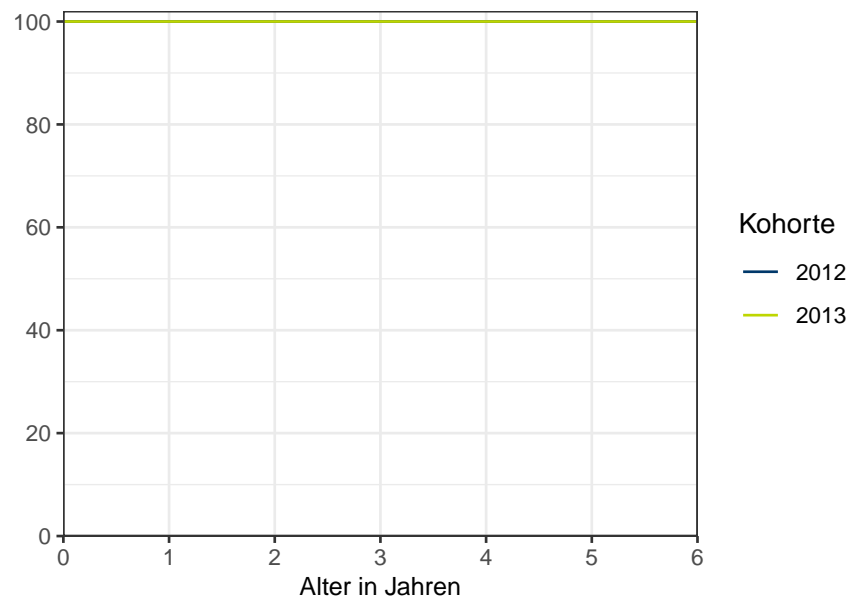


Abbildung zu Tabelle 6



Q78: Sonstige Osteochondrodysplasien

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	231	65	41	33	1-30	36	1-30
2013	266	77	47	1-30	31	31	32
2017	253	100	44	36			
2018	251	83	48				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,05	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,00
2013	0,05	0,02	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01
2017	0,04	0,02	0,01	0,01			
2018	0,04	0,01	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

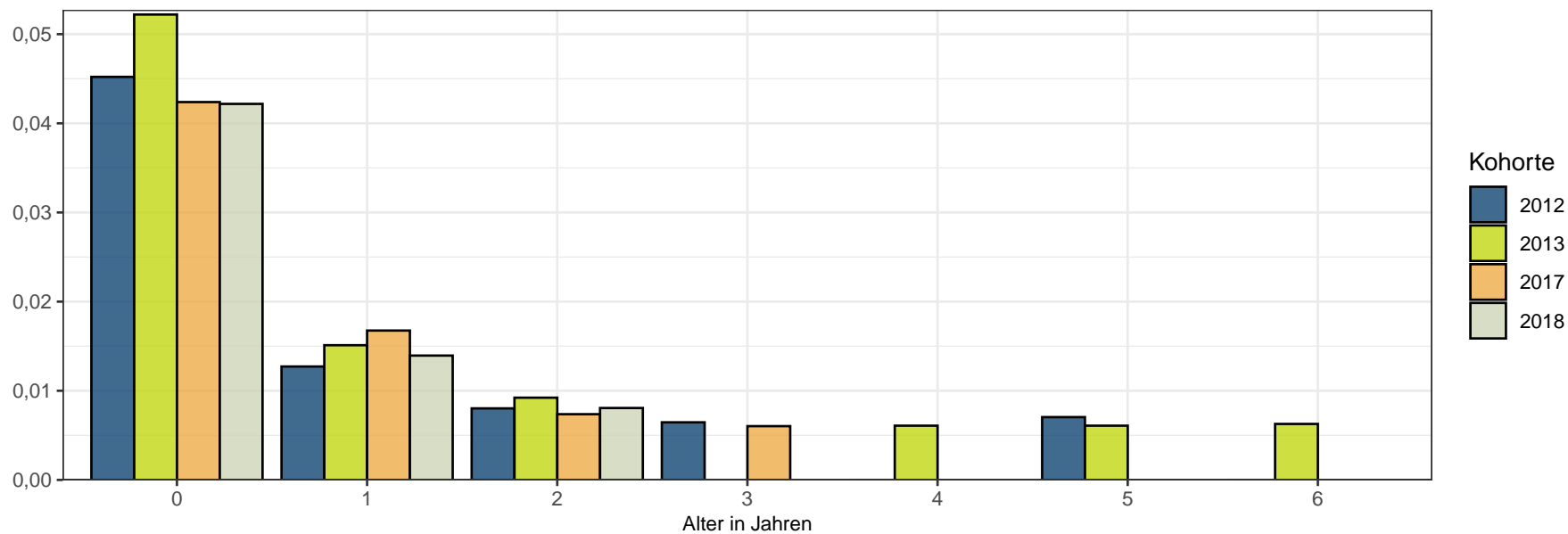


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,07	0,07	0,08
2013	0,08	0,08	0,09
2017	0,07	0,07	
2018	0,06		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	69	88	100
2013	68	88	100
2017	64	89	100
2018	66	87	100

Abbildung zu Tabelle 3

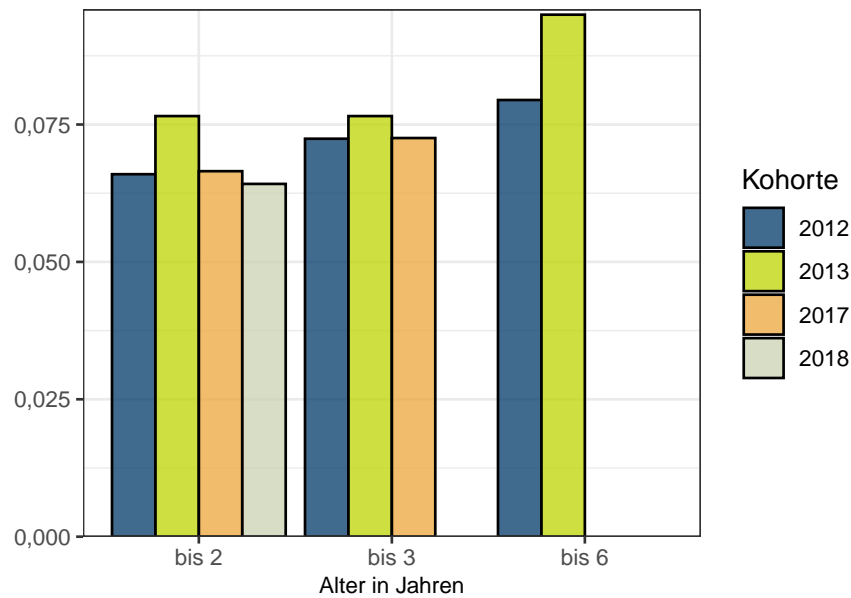


Abbildung zu Tabelle 4

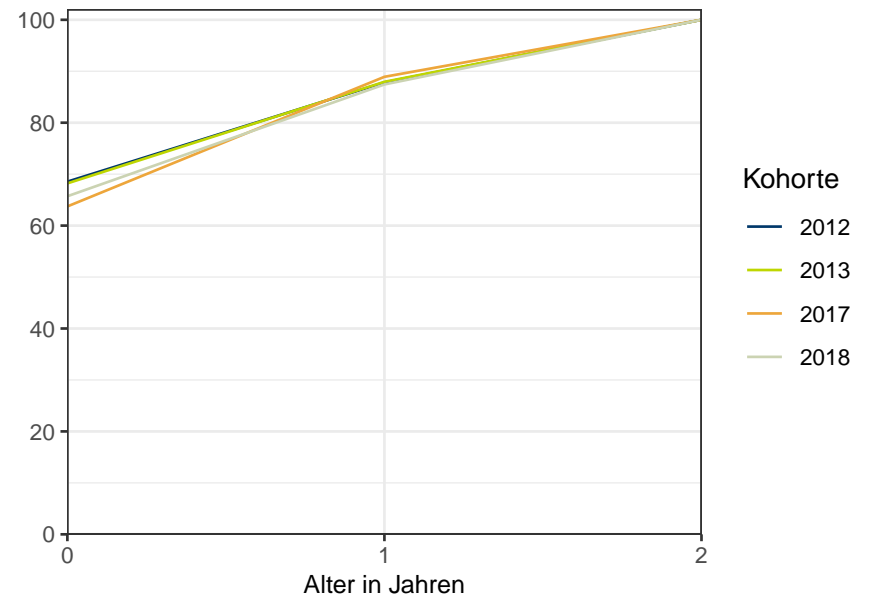


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	62	80	91	100
2013	68	88	100	100
2017	58	82	92	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	57	73	83	91	91	100	100
2013	55	71	81	81	87	93	100

Abbildung zu Tabelle 5

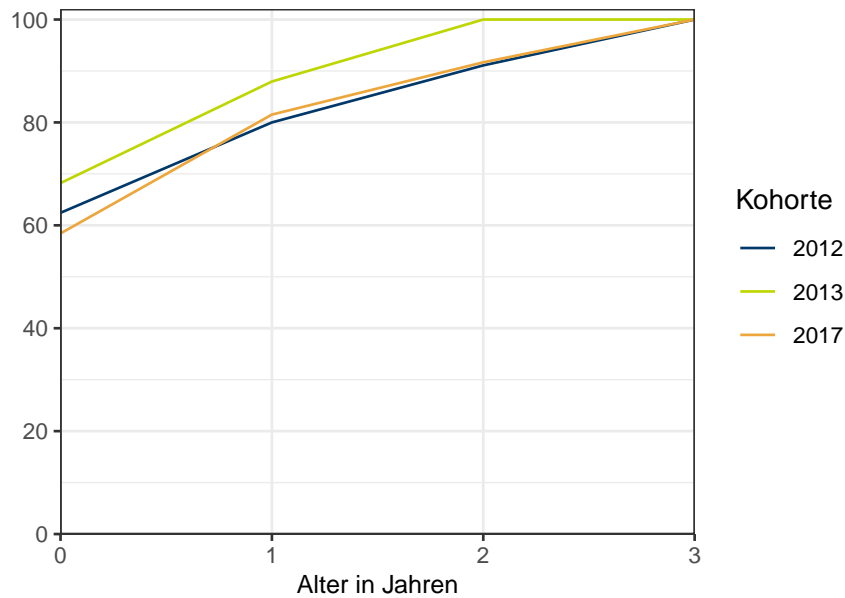
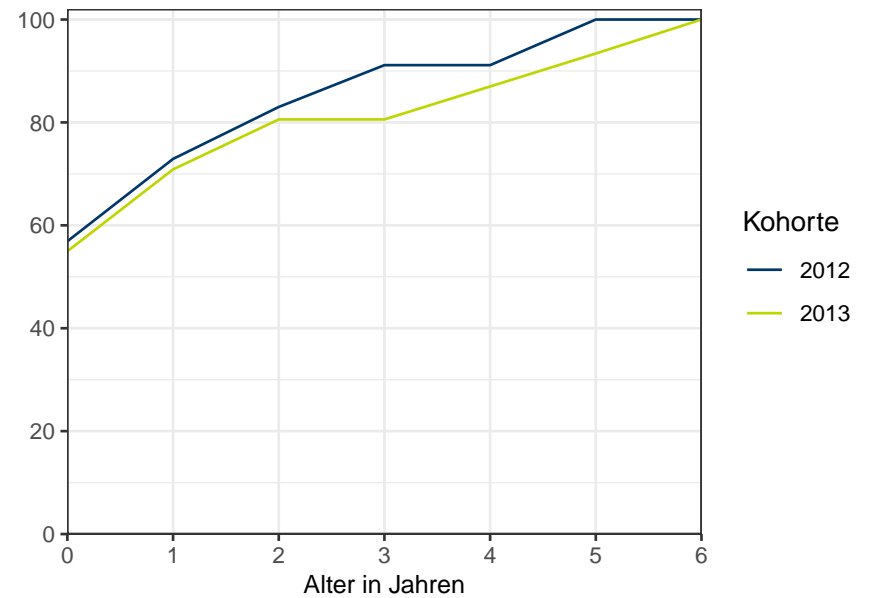


Abbildung zu Tabelle 6



Q79: Angeborene Fehlbildungen des Muskel-Skelett-Systems, anderenorts nicht klassifiziert

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	560	153	102	100	64	97	55
2013	577	128	101	82	88	77	58
2017	667	150	143	125			
2018	698	168	144				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,11	0,03	0,02	0,02	0,01	0,02	0,01
2013	0,11	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01
2017	0,11	0,03	0,02	0,02			
2018	0,12	0,03	0,02				

Abbildung zu Tabelle 2

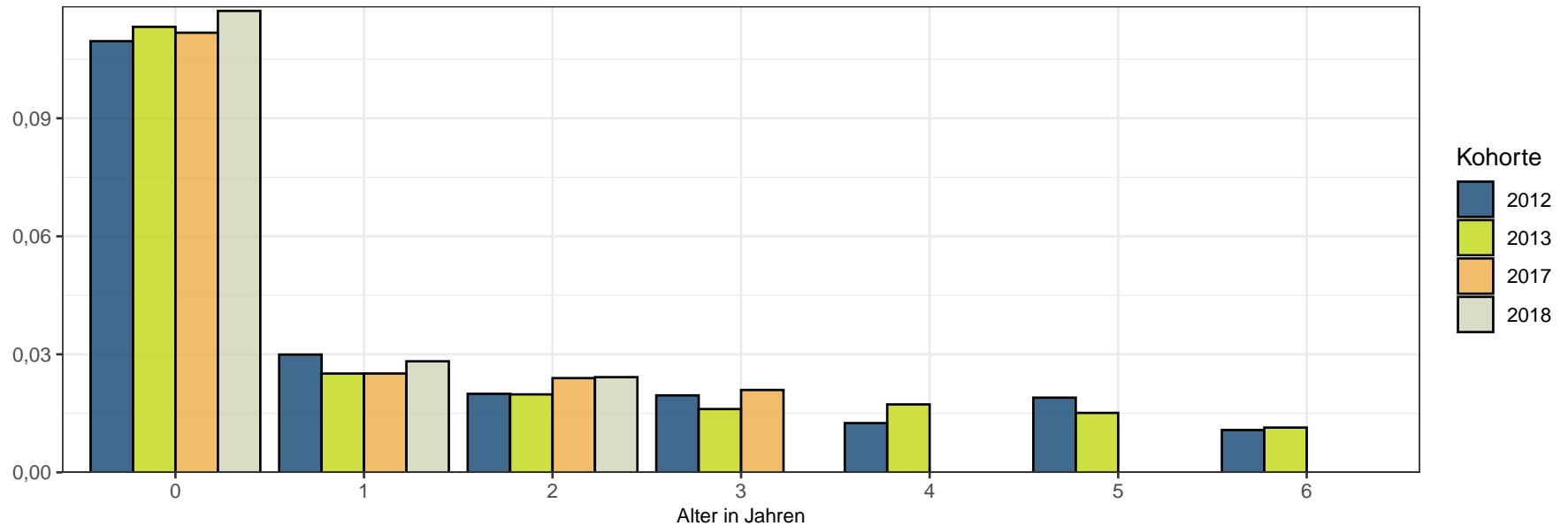


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,16	0,18	0,22
2013	0,16	0,17	0,22
2017	0,16	0,18	
2018	0,17		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	69	87	100
2013	72	87	100
2017	69	85	100
2018	69	86	100

Abbildung zu Tabelle 3

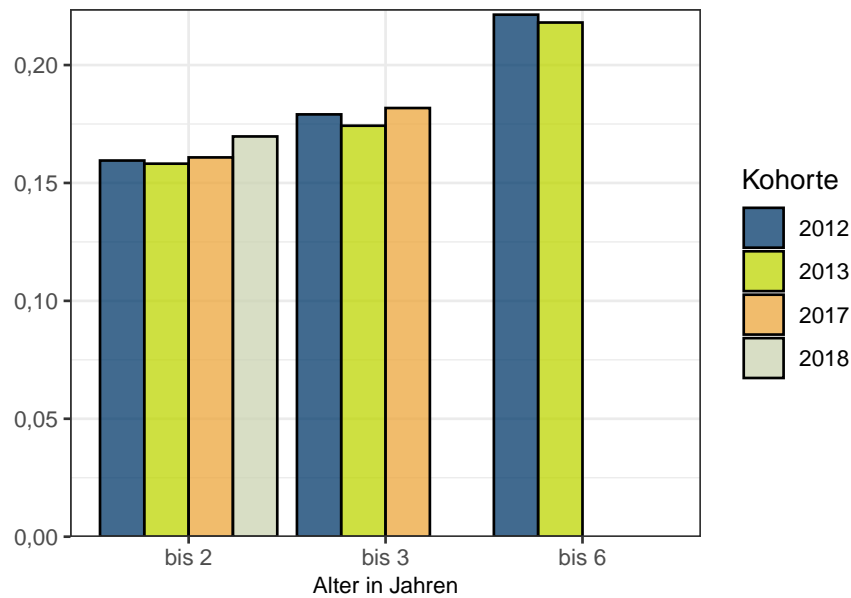


Abbildung zu Tabelle 4

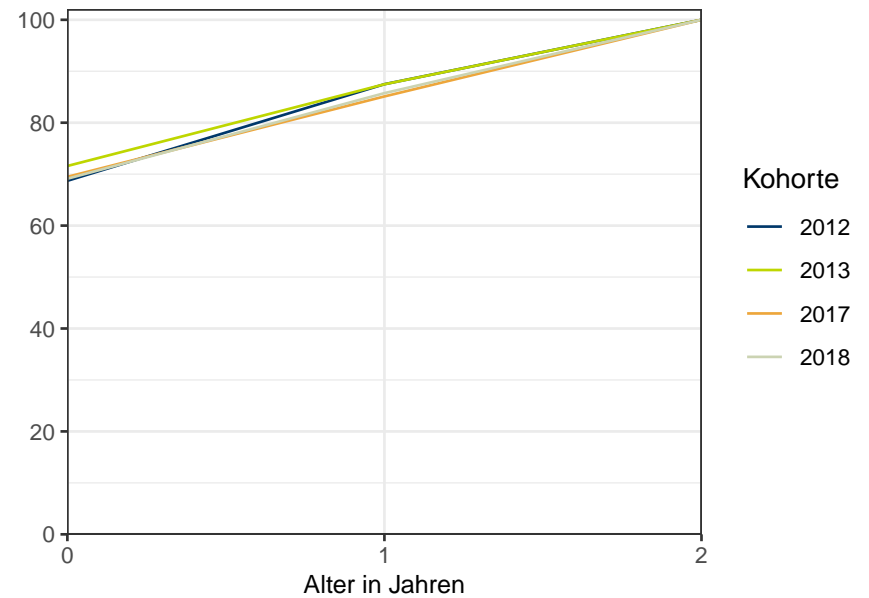


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	61	78	89	100
2013	65	79	91	100
2017	61	75	88	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	50	63	72	81	87	95	100
2013	52	63	73	80	88	95	100

Abbildung zu Tabelle 5

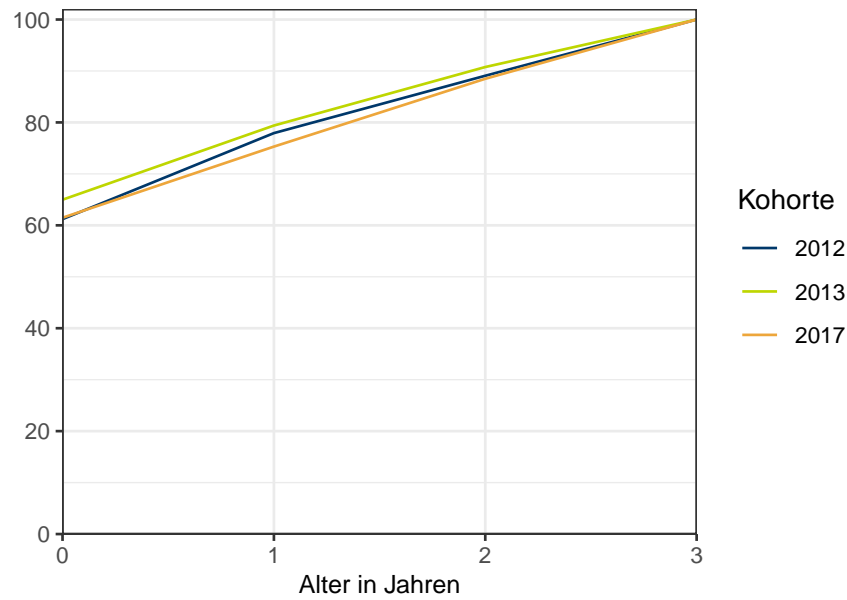
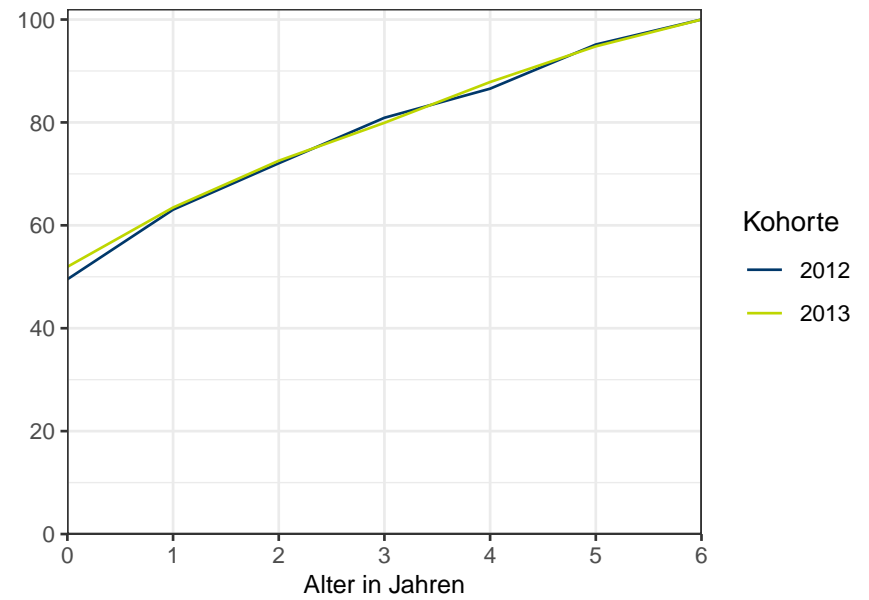


Abbildung zu Tabelle 6



Q80: Ichthyosis congenita

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	311	165	171	145	117	97	84
2013	283	192	173	139	100	119	66
2017	294	161	121	91			
2018	296	147	90				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,06	0,03	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02
2013	0,06	0,04	0,03	0,03	0,02	0,02	0,01
2017	0,05	0,03	0,02	0,02			
2018	0,05	0,02	0,02				

Abbildung zu Tabelle 2

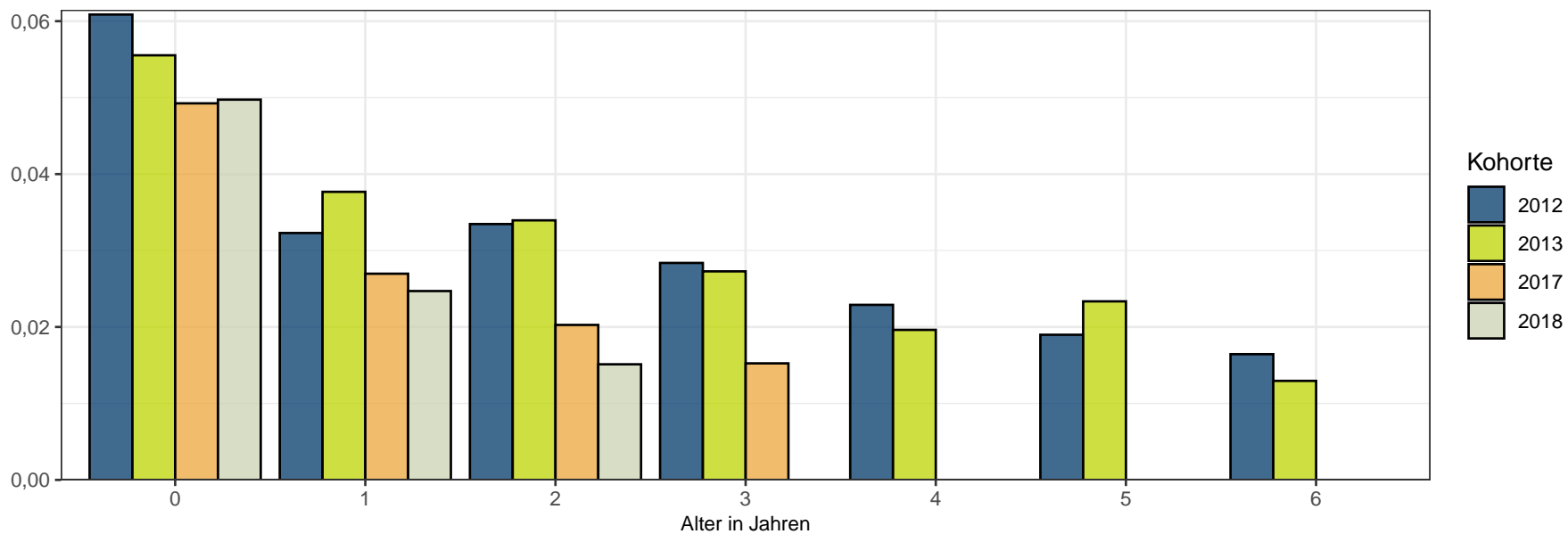


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,13	0,16	0,21
2013	0,13	0,15	0,21
2017	0,10	0,11	
2018	0,09		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	48	74	100
2013	44	73	100
2017	51	79	100
2018	56	83	100

Abbildung zu Tabelle 3

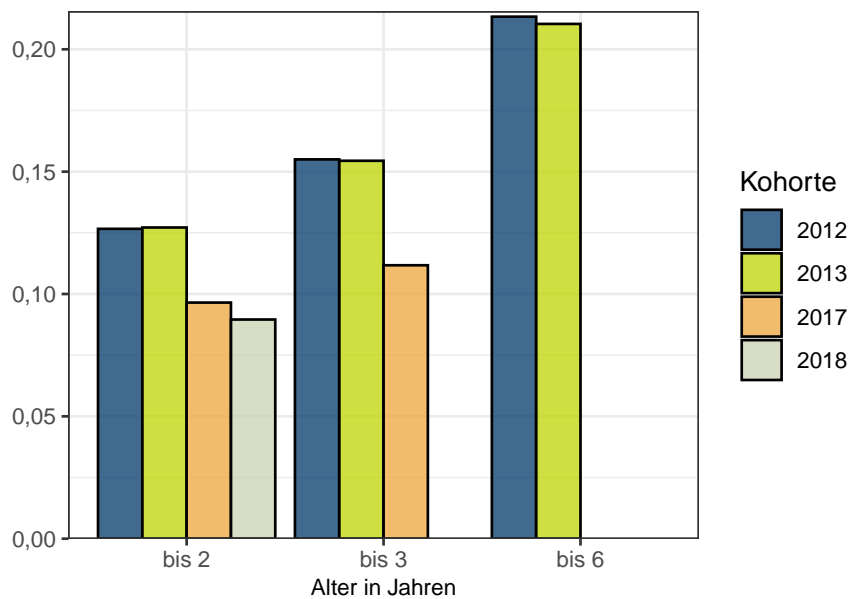


Abbildung zu Tabelle 4

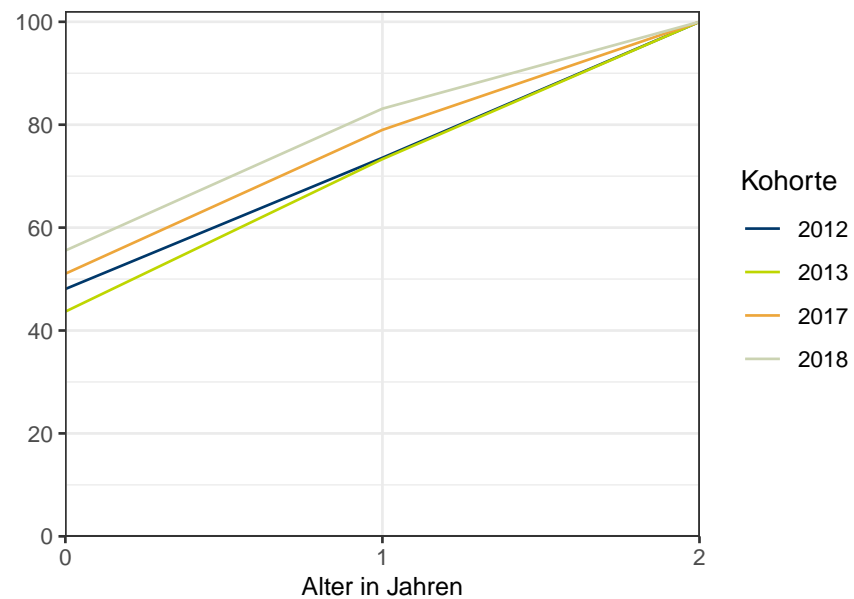


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	39	60	82	100
2013	36	60	82	100
2017	44	68	86	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	29	44	59	73	83	92	100
2013	26	44	60	73	83	94	100

Abbildung zu Tabelle 5

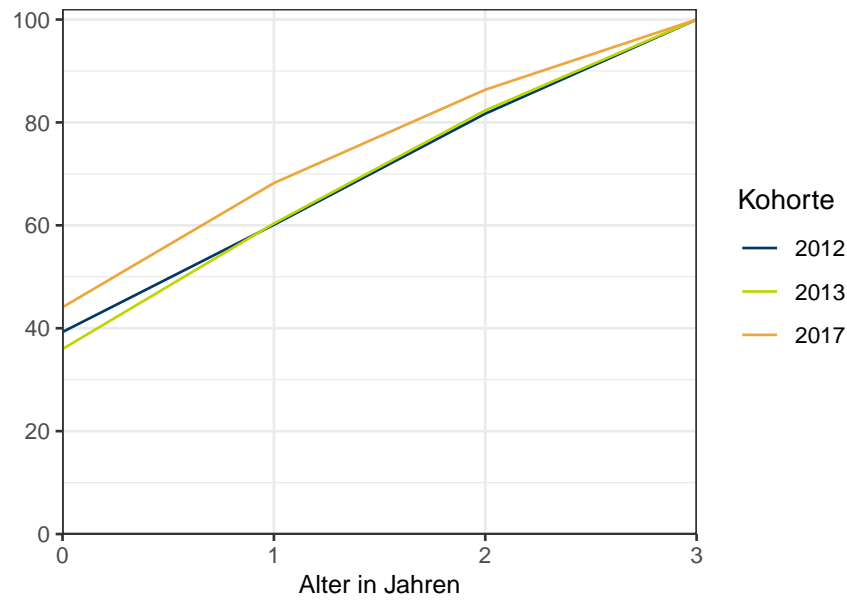
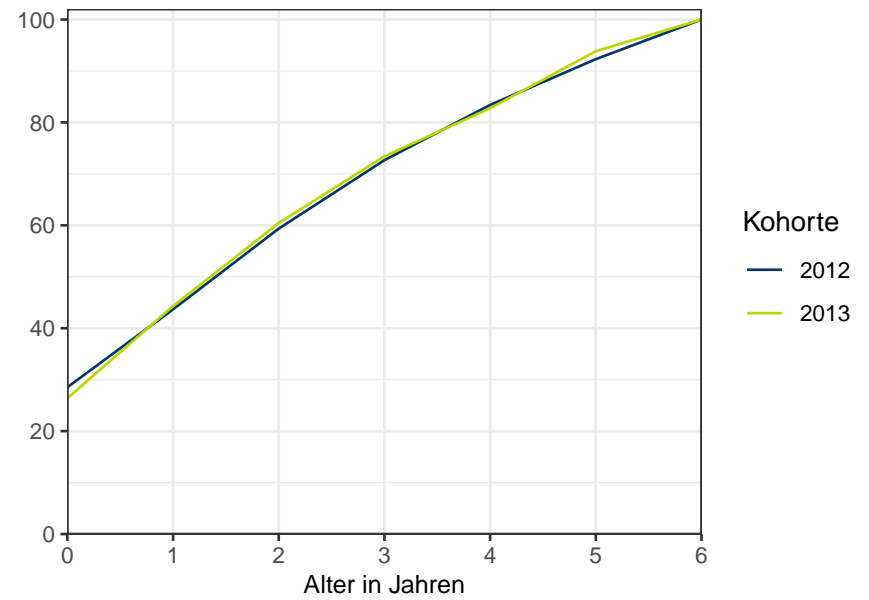


Abbildung zu Tabelle 6



Q81: Epidermolysis bullosa

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	32	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	39	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	1-30	1-30	1-30	1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00			
2018	0,00	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

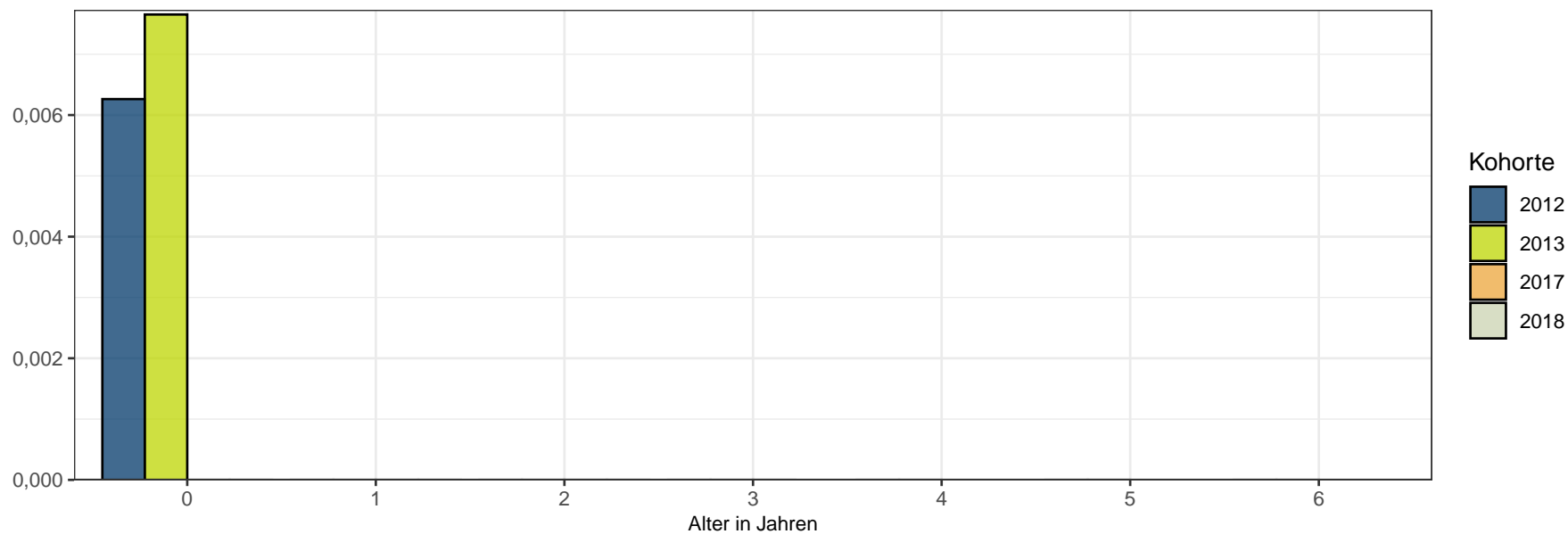


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,01	0,01	0,01
2013	0,01	0,01	0,01
2017	0,00	0,00	
2018	0,00		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017			
2018			

Abbildung zu Tabelle 3

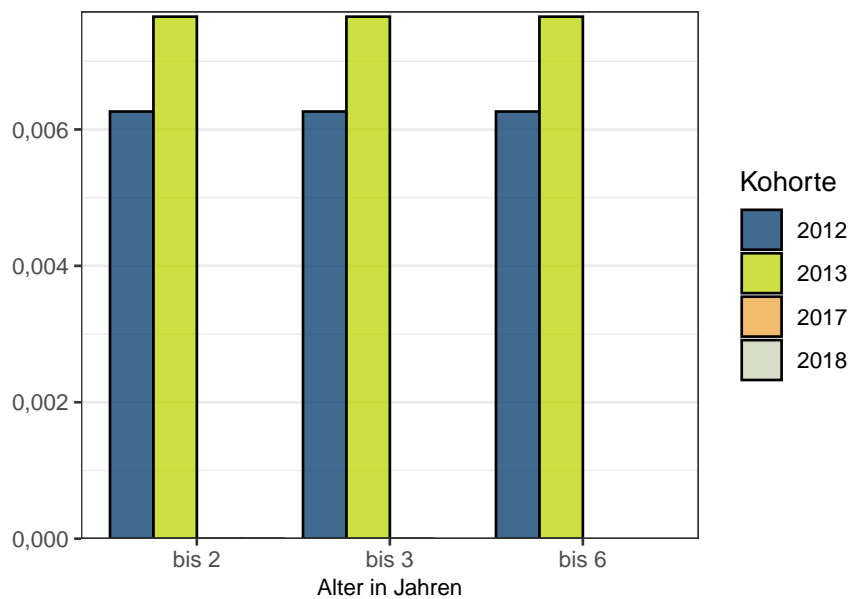


Abbildung zu Tabelle 4

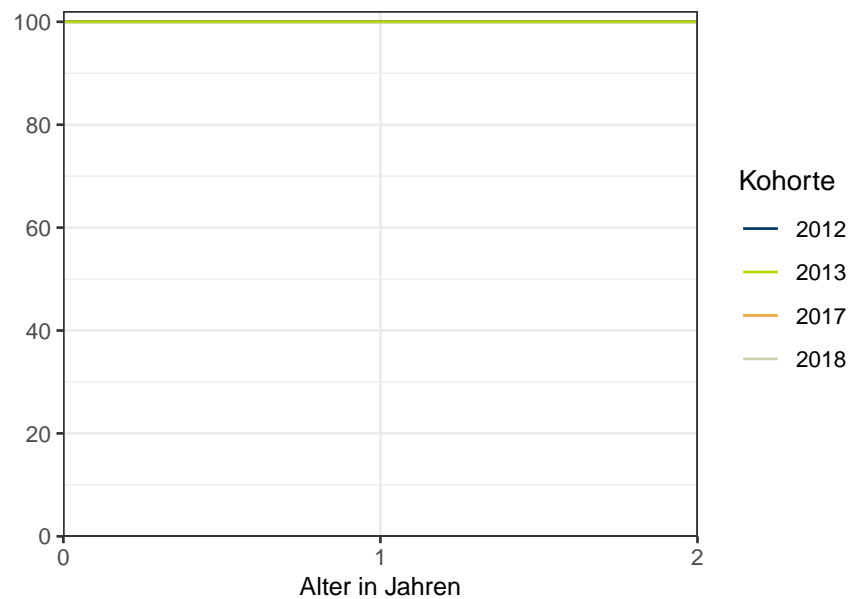


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017				

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

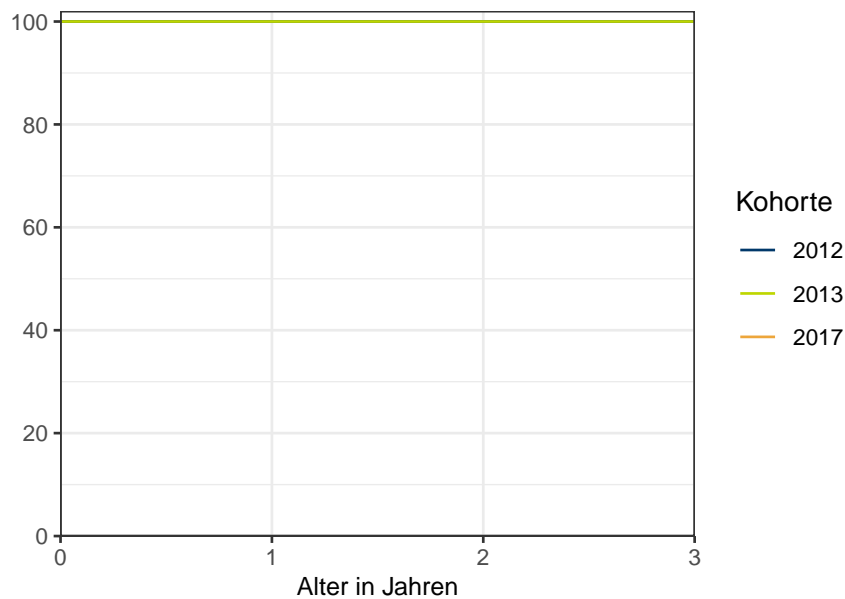
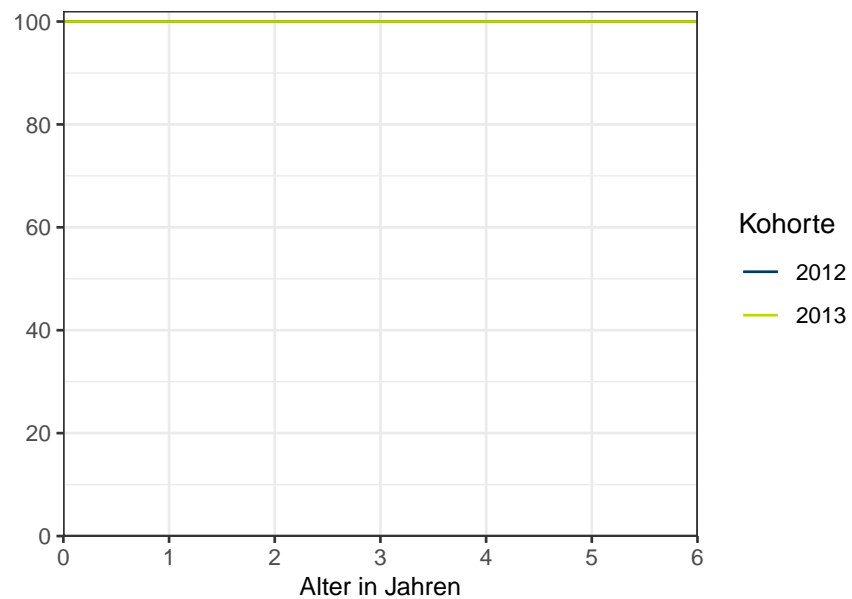


Abbildung zu Tabelle 6



Q82: Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	10.446	4.340	1.942	776	883	412	307	443	590	318	261	383	569	247	189	310	474	239	195	234	404	403	242	184	182
2013	11.086	4.570	2.005	801	868	394	287	404	611	286	252	340	564	236	187	297	492	223	180	215	354	383	229	174	177
2017	14.782	5.792	2.472	843	993	410	274	467	637	297	216	334	660	273	227	377	735								
2018	15.659	6.051	2.419	872	973	380	302	468	756	289	273	459	690												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	2,04	0,85	0,38	0,15	0,17	0,08	0,06	0,09	0,12	0,06	0,05	0,07	0,11	0,05	0,04	0,06	0,09	0,05	0,04	0,05	0,08	0,08	0,05	0,04	0,04
2013	2,18	0,90	0,39	0,16	0,17	0,08	0,06	0,08	0,12	0,06	0,05	0,07	0,11	0,05	0,04	0,06	0,10	0,04	0,04	0,04	0,07	0,08	0,04	0,03	0,03
2017	2,48	0,97	0,41	0,14	0,17	0,07	0,05	0,08	0,11	0,05	0,04	0,06	0,11	0,05	0,04	0,06	0,12								
2018	2,63	1,02	0,41	0,15	0,16	0,06	0,05	0,08	0,13	0,05	0,05	0,08	0,12												

Abbildung zu Tabelle 2

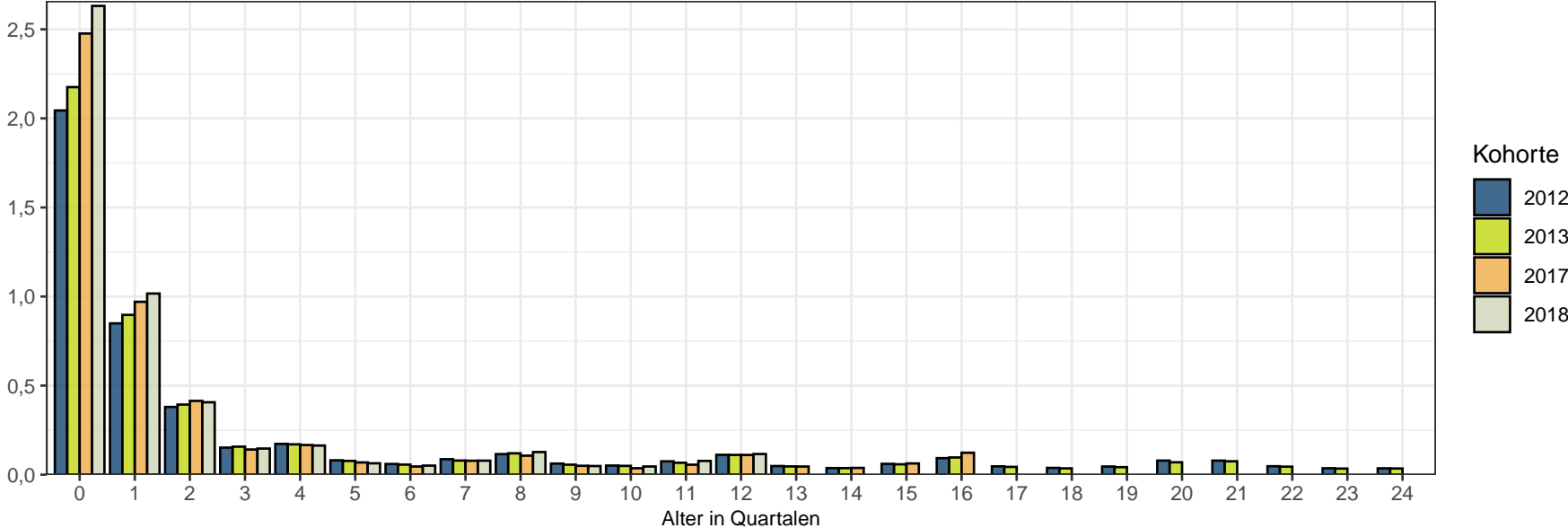


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	4,24	4,48	4,89
2013	4,41	4,65	5,03
2017	4,72	4,99	
2018	4,97		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	48	68	77	81	85	87	88	90	93	94	96	97	100
2013	49	70	79	82	86	88	89	91	94	95	96	97	100
2017	52	73	82	85	88	90	91	92	95	96	96	98	100
2018	53	73	82	84	88	89	90	92	94	95	96	98	100

Abbildung zu Tabelle 3

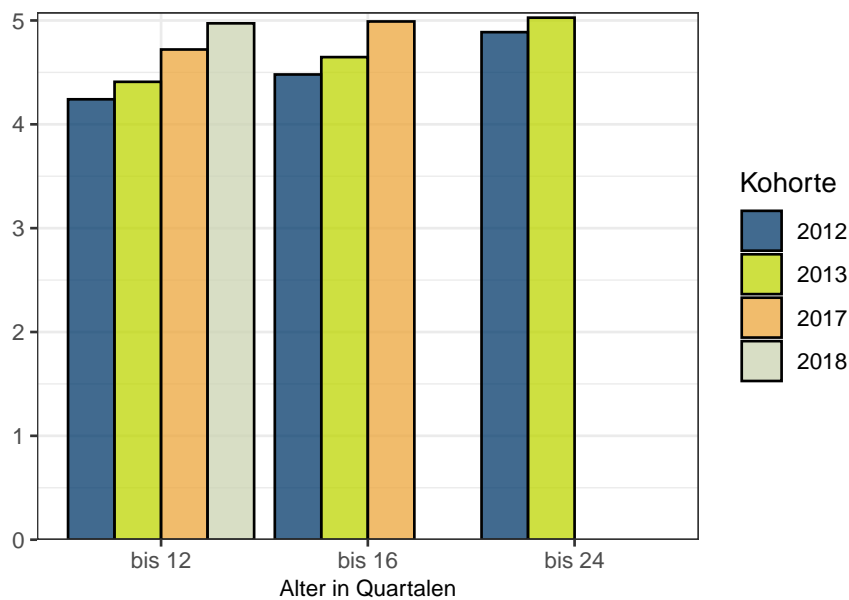


Abbildung zu Tabelle 4

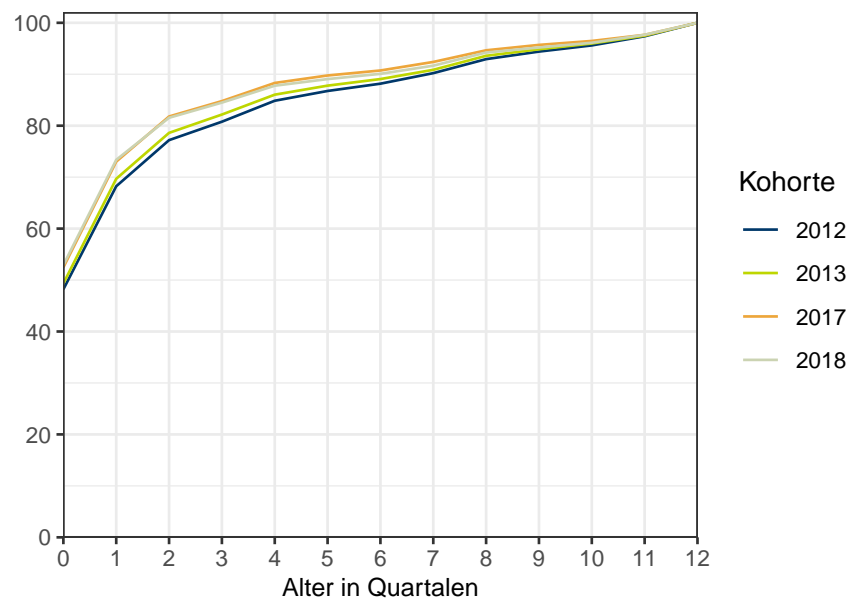


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	46	65	73	76	80	82	83	85	88	89	91	92	95	96	97	98	100
2013	47	66	75	78	82	83	85	86	89	90	91	92	95	96	97	98	100
2017	50	69	77	80	84	85	86	87	90	91	91	92	95	96	96	98	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	42	59	67	70	74	75	77	78	81	82	83	84	87	88	89	90	92	93	93	94	96	98	99	99	100
2013	43	61	69	72	75	77	78	80	82	83	84	86	88	89	89	91	92	93	94	95	96	98	99	99	100

Abbildung zu Tabelle 5

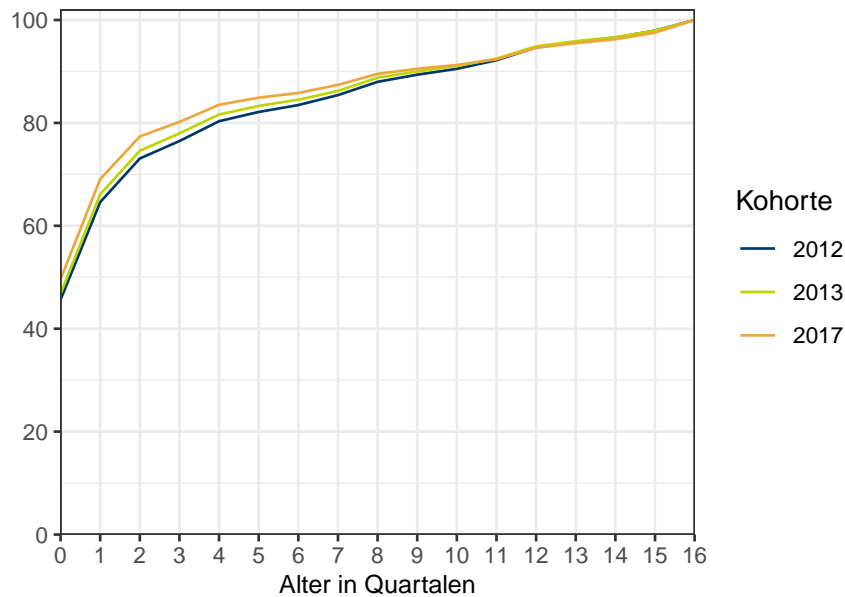
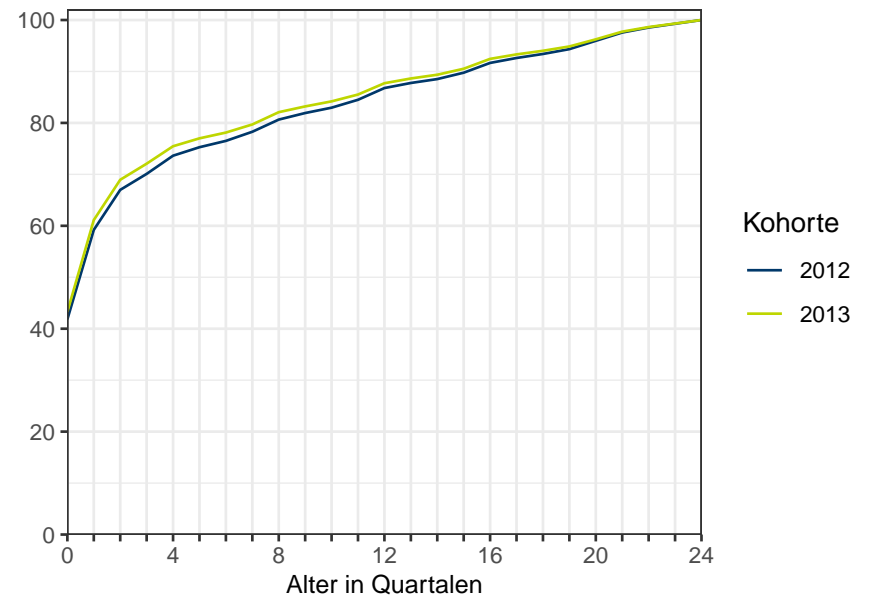


Abbildung zu Tabelle 6



Q83: Angeborene Fehlbildungen der Mamma [Brustdrüse]

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	598	73	60	74	56	71	1-30
2013	661	93	82	59	54	48	1-30
2017	814	124	98	93			
2018	901	120	113				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,12	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00
2013	0,13	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,00
2017	0,14	0,02	0,02	0,02			
2018	0,15	0,02	0,02				

Abbildung zu Tabelle 2

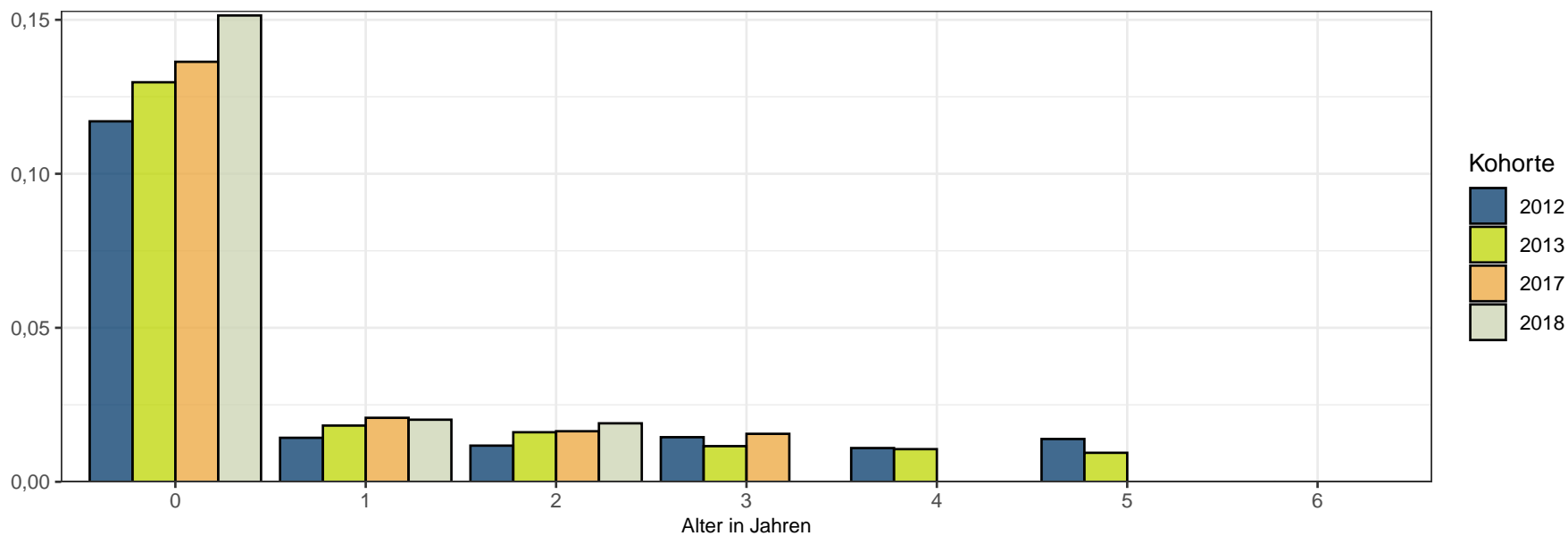


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,14	0,16	0,18
2013	0,16	0,18	0,20
2017	0,17	0,19	
2018	0,19		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	82	92	100
2013	79	90	100
2017	79	91	100
2018	79	90	100

Abbildung zu Tabelle 3

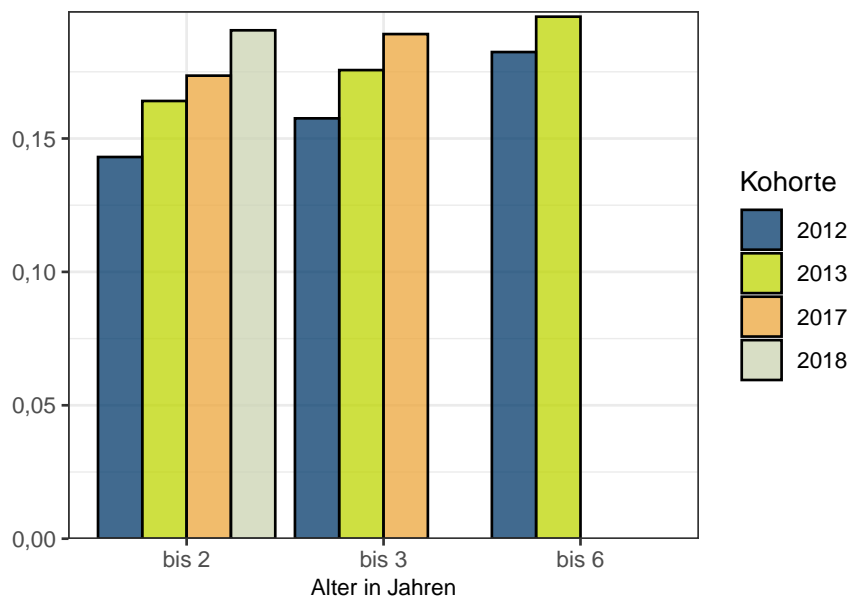


Abbildung zu Tabelle 4

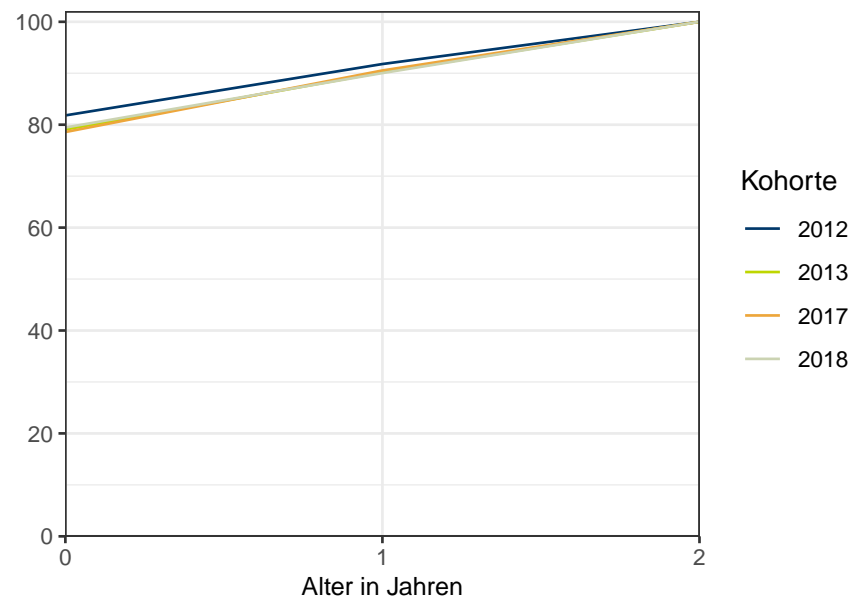


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	74	83	91	100
2013	74	84	93	100
2017	72	83	92	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	64	72	78	86	92	100	100
2013	66	76	84	90	95	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

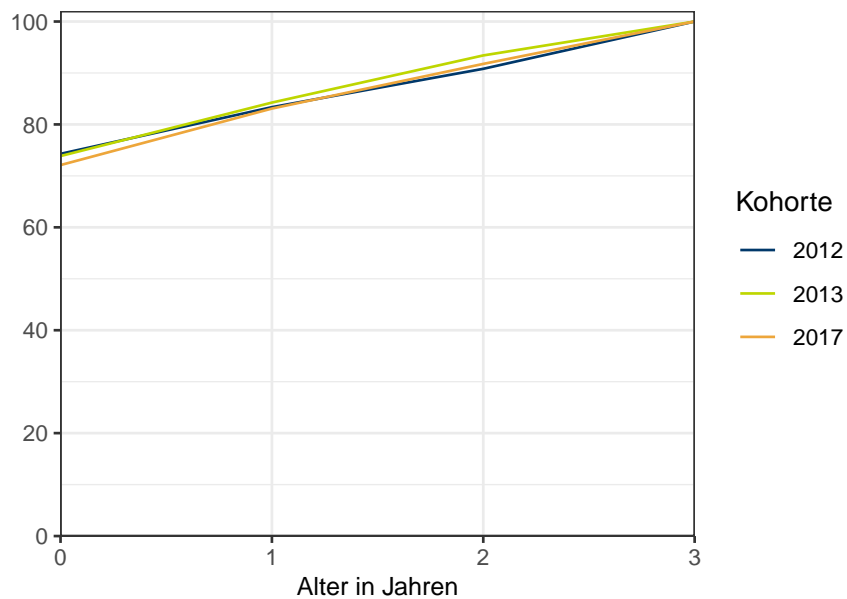
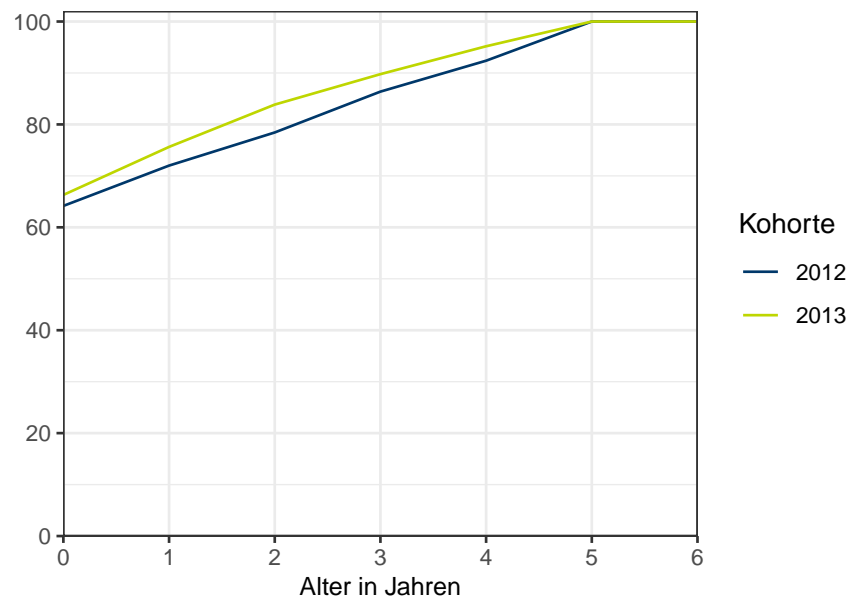


Abbildung zu Tabelle 6



Q84: Sonstige angeborene Fehlbildungen des Integumentes

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	155	76	95	90	95	118	144	152	189	81	66	61	67	39	1-30	33	46	1-30	1-30	1-30	42	31	1-30	1-30	1-30
2013	133	84	94	97	101	101	133	147	156	66	48	67	63	31	1-30	37	47	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	200	105	85	75	91	68	92	102	132	50	39	47	72	34	1-30	1-30	1-30								
2018	183	103	64	62	77	64	82	98	131	40	34	51	67												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,03	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03	0,04	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00
2013	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,03	0,02	0,01	0,01	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00								
2018	0,03	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01												

Abbildung zu Tabelle 2

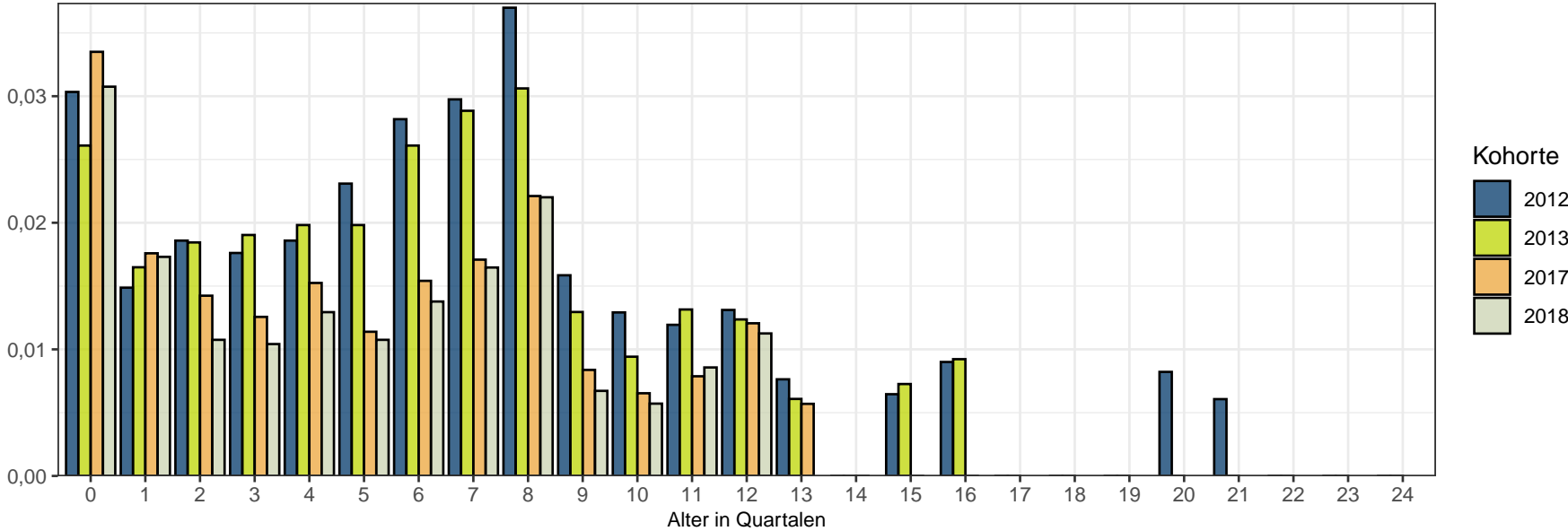


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,27	0,29	0,31
2013	0,25	0,28	0,28
2017	0,19	0,20	
2018	0,18		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	11	17	23	30	37	45	56	67	80	86	91	95	100
2013	10	17	24	32	39	47	58	69	81	86	90	95	100
2017	17	26	34	40	48	54	62	71	82	86	90	94	100
2018	17	27	33	39	46	52	60	69	82	86	89	94	100

Abbildung zu Tabelle 3

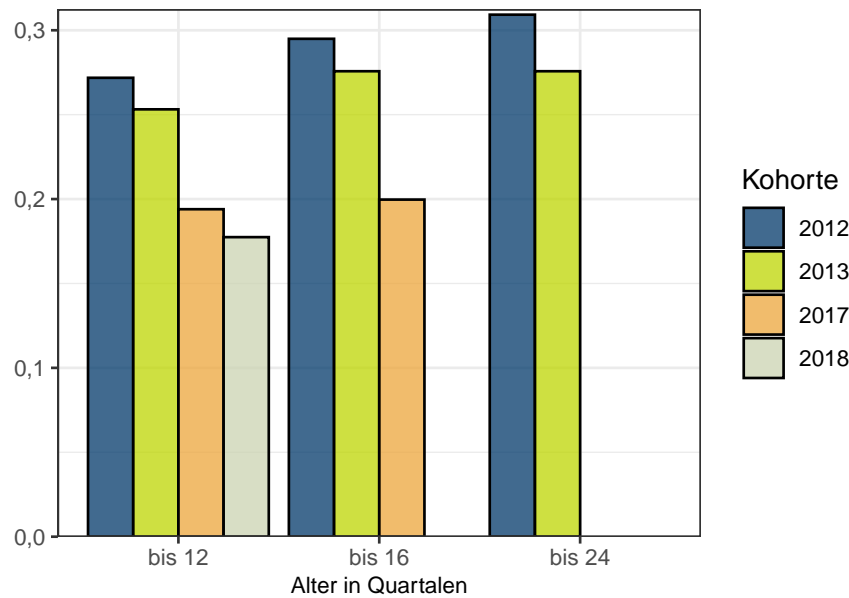


Abbildung zu Tabelle 4

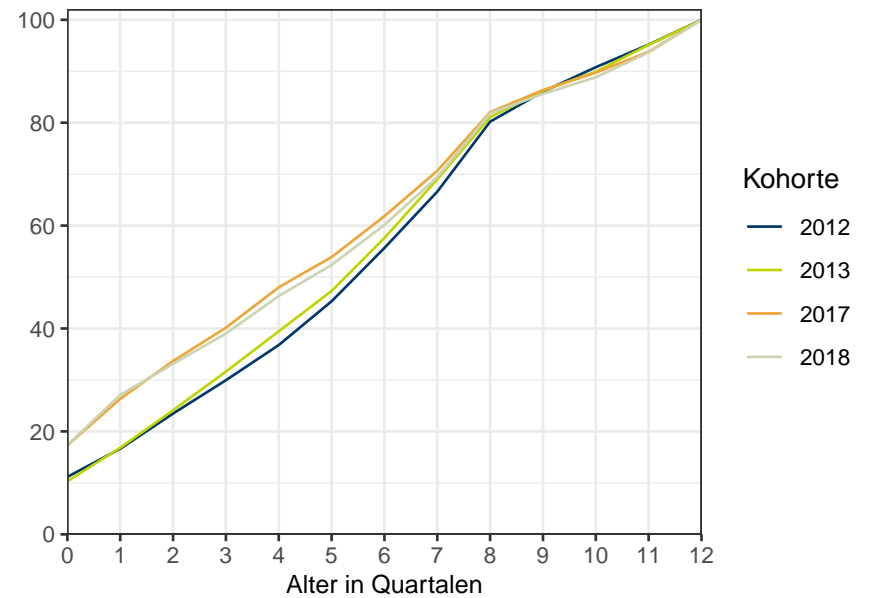


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	10	15	22	28	34	42	51	61	74	79	84	88	92	95	95	97	100
2013	9	15	22	29	36	43	53	63	74	79	83	87	92	94	94	97	100
2017	17	26	33	39	47	52	60	69	80	84	87	91	97	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	10	15	21	26	32	40	49	59	71	76	80	84	88	90	90	92	95	95	95	95	98	100	100	100	100
2013	9	15	22	29	36	43	53	63	74	79	83	87	92	94	94	97	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

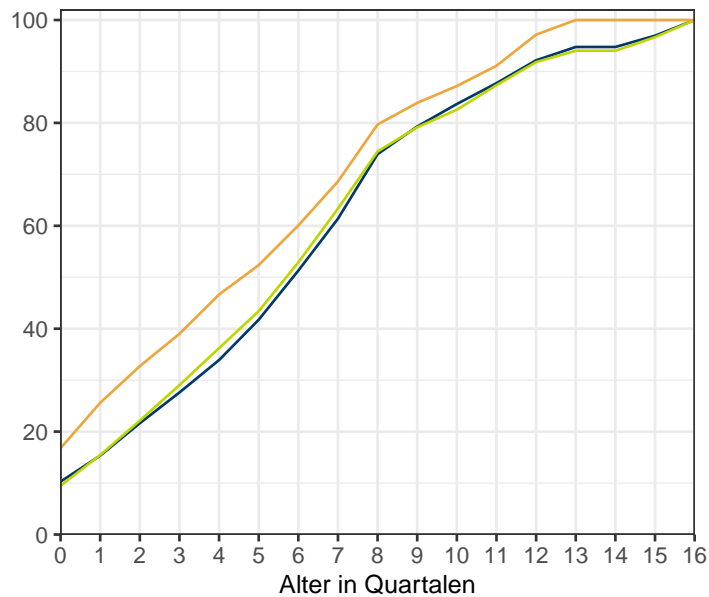
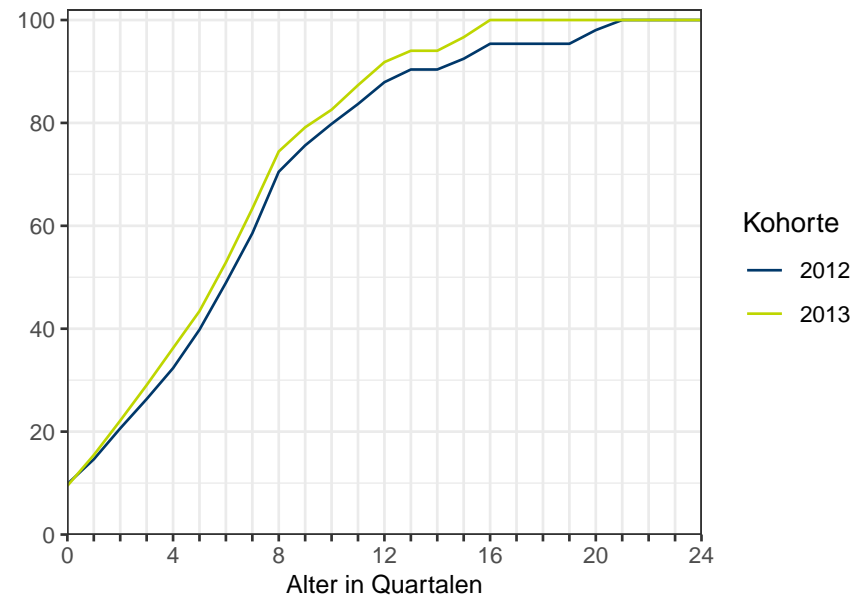


Abbildung zu Tabelle 6



Q85: Phakomatosen, anderenorts nicht klassifiziert

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	299	154	88	69	59	52	50
2013	280	120	105	73	66	64	45
2017	315	142	87	106			
2018	303	144	114				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,06	0,03	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01
2013	0,05	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01
2017	0,05	0,02	0,01	0,02			
2018	0,05	0,02	0,02				

Abbildung zu Tabelle 2

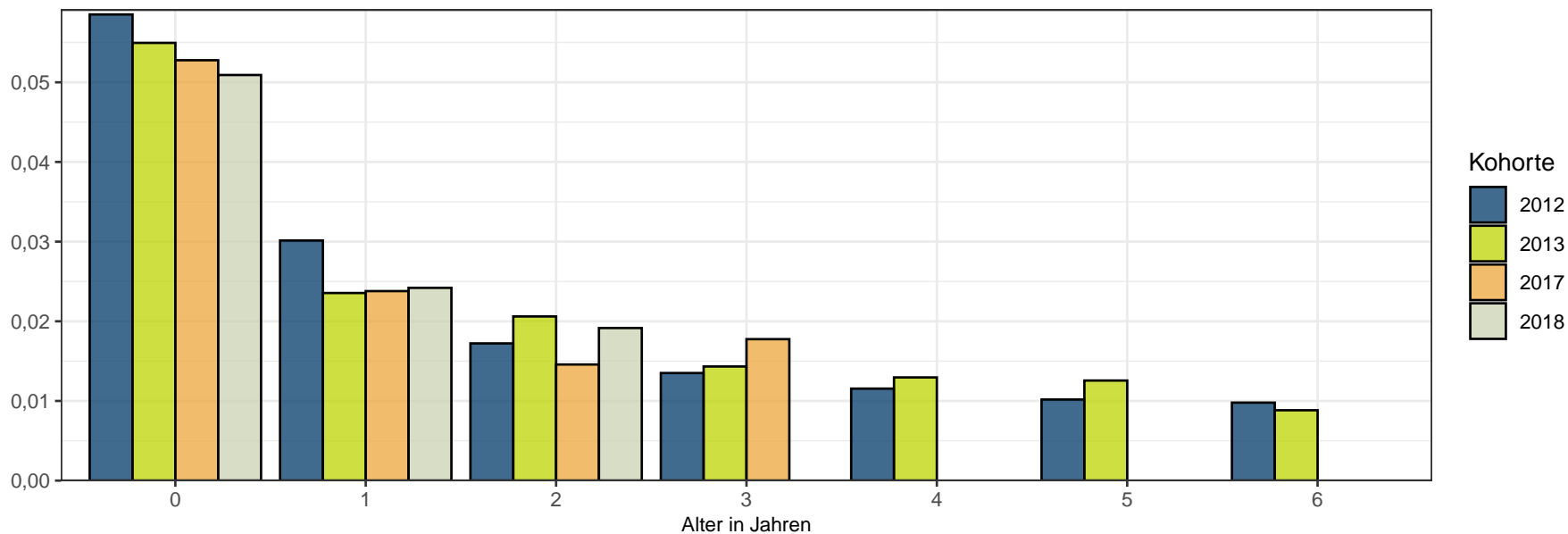


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,11	0,12	0,15
2013	0,10	0,11	0,15
2017	0,09	0,11	
2018	0,09		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	55	84	100
2013	55	79	100
2017	58	84	100
2018	54	80	100

Abbildung zu Tabelle 3

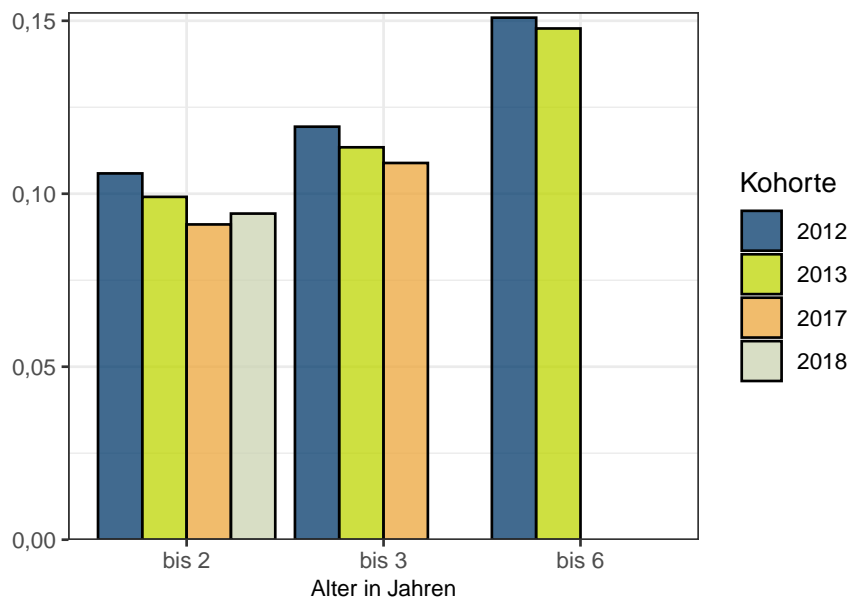


Abbildung zu Tabelle 4

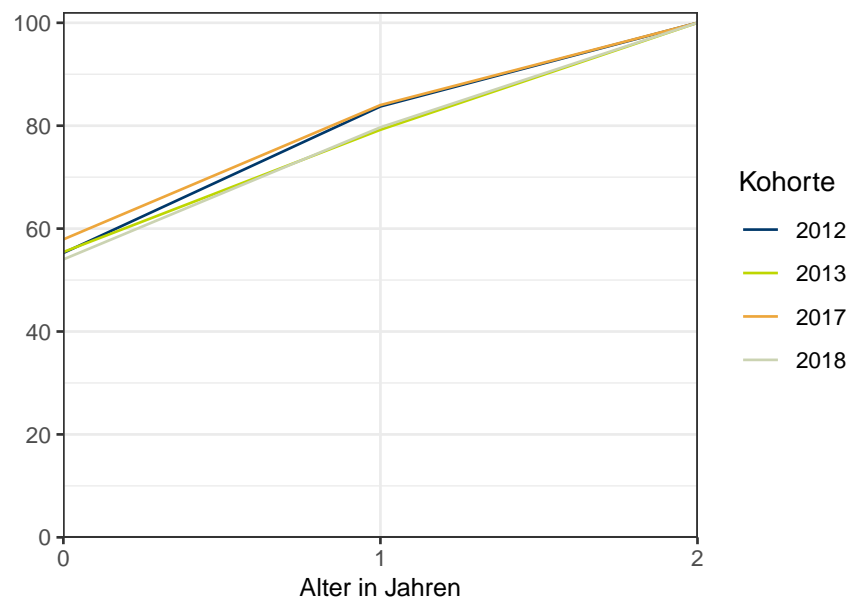


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	49	74	89	100
2013	48	69	87	100
2017	48	70	84	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	39	59	70	79	87	94	100
2013	37	53	67	77	86	94	100

Abbildung zu Tabelle 5

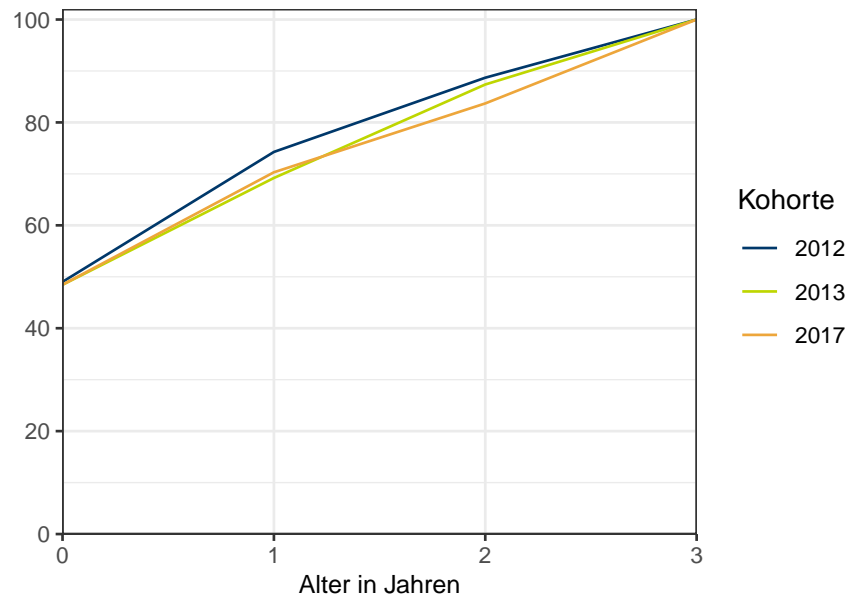
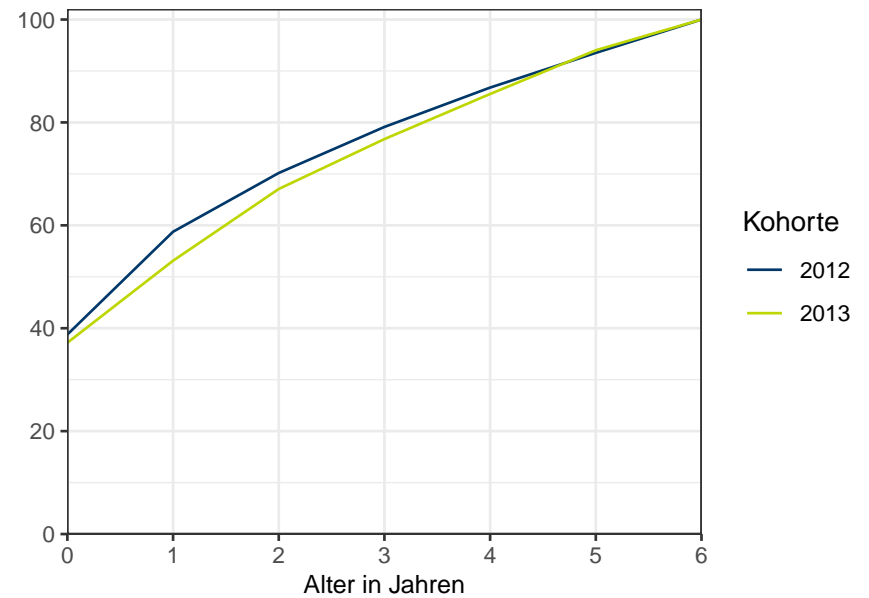


Abbildung zu Tabelle 6



Q86: Angeborene Fehlbildungssyndrome durch bekannte äußere Ursachen, anderenorts nicht klassifiziert

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	121	69	67	75	77	98	88
2013	119	49	57	74	67	94	89
2017	85	63	78	77			
2018	94	49	76				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02
2013	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02
2017	0,01	0,01	0,01	0,01			
2018	0,02	0,01	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

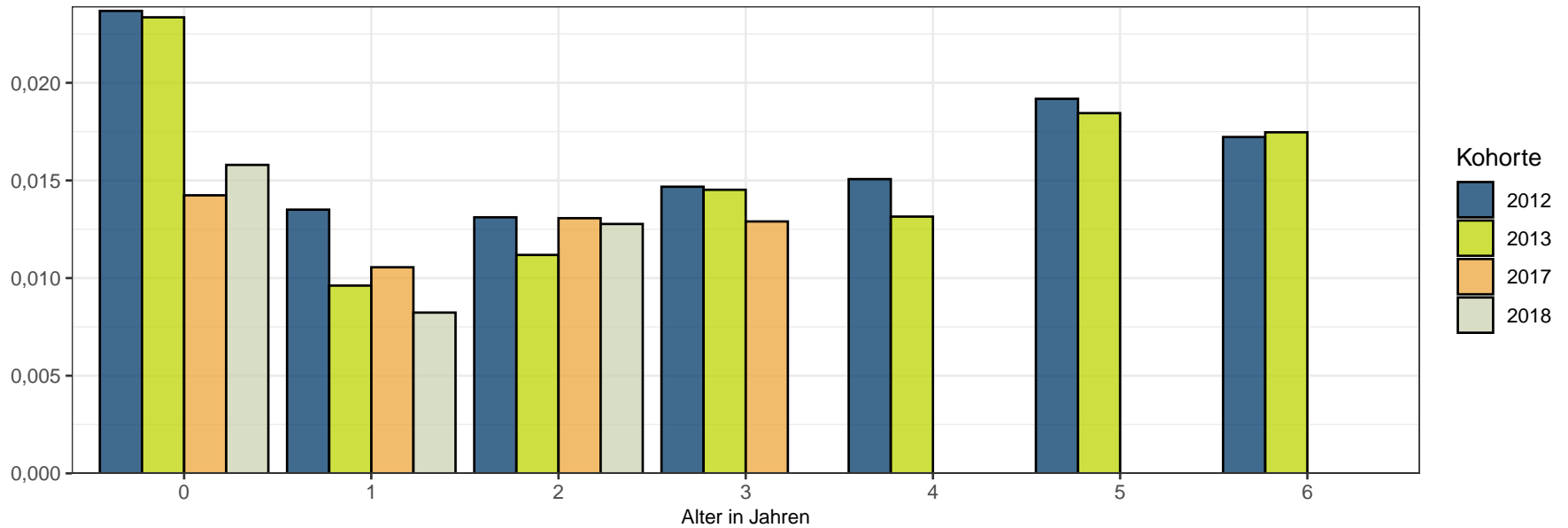


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,05	0,06	0,12
2013	0,04	0,06	0,11
2017	0,04	0,05	
2018	0,04		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	47	74	100
2013	53	75	100
2017	38	65	100
2018	43	65	100

Abbildung zu Tabelle 3

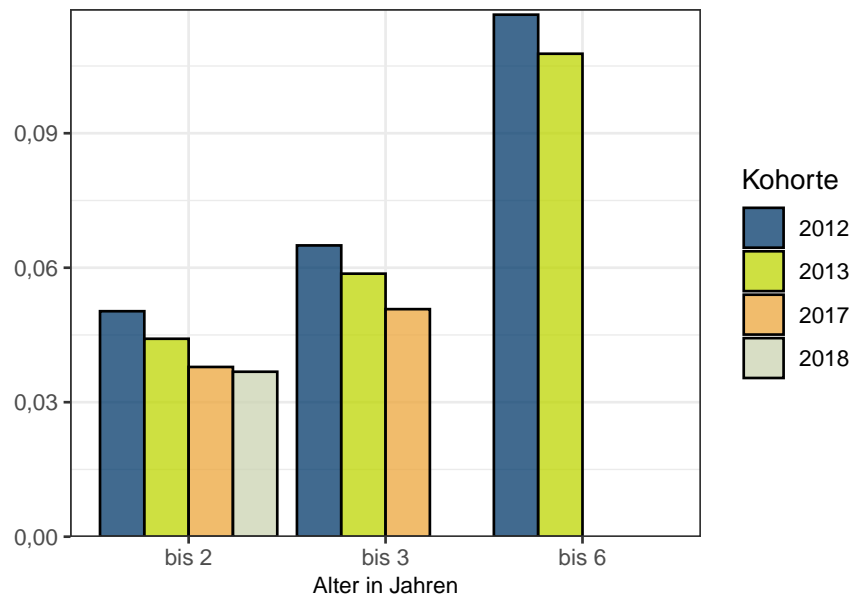


Abbildung zu Tabelle 4

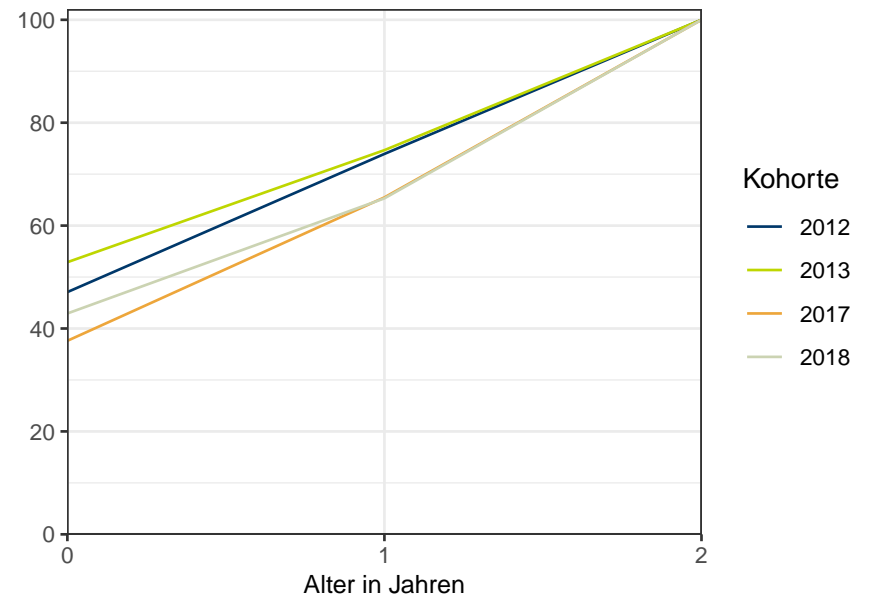


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	36	57	77	100
2013	40	56	75	100
2017	28	49	75	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	20	32	43	56	69	85	100
2013	22	31	41	54	67	84	100

Abbildung zu Tabelle 5

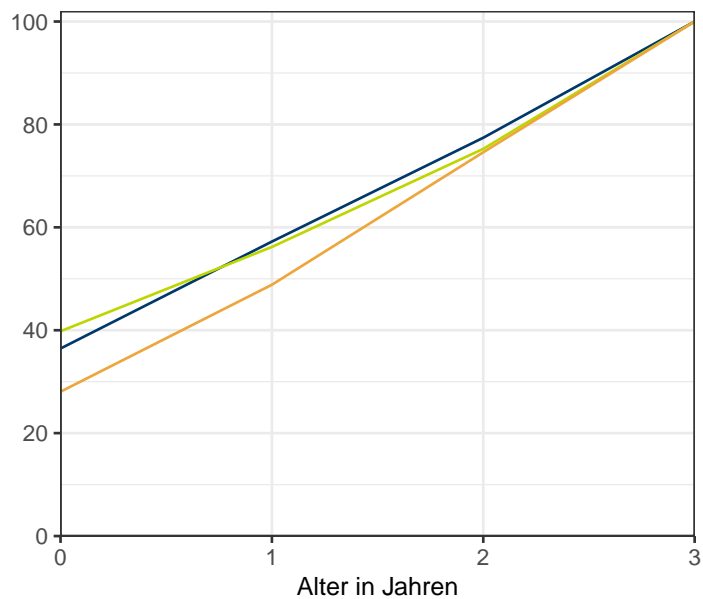
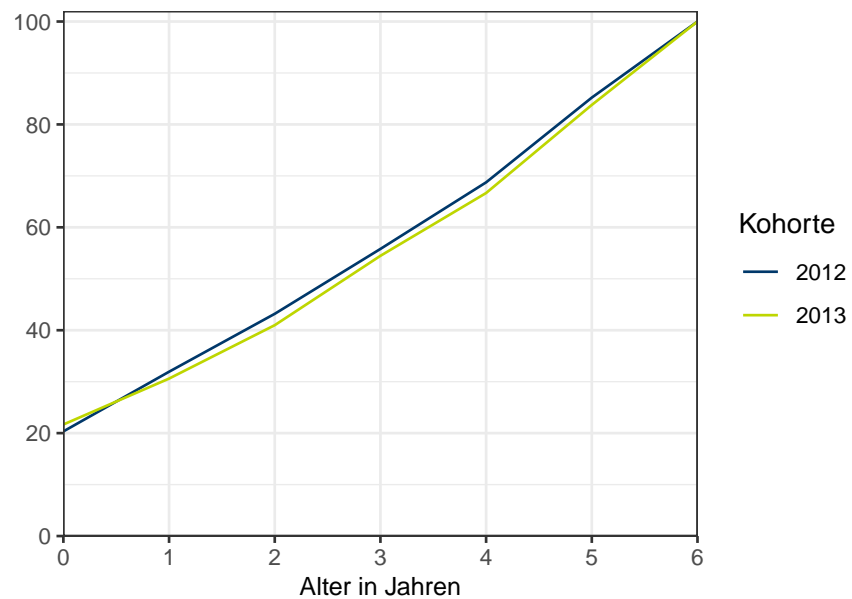


Abbildung zu Tabelle 6



Q87: Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungssyndrome mit Beteiligung mehrerer Systeme

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	250	138	62	33	52	1-30	34	35	38	1-30	1-30	38	36	31	33	36	49	35	1-30	1-30	1-30	34	1-30	1-30	1-30
2013	207	157	76	59	51	51	1-30	1-30	50	31	1-30	1-30	42	1-30	1-30	35	40	32	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	248	166	88	62	58	54	46	66	68	41	40	41	52	37	50	58	37								
2018	251	131	91	74	75	56	52	62	60	45	49	47	76												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,05	0,03	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
2013	0,04	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,04	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01								
2018	0,04	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01												

Abbildung zu Tabelle 2

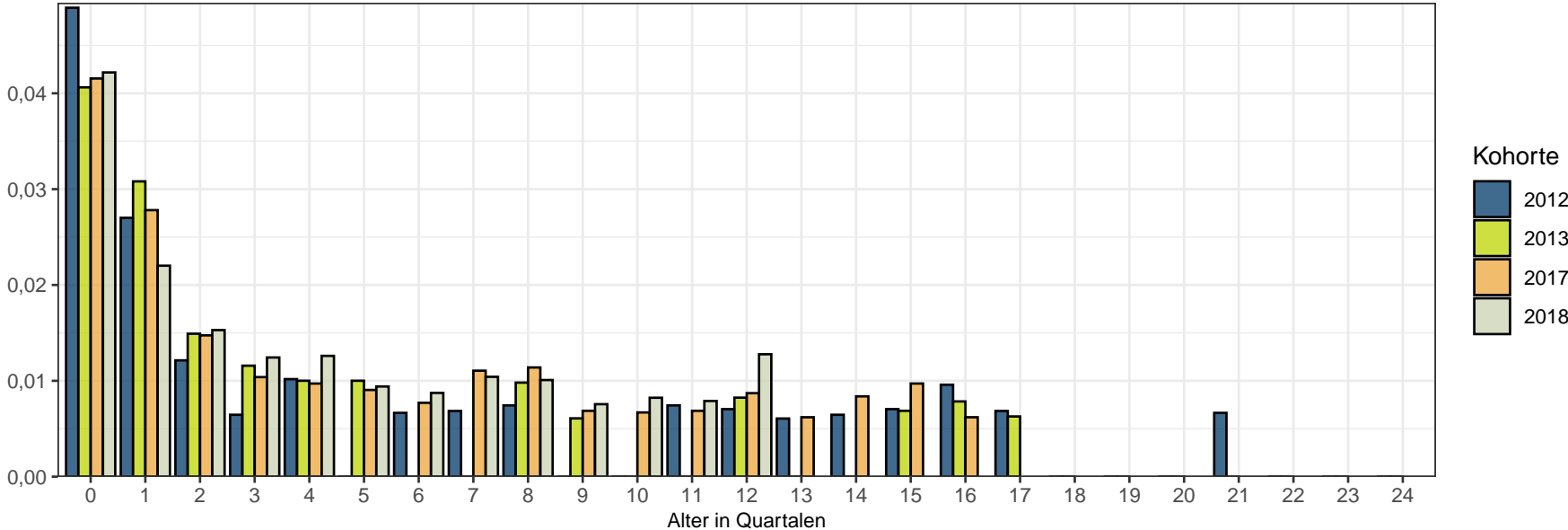


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,14	0,17	0,18
2013	0,14	0,16	0,16
2017	0,17	0,20	
2018	0,18		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	35	54	63	67	75	75	79	84	90	90	90	95	100
2013	29	50	61	69	76	83	83	83	90	94	94	94	100
2017	24	40	49	55	60	66	70	77	83	87	91	95	100
2018	23	36	44	51	58	63	68	74	80	84	88	93	100

Abbildung zu Tabelle 3

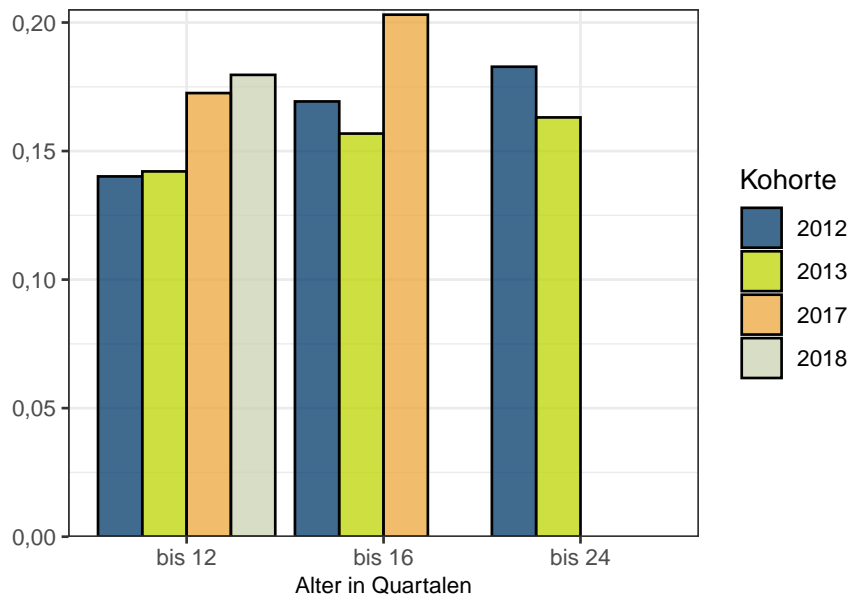


Abbildung zu Tabelle 4

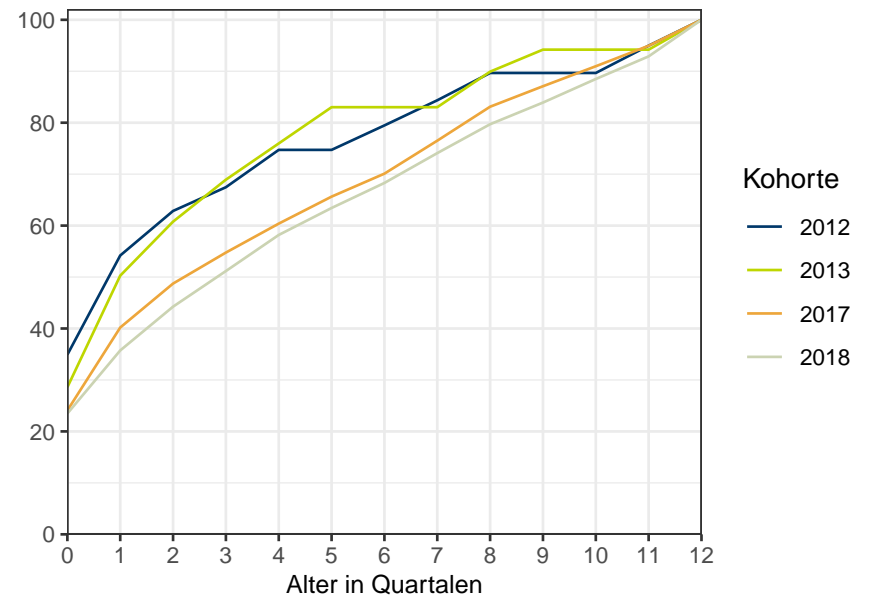


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	29	45	52	56	62	62	66	70	74	74	74	79	83	86	90	94	100
2013	26	46	55	62	69	75	75	75	81	85	85	85	91	91	91	95	100
2017	20	34	41	47	51	56	60	65	71	74	77	81	85	88	92	97	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	27	42	48	52	57	57	61	65	69	69	69	73	77	80	84	87	93	96	96	96	96	100	100	100	100
2013	25	44	53	60	66	72	72	72	78	82	82	82	87	87	87	91	96	100	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

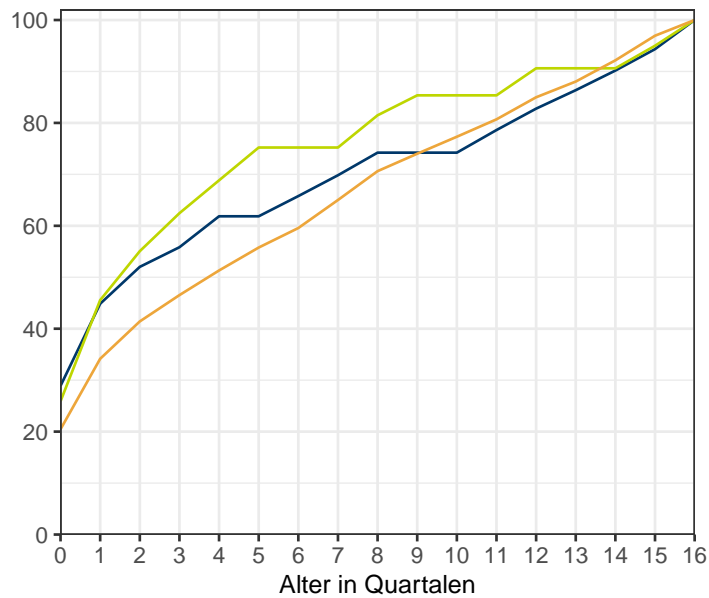
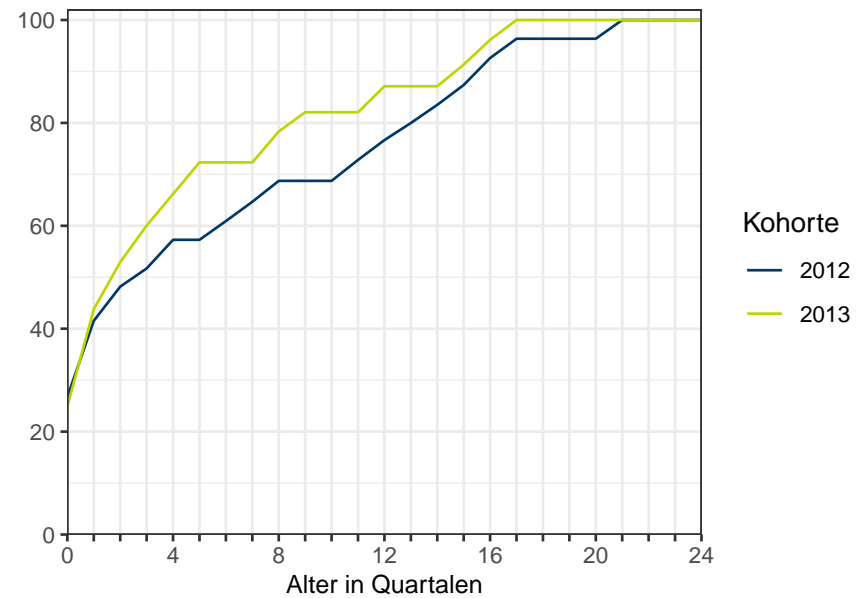


Abbildung zu Tabelle 6



Q89: Sonstige angeborene Fehlbildungen, anderenorts nicht klassifiziert

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	359	251	144	60	65	60	44	49	57	31	1-30	34	44	34	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	394	285	146	67	65	42	33	46	48	1-30	1-30	33	42	32	1-30	1-30	40	1-30	1-30	1-30	33	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	426	225	140	91	69	40	53	39	50	31	1-30	36	49	31	1-30	1-30	43								
2018	451	264	126	63	68	46	35	32	44	1-30	38	1-30	34												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,07	0,05	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,08	0,06	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,07	0,04	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01								
2018	0,08	0,04	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01												

Abbildung zu Tabelle 2

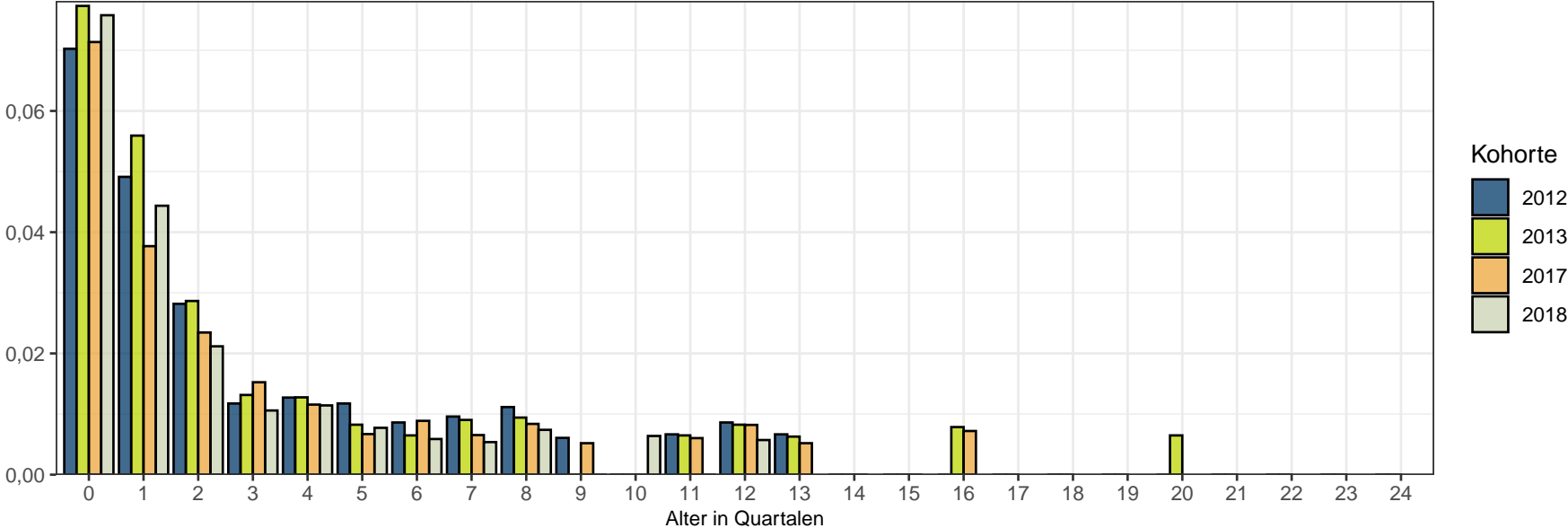


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,23	0,24	0,24
2013	0,24	0,25	0,26
2017	0,21	0,22	
2018	0,20		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	30	51	63	68	73	78	82	86	91	93	93	96	100
2013	33	57	69	74	80	83	86	90	94	94	94	97	100
2017	34	52	63	71	76	79	84	87	91	93	93	96	100
2018	38	60	70	75	81	85	88	90	94	94	97	97	100

Abbildung zu Tabelle 3

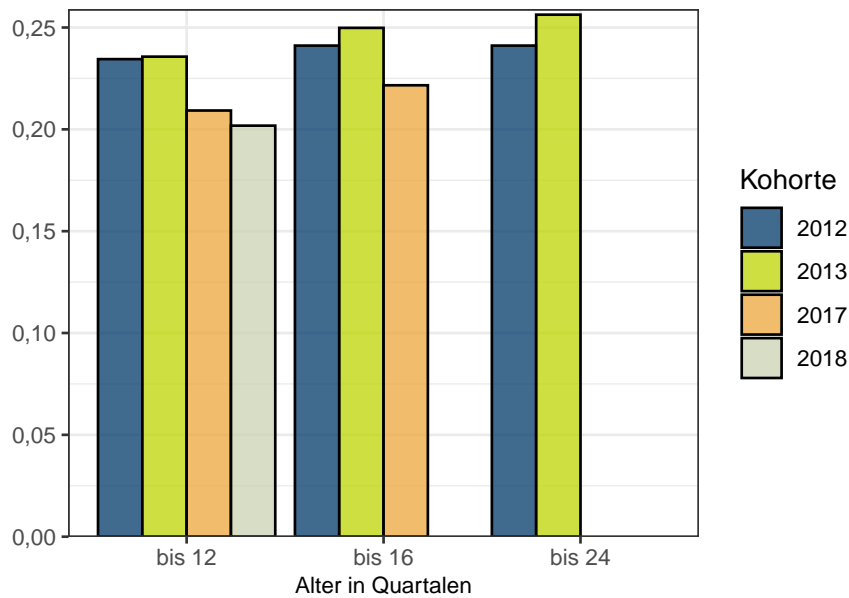


Abbildung zu Tabelle 4

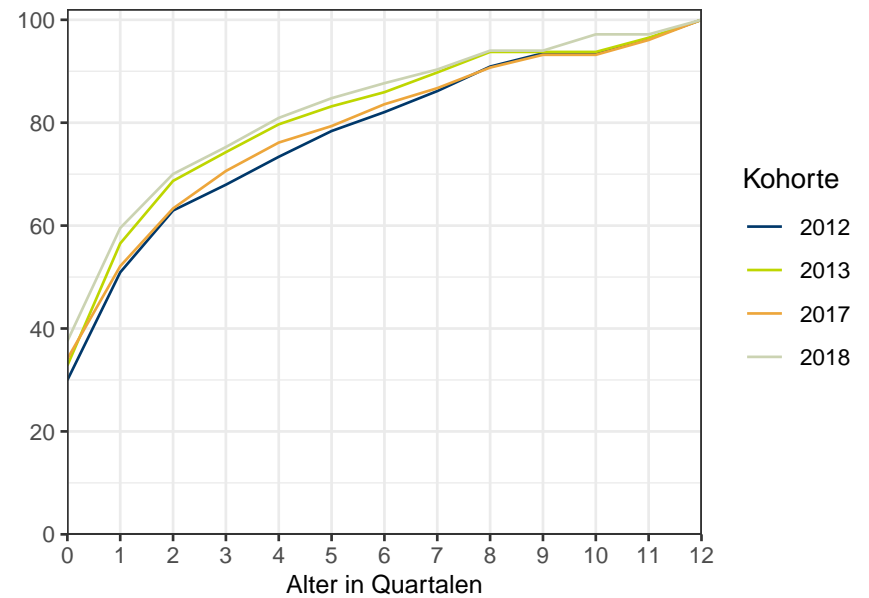


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	29	50	61	66	71	76	80	84	88	91	91	94	97	100	100	100	100
2013	31	53	65	70	75	78	81	85	88	88	88	91	94	97	97	97	100
2017	32	49	60	67	72	75	79	82	86	88	88	91	94	97	97	97	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24	
2012	29	50	61	66	71	76	80	84	88	91	91	94	97	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2013	30	52	63	68	73	76	79	83	86	86	86	89	92	94	94	94	97	97	97	97	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

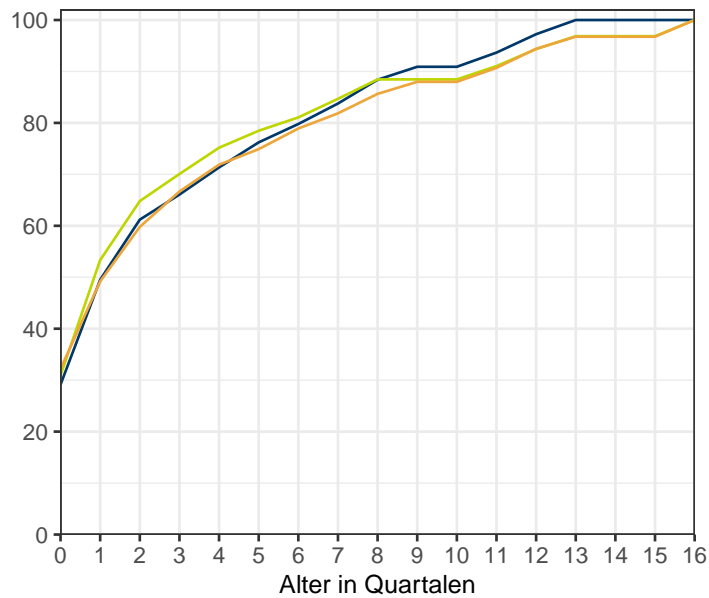
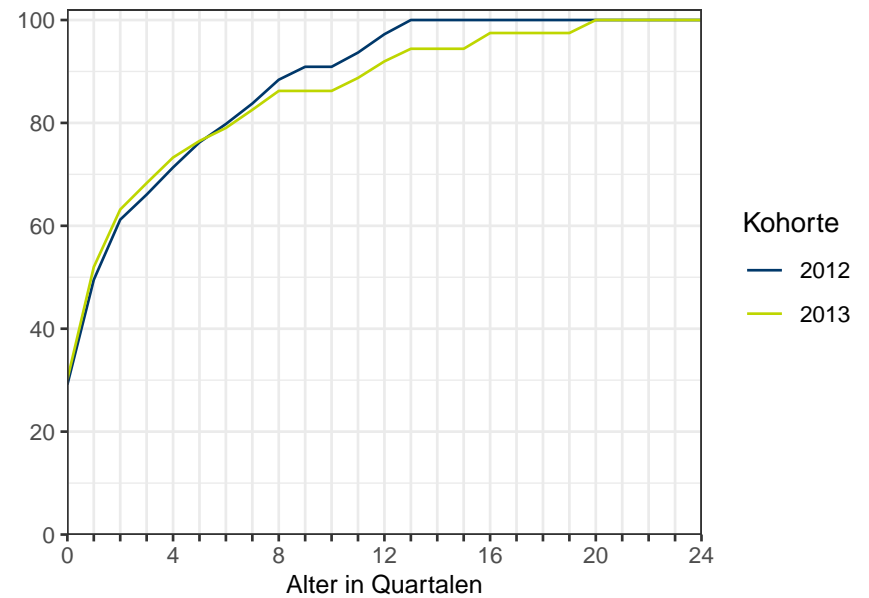


Abbildung zu Tabelle 6



Q90: Down-Syndrom

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24	
2012	602	79	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	609	58	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30		1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	762	89	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30		1-30		1-30	1-30		1-30									
2018	766	89	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30													

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24	
2012	0,12	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,12	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,13	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00		0,00									
2018	0,13	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00													

Abbildung zu Tabelle 2

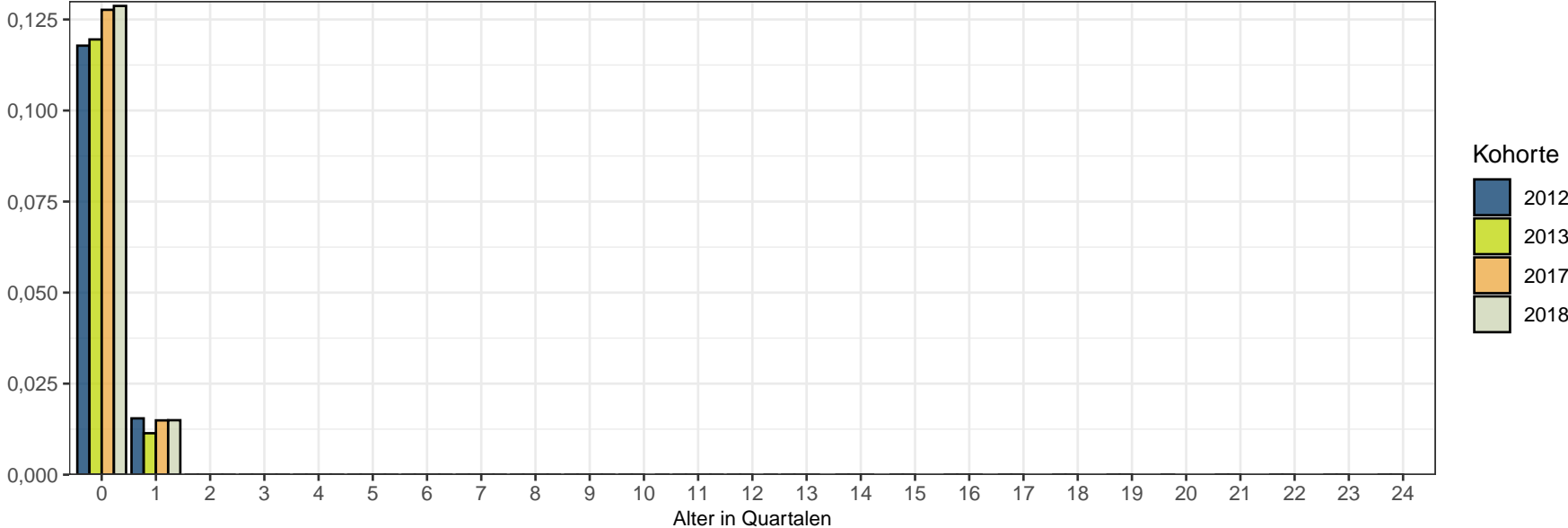


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,13	0,13	0,13
2013	0,13	0,13	0,13
2017	0,14	0,14	
2018	0,14		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	88	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2013	91	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	90	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2018	90	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

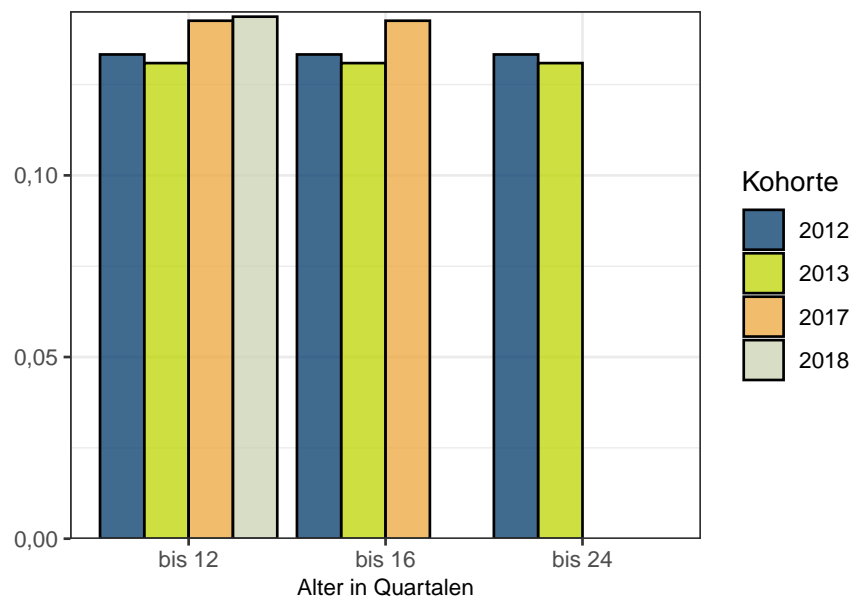


Abbildung zu Tabelle 4

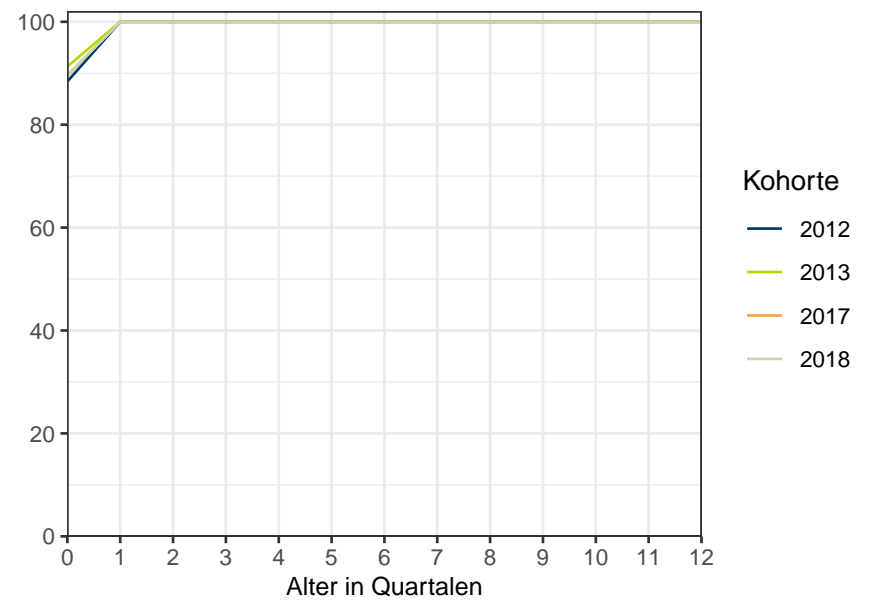
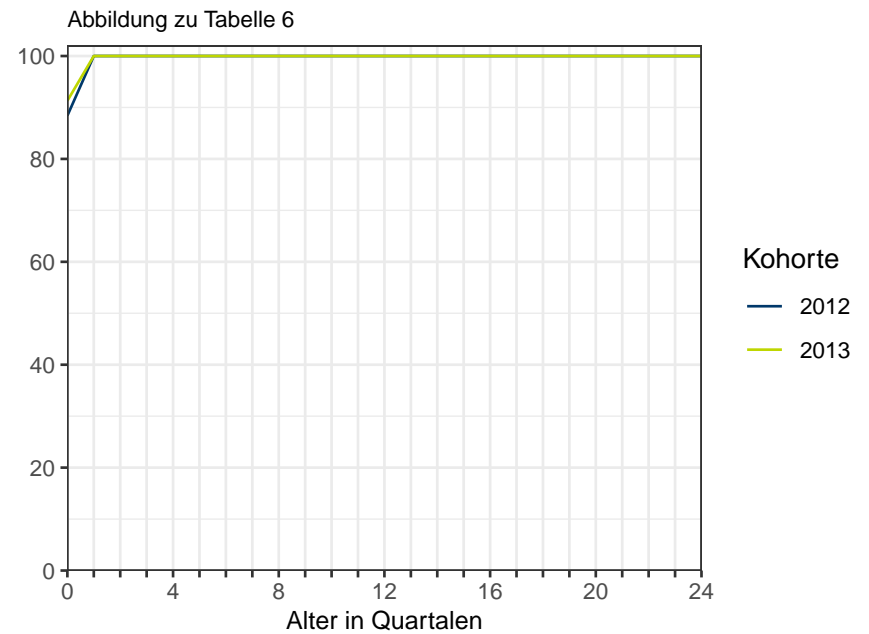
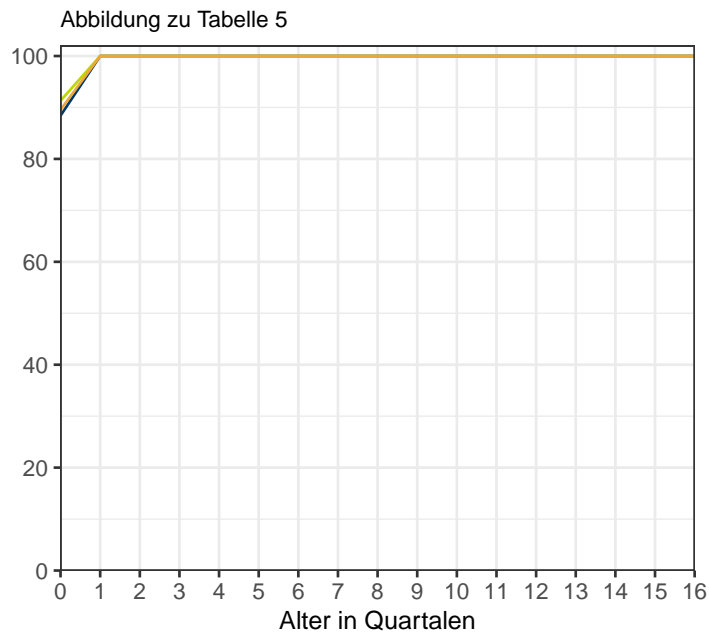


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	88	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2013	91	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	90	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	88	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2013	91	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100



Q91: Edwards-Syndrom und Patau-Syndrom

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	1-30	1-30	1-30	1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

Q92: Sonstige Trisomien und partielle Trisomien der Autosomen, anderenorts nicht klassifiziert

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	54	41	39	1-30	37	33
2013	113	49	39	33	36	33	41
2017	152	69	52	45			
2018	175	62	78				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,02	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01
2013	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2017	0,03	0,01	0,01	0,01			
2018	0,03	0,01	0,01				

Abbildung zu Tabelle 2

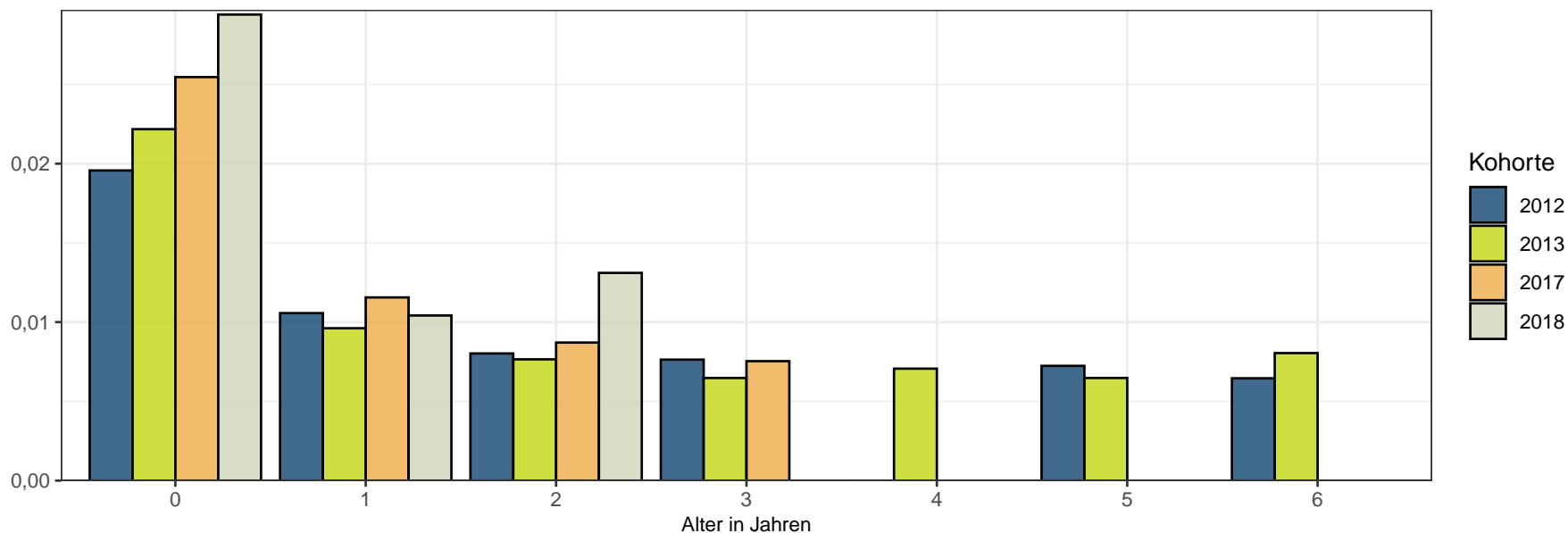


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,04	0,05	0,06
2013	0,04	0,05	0,07
2017	0,05	0,05	
2018	0,05		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	51	79	100
2013	56	81	100
2017	56	81	100
2018	56	75	100

Abbildung zu Tabelle 3

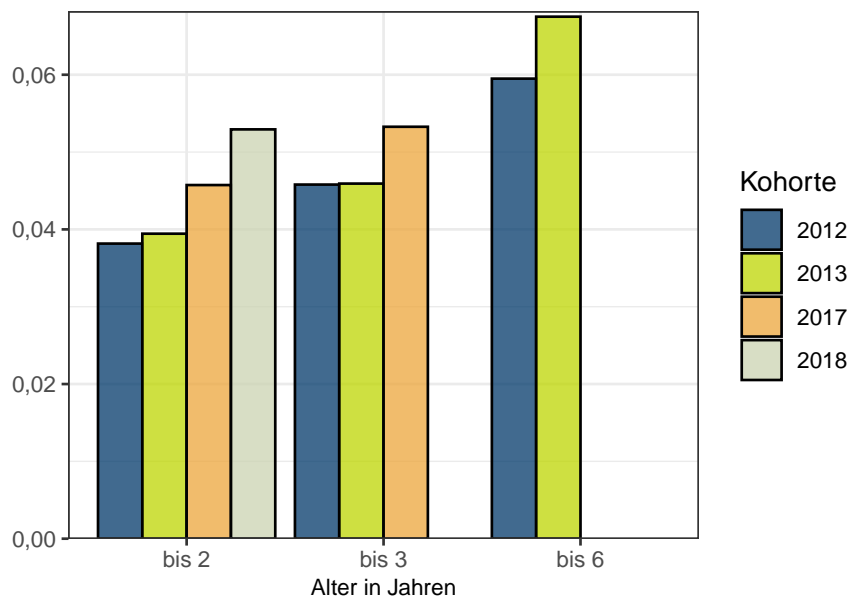


Abbildung zu Tabelle 4

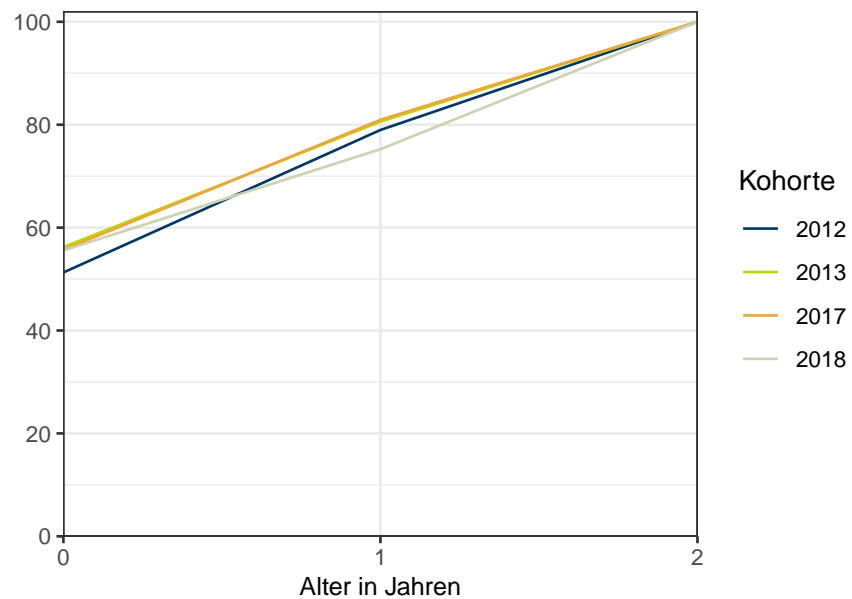


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	43	66	83	100
2013	48	69	86	100
2017	48	69	86	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	33	51	64	77	77	89	100
2013	33	47	58	68	78	88	100

Abbildung zu Tabelle 5

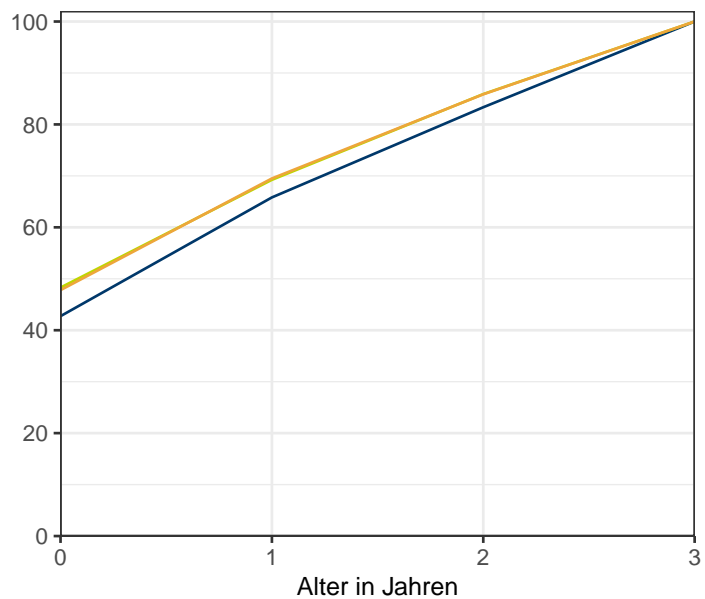
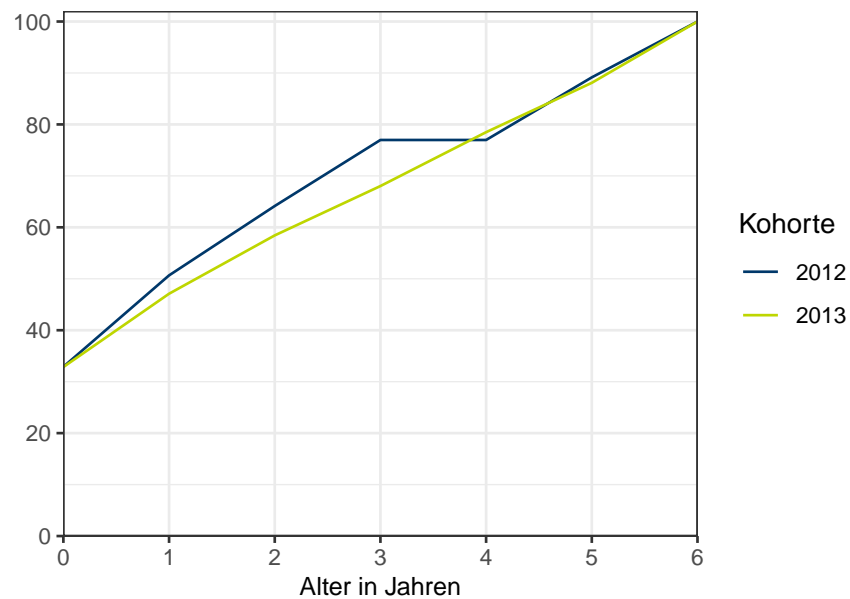


Abbildung zu Tabelle 6



Q93: Monosomien und Deletionen der Autosomen, anderenorts nicht klassifiziert

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	66	52	57	58	55	71	48
2013	53	57	43	51	50	56	48
2017	98	102	97	74			
2018	92	95	97				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2013	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2017	0,02	0,02	0,02	0,01			
2018	0,02	0,02	0,02				

Abbildung zu Tabelle 2

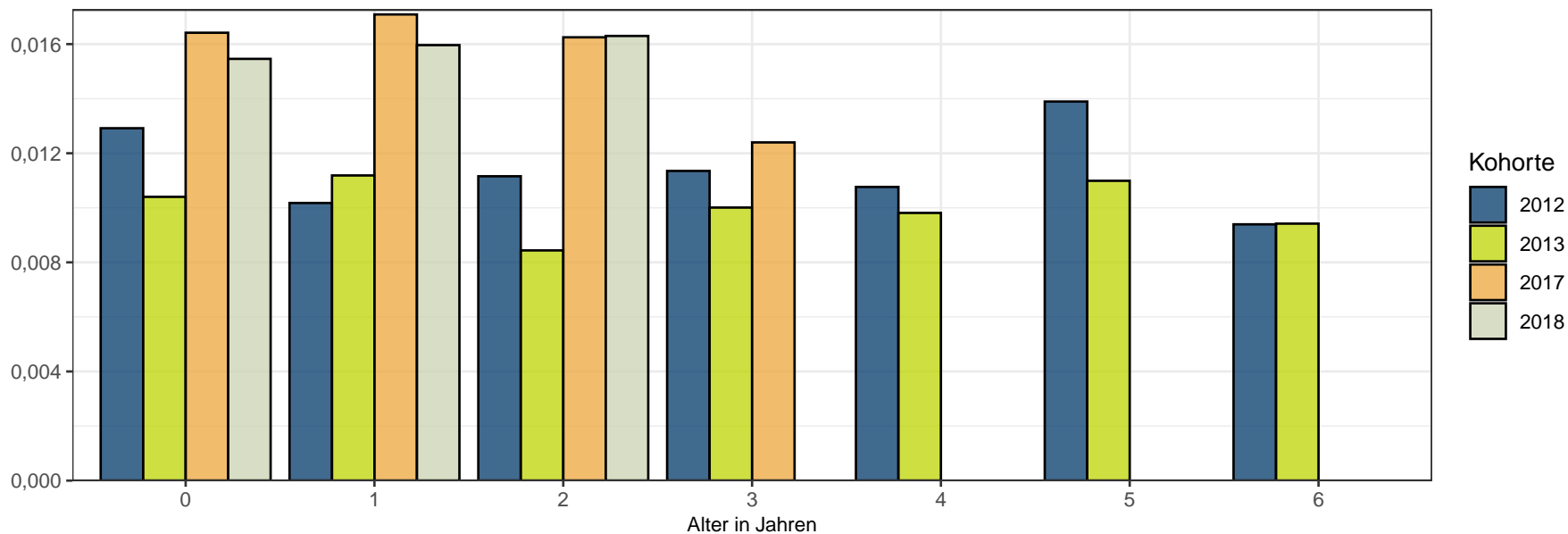


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,03	0,05	0,08
2013	0,03	0,04	0,07
2017	0,05	0,06	
2018	0,05		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	38	67	100
2013	35	72	100
2017	33	67	100
2018	32	66	100

Abbildung zu Tabelle 3

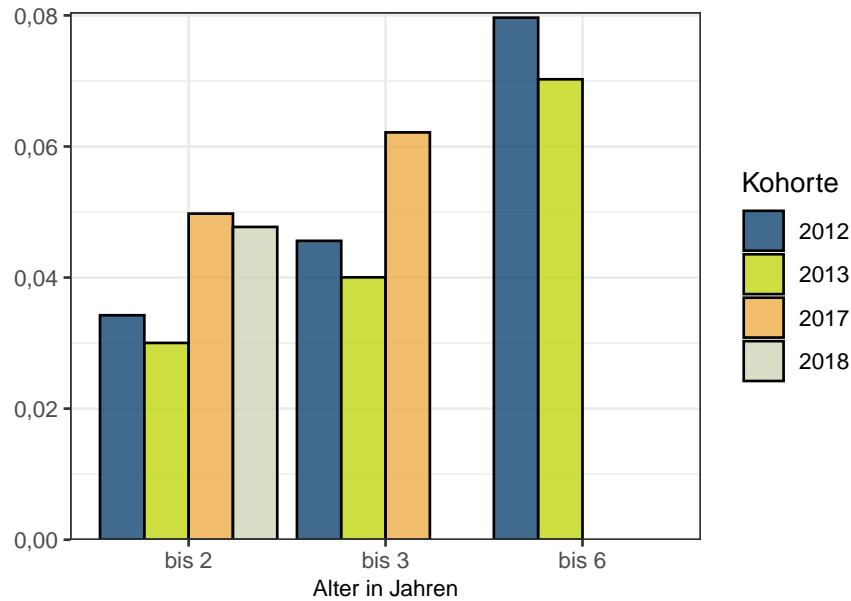


Abbildung zu Tabelle 4

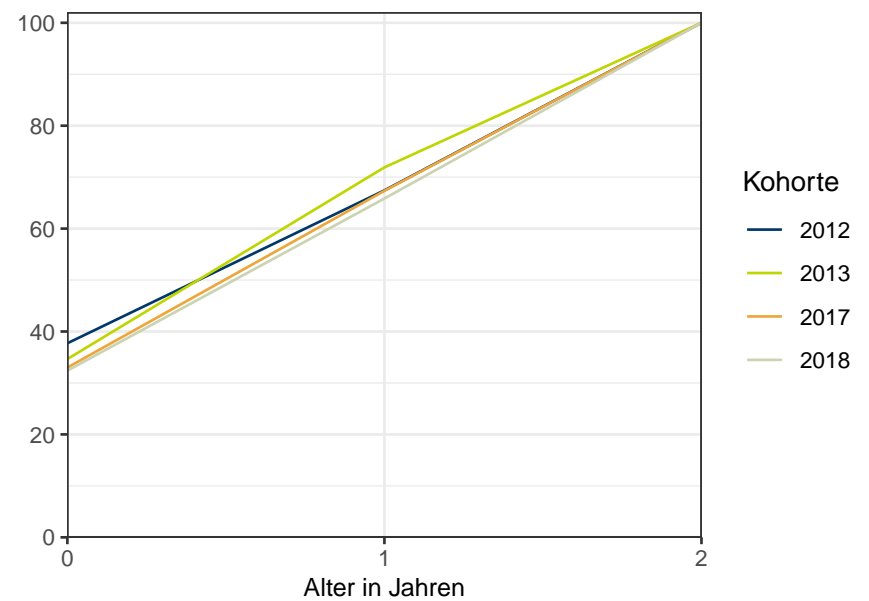


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	28	51	75	100
2013	26	54	75	100
2017	26	54	80	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	16	29	43	57	71	88	100
2013	15	31	43	57	71	87	100

Abbildung zu Tabelle 5

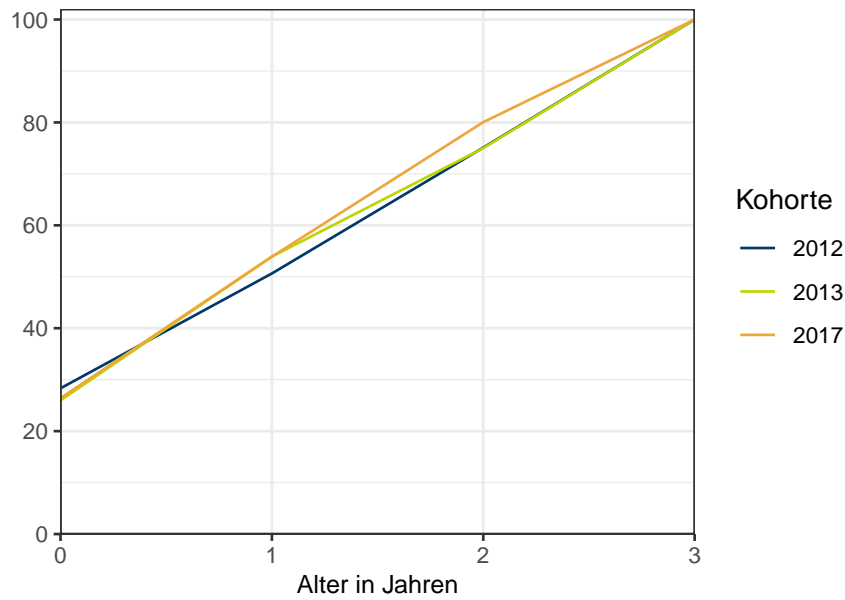
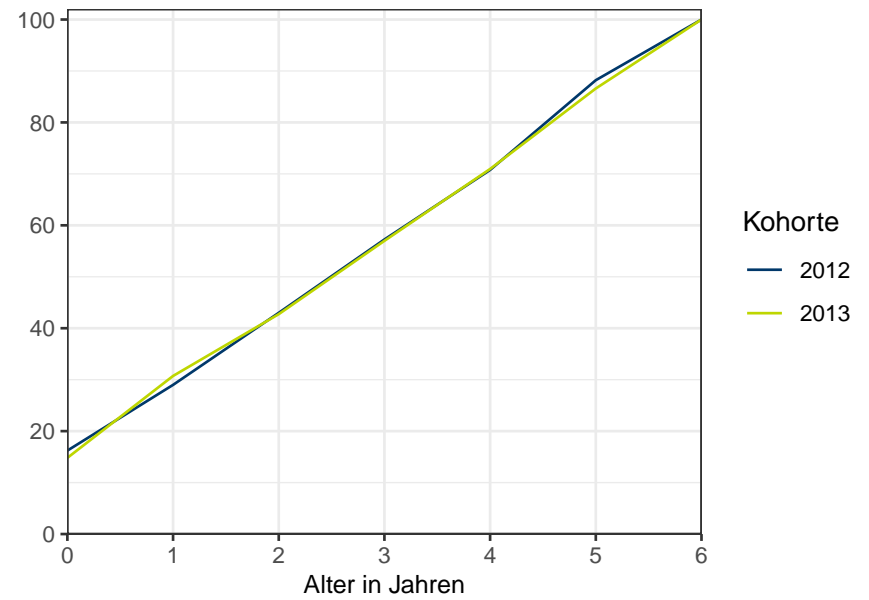


Abbildung zu Tabelle 6



Q95: Balancierte Chromosomen-Rearrangements und Struktur-Marker, anderenorts nicht klassifiziert

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	1-30	1-30	1-30	1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

Q96: Turner-Syndrom

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	35	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	37	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	48	1-30	1-30	1-30			
2018	47	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,01	0,00	0,00	0,00			
2018	0,01	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

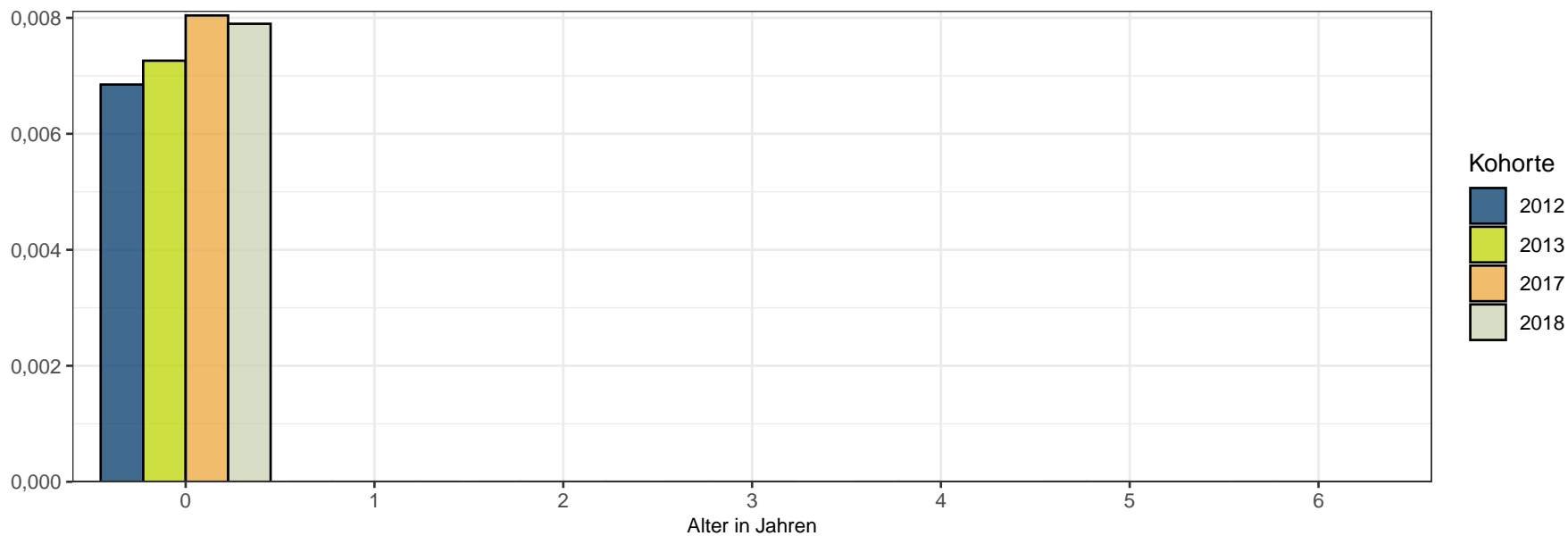


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,01	0,01	0,01
2013	0,01	0,01	0,01
2017	0,01	0,01	
2018	0,01		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012	100	100	100
2013	100	100	100
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

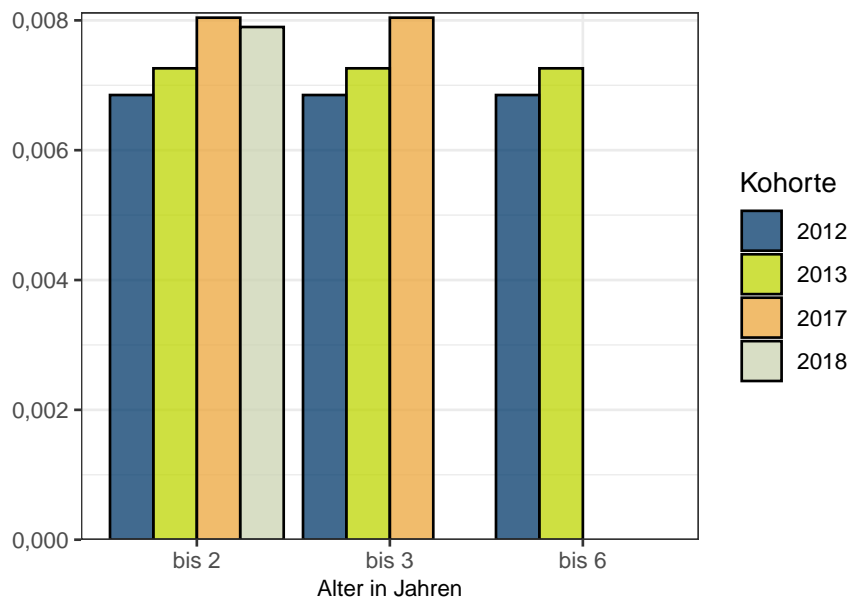


Abbildung zu Tabelle 4

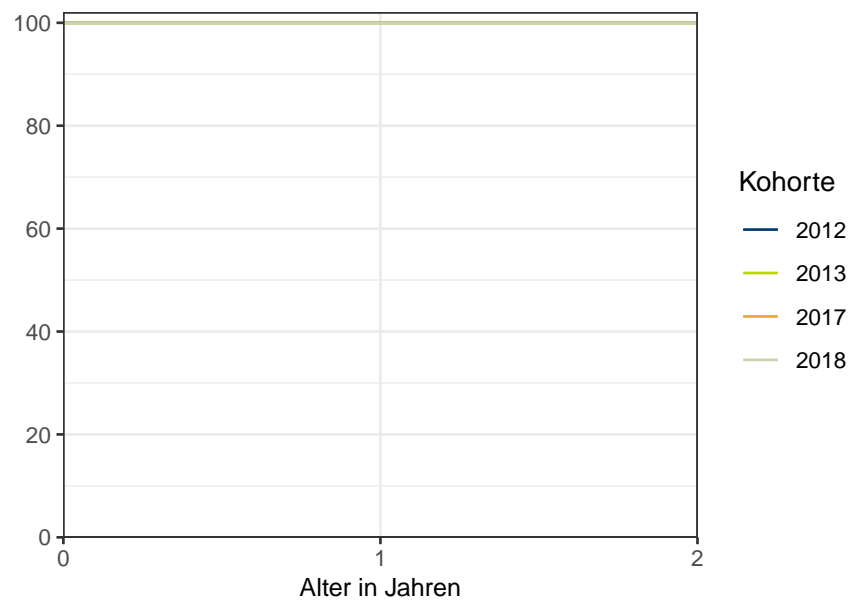


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012	100	100	100	100
2013	100	100	100	100
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	100	100	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 5

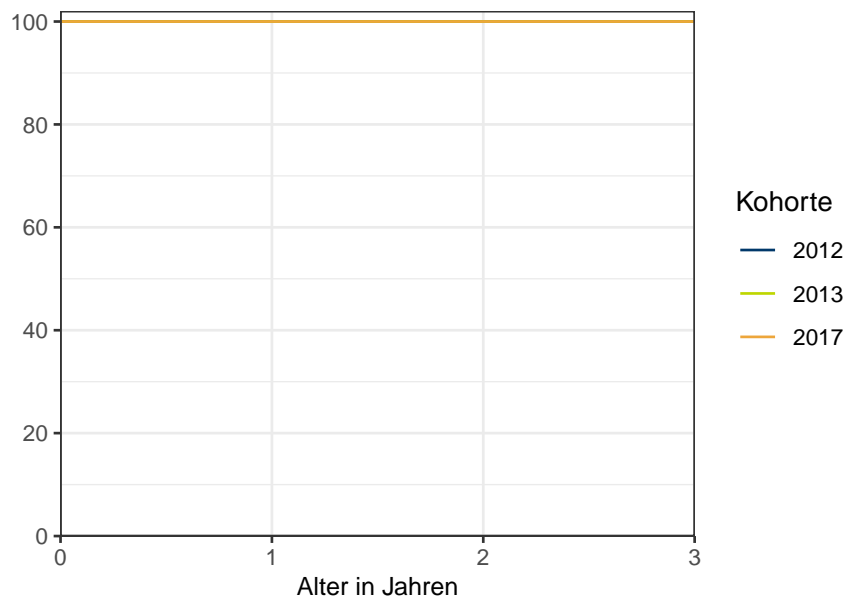
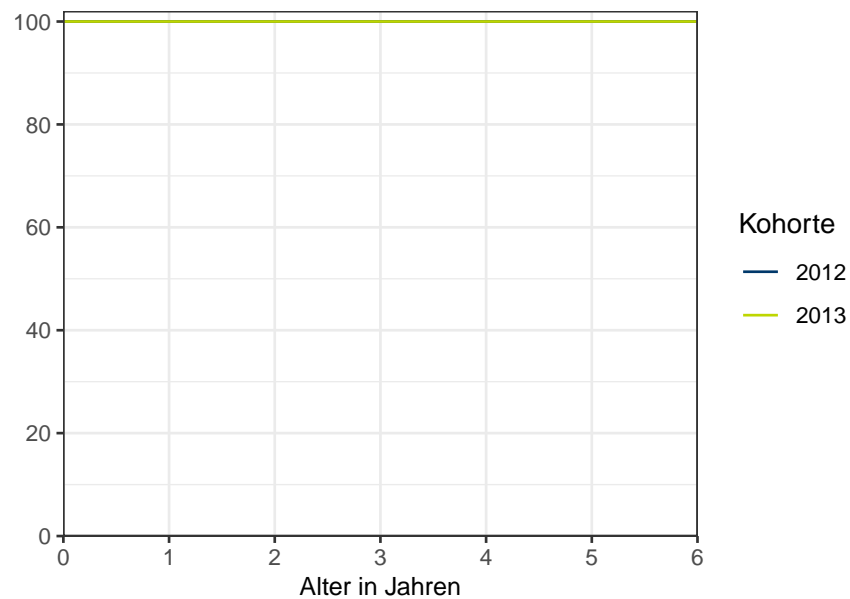


Abbildung zu Tabelle 6



Q97: Sonstige Anomalien der Gonosomen bei weiblichem Phänotyp, anderenorts nicht klassifiziert

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	1-30	1-30	1-30	1-30			
2018	1-30	1-30	1-30				

Q98: Sonstige Anomalien der Gonosomen bei männlichem Phänotyp, anderenorts nicht klassifiziert

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [n]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2013	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30	1-30
2017	32	1-30	1-30	1-30			
2018	45	1-30	1-30				

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,01	0,00	0,00	0,00			
2018	0,01	0,00	0,00				

Abbildung zu Tabelle 2

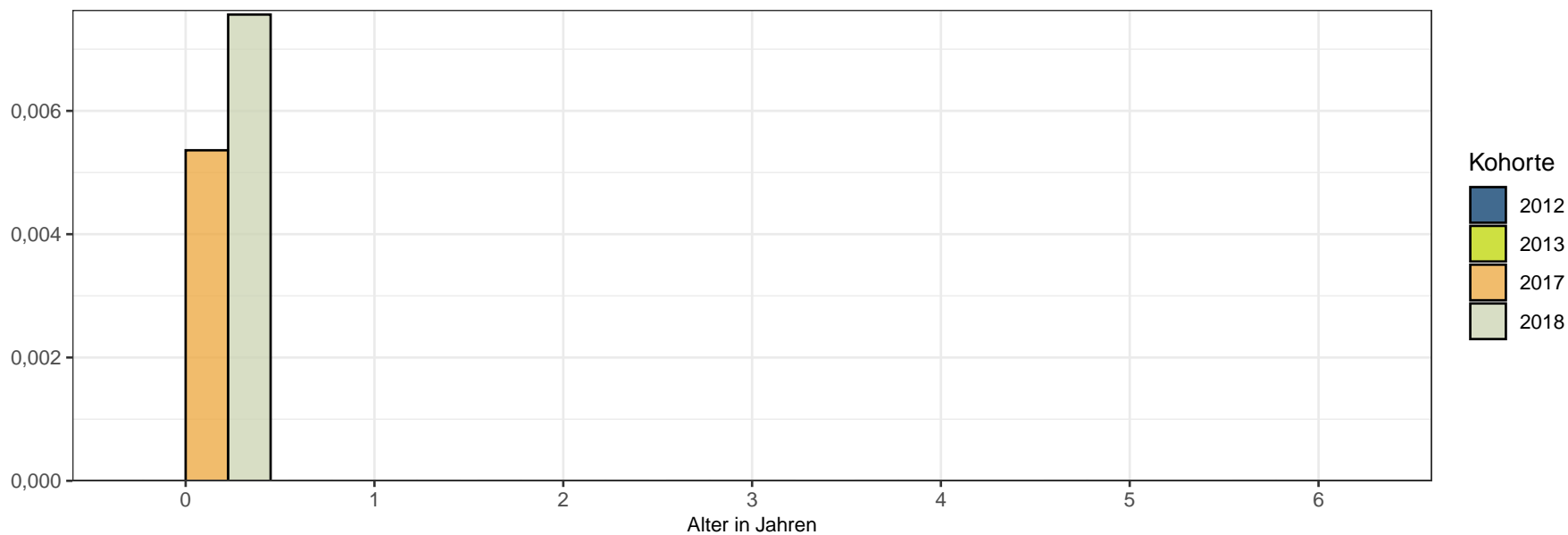


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Jahren [%]

Jahr	J2	J3	J6
2012	0,00	0,00	0
2013	0,00	0,00	0
2017	0,01	0,01	
2018	0,01		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 2 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2
2012			
2013			
2017	100	100	100
2018	100	100	100

Abbildung zu Tabelle 3

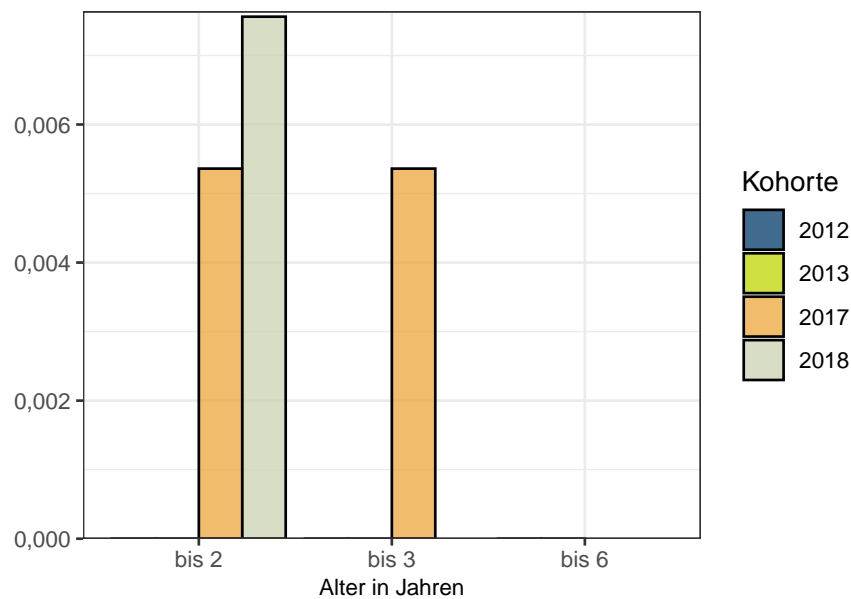


Abbildung zu Tabelle 4

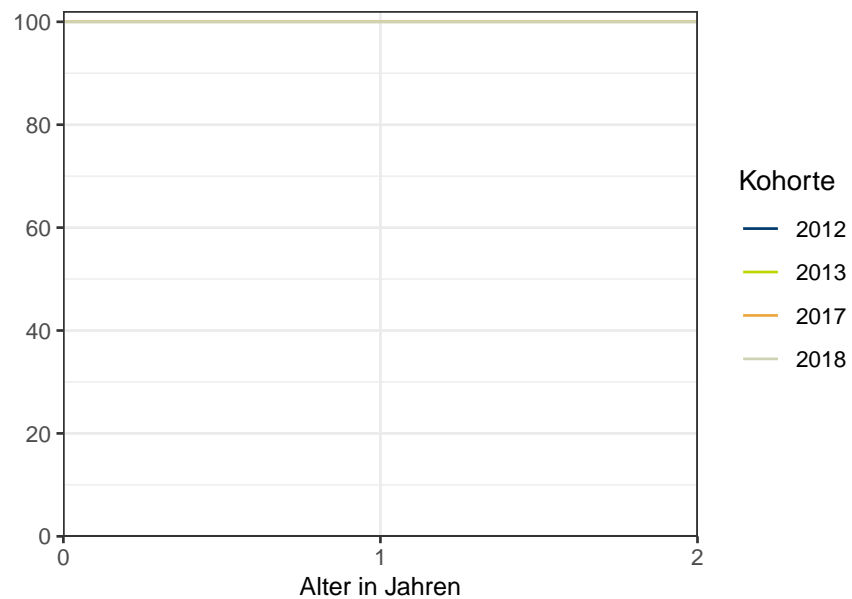


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 3 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3
2012				
2013				
2017	100	100	100	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 6 Jahren [%]

Jahr	J0	J1	J2	J3	J4	J5	J6
2012							
2013							

Abbildung zu Tabelle 5

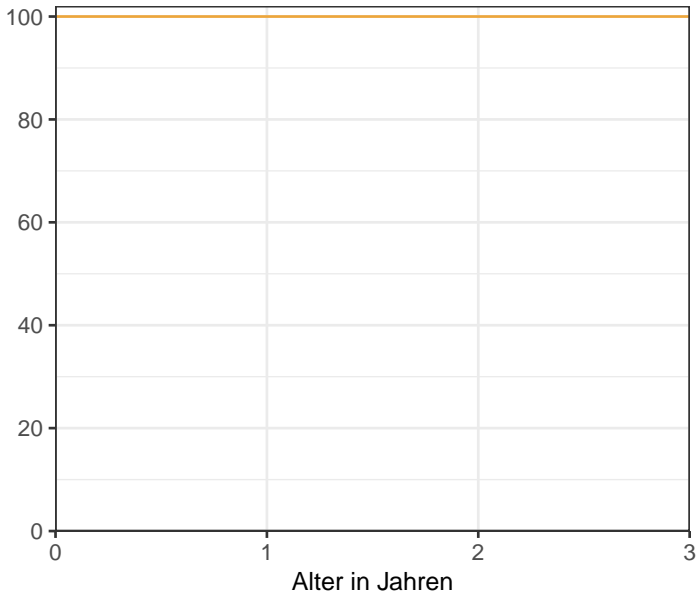
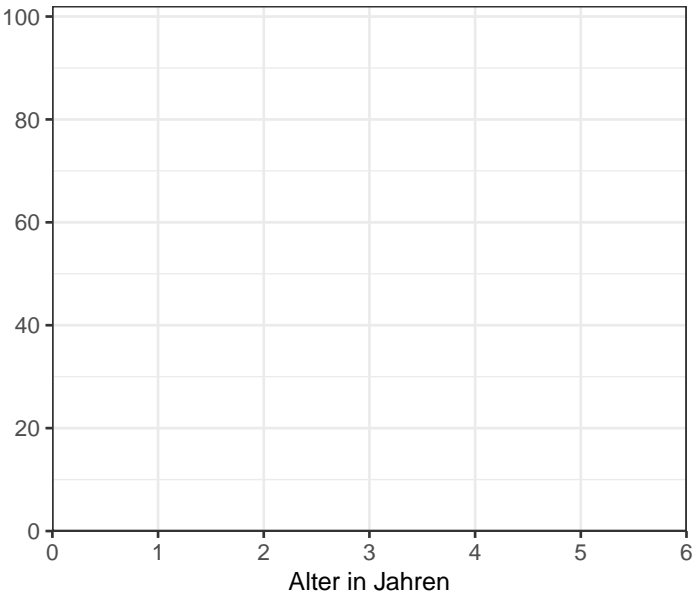


Abbildung zu Tabelle 6



Q99: Sonstige Chromosomenanomalien, anderenorts nicht klassifiziert

Tabelle 1: Anzahl Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [n]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	75	48	33	32	41	40	31	40	45	45	1-30	32	37	37	31	36	45	46	38	40	37	54	52	41	41
2013	64	54	34	35	52	32	1-30	33	39	1-30	32	39	42	1-30	40	38	46	40	1-30	37	42	59	55	42	40
2017	90	68	55	50	53	55	46	44	69	52	44	55	52	62	66	65	58								
2018	100	70	56	55	60	40	54	63	65	48	63	59	62												

Tabelle 2: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose im jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2013	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2017	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01								
2018	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01												

Abbildung zu Tabelle 2

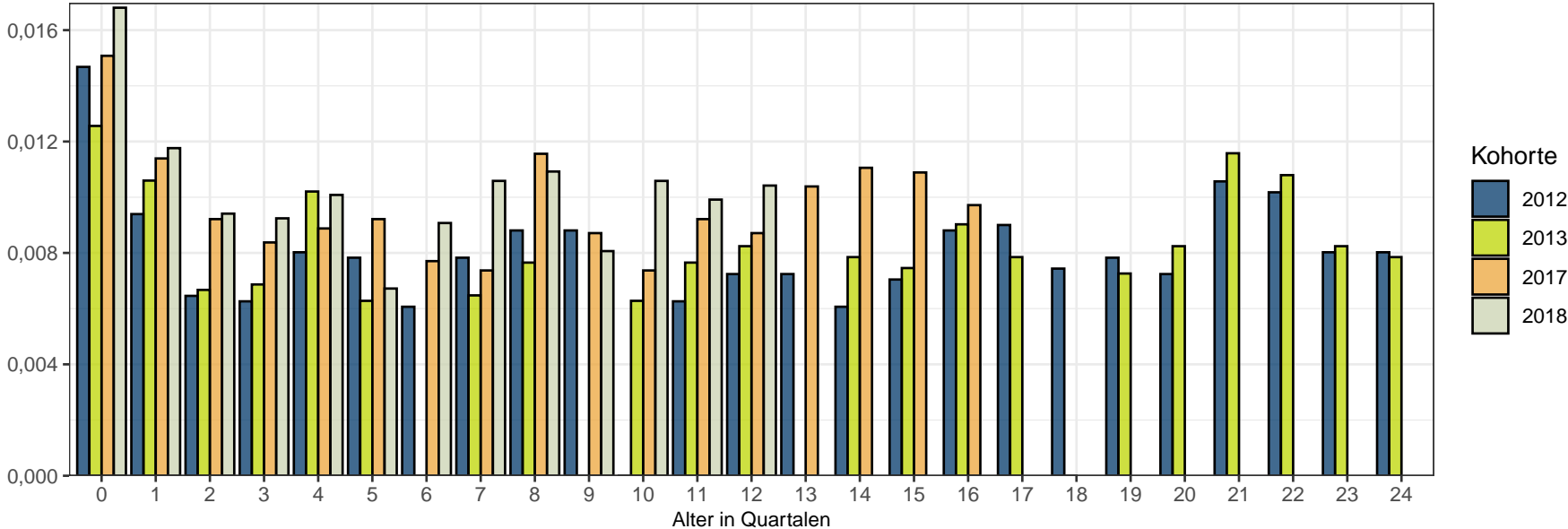


Tabelle 3: Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose, kumulativ bis zum jeweiligen Alter in Quartalen [%]

Jahr	Q12	Q16	Q24
2012	0,10	0,13	0,20
2013	0,09	0,11	0,18
2017	0,12	0,16	
2018	0,13		

Tabelle 4: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 12 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
2012	15	25	31	38	46	54	60	68	77	86	86	93	100
2013	14	26	33	41	52	59	59	67	75	75	82	91	100
2017	12	22	29	36	43	51	57	63	72	79	85	93	100
2018	13	21	28	35	43	48	55	63	71	77	85	92	100

Abbildung zu Tabelle 3

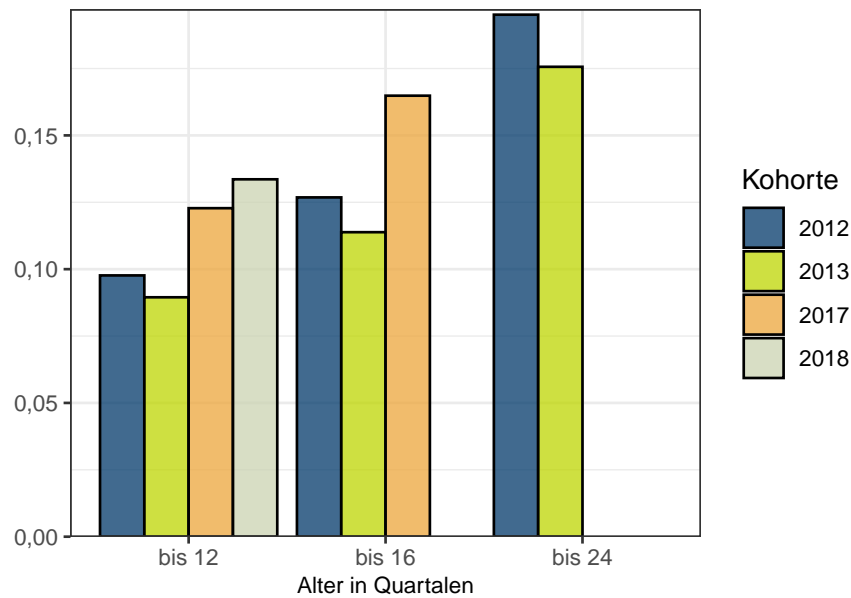


Abbildung zu Tabelle 4

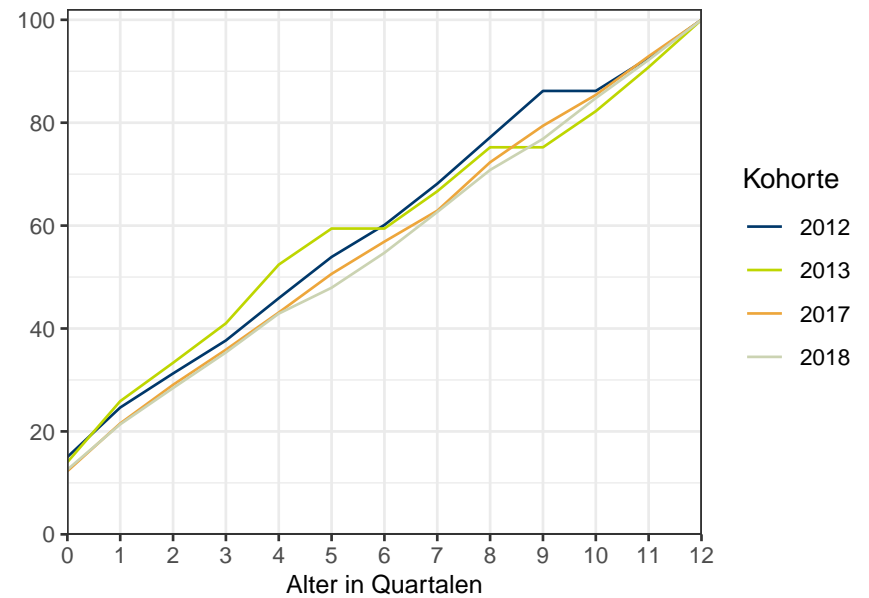


Tabelle 5: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 16 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16
2012	12	19	24	29	35	42	46	52	59	66	66	71	77	83	88	93	100
2013	11	20	26	32	41	47	47	52	59	59	65	71	79	79	86	92	100
2017	9	16	22	27	32	38	42	47	54	59	64	69	74	81	88	94	100

Tabelle 6: Kumulativer Anteil der Kinder in der Studienpopulation mit erstmaliger Diagnose bis zum Alter von 24 Quartalen [%]

Jahr	Q0	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12	Q13	Q14	Q15	Q16	Q17	Q18	Q19	Q20	Q21	Q22	Q23	Q24
2012	8	12	16	19	23	27	30	34	39	43	43	46	50	54	57	60	65	70	73	77	81	87	92	96	100
2013	7	13	17	21	27	30	30	34	38	38	42	46	51	51	55	60	65	69	69	73	78	85	91	96	100

Abbildung zu Tabelle 5

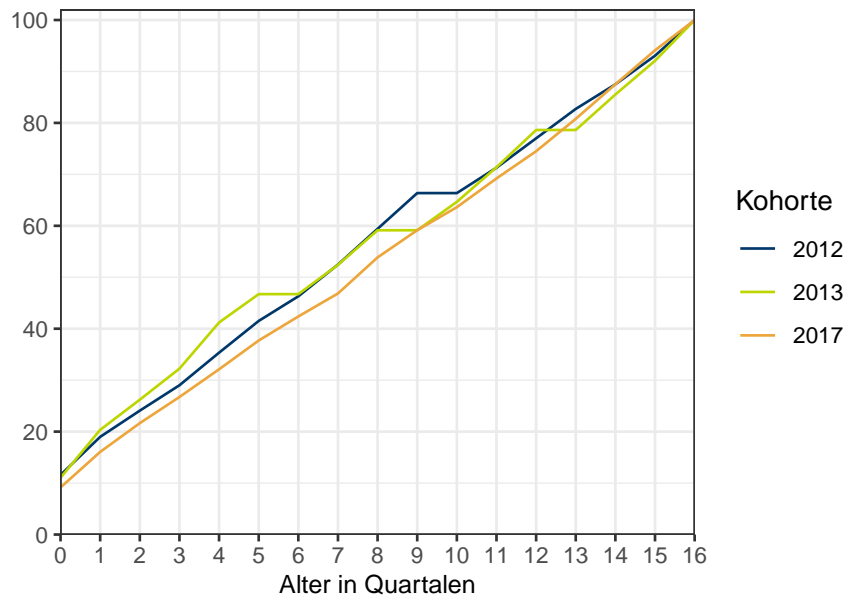
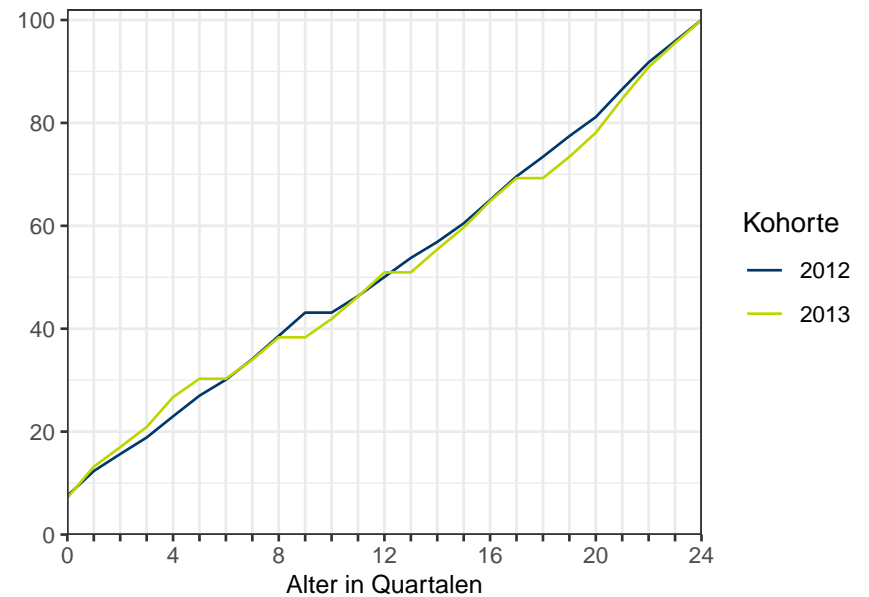


Abbildung zu Tabelle 6



Separate Anlage zum Abschlussbericht

IGES Institut GmbH
Friedrichstraße 180
10117 Berlin
www.iges.com